Bieler Chronik 1991

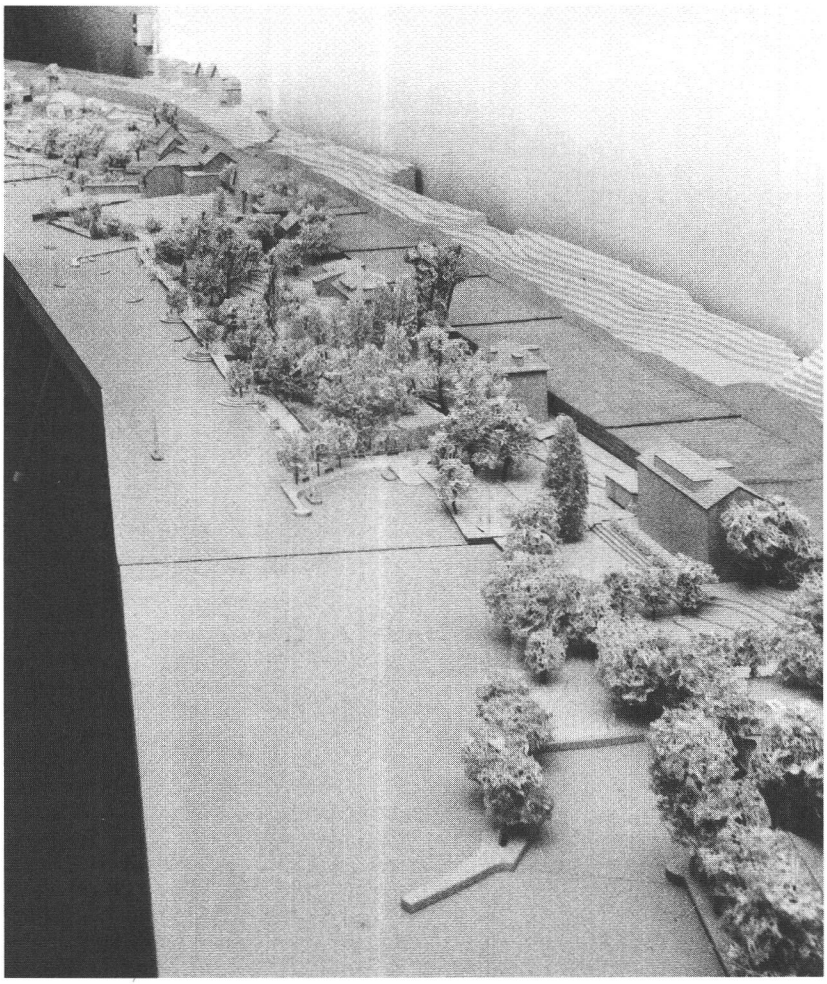
Annemarie Geissbühler

Januar

1. Stabübergabe *Vizedirektor Kantonalbank* Biel: Kradolfer an Egger.
4. Neuer *Budgetvorschlag* des Gemeinderates: Steuersatz 2,5, Defizit 2,9 Millionen, Einsparungen rund 10 Millionen. Schuldirektion und Fürsorgedirektion sind die grössten Sparer.
   Premiere Stadttheater Biel: *«Die Heirat»* von Gogol.
5. Unter dem N16-Viadukt in Bözingen finden spielende Kinder die Leiche der seit dem 20. Dezember 1990 vermissten Brigitte Didier aus Tavannes. Die 18jährige ist mit mehreren Messerstichen in Rücken und Brust getötet worden. Die Umstände deuten auf ein Sexualverbrechen hin.
6. Konzert von *Schweizer Orgelkomponisten* zur 700-Jahr-Feier mit Olivier Eisenmann in der Kirche Pasquart.
7. Im Calvinhaus bildet das *Dreikönigsspiel* der Dreikönigskumpanei Solothurn den Abschluss der Weihnachtstrilogie der Rudolf-Steiner-Schule.
9. Stadttheater, *Liebhaberbühne Biel:* «Heimisbach».
   «Energie 2000» des Collegiums Generale in der Ingenieurschule, «Zukunftsgestaltung Energie technisch vorstellbar»: Valentin Crastan zum Thema «Energiesysteme auf dem Wege in die Zukunft».
   Aufregung im Bieler Bahnhof: Eine aus Afrika stammende, harmlos-giftige (!) *Natter in einem Eisenbahnabteil* setzt Bahnhofinspektor, Kantonspolizei und schliesslich einen Reptilienkenner und -einfänger in Trab.
   Pressekonferenz der Coop *Biel-Seeland* – Direktor Anton Maeder erklärt: «Das abgelaufene Jahr war bemerkenswert.» Umsatzsteigerung um 6,2 Prozent auf 261,3 Millionen Franken. Absatz von Heiz- und Treibstoffen: Zunahme um 3,5 Prozent. Erste Jubiläumsaktion wird vorgestellt: Weinetikette des Bieler Künstlers Heinz-Peter Kohler für weissen Twanner 1989.
   Im Rahmen der *100-Jahr-Feier von Coop Biel-Seeland* spielt das Reisetheater Zürich im vollbesetzten Volkshaussaal das Dialektmärchen «Rumpelstilz».
   Premiere «Die Geschichte vom Onkelchen», inszeniert vom *Théâtre de la Grenouille* im Gymnasium.
10. Regierungsrätliches Konzept für 1993: Biel–Bern als Teil der *Berner S-Bahn.*
11. Auf Anfang Jahr hat die *Moser AG,* tätig im Bereich der Verpflegungsautomaten, mit der Swiss-o-mat fusioniert und betreut die Kunden der Region fortan unter diesem Namen.
    Start ins *Curlingjahr* mit dem Turnier «Aus dem Hut».
12. In der Luft hängt die Frage, ob die im WK stehenden Seeländer im Falle eines *Golfkrieges* Bewachungsaufgaben – angedrohte terroristische Anschläge – übernehmen und deshalb nicht wie vorgesehen am 26.1. aus dem Dienst entlassen werden können.
    Internationale *Katzenausstellung* im Kongresshaus mit über 400 Tieren.
14. Im Pasquart-Quartier regt sich Opposition gegen das «unsorgfältig vorbereitete» Baugesuch für ein *Behindertenwohnheim* am Dammweg.
15. Bereits drei *Drogentote* aus Biel im neuen Jahr...
    Golfkrise: Unerfreulicher Konsumentinnen-Run auf Lebensmittel wegen drohendem Golfkrieg; aber auch stille Mahnwache von Bielerinnen und Bielern aller Altersstufen auf dem Zentralplatz.

«Energie 2000», Vortragsreihe der Ingenieurschule Biel: Professor Frank Klötzli, ETH, spricht zu Möglichkeiten der Energiegewinnung aus Biomasse. Bieler *Finanzgipfel:* Vertreter aller Parteien unterhalten sich mit dem Finanzdirektor (und Stadtpräsidenten) Hans Stöckli über die städtischen Finanzen. Der Bieler *Kunstverein* begeht seinen 100. Geburtstag vor «seinem» ehemaligen Haus im Ring mit einer öffentlichen Glühwein- und «Züpfe»-Party.

16. Ausscheidungs-Spektakel für das *Festival du rire* im Théâtre de Poche, unter anderem mit Clown Fulvio aus Biel.
17. 1. Stadtratssitzung 1991: Die Überbauungsordnung «Seeufer Vingelz» sowie der Investitions-Rahmenkredit von brutto 2,5 Millionen Franken für einen *Seeuferweg* Vingelz werden mit 39 gegen 5 Stimmen genehmigt.



So soll der geplante Seeuferweg in Vingelz aussehen. Foto: Kurt Wolf

18. Mit der *«Spirit of Biel-Bienne»* durch Australien: Direktor Fredy Sidler stellt an einem Diavortrag den Erfolg «seiner» Ingenieurschule vor.
Die Bieler Firma *Comco Holding* übernimmt die Arbeitsvermittlungsfirma Adia SA.
Liederabend für Marlene Dietrich von *Georgette Dee.*
19. *Rosa Blank-Maeder* feiert im Unteren Ried ihren 102. Geburtstag.
Im Autonomen Jugendzentrum (AJZ) wird Berliner und Bieler *Gitarrenrock* gespielt.
Heimatabend des *Jodlerklubs Madretsch* zu dessen 30. Geburtstag im Schulhaus Sahligut.
20. Dem Barock gewidmet ist das Sonntagskonzert in der Loge. Es spielt das junge, talentierte *Kammertrio* Deutschler-Savary-Turban.
Im Kongresshaus vermittelt das *Heidelberger Kammerorchester* seine Botschaft: «Wir machen friedliche Musik für alle Leute, die wir erreichen können.»
Premiere der *Laienbühne* mit «Der kleine Prinz» in der Gewerbeschule.
Die *Holzfachschule* (SISH) verfügt seit kurzem über zwei topmoderne Fräsautomaten. Der Maschinenpark der Schule spielt eine wichtige Rolle im Ausbildungsbereich und hilft dem Holzbearbeitungsgewerbe, an der Spitze mitzumischen.
21. Ein Zwischenbericht der Studie, die die *Effizienz* der städtischen Verwaltung durchleuchtet und Verbesserungsvorschläge macht (EFA), liegt vor.
Dietmar Steiner, Architekturkritiker aus Wien, spricht auf Einladung des *«Bieler Forums der Architektur»* über seine Erfahrungen und Wünsche.
Hauptrapport der *Bieler Feuerwehr:* Hermann Rüegsegger übergibt sein Amt als Feuerwehrinspektor seinem Nachfolger, Daniel Meichtry. Im vergangenen Jahr rückte die Feuerwehr 554mal aus, 170mal zur Brandbekämpfung. Das Echo auf die 240 Rekrutierungsbriefe ist erfreulich.
22. Die Chorgemeinschaft *Liedertafel-Concordia* singt, begleitet vom Symphonieorchester der OGB, Arthur Honeggers «Nicolas de Flue».
Serge Rebetez, Avenches, stellt im Rahmen der *Archäologievorträge* die Mosaikfunde von Vallon vor.
Nach kurzer Krankheit stirbt *Rita Rüfenacht-Raggenbass,* die Seele der Bäckerei an der Sesslerstrasse.
133. Generalversammlung des *Turnvereins Bözingen:* Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins werden Frauen aufgenommen!
23. Konzert der *Bieler Kammermusiken* mit Werken aus dem 19. und 20. Jahrhundert, Trio Mast-Meister-Dobler.
24. *Marc-André Houmard* will sich voll dem Ausbau der Holzfachschule Biel widmen und deshalb nicht mehr als Nationalrat kandidieren.
Die Firma Siegel & Cie., Schmuck und Juwelenherstellung, steigt in das Japangeschäft ein.
Der Industrielle *Theodor Faessler* fordert die Stadt Biel am Apéro der Horizont-Bankengruppe auf, ihre Rolle als Zentrum der Wirtschaftsregion Seeland wahrzunehmen.
Stadtratssitzung: Das vom Gemeinderat vorgelegte *Budget* kommt ohne weitere Abstriche zur Volksabstimmung. Es sieht einen Aufwandüberschuss von beinahe 3 Millionen Franken vor. Der Steuerfuss soll auf 2,5 angehoben werden. Die Einsparungen gegenüber dem in der Volksabstimmung abgelehnten ersten Budget betragen immerhin rund 10 Millionen Franken.
Die *VB-Tarife* sollen erhöht werden, um das Defizit (1990: 831 400 Franken) zu vermindern. Am stärksten zur Kasse gebeten werden die Senioren: Monatsabonnement neu 30 Franken. Die Einzelfahrt wird auf Fr. 1.40 angehoben.

Dem Planungskredit von rund einer halben Million für das *Gaswerk/Sabag-Areal* wird zugestimmt.

25. Rolf Bieri, Leiter des *Freizeitateliers* der Stadt, möchte wissen, was aus seinem Angebot wird, wenn das Haus abgerissen wird.
26. Die *Tanzgruppe «Babajaga»* (Gruppe Barbara Winzenried, Bern) zeigt modernen Ausdruckstanz auf der Bühne im Volkshaus.
    Jahreskonzert der *Stadtmusik* im Kongresshaussaal.
    12. Generalversammlung des *Familiengärtnerverbandes Biel-Süd* untersagt jegliche «Vernebelungsfeuer», das heisst alles, was sichtbaren Rauch oder störenden Geruch verursacht. Dem Umfahrungsprojekt Süd der N5 sehen die Familiengärtner mit sehr gemischten Gefühlen entgegen.
27. Der Liedermacher *Peter Reber* begeistert die Zuhörer im Kongresshaus mit seinen Liedern, die er mit biographischen Filmausschnitten illustriert.
28. Die Hayek-Studie betreffend *Sanierung* des Kongresshauses kritisiert die Führungsstruktur.
    Das *Ballettensemble des Landestheaters Salzburg* inszeniert auf der Bühne des Volkshauses das Aschenbrödelballett von Johann Strauss.
    Der Vorstand der Faschingszunft spricht sich trotz Golfkrieg einstimmig für das Durchführen der *Bieler Fasnacht* im gewohnten Rahmen aus.
    «Energie 2000», Vortragszyklus der Ingenieurschule. «Energiesparen beim Bauen ist möglich», behauptet der Referent, Andreas Wyss.
29. *Franz Hohler* tritt zugunsten der Rudolf-Steiner-Schule im Volkshaus auf.
    «5000 Jahre Archäologie», Vortrag von Albert Hafner über die *Tauchgrabungen* in der Lattrigenbucht.
31. Politisch engagierte Bühnenmusik, dargeboten durch das *Sinfonieorchester Basel Sinfonietta,* erklingt im Kongresshaus.
    Heute hat die gassennahe *Drogen-Entzugsstation* «Fallschirm» ihre Tore geöffnet.
    Auch die Bieler kommen nun in den Genuss der Sendungen des amerikanischen *Kabel-Newssenders CNN,* der sich durch seine Berichterstattung über den Golfkrieg einen Namen macht.

Februar

1. Pressekonferenz in Zürich der *Comco Holding AG* mit Sitz in Biel: Die Firma, eine Tochter des deutschen Einzelhandelskonzerns Asko Deutsche Kaufhaus AG, erwirtschaftet mit einem Mitarbeiterstab von nur zehn Mitarbeitern einen Umsatz von 403 Millionen Franken, dank der Geschäftsphilosophie: Weg vom hierarchischen Führungsprinzip, hin zu einer möglichst grossen Delegation an die Front.
   Nachlassstundung bei *Burger & Jacobi,* Büren. In den Glanzzeiten produzierte Burger & Jacobi in Biel 1000 Klaviere pro Jahr; 1982 wurde die Firma verkauft und später ausgelagert; jetzt ist endgültig aus: Das Schweizer Klavier ist aus Preisgründen nicht mehr konkurrenzfähig.
   Die ausserordentliche Delegiertenversammlung der bernischen *FDP* entscheidet sich für die Nomination von Christine Beerli als Kandidatin für den Ständerat. Sie nimmt unter anderem Kenntnis von der Demission des Bieler Nationalrates Raoul Kohler.
   Dora Käser übergibt das Amt der *Zivilstandsbeamtin,* das sie acht Jahre lang versehen hat, ihrer Nachfolgerin, Liselotte Rickli.
   Neuer Verantwortlicher für das *Ressort Stadt Biel* beim «Bieler Tagblatt» wird der bisherige Oberaargau-Redaktor der «Berner Zeitung», Oliver Flüeler.

Eröffnungsausstellung der neuen Filiale *Mercedes-Benz Automobil AG* im Bözingenmoos.
In der evangelisch-methodistischen Kirche nimmt ein ostdeutsches Trio die Tradition des Play-Bach aus den sechziger Jahren erfolgreich auf: *Kammer-Jazzmusik* zwischen Bach und Blues!
Premiere im Stadttheater von Verdis Oper *«Falstaff».*

2. Als Vorgeschmack der Soirée des Bäcker- und Konditormeisterverbandes dekoriert die letztjährige Schweizer Meisterin, Corinne Wüthrich, *Torten* im Foyer des Kongresshauses.
Eine Meinungsumfrage ergibt, dass die neue Linienführung der *Trolleybuslinie Nummer 3* wenig benutzerfreundlich ist.
Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Resultat des *Ideenwettbewerbes Gassmann-Areal.* An die Baudirektion ergeht der Auftrag, ein öffentliches Mitwirkungsverfahren vorzubereiten.
Der Verlag *W. Gassmann AG* baut in den nächsten Monaten 17 Stellen ab.
Die Arbeitsgruppe *«Stadtbäume»* gibt Auskunft über ihre Erhebungen, die zur Folge haben werden, dass im kommenden Jahr 12, zum Teil 100 Jahre alte, Bäume im Pasquart-Quartier gefällt werden müssen. Sehr geschätzt wird die Information, die auch von einer Karte an den «Opfern» ablesbar ist.
Die *Fasnacht* rückt näher: Wilhelm Tell in der Bieler Altstadt ist das Sujet der Plakette, die in den Verkauf gelangt.
55 neue Mitglieder werden nach anstrengender Narren- beziehungsweise Närrinnenprüfung in die *Faschingszunft* aufgenommen.
Dank der Einsprache der IG Velo Biel-Seeland wird das geplante *Fernmeldezentrum PTT* velofreundlicher gestaltet.
Die Initianten des Projektes «Bieler Volkspark», eine Gruppe junger Leute, die sich *Interessengemeinschaft Stadtplanung Biel* nennt, eröffnen an der Pianostrasse 33 ein eigenes Büro.
EHC: Der ausländische Spieler *Gaston Gingras* sucht einen neuen Arbeitgeber. Er verlässt Biel auf Ende Saison.
Im Theater für di Chlyne gastiert das Kellertheater Murten mit einer gelungenen Laienaufführung des *«Froschkönigs».*
Die zweite Mannschaft der *Schachgesellschaft Biel* erringt im kantonalen Mannschaftswettbewerb in Münsingen die Goldmedaille.
Nach einer *wilden Jagd* durch Biel, bei der im Vorbeirasen noch ein Verkehrsunfall in Bözingen verursacht worden ist, stellt die Polizei zwei Schweizer aus der Region.
Das Bieler *Blutspendezentrum* ehrt 57 Blutspenderinnen und -spender, die im verflossenen Jahr zum 50. beziehungsweise 75. Mal Blut gespendet haben.
Bieler *Autonomes Jugendzentrum* (AJZ): drei Nächte, sieben Bands, ein unterschiedlich gelauntes Publikum; im ganzen ein grosses Hörvergnügen.

3. Konzert des *Bieler Kammerorchesters* unter der Leitung von Peter Wirz in der Stadtkirche. Solisten Fred Stachel, Ernst Müller, Hans Hafner.

4. Eigene Ideen für einen *verkehrsfreien Zentralplatz* bringen zwei Bieler Hochbaulehrlingen je einen 1. Preis im Wettbewerb der Firma Fabio Boesiger, Nidau, ein.
Während drei Stunden kehrt auf dem Bahnhof Biel unfreiwillig die Nostalgie ein: Da die *elektronischen Anzeigetafeln* ihren Dienst versagen, müssen sich die Reisenden wie in früheren Zeiten an die Fahrplantafeln halten.
† *Jakob Soltermann,* ehemals Städtebundtheater Biel.

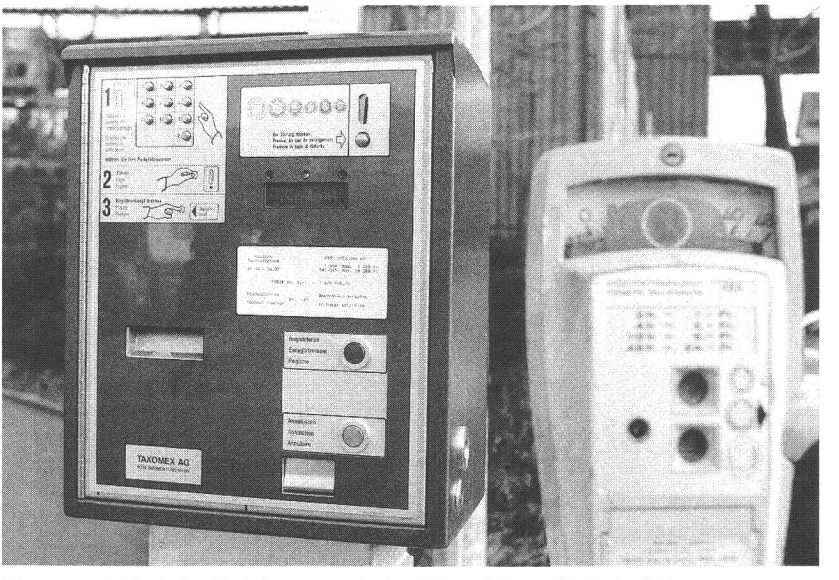
5. Mehrjährige Zuchthausstrafen im *Kokain-Prozess:* harte Geschäfte – harte Strafen...

Rolf Kramer übernimmt die Firma *Kramer Möbel & Co.* als Einzelinhaber. Damit übernimmt er in dritter Generation das Geschäft.
Archäologievortrag: Janet Lechmann-McCallion berichtet über die Grabungen im merowingischen Friedhof von Kallnach.
Ersparniskasse Biel (EKB): Bilanzsumme nur um 1,2 Prozent gestiegen. Trotzdem 12 Prozent Bruttodividende für Aktionäre. Leitsatz: Ertragskraft vor Wachstum – das Bilanz-Wettrennnen macht die EKB nicht mit.
Marc Sardin, Schüler der Kantonalen Schule für Gestaltung, erhält den *1. Preis der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Grafiker* für seine «mutige, kreative, freche Arbeit».
Die bilinguen *Jungfreisinnigen/Jeunesse radicale biennoise* wählen als Nachfolger des abtretenden Präsidenten Jean-Marc Berthoud den Deutschschweizer Othmar Schürmann und beweisen damit und mit der Revision der zweisprachig aufgestellten Statuten, dass ihnen Gleichwertigkeit auf sprachlichem Gebiet wichtig ist.

6. Zum Thema *«Energie* ist ein gesellschaftspolitischer Konflikt» spricht ein Jurist und Politologe der Universität Bern.
7. Ein *Fahrleitungsschaden,* aufgetreten am Vorabend, behindert den Verkehr am Zentralplatz. Dank der eingebauten Reserve-Benzinmotoren überbrücken aber auch die Trolleybusse die Schadstelle problemlos.
In den frühen Morgenstunden steht (wieder) ein *Schreberhäuschen im Bözingenmoos in Flammen.*
Karl Storz junior übernimmt das *Blumen- und Bestattungsgeschäft Weingart* an der Madretschstrasse 16.
Gardi Hutter erheitert ein (zu) zahlreich im Stadttheater erschienenes Publikum mit ihren lustvollen, gesellschaftskritischen Clownerien zum Thema «So ein Käse».
«Kindererziehung als Grundlage für die späteren Lebensphasen» lautet der Titel des Vortrages des Unternehmerberaters Hellmuth J. ten Siethoff, in dem er unter anderem feststellt, dass in der Regel der gesunde Menschenverstand mit zunehmender akademischer Bildung abnehme.
9. *Philip Catherine* und *Niels-Henning Orsted-Pedersen,* zwei weltbekannte Jazzer, treten im Théâtre de Poche auf.
Viel Talent und Freude an Bewegung stellen die Majoretten des *Twirling Clubs Blue-Girls* am Galaabend unter Beweis.
Nebst dem durch die Polizei betriebenen Ambulanzendienst gibt es neu in Biel einen *privaten Rettungsdienst,* der über zwei Fahrzeuge und ein kleines Team verfügt und so als Kleinunternehmer seine Dienste anbietet.
101. Generalversammlung des *Samaritervereins Biel-Stadt.* Wegen unerfreulicher Erlebnisse wird die Beteiligung an der Tex-Aid-Sammlung aufgekündigt. Gut läuft der Krankenmobilienverleih. Der erwirtschaftete Gewinn erlaubte etliche Neuanschaffungen, wobei brauchbares, älteres Material der Rumänienhilfe zugeführt wurde.
Neue Dirigentin bei den *Metter Sängerinnen* wird Annegret Schärer.
Premiere im Stadttheater mit dem *«Tagebuch der Anne Frank».*
Massive Schneefälle sorgen für Vergnügen und Aufregung zum Beispiel in der Innenstadt, wo Langlauffans ihrem Sport frönen können.
Die Vertreter der *vereinigten Fischervereine* im Seeland stellen sich an ihrer Hauptversammlung hinter die Forderungen der Gewässerschutz-Initiative, über welche voraussichtlich noch in diesem Jahr abgestimmt werden soll.
10. *Suppentag im Kirchgemeindehaus Madretsch,* verbunden mit einem Auftritt der Seniorengruppe der Liebhaberbühne.

Englischen und irischen Folk, gemischt mit Pop und Schlagzeugbeat, bieten die «Friends of Harry», zwei Musikerinnen und zwei Musiker aus Newcastle, im Housi-Stroub-Chäuer.
Eine Engelerscheinung aus Kafkas Tagebüchern und eine Engelszeichnung von Paul Klee standen den Improvisationen des *Vokalensembles aus Zürich* zu Gevatter. An der Orgel: Daniel Glaus.
Polo Hofer sorgt mit Mundartrock im Kongresshaussaal zwei Stunden für Hochstimmung.
Ausscheidungskonzert *«Rock 700»* im Volkshaus: sehr laut, sehr wild, sehr kreativ!

11. Versuchsweise werden zwei Parkplätze mit *zentralen Parkuhren* bestückt. Man verspricht sich von diesem System allseitige Erleichterungen: Nachdem der Automobilist sein Fahrzeug auf einem numerierten Feld parkiert hat, wirft er bei einer der Parkuhren das nötige Geld ein. Die Aufsicht kontrolliert die Parkzeiten nur noch über diese zentrale Uhr. Der Pferdefuss ist die Stromabhängigkeit; denn zusätzlich zum reinen Gestehungspreis von 14 000 Franken pro «Möbel» stehen Zuleitungs- beziehungsweise Grabarbeiten an.



Die zentrale Parkuhr (links) ersetzt die herkömmlichen «Parkgladiolen».

Foto: Manuela Wyss

Die *Stadtbibliothek* startet ihren «Zügelmarathon». Nach dreijährigem Provisorium in ehemaligen Räumlichkeiten der Firma Biella-Neher soll am 2. April der Neubau am Neumarkt bezogen werden. Bis dahin müssen rund 250 000 Bücher und Archivalien ausgeräumt, eingepackt, ausgepackt und eingeräumt werden.
Die echt *winterliche Wetterlage* mit Kälte und viel Schnee verhilft den Bielern zu Wintervergnügen gleich vor der Haustüre.

Contelec AG rutscht wieder in die schwarzen Zahlen, dank Auslagerung eines Fabrikationszweiges nach China in Form eines Joint venture, und vermeidet damit auch Entlassungen im Werk Biel.
«Energie 2000»: Hans Ruh, Professor für Sozialethik an der Uni Zürich: Das Weltdorf funktioniert eben nicht. Also Beschränkung auf eine regionale Wirtschaft und auch auf eine regionale Kultur ist nötig und einzige Überlebenschance.
Ausserordentliche Generalversammlung der *FDP Biel:* Parolen zu den kommenden Abstimmungen. Grosse Diskussion um den Seeuferweg.
Jugendliche Spielfreude eines Sinfonieorchesters, gebildet aus *Konsischülern,* lässt das Konzert im Volkshaus trotz (noch) nicht lupenreiner Technik zum Erlebnis werden.
Gute Nachricht für das Bieler *Atelier du geste:* Ein Werkbeitrag von 40 000 Franken wird an das Projekt «Cette journée de demain» von Paul Gerber ausgerichtet.

13. Als Nachfolger von Hugo Heggli wählt der Verkehrsverband Biel-Seeland-Bielersee einen Spezialisten aus der Reisebranche, Niklaus Otto Gerwer, zum neuen *Verkehrsdirektor.*
Die Welschfreisinnigen (Parti radical romand) nominieren den Regierungsstatthalter *Yves Monnin* für die nächsten Nationalratswahlen.
14. Fasnachtsbeginn mit Schnitzelbankabend.
16. Punkt 20.00 Uhr übergibt der Stadtpräsident den Schlüssel der Stadt dem *Prinzen Karneval Ulrich I.,* womit dieser für fünf Tage, das heisst bis zum Abschluss des Apachenballs, mit seinen Fasnächtlern Herr über die Stadt ist.
Der Frauentag der Evangelischen Gesellschaft Biel ist dem Thema «Auf dem Weg aus der Angst» gewidmet.
17. Grosser *Fasnachtsumzug* bei sonnigem Wetter und Zehntausenden von Zuschauern, gegen 15 Wagen, 58 Nummern und ausgelassenes Treiben abends im Kongresshaus beim traditionellen Narrenkongress.
Ein *Gospel Country Musical* wird zum Jugendgottesdienst in der Stadtkirche.
18. Der *Lions Club* sammelt Nahrungsmittel und Textilien für Altersheime, Spitäler und bedürftige Familien in Polen.
Das anhaltende *schneereich-kalte Wetter* ermöglicht auch seltene Kunstgenüsse: Ein Riesen-Froschofant – Rohmaterial zwei Lastwagen Schnee – des Bieler Steinbildhauers Bottinelli ist bei der Kirche Mett entstanden.
19. Letzter Vortrag in der Reihe *«Energie 2000»:* Nationalrat Silvio Caccia plädiert für ein neues, politisches Bewusstsein. Der heutige Glaubenskrieg sei die Folge falscher Energiestrategien.
Das nach Biel auszulagernde Eidgenössische *Amt für Wasserwirtschaft* soll in einem Neubau auf dem Mäder-Areal neben den Gymnasium-Turnhallen auf dem Strandboden untergebracht werden.
20. Zum 10. Male bietet die *Sekundarschule Mett* ein Theatererlebnis an. Dieses Jahr ist es das Agathe-Christie-Stück «Die Mausefalle schnappte zu».
21. Der Stadtrat behandelt erneut die *Schlachthof-Aufhebung:* Wegen Bauverzögerung kann die Hauptmieterin, die Firma Born, ihren Neubau nicht vor 1992 beziehen.
Die Sanierung der *Stützmauer Höheweg-Kloosweg* schliesst mit einer Kostenüberschreitung von 213 000 Franken ab.
Auf dem Weg zu einem attraktiven Freizeitbad erweitert das *Hallenbad* sein Spielvergnügen-Angebot.
Premiere im Stadttheater von *«Der Unbestechliche»* von Hugo von Hofmannsthal, Austauschgastspiel des Theaters für Vorarlberg/Bregenz.
Nostalgie-Bieler finden ihre «Burg» unter dem Namen *«Gains'bourg»* wieder: die alte Beiz im Parterre, den Speisesaal im ersten Stock.

Die Antwort auf das Wiedereinführen von Benützergebühren für städtische Gebäude, besonders Turnhallen, ist die Gründung einer *«Interessengemeinschaft Bieler Sportvereine».*
Das Verkehrsaufkommen auf den Zufahrten zum Regionalspital überschreitet für die Anwohner des Rebberg- und Ostquartiers das Erträgliche.
Der Bieler Perkussionist *Reto Weber* demonstriert in der Gewerbeschule mit *Bruno Spörri,* dem Spezialisten für elektronische Musik, was mit technischen Hilfsmitteln möglich ist und wie damit kreativ umgegangen werden kann.

22. Mit dem Vortrag und Seminar von Professorin Dr. Luise Pusch über feministische Sprachkritik beginnt die *Frauenkulturwoche* «Hula-hopp», die unter anderem ein französischsprachiges Theaterstück zur Uraufführung bringt.
Der Bieler Hans Bodenmann erhält für seine Goldschnabeltaube eine Bronzemedaille an der *Ornithologischen Weltmeisterschaftsausstellung.*
Unbekannte setzen eine *Schaubude in Brand;* mutwillige Sachbeschädigungen in der Stadt häufen sich.
Rund 1200 Offiziere treffen sich zum *Jahresrapport der Felddivision 2* im Kongresshaus.

24. Nach 21 Jahren hingebungsvoller Betreuerarbeit im *Männerheim Anker* treten Andreas und Doris Schor ihren Posten an Andreas Stuber ab. Neu werden im Ankerheim fortan auch Männer und Frauen mit psychischen Problemen aufgenommen.

26. Nach 30 Jahren Dienst als *Stadtpark-Wächter* geht Xaver Sauser in Pension. Wegen Sparmassnahmen wird seine Stelle nicht neu besetzt.
Die *Alte Krone* wird eingerüstet: Das Aussen-Sanierungsprogramm beginnt.

27. Franz Anderegg, begleitet von der Pianistin Susanne Steinmann und dem Gitarristen Daniel Hoffmann, musizieren mit Werken aus vier Jahrhunderten zugunsten und in der *Rudolf-Steiner-Schule.*

28. *Vingelzer* lassen sich durch den Direktor der Suiselectra durch die unterirdische Umfahrung von Ligerz führen. Ob so etwas nicht auch für den westlichen Stadtteil von Biel möglich wäre?

März

1. Das Mitwirkungsverfahren für die Überbauung des *Gassmann-Areals* beginnt. Die Öffentlichkeit ist aufgerufen, Anregungen zum geplanten Projekt auf der Baudirektion zu hinterlegen. Das erstprämierte Projekt des Berner Ateliers 5 sieht eine gemischte Überbauung mit Wohnungen und Gewerbe- beziehungsweise Büroräumen vor und legt teilweise die Schüss wieder frei. Das Ganze soll als «Insel, welche in freundlichen Beziehungen zu den umliegenden Quartieren steht», gestaltet werden und gehört der neugegründeten Neumarkt Shopping AG.
Daniel Andres wird Nachfolger von Henri Siegenthaler als Präsident des *Landesrings der Unabhängigen.*
Das junge Tentett «Pinback Your Ears» vereinigt in Biel lebende Musiker, die aber, musikalisch, aus völlig verschiedenen Richtungen kommen; dasselbe gilt für die ein Jahr früher gegründete «C.A.U.D.I.». Beide Formationen starten ihre gemeinsame Tournee durch die Schweiz mit einem *Konzert im AJZ.*
Der Gemeinderat bespricht im Beisein von zwei Vertretern der Beratungsfirma Hayek den Bericht zur *Neunutzung des Kongresshauses.* Ein neues Projektteam soll unter der Leitung eines neutralen Aussenstehenden – Fredy Sidler, Direktor der Ingenieurschule – die praktischen Nutzungsmöglichkeiten abklären.

2. Eine neue Sendereihe des Lokalsenders Canal 3 versucht unter dem Namen «Duplex» *Deutschschweizer und Romands* miteinander ins Gespräch zu bringen, als Beitrag zum Jubeljahr. In der ersten Sendung kreuzen die Klingen: Jost Krippendorf, Ökologieprofessor an der Uni Bern, und Jacques Müller, Erfinder der Swatch.
   86 Aussteller bemühen sich um Kunden an der grossen Brocante im Kongresshaus.
   Auf Einladung der Kulturtäter treten Dominique Abel und Fiona Gordon (Brüssel) mit ihrer witzigen Geschichte *«Die Flucht»* im Volkshaus auf.
   Zum 11. Mal wird im «St-Gervais» höchste *Carambole*-Könnerschaft unter Beweis gestellt: 77 aus allen Teilen der Schweiz angereiste Spieler spicken in vier verschiedenen Stärkeklassen ihre Steine über die Bretter.
   Der *öffentliche Verkehr* muss massiv ausgebaut werden, damit die Luftbelastung in der Region Biel einigermassen und dauerhaft reduziert werden kann. Vorschläge des Kantons: unter anderem Verlängerung der BTI bis ins Stadtzentrum, Ausbau des Angebots der Verkehrsbetriebe, zum Beispiel durch Einführen von Eilkursen, Tarifverbund Seeland.
   Die Bezirksversammlung der *Evangelisch-methodistischen Kirche Biel* will sich vermehrt auf das Mitwirken von begabten Laien für Aufgaben im kirchlichen Dienst stützen.
3. Das Duo *«Die Lufthunde»* spielt im AJZ: clowneske Effekte aus dem Nichts zum Thema «In Gefangenschaft».
   Im Theater für di Chlyne kommen die Kinder in den Genuss des *Handpuppenspiels* von Maya und Ernst Gärtner «Chaschper, Häx und Chräiebei».
   Mit einer Mehrheit von 541 Stimmen wird das *Budget* im zweiten Anlauf genehmigt. Damit sehen die Steuerzahler einer Erhöhung um einen Zehntel auf 2,5 entgegen. Ebenfalls gutgeheissen werden die Kreditvorlagen, die den Bau von *zwei Dreifachturnhallen* bei der Gewerblichen Berufsschule, eine weitere Erschliessung von Industrieland im Bözingenfeld und die Sanierung der *Abwasser-Hauptkanäle* ermöglichen. Ebenso klar bejaht wird der Bau des Seeuferweges. Die Stimmbeteiligung beträgt 27,2 Prozent.
4. Das Quatuor Ajar spielt im Logensaal im Rahmen der Bieler *Kammermusikkonzerte* Werke von Schubert und Schostakowitsch.
5. Im *Neuhaus-Park* werden zwei Bäume gefällt, nicht zuletzt damit die unter kantonalem Denkmalschutz stehende Buche bessere Wachstumsbedingungen erhält.
   Fernando Tavora, Architekturschule Porto (P), erläutert im *Forum der Architektur* sein Konzept eines Klosterumbaus.
6. Nach 27 Dienstjahren in Biel, seit 1981 als Postverwalter auf der *Neumarktpost,* tritt Louis Progin in den Ruhestand.
7. Rediffusion AG speist nun auch das *TV-Programm España International* in ihr Netz ein.
   Tausende von Kilometern hat Kapitän Charles Staub als Schiffsführer der BSG zwischen Biel und Solothurn zurückgelegt. Die neue Saison muss ohne ihn auskommen: Er tritt in den verdienten Ruhestand.
8. Die *Bäckerei Nobs* eröffnet eine weitere Filiale in Bözingen, das heisst, sie übernimmt das ehemalige Geschäft Fuhrer.
   Für den wegen Arbeitsüberlastung demissionierenden Laurent Carrel rutscht in der FDP-Fraktion des Stadtrates *Otto Brüderli* nach.
   An der 45. Generalversammlung der Sportjournalisten kann deren Präsident, Peter Renatus, acht Kandidaten aufnehmen.
   Der Gemeinderat beschliesst weitere *Durchleuchtungen städtischer Direktionen.* Als nächstes sollen die Organisation des Fürsorgeamtes und des Bauin-

spektorates unter die Lupe genommen werden. Für 17 000 Franken sollen die Möglichkeiten einer Verkehrsumlagerung im Gebiet des Bahnhofplatzes untersucht werden. Weitere 85 000 Franken stehen zur Verfügung der Gestaltung eines *Kinderspielplatzes bei der Stadtbibliothek.*

9. *«Der andere Bielerhof»,* ein Informations- und Benefizfestival der Gruppen, die aus dem alten Bielerhof etwas anderes machen möchten, als es die Kleinert-Unternehmung im Sinne hat, bringt Anliegen der Opponenten als Spektakel im AJZ unter die Leute.
   Böses Blut verursacht die im verabschiedeten Budget der *Orchestergesellschaft Biel* zugesicherten Subventionen von 2,1 Millionen Franken bei Vereinen, die durch die Sparmassnahmen ihrer Meinung nach zu hart betroffen sind. Sie überlegen sich die Möglichkeiten einer Konsultativ-Abstimmung.
   Der *Schlittschuhklub Biel* beendet die Saison mit einer gekonnten Aufführung des Musicals «Sound of Music».
   Der Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) kritisiert die *Tariferhöhungen der Verkehrsbetriebe,* die der Verbesserung des städtischen Lebensraumes diametral zuwider liefen. Gefordert werden Massnahmen ohne grosse Kostenfolgen, zum Beispiel eine Busspur an der Kanalgasse.
   Der *Seeklub Biel* erhält aus dem Sport-Toto-Fonds der Kantonalen Turn- und Sportkommission (KTSK) einen Beitrag von 23 000 Franken an die Anschaffungskosten von neuen Booten.
   Premiere im Stadttheater mit *«Der neue Noah»* von Urs Widmer, einem Stück voller Situationskomik und Sprachspielerei.
   Die erst vierjährige, öffentliche *regionale Energieberatungsstelle* an der Bahnhofstrasse feiert ihren tausendsten Kunden.
   Die IG Sportvereine reicht eine *Beschwerde* beim Statthalter und eine Einsprache beim Gemeinderat ein. Sie bestreitet die Zuständigkeit des Gemeinderates in Sachen Gebührenerhöhung für Benutzung städtischer Sportanlagen.
   Die Funi-Car-Reisen AG übernimmt die Robert Gurtner AG in Worb.
   Die Trachtengruppe Biel bietet Jodellieder, Volkstänze und das Dialektlustspiel «Drei Tag Chefi» an ihrem traditionellen «Trachte-Obe».
10. *Magic Theater,* modernes Variété mit dem jungen Bieler Christoph Borer, der im Hirschensaal gemeinsam mit dem Livingart-Tandem auftritt.
    Das *Swiss Art Orchestra* bietet hochstehenden Jazz im Volkshaus.
11. Das Verwaltungsgericht schützt das Eingreifen der Stadt gegen eine geplante *Luxussanierung* der Häuser Plänkestrasse 14 und 16.
    Abraxas nicht mehr «in»: Die *Discos* klagen gesamthaft über schwächeren Besuch während der Woche.
    Der Täter der *Rüschli-Brände* (3.12.1990 und 26.2.) ist ermittelt.
    Franz Steinegger, *Präsident der FDP Schweiz,* fordert in seinem Referat Taten anstelle von Kritik in der Politik.
    Hauptversammlung des Gewebeverbandes Biel: In einer Resolution verlangen die Mitglieder vom Gemeinderat ein rasches Einstehen für die *Südvariante der Umfahrung von Biel.* Diesem Begehren schliesst sich die SVP an ihrer Generalversammlung an.
    Die Stadtgärtnerei beginnt mit dem Ersetzen, im wahrsten Sinne, der gefällten *Pappeln an der Badhausstrasse.*
13. 4. Schatzkammerkonzert, bestritten durch die *Festival Strings Luzern.*
14. Drei der fünf Preisträger des Bernischen *Kulturpreises* für Architektur, *Technik und Umwelt* sind Bieler: die Architekturbüros Mollet und Partner für ihre Reihenhäuser am Kloosweg, Andry und Habermann für die Um- beziehungsweise Ausbauten im Schloss Münchenwiler und der Verein Bielerseeschutz



Die Pappelallee an der Badhausstrasse wird erneuert und ergänzt. (11.)
Foto: Manuela Wyss

für sein von Christoph Iseli, Forstingenieur, ausgearbeitete und durch den Zivilschutz durchgeführte Massnahmepaket zum Schutze des Schilfgürtels am Bielersee.

Der Nationalrat bewilligt 9 Millionen Franken für einen Neubau als Lager und Instandstellungsraum des Materials , das von den Jugend+Sport-Kursen aus der ganzen Schweiz angefordert wird. Der Bau soll auf das Gelände des *Zeughauses Biel* zu stehen kommen.

6. Abonnementskonzert mit den *Bamberger Symphonikern.*

Die GM-Garage Merz und Amez-Droz vertreibt neu den dänischen Mini-EL City, ein *Elektrofahrzeug,* das im Innenstadtverkehr problemlos mithält.

Buntbemalte Ostereier sind in der Ausstellung der EKB zu bewundern.

Als Antwort auf mehr als 40 abgewiesene Mietbegehren für musikalischen Übungsraum gründen interessierte Jugendliche den *Selbsthilfeverein «CoLoR».* Die Musikraumkoordination soll mit der städtischen Abteilung für Kulturelles koordiniert werden.

In der gegenwärtigen Zusammensetzung ist das *Richteramt Biel* einzigartig: Der Zweisprachigkeit ist personell voll Rechnung getragen; zusätzlich ist der Frauenanteil nirgends in der Schweiz so hoch.

15. Mit Genugtuung nehmen die Verantwortlichen der Wasserverbund Seeland AG an ihrer 24. Generalversammlung Kenntnis von den *sinkenden Nitratwerten* in Gimmiz und vom guten Finanzergebnis.

Neue Wege beschreitet die *Genossenschaft Saint-Gervais:* Dank einer Statutenänderung ist es in Zukunft möglich, nicht nur Mitgliederbeiträge in Form von Finanzen sondern, auch in Form von Fronarbeit zu verlangen.



Cornelia Apolloni, Peter Bohnenblust, Michel Möckli, Danièle Wüthrich-Meyer, Hubert Klopfenstein und Balz Oberle: die sechs Gerichtspräsidenten des Amtsbezirkes Biel. (14.)

Foto: Marc Schibler

Zum Schluss der *Bieler Literaturtage* diskutieren im Volkshaus sechs Osteuropäer mit zwei Schweizern über den Sinn ihrer Arbeit.
Mit der «Education Permanente» macht die *Kaufmännische Berufsschule* Ernst: Sie bietet neu weiterbildende Kurse in ihrem Fachbereich auch morgens und nachmittags an.

16. Das *irisch-französische Folk-Duo* «Passepartout» leuchtet eindrücklich sozialpolitische Themen aus.
Der ACS beschliesst an seiner Hauptversammlung die Lancierung einer *Initiative zum Bau eines Parkings auf der Wildermethmatte.* Das Reisebüro soll neu von Rolf Müller auf eigene Rechnung geführt werden.

20. Zwei *schwere Verkehrsunfälle,* der eine an der oberen Reuchenettestrasse, verursachen einen Todesfall.

21. 4. Stadtratssitzung: Der *Fichenbericht* von Stefan Messmer wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Er stellt den Behörden ein gutes Zeugnis aus: Es wurde massvoll recherchiert. An die Renovation und den *Umbau des Museums Neuhaus* wird der Stiftung Neuhaus ein Investitionsbeitrag von 5 670 000 Franken bewilligt. Auf Beginn des Schuljahres 1991/92 werden vier Klassen geschlossen – eine deutsche Sekundarklasse und drei französische Klassen –, in Madretsch wird aber eine neue dritte Primarklasse eröffnet.

23. Das *Kammerorchester* des European Community Youth Orchestra, eingeladen durch die SBG, bereichert seine musikalischen Darbietungen durch szenische Aktionen des Schweizer Regisseurs Adrian Marthaler.
Die 93. Generalversammlung des Metzgermeisterverbandes Biel diskutiert das Projekt eines *«Schlachthäuschens»,* damit die Region weiterhin über eine Schlachtstelle verfüge.
Das Haus Untergasse 19 wird ins Inventar der geschützten Kunstaltertümer aufgenommen.
Liederkonzert verschiedener Chöre unter der Leitung von Tobias Jenni in der Bieler Stadtkirche.
Die Delegierten der *14 Bieler Blasmusiken* lehnen an ihrer Generalversammlung Aktionen gegen die Subventionskürzungen ab.
Eröffnung der *Knopf-Ausstellung* im Museum Neuhaus.
Pia Riedwyl-Lörtscher wird *Pressechefin der bernischen EVP.*

25. Ein Podiumsgespräch über die *neue Architektur* dies- und jenseits der Saane beschliesst das diesjährige Bieler Forum der Architektur.
Marc Kuhn gibt in der Alten Krone einen Überblick über sein Schaffen zwischen 1959 und 1991.

26. Die Mehrheit der Kommissionspräsidenten der Bieler Schulen beschliessen, nach den Sommerferien den *schulfreien Samstag* einzuführen.
Unter der Leitung von Thomas Kuster singt der Chor des Staatlichen Seminars Biel die *«Chichester-Psalms»,* ein Werk des Komponisten und Dirigenten Leonard Bernstein.
Der Bieler Kammerchor führt in der Stadtkirche unter Leitung von Alfred Schilt die *Johannes-Passion* von Heinrich Schütz auf.
Traditionelles *Karfreitagskonzert* im Pasquart: Bernard Heiniger und Jacques Pellaton.
Andreas Urweider eröffnet mit einer Lesung die Ausstellung eines *Gesamtkunstwerkes* in der Alten Krone: Heinz Peter Kohler hat Urweiders Predigttext kalligraphiert.

30. Der *Taubenlochweg* ist wieder gefahrlos begehbar.
Die *Ingenieurschule* erhält von den BMW-Werken in München einen neuen Motor für Forschungszwecke geschenkt, womit erneut die an der Schule gepflegte Praxisorientiertheit belegt wird.

April

2. Nach mehr als drei Jahren Provisorium in der alten Biella-Neher-Fabrik eröffnet die *Stadtbibliothek* ihren Betrieb am neu-alten Ort, wesentlich erweitert sowohl an Raum als auch an Dienstleistungen.
Dem Forschungsprojekt *Teletext-Kommunikation* für Blinde der Ingenieurschule Biel werden 250 000 Franken aus dem Lotteriefonds zugesprochen, der *Stiftung zur Förderung Behinderter von Biel und Umgebung* weitere 100 000 Franken für ihren Werkstattumbau.
Architekt Chris Tucker stellt ein *Sanierungsprojekt für das Autonome Jugendzentrum (AJZ)* im ehemaligen Gaskessel vor: Trotz Fronarbeit der Benutzer läppern sich die jetzt nötigen Sanierungsarbeiten auf rund 2 Millionen Franken zusammen.
Im Rahmen der 700-Jahr-Feiern vermittelt ein *«Ökoschiff»* während einer Woche naturkundliche Informationen über unsere Gewässer.
In einem offenen Brief an den Gemeinderat legt die Gruppe Wohnungsnot die Gründe ihrer *Gegnerschaft zum Projekt Bielerhof* der Geschäftshäuser Kleinert AG dar.

2.– 7. *Afrika-Woche.* Die Bieler Mittelschulen beschäftigen sich im Projektverfahren mit Afrika in seiner ganzen Vielfalt. Zahlreiche afrikanische Referenten bereichern die Informationen. Zugleich bietet der Arbeitskreis für Zeitfragen Rahmenveranstaltungen an.

3. Die Generalversammlung des *Dachverbandes der Bieler Frauenvereine* stimmt einem neuen Vorstandskonzept zu und hofft so, Vakanzen leichter überbrücken und füllen zu können.
Zwei erfahrene *Kapitäne der Bielersee-Schiffahrtsgesellschaft,* Hans Müller, der als Heizer auf der «Berna» 1948 seinen Dienst aufnahm, und Charles Staub, treten in den Ruhestand.

4. *Mahnwache am Zentralplatz* gegen den Völkermord an den Kurden durch die irakische Armee.
Die Wahl eines vor Jahren aktiven *Separatisten* als Lehrer an das Französische Seminar in Biel wirft Wellen.
Eröffnung der *Rollbrettbahn* neben dem Strandbad.
† *Hansruedi Aufranc,* Dr. med., vormals unter anderem Betreuer der Patienten im Altersheim Redernweg.

5. In Arizona startet das erfolgreiche *Solarmobil der Ingenieurschule Biel* zu einem 300-km-Rennen.
Im Rahmen der Bieler Afrika-Woche zeigt im Gaskessel das *«Amakhosi-Theater» aus Simbabwe* ein Gesamtkunstwerk eigenständigster Art.

6. Die Unfallstatistik für 1991 ergibt, dass zwar mehr Unfälle, aber weniger Verletzte zu verzeichnen waren, dass Unaufmerksamkeit Hauptverursacher der Unfälle ist und dass der Veresiusplatz der unfallträchtigste Platz Biels ist.
Die seit 1987 in Biel ansässige *Bürgerkommission für Menschenrechte* organisiert sich als Verein und eröffnet ein Kontakttelefon.
Das erste Projekt der *Schweizerischen Plastikausstellung* in Biel ist verwirklicht: Der Belgier Luc Deleu ummantelt das Gerüst am Kongresshaus-Hochhaus mit roten und weissen, zehn auf zehn Meter grossen Sicherheitsnetzen.

7. Ein *Rohrleitungsbruch* verwandelt die Mettstrasse für zwei Stunden in ein Flussbett.
Das *«Serenata Brass Ensemble»* musiziert unter der Leitung von Geoffrey Lerf in der Kirche Pasquart.

8. Das High-Tech-Unternehmen *Lasarray,* heute weltweit Marktführerin in der Laser-Direktschreibe-Technologie zur Produktion von Quickchips, schreibt rote Zahlen.



Mit der Rollbrettbahn auf dem Sand-und-Kies-Areal hinter dem Strandbad erfüllt die Stadt Biel einen langjährigen Wunsch der Jugendlichen. (4.) Foto: Marc Schibler

Zur Verbesserung der Versorgung von Vingelz mit Wasser und Erdgas werden zwei *Rohrleitungen quer durch den See* verlegt.
Michel Guillaume, französischer Chefredaktor, verlässt den von ihm mitbegründeten Lokalradiosender Canal 3.

11. Autogrammstunde der *Olympiasiegerin Vreni Schneider* beim Schweizerischen Bankverein am Zentralplatz.
Babyboom in Biel: Die Mütter/Väter-Beratungsstelle registrierte 1990 rund 550 Neugeborene und leistete in Biel und Umgebung mehr als 4000 Beratungen.
Am Gewerbezentrum «Windmühle» im Bözingenmoos sind erstmals Generatoren zum Nutzen der *Sonnenenergie* in die Fassade eingebaut worden.

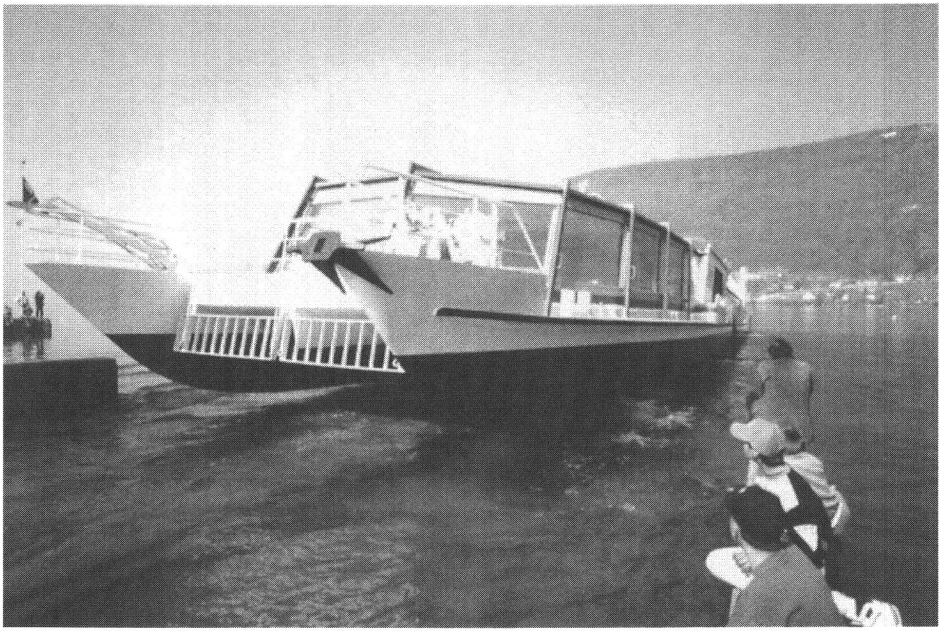
12. Die 37 *besten Schweizer Plakate* sind an der Schüsspromenade aufgestellt.

12.– Punk- beziehungsweise Rockfestival mit insgesamt acht Bands, wovon zwei
14. einheimischen, im AJZ.

13. Premiere im Stadttheater von Arthur Schnitzlers Schauspiel *«Liebelei»* unter Regie von Michael Oberer.
Roswitha Dost und Doris Ösch vom Theater «Klappsitz» Zürich treten mit der Burleske *«Erste Jugend»* im Théâtre de Poche auf. Schweizer Erstaufführung!
La Théâtrale, die welsche Laientruppe Biels, sorgt im Volkshaus mit der Aufführung von Michel Vinavers «Iphigenie Hotel» für einen gelungenen Monster-Theaterabend.
Abschlusskonzert der dritten *Werkstatt für zeitgenössische Musik* des Konservatoriums Biel im Logensaal.

14. Der Moosrugger-*Buffetwagen* der BTI verkehrt wieder.

15. Die Schweizerische Ingenieur- und Fachschule für die Holzwirtschaft (SISH) stellt das *Siegerprojekt* von Markus Peter und Marcel Meili für ihren Neubau vor.
16. Stapellauf der *«Siesta»,* des neuen Schiffes der Bielersee-Schiffahrtsgesellschaft, das hauptsächlich auf der Flussstrecke nach Solothurn eingesetzt werden soll.



Die «Siesta» schwimmt! Problemloser Stapellauf für das neuartige Doppelrumpf-Schiff. Foto: Marc Schibler

† Alt-Bieler und ehemaliger Regierungsrat *Robert Bauder.*
Die Bieler *Behindertenkonferenz* mahnt, die Schwächsten unter uns nicht an den Rand zu drücken: Wohnheime, Behindertentaxi...
17. Eröffnung der *3. Bieler Informatiktage* im Kongresshaus.
Qualitativ hochstehenden Jazz bietet das helvetische *«OzTrio»* im Club Ring 14.
Die Gruppe Wohnungsnot gibt die gegen das Kleinert-Projekt Bielerhof gerichteten *Unterschriftenbogen* mit 1818 Unterschriften ab.
† *Claude Ruchet,* ehemaliger Chefredaktor des «Journal du Jura».
5. Stadtratssitzung: Eine dringliche Motion verlangt die Anstellung eines *städtischen Umweltbeauftragten.* Es wird einer eigenständigen *Drogenpolitik* das Wort geredet. Strassen sollen vermehrt auch *Namen von Frauen* tragen; zurzeit tun dies bloss der Marie-Louise-Bloesch-Weg und die (Elise-)Wysard-Strasse.
18. 5. Stadtratssitzung, 2. Teil: Dank *Landabtausch* gewinnt die Stadt 2,5 Millionen Franken. Verschiedenste Bieler, Eltern und Lehrer, sind unzufrieden über

die Art, wie die *5-Tage-Woche* durchgepaukt wurde; es fehlt auch die (versprochene) Stundenreduktion. Eine längere Diskussion erhellt gewisse Punkte.
Nach 35 Jahren Leitertätigkeit im *Alters- und Pflegeheim Pasquart* tritt Greti Schneeberger in den Ruhestand.
Verschiedene in der spitalexternen Betreuung tätige Organisationen gründen den Verein *Spitex-Koordination.*

19. Nach Schalterschluss zügelt das Personal des Postamtes vom Baracken-Provisorium in das umgebaute Gebäude der *Neumarktpost.*
Jahreskonzert der *Brass Band Biel* im Kongresshaus.
«Lazy Poker» und «Off Beat»: *Rockkonzert* im AJZ.
Die IG Velo organisiert beim Gymnasium eine *Velobörse:* Rund 300 Fahrräder werden angeboten, vom Kindervelo bis zum Mountain Bike eines Rennfahrers.
Rückfall in den Winter: Frostnächte bis minus 11 Grad und zehn Zentimeter Neuschnee in der Stadt nach einer Periode mit sehr milden, sonnigen Tagen.
20. In der Nacht fällt die Temperatur auf *minus 15 Grad.*
23. «Poesie und Subversion» betitelt das Filmpodium Biel das Programm der nächsten Wochen und bringt sieben Klassiker des *Westschweizer Filmschaffens* im Théâtre de Poche zur Aufführung.
Eröffnung der Wanderausstellung zur *Geschichte der Bibel* in der Schweiz, Credorama, ein Beitrag zur 700-Jahr-Feier, gestaltet von der Schweizerischen Evangelischen Allianz, im Volkshaus.
24. Die Delegierten des Familiengärtnerverbandes Biel beschliessen, sich gegen die *Südumfahrung* von Biel zu wehren, da dadurch rund 300 Gärten geopfert werden müssten.
Der Rebbergleist nimmt an seiner Generalversammlung mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die weitere Finanzierung des *Zubringers für den Spitalausbau* gesichert ist.
25. Das *«City West»-Quartett* spielt im Club Ring 14.
Regierungsstatthalter Yves Monnin vereidigt fünf *Verkehrsbeamtinnen* im Stadtratssaal.
26. *Baskischer Punk-Rock* und intellektueller Hardcore im AJZ Biel.
Die gassennahe *Entzugsstation* «Fallschirm» kann ihren Betrieb dank eines städtischen Überbrückungsbeitrages von 50 000 Franken weiterführen.
Als Räume für *Entwicklungsgebiete* im Sinne der kantonalen Planung werden ausgeschieden: das Gebiet um den Hauptbahnhof, das Gebiet um den Bahnhof Mett, der Schlachthof und das Gaswerkareal.
Im Kongresshaus feiern die *Polizeischützen* ihr 50-Jahr-Jubiläum.
Die Bieler New-Dance-Gruppe «Ljada» tritt im Stadttheater mit ihrer neuen Produktion «Momento» auf.
27. Im Rahmen des Credorama organisieren die 14 Jungscharen von Biel und Umgebung an zwei Nachmittagen einen *Erlebnisparcours für Kinder* durch die ganze Stadt unter dem Titel «Mit Nehemia fit durch die Schweiz», der grossen Anklang findet.
Tamilisches Kulturprogramm mit dem Theater «Abasuram» und klassischem tamilisch-indischem Tanz im Hirschensaal Bözingen.
Finalspiele des Schüler- und Junioren-Schachkönigsturniers im Kongresshaus.
28. *Kleintheater-Börse:* 30 Künstlertruppen aus dem In- und Ausland stellen Ausschnitte aus ihren Programmen in der Gewerbeschule vor.
Der *19. Bieler Marathon* bringt rund 560 Läuferinnen und Läufer auf die Strasse, und gegen 400 machen am vierten 14-km-Strassenlauf mit.

Der Bieler Cellist Conradin Brotbeck und die Pianistin Rada Petkova bestreiten das fünfte *Konzert* der Ortsgruppe Biel der Schweizerischen Philharmonischen Gesellschaft.

29. Schwester Kläri Bläuer übergibt die Leitung des Kinderheimes Stern im Ried ihrer bisherigen Stellvertreterin, Ellen Seiter, und tritt in den Ruhestand.
Alberto Sartoris, der letzte noch lebende Mitbegründer des funktionalen Stils der zwanziger Jahre, spricht im Forum der Architektur über «Le Corbusier im Werk und in der Erinnerung».

30. Im Foyer, auf dem Vor- und dem Parkplatz des Kongresshauses geben sich Zwerge und Riesen auf Rädern Stelldichein: Die erste *Ausstellung des öffentlichen Verkehrs* untermalt die 43. Frühjahrsversammlung der Funktionäre des öffentlichen Verkehrs.
Eröffnung der Ausstellung *«Porträts aus dem Amt Biel»,* der Beitrag des Amtsbezirkes zum Berner Jubiläumsjahr, im Amthaus.
Nach 32 Jahren «organisierter Improvisation» tritt Paul Caflisch, der *technische Leiter des Bieler Stadttheaters,* in den Ruhestand.
Die *Bäckerei-Konditorei Sägesser* schliesst nach 93 Jahren Präsenz an der Kanalgasse ihr Geschäft.

Mai

1. Zum *hundertsten Mal* feiern die gewerkschaftlichen Bewegungen Biels den 1. Mai: Umzug, Reden der Herren Hermann Fehr (jetzt bernischer Gesundheitsdirektor), Jean Ziegler (Nationalrat) und Werner Carobbio (Nationalrat) im Volkshaus und vor allem die kämpferische Präsenz der Frauen prägen diesen «Arbeitertag».
Nach 41 Jahren Dienst bei der Kantonspolizei gibt Cedric Müller sein Amt als *Kreisoffizier* ab. Neu an der Spitze des Kreises Seeland-Laufental amtet fortan Kommissär Daniel Berger, lic. iur. aus Biel.
Die Generalversammlung des Filmpodiums meldet ihr Interesse an für einen Umzug aus dem Théâtre de Poche in das *Centre PasquArt.*
Dirk Weiss, Offsetdrucker-Lehrling bei Hertig & Co., gewinnt den Cicero-Preis für die *beste Abschlussprüfung im Kanton Bern.*
Bözingen hat wieder einen *Denner-Satelliten,* an der Länggasse 51.
† *Werner Kammacher,* vormals Amtsschaffner in Biel.

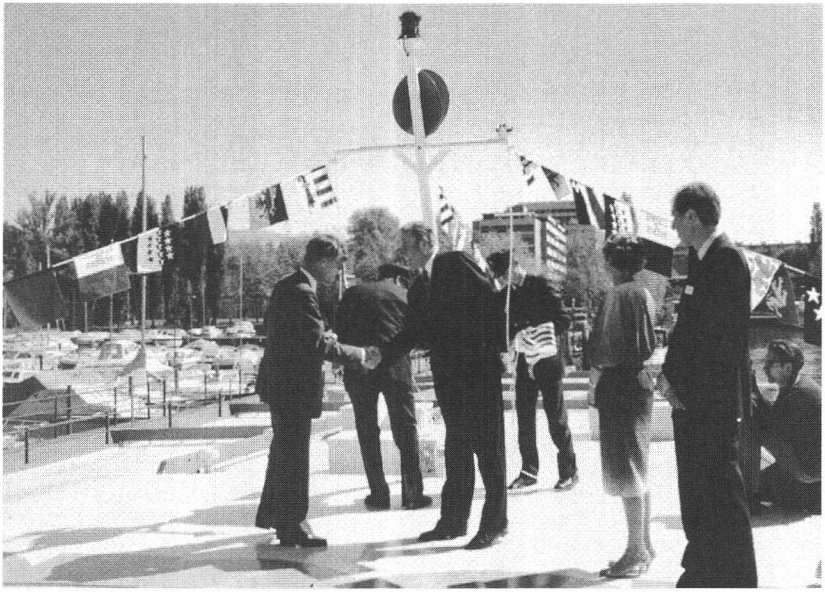
3. Der Gemeinderat überlegt sich die teilweise Auflösung der *Schülerpatrouillen* bei Strassenübergängen.
Die Kommission, die die *Planung des Gaswerkareals* begleiten soll, wird bestellt: Vorsitz Baudirektor Hans-Rudolf Haller. Mitglieder: Walter Leutenegger (FDP), Roberto Delucca (PRR), Martin Widmer (SVP), Doris Graschitz, Ueli Haag, Daniel Thierstein, Peter Wagner (alle SP), Nelly Braunschweiger (GB).
Zwei namhafte Erbschaften ermöglichen dem *Tierparkverein,* die Gehege am Bözingenberg zu erweitern.
The Cambridge Music spielt im Farelsaal barocke Musik auf barocken Instrumenten.

4. «Tage der offenen Türen» im *Museum Neuhaus* ermöglichen den Stimmbürgern, die zum Umbau vorgesehene Liegenschaft Schüsspromenade 26 von unten bis oben zu besichtigen.
Mehr als 320 *jugendliche Musiker* aus 14 Gemeinden des Berner Juras und des Kantons Jura treffen sich im Kongresshaus in Biel.
Das Tanz- und Bewegungstheater *«Paradogs»* aus Zürich tritt in der Gewerbeschule auf, mit «babyzarr», einer witzigen, geistreichen Bühnenunterhaltung.

5. Den *Tag der Schweizer Schiffahrt* begeht die Bielersee-Flotte mit beflaggten Sonderfahrten, die allerdings wegen des kalten, unfreundlichen Wetters sehr schlecht besucht sind.
6. Letztes Schatzkammer-Konzert im Kongresshaus mit der *Academy of St. Martin-in-the-Fields* aus England.
   Unter der Leitung von Martin Bühler und Michel Guillaume diskutiert das *4. Europa-Forum* der Europa-Union Biel und Umgebung im Farelsaal das Thema «Schweiz-EG-EWR und Deutschland – eine Herausforderung».
7. Mit dem 7. Abonnementskonzert beschliesst die KMB die Konzertsaison: Thomas Füri dirigiert die «Camerata Bern»; Solistin ist die Pianistin Maria Tipo.
8. Die *Fassade des Hauptbahnhofs* ist eingerüstet und verhängt: Das zweite Objekt der Plastikausstellung, die Säuberung der halben Fassade, nimmt Gestalt an. Zugleich bemühen sich Restauratoren, das Wandgemälde im Bahnhofwartsaal zu «entschmieren».
9. Ein Bieler Optiker stellt seine Erfindung, eine *Survival-Brille,* vor: ein multifunktionales Nasenvelo.
   «The Caretaker Raze» spielt *englischen Gitarren-Rock i*m AJZ.
   Der Genfer Chor «Cercle Jean Sebastien Bach» tritt mit einem anspruchsvollen *Motetten-Programm* in der Kirche Pasquart auf.
10. Ein zweitägiges *Punk-Hardcore-Festival,* betitelt «Panik-Bourgeoise-Festival», lässt den Gaskessel erzittern
    Die *Einwohnerzahl* der Stadt beträgt 52 185.
    Ende April sind 337 *Arbeitslose* in Biel eingeschrieben.
11. Premiere im Stadttheater mit Shakespeares *«Zwei aus Verona»,* diesjährigem Saisonschluss-Spiel.
    Badesaison-Beginn im Bieler Strandbad, trotz misslichem Wetter.
    Ise Schwartz, Erstmieterin-Gast im Atelier Robert, zeigt in der Alten Krone ihre neusten Arbeiten.
    8000 Personen hören sich im Eisstadion das Konzert des italienischen Rockstars *Vasco Rossi* an.
12. Zum sechsten *US-Car-Meeting* treffen sich Besitzer amerikanischer Wagen aus der ganzen Schweiz auf dem Areal des Güterbahnhofs.
    «Defunkt» aus New York begeistert ein volles AJZ.
14. Über die *Geschichte des handgebundenen Buches* spricht Ralph Leuthe an der Generalversammlung des Bieler Museumsvereins in der Stadtbibliothek.
    Uraufführung der *Kammeroper «Julia»* von Rudolf Kelterborn im Stadttheater Biel mit Ensemblemitgliedern der «Opera Factory Zurich» als Gastschauspielern.
15. Das Ergebnis des Berichtes über *dezentrale Pflegestationen* für Betagte ergibt, dass diese die Lebensqualität eindeutig verbessern.
    30 Personen beteiligen sich am ersten Spatenstich für den *Erweiterungsbau des Verlages W. Gassmann AG* im Bözingenmoos.
    Die *Klimastudie zum Bieler Lufthaushalt* liegt in Buchform vor: Das Wissen ist da, aber mit dem Vollzug harzt es.
16. Stadtratssitzung: Nach zähen Verhandlungen einigt sich der Stadtrat auf das Modell einer *Zentralschulkommission,* die einheitliche Regelungen für sämtliche Bieler Schulen anstreben soll.
    Das *Zürcher Tanztheater* präsentiert sein Ballettprogramm 1990/91 in der Gewerbeschule.
    Die Hauptversammlung des Hauseigentümerverbandes lehnt es klar ab, *Bürgerwehren gegen Sprayer* aufzustellen.
    Der *Obdachlosentreff* «Vagos» entspricht einem Bedürfnis; er soll deshalb mit erneuerter Trägerschaft im Herbst weitergeführt werden.

Zur *N5-Südumfahrung* Biels spricht der kantonale Baudirektor René Bärtschi an einer Veranstaltung der industriellen Betriebe und stellt die Fertigstellung für 2010 in Aussicht!

17. Konzert des *Lehrergesangvereins Biel-Seeland* im Seminar Linde.
Pressekonferenz des Gemeinderates: Das Budget 1992 weist einen *Fehlbetrag* von 19 Millionen Franken auf. Dieser dramatischen Finanzsituation ist nur mit eisernem Sparen beizukommen.
18. In der Bahnhofstrasse werden Objekte der *Plastikausstellung* installiert.
21. Das *Infomobil der Bernischen Kraftwerke (BKW),* stationiert auf dem Gaswerkareal, führt amüsant praktisches Energiesparen vor.
Studenten der Ingenieurschule übergeben der Staatskanzlei eine Petition, in der sie auf Mängel in ihrer Ausbildung hinweisen.
23. *Das Bundesamt für Wasserwirtschaft* soll ab 1994 in Biel domiziliert sein.
Zum 125-Jahr-Jubiläum des *Schweizerischen Roten Kreuzes* stellt eine Wanderausstellung hinter der Neumarktpost verschiedene Aktivitäten vor. Zugleich führt der hier gedrehte Film «Herztöne» ein in die 12 vom SRK betreuten Gesundheitsberufe.
Die *Berufsberatung* weiht ihre neuen Lokalitäten ein, die den durchschnittlich 8000 Ratsuchenden weniger Schwellenängste bereiten sollen.
24. Auf Einladung der SP treffen sich die Vertreter der meisten Bieler Parteien zu einer *Aussprache über das Budget 1992.*
25. Die *9. Schweizer Plastikausstellung* wird mit viel Prominenz auf dem Strandboden eröffnet. Zugleich öffnen die Parallelausstellungen ihre Tore: «Memento Monumenti» nennt sich die dem Denkmal gewidmete Schau im Centre PasquArt, «Ex Aequo» die Kammerskulpturenschau in St. Immer.
26. *Conradin Brotbeck* spielt in der Reihe «Projet unique» zeitgenössische Musik, wobei das Konzert zugleich das erste Zusammenspiel ist zwischen Kammerensemble und Solist.
28. Fortgeschrittene Studenten des Konservatoriums musizieren mit der Begleitung der Orchestergesellschaft Biel im Volkshaus. Zum ersten Male wirken Studentinnen des *Opernstudios* mit.
Die *Omega Electronics* baut wegen mangelndem Bestellungseingang 50 Stellen ab.
Ein Streikkomitee plant für den *Frauenstreiktag* verschiedene Aktionen in Biel.
Die *Gesellschaft der Militärmotorfahrer* chauffiert aus Anlass ihres 50jährigen Bestehens 102 behinderte Kinder ins Verkehrshaus nach Luzern.
An der Generalversammlung der *Taubenlochgesellschaft* übergibt Emanuel Haag nach 40jährigem Einsatz sein Präsidialamt seinem Nachfolger Fritz Berger. Der schlechte Zustand der beiden Fussgängerbrücken macht ein Sanierungsprogramm nötig, ansonsten der Schluchtweg nach 100 Jahren geschlossen werden muss.
Der (Bieler) *Eisenbahner-Fischerverein,* einzigartig in der Schweiz, feiert seine 50. Jahresversammlung im Schulhaus Sahligut.
MS «Siesta» gleitet auf ihrer Jungfernfahrt programmgemäss durch den Nidau-Büren-Kanal, begleitet von Reden, empfangen von fähnchenschwingenden Kindern.
Die Vollversammlung des Verkehrs-Clubs Biel macht sich stark für eine *S-Bahn* in der Region Biel.
29. Fürsprecher *Marc Suter* wird zum «höchsten Berner», das heisst zum Grossratspräsidenten, erkoren und entsprechend gefeiert.
30. Ein neu ins Leben gerufenes *Bieler Filmfestival* widmet sich dem französischen Film.



Offizieller Einweihungsakt auf dem flaggenbekränzten Deck der «Siesta». (28.)
Foto: Manuela Wyss



Der frischgebackene Grossratspräsident Marc Suter wird in seiner Heimatstadt gebührend empfangen. (29.)
Foto: Roland Koella

Seit 93 Jahren befördern Magglingen- und Leubringenbahn Reisende. Nun aber stehen *Tunnelsanierungsarbeiten* an, die auf 15 Millionen Franken veranschlagt sind.
Gastspiel im Gaskessel des *«Limit-Theaters»* aus Zürich mit der Eigenproduktion «Zeitwende».

31. *Mathilde Sandoz* feiert in ihrer Alterswohnung im Ried ihren 102. Geburtstag.
Der Gemeinderat rechnet mit *Sanierungskosten* von 114 Millionen Franken für die Schulhäuser der Stadt, die nicht einfach an Unterhaltsarbeiten gehen, sondern ebenso sehr die nötigen Voraussetzungen für eine moderne Unterrichtsgestaltung schaffen sollen.
Die Liebhaberbühne blickt auf ein erfolgreiches Spieljahr zurück. Mit Erstaunen nimmt die 59. Generalversammlung zur Kenntnis, dass sich auf behördliches Geheiss fortan die Schüler nicht mehr am Losverkauf für die *Tombola des Theatervereins* beteiligen und stimmt einer entsprechenden Resolution an die Adresse der Schuldirektion zu.
Seit zehn Jahren bemüht sich der *Tageselternverein* TEV Biel, berufstätigen Frauen beim Finden eines Betreuungsplatzes behilflich zu sein. Der Verein ist keine Konkurrenz zu den Bieler Krippen: Tageseltern-Betreuung ist vor allem eine Ausweichmöglichkeit für Berufstätige, die unregelmässige Arbeitszeiten haben, oder die ihr Kind nicht unterbringen können. Der Verein bietet Kurse für Tagesmütter an, regelt rechtliche und finanzielle Fragen und kontrolliert das Einhalten der Pflegekinderverordnung.

Juni

1. Das von Jean Carnet am 28. Mai eröffnete Bieler Filmfestival dauert noch bis zum 2.6. und zieht trotz ausgesprochenem Spazierwetter mehr als 1500 Liebhaber an: Eine Uraufführung des Abenteuerfilmes «Veraz» am Samstag abend im Kino Rex, an der Regisseur Xavier Castano und die 18jährige Schauspielerin Marie Fugain persönlich anwesend sind, nebst 16 weiteren, über drei Tage verteilten Vorführungen zeigen das ganze Spektrum des aktuellen französischen Films. Das vornehmlich welsche Publikum findet an den drei Diskussionsabenden rasch den Kontakt zu den Filmgrössen und sorgt auch da für lockere Stimmung.
In der Innenstadt verteilte blaue Riesenkübel sind Teil eines *Luftuntersuchungsprojektes* angehender Umwelttechniker der Ingenieurschule.
Um Kosten zu sparen, sucht das *Kinderspital Wildermeth* die Zusammenarbeit mit dem Regionalspital. Leistungen sollen jedoch keine abgebaut werden. Hingegen ist es durchaus sinnvoll, zum Beispiel den Notfalldienst rund um die Uhr der beiden Spitäler zusammenzulegen. Langfristig peilen die Verantwortlichen auch eine gemeinsame Trägerschaft an. Eine paritätische Arbeitsgruppe soll Einzelheiten der Zusammenarbeit festlegen.
Zeitgenössische Musik mit Martin Schütz als Solist.
Eine lange *Konzertnacht im AJZ* bescheren die beiden Bieler Bands «The Tough» und «G and the Swing Machine».
Übers Wochenende feiert der Service-Club Kiwanis sein 20jähriges Bestehen: Mit 200 Behinderten, wovon 60 in Rollstühlen, verbringen die 200 Kiwanis einen wunderschönen Tag auf zwei Bielerseeschiffen, getreu dem Motto der Sozialaktionen 1991, «Behinderte erleben ihre Heimat».
Die Gedanken des *Velotages* werden von rund 200 Fahrerinnen und Fahrern mit einem Umzug durch die Innenstadt unter die samstäglichen Besucher gebracht. Praktische und weniger praktische, vor allem originelle Anhänger beweisen, dass ein Velo auch familienfreundlich ist.

Der *Waldtag* lockt gegen 500 Interessierte zu den mit viel Sachkenntnis vorbereiteten Happenings in den Mahlenwald.

2. Die *Chöre* des Deutschen und des Französischen Gymnasiums lassen in der Stadtkirche das Requiem von Mozart und Haydns Kleine Orgelmesse erklingen.
   Nach 26 Jahren Dienst in der *Reformierten Kirchgemeinde Biel-Stadt* tritt Pfarrer Roland Berlincourt in den Ruhestand. Sein Nachfolger, Pfarrer Theodor Schmid, hat seit 1986 die Dachsfeldner betreut, das heisst, die deutschsprachigen Tavanner.
   Mit einer deutlichen Mehrheit genehmigen die Stimmbürger den *Landabtausch* der Stadt mit der Immobilienfirma Ulrich Roth: Die Stadt erhält eine Parzelle an der Aarbergstrasse im Austausch gegen ein Stück Land an der Florastrasse.
4. Aussergewöhnliche Musik vermitteln der *britische Experimentalmusiker* Fred Frith und der Bieler Hans Koch .
   Die Ingenieurschule Biel weiht die erweiterte Anlage der *Abgasprüfstelle* ein, welche es erlaubt, neu auch Dieselfahrzeuge zu prüfen. Die Neuerungen werden weitgehend durch die Einnahmen aus den Prüfungen finanziert.
5. Im März 1990 schloss *Stern im Ried* seine Kinderpflegerinnenschule, fand aber dadurch eigentlich zurück zu ihrer ursprünglichen Aufgabe, ein Heim zu bieten für Kinder, deren Eltern für kürzere oder längere Zeit ihre Erziehungsaufgaben nicht wahrnehmen können. Dank freigewordener Räume und besser genutzter Infrastruktur wurde es gar möglich, eine weitere Kindergruppe aufzunehmen, so dass nun 34 Kinder in vier Gruppen betreut werden.
6. Als Dachorganisation und übergeordnete Interessenvertretung, aber auch als Ansprechpartner für die Stadt, betrachtet sich die neugegründete *Interessengemeinschaft der Bieler Sportvereine.* Neben 39 Sportvereinen machen auch eine Anzahl Musikvereine mit.
7. Der 33. *«Hunderter»* startet programmgemäss. Über 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich den Anforderungen, die nebst den 100 Kilometern kühle Temperaturen, fast beständiger Regen und aufgeweichter Boden stellen.
   Das Amt für Alters- und Gesundheitspflege bietet in Bieler Altersheimen *Ferienplätze für Betagte* an.
   Im Kongresshaus begeistern *Michel Petrucciani & Group* das Jazz-Publikum.
8. Den Heimatabend der Jodlervereinigung Biel im Kongresshaus bereichert der *Edmonton Swiss Men's Choir.*
10. Gegen 18 Uhr trifft eine Staffel des *Sri Chinmoy Oneness Peace Run* von der Taubenlochschlucht her in Biel ein. Neun europäische Staffeln sind derzeit unterwegs. Am 23. Juni werden sie in Wien zu einer grossen Schlussfeier zusammenkommen.
    Die *Allgemeine Bau- und Wohngenossenschaft* sticht nach 30 Jahren «Bauabsenz» den Spaten in den Boden im Madretschried: Hier entstehen in den nächsten Monaten 28 Wohnungen. Zum ersten Mal seit 15 Jahren wagt sich in Biel wieder eine der traditionellen Wohnbaugenossenschaften ans Bauen. Die ABW, eine der traditionsreichsten Wohnbaugenossenschaften Biels, war 1926 zukunftsweisend mit ihren Überbauungen im Mösli- und Lindenquartier.
11. Der *Kranken- und Hauspflegeverein* der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinde Biel erweitert sein Angebot im Rahmen der Spitex-Dienste. Gefragt sind neben der medizinisch-pflegerischen Betreuung Dienste im Bereich der Alterspsychiatrie, aber auch die Förderung der Familien- und Nachbarschaftshilfe, damit ein Heim- oder Spitalaufenthalt hinausgezögert werden kann.

13. Der Stadtrat tut sich schwer mit dem Entscheid, ob eine *«Frauenfraktion»* im Stadtrat zulässig sei. Nach einer teilweise emotionellen Redeschlacht wird die Motion mit 26 zu 24 Stimmen bei 4 Enthaltungen erheblich.
Erheblich erklärt der Stadtrat auch ein Postulat, das den Gemeinderat verpflichtet, die hergebrachte Form der *Trägerschaft des Museums Schwab* zu überprüfen.
Im Rahmen der Volkshochschule subventioniert die Stadt Biel *Selbstverteidigungskurse für Frauen.* «Wen Do» heisst «Frauen-Weg» und ist aus asiatischen Kampfsportarten und psychologischen Erkenntnissen für Frauen entwickelt worden. Eine Gruppe von Neuntklässlerinnen besucht einen Wen-Do-Kurs anstelle des Turnunterrichts.



Abbruch der Gebäude zwischen Aarbergstrasse, Viaduktstrasse und Unterem Quai: Sie müssen dem neuen Fernmeldegebäude der PTT weichen. Foto: Oliver Menge

14. Der Gemeinderat setzt eine Arbeitsgruppe ein, die Massnahmen vorsehen soll, um der überhand nehmenden *Sprayereien* Herr zu werden.
1891 wurde in Biel die erste Eisenbahnschule Europas gegründet – Guido Müller verdiente sich hier seine Sporen ab und entdeckte seine Liebe zu Biel. Heute hat sie sich unter dem Namen *Kantonale Verkehrs- und Verwaltungsschule* zu einer vom Biga anerkannten Diplommittelschule durchgemausert, die auf Berufe bei SBB, PTT, Zoll, Swissair und Flugsicherung vorbereitet. Die diesjährige Diplomierung war zugleich eine Jubiläumsfeier mit viel Prominenz aus den Abnehmerbetrieben. Ein wegen nicht verstandenem Humor im Jahre 1944 nicht Diplomierter (!) erhielt nachträglich sein Diplom. Sein Name: Helmut Hubacher, langjähriger Präsident der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz!
Die *Volkshochschule* hat zwar an Attraktivität gewonnen, bekundet aber Mühe, die Strukturveränderungen finanziell zu verkraften. Vermehrt soll auf die Qualität der Kurse geachtet werden



Frauenstreik: Ein beträchtlicher Umzug zieht zum Blöschhaus, um dem Stadtpräsidenten eine Petition zu überreichen. Foto: Marc Schibler

Der *Frauenstreiktag* beginnt mit Kaffee und Gipfeli im Ring. Nach einem Marsch durch die «Strasse der Ungleichheiten» erfolgt die Übergabe einer Petition mit mehr als 1000 Unterschriften an den Stadtpräsidenten im Blöschhaus. Die Solidarisierung mit den Arbeiterinnen, am Beispiel der Uhrenfabrik Certina/Mido versucht, misslingt. Aufgeräumt ist die Stimmung mittags an der Marktgasse beim Risottoessen, untermalt durch Auftritte von Mitgliedern des Konservatoriums. Das Umtaufen von Strassennamen stösst beim Publikum auf wenig Zustimmung.

Die *Luftbelastung* in Biel ist immer noch zu hoch. Insbesondere überschreitet die Ozonbelastung massiv die Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung. Eine Abnahme der Belastung ist beim Stickstoffoxyd festzustellen, was mit dem milden Winter – es wurde weniger geheizt – erklärt werden kann.

15. Das Studio d'Actions théâtrales aus Lausanne stellt im Gymnasium ein Stück vor, das das Grundthema des Frauenstreiktages aufnimmt: *«Die Orakel von Troja»*.
Der *Kunstverein* feiert sein 100jähriges Bestehen: Rund 200 Gäste, mehrheitlich Mitglieder des Kunstvereins, treffen sich bei Risotto und Kunstgenüssen im Centre PasquArt, dem Bieler Kunsthaus.
Walter Jens, Germanist aus Tübingen, äussert sich an der Generalversammlung des *deutschschweizerischen PEN-Zentrums* zur Entwicklung der deutschen Literatur seit 1945.
Verkaufsstände am Morgen in der Nidaugasse, interkulturelle Unterhaltung im «Gottardo» abends: Der *Flüchtlingstag* findet in Biel unter Mitwirkung vieler Betroffener statt.
16. Wambde, eine *afrikanische Kindertanzgruppe,* die auf Einladung des Théâtre populaire und Bieler Schulklassen eine Woche hier verbrachte, zeigt mit einer Aufführung im Gaskessel, was kulturelle Selbstbesinnung bewirken kann.

17. *Tödlicher Unfall* eines stadteinwärts fahrenden Automobilisten an der Reuchenettestrasse.



Nach einer Zickzackfahrt kollidiert ein 71jähriger Automobilist mit der Mauer an der Reuchenettestrasse und zieht sich tödliche Verletzungen zu. Foto: Arthur Sieber

18. Die *Spitalgemeinden* vertagen den Entscheid über einen Nachkredit von beinahe 10 Millionen Franken für den Neubau des Operationstraktes Süd. Der Spitalbetrieb schliesst mit einem Defizit von 19,5 Millionen Franken ab. Die Pflegetage haben im vergangenen Jahr um rund 3000 abgenommen, die Kosten eines Pflegetages belaufen sich auf 468 Franken.
Die FDP verlangt in der Vernehmlassung zum kantonalen *Massnahmenplan Luftreinhaltung,* dass der Schwerverkehr gezielt eingedämmt werde.
Neue Leiterin der *Musikschule* am Konservatorium wird Esther Herrmann.
19. Die Stadtgärtnerei führt rund 100 Interessierte über die ehemalige Abfalldeponie im Mettmoos. Hier ist ein erhaltenswertes *Biotop* entstanden, in dem sich gar die seltene Kreuzkröte heimisch fühlt.
Nik Gerwer wird Nachfolger des in den Ruhestand tretenden *Verkehrsdirektors* Hugo Heggli.
20. Das freie Theater «M.A.R.I.A. Unser» aus Aarau bringt die *deutschsprachige Erstaufführung* von Victor Haims «La Valse du Hasard» im Volkshaus zur Aufführung.
21. Im Rahmen der 700-Jahr-Feier übernehmen die Bieler Ratsherren die Armbrust der *«Stafette 91»* in Brügg und begleiten sie auf ihrer Weiterreise bis nach Nidau, von wo sie weiter nach Genf getragen wird. Im Rahmen einer historisch-sportlichen Feier startet eine weitere Armbrust vom Burgplatz aus, die am 19. Oktober in Basel eintreffen soll.



Im Rahmen der eidgenössischen 700-Jahr-Feier startet auf dem Burgplatz ein Stafettenlauf mit einer Armbrust. Foto: Roland Koella

In St-Malo erliegt *Arthur Schwab,* unter seinem Kürzel «Macs» als Pressefotograf bekannt, einem Herzversagen.

22. Der *Weltmeister im Billardspiel,* Nick Varner, verblüfft durch seine Tricks im Billard-Center Biel.
Endlich Sommer: Das Thermometer klettert auf 27 Grad. Poppige Modeschau im Strandbad Biel: Mannequins und Zuschauer schwitzen.
Am Lischenweg wird mit einem Kinderfest eine neue *Spielanlage* eingeweiht, die durch die Schüler des Werkjahres geplant, hergestellt und schliesslich montiert worden ist.

26. Der Jamaikaner *Jimmy Cliff,* begleitet von einer neunköpfigen Band, gastiert im Kongresshaus.
Stadtschreiber *Jürg van Wijnkoop* wird vom Bundesrat zum Oberauditor der Armee gewählt.
Blaise Margraitner ist neuer französischer Chefredaktor bei Canal 3.
105 Kinder und Jugendliche rennen im Mettmoos um den Titel des *schnellsten Bielers,* der *schnellsten Bielerin.*

27. Der Stadtrat genehmigt die Berichte sämtlicher Direktionen. Er bewilligt die Dringlichkeit der Motion Marthaler *betreffend Beiträge der Aussengemeinden* an die kulturellen Aufwendungen der Zentrumsgemeinde Biel und beschliesst, dass das *Ratssekretariat* beizubehalten sei.

28. Diplomfeier im Seminar Biel und zugleich Verabschiedung von *Heinz Wyss,* Direktor seit 1964.
In New York bringt das Plakat, entworfen für das 6. Abonnementskonzert der Konzert- und Musikgesellschaft Biel, den beiden Bieler Graphikern *Andreas Netthoevel und Antoine Reinhard* eine Auszeichnung ein.

Der Gemeinderat bewilligt das Detail-Baugesuch für den *Bielerhof-Komplex. Braderie:* kein Umzug, dafür Happenings wie Kletterwand beim Brunnenplatz, Riesenrutschbahn am Volkshaus und so weiter.
Der Gemeinderat beschliesst, den *Schlachthof* auf 30. September 1992 endgültig zu schliessen. Das Terrain soll dem Kanton als Entwicklungsschwerpunkt für eine Büro-Wohnnutzung angeboten werden.

29. Das Blutspendezentrum organisiert auf dem Strandboden Fahrten mit einem Fesselballon. Beim Zusammenräumen *verunfallt ein Flughelfer tödlich.*
30. Was mit Regengüssen am Freitag und Samstag beginnt, endet am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein: die *Braderie 1991.* Kletterwand, Rutschbahn, Body-Painting-Show sowie Oldtimer und Elektromobile als Beitrag von ACS finden Anklang. Grossen Erfolg hat das Rockkonzert mit Polo Hofer auf dem Zentralplatz am Sonntag nachmittag.



Polo Hofer begeistert eine grosse Zuhörerschaft auf dem Zentralplatz: Sein Konzert ist der Höhepunkt der Gratis-Braderieveranstaltungen. Foto: Manuela Wyss

Unter dem Motto «Le coq en rock, ça choque l'époque» findet die *Barbarie 91,* das vierte Alternativ-Braderiefestival, beim AJZ statt: 16 Bands begeistern ihre Zuhörerinnen und Zuhörer.

Juli

1.– 7. *Pod' Ring,* das Sommerkulturfest, bietet eine Woche lang im Ring Musik, Theater, Variété, Film, Animation und ein Kinderbistro an. Neu ist, dass ab Mitternacht allein Radios mit Kopfhörer Dialoge und Musik übermitteln...

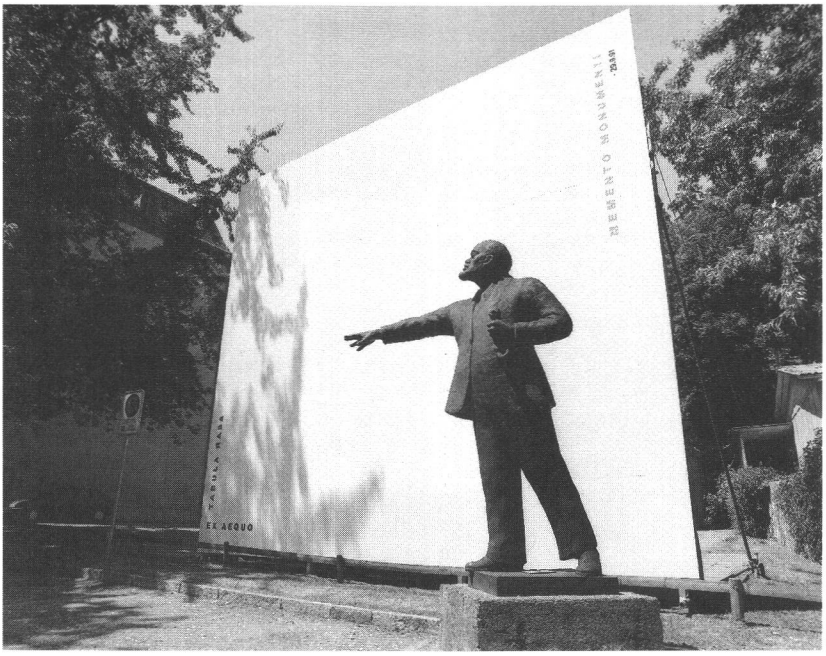
Der Bieler *Markus Schenk* wird Fünfter und damit bester Europäer in Oslo an der CISM-Weltmeisterschaft im Militärischen Fünfkampf.

4. Gerichtspräsident Peter Bohnenblust wird durch das Obergericht zum *Staatsanwalt* des Seelandes gewählt.
   Biel ist als Sitz für das neugeschaffene *Bundesamt für Kommunikation* gewählt worden.
   An einer originellen Feier übergeben die Wirte des «Paradisli» das *Grock-Denkmal* den Bielerinnen und Bielern: Ein Stuhlturm, konzipiert von Suzanne Castelberg, Studentin der Schule für Gestaltung Biel, erinnert an den grossen Clown, der hier drei Jahre gelebt hat.
5. Beginn der *Schulsommerferien:* grosser Exodus.
   Heisseste Tage, Seewasser 22 Grad.



Peter Bohnenblust, der neue Staatsanwalt des Seelandes. (4.) Foto: Marc Schibler

6.– Behindertensporttage in Magg-
7. lingen.
   «Hip Hop Reality 1991» vereinigt Breakdancer, Rapper, Sprayer und deren aller Bewunderer im Kongresshaus. Rund 4000 *Kurden* aus der ganzen Schweiz treffen sich in der Eissporthalle zu einem Volksfest.
9. Um 6 Uhr startet die *Morgenaktion* des «Pod'Rings». Am gebotenen Riesen-Kinderspektakel in der Altstadt beteiligt sich auch der Ferienpass.
11. *Bundesrat Adolf Ogi* informiert sich über die Bedürfnisse der Privatbahnen und nimmt deshalb einen Augenschein bei den der OSST angeschlossenen Transportanstalten, wozu auch die BTI und die Bielersee-Schiffahrtsgesellschaft gehören.
12. Das *Präzisionsmechanik-Atelier Baumgartner* stellt einen neuentwickelten Gewindeschleifer vor, der in der Lage sein soll, den Markt zu erobern und Arbeitsplätze zu sichern.
    Sachschaden von 100 000 Franken verursacht ein Lastwagen, der sich wegen unangepasster Geschwindigkeit in einer Linkskurve am Bartholomäusweg überschlägt.
    Der Vorstand des *Theatervereins* beschliesst, auf den Verkauf von Tombolalosen zu verzichten, da die Bieler Lehrerschaft beschlossen hat, ihre Schülerinnen und Schüler nicht mehr als Verkäufer einsetzen zu lassen.
14. Öffentlich zugängliches Frühstücksbuffet, gefolgt von einem Konzert des Bläserensembles des südböhmischen Staatsorchesters im Park der *Elfenau.*
17. *Lenin* steht, als Denkmal aus der DDR, vor dem Centre Pasqu'Art und zeigt ins Leere...
19. *24. Schachfestival* im Kongresshaus: 1000 Spieler und 16 000 Figuren erobern das Kongresshaus. Schachgrossmeister Viktor Kortschnoi, mittlerweile 60jährig, muss den geplanten Auftritt gegen eine junge Generation gesund-



Eine demontierte Leninstatue aus der Ex-DDR weist auf die Denkmalausstellung im Centre PasquArt hin – und vermag etliche Gemüter zu erregen. (17.) Foto: Peter S. Jaggi

heitshalber absagen. Ulf Andersson, der schwedische Grossmeister, tritt an seine Stelle.

21. Der *Bözingenberg-Schwinget* endet mit einer Niederlage der Seeländer.

22.–28. Im Volkshaus werden im Rahmen des Bielersee-Festivals des Musikpodiums in einem *Workshop für zeitgenössische Musik* zehn Schweizer Komponisten mit dem Orchester der Nordböhmischen Philharmonie «gelesen». Die Leitung hat Jost Meier inne.
Parallel zum Ferienpass bietet der Quartierleist Mösli Kindern, die nicht in die Ferien fuhren, eine Woche gemeinsames *Spielen und Basteln.*
Der geplante Neubau des Schweizerischen Ausbildungszentrums für Marketing, Werbung und Kommunikation *(Sawi)* wird sistiert, weil der Kantonsbeitrag massiv geringer ausfällt als erwartet.
Hans-Rudolf Aerni von der Freien Schule übergibt seine Tagesschule dem Feusi-Zentrum.

29. Tod von *Mario Bornhauser,* einem der besten Astronomen der Gegend.

31. Das alte Kamin in der *Müra* wird abgebrochen.
Nach 41 Jahre Dienst bei der Stadtverwaltung tritt *Hans Villard,* Geschäftsführer der Versicherungskasse, in den Ruhestand.
Als Einstimmung auf den Nationalfeiertag findet, wie gewohnt, im Ring die *patriotische Feier* statt, bei kühlem, aber regenfreiem Wetter. Stadtratspräsident Hans-Rudolf Aerni stellt seine Ausführungen unter das Adenauer-Wort: «Es gibt zu wenig Zivilcourage, die meisten verbergen ihre wirkliche Meinung.» Selber Farbe bekennen heisse aber eben auch, Ansichten anderer ak-

zeptieren. «Das kleine Brunnenspiel» von Hansruedi Hubler, im Ring 1954 uraufgeführt, und die Klänge von Tschaikowskys Nussknacker-Suite, untermalt vom Gezwitscher der über den Ring pfeilenden Alpensegler, runden das Ganze ab.
Zum letzten Male schenkt die «automatische Kuh» im Metter Coop Milch ein. Obschon die Offenmilch zwanzig Rappen billiger ist als die verpackte, ist die Nachfrage dermassen zurückgegangen, dass diese ökologische Dienstleistung eingestellt werden muss – schade!
In Biel zählt man 639 Ganz- und 153 Teilarbeitslose, was einer Zunahme auf 1,1 Prozent der aktiven Bevölkerung entspricht.
Der mofafahrende Rentner Ernst Kramer-Andres kollidiert am Kreuzplatz mit einem Zementlastwagen und erliegt seinen Verletzungen auf dem Transport ins Regionalspital.

August

1. Rund um den Zentralplatz findet eine witzige *Vernissage* zur Kunstauktion der Galerie Kalos statt: tausend Jahre Kunst und «Brette sich, wer kann»...
Heinz Schmid übergibt seinen Posten als Leiter der Filiale Biel der *Publicitas* seinem Nachfolger Urs Donatsch aus Chur, um neue Aufgaben im Bereich von Publicitas International und Publicitas Schweiz zu übernehmen.
Nachmittags *1.-August-Konzert* der OGB im Stadtpark.
Das grosse Feuerwerk lockt Scharen von Daheimgebliebenen – deren es heuer mehr gibt als auch schon – auf den Strandboden. Die Feuerwerker leisten ganze Arbeit; leider ist das gekonnte Spektakulum nach 20 Minuten bereits vorbei. Was folgt ist zum Teil nicht ungefährliches Gezisch von Fröschen und Raketen kleiner und anderer Lausbuben.

1.– 7. *Eurocampagne Biel 91:* Dieses Seminar mit betont christlicher Ausrichtung bringt im Kirchgemeindehaus Paulus während zehn Tagen über hundert junge Leute aus sechs verschiedenen europäischen Ländern zusammen. Mit einer Palette von kulturellen Gemeinschaftserlebnissen möchten diese das Evangelium vermitteln und bieten deshalb ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm für jedermann an verschiedenen Orten in der Stadt an.

3. Mit der Siegerehrung des neunzehnjährigen *Alexej Shirow* aus Riga geht das 24. Schachfestival zu Ende. 1092 Teilnehmer aus der ganzen Welt sorgten in 12 verschiedenen Wettbewerben für eine tolle Schachambiance.

5. Die Kehrseite des schönen Ausflugswetters bekommt die Stadtgärtnerei zu spüren: Am Sonntag abend überquellen die Abfalleimer, und die öffentlichen Anlagen, vor allem der *Strandboden,* sind von der Besucherschaft arg gekennzeichnet. Für die Säuberung gibt die Stadtgärtnerei jährlich mehr als 100 000 Franken aus...

6. Die Zuhausegebliebenen ärgern sich über *Baulärm.* An der Mühlebrücke zum Beispiel wird bei sehr hohem Lärmpegel die Bushaltestelle erweitert.

7. Nicht mangelnder Absatz, sondern Finanzierungsschwierigkeiten führen zum Konkurs der *Ascot Quartz Uhren AG* an der Bubenbergstrasse, Lizenznehmerin der Bulova New York.

9. Auf 26 Seiten nimmt der Verkehrs-Club Stellung zum *Massnahmeplan Luftreinhaltung,* macht zusätzliche Vorschläge und fordert konkrete Massnahmen bis Herbst 1991.
Die Madretscher verlangen *Geschwindigkeitsbeschränkungen* für den Durchgangsverkehr, in dem sie zu ersticken drohen.

Die Bözinger treffen sich zu Risotto, Tanz und Spielen auf dem «Geissenmätteli», wo der Tierparkverein mit dem Quartierleist zum sechsten Mal ein *«Geissenmättelifest»* organisiert.

13. Die Delegierten der *Spitalgemeinden* genehmigen im zweiten Anlauf das Kreditbegehren der «Bauhütte»: Die Kostenüberschreitungen betragen nahezu zehn Millionen Franken.
An der *5. Internationalen Inzestkonferenz* stellt Joelle Huser-Studer im Kongresshaus einen Weiterbildungskurs für Pädagogen vor. Sie erhofft sich, Lehrer als Helfer zur Verhütung und Aufdeckung von Inzestfällen zu gewinnen. Im Zusammengehen mit dem Programm «Kommunikationsmodellgemeinde» nimmt ein Trägerverein, der die verschiedenen *«Spitex»-Angebote* in der Stadt Biel koordiniert, seine Tätigkeit auf. Die Kosten für die technischen Einrichtungen dieses EDV-Projektes («BIE 41») von 250 000 Franken, übernehmen die PTT.
14. Das Städtebundtheater spielt im Park der Stiftung Neuhaus als Uraufführung die Komödie *«Der Fähnrich von S.»* von Herbert Meier.
15. An der letzten Sitzung vor der Neubestellung des Stadtratsbüros räumen die Räte tüchtig auf: 21 Geschäfte werden erledigt. Die *nicht reglementskonformen Vorstösse* der Autopartei veranlassen den Polizeidirektor, entnervt den Saal zu verlassen. Der Rat muss sich vom Stadtpräsidenten das Prädikat «Schwatzbude» verpassen lassen.
16. Die erste – behindertenfreundliche – *Fussgängerrampe* im Bahnhof Biel steht den Benützern von Quai 1 zur Verfügung.



Nun kann man das Perron 1 im Hauptbahnhof ohne Treppensteigen erreichen: Die neue Rampe bringt vor allem den Behinderten Erleichterungen. Foto: Guy Perrenoud

Im Bieler *Strandbad* wird die hunderttausendste Besucherin dieser Saison gefeiert.
Brand im Keller des von Asylanten und Saisonniers bewohnten Hauses an der Mittelstrasse.

17. Marc Tardue und Stephan Tönz interpretieren Werke von Wolfgang Amadeus Mozart im *Park* der Neuhaus-Stiftung.

18.–25. *Bözinger Kulturwoche* unter dem Motto « Kirche, Kunst, Kultur».

19. Die Werkzeugmaschinenfabrik *Wyssbrod AG* führt Kurzarbeit ein.
Die Organistin Monika Henking, Thalwil, trägt in der Stadtkirche ein *Bachkonzert* vor.



Das Gaswerkareal soll zum Bieler Volkspark werden, meinen die Initianten der gleichnamigen Kulturwoche, die zeigen soll, wie es sein könnte. Foto: Peter S. Jaggi

19.–25. Kulturwoche *Bieler Volkspark* auf dem Kongresshaus-Parkplatz.

21. Der *Bieler Stadtlauf* zieht viele Läufer und zahlreiches Publikum an.

22. Die *Mikron AG* führt für den Bereich Werkzeugmaschinen in Biel Kurzarbeit ein.
Der Stadtrat bestellt sein Büro neu: *Stadtratspräsident* wird René Hadorn (SP), 1. Vizepräsident Martin Widmer (SVP), Präsident der GPK Alexej Buergin (FDP), Vizepräsidentin Elisabeth Hufschmid (SP). Das Parlament wählt zum neuen *Stadtschreiber* Stefan Müller, bis vor einem Jahr Direktionssekretär in der Präsidialabteilung in Biel. Für die Projektierung einer *effizienten Stadtverwaltung*

(EFA) wird ein Kredit von 984 000 Franken gesprochen. Zuhanden einer Volksabstimmung bewilligt der Stadtrat zwei Kreditvorlagen im Gesamtbetrag von über zehn Millionen Franken.
Der Grosse Rat beschliesst, die *Anschlussklasse* am Seminar Biel, wie alle anderen kantonalen Anschlussklassen, zu schliessen, da sie nicht mehr der Schule/Schülersituation von heute entsprechen.
Der Bericht des Projektteams Kongresshaus sieht eine Nutzung als Tagungs- und Kongresszentrum vor und zieht eine solche einer Freizeit-Kulturnutzung vor.

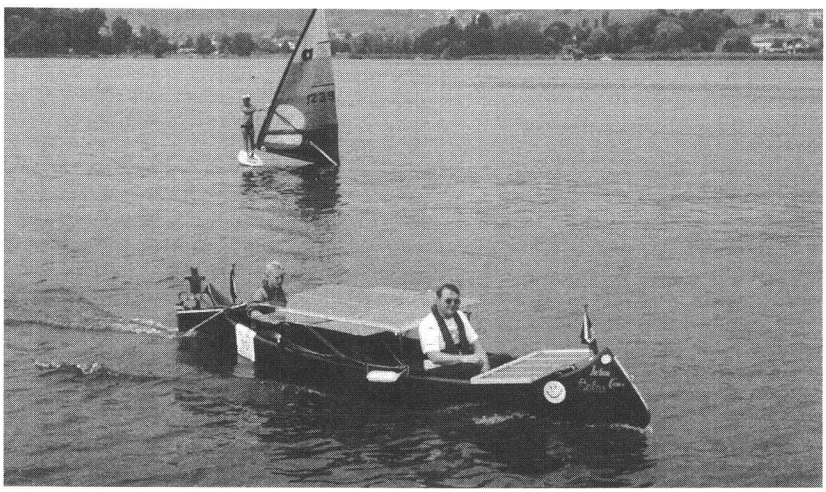
23.–25. *Spektakelreiches Wochenende:* Volksparkfest, Abschluss der Bözinger Kulturtage, 56. Altstadtchilbi. Schönes Wetter, viel Bratwurst, viel Bier, mehr Musik als auch schon.

24. *Gratis-Open-air-Konzert* auf dem Strandboden mit sechs bekannten Rockgruppen, fünf aus der Schweiz, eine aus dem süddeutschen Schiltbach.

28. Die FDP Mett wehrt sich gegen den im Quartier vorgesehenen *Schulversuch 9/0.*
Die Orchestergesellschaft Biel und die Opernstudios der Konservatorien Biel und Basel koproduzieren die «Bettler-Oper» von Benjamin Britten als *Freilichtaufführung im Ring.*
Die *Bieler Sportvereine* treten gegen die «amateurhafte» Finanzpolitik des Gemeinderates an.
Eine Theatergruppe aus *Burkina Faso* tritt im Volkshaus auf, mit «Gouverneur de la Rosée» von Abdou Ka.

September

1. Ohne Lärm, ohne Gestank, angetrieben bloss von der Kraft der Sonne, trudeln nachmittags die elf Schiffe des zweiten *Dreiseen-Solarbootrennens* beim Sand-und-Kies-Areal ein.



Lautlos gleitet das vom Sonnenstrom angetriebene Boot über den See.
Foto: Manuela Wyss

Das *Kongresshaus* begeht seinen 25. Geburtstag mit einer musikalisch umrahmten, einfachen Gedenkstunde.
Über 100 Burgerinnen und Burger erwandern unter kundiger Leitung des Oberförsters einen Teil ihres Besitzes anlässlich des traditionellen *Burgerbummels.*
Eine begeisternde *«Musigstubete»,* von Fernsehen und Canal 3 direkt übertragen, geht im grossen Festzelt in Bözingen über die Bühne.

2. Daniel Glaus interpretiert am *Orgelabend* osteuropäische Komponisten von Cernohorky bis Gubaidulina und Ligeti.
Der Baudirektor entflammt mit einem gigantischen Zündholz den Abfallberg im *neuen Ofen der Müra.*
Die Pianistin, Dirigentin und Komponistin *Hedy Salquin* tritt im Lyceum-Club auf.
Der *Theaterverein* setzt sich an seiner Hauptversammlung mit Billettsteuer, Ersatzlösung Capitol, lies Palace, und der hauseigenen Tombola auseinander, welche übrigens, neu, von den Schulen wieder mitgetragen werden wird.

4. Die Zürcher Theatergruppe «Coprinus» tritt im Volkshaus mit Gorkis *«Vater»* auf.

5. Im Zyklus «Unbewältigtes im Schweizerland» (Arbeitskreis für Zeitfragen) leuchten die Biologin Claudia Müller und der Psychologe Hans-Ulrich Wintsch Hintergründe und Mechanismen aus, die zu unserer *Abfall-Gesellschaft* führen.

6. *Punkrock-Party* mit der deutschen Gruppe «Schliessmuskel» im AJZ.
«Unbekanntes Land» von Friedrich Glauser, mit dem Theater «Coprinus» im Volkshaus.
Rund 600 Bieler leisten ihren Zivilschutzdienst im Haslital, wo sie in den durch den Sturm «Vifian» *zerstörten Bergwäldern* «aufräumen».
An der durch hauseigene Musikeinlagen bereicherten Maturitätsfeier des *Deutschen Gymnasiums* verabschiedet der Rektor 87 Maturanden.

9. Das *«Klangmobil»* des Schweizerischen Musikrates bietet auf dem Strandboden ein farbenfrohes Musikexperiment unter der Choreographie von Uschi Janowsky mit den sechs Bieler «Afro Dancers».
Die anhaltende *Trockenheit* führt zum Verbot von Picknickfeuern.

11. *Peter-Andreas Bojack,* Direktor des Städtebundtheaters, reicht seine Demission ein.
Das *Tänzerpaar* «Da Motus» aus Freiburg gastiert mit der Performance «Post Antepitecum» in der Aula der Gewerbeschule.
Das *Regionalspital* feiert ohne grosses Aufheben während des ganzen Monats seinen 125. Geburtstag.

13. 42 herren- beziehungsweise damenlose *Fahrräder* werden durch die Polizei versteigert, zu 2 bis 300 Franken.
Weltpremiere des Bieler *Tanzprojektes* «Terpsichore» im Volkshaus.
Maturitätsfeier am *Wirtschaftsgymnasium,* wo 22 junge Leute ihr Reifezeugnis erhalten.

14. Benutzer des jetzigen *Bielerhofes* und die Gruppe «Wohnungsnot» bringen ihre Vorstellungen vom «anderen Bielerhof» bei einem Strassenfest unter die Leute.
Im 40. Dienstjahr tritt Otto Bill, dem die Reinigung und Versorgung der 74 *öffentlichen Brunnen* auf Stadtgebiet übertragen war, in den Ruhestand.
In Sigriswil feiert Hans Halter, letztes Mitglied des 1921 gegründeten Bieler Feuerwehrvereins, seinen *hundertsten Geburtstag.*
50 Jahre ist es her, dass *Madretsch* zu einer eigenen Kirche gekommen ist. Ein Begegnungsfest, zuerst ums «eigene Haus», am Sonntag ökumenisch auf dem Strandboden, markiert diesen Geburtstag.

15. Die gesömmerten *Rinder* des Kappeler Bauern Felix Bangerter ziehen, gestriegelt und bekränzt, durch die Stadt.
Flötenkonzert in der Kirche Pasquart mit dem Ehepaar Silvia und Gabriel Ingvel.
16. Im *6. Orgelabend* des Zyklus «Europa» erklingen Werke aus dem italienischen Barock, dargeboten durch Mathias Richner und Dora Luginbühl.
17. † *Viktor Gartmann,* Musiker und langjähriger Lehrer für Trompete am Konservatorium Biel.
18. *Lesung* in der Stadtbibliothek: Hanna Johansen liest aus ihren Werken.
18.–22. *Metter Gewerbeausstellung* im Schulhaus Sahligut.
19. Ausstellung der Funde aus der *Turmspitze der Alten Krone.*
Stadtratssitzung: Projektierungskredite für *Schulhaussanierungen* und Volkshaus-Terrasse. Verabschiedung des Stadtschreibers Jürg van Wijnkoop.
20. Premiere des *Zirkus Knie,* der aus Anlass des 700-Jahr-Jubiläums ein Programm vorstellt, das ausschliesslich durch Schweizer Künstler bestritten wird.
21. Die Sektion Biel des Schweizerischen *Zimmermeisterverbandes* feiert ihr 75jähriges Bestehen: Im Gründungsjahr arbeitete ein Zimmermann wöchentlich 65 Stunden; seit 1960 kennt er die 5-Tage-Woche.
Die Schweizer Vereinigung zur Förderung des Schaffens im Bereich der *angewandten Kunst* (Crafts Council Schweiz) hält ihre Jahresversammlung in Biel ab.
Aus dem *Club Hotel Palace* ist ein «Passepartout» geworden: Hotelbetrieb und Kegelbahn sind Büro- und Gewerberäumen gewichen, das Restaurant ein vielgestalteter Raum für Kulinarisches geworden.
22. In der Stadtkirche erklingt, gesungen vom *Gemischten Chor Ipsach,* unterstützt vom südböhmischen Staatsorchester Budweis, Mozarts Requiem.
23. Das Wahlfieber führt zu zahlreichen *Podiumsgesprächen* der verschiedenen Parteien.
24.– Freundschaftsbesuch der *Partnerstadt* Iserlohn.
25. Grosses *Volksfest* auf dem Gaswerkareal.
25.–29. Das *Théâtre populaire romand* gastiert im Volkshaus und beschliesst damit sein Sommerfestival.
26. Das Städtebundtheater eröffnet die Spielzeit mit der Premiere *«Ich bin nicht Rappaport»* von Herb Gardner.
Nach 11monatiger Ausbildung werden *drei Polizistinnen* und *zehn Polizisten* durch den Regierungsstatthalter vereidigt.
30. Personelle Engpässe zwingen die städtischen *Verkehrsbetriebe,* während der Herbstferien einen «verdünnten» Fahrplan in Kraft zu setzen.

Oktober

1. Die *Arbeitslosenzahlen* steigen weiter: 531 Ganz-, 110 Teilarbeitslose, die Dunkelziffer der nicht gemeldeten, vor allem Frauen, nicht eingerechnet.
Der Entscheid des Regierungsrates, das *Konservatorium,* das heisst die Berufsschule, bis 1995 schrittweise zu schliessen, erregt die Gemüter. Es laufen verschiedene Rettungsaktionen an. Vor allem wird auf die regionale Bedeutung dieser gut florierenden, zweisprachigen Ausbildungsstätte hingewiesen.
Nach zweimonatiger Ruhezeit wegen Renovationsarbeiten haben die Metter ihren *«Bären»* wieder: Der 1830 erbaute Gasthof erstrahlt in neuem Glanz.

2. Der Verein zum Schutz misshandelter Frauen und Kinder in Biel übergibt dem kantonalen Fürsorgedirektor eine Petition, die darauf abzielt, dass ein zukünftiges *Frauenhaus* in Biel in den kantonalen Lastenausgleich für das Fürsorgewesen aufgenommen werde.
3. Premiere im Stadttheater mit *«Amadeus»* von Peter Schaffer.
   Die beiden Hobbymusiker *Che und Ray* (Jean-Marc Peyer und Raymond Fein) treten mit «Boogie & Blues» im Volkshaus auf.
   Der Gemeinderat verabschiedet den *Investitionsplan* zuhanden des Stadtrates. Die Prioritätenliste setzt deutliche Zeichen und stellt Projekte wie das Bahnhofgebiet, Stadien Gurzelen und Länggasse, das alte Spital PasquArt bis nach 1995 zurück. Die Resultate der ersten Arbeitsphase der Planung *Gaswerkareal* sind abgeschlossen; die zweite Phase wird vom Gemeinderat in Auftrag gegeben.
5. Der Altmeister *Eddie Harris* und sein Funk Project aus New York begeistern einen randvollen Gaskessel.
6. *Jeanne Schindler* feiert im Altersheim Cristal ihren 100. Geburtstag.
   † *Alois Fischer-Vogels,* von der Färberei Fischer, ein «Altstädtler».
7. Die Parteiversammlung der FDP lehnt den *Kauf der Liegenschaft Schmiedweg* ab, weil das Geld fehle, die Häuser zu unterhalten.
   Ein internationaler *Heroinhändler-Ring* fliegt dank Bieler Wachsamkeit auf.
   Thomas Hostettler, Architekt HTL, erhält den *Schweizer Solarpreis 91* für seine Arbeiten im Bereich Gebäudeintegration von Sonnenenergieanlagen (zum Beispiel Gewerbeneubau «Windmühle» im Bözingenfeld).
12. Der Non-Profit-Betrieb *Passepartout* feiert sein fünfjähriges Bestehen mit einem Brunch, einem Flohmarkt und einem Konzert des deutschen Jazzgitaristen Werner Hucks.
    Im Kongresshaus treffen sich zwölf bunt gemischte *Ländlermusiken.*
    «mc» alias Markus Christen erringt mit seinem Artikel im «Bieler Tagblatt» (September 1990) über die physische Dienstuntauglichkeit in der Schweizer Armee eine «Goldene Feder» beim Schweizer Jugendpresse-Preis.
    Am Howald-Cup der *Armbrustschützen* dürfen auch Laien mitmachen. Ob so der längst diskutierte neue Schiessstandort rascher gefunden wird?
13. Der Australier *Robert Forster* gastiert mit seiner Band im AJZ.
    Die IG Velo und der VCS protestieren mit dem Aufstellen eines kleinen, gedeckten *Velounterstandes beim Bahnhof* gegen das schleppende Erfüllen ihrer diesbezüglichen Forderungen.
15. Das aus Frankreich übernommene Residenzsystem, das einer auswärtigen Gruppe einen mehrwöchigen Arbeitsaufenthalt in Biel gewährt, ermöglicht die Uraufführung der *Tanzperformance* «Eros 7» in der Aula der Gewerbeschule.
    Im Bahnhofbuffet *erschiesst* ein junger Mann ein junges Paar, mit dem er kurz vorher eine Auseinandersetzung hatte.
    In der *Stadtbibliothek* nimmt Stadtbibliothekar Urs Graf den symbolischen goldenen Schlüssel in Empfang. Gelesen, ausgeliehen und gearbeitet wird in den Räumlichkeiten allerdings bereits seit dem 2. April, und zwar von rund 16 000 Benützern...
16. *Welternährungstag:* Mit einem Stand an der Nidaugasse informieren verschiedene Organisationen über Genmanipulation und verteilen die Ökokarte des WWF.
    Der *Stromverbrauch* in der Stadt Biel ist «bloss» um 0,9 Prozent gestiegen (schweizerischer Durchschnitt 2,4 Prozent), wohl vor allem eine Folge des hier sehr verbreiteten Erdgases.
    Der Verband öffentlicher Dienste wehrt sich mit einer Standaktion am Zentralplatz gegen den geplanten *Leistungsabbau bei den Verkehrsbetrieben.*

Stadtratssitzung: Auf den 1. Januar werden die *Tarife der Verkehrsbetriebe angehoben,* und die Stadt Biel tritt dem Tarifverbund Biel-Seeland-Jura bei. Die Finanz- und Investitionsplanung wird zur Kenntnis genommen, der *Steuerfuss* um einen, für Investitionen reservierten, Zehntel auf 2,6 erhöht. 1992 und 1993 werden Mitte Jahr keine *Teuerungsausgleichszahlungen* an Beamte der Stadtverwaltung ausgerichtet.

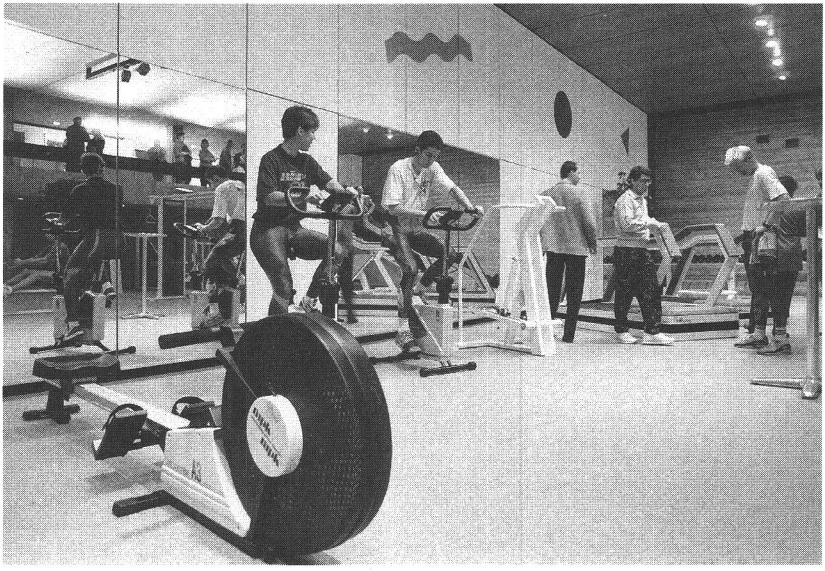
17. Die Aktionäre und Aktionärinnen von sieben seeländischen Banken, bislang als Horizont-Banken bekannt, erhalten wichtige Post: Wollt ihr, wollt ihr nicht – fusionieren zur Seeland Bank?
Stadtratssitzung, 2. Teil: Der Stadtrat stimmt deutlich dem Reglement über das Parkieren zu – die *Anwohner-Parkkarte* kommt. Zur grossen Enttäuschung vieler Tribünenbesucher diskutieren die Räte nur über neue Einnahmequellen. Das diese nötig machende Budget wird nicht behandelt.
«Haben auch unsere Nachkommen Rechte?» fragt *Peter Saladin,* Professor an der juristischen Fakultät in Bern im letzten Vortrag des Zyklus «Spieglein an der Wand» des Arbeitskreises für Zeitfragen.
Erster Spatenstich für den *Neubau im Zeughausareal,* der eine bessere Bewirtschaftung des für den Jugendsport betreuten Materials erlauben wird.

19. Im Saal der katholischen Kirche erläutern zwei prominente *Kulturschaffende aus Mosambik,* wie sie versuchen, dem Frieden in ihrer arg gebeutelten Heimat zum Durchbruch zu verhelfen.
Rund 400 Teilnehmer lassen sich im Farelsaal durch *Ludwig Schneider, Jerusalem,* über die heutigen, gewaltigen Probleme orientieren, denen sich der jüdische Staat gegenübergestellt sieht. «Siedlungsprojekte» ist nur eine der wunden Seiten.
Zeitgenössische Kompositionen, dargeboten durch junge Musiker aus allen Regionen der Schweiz, die sich im Blasorchester «Aulos» zusammengefunden haben, erklingen in der Aula des Gymnasiums.
Trotz parlamentarischer und anderer Vorstösse wird das *Fitnesscenter im Kongresshaus* (ehemaliger «Vortragssaal») eröffnet.
Bertold Brecht mit französischem Charme im Théâtre de Poche, dargeboten durch drei Frauen des Théâtre de la Mezzanine.

20. Uraufführung von *Christian Gigers «Nuits, fünf Miniatures»,* einem Werk für zwei Klaviere, zwei Synthesizers und Oboe im Konservatorium.
Johnny Adams, «der dunkle Kanarienvogel» aus New Orleans, singt mit den «Soul Twisters» im AJZ.
Zum ersten Male kann *per Briefpost gewählt werden.* Rund 2000 Stimmbürgerinnen und -bürger machen davon Gebrauch. Das Abstimmungswochenende bringt für Biel eine komfortable Zustimmung zum *Ausbau des Museums Neuhaus* (6926 zu 5000 Stimmen), eine hauchdünne (266 Stimmenunterschied) zum *Kauf der Liegenschaft Schmiedweg.* Biel wird künftig durch Marc F. Suter im *Nationalrat* vertreten sein.

22. Die *Ludothek* ist nun an der Neuengasse 29 zu finden, wo ihr grosses Angebot leichter zugänglich ist als am alten Ausleihort.

23. Stadtratssitzung: Trotz einem eingeplanten Defizit von rund sieben Millionen Franken stimmt der Stadtrat mit 21 zu 13 Stimmen dem revidierten *Budget* zu.
Wiedersehen mit dem Maler *Benedikt Salvisberg* und seiner Tochter: Ausstellung neuerer Bilder im Foyer des Theaters am Obergässli.
Felix Mosimann, gelernter Schreiner, stellt in der Galerie Kunstmausoleum Bielerhof aus: Lampen, Licht, Recycling sind seine Inspirationen.
Das *Katastrophendispositiv für das Eisstadion* ist abgestützt auf das, was Fans und ausser Band geratene Hooligans bewirken könnten. Ob der gegenwärtig



Der umstrittene Fitnessraum im ehemaligen «Vortragssaal» des Kongresshauses ist eröffnet. (19.) Foto: Peter S. Jaggi



Mit dem Ja der Stimmberechtigten zum Kauf des Hauses Schmiedweg 6 wird die Politik des Gemeinderates zur Bekämpfung der Spekulation gutgeheissen. Die Zahl der treuhänderisch erworbenen Wohnungen – Weiterverkauf nur an Selbstnutzer im Baurecht – verdoppelt sich. (20.) Foto: Roland Koella

bedenkliche bauliche Zustand den Belastungen einer Panik gewachsen wäre, ist allerdings fraglich.

24. Die regionale *Betriebsleitung der BKW,* seit ihrem Bestehen (1909) in Biel domiziliert, zieht nach Nidau um.
Der Altherrenverband «Commercia Biennensis» springt in die Lücke, die durch die schlechte Finanzlage von Kanton und Gemeinde entstanden ist: Die Initiative zur Gestaltung und Finanzierung der *Umgebung des «Affenkastens»* übernimmt weitgehend ein Komitee des obgenannten Verbandes, ergänzt durch eine Schülerdelegation.
Erste *Frostnacht:* minus 2 Grad
Die *Eisenbahnbrücke der Juralinie* im Pasquart ist eingerüstet und wird in den kommenden vier Wochen überholt.
Im Kongresshaus erhalten 220 junge Leute, begleitet von rund 800 Mitfeiernden, ihr Diplom als *Ingenieur HTL.* Eindringlich weist der Gastreferent, Professor Ambros P. Speiser, Präsident der Schweizerischen Akademie für technische Wissenschaften, darauf hin, dass Wachstum keine Zauberformel sei.
Das *Cabaret Nostalga* entführt die Zuschauer im Volkshaus auf eine vergnügliche Weltreise unter dem Titel «Zauber der Saison».

25.–27. *«Old Time Jazz Meeting»* im Kongresshaus, mit internationaler Besetzung.

26. *Bieler Zibelemärit.*
«Les Reines» nennt sich das Feuerwerk eines *zeitgenössischen Tanzes,* dessen Choreographie Myriam Naisy für das CH-Tanztheater aus Zürich geschaffen hat.
Rock der sechziger Jahre im Volkshaus. Unter anderem treten zwei Bands auf, die bereits vor 30 Jahren auf der Bühne gestanden sind!
Die Basler Gruppe «Trilemma» verbindet in vier *Art-Performances* – ausgehend von den Grundfarben Gelb, Rot, Blau – Malerei, Schriftstellerei und Musik.
Eine ansprechende Mischung von Musik, Tafelfreuden und mimischer Kunst bietet der Künstler *Peter Wyssbrod* im «Paradisli» zur Feier des 20. Geburtstags seines Erstauftrittes als Solo-Mime.

28. Mit einem Sprung aus dem Führerstand rettet sich ein Lokomotivführer knapp bevor es zum *Zusammenstoss* mit einer anderen Rangierlok kommt. Der Sachschaden allerdings ist beträchtlich.
Kontrollierter Spritzenumtausch, aber kein Fixerraum soll zum künftigen Angebot der städtischen Drogenbetreuung gehören.
Der 1941 als selbständiger Verband der Arbeitgeber der Mechaniker und Maschinenkonstrukteure auf dem Platz Biel gegründete, 1983 dann in der gesamtschweizerischen *Swissmecanic* aufgegangene Berufsverband feiert sein 50jähriges Bestehen.
Ein neuer Verein setzt sich dafür ein, dass eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Kinderspital Wildermeth und der Kinderabteilung des *Hôpital Albert Schweitzer* in Haiti sich anbahne. Erstes Ziel ist die Übernahme des Jahresgehaltes für einen einheimischen Arzt (50 000 Franken), zweites ein Ärztetausch Biel-Haiti.
Trotz des grossen Konzerterfolges mit «Nicolas de Flue» von Arthur Honegger ist die finanzielle Situation des gemischten Chores *Liedertafel-Concordia* so angespannt, dass vorderhand auf grosse Konzerte in der Stadtkirche verzichtet werden muss.

29. Im Konzert der KBM dirigiert der Lausanner Charles Dutoit das *Orchester von Montreal,* das unter seiner Stabführung Weltklasse erreicht hat.
Eine eigenwillige Interpretation von «Don Quixote» bietet die *Tanzgruppe* des Waadtländers Philippe Saire in der Aula der Gewerbeschule.



Der Lokomotivführer kann sich durch Abspringen retten, bevor es zu dieser folgenschweren Kollision auf dem Rangierbahnhof kommt. (28.) Foto: Oliver Menge

29.– 2.11. Im Schaufenster der Bijouterie Ryser an der Kanalgasse kann man einem *Edelsteinschleifer* bei der Arbeit zuschauen.

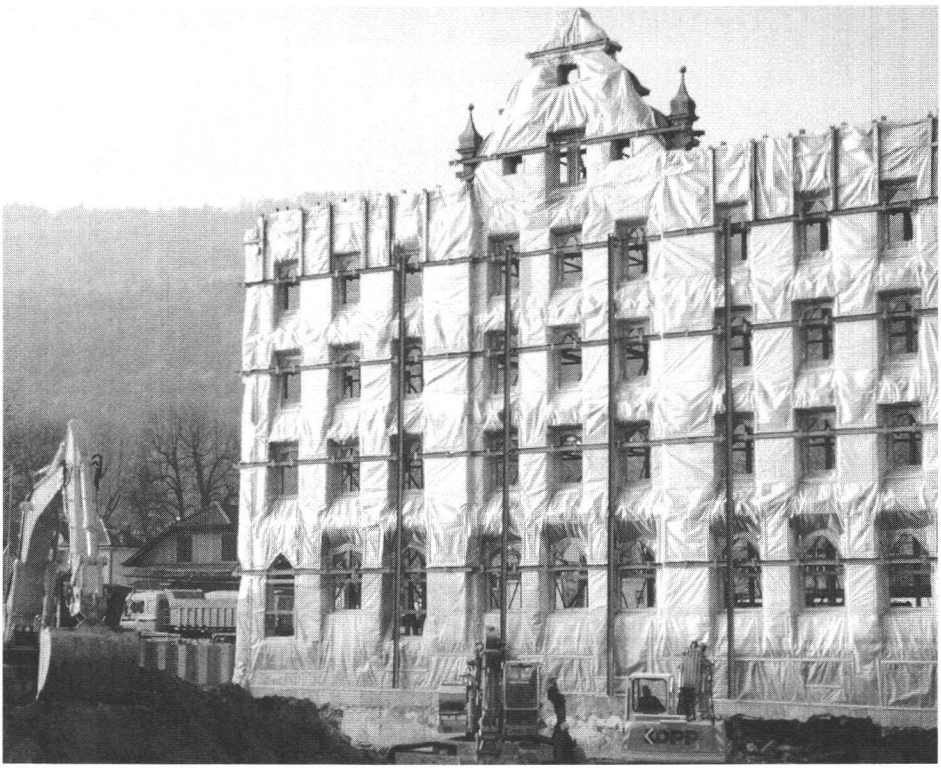
30. Die *Société Philharmonique* startet ihre Konzertsaison im Logensaal mit dem Kammermusik-Duo Brigitte Meyer und Piotr Milewski.

31. Die *Lederhandlung Gygax* schliesst ihr Geschäft an der Bahnhofstrasse nach 20 Jahren Verkaufstätigkeit und zieht sich nach Bern zurück.
Die *Übernachtungen* in den Bieler Hotels sind rückläufig.
Das neue *Kamin der Müra* ist mit dem gesetzlich verordneten Signalanstrich versehen worden – neues Wahrzeichen der Zukunftsstadt?

November

1. Die Wohnung an der Spitalstrasse 35 wird durch Besetzer wieder der Wohnnutzung zugeführt. Diese Aktion soll zeigen, dass sehr wohl dem Abbruch geweihte Häuser mit geringem Aufwand so lange bewohnbar gemacht werden können, bis der Bagger kommt.
Die Vereinigten *Drahtwerke AG* führen für den Bereich Spezialprofile Kurzarbeit ein. Betroffen sind 70 Arbeitnehmer.
Neun Lehrlinge der *Kantonalen Schule für mikrotechnische Berufe* erringen eine Silbermedaille mit ihren Modell-Lokomotiven an den Eisenbahn-Modellbautagen in Luzern.

2. *Krippenball,* wie gehabt, im Hotel Elite.
Art-Performance «Condition des couleurs» in der Galerie Kalos mit der Basler Gruppe «Trilemma».
9. *Sing- und Ziervögel*-Ausstellung.



Wie eine Filmkulisse wirkt die geschützte Fassade der ehemaligen Konsumbäckerei, die als einziger Überrest der früheren Bebauung erhalten bleibt.

Foto: Stefan Rohrbach

Urs Schärz begeht mit seinen zwölf *U.S.Jazz Dancers Biel* eine Jubiläumsshow im Volkshaus, die an Wünschen nichts übrig lässt.

3. Der Bieler Saxophonist Hans Koch macht aus einer Filmvorführung ein *Live-Jazz-Happening.*
4. Im Rahmen der Konzertreihe «Classic 2000» stellt der Violinist *Paul Giger* in der Stadtkirche seine Komposition «Chartres» vor.
   Im *«Rägeboge»* an der Karl-Neuhaus-Strasse 28 gibt es montags, mittwochs und freitags zwischen 12 und 14 Uhr einen gemütlichen Mittagstisch für jedermann: Kaffee, Tee, Suppe als Grundlage zum mitgebrachten Lunch, daneben Möglichkeiten zum Lesen, Vorbereiten der nachmittäglichen Aktivitäten, gemütliches Entspannen.
   Lehrer und Schüler des *Konservatoriums* treten unter dem Motto «Unsere Schule lebt – auch für die Zukunft» regelmässig im Restaurant Rotonde auf.
5. Das Bernhard-Theater aus Zürich gastiert im Volkshaus mit der Jubiläumsinszenierung und Uraufführung von Jörg Schneiders *«De Schacher Sepp».*
6. Die Opposition gegen eine Schliessung der Berufsschule am Bieler *«Konsi»* wird politisch wirksam: Zwei Grossräte reichen eine Motion ein und der SMH-Boss Nicolas Hayek schreibt dem Regierungsrat.

Seit der Eröffnung der erneuerten *Stadtbibliothek* am Neumarkt hat die Benützerzahl um rund 70 Prozent zugenommen.
An der offiziellen Jubiläumsfeier der Coop Biel-Seeland, 100 Jahre sind zu feiern, ergreift unter anderen Klaus Jacobi im Volkshaus das Wort. Unmissverständlich befürwortet er einen Beitritt zur EG und untermauert seine Haltung mit seinen Erfahrungen als Staatssekretär.

8. Premiere im Stadttheater mit dem Trauerspiel *«Maria Magdalena»* von Friedrich Hebbel.
Der Gemeinderat verzichtet wegen Auflagen des Kantons auf die Durchführung des geplanten Schulversuches *Biel-Mett.*
† *Anton Neftel-Fuhrimann,* Dr. med.
Im Schulhaus der Gewerblichen Berufsschule erhalten die Gewinner von *«Biel in Blumen»* ihre Preise, unter anderem ein von der Bielerin Suzanne Castelberg entworfenes Badetuch.
9. Die traditionelle *KEM-Herbsttagung* sucht in einer Frauen- und einer Männergruppe nach der geschlechtsspezifischen Identität: voll-mächtige Frau – Macht macht Männer.
Eltern, Besucher und Ehemalige des Wirtschaftsgymnasiums Biel legen am Tag der offenen Tür rund 8000 Franken zusammen für einen *begrünten Pausenplatz* beim «Affenkasten».
10. *Der Organist* Daniel Andres spielt Werke der Barockzeit in der Kirche Bruder Klaus.
11. Punkt 11 Uhr wird im «Pöschtli» an der Güterstrasse die *Fasnacht eingeläutet* mit 111 Menüvorschlägen zu 11 Franken 11 Rappen...
† *Verena Blaser,* Lehrerin, Gründerin der Elternvereinigung Biel, Frauenrechtlerin der sanften Art...
12. Der Verein *Städtepartnerschaft Biel-San Marcos* führt seine Projekte in der gewohnten Art weiter: Finanzieren von Hausdächern, Schulpartnerschaften, Informationsaktionen, besonders im Zusammenhang mit dem Thema «500 Jahre Entdeckung Amerikas».
13. Eine Neuheit auf dem Kalendermarkt: die *blaue Jugendagenda.* Sie richtet sich an alle 12- bis 25jährigen Bielerinnen und Bieler, ist durch Jugendliche geprägt und enthält viele Tips und Adressen.
14. Die *Goldschmiedin* Anna Kohler stellt ihre Kreationen in der Kulturfabrik an der Gurzelenstrasse aus.
Der Grosse Rat lehnt eine erneute Umweltprüfung für die *Autobahn N5,* Strecke Biel–Solothurn, ab.

14.– *Vinifera,* die Ausstellung für Liebhaber eines guten Tropfens, auf der Galerie
24. im Kongresshaus.

15. Conradin Brodbeck spielt im Konzert der *Slowakischen Philharmonie Bratislava,* dirigiert durch Olivier Dohnanyi, das Cellokonzert von Antonin Dvořák.
Das Filmpodium bietet mit drei Filmen *Jazzgeschichte,* «illustriert» durch eine Jam-Session von fünf Bieler Musikern.
Rockkonzert zugunsten des Kulturzentrums «Espace Noire» von St. Immer im AJZ.
Der Gemeinderat beschliesst, gemeindeeigene Landreserven einer geordneten *Wohnüberbauung* zuzuweisen.
Die im Rahmen der 700-Jahr-Feier aufgebaute *Plakatausstellung* zum Thema Ökologie visualisiert Gedanken zur Bedrohung unserer Umwelt.
Zugleich ist sie der Auslöser zur Gründung einer *Stiftung für engagierte visuelle Kommunikation* mit Sitz in der Kantonalen Schule für Gestaltung Biel.
16. Vertreter der Associazione *Nationale Famiglie Emigrate* pflanzen auf dem Strandboden eine Kastanie als Beitrag an das Jubiläumsjahr.

Der Schwimmklub *Delphin* gibt sich an seiner ordentlichen Generalversammlung neue Statuten.
Der *Schachweltmeister* Gary Kasparow weilt am Schülerturnier im Kongresshaus.

17. In Basel geht offiziell das Jubiläumsjahr zu Ende. Der Informatikstudent *Peter Woodtli* macht an der Schlussrunde als Teilnehmer an der Podiumsdiskussion mit.
18. An der Feststellungs-Generalversammlung bestellen die Anwesenden Geschäftsleitung und Verwaltungsrat: Die neue *Seeland Bank* entsteht.
19. Die Tanzgruppe *Flamenco en route* begeistert durch eine Mischung von überliefertem Tanz mit modernen, theatralischen Formen das Publikum im Volkshaus.
Der Verein *Gassenküche* bietet wieder täglich 30 warme Mahlzeiten an Bedürftige an.
Die vom kantonalen Informationsamt veröffentlichen Zahlen belegen, dass die *Bieler Luft* im vergangenen Sommer sehr stark belastet war. An 64 Tagen überstieg zum Beispiel der Ozongehalt den Grenzwert
20. *Geistliche Gesänge* aus orthodoxen Wurzeln in der Kirche Christ-König.
21. Stadtratssitzung: *Temporeduktionen* in vier Quartieren. Gewährung eines Kredites von 12,4 Millionen Franken für den Bau eines neuen *Wasserkraftwerkes* in Port.
Die Finanzkommission des Grossen Rates lehnt die Schliessung der Berufsschule am *«Konsi»* Biel ab.
Vital Epelbaum übergibt das Präsidium von *Radio Canal 3* an Max Friedli, Generalsekretär der SVP.
Die *Jugendshow* «Up with people» gastiert im Kongresshaus.
22. Der Gemeinderat beantragt einen Kredit von einer halben Million, um ein *Öko-Informationstelefon* und einen *telefonischen «Ombudsmann»* versuchsweise betreiben zu können.
Das Übergangsheim *Foyer Schöni* verfügt nun an der Neuhausstrasse im renovierten Haus über zwanzig Plätze.
Das *Wirtschaftsgymnasium* feiert sein 25jähriges Bestehen. In der Festansprache macht Staatssekretär Klaus Jacobi darauf aufmerksam, dass europäische Händel keine fremden Angelegenheiten mehr seien. Am Samstag steigt dann ein von den Schülern organisiertes «Bombenfest»: Die Turnhallen werden zum Rockpalast.
23. Das *Bieler Frauenforum* im Farelsaal beleuchtet Frauenförderung und Frauenbildung unter dem Motto: «Frau sein mit Leidenschaft». Im Volkshaus treffen sich überdies rund 300 Frauen zum gemeinsamen Frühstück.
23.– Offene Türen überall im *Konservatorium* im Volkshaus, Scharen von Bielern,
24. die hinter die Kulissen schauen wollen und am Sonntag ein Riesenansturm zum «Konsi»-Frühstück, ein noch grösseres Gedränge zur Matinee, die von der OGB und Konservatoriumsschülern bestritten wird – die Bevölkerung stellt sich hinter «ihre» Schule.
Die *Brass Band Biel* erspielt sich am schweizerischen Wettbewerb in Montreux einen sechsten Rang.
Prominenz aus der Wirtschaft am *ACS-Ball* im Elite, zugleich Modeschau...
25. Die *Sammelaktion der Bieler Medien* zugunsten eines Ärzteaustausches Biel-Haiti läuft an.
26. *Niklaus Thönen,* Schüler der Abschlussklasse der Kantonalen Schule für Gestaltung, gewinnt den diesjährigen ASG-Förderpreis.
28. Riesenandrang im AJZ für das Konzert der Berner Rockgruppe *«Züri West»*.
29. Weihnachtsverkauf der Steiner-Schule: Das ganze Schulhaus ist ein Basar.

Im Gaskessel treten «Gonzo», die Nachfolgegruppe von «Les Tympans fêlés», und weitere *Rock-Gruppen* auf.
Die PTT führen als zweijährigen Versuch die «Postcard Biel-Bienne» ein.
Der *Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie* erhofft sich für das laufende Jahr eine Wiederholung des Rekordumsatzes von 1990, das heisst, 7 Milliarden Franken, da der Exportwert in den ersten zehn Monaten um 5,0 Prozent zugenommen hat.
Marc Tardue heisst der neue feste Dirigent der Orchestergesellschaft Biel.
«Die Geschichte vom Onkelchen», gespielt vom Théâtre de la Grenouille, geht in der Aula des Gymnasiums über die Bühne.
Am *Spitalbasar* trifft sich «tout Bienne» und sorgt für einen vollen Erfolg.
Unter dem Titel «The best of... 1991» konzertiert unter dem abtretenden Dirigenten Hans Jörg Spieler ein Zusammenzug von drei *Divisionspielen* im Kongresshaus. Standing Ovation für das Spiel.
Das *Wiener Ballett* tanzt Peter Tschaikowskys «Schwanensee» auf der Volkshausbühne.

Dezember

1. Über 300 *Kaninchen* und verschiedenes Federvieh geben sich Stelldichein in der Gewerbeschule, um sich bewerten zu lassen.
2. Spectacle CRT *«Le bal des poussettes»* im Stadttheater
   Auch das *Regionalspital* kämpft mit den Finanzwellen. Die Abgeordnetenversammlung genehmigt den Finanzplan trotz des vorgesehenen Ausgabenüberschusses von nahezu 24 Millionen Franken.
   † *Hans Wernly,* Dr. med. dent.
4. Der Berner *Orpheus-Chor* singt unter der Leitung von Michael Garst in der Stadtkirche Mozartsche Chormusik.
   Die Finanzen der Gemeinde werden arg gebeutelt, wenn der Kanton alle angekündigten *Sparmassnahmen* durchführt. Allein im Sozialbereich werden rund 7 Millionen anfallen.
   Vor 75 Jahren fuhr die erste *BTI-Bahn* von Nidau nach Siselen. Den Bahnkunden im Bahnhof Biel mundet die gespendete Gemüsesuppe, die Prominenz feiert in Täuffelen.
   Beim zweiten *Polit-Apéro* treffen sich politisch interessierte junge Leute mit Grossratspräsident und Nationalrat Marc Suter.
5. Der Pianist *Karl Engel* aus Basel ist Solist im 3. Konzert der KMB, das ganz Wolfgang Amadeus Mozart gewidmet ist, der genau vor 200 Jahren gestorben ist.
   Der Bieler Graphiker Felix Saladin stellt in der Schalterhalle der Schweizerischen Volksbank seine liebenswürdig-humorvollen *Cartoons* aus.
   Stadtrat: Die vermutete «Schattenarmee» entpuppt sich als Neuregelung der Organisation der wirtschaftlichen Landesversorgung in Krisenzeiten (mit Konsumgütern notabene). Das Projekt *Krankenheim Erlacherweg* wird auf 96 Betten reduziert. Der *Masterplan* für das Gebiet südlich des Hauptbahnhofes sieht 2000 neue Arbeitsplätze und ebenso viele Wohneinheiten vor. Kurzfristige Massnahmen gegen den in Biel beträchtlich angestiegenen *Sommersmog* sind nicht vorgesehen.
6. Die *Regionale Weiterbildungsschule,* 1966 unter dem Namen «Frauenschule» gegründet als Angebot für Mädchen, die ihr hauswirtschaftliches Obligatorium ausgeweitet und vertieft «hinter sich bringen wollten», feiert ihr 25jähriges Bestehen.

Im Gaskessel vermittelt der Sänger *Gil Scott Heron* mit seiner Band Denkimpulse zu unserer Lebensweise.

7. Die Bieler Gruppe von *Amnesty International* begeht ihren 30. Geburtstag im Farelhaus: Clown Ursus und Nadeschki, chœur des élèves du Chatelet, «The Libertynes» sorgen für einen multikulturellen Anstrich.
   Kunstverein, Fotoforum und Centre PasquArt eröffnen ihre *Dreifach-Weihnachtsausstellung:* Installationen und Fotos im Centre, bildende Kunst in der Alten Krone und im Kunsthauskeller.
   Das *Anderfuhren-Stipendium* geht an die Comic-Zeichnerin Flavia Travaglini und den Objektkünstler Markus Furrer.
   Vor volllbesetztem Kongresshaussaal geht der *Heimatabend* des Jodlerklubs Bärgbrünneli über die Bühne.
   Premiere im Stadttheater mit dem Kinder-Musical *«Der Lebkuchenmann»* von David Wood.
8. *«Der Messias»* von Händel erklingt im Kongresshaus zugunsten des Werkes «Les Sentinelles» von Edmond Kaiser.
   Adventskonzert in der Stadtkirche mit dem *Bieler Kammerchor* unter Leitung von Alfred Schilt.
   Im Gaskessel zelebriert der holländische Star *Hermann Brood* Rock mit seiner Band «Wild Romance».
   Nach heftigem Abstimmungskampf verwirft eine Mehrheit von Stimmenden das *Budget.* Dem Kreditbegehren für die Sanierung der *Hauptsammelkanäle* hingegen wird zugestimmt.
9. Das bernische *Ludus-Ensemble* gastiert mit Rosemarie Burri im Seminar Biel mit einer musikalischen Reise von Telemann zu Frank Martin.
   Spectacle CRT: *«Des Marguerites au Bout du Jour»* von Marblum Jequier im Stadttheater.
   Ein Baustein in der Überlebenshilfe auf der Gasse ist der Kleinbus-Kiosk auf dem Kongresshaus-Parkplatz, in dem Drogenabhängige ihre *Spritzen tauschen* können.
   Im «Haus der Zukunft», der ehemaligen Freien Schule, nimmt Marc Furrer, Vorsteher des zukünftigen *Bundesamtes für Kommunikation,* die Hausschlüssel in Empfang. Im kommenden Frühjahr will er mit seinem Stab einziehen, im Sommer 1993 soll mit den Umbauarbeiten begonnen werden.
10. Der Bieler *Chlousermärit,* der wie üblich am zweiten Dienstag im Dezember stattfindend, lockt eine stattliche Zahl von Kindern, Chläusen und sonstigem Publikum in die Altstadt.
12. Die Schüler des *Wirtschaftsgymnasiums* sind weiterhin tätig für «ihren» Rasen: Kuchenverkauf mit Glühwein-Ausschank an der Nidaugasse.
    Der *Baumeisterverband* ist entrüstet: Mehrere grosse Aufträge in der Region wurden durch Bund und Kanton an auswärtige Firmen vergeben.
    An der Südstrasse brennt ein Einfamilienhaus vollständig aus. Brandursache: ein eingeschaltetes Fernsehgerät.
    Ein Mofafahrer *verunfallt tödlich* in Mett.
    «Industrieschnee» fällt in der Stadt.
13. Ein *Frauenchor aus Sofia* singt traditionelle Melodien aus Bulgarien in der Stadtkirche.
    Schlussrapport des *Zivilschutzes* Biel. Ausgewertet werden die Übungen, aber vor allem die Einsätze in der Taubenlochschlucht, im Burgerwald und im Sturmschadengebiet Meiringen-Hasliberg.
    Das *Schweizerische Ausbildungszentrum für Marketing, Werbung und Kommunikation (Sawi)* verzichtet wegen der zu geringen kantonalen Subvention auf den geplanten Neubau, will aber in Biel bleiben.

Die Freiburger Truppe «Wodaswar» tritt mit einer mittelalterlich anmutenden, witzigen *Jahrmarkt-Aufführung* des Don Quixote-Themas im Volkshaus auf.
† *Elise Zinniker-Amsler,* 93jährig, Witwe und wahre Lebensgefährtin des Dichters und «Express»-Redaktors Karl Zinniker.

15. Der Maler Benedikt Salvisberg nimmt in der Aula der Ingenieurschule den Kulturpreis der Stadt Biel in Empfang, Ingrid Ehrensperger, Konservatorin des Museums Neuhaus, die Ehrung für kulturelle Verdienste.
16. Der Bieler Fotograf Rolf Neeser erhält für seine Fotoserie über Jean-Pierre d'Epargnier, der in seinem Wohnzimmer in Ipsach ein funktionstüchtiges Flugzeug baute, einen ersten Preis im Fotowettbewerb «Schweiz privat» der Schweizerischen Bankgesellschaft.
Die erste *netzunabhängige Notrufsäule* Europas steht – und funktioniert – auf dem Zentralplatz.
17. Die in Biel domizilierte Schweizerische Ausbildungsstätte für Natur- und Umweltschutz *(Sanu)* erhält aus dem kantonalen Lotteriefonds 190 000 Franken zum Aufbau eines französischen Kursprogrammes.
Ulrich Roth, Präsident ACS Biel, übergibt im Blöschhaus die Initiative für ein *Parking unter der Wildermethmatte* mit 3600 beglaubigten Unterschriften.
Den Sieg des *Solarmobils* «Spirit of Biel-Bienne II» dokumentiert eine von der Firma Montres Choisi Biel in limitierter Auflage gefertigte Taschenuhr.
Eisregen und unangepasstes Verkehrsverhalten führen zu zahlreichen Unfällen mit erheblichen Sachschäden.



An der Heilmannstrasse verliert ein Automobilist die Kontrolle über sein Fahrzeug: Dieses dreht sich um die eigene Achse und kollidiert mit Benzinzapfsäulen. Feuerwehr und Ölwehr müssen gegen das auslaufende Benzin einschreiten.

Foto: Marc Schibler





Die Schüss tritt über die Ufer und verwandelt das Renferareal in ein Flussbett (oben). Unter Wasser gesetzt wird auch eine Tiefgarage im Westerholz (unten). (21.)

Fotos: Manuela Wyss, Oliver Menge

18. Der Grosse Rat lehnt mit 108 gegen 36 Stimmen die *Schliessung der Berufsabteilung des Konservatoriums Biel* ab.
19. Der Stadtrat bewilligt ohne Gegenstimme den Kredit von einer halben Million Franken für die Projekte *Öko-Info* und *Estel-Plus* und befürwortet ebenfalls den Ersatz der 27jährigen *«Seekuh»* durch ein modernes Mäh- und Transportboot. Verabschiedet wird auch die *Teilrevision des Müra-Reglements,* wobei die Frage, ob die Sackgebühr auch in Biel eingeführt werden soll, noch ausgeklammert bleibt.
20. «The Sensational Nightingales» konzertieren mit *Gospelmusik* in der Kirche Pasquart.
    Finissage der Ausstellung des *Musiker-Malers* G. Pechet-Reber im Vorfeld des Konzertes «Mozart oder die Lust am Schreiben» im Konservatorium.
21. Mit Verteilen von Tee, Kaffee und «Abreissbibeln» weisen engagierte Jugendliche verschiedener *Jungscharen* am Zentralplatz und beim Coop Mett auf das kommende Weihnachtsfest hin.
    Ein plötzlicher Wärmeeinbruch verbunden mit heftigen Niederschlägen lässt die Schüss über die Ufer treten und führt allenthalben zu *Überschwemmungen.*
22. *Improvisierte Klänge,* aufgebaut auf solidem musikalischem Können, bilden musikalische Wagnisse, dargeboten im Gaskessel durch Exponenten der nationalen Free-Jazz-Szene, wie «Chockshut», mit Hans Koch, Martin Schütz und Fredy Studer oder «BBFC».
    Der *Kleinzirkus Gipsy* schlägt sein Zelt auf der Gurzelen auf und bietet ein Märchenspiel an, das durch Zirkusnummern aufgelockert wird.
24. Regen Zuspruch findet das durch «Frater Noël» angebotene, *weihnachtliche Zusammensein* im Farelhaus mit vielen sonst Einsamen.
    Das erweiterte Programm im *Zirkus Gipsy* bietet einer Schar Besucher einen denkwürdigen Weihnachtsabend.
25. «Perversita 91», *Ausstellung und Spektakel* zugleich, verbindet Kunstgenuss, kreative Selbstdarstellung und soziales Befinden in der Alten Krone.
27. Im Gaskessel kommt die Show von *Mick Hudson,* der mit seinem Album «Masquerade» in der Schweizer Hit-Parade steht, zur Aufführung.
    Premiere im Stadttheater mit der Komödie «Fröhliche Geister» von Noël Coward.
    Juliette Glaus feiert ihren 100. Geburtstag.
28. Doppelkonzert im Gaskessel mit *Reggae und Ska,* dargeboten durch die «Mad Lighters» aus Neuenburg und die Band «Iqulah Rastafari» aus Jamaica.
31. Das alte Jahr wird ausgeläutet, verschiedenste *Silvesterfeiern* allenthalben, wenig geistige, dafür recht viel Weinkultur...

Chronique biennoise 1992

Jacques Lefert

JANVIER

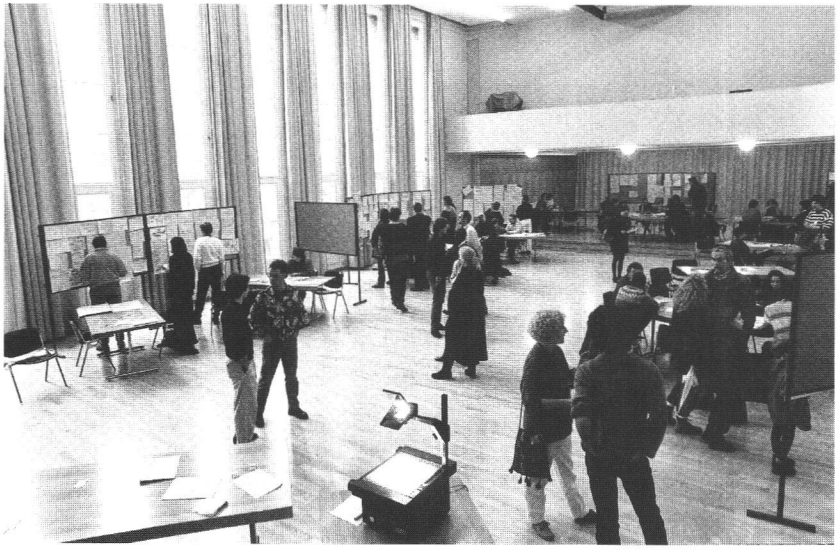
3 Entrée en fonction de *Stefan Müller*, le nouveau chancelier municipal qui succède à *Jürg van Wijnkoop* (nommé au poste d'auditeur en chef de l'armée.
Peter Criblez, directeur des succursales biennoises du Crédit suisse, *prend sa retraite* au terme de 38 années de service. Il a pour successeur *Urs Knecht.*
Aux Prés-d'Orvin, les *pistes de neige* sont bonnes.
7 La Croix-Rouge a organisé un *cours de préparation aux soins de base* à l'intention des demandeurs d'asile.
10 Arrivée d'*Annie Saumont,* écrivain parisien et traductrice, *lauréate 92 de la bourse de travail annuelle* de l'Office des affaires culturelles du canton de Berne. Un appartement et une allocation mensuelle sont mis à sa disposition. Elle restera pendant un an à Bienne.



12 Les bougies d'un sapin de Noël *boutent le feu* à un 1er étage du 10 de la rue des Prés. Pas de victime.
14 Le nombre de *chômeurs* dépasse le millier. L'augmentation par rapport à décembre 1990 est de 648. Fin décembre 1991, l'Office du travail dénombrait 774 chômeurs complets et 146 chômeurs partiels. Le taux de chômage s'inscrivait ainsi à 3,4 % de la population active. Deux tiers des chômeurs ne sont pas qualifiés. Taux de chômage en Suisse: 1,9 % fin décembre 1991, 2,2 en janvier 1992.
16 *Bielerhof:* à la suite de ses difficultés financières, la firme Viktor Kleinert SA pourrait être amenée à vendre le bloc de maisons qu'elle possède rue de la Gare, rue de l'Hôpital, rue des Armes. Migros et UBS sont acheteurs potentiels.
17 Les *crèches et les garderies* n'affichent plus complet. Les listes d'attente se sont considérablement amenuisées. Le chômage se fait sentir. Des mères ont repris leurs enfants à la maison.
La collecte organisée par les médias biennois en faveur du projet de jumelage entre l'Hôpital Wildermeth et l'*Hôpital Albert-Schweizer d'Haïti* a atteint la somme de 122 000 fr. Le but était de 50 000 fr.
En raison de la rénovation prochaine du bâtiment Neuhaus, la galerie *Photoforum Pasquart* quitte le 56 faubourg du Lac et emménage dans la Maison des beaux-arts, faubourg du Lac 71.
19 *Incendie* dans le quartier du Tilleul, au chemin Mon Foyer. Une maison familiale a été la proie des flammes. Pas de blessés, mais des dégâts importants.
21 Le groupe horloger biennois *SMH* a battu tous les records en 1991. Le bénéfice net (191 millions de francs en 1990) a progressé de 25% l'année dernière.
Machine-outil: d'après le directeur de la firme Posalux, la demande en biens d'investissements redevient plus importante et on pourrait assister à un revirement de la conjoncture dans l'industrie de la machine-outil.

Annie Saumont: un regard parisien sur Bienne? (10 janvier)

Photo: Oliver Menge



Les lendemains qui chantent... (Atelier du futur biennois; 27 janvier)

Photo: Oliver Menge

22 L'entreprise Kummer + Matter a remplacé à la *place de la Gare* quelque 1800 m de *lignes aériennes* pour les besoins des TP biennois.

23 *Conseil de ville:* un crédit de 700 000 fr. (sur les 809 000 fr. demandés) a été libéré pour l'élaboration des 17 *projets de détail EFA* (Efficacité dans l'administration municipale). A cette occasion, et malgré l'amélioration intervenue, la trop faible représentation de Romands (passée de 12,7% à 18,7%) et de femmes dans les groupes de travail a une fois de plus été déplorée.

Les dégâts provoqués à la propriété privée par les *sprayeurs* et des vandales suscitent un débat animé en rapport avec la motion Roland Knuchel (Parti des automobilistes BE). Le malaise est reconnu de tous, mais le ton a choqué.

Dans le cadre de la politique immobilière antispéculative pratiquée par la Ville, le Conseil de ville a approuvé la vente de l'*immeuble sis à la rue Stämpfli 57* pour un prix de 255 000 francs et la cession du terrain en droit de superficie (rente annuelle calculée sur un prix de 280 200 fr.).

«Centralhalle»: dernier vestige de la «cité Marie». (6 février) ▶

Photo: Arthur Sieber

25 *Division de campagne 2:* face à quelque 350 officiers supérieurs romands, de Berne et de Soleure, le nouveau commandant, le divisionnaire Frédéric Greub, a présenté son *rapport d'entrée en fonction*. Il succède au commandant de corps Jean Abt.

27 Bilan de l'*Atelier du futur biennois.* Mis sur pied par le groupe Livingart Project, il a réuni le week-end du 11/12 janvier 200 personnes à la Maison du Peuple. Forte proportion d'Alémaniques; Romands plus discrets.

30 N'ayant pas obtenu le statut de réfugié politique et menacé d'expulsion pour la fin du mois, la *famille kurde de Mehmet Güdücü,* membre du Parti nationaliste PKK, avec sa femme et ses deux enfants, a quitté Bienne, où elle était installée depuis trois ans et demi. Elle est allée vivre «dans la clandestinité d'une grande ville» d'un pays voisin.

31 Rapport 1991 des *sapeurs-pompiers:* nombre record d'interventions. Départ du capitaine Daniel Froidevaux qui a donné sa démission au terme de 26 ans de service.

Ouverture au cabaret-dancing Fantasio d'un *restaurant nocturne* ouvert de 22 h à 2 h 30 en semaine et de 21 h à 1 h 15 le dimanche.

FÉVRIER

1er Pour la quatrième fois: des vandales cisaillent des grillages au *jardin d'acclimatation* de Boujean. Les dégâts se montent de 3000 à 5000 francs. Des fuites, mais pas de pertes de bêtes.

4 Le *nouveau juge* d'instruction alémanique *Othmar Schürmann* est entré en fonction et a été assermenté par le préfet.

Une Biennoise d'adoption, la Croate *Natacha Chehab-Jurcevic,* est nommée responsable pour l'Europe de l'Organisation de l'*aide humanitaire à Zagreb,* en Croatie.

5 Depuis le début de l'année, les *chômeurs biennois* ne *timbrent plus qu'une seule fois par semaine,* mesure exceptionnelle accordée par l'OFIAMT en raison de la crise conjoncturelle.

Lors de l'apéritif traditionnel de la SBS, P.G. Rogge, représentant la direction générale, estime que l'*éco-*

nomie mondiale a atteint le creux de la vague. Prévisions: *reprise pour l'automne.*

La *10e convention horlogère,* apportant notamment de notables améliorations pour les femmes, a été signée à la Chaux-de-Fonds. Elle touche 78% des entreprises et 86% des travailleurs occupés dans la branche horlogère. Conclue pour une durée de cinq ans.

Vers 16 h., un *horloger* a été agressé par deux inconnus dans son magasin, rue des Marchandises. L'un d'eux est arrêté. Rien n'a été dérobé.

6 Du 8 au 23 février, *Swiss Timing* (Omega et Longines) assure une fois de plus le chronométrage aux *JO d'Albertville.* «Omega» occupe dans ce domaine les avant-postes depuis 1932.

L'ancienne *«Centralhalle»,* dernier vestige de l'époque de la «cité Marie», a été démolie.



Le *pont de la Suze* à Madretsch (rue Moser) est en voie de réfection. Les travaux devraient être terminés en juin.

Une fondation *«Jeune opéra suisse»* vient d'être créée à Bienne, avec la participation des conservatoires et écoles de musique de Genève, Bâle et Zurich.

7 En 15 jours, deux *fuites d'ammoniaque* à la *patinoire* artificielle.

L'entreprise *Ramseyer + Jenzer* prend la représentation des produits de la *firme belge Van Hool,* un des plus gros fabricants d'autobus et autres véhicules utilitaires en Europe.

8 *Werner Angst* devient *nouveau président de* l'entreprise *Digitron SA,* succédant à *Walter Krieg.*

9 † *Me Pierre Amgwerd,* suite à une longue maladie.

10 Chômage – Au *centre Unicef* (rue de la Patinoire), fait nouveau: de plus en plus de personnes qualifiées.

11 La *rue de l'Allée* interdite à la circulation. But: supprimer la circulation près de l'école, faciliter le passage entre les salles de gymnastique et le terrain de sport.

14 Le *Conseil de ville accepte* par 33 oui contre 20 non la deuxième mouture du *budget 1992:* maintien du relèvement de la quotité pour une durée de cinq ans à 2,6, dixième destiné aux investissements; déficit: à 2,97 millions de francs. Il est prévu d'éponger le déficit 91 de la Bibliothèque par le biais d'un prêt sans intérêt de 158 000 francs.

En raison de l'effondrement du marché en Europe de l'Est, d'une politique d'investissement restrictive et de la cherté de la main-d'œuvre en Suisse, *Mikron* est obligé d'adapter ses capacités de production et réduit ses effectifs de 90 personnes à Bienne et à Boudry.

15 Au terme de 20 ans d'activité, le *«Pimm's»* (rue Karl-Neuhaus) ferme, le complexe qui abritait le pub étant voué à la démolition.

La constitution d'une association de soutien permet de sauver l'*Atelier de loisirs* menacé dans son existence en raison de la diminution des subventions.

Suite à un certain *«reflux» de toxicomanes* vers Bienne (conséquence de la fermeture du Platzspitz à Zurich et du Kocherpark à Berne), Bienne ouvre un «foyer de jour» à la «Römerquelle», ouvert du lundi au vendredi, les après-midi.

16 Votations – Confédération: Bienne accepte l'initiative fédérale *«pour une assurance maladie financièrement supportable»* des caisses-maladies par 7023 oui contre 6452 non (50,9%; rejetée sur le plan fédéral). Elle accepte à l'instar du canton l'initiative populaire en faveur de *la limitation de l'expérimentation animale* par 7749 oui contre 5806 non (56,7 5%). – Canton: Bienne accepte (comme le canton) la loi sur les *vapeurs à aubes* (6525 oui, 6021 non), rejette l'initiative populaire sur l'*imposition des véhicules routiers* par 8741 non, 4131 oui (comme le canton) de même que l'idée d'accorder une autorisation définitive d'exploiter et d'augmenter la production de la *centrale nucléaire de Mühleberg* (7127 non, 5852 oui; comme le canton). – Commune: Bienne dit massivement «oui» à la participation de la ville aux *Centrales hydroélectriques de Hagneck et de Brügg* (10 270 oui contre 1876 non). De même, la révision du *Règlement d'organisation de la Mura* a été accepté par 9143 oui contre 3743 non.

17 Patrick Christe, champion suisse de bicross (en 1987) et Stéphane Lorimier, tous deux au chômage, lancent un service postal privé, *«Vélo-Express»*, pour Bienne et sa proche banlieue. Lettres et colis seront livrés dans l'heure.



La crise donne des idées. (Courrier cycliste; 17 février)

Photo: Manuela Wyss

19 Les *Assurances Helvetia* ont racheté le bâtiment Tag-Heuer à la rue Veresius qu'elles transforment pour 7 millions de francs.



A nous les volts et les ampères! (Participation de Bienne à la Centrale de Hagneck; 16 février)

Photo: Kurt Wolf

Un jury indépendant désigne *Nicolas G. Hayek* comme *«Biennois de l'année 1991»*, prix décerné annuellement par l'hebdomadaire «Biel-Bienne».

20 Le Conseil de ville prend congé de *Vital von Escher*, chancelier municipal adjoint, qui prend sa retraite le 1er mars, au terme de 37 années de service dans l'Administration communale.

Par ailleurs, le Législatif libère un crédit de 875 000 francs pour l'acquisition de *l'immeuble 16, rue du Milieu,* approuve un échange d'immeuble avec Mme Persoz-Pierre, accorde un crédit de 250 000 francs pour l'*analyse du sous-sol de l'ancienne usine à gaz.*

21 La *récession* actuelle touche les *agences de travail temporaire.* La baisse d'activité atteint environ 50%. Situation pourtant moins dramatique qu'en 1976. Reprise attendue d'ici l'été. Sur 27 bureaux de placement, huit ont disparu.

Perfectone: difficultés financières. Les créanciers n'ont pas accepté le concordat et la société allemande (principal actionnaire: Wolfgang Giese, plus de 80% des actions) n'a pas pu fournir la garantie financière nécessaire.

24 Bon exercice 1990/91 pour *Holding Comco SA:* un chiffre d'affaires en hausse de 77,7% (703 millions de fr.). Prévisions pour 91/92: 897 millions de fr. La firme a l'intention de se développer en Suisse, notamment au siège de Bienne.

29 Création à Bienne d'une *Association intercantonale des directrices de crèches (AIDC).* Elle regroupe pour l'instant les cantons de Neuchâtel, du Jura et la partie francophone du canton de Berne.

MARS

1er Le *prix de l'entrée à la piscine couverte* et à la patinoire passe de 3 fr. 50 à 4 fr. (adultes) et de 1 fr. 50 à 2 fr. pour les enfants. Les gens de l'extérieur paient respectivement 6 et 3 francs.

2 La *Mura* arrête provisoirement de faire du compostage pour supprimer les odeurs dont souffre les quartiers avoisinants.

4 La *Bibliothèque de la ville* qui a emménagé il y a un an dans de nouveaux locaux ou locaux rénovés a des soucis financiers. Le budget 1992 accuse un *déficit de 270 000 francs.*

6 Les mesures d'*économie d'énergie* de chauffage *dans les bâtiments publics* ont permis d'économiser 2,9 millions de mètres cubes de gaz naturel et 450 000 litres de mazout de 1984 à 1991. Sur un investissement de 4 433 655 fr. en sept ans, l'économie se chiffre à 1 518 540 francs.

9 Bienne fait acte de candidature pour accueillir le secrétariat de *Pro Helvetia* (Zurich). Elle est prête à investir 5,5 millions de francs dans le bâtiment de l'ancien hôtel de «La Couronne» pour y loger ce secrétariat (cf. 26 mars).

Depuis jeudi soir, 5 mars, Bienne a vécu aux rythmes endiablés de *Carnaval:* charivari, bals masqués, corso des enfants et, dimanche, un cortège haut en couleur qui a attiré la foule des grands jours (quelque 40 000 spectateurs).



Imagination carnavalesque... (9 mars)

Photo: Manuela Wyss



Tragique incendie à la rue Franche. (15 mars)

Photo: Stephane Gerber

Arrivée à Bienne de *dix-huit petits Ukrainiens* invités par le *HCB Bienne.* Les enfant âgés de onze ou douze ans, qui font partie du «Sokol Kiev», sont accueillis dans les familles de jeunes hockeyeurs biennois.

11 Demande d'ouverture de faillite pour *Bielna SA.* Le nouveau propriétaire, le Franco-Libanais Tony Tannouri, n'a toujours pas versé l'arriéré de quatre mois de salaires pour les 63 employés (40 à Bienne et 23 à Sion).

Fin 92 ou début 93, *General Motors* fermera son dépôt suisse de pièces de rechange situé à Bienne; c'est la conséquence de la centralisation de ses services en Europe. Quarante-trois personnes seront touchées par la fermeture.

12 Le *Club de pétanque Omega* a vingt ans. Il compte plus de 100 membres et a une activité importante. Organisation par le *Conservatoire de musique* de Bienne, à la Maison du Peuple, d'une petite «fête de remerciement» après la victoire obtenue, grâce au soutien massif des milieux intéressés et de la population, pour le maintien de l'institution menacée dans son existence par les mesures d'économie que le Conseil-exécutif désirait prendre.

13 *Sportifs méritants:* le Conseil municipal honore deux entraîneurs: *Roland Pelick,* entraîneur des Swim Boys depuis 1965, et *Peter Räz,* entraîneur de handball depuis de nombreuses années également, tous deux honorés pour leur engagement en faveur de la jeunesse.

14 Une huitième banque, la *Banque d'Anet* («Bank in Ins»), rejoint le nouveau groupe «Banque du Seeland» qui, par ordre d'importance, est la deuxième banque régionale de Suisse et la première du canton de Berne.

15 Un *incendie* a détruit une maison habitée par des Suisses et des étrangers *25, rue Franche.* Trois hommes ayant sauté dans le vide pour se sauver ont été blessés. Un Pakistanais de 27 ans est décédé le lendemain. L'incendie était d'origine criminelle.

17 Suite au transfert de la fabrication des profilés étirés dans l'entreprise Bujon SA à Meaux, en France, acquise récemment par le groupe biennois, quarante emplois seront supprimés aux *Tréfileries Réunies.* La conjoncture est toujours mauvaise.

† à Papeete *Willy Gassmann,* président du conseil d'administration de l'imprimerie W. Gassmann SA, ancien directeur et coéditeur du «Journal du Jura» et du «Bieler Tagblatt», à l'âge de 71 ans.

Deux Biennois ayant refusé de remplir le questionnaire du *recensement fédéral de la population* se sont vu infliger par le juge unique du Tribunal de Bienne, Hubert Klopfenstein, une *amende de 150 fr.* (voir aussi le 20).

Des inspecteurs de la Sûreté de Bienne, des juges et des traducteurs sont l'objet de *menaces de représailles* de la part de *Yougoslaves et d'Albanais* soupçonnés de trafic de drogue, réactions dues en partie au succès de l'opération «Benjamin» (inculpation de 442 personnes et arrestation de 334 impliquées dans des affaires de trafic de drogue, d'armes ou de matériel de

guerre) qui a permis de saisir 51 kg d'héroïne, dont 22 kg en Suisse et 800 000 francs.

18 Quelque *500 enseignantes et enseignants* du degré primaire de la région *ont débrayé* pendant deux heures, entendant ainsi attirer l'attention de l'opinion publique sur les conséquences de la politique d'austérité cantonale sur le plan de l'enseignement.



Austérité cantonale sur le dos des enfants? (Bref débrayage du corps enseignant romand; 18 mars)
Photo: Guy Perrenoud

L'*Ecole professionnelle des arts et métiers* adopte une nouvelle dynamique. Objectif: freiner la diminution régulière du nombre d'apprentis que l'on observe depuis le milieu des années quatre-vingt.

19 Suite à l'incendie du dimanche 16 mars qui a coûté la vie à un demandeur d'asile pakistanais de 27 ans, *«Bienne ville sans frontières»* organise une *manifestation* à laquelle participent quelque 500 personnes. Le cortège s'est notamment rendu devant le bâtiment du Conseil de ville qui avait voté une interruption de séance de dix minutes.

20 Balz Oberle, juge unique au Tribunal de Bienne, a *acquitté un réfractaire au recensement fédéral* de la population (voir aussi le 17).

Le Conseil de ville élit par acclamation M. *Pio Pagani* au poste de *vice-chancelier,* pour succéder à M. *Vital von Escher* qui a pris sa retraite.

Du 20 au 28 mars, l'Office d'urbanisme organise en collaboration avec la Communauté d'intérêt «Vélos» une *exposition* consacrée à la *circulation cycliste* dans les locaux de l'ex-hôtel Touring de la Gare.

21 La *Musique des Jeunes* inaugure à l'Ecole professionelle le bus qui servira à transporter ses instruments. Les fonds nécessaires à cet achat ont été réunis grâce au prix obtenu lors d'un jeu télévisé et de donations diverses.

A peine placées, les *bandes* en matière synthétique entourant le terrain du Skater-Hockey-Club «Seelanders» de Bienne, au Marais-de-Mâche ont été *barbouillées.*

23 Les *comptes communaux 1991* se soldent par un excédent de charges de 9,1 millions de francs. Par rapport au budget correspondant, le dépassement est de 6 millions de francs.

Ouverture à la Maison du Peuple du *Symposium national de l'animation socioculturelle.* Quelque 250 participants avaient répondu à l'appel de Pro Helvetia.

25 *Coop-Seeland* a enregistré *en 1991 une progression modeste* (+3,8%) de son chiffre d'affaires.

Amag Bienne (VW, Audi et Porsche) a un nouveau directeur en la personne de Pierre Erard, Biennois de souche. Il remplace Silvio Rosset.

Naissance à Bienne, début mars, d'un nouveau magazine de la *culture rock* alternative: *«Gonzo»* paraît en double édition (français/allemand) et tire à 4000 exemplaires.

26 Lancement par le *Collectif culturel* d'une *initiative en faveur de la culture,* pour lutter contre l'érosion des subventions communales aux organismes culturels biennois.

Le Conseil de fondation de *Pro Helvetia* décide de maintenir son secrétariat à Zurich (cf. 9 mars).

27 Le Conseil municipal nomme au poste de *secrétaire de direction du maire Barbara Hofer,* avocate. Elle remplace *Markus Hämmerle,* démissionnaire.

29 Par 5012 non contre 3812 oui, le corps électoral biennois *repousse la deuxième mouture du budget 1992* de la Commune municipale.

Journée de plantation et de soins en forêt organisée par la Commune bourgeoise de Bienne. Une trentaine de personnes ont répondu à l'appel.

30 Les *chômeurs biennois* comme ceux des cantons de Fribourg, de Schaffhouse et des communes de l'Arc jurassien peuvent dorénavant toucher des indemnités pendant 170, 250 ou 300 jours en fonction des temps de cotisation précédents de 6, 12 ou 18 mois.

AVRIL



Marc Furrer, directeur du tout nouvel Office fédéral de la communication. (1er avril)

Photo: Roland Koella

1er *Inauguration,* en présence du conseiller fédéral Adolf Ogi et du maire, Hans Stöckli, du nouvel *Office fédéral de la communication.*

Création d'une *Conférence de coordination N5 Bienne-Sud* se composant de représentants de l'industrie et d'associations diverses en vue de coordonner les efforts tendant à une réalisation plus rapide du contournement autoroutier de Bienne.

Lancement d'un deuxième service de transport de courrier et de petits colis par vélo: *«Courrier-Vélo».*

2 La *Jeunesse radicale biennoise* a nommé *Othmar Schürmann,* président du tribunal, en tant que candidat au Conseil municipal non permanent.

† *Sgt Isidore Boillat,* à 90 ans. Vétéran d'honneur et membre fondateur de la Société des sous-officiers romands de Bienne.

3 Dernières prévisions en matière de *planification autoroutière:* le contournement de Bienne par la N5 ne sera terminé qu'aux alentours de l'année 2009. Quatrième jugement en rapport avec les réfractaires au *recensement fédéral* de la population (1990): le juge Hubert Klopfenstein prononce une condamnation de 150 fr. et 350 fr. de frais de justice.

La *récession frappe aussi les taxis:* baisse de 50 % ou plus par rapport à l'an passé. Trente-cinq pour cent seraient dus au temps, le reste, à la récession.

4 La *soupe populaire* de la rue Aeberli 12 ouvre ses portes après de longs mois de travaux de réfection.

Théâtre municipal: première de la *«Flûte enchantée»* «nouvelle tendance»: style bande dessinée, Monostatos en visage pâle et un Papageno qui emprunte des expressions au Schwyzerdütsch. Les uns aiment, les autres pas...

A part cela, le théâtre reçoit une subvention cantonale de 157 000 fr. pour 1992.

5 Garmisch Partenkirchen: le *championnat du monde de curling* est remporté par l'*équipe «Bienne-Touring»* formée de Björn Schröder, Stefan Hofer, Fredy Jean et le skip Markus Eggler.

La radio locale *Canal 3* propose une série de huit émissions consacrée à la vie et l'œuvre de *Walter Elias (Walt) Disney.*

Réunion annuelle de la *Musique des Jeunes de Bienne (MJB).* La société honore deux de ses membres méritants: Maurice Chablais et Henri Maurer.

7 Nicolas Hayek présente la *cent millionième Swatch* sortie des chaînes de montage d'ETA à Granges. Le premier modèle a été fabriqué en 1982.

Dans un bâtiment promis à la démolition (9, rue des Diamants), inauguration d'une nouvelle *«fabrique de culture»* par la «Communauté d'intérêt pour l'urbanisme biennois». Dix-neuf artistes et 10 groupes musicaux se partagent les locaux de l'ancienne usine.

8 La *Société suisse de microélectronique et d'horlogerie* (SMH) a réalisé en 1991 un chiffre d'affaires de 2,37 milliards, soit une progression de 10,9 % par rapport à 1990. Les ventes de montres et de mouvements ont progressé de 34%.

L'*Association seelandaise des tireurs vétérans* change de président. Le Biennois Fritz Schürch passe le témoin à Erich Zesiger.

Les fractions bourgeoises exigent la fermeture de la *clinique dentaire scolaire.* Selon elles, ce service coûte trop cher à la Ville et ne répond plus à un véritable besoin.

9 Un contrat a été passé entre la *Confédération et Teletext* (Bienne) concernant un projet d'information «Pollution» sur le dioxyde de soufre, le dioxyde d'azote et l'ozone.

Suite aux investigations de la police municipale bernoise et grâce au travail de coordination fourni par la brigade des stupéfiants de la police de sûreté de Bienne, un réseau de *trafic de drogue* qui porte sur 19 kg d'héroïne et 3 à 4 kg de cocaïne, a été démantelé.

Un incendie a détruit la *buvette du stade du Längfeld.* Des enfants jouant avec le feu sont à l'origine du sinistre.

10 Tomaso Vitali (*Société Tüscher SA*), actuel propriétaire de l'hôtel Pullman Century Plaza, a de grosses difficultés en raison du projet Schlössli à Ipsach qui alimente la chronique depuis des années et qui lui coûte plus d'un million de francs d'intérêts par an.

Trois messagers des PTT, Eduard Joder (secteur poste principale), Willy Dürig (quartier des Tilleuls) et Ernst Bleuer (Petit-Marais), ont effectué leur dernière tournée. Ils comptabilisent au total près de 150 années de service.

Présentation, lors de la conférence de presse hebdomadaire du Municipal, des *messages au peuple* pour les votations sous leur nouvelle forme: caractères plus grands, deux colonnes, fonds de couleur, textes plus courts rédigés de manière plus lisible.

Incendie dans le bâtiment abritant *Jura-Accessoires SA et Kammermann SA,* sérigraphie, à la route de Soleure 142. Les dégâts dépassent le million de francs. Personne n'a été blessé.

11 Les *musiciens ambulants* n'ont plus le droit de faire de la musique dans le *passage de la gare.*

Fin mars, *1226 chômeurs* étaient inscrits à l'Office du travail de Bienne. Le taux de chômage atteint 4,5% de la population active.



Il ne reste qu'un squelette calciné. (Längfeld; 9 avril)

Photo: Arthur Sieber

Feu de forêt dans le bois du Büttenberg. Une certaine quantité d'arbustes ont été détruits. Les causes ne sont pas encore connues.

14 Le Conseil de ville adopte par 39 voix contre 0 et neuf abstentions la *troisième version du budget.* La quotité revient à son point de départ (2,5), le déficit atteint 6,7 millions de francs, investissements ramenés à 15 millions de francs. Un *montant de 2,1 millions de francs* du budget des Œuvres sociales est *gelé.* Un rapport au sujet de cette direction devrait être présenté au Conseil de ville par une Commission d'enquête parlementaire.

Lors de l'assemblée générale de la section Bienne-Seeland de l'Union cantonale bernoise du commerce et de l'industrie, Hans Hartmann déclare que la *région biennoise n'est pas plus sinistrée* que l'ensemble du pays. La machine-outil est certes en récession, mais l'horlogerie se porte bien.

15 La *tempête* provoque quelques dégâts à Bienne: arbres déracinés, plaques d'isolation envolées à la maison-tour du Palais des Congrès, toit du bâtiment du Contrôle malmené, etc. Mais pas de blessés.

La «*Postcard*» à puce introduite à l'essai à Bienne a reçu un bon accueil. Les PTT ont dressé un premier bilan positif cent jours après l'introduction de ce nouveau moyen de payement.

21 Pour *parquer* son automobile en ville, il en coûte désormais *plus cher*: un minimum de 50 ct. pour 20 minutes (centre), 50 ct. la demi-heure un peu plus loin.

22 Le Parti radical romand désigne *Fabio Boesiger* (1954) comme second candidat aux élections municipales biennoises, à côté de Mme Marie-Pierre Walliser-Klunge, déjà désignée.

Perfectone: le groupe allemand qui s'était engagé au mois de février s'est volatilisé sans tenir ses engagements. Les employés attendent toujours le versement de leur salaire. Un nouveau groupe s'intéresserait au rachat.

Le chemin des *gorges du Taubenloch* a fait l'objet d'un grand nettoyage de printemps effectué par un groupe de candidats à l'asile du Centre de la Clé, de Bienne.

23 Séance du Conseil de ville: il est discuté du *rapport intermédiaire EFA* (Efficacité dans l'administration). Il pourrait en résulter des changements considérables pour l'appareil administratif.

Le Conseil de ville a approuvé la *vente* à Reifler et Guggisberg, entreprise générale de construction, et Ulrich Roth, gérance immobilière SA, d'une parcelle *de terrain* de 1573 m² à la rue de Büren, au prix de 1 022 450 fr., destiné à la construction de logements, de même qu'une transaction avec la Coopérative «Urbania» pour la construction de maisons locatives au chemin de l'Evêché.

Quant au *nom de la ville*, il restera Bienne en français et Biel en allemand et ne deviendra pas «Biel-Bienne» comme le demandait un postulat de la Liste libre.

25–26 Le *foyer pour personnes âgées du Büttenberg* inauguré en novembre dernier a organisé deux journées de la porte ouverte. Conçu pour accueillir 52 personnes, il y a encore une vingtaine de places de libre.

28 L'entreprise de quincaillerie *Will & Co SA* (en propriété d'une famille de génération en génération depuis 111 ans) a été *vendue* à l'entreprise saint-galloise Wilhelm Fehr SA.

Le *géant informatique SAP* déplace son siège international, de Bienne, à la maison mère à Walldorf en Allemagne. La filiale biennoise devient le siège de SAP Suisse. Pour le groupe allemand, l'exercice 1991 a été le meilleur depuis la création de la société en 1972. SAP emploie 2700 personnes, dont 70 au siège de Bienne.

30 La *gare des marchandises et* celle *de triage* soufflent leurs *75 bougies*. C'est en effet le 30 avril 1917 qu'une telle installation (la première fois que trafic voyageurs et trafic marchandises aient été séparés en Suisse) fut inaugurée, à la rue des Cygnes.

Le Musée Robert organise une *exposition consacrée aux papillons*. Il expose la collection Ruedin, quelques 1500 spécimens, la plupart de notre région.

Le président de la *Coopérative d'incinération* de Bienne, Walter Sieber, s'est démis de ses fonctions après 20 ans d'activité au sein du comité.

MAI

1er Les *discours traditionnels du 1er mai* ont été prononcés à la Maison du Peuple par Yvette Jaggi, syndique de Lausanne (sur le thème de la solidarité), par Helmut Hubacher, ancien président du Parti socialiste suisse, (thème: pour le renoncement à l'achat du FA-18 «dont l'argent pourrait servir à lutter contre la pauvreté»), et Domingo Mattea, membre de la commission des étrangers (risques actuels: les conflits entre les travailleurs et les chômeurs, entre les étrangers et les demandeurs d'asile).

Succession réglée chez *Henri Hauser SA* (machines-outils): Eric et Henri Hauser s'étant retirés des affaires, Matthias Jermann, industriel seelandais, accède au poste de directeur, prenant les fonctions de gérant et de délégué du conseil d'administration.

Introduction de l'*essai* d'un an de la *vitesse limitée à 30 km/h* dans quatre secteurs de la ville: quartier des Tilleuls, Champagne, Pasquart et Champ-du-Moulin.



Cours d'obstacles ou obstacles à la course? (1er mai)

Photo: Roland Koella

Dans le secteur du «Pavillon» jusqu'au «Hohfluh», quelque *600 pins doivent être abattus*: ils souffrent de la «rouille».

5 La *SSR menace de couper les informations* dont bénéficient les radios locales. Canal 3, dont 90% des recettes proviennent de la fréquence alémanique, ne pourrait payer le prix fort pour les informations extrarégionales (cf. 21 octobre).

6 Création de la «*Bielerseekraftwerke AG*» («*Centrales électriques du lac de Bienne SA*» *(Celbi)* réunissant la Commune de Bienne et les Forces motrices bernoises. Objectifs: devenir propriétaires en commun de la Centrale de Hagneck et construire une nouvelle usine au fil de l'eau à Brügg.

63e assemblée générale des sociétés affiliées à la *Voix romande*. Trente-cinq sociétés publient à cette enseigne et hebdomadairement leurs nouvelles dans le Journal du Jura.

Présentation à la presse du «*Teletext parlant*», fruit des travaux du laboratoire de télématique de l'Ecole d'ingénieurs et réalisé dans le cadre des projets «Communes modèles de communications» (CMC), sous la conduite de Philippe Mermod, chef du projet et professeur à ladite école. Ce produit sans précédent est destiné aux aveugles ou malvoyants. Le développement avait commencé en 1989, en rapport avec un travail de diplôme.

L'Ecole Suisse d'Ingénieurs et de Techniciens du Bois organise pour la première fois *un symposium* auquel assistent quelque 200 responsables d'entreprises et d'écoles ainsi que des étudiants venus de Suisse, d'Allemagne, d'Autriche et de France.

9 Ouverture de la *plage* par temps frais.

12 La firme *Renfer & Cie SA* va cesser sa production dans quelques années et propose à la Ville l'achat d'environ 55 000 m^2 sur lesquels celle-ci désire construire notamment des logements.

14 A la suite de la décision du Conseil fédéral d'autoriser la *distribution de drogue dure* sous contrôle médical, les responsables du Drop-In se déclarent prêts à prendre l'initiative des consultations pour définir le projet d'ici à la fin de l'été.

Le beau temps donne des ailes aux «reines». Pas moins de six essaims ont pris leur envol. Les pompiers ont chaque fois été appelés à intervenir.

15 A la suite de la reprise par la firme anglaise IMI Fluid Power Group, le siège biennois de *Norgren Martonair SA,* est définitivement dissous. Vingt et une places de travail seront supprimées.

Les *exportations horlogères* se sont accrues de 12,5% au premier trimestre 92, mais la mollesse de la reprise économique mondiale pourrait freiner cette progression.

17 La *troixième mouture du budget 92 a été acceptée* par le peuple biennois par 8151 oui contre 3476 non,

soit 70%. Quant au Règlement sur le parcage de durée illimitée dans les zones bleues, il a été accepté par 6617 oui contre 5170 non, soit 56%. Taux de participation: 37,1%.

18 Applaudi à plus d'une reprise, le *conseil fédéral Adolf Ogi* lance un *vibrant plaidoyer pour l'EEE* devant un parterre de quelque 600 membres de la section Bienne-Seeland de l'Union cantonale bernoise du commerce et de l'industrie (UCI).

20 La *Fondation bernoise pour la radio et la télévision* a décerné un *prix de 4000 francs à la radio locale Canal 3* et l'a distinguée pour sa série d'émissions «Duplex» et sa conception générale du bilinguisme.

21 *Débat sur le bilinguisme* au Conseil de ville: discussion du rapport du Municipal au sujet du rapport Müller. D'une manière générale, l'accent est mis sur les chances qu'offrent le bilinguisme. Le Conseil municipal crée un groupe de travail pour étudier les problèmes en rapport avec le bilinguisme dans l'Administration municipale et propose la création d'un «forum» (hors administration) qui, dans quelques années, pourrait déboucher sur la création d'un institut du plurilinguisme.

22 Le fabricant de composants électriques biennois, *Contelec SA, annonce la fin du chômage partiel* introduit en novembre dernier.

Le *carrefour du Seefels* se présente désormais sous forme d'un giratoire: essai d'un an. La rue des Fontaines reçoit un nouveau pavement; la chaussée sera légèrement rétrécie.

Dans le cadre d'un exercice baptisé «Colombe», les hommes de la *Protection civile* travaillent dans les gorges du Taubenloch en vue d'améliorer la sécurité des promeneurs.

26 Le trafic voyageurs de la *ligne Bienne-Meinisberg* connaît un développement réjouissant depuis l'entrée en vigueur du nouvel horaire (un bus toutes les demi-heures): la vente des billets augmente de 10,9%; celle des abonnements de 13% (Meinisberg) et de 15% (Safnern); le nombre des passagers passe de 469 769 à 498 634.

La *Ville veut réduire les charges* qu'elle supporte en tant que *centre régional* dans les domaines du sport, de la culture, de la sécurité, des transports publics et de la formation. Elle a élaboré un plan dans le but de susciter davantage de solidarité de la part des communes voisines.

28 *Hans-Rudolf Aerni*, conseiller de ville FDP (Parti radical alémanique), prétendant être laissé-pour-compte par les dirigeants du FDP dans la perspective des élections communales de novembre prochain, *annonce sa démission du parti* et quitte le groupe des partis bourgeois au Conseil de ville. Il y a quatre ans, aux dernières législatives, Aerni avait brigué la mairie, contre M. Hermann Fehr.

30 Au terme de 22 ans passés en tant que directeur de l'Arrondissement des téléphones de Bienne, *Werner Keller,* chef du département «Clientèle» à la Direction générale des PTT, *prend sa retraite.* Il est remplacé par *André Käser.*

31 TPB: *inauguration de la nouvelle ligne 51* (réunissant les lignes 51 et 3 et desservant à la fois l'Hôpital régional, la Clinique des Tilleuls et l'Ecole normale) et d'un nouveau type de bus à plancher surbaissé. Economies obligent: introduction de certaines réductions d'horaire (soir tard).



Innovation bienvenue: plates-formes surbaissées. (31 mai)

Photo: Peter S. Jaggi

JUIN

1er A partir de ce jour, *Mikron SA (Bienne) et son partenaire Christen AG (Wabern)* unifient leurs ventes de machines en constituant une «joint venture». L'accord n'implique aucune conséquence pour le personnel des deux entreprises. Les ventes de toutes les machines se feront à partir de Wabern

Wyssbrod SA, fabrique de machines, au bénéfice d'un sursis concordataire, restructure et ferme un secteur de fabrication; d'où 21 licenciements.

2 Réunisssant la presse, le directeur des Œuvres sociales, Otto Arnold, souligne la *gravité du chômage* à Bienne: 5,1% pour le moment. La tendance semblerait se stabiliser.

Il n'y aura en Suisse bientôt plus que *six centres régionaux* de traitement du service de paiement *de chèques postaux.* Bienne n'a pas été retenue. Son centre est donc voué à la disparition.

Les *métiers de l'horlogerie* ont de nouveau la cote. Pour la première fois depuis longtemps, les six écoles d'horlogerie du pays (Bienne, Genève, Le Sentier, La Chaux-de-Fonds, Porrentruy et Soleure) affichent complet avec une soixantaine d'apprentis en première année.

3 La *Société de Banque Suisse* présente son projet d'agrandissement. Un nouveau bâtiment de 45 m de long sera réalisé entre le bâtiment actuel et le Cercle romand. Des places de parc seront aménagées en sous-sol.

A l'occasion du «*Sommet de la Terre*» réuni à Rio, Nicolas Hayek, patron de la SMH, fait parvenir au secrétaire général de la CNUCED, Maurice Strong, un chèque de 5 millions de francs. En mars dernier, la SMH avait lancé une Swatch consacrée à Rio, nommée «Time to move».

Le *Centre suisse de formation pour la protection de la nature et de l'environnement* (SANU) installé à Bienne depuis 1989 délivre ses premiers brevets professionnels.

5 En quelques heures, les arbres centenaires (cèdres du Liban, séquoias et autres essences) du jardin de la propriété sise au *faubourg du Jura 39* ont été débités à la tronçonneuse, action fermement condamnée par les défenseurs de la nature.

9 Le *Tribunal fédéral récuse le juge Klopfenstein* dans l'affaire pénale intentée contre Niklaus Liggenstorfer (conseiller de ville de l'Alliance verte et sociale) condamné pour avoir refusé de remplir le formulaire du recensement fédéral. A la suite de l'arrêt rendu, un juge de première instance devra être désigné à qui sera transmis le dossier en question.



Si les arbres pouvaient crier... (5 juin)

Photo: Peter S. Jaggi

10 Les pertes de la production des machines-outils n'ont pas été compensées par les autres secteurs de production du *groupe Mikron* qui enregistre pour 1991 un déficit d'environ 12 millions de francs.

11 Malgré les protestations de certains conseillers de ville, le Législatif approuve par 23 oui contre deux non, la *fermeture d'une classe* de sixième à l'école primaire romande.

Par ailleurs, le Conseil de ville (exception faite des représentants du Parti des automobilistes) a approuvé le projet d'acquisition des deux tiers de l'aire de la *scierie Renfer* située à Boujean (55 000 m^2 de terrain). Projets: construction de quelque 310 logements pour un millier d'habitants.

Suite à la situation conjoncturelle actuelle, l'entreprise biennoise de machines-outils *Posalux SA* se voit obligée de réduire ses effectifs de 50 emplois d'ici au mois d'octobre (départs naturels, mise au chômage et licenciements). Une question de survie.

Le *groupe Liebherr* fait don d'un nouveau moteur diesel à l'Ecole d'ingénieurs de Bienne.

13–14 Le Palais des Congrès et ses alentours pour le temps d'un week-end sous le signe du jeu (*5e Journées suisses du jeu*).



Activités ludiques, précieux enseignement pour petits et grands. (13–14 juin)

Photo: Peter S. Jaggi

Pour la 34e fois, Bienne vit dans la fièvre de la *course des 100 km.*

14 † *Max Oberle-Naef*, ancien chancelier municipal (1961–1983), décédé au terme d'une longue maladie.

15 Lors d'une *Conférence de coordination de la N5 Bienne-Sud*, l'ingénieur en chef cantonal, Heinrich Gnehm, a confirmé le mandat donné par le Conseil fédéral: élaborer la planification générale du tracé de contournement de la ville de Bienne par le sud.

16 A l'occasion de leur assemblée générale, les délégués du syndicat hospitalier ont pris hier connaissance du rapport de la commission d'enquête chargée d'examiner les dépassements de crédit concernant la construction de l'aile de traitement sud de l'*hôpital*. Devisée à 58 millions de francs, la «facture» se monte actuellement à quelque *75 millions*.

17 La rénovation extérieure de l'immeuble de l'*ancien hôtel de «La Couronne»* (murs clairs, chambranles et meneaux ocres) provoque l'ire de certains membres de la Guilde de la vieille ville qui l'ont exprimée lors de leur assemblée générale.

19 Les *sociétés de secours aux malades Farel et Providentia* fusionnent pour créer Profa. Les responsables escomptent de cette fusion une meilleure coordination des services Spitex, une uniformisation des offres, une rationalisation dans la formation et le perfectionnement du personnel ainsi que des économies dans les dépenses administratives et de matériel.

20–21 *Fiestart*, la grande kermesse culturelle du canton, déploie ses fastes sous la tente installée à côté du Centre PasquArt. Musiciens, chanteurs et autres gens de scène y ont offert quelques heures de détente, de drôlerie et de poésie.

22 Les travaux de *démolition d'un groupe de maisons* situées à l'angle de la rue de la Gare et de la rue Neuhaus qui abritait notamment le bar «Pimm's» (rue Neuhaus) et (côté de la rue de la Gare) la droguerie-herboristerie-parfumerie Perroco, ont commencé. Il fera place à partir de novembre 1993 à un nouvel immeuble commercial.

23 La firme *Aloxyd SA fête ses 50 ans d'existence* à Bienne et les 20 ans de sa filiale de Grosshöchstetten. Les grands projets biennois: six idées de projets sont exposées au Palais des Congrès concernant l'aspect que pourrait un jour avoir *l'aire de l'ancienne usine à gaz*, 50000 m² de terrain à partager entre 70% voués à l'habitat et 30% au travail. Dans tous les projets, la Coupole du Centre autonome de jeunesse ne change pas de place.

24 Sous l'effet des restrictions budgétaires, le *Knack* (Centre d'animation et d'information pour la jeunesse) ne mettra dorénavant *plus gratuitement ses locaux* à disposition des jeunes intéressés; pour l'information, il a acquis d'occasion un petit véhicule des PTT, qui remplacera l'Info-Centre du Quai du Bas.

Dans une lettre adressée aux autorités municipales, les habitants du quartier de la rue des Bains lancent un appel pour que ne se réalise pas le projet d'y installer l'*Office fédéral de l'économie des eaux*. Ils proposent des solutions de rechange: emplacement initialement prévu pour le projet SAWI, anciens bâtiments de GM, ou les abattoirs.

Le *débat européen* organisé dans le cadre d'Euro-Forum 92 (en prévision de la votation sur l'Espace économique européen/EEE, le 6 décembre prochain) qui réunissait sous l'égide du «Bieler Tagblatt» et de «Canal 3» quatre personnalités politiques: Jakob Kellenberger, secrétaire d'Etat, Roselyne Crausaz, ancienne conseillère d'Etat fribourgeoise (PDC), l'avocat-notaire biennois Marc Suter, conseiller national (FDP) et l'ex-conseillère nationale socialiste Ursula Ulrich, n'a attiré à la salle Farel qu'une cinquantaine de personnes.

24 L'année 1991 a été l'année la plus fructueuse dans l'histoire du *Théâtre de la Grenouille* (troupe bilingue de Bienne): 95 représentations, 12 030 spectateurs, dont 3450 à Bienne. Le succès du moment: «L'histoire d'un petit oncle». Il prépare un échange avec le Théâtre d'Etat pour jeune public de St-Petersbourg qui devrait être à Bienne au mois de décembre.

Assemblée générale de la SMH au Palais des Congrès. Contrairement à la morosité conjoncturelle ambiante, la SMH présente des chiffres brillants (chiffre d'affaires: 2,37 milliards de francs, en progression de 10,9% par rapport à 1990) et annonce une poursuite de l'essor. Les ventes de montres et de mouvements ont progressé de 34% (environ le 10e de la production mondiale). Le bénéfice net du groupe a atteint 252 millions de francs, en hausse de plus de 10%. Celui de la SMH Holding est passé de 74,5 millions à 83 millions de francs. Quant à la voiture Swatch développée en collaboration avec VW, le projet progresserait à grands pas.

25 Le Conseil de ville se penche sur les *comptes 1991* de la Ville (déficit de 9,5 millions de francs) et adopte les rapports de gestion de la Mairie et des Directions de la police, des finances et des écoles. Les comptes des Œuvres sociales ont été soigneusement analysés. Aucune malveillance n'est à signaler (cf. 14 avril).

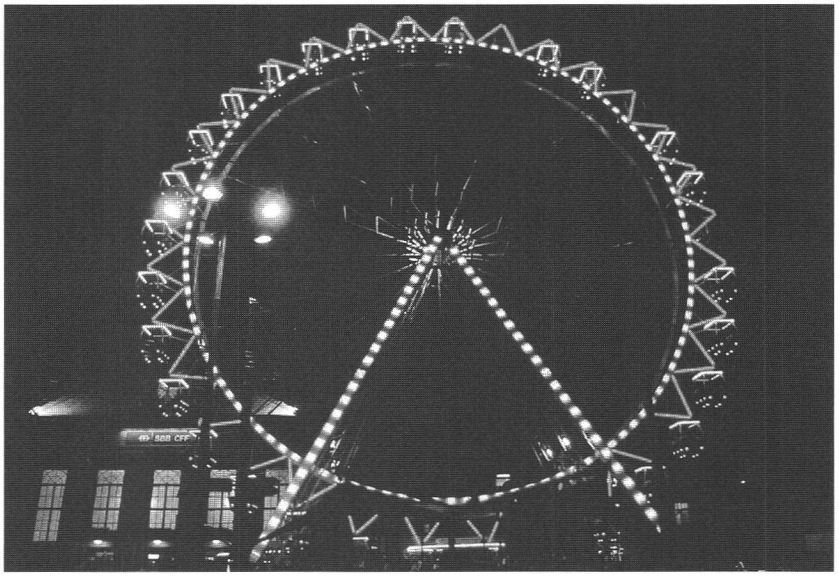
26 Pour marquer les *40 ans de l'école Feusi* et les 10 ans de leur établissement, les responsables de ce centre ont planté trois aulnes à la rue de l'Avenir.

A la suite de la *décision de la SSR de ne plus collaborer* sur la base du contrat actuel, Canal 3, la radio locale biennoise, émet des craintes, d'autant plus vives qu'en raison de l'augmentation du temps de publicité à la télévision, les radios locales notent une nette baisse de leurs rentrées dans ce secteur.

26–28 Pendant trois jours, la traditionnelle *Braderie biennoise* a déroulé ses fastes marqués cette année par trois attractions aériennes: le toboggan de la Maison du Peuple (plus de 6000 glissades), la grande roue à la Place de la Gare (près de 15 000 amateurs) et les grands frissons du saut à l'élastique d'une hauteur de 100 m (près de 300 téméraires).

Braderie sous le signe de plaisirs aériens. (26–28 juin)

Photo: Stefan Rohrbach



Teletext prend possession de ses nouveaux locaux dans la maison-tour du Palais des Congrès ornée d'une nouvelle enseigne, lumineuse la nuit.

28 Gigantesque *incendie à la scierie Renfer SA*, à Boujean. Un important stock de traverses de chemin de fer et de poteaux de téléphone a été la proie des flammes. Le nuage de fumée était visible des kilomètres à la ronde. Les causes du sinistre ne sont pas encore connues.



Une fournaise à la scierie Renfer. (28 juin)
Photo: Peter Steffen

29 L'*Ecole cantonale d'administration et des transports* qui a célébré son centenaire en 1991, tourne une page de son histoire: Rolf Mäder, d'abord professeur à partir de 1961, puis directeur depuis 1971, prend sa retraite. Le successeur n'est pas encore nommé.

30 Les premiers résultats de l'enquête semblent indiquer que l'*incendie* qui a ravagé un dépôt de traverses de chemin de fer à la scierie Renfer il y deux jours serait *d'origine criminelle.* Les dégâts se montent à plus de 2,5 millions de francs.

JUILLET

1er La *Société de navigation du lac de Bienne* a enregistré en 1991 le meilleur chiffre d'affaires de son histoire. Grâce surtout au succès remporté par la nouvelle unité, le Siesta; plus d'un demi-million de passagers ont été transportés à bord de ses 12 unités.

L'Office fédéral des constructions accorde le permis général de construction pour *le bâtiment de l'Office fédéral des eaux* qui devrait être construit à la rue du Débarcadère.

Lors de l'assemblée des actionnaires de *Mikron Holding*, Theo Fässler, président du groupe, a déclaré que le secteur des machines-outils semble avoir passé le creux de la vague. Pour la première fois depuis sa création, Mikron Holding ne versera pas de dividende. Sur un chiffre d'affaires de 283,3 millions de francs, le groupe enregistre une perte de 12 millions de francs.

La *firme Gygax (Centre d'horticulture)*, qui existait depuis 103 ans, est reprise par la firme du groupe soleurois *Wyss Samen und Pflanzen AG.*

Peter-Andreas Bojack, directeur du Théâtre associé Bienne-Soleure, annonce sa démission. Il renonce de prolonger son contrat au-delà de fin juin 1994.

2 Au terme de 40 ans d'enseignement dont 33 comme directeur de l'*Ecole secondaire de Madretsch*, Charles Ammann passe le témoin à Pierre-Yves Grivel.

Etape du *Tour de sol à Bienne.* L'intérêt du public, qui se presse autour des 67 véhicules solaires parqués en face du Palais des Congrès, contraste avec le manque d'intérêt des sponsors éventuels. C'est finalement grâce à SAP International et à la Municipalité de Bienne que l'arrivée a pu se dérouler dans des conditions à peu près normales.

3 Annonce d'une *concentration dans la presse régionale:* la maison W. Gassmann SA, Bienne, devient principal actionnaire de l'«Impartial» (La Chaux-de-Fonds). Une collaboration étendue s'instaurera entre le «*Journal du*

Jura», «L'Impartial» et «L'Express». Le projet garantit toutefois l'identité et la viabilité économique des trois quotidiens dans leurs marchés respectifs.

Pour réaliser des économies dans l'administration, le Municipal a décidé d'ici à 1997 de *séparer les institutions pour personnes âgées* de la Ville de l'Administration municipale.

Le *nouveau raccordement de Vigneules au réseau d'eau et du gaz,* par deux conduites posées sur le fond du lac (en venant de l'Erlenwäldli, Nidau) a été inauguré en présence du préfet, Yves Monnin, et des responsables de la réalisation du projet et des services publics concernés.

Le Conseil municipal décide de créer *une commission paritaire de «politique extérieure»* formée de cinq Alémaniques et cinq Romands, ceci en réponse à une motion de la radicale romande M.-P. Walliser. Cette commission est appelée à défendre les intérêts de la ville face à l'extérieur.

7 Nouvel *incendie criminel* à Bienne: des inconnus ont mis le feu à une maison louée par les Œuvres sociales (no 32, Im Grund) qui y loge des demandeurs d'asile yougoslaves et iraniens. Il n'y a heureusement pas de victimes à déplorer. Les combles sont calcinés et les dégâts sont estimés à 350 000 fr. Deux jeunes gens dont l'âge est estimé entre 20 et 22 ans ont été aperçus descendant l'escalier de la maison au moment où l'incendie commençait.

«Spirit of Bienne III» participera quand même à la grande course en Australie l'année prochaine. Il manquait 1,2 million de francs. Ils ont été trouvés. Le budget est de 3 millions, extrêmement modeste si l'on pense qu'en 1990, le budget du véhicule Honda était de 16 millions, ce qui n'avait pas empêché «Spirit of Bienne» de remporter la victoire.

† *Max Meïr Mandelbaum,* chef religieux de la Communauté judaïque de Bienne.

8 Le groupe SMH rachète deux sociétés horlogères traditionnelles et haut de gamme, *Blancpain SA et Frédéric Piguet* du Brassus. Les deux sociétés prospères, mais qui éprouvaient des difficultés de croissance, seront maintenues dans leurs structures actuelles. Un rachat sans licenciements. La société Blancpain créée en 1735 est la plus ancienne entreprise horlogère suisse.

Constitution à Bienne d'un *Groupement d'intérêts des fabricants suisses de matériel roulant (GFSMR).* But: faire connaître la technologie dans ce secteur de l'industrie et son adaptation aux futures conditions du marché international, européen en particulier. Il groupe les firmes ABB Systèmes de transport (Zurich), Ateliers de constructions mécaniques de Vevey (ACMV, Villeneuve), Société industrielle suisse (SIG, Neuhausen), Fabrique suisse de machines et de locomotives (SLM, Winterthour) et Schindler Waggon (Pratteln et Altenrhein).

Coop Bienne-Seeland s'apprête à entamer des négociations en vue d'une *fusion avec Coop Berne.* Mais la concrétisation pourrait ne se faire que dans plusieurs années. Coop Bienne-Seeland compte 32 points de vente.

Une jeune Biennoise, *Jocelyne Brogle,* 15 ans, est première d'un concours du *«plus beau visage de l'année 1992».* Elle participe au concours international qui se déroule ces jours à Los Angeles.

9 † *Herbert Hügli-Bachmann,* notaire, 74 ans, lors d'une randonnée dans la Jura.

Gros orage en fin d'après-midi sur Bienne et dans la région. Plusieurs caves inondées.

La Mura procède actuellement à l'extension de son *chauffage à distance* dans la quartier du Champ du Moulin (Bienne) et des Weidteile (Nidau). A partir de l'automne, de l'eau chauffée à 130° circulera dans les 2100 m de nouvelles conduites. Ce chauffage qui assure un confort thermique à quelque 3000 personnes a permis d'économiser l'an dernier l'équivalent d'environ 750 000 litres de mazout.

14 La fête d'été, le *Pod-Ring,* commence par beau temps enfin revenu.

15 Début (pour la 10e fois) dans le cadre du Conservatoire de musique des *cours internationaux de maîtrise* pour différents instruments de musique.



Pour ceux qui sont restés à la maison: Pod'Ring 1993. (14 juillet)

Photo: Peter S. Jaggi

Trois *artistes peintres* séjournent pour trois mois *sur le bateau «Jura»* amarré dans le port de Bienne. La Société de navigation du lac de Bienne le leur a mis gratuitement à disposition.

Cet après-midi, au Palais des Congrès, ouverture du *25e Festival d'échecs de Bienne.* Il accueille une belle palette de grands maîtres. On note parmi eux: Anatoly Karpov, Alexej Chirov, Curt Hansen, Kiril Georgiev, Alexander Beljavsky, Anthony Miles, Joël Lautier, Viktor Kortchnoï, Boris Spassky, Lajos Portisch, Vlastimil Hort, Alisa Maric et bien d'autres.

18 La *SMH,* Société suisse de microélectronique et d'horlogerie, étudie actuellement la possibilité de construire *une usine horlogère en Extrême-Orient.* Investissement prévu: 40 à 50 millions de francs. Capacité de production annuelle: 40 millions de montres et de mouvements.

20 Le gouvernement du canton de Fribourg a nommé le Biennois *Rudolf Grünig* en tant que professeur à la Faculté des sciences économiques de l'Université de Fribourg.

21 Le Conseil-exécutif bernois a promis *une participation de 75 000 fr.* aux frais de construction d'une salle de cinéma dans l'arrière-cour du Centre PasquArt au Faubourg du Lac.

Peu avant 18 h., des *vents tempétueux* soufflent sur le lac et la région biennoise sans toutefois causer de dégâts en ville de Bienne. On a mesuré des vents de force «10» sur le lac.

L'atelier de peinture pour enfants installé des années durant rue Ernst-Schüler vient d'emménager dans la cave du Ring, après un bref passage près du PasquArt. L'association «Maison de peinture» est née en 1973, en plein air, au bord du lac.

25 Cet été, quelque 450 enfants participent au *passeport de vacances.* Les enfants peuvent faire leur choix entre une trentaine d'activités différentes. La plupart des «cours» se donnent simultanément en français et en suisse allemand.

La *collaboration* entre le carrossier biennois *Ramseier & Jenzer et la société belge Van Hool* s'est concrétisée ces jours par l'arrivée à Bienne d'un prototype d'autobus à plateforme surbaissée intégrale. Nombre de passagers: 150; coût 600 000 francs.

26 † Fred Blatter, fonctionnaire aux poursuites et faillites, membres de diverses commissions scolaires, conseiller de ville de 1961 à 1972, initiateur du journal «Der Madretscher».

27 Un chantier pour l'assainissement des collecteurs principaux allant de la rue Dufour à la rue du Jura en passant sous la place du Marché-Neuf *bloque la rue des Tanneurs* pour un an à hauteur de la place Walke.

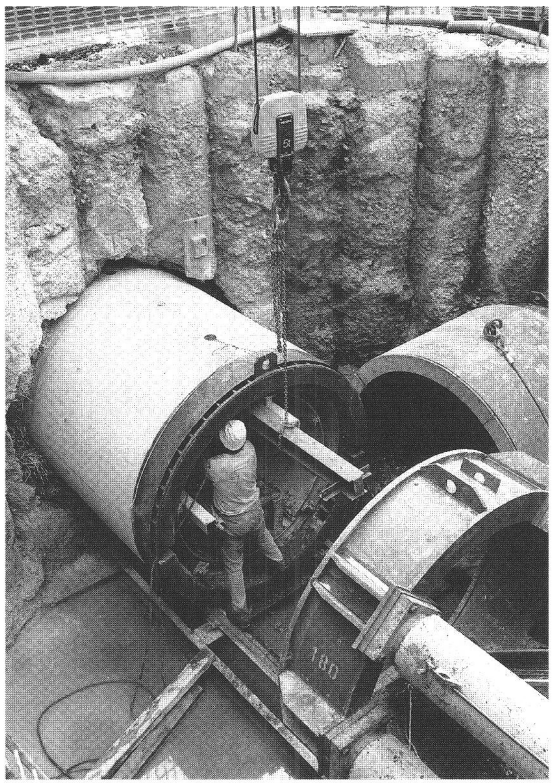
30 Pour le 2e semestre, le *SAWI* (Centre suisse d'enseignement du marketing, de la publicité et de la communication) s'est fixé pour objectif de *renforcer ses activités en langue française.* L'école va quelque peu diminuer sa présence à Lausanne, au profit de Bienne.

L'entreprise Scancars SA, Arlesheim, importateur général des voitures SAAB, offre un *moteur turbo de haute technologie à l'Ecole d'ingénieurs.*

31 *Marcus Bourquin,* archiviste municipal et conservateur du Musée Schwab, prend sa retraite au terme de 22 années de service. La question de sa succession n'est pas réglée.

AOÛT

1er Au Ring, *fête nationale sous un jour nouveau:* pas de discours de politiciens locaux, mais un petit sketch politico-satirique bilingue de deux jeunes Seelandais, Caroline Robert et Michael Bongard. Pour la première fois aussi depuis de très nombreuses années et en signe de retenue dans une région fortement touchée par la crise économique, le Comité du 1er août renonce au feu d'artifice sur le lac.



6 † *Marie Burgermeister,* 93 ans, ancien «maître d'hôtel» de l'hôtel «Terminus» (actuellement «Bielerhof») qui faisait face à l'ancienne gare de Bienne, à l'endroit de l'actuelle place Guisan.

8 Du 8 au 16 août, les *championnats suisses de tennis* se déroulent à Bienne. C'est la première fois qu'ils ont lieu dans notre ville.

12 Dans la nuit du 11 au 12 août, un *incendie* provoqué par un appareil électrique défectueux détruit le *Nelson Pub,* rue Schöni. Le bon travail des pompiers a permis d'éviter que le feu ne se propage aux étages où étaient logés une cinquantaine de demandeurs d'asile qui ont tous pu être évacués à temps. Un blessé. Grâce aux fonds récoltés dans le cadre de la *campagne de jumelage* lancée par l'*hôpital Wildermeth,* une pédiatre suisse s'apprête à partir pour 18 mois à *Haïti.*

13 Le tribunal a accordé un *sursis concordataire à l'entreprise Montres Golana SA.,* fondée en 1960 et sise rue Dufour. La production de montres a été abandonnée à Bienne; les nouvelles collections sont réalisées par une entreprise horlogère du Jura bernois.

15 Sur une spirale ascendante depuis pas mal de temps, l'*industrie horlogère* prend le contre-pied de la tendance actuelle: *hausse* de presque 12 pour cent des exportations au premier semestre et *envol* des modèles en plastique (Swatch et autres) de même que des modèles haut de gamme. Mais les nouvelles sur le front du chômage sont mauvaises: au cours du deuxième trimestre 1992, l'indice de l'emploi a reculé de 2,1% par rapport à la même période de 1991. Le *Yachtclub du lac de Bienne* fête ses *50 ans.* Sa création remonte au 27 juin 1942, à Douanne.

16 Entrée du 100 000e visiteur à la *plage* de Bienne cette saison.

18 *Perfectone Corporation SA,* créée en 1943 par les frères Henri et Jean-Jacques Bessire (à l'époque Perfectone Products SA) cède à la *Cinécollection* William Piasio ses anciens appareils qui viendront ainsi donner à cette collection qu'il est prévu d'installer dans les locaux du musée Neuhaus, lorsqu'il sera rénové, une note locale indéniable.

Petite place, grands travaux. (27 juillet)

Photo: Oliver Menge

21 Le Conseil municipal proposera de *fermer en 1993* le *Musée des beaux-arts du Pasquart* ouvert à titre provisoire en 1990. Cette mesure s'inscrit dans les mesures d'austérité préconisées par l'Exécutif pour remédier à la difficile situation financière actuelle. Il appartiendra au Conseil de ville de sanctionner cette mesure. D'ores et déjà, M. Glas, conseiller municipal et directeur des Ecoles, déclare qu'il ne pourra pas défendre cette proposition devant le Conseil de ville.

26 Le *Sleep-in* de la rue du Jura, no 11, vient de rouvrir ses portes. *Nettoyé et rénové,* il réserve désormais ses services aux femmes. Pour 4 fr. la nuit et le petit déjeuner, elles y trouvent un asile amical.

Dans la nuit du 14 au 15 août, *un homme de 33 ans* a été *arrêté dans un home pour personnes âgées* de notre ville. Ayant commis des actes de caractère sexuel sur des pensionnaires, son cas a été mis en relation avec un crime perpétré à Berne en novembre 1990 et dont l'auteur était demeuré inconnu. La vérification de ses empreintes digitales semble prouver qu'il s'agit de l'homme en question.

Tempête de *protestations* dans la presse locale contre l'idée de fermer le *Centre PasquArt* en 1993.

27 La doyenne de Bienne et du canton de Berne, *Mme Cécile Ritter,* souffle aujourd'hui ses *107 bougies* au home du chemin Redern.

28 Le Conseil de ville approuve à une très nette majorité, sans opposition et sept abstentions, *la vente du terrain «Maeder»* pour le prix de 819 360 francs en prévision de la réalisation de l'Office fédéral de l'économie des eaux (cf. 24 juin). – Par ailleurs, à titre de mesure d'économie, il accepte de supprimer du tableau des emplois 86,5 postes inoccupés. Les conseillers acceptent aussi de mettre une parcelle de 2820 m², sise à la rue Dunant, en droit de superficie à la disposition d'une Coopérative de construction 92, au prix de 250 francs le m², soit une somme de 705 000 francs.

La *Cour suprême désavoue* le jugement prononcé par *le juge Balz Oberle* (voir 20 mars) en l'affaire d'un réfractaire au recensement fédéral de décembre 90. M.H. est donc condamné en seconde instance.

Claude Nicollier, le premier astronaute suisse ayant participé récemment à un vol de la navette «Atlantis» portait une *«Omega Speedmaster Professional»*. Ce chronomètre est depuis 1965 l'unique montre-bracelet officielle de la NASA et depuis 1975, des cosmonautes russes. Son facteur de fiabilité est chiffré à 99,9999%

29 *Hans-Rudolf Aerni,* conseiller de ville qui avait démissionné du groupe des partis bourgeois, décide de se lancer seul à la conquête d'un siège au Municipal.

Lasarray Holding S.A., Thundorf, ne réduira pas son capital-actions à zéro et ne fermera pas son usine de Bienne, comme cela avait été prévu il y a quinze jours.

Au Japon, le *«Spirit of Biel-Bienne»* connaît l'adversité lors d'une course de régularité (30 km/h). Du sable met la chaîne de transmission à mal. Résultat: 2'49" de retard au 12e passage (sur 14!) et une médaille d'argent, en 2e position derrière Toyota.

Durant trois jours et deux nuits, la *Kermesse de la vieille ville* a animé les lieux; plus de 120 stands et guinguettes. La pluie de samedi soir est venue quelque peu perturber le déroulement des festivités. Rues et places, du Pont-du-Moulin à la rue du Jura, étaient occupées par une foule jeune et bigarrée.



Une kermesse de plus en plus animée. (29 août)
Photo: Marc Schibler

SEPTEMBRE

1er Le groupe biennois *Comco Holding SA* présente sa troisième *«joint venture» avec une entreprise russe.* La nouvelle société, TBKOM, dont le siège est à Bienne, lie l'entreprise d'Etat Komineft (République de Komi, N-E de la partie européenne de Russie) et Trading & Business Services AG. La Sibérie manquant de tout, Comco livre non seulement des foreuses, mais également des médicaments, du matériel de construction et des vêtements.

Présentation à Bienne d'un *«Masterplan»* pour le *quartier situé entre la gare et le lac.* Il s'agit d'harmoniser les grandes réalisations du siècle prochain (Rail 2000, raccordements de la N5, lignes régionales et urbaines, BTA) et par la même occasion d'en faire un quartier attrayant.

Malgré un *chiffre d'affaires record* de 7,4 milliards de francs en 1991, l'*industrie horlogère suisse* a vu ses effectifs diminuer de 2,8 % (– 953 personnes) de 1990 à 1991. En vingt ans, le nombre d'entreprises et d'employés a pratiquement été divisé par trois.

RMB (Roulements Miniatures SA) supprime 30 postes, dont 22 à Bienne et six à Bonfol.

2 Présentation hier par le maire du *plan directeur «Bienne 2000»*, en fait le résultat des travaux du groupe de projet EFA no 1, à l'enseigne de «Bienne – Ville du dialogue».

3 L'entreprise *SA Muller Machines,* plaque tournante de la machine-outil d'occasion, dont le siège a été à Bienne jusqu'en 1982, mais est maintenant à Brügg, fête ses 75 ans.

La manufacture horlogère *Longines* marque son 125e anniversaire en publiant un superbe *livre* intitulé «Une région, une passion: l'horlogerie», *œuvre d'une journaliste biennoise,* Jacqueline Henri Bédat (voir présentation dans le présent volume).

Ouverture de la *18e Foire de Bienne* par un temps très automnal et dans un climat d'optimisme, malgré les soucis que cause la crise économique la plus dure depuis la Deuxième Guerre mondiale.

Changement à la *tête de General Motors Suisse SA:* après 39 ans de service, Walter Breitenmoser remet le témoin à Herman Vermeerbergen.

4 Du 4 au 6 septembre, les cinémas Rex I et II abritent la *2e édition du Festival du film français* (FFF). Outre l'aspect «cinéma» proprement dit, le festival veut aussi contribuer à affirmer le rôle charnière de Bienne



Le bon vieux temps, hic... A votre santé! (3 septembre)

Photo: Manuela Wyss

sur le plan du bilinguisme. Dix-huit films français passent dans les deux salles obscures.

Attaque au spray au grand magasin ABM du temps de midi: le malfaiteur s'empare d'une sacoche contenant quelques milliers de francs et réussit à prendre la fuite malgré l'intervention rapide de la police.

5 L'*Hôpital régional* possède dorénavant une *cafétéria* près de l'entrée principale. Quant aux *PTT*, ils y ont ouvert une *nouvelle agence* «Bienne 9» pour le quartier de Beaumont. Ce sont des employés de l'hôpital, formés par les PTT, qui se chargeront de prendre en charge les lettres, des paiements et autres services postaux.

Le *Théâtre municipal* célèbre ses *cent cinquante ans* d'existence en organisant une journée de festivités et de la porte ouverte

6 Plusieurs *coups de feu* ont été tirés sur un spectateur d'un concert donné sous la Coupole du Centre autonome de jeunesse. La victime est à l'hôpital, le tireur en fuite.

8 Suite à des divergences de vue sur la promotion de la région, *Nik O. Gerwer*, directeur de l'Office du tourisme Bienne-Seeland depuis 15 mois, *quittera ses fonctions fin février 1993.*

Une manifestation bien intentionnée. (10 septembre)

Photo: Peter S. Jaggi



Les *garages Peugeot-Talbot* à la route d'Orpond et à la route de Soleure, qui figuraient dans la masse en faillite des garages des frères Haenni (Berne), ont été repris en location par *Martin Schweizer* de Lyss.

9 L'administrateur de *Pivax SA*, entreprise de décolletage sise à Bienne, *dépose son bilan.* La faillite n'est pas encore prononcée, mais une grave menace pèse sur 45 emplois.

10 *Tissot* lance une *nouveauté mondiale* dans le secteur du milieu de gamme: «Ceraten», boîtier en céramique et pile au lithium qui dure dix ans.

Jeudi soir, alors que le trafic culminait au centre-ville, une trentaine de personnes munies de masques de toutes sortes et de panneaux revendicatifs *ont manifesté* à la rue de Canal pour protester contre la *pollution de l'air* par l'automobile.

11 Le Conseil municipal décide de *renoncer* dès fin mai prochain *à la villa «Lindenegg»* qu'elle utilisait à des fins de représentation ou comme résidence pour les hôtes de la ville.

15 Au chemin de Cerlier, près du no 60, un ou des inconnus ont *endommagé huit véhicules* parqués, brisant les vitres et essayant de faire démarrer le moteur.

Victime du marasme économique, *EIM Computer SA dépose son bilan* au terme de près de 14 ans d'activité.

16 Le groupe *Mikron* cherche des partenaires. Des suppressions d'emplois ne seraient pas à craindre. Contacts et négociations ont lieu avec des entreprises suisses et allemandes.

Depuis début septembre, des *patrouilles* pédestres communes *police cantonale/police municipale*, parfois accompagnées d'un chien policier, parcourent les rues de la ville dans un but de prévention. Vingt pour cent de toutes les effractions commises dans le canton le sont à Bienne.

17 Conseil de ville: *approbation* massive pour le *plan de quartier de la rue des Tanneurs et du Marché-Neuf* (aire Gassmann); approbation plus réservée pour la création de 3,5 postes provisoires pour l'Office des œuvres sociales.

A titre expérimental (essai de deux ans), les quelque 1400 employés de l'*Administration municipale* pourront «moduler» leur temps de travail *(horaire libre).*

20 Les deux entreprises biennoises de la machine-outil, *Henri Hauser SA et Albert Tripet SA, fusionnent* (Hauser-Tripet SA, quelque 300 collaborateurs, chiffre d'affaires 60 à 70 millions) pour améliorer leur compétitivité. Ces deux firmes font partie des principaux fournisseurs mondiaux de rectifieuses. La fusion entraînera la suppression de quelque 90 emplois.

La *plage de Bienne* a mis un point final à sa 60e saison qui s'achève sur un bilan positif, puisque 130 000 visiteurs ont fréquenté les lieux; aucun accident grave.

22 *Quatre-vingts élèves du Conservatoire* de Bienne qui séjournaient à Vaison-la-Romaine (semaine de stage) *échappent de justesse* à la crue de l'Ouvèze qui cause la mort de plusieurs dizaines de personnes. Une première estimation chiffre les pertes biennoises (instruments, affaires personnelles) à quelque 500 000 fr.

24 A la rue Centrale 63 s'ouvre un nouveau «*Marché des Dix francs*». Il est dû à l'initiative d'«anciens» gérants de Carrefour et de Romanel.

26 *Arrestation de l'auteur du brigandage* du 4 septembre à l'ABM. Il s'agit d'une jeune toxicomane qui a avoué.

25 *Treize agents de police,* dont trois femmes, ayant terminé leur école d'aspirants, ont été assermentés par le préfet, Yves Monnin. Le corps de police compte désormais 113 membres. Mais des départs (mises à la retraite) sont prévus dès le 1er janvier prochain.

28 *Votations: résultats sur le plan communal:* le corps électoral biennois accepte les trois objets. Acquisition de l'*aire Renfer:* 10 072 oui contre 1871 non (cf. 11 juin); vente et échange de terrain avec le *Beau-Rivage SA:* 9746 oui contre 2374 non; modification du Règlement communal concernant la *Feuille officielle:* 10 072 oui contre 1871 non. En outre, la *Nouvelle transversale à travers les Alpes* et la nouvelle *loi fédérale sur le droit foncier rural* sont acceptées à Bienne à de confortables majorités (objets qui obtiennent aussi des majorités sur le plan fédéral).

OCTOBRE

1er Introduction de l'«*ABO zigzag*» de la communauté tarifaire Bienne-Seeland-Jura bernois. Il permet de circuler sur les réseaux de douze entreprises de chemins de fer, de funiculaires et d'autobus de cette région.

2 *Réduction des horaires réduits chez Mikron:* 200 au lieu de 400. Le chiffre d'affaires du groupe s'établit vers les 280 millions de francs. Prévision pour l'année en cours: une perte de 8 millions de francs. L'*Association de quartier du Petit-Marais* fête ses dix années d'existence.

La Confédération doit faire des économies: *menace sur Rail 2000,* du moins en ce qui concerne le rôle de «nœud ferroviaire» que Bienne est sensée jouer dans ce contexte.

3 La maison sise *au no 7 de la rue du Jura* donnant de plus en plus de signes d'affaissement, la police des constructions exige sa démolition dans les plus brefs délais.

Rue du Jura, une maison au bout du rouleau. (3 octobre)

Photo: René Villars



6 *Une voiture* en stationnement le long du Quai-du-Bas, occupée par un homme et une femme, est *touchée par un projectile* tiré accidentellement par un toxicomane suisse qui manipulait un pistolet automatique dans son appartement.

8 Un Suisse de 29 ans se présente à la police et déclare *avoir mis le feu au Nelson Pub* (nuit du 11 au 12 août), à la demande du gérant de l'établissement. Il s'agirait d'une escroquerie à l'assurance. Aucun lien avec les demandeurs d'asile qui vivaient aux 3e et 4e étages.

9 Le Holding *Comco,* Bienne, renforce son engagement dans l'*industrie pétrolière russe.* Deux nouvelles joint-ventures, TST et BKO, ont été créées. Chiffre d'affaires prévu pour les deux nouvelles entreprises: 20 à 50 millions de fr. par an.

10 La section biennoise du syndicat de l'*Union PTT a 100 ans.*

14 Une étude consacrée aux *rapports entre les maladies respiratoires et la qualité de l'air* en Suisse entre dans sa phase consacrée aux enfants. Les élèves biennois sont concernés par cette étude.

16 Suite à la requête de M. François Contini demandant que *M. Jürg Scherrer,* candidat au Conseil municipal permanent, soit rayé du registre des électeurs, le préposé au Registre des électeurs, M. H.-P. Wettstein, tranche: M. Scherrer est inscrit à juste titre dans ledit registre.

Le groupe biennois *Biella-Neher* a subi l'an dernier *les effets de la récession* et d'une concurrence accrue. Le chiffre d'affaires a reculé de 3,7% en 1991. Le nombre des employés a passé de 424 à 401.

La *Technisch-Naturwissenschaftliche Gesellschaft* Biel (TNG) célèbre son 100e anniversaire. La cérémonie a lieu à l'Ecole d'ingénieurs.

17 La *première neige* fait son apparition sur les hauts de la ville.

18 Les *zontiennes de Bienne* fêtent le *dixième anniversaire* de la fondation de leur section.

19 Jeanne Chevalier (photographe) et Christian Küchli (textes), deux Biennois, publient, dans une édition trilingue (français, allemand, italien), un livre intitulé *«La Forêt suisse»* (Ed. Payot Lausanne/AT Verlag Aarau/A. Dado, Ed. Locarno).

20 Inauguration au cimetière de Madretsch d'un *troisième four crématoire* de la Société coopérative d'incinération de Bienne.

21 La *SSR continuera* de mettre ses programmes d'information à disposition des radios locales – et donc de Canal 3 – pour un *prix symbolique de 500 francs* (cf. 5 mai).

Séance du Conseil de ville: il adopte par 33 voix contre 16 et cinq abstentions de ne *compenser en 1993 et 1994* le renchérissement des *rentes* de la Caisse d'assurance *qu'à raison de 50%.* En acceptant deux motions, il accorde aussi *un sursis d'un an au Centre PasquArt* qui devrait trouver d'ici à fin 1993 une nouvelle base financière.

22 Le Conseil de ville *accepte* par 32 oui, 11 non et quatre abstentions *le budget 1993* qui, avec 332 936 800 fr. de dépenses et 326 279 800 de recettes, accuse un déficit de 6 657 000 francs, mais *renvoie* le débat sur la *rénovation de la «Coupole»* (Centre autonome de jeunesse) au 19 novembre.

Inauguration des *nouvelles structures d'accueil de la gare* de Bienne: restructuration du hall et des locaux attenants (guichets, renseignements, change, bagages, boutique/fleurs, buffet-express, centre de presse, façades nettoyées, toilettes rénovées, construction d'une rampe pour le quai 1). Le tout a coûté 5,6 millions de francs.

Le Tribunal I accorde un sursis concordataire à l'entreprise *Lasarray SA* spécialisée dans la fabrication de circuits intégrés. Quatre à six mois de répit pour cette firme qui ressent fortement l'effondrement du marché dans les pays de l'Est européen.

23 *Cambriolage à la poste centrale:* un ou des cambrioleurs subtilisent vers 3 h. du matin sept sacs postaux contenant pour 300 000 à 400 000 fr. de valeurs. Ils se sont introduits par une *fenêtre non intégrée* au système d'alarme donnant sur le quai 1.

L'OIB, l'*Organisation des industries des Champs-de-Boujean, souffle vingt bougies.* Alors qu'elle ne comptait que 26 membres à ses débuts, elle en recense aujourd'hui 71 qui occupent quelque 3000 collaborateurs.

Début de la troixième édition des «*Semaines culturelles de femmes*».

26 Ayant terminé ses études à la division automobile de l'Ecole d'ingénieurs, Susanne Läderach devient la *deuxième Suissesse* à recevoir un diplôme *d'ingénieur en technique automobile*; Hilda Künzler l'avait précédée. C'était en 1957.

29 Un symposium ayant lieu à l'*Ecole d'ingénieurs* se penche sur les besoins de la *formation continue*, particulièrement en temps de crise.

Au terme de 116 ans d'exploitation, les *abattoirs de Bienne ferment définitivement* leurs portes. Deux bâtiments seront démolis, d'autres loués, d'autres encore utilisés provisoirement par la Ville en attendant les réalisations autoroutières...

30 *L'Ecole professionnelle des arts et métiers* célèbre son 125e anniversaire.

L'entreprise biennoise *Ramseier+Jenzer* (réparations et révision de matériel roulant) a été rachetée par United Bus PV (Pays-Bas) et par Thoma Fahrzeuge AG d'Aegerten.

31 Le *59e Marché aux oignons et fruits* s'est tenu à Bienne et a connu un beau succès. Sur plus de 90 stands, les maraîchers seelandais présentaient leurs produits. Les vignerons des rives du lac étaient également présents.

NOVEMBRE

1er La *médaille du mérite de l'«United Horological Association of America»*, qui réunit les commerçants de montres et bijoutiers d'Amérique, a été décernée pour la première fois à un Suisse au cours du congrès tenu à Omaha (Nebraska). Il s'agit de *M. Georges-Albert Berner* qui fut pendant 25 ans directeur de l'Ecole d'horlogerie de Bienne.

2 † *Fritz Batschelet-Leiser*, maître jardinier, à l'âge de 84 ans.

3 † *Edouard Marti*, ancien chef d'exploitation et de réseau du Service de l'électricité de la ville de Bienne, à l'âge de 85 ans.

4 Présentation par les autorités des objectifs de *planification urbanistique pour Bienne:* beaucoup de potentialités. Conditions premières: réviser le plan des zones et le règlement de construction qui datent de 1937...

6 A l'enseigne de «Gérer sa dépendance», le directeur des Œuvres sociales, O. Arnold, annonce la mise sur pied d'un projet «SuPra Bienne» qui se donne pour but d'organiser d'ici à l'été 1993 la *distribution facilitée de méthadone* aux héroïnomanes. Les dépenses de fonctionnement seraient couvertes par les contributions des usagers, soit 10 fr. par dose.

7 Fin octobre, la ville comptait *1884 chômeurs*, soit 103 de plus qu'en septembre et 1237 de plus qu'il y a un an. 1556 étaient au chômage complet et 328 au chômage partiel. Avec 6,9% de la population active au chômage, Bienne tient un triste record suisse.

11 *Tempête* sur la région. Des vents soufflant jusqu'à 120 km/h sur la crête du Chasseral ne causent pourtant guère de dégâts, à part quelques arbres déracinés.

Pas de quoi pleurer! (31 octobre)

Photo: Roland Koella





Transplantation d'arbres âgés de dix ans grâce à une pelle géante. (14 novembre)

Photo: Roland Koella

13 Inauguration à la rue des Maréchaux d'une galerie d'art et d'un petit théâtre *(Galerie des Maréchaux)*, réalisation due à Christine Biland-Pontet.

14 Le *Conservatoire de Bienne* célèbre ses 60 ans. Ouverture éventuelle d'une enquête pénale en l'affaire *Tachaca Holding S.A.* de Fribourg créée par Tony Tannouri (cf. 11 mars). Des implications pour Bielna S.A.?

Une quinzaine d'*érables sycomores ont été transplantés* à l'aide d'une pelle géante louée par une firme zurichoise dans le secteur est du Champ-de-Boujean en prévision de constructions routières.

† *Robert Naef-Lindner,* chimiste, dans sa 86e année.

16 Un *incendie* a totalement détruit l'immeuble abritant le *restaurant «Löwen» à Madretsch*. Seize personnes, dont huit enfants, ont dû être évacués. Une négligence serait à l'origine du sinistre.

17 L'enquête engagée en rapport avec la *fusillade à proximité de la Coupole* du Centre autonome de jeunesse (cf. 6 sept.) a révélé qu'il s'agit d'une bande comptant environ 25 personnes toutes impliquées dans des vols et cambriolages dont le butin est évalué à plus de 300 000 francs; parmi les vols, une trentaine d'armes à feu. Quatre fusils et 10 revolvers ont été retrouvés tandis que les autres armes ont pris le chemin de la Yougoslavie.

Une pétition lancée par la Guilde de quartier de *Vigneules* pour le *passage de la N5 en tunnel*, depuis le «Rusel» (Daucher-Alfermée) jusqu'au Seefels a récolté quelque 400 signatures d'habitants concernés.

19 Séance du Conseil de ville: le parlement *accepte le projet* de rénovation pour la *Coupole* du Centre autonome de jeunesse par 31 oui et 27 abstentions.

L'entreprise biennoise *Mikron SA* a obtenu le *certificat de qualité SQS* qui n'est pas seulement une belle distinction, mais qui peut constituer, parmi d'autres, un argument de vente auprès de la clientèle internationale.

21 Nouveaux *incendies d'origine criminelle:* dans la nuit de vendredi à samedi, le feu a d'abord été bouté au 42 de la rue Dufour (bâtiment du restaurant Frohsinn), puis, peu de temps après, au no 57 de la même rue, dans une buanderie. Dans ce dernier cas, les locataires sont parvenus à maîtriser eux-mêmes ce



Les pompiers ont décidément fort à faire: incendie du «Löwen» à Madretsch (16 novembre)

Photo: Roland Koella



La pétition est à bon port: habitants de Vigneules devant le Palais fédéral (17 novembre)

Photo: Oliver Menge

début d'incendie. Pas de blessés, à part une légère intoxication. Des personnes ont pu être sauvées par l'échelle des premiers secours; huit autres, réfugiées sur le toit, ont été évacuées grâce à la grande échelle.

22 *Grosses surprises aux élections communales: les partis de droite ravissent,* tant au Législatif qu'à l'Exécutif, *la majorité.* Hans-Rudolf Aerni (ex-FDP) qui se présentait seul, et Jürg Scherrer, le candidat «importé» du Parti des automobilistes, sont élus. L'élément féminin [en les personnes d'Erica Wallis (PS) et de Marie-Pierre Walliser-Klunge (PRR), toutes deux romandes] fait pour la première fois son entrée au Municipal permanent. Deux conseillers municipaux permanents en poste, Otto Arnold (SP), directeur des Œuvres sociales, et Hans-Ruedi Haller (FDP), directeur des Travaux publics perdent leur siège. Compte tenu des deux sortants [Jean-Pierre Berthoud (PRR) et Raymond Glas (PS)], c'est une équipe toute nouvelle qui entourera le maire, Hans Stöckli (SP) brillamment réélu. Participation au scrutin: 36%.

23 Le secrétariat pour les réfugiés et le Centre de transfert de «La clé», en collaboration avec le Service des parcs et promenades, organisent une *opération de nettoyage autour de la Coupole.* Salaire: 3 fr. de l'heure.

24 *Difficile assainissement des Tréfileries Réunies.*

L'exercice clôture par une perte de 8,7 millions de francs. La récession et certaines fautes des temps passés font toujours sentir leurs effets.

Arrestation de l'auteur des incendies intentionnels du 21 novembre. Il s'agit d'un Suisse de 24 ans. Il a passé aux aveux.

25 Le *responsable du secrétariat aux réfugiés* est en détention préventive depuis quinze jours. Il est soupçonné d'avoir commis des actes répréhensibles à l'égard de plusieurs demandeurs d'asile.

27 La liste «Für Biel – Pour Bienne» (Hans-Rudolf Aerni) qui a fait *trois sièges lors des élections* du week-end donne connaissance des noms des trois personnes qui siégeront au Conseil de ville: Ruth Ramseier, Andreas Sutter et Beat Cattaruzza.

La firme Paerli SA, sanitaire-chauffage, fête ses 100 ans d'existence.

Les *trois auteurs d'un braquage manqué* dans les bureaux de la Caisse d'Epargne de Morat, à Sugiez (vers 15 h 45) sont *arrêtés* un peu moins d'une heure plus tard à la place d'Orpond. Les armes utilisées lors de l'agression ont été séquestrées.

28 Le Biennois *Bernard Perrot* obtient le *prix cantonal de littérature 92* pour son ouvrage «L'Atoll Octavyen», conte philosophique doux-amer qui dit la difficulté d'être, errances et réflexions d'un quadragénaire solitaire.

Deux *horlogers biennois, Michel Geiger et René Droux,* ainsi que les employés d'Antima S.A. ont réalisé la plus petite et la plus légère montre du monde. Ils figurent dorénavant dans le *Guiness book des records,* édition 1993.

Le *«Comitato Dante Alighieri di Bienne»* célèbre son 40e anniversaire. Il groupe plus de 200 membres.

Lors de leur 97e assemblée générale, les membres de l'*Association cycliste et motocycliste* de Bienne enterrent leur société.

La *Musique ouvrière* de Bienne célèbre son 75e anniversaire en donnant un concert à la maison paroissiale de Madretsch.

30 Deux jeunes journalistes du Bieler Tagblatt, *Markus Christen et Martin Arn, sont distingués* à Bâle dans le cadre de la remise des prix *«Goldene Feder»*.



Les deux lauréats du prix «Goldene Feder»: Markus Christen (à g.) et Martin Arn. (30 novembre)

Photo: Marc Schibler

Quant à *Ludwig Hermann*, collaborateur de l'hebdomadaire «Biel-Bienne», il est *parmi les lauréats du prix «Berner Zeitung»* pour le journalisme local.

† *Rösly Christen*, ancienne sœur visitante, de Bienne, à l'âge de 78 ans.

Depuis ces dernières semaines, deux rangées de *jeunes tilleuls* constituent une nouvelle allée à l'entrée est de la ville (route de Soleure, du stand de tir à la rue Moning).

DÉCEMBRE

1er Après le rachat de la firme *Ramseier et Jenzer Bus+Bahn SA* par une firme hollandaise et une firme d'Aegerten (cf. 30 octobre), la construction d'autobus sera abandonnée. Les 45 emplois sont maintenus, les cadres majeurs gardent leurs fonctions.

3 Première réunion des créanciers de *Golana SA* (cf. 13 août). On parle d'une société de reprise, ce qui permettrait de continuer la fabrication et la vente des montres de cette marque.

4 Un jeune homme de 21 ans, d'origine italienne, tente d'écouler de *fausses coupures de mille francs* après avoir fait ses achats chez Jelmoli, rue de Nidau. La police parvient à lui mettre la main au collet.

5 La bourse décernée chaque année par la Fondation Ernst-Anderfuhren (20 000 francs) de même que les prix «Biel-Bienne» et «Photoforum» ont été remis dans les locaux du Centre PasquArt: *Bourse Anderfuhren:* à Peter Samuel Jaggi, Stefan Kummer, Nina Sponga et Wolfgang Zät (chacun 5000 francs); *Prix «Biel-Bienne»* de 1000 francs, à Peter Aeschbacher; *Prix Photoforum*, à Hugo Jaeggi.

Rue Centrale, ouverture du *«Blue Velvet»* qui prend la relève de l'ancien «Abraxas» des années 80.

6 Votations fédérale, cantonales et communales du 6 décembre 1992 – La Suisse rejette par 50,3% des votants et 14 cantons et demi-cantons (participation record de 78,3%) l'adhésion au *traité de l'Espace économique européen (EEE)* selon divers clivages [Suisse romande et deux Bâles, d'une part, Suisse alémanique, Tessin, d'autre part; villes d'une part, campagnes, d'autre part; partis politiques (à l'exception d'une partie de l'UDC), patronat, corps constitués, syndicats, d'une part, peuple d'autre part]. Bienne pour sa part, à majorité pourtant alémanique, se distingue en l'acceptant à une majorité de 68% des voix (15 752 oui contre 7283 non). Participation biennoise au scrutin: 69%. Les autres objets communaux ont facilement passé la rampe: *budget (13 208 oui contre 6677 non)*, plan de quartier pour l'aire Schnyder (15 492

oui contre 4552 non) et celui pour l'aire Gassmann (15936 oui contre 4201 non).

7 La maison *no 7, rue du Jura,* en état de délabrement avancé a été *démolie.* Le grenier de la maison voisine («Robinet-d'Or») a été quelque peu malmené.

La Commission du Gymnase français a désigné *Roland Villars comme nouveau recteur du Gymnase français* pour succéder le 1er janvier 1993 à Marie-Pierre Walliser, élue au Conseil municipal. Il est âgé de 53 ans. Un client suisse âgé de 44 ans, se trouvant dans les bureaux de l'Office des tutelles, soudainement devenu furieux, a d'abord menacé une apprentie et une employée, puis a asséné un *coup de couteau à un tuteur officiel* qui arrivait sur les lieux, le blessant gravement à la cuisse.

10 Hans-Rudolf Aerni, le nouveau conseiller municipal, et Peter Wenger, président de l'Union démocratique fédérale (UDF) annoncent la création d'un nouveau groupe politique au Conseil de ville dénommé le *«Groupe libre du centre».* Il comprend, en plus des trois membres de la liste «Pour Bienne» (cf. 27 novembre), Walter Hofmann de l'UDF.

11 Le Conseil municipal nomme au poste d'*archiviste municipal,* en remplacement de *Marcus Bourquin* qui a pris sa retraite au milieu de cette année, *Chantal Fournier,* actuellement archiviste aux Archives de l'Ancien Evêché de Bâle à Porrentruy.

13 Le prix de la Ville de Bienne 1992 a été décerné à la pianiste et professeur de piano au Conservatoire *Gertrud Schneider,* tandis que *Heinz Schafroth,* professeur de littérature au Gymnase allemand depuis 1957, qui a contribué à faire connaître de jeunes écrivains de langue allemande, a reçu la distinction pour mérites exceptionnels dans le domaine de la culture.

14 Au vu de la situation économique et après 33 ans, l'*entreprise Renfer SA,* organisation de bureaux, sis au 46 de la rue de Morat, *ferme définitivement ses portes.* L'ouverture de la faillite a été prononcée. Des discussions ont été engagées pour trouver un éventuel partenaire. Une décision pourrait intervenir début 1993.



Cinq cents personnes pour 75 montres Swatch «Chandelier». (14 décembre)

Photo: Oliver Menge

Septante montres *Swatch «Chandelier»* ont été mises en vente à la *bijouterie Ryser,* rue du Canal. Près de 400 personnes se sont pressées devant la bijouterie, dans l'espoir d'être parmi les chanceux.

16 Le Conseil de ville, par 33 voix contre 19, approuve la proposition du Conseil municipal de *fermer la clinique dentaire scolaire.* Cette institution existait depuis 25 ans.

Les membres féminins du Conseil de ville forment dorénavant un *«Club des femmes parlementaires»* autorisé à se prononcer au même titre que les groupes parlementaires sur des questions spécifiques touchant «à l'égalité des sexes dans l'administration municipale, à la protection des femmes, à la famille, à la culture féminine et à la place des femmes dans la politique.»

Le Conseil de ville *supprime l'assurance maladie obligatoire* et introduit en revanche une contribution aux primes d'assurance maladie pour les plus défavorisés.

Après 18 ans passés aux commandes de Coop Bienne-Seeland, Guido Nobel, *président du conseil d'administration,* passe la flambeau à *Edgar Hofer,* secrétaire du syndicat FTMH, Bienne, membre du

conseil d'administration de Coop Bienne-Seeland depuis 1982.

La *lampe de vélo «S'light»* fabriquée par les Tréfileries réunies de Bienne remporte un beau succès à la foire IFMA de Cologne. Une première série de 20 000 pièces a pu être écoulée entre la Suisse, l'Allemagne et la Hollande. Elle sera dans le commerce à partir d'avril 1993.

Les *pistes de ski de fond* sont à nouveau tracées aux *Prés-d'Orvin.* Les responsables entretiennent ce réseau de quelque 50 km pendant tout l'hiver.

Etant donné les nombreux actes de vandalisme dont ils sont victimes, les PTT *suppriment deux des trois «publiphones»* qui étaient à disposition du public sur le parking du Palais des Congrès.

Un an de «postcard»: les PTT sont satisfaits de l'essai biennois. Plus de 13 000 cartes en circulation. Les ventes dans les magasins se dérouleraient déjà à raison de 25 pour cent à l'aide de cette carte magnétique.

18 En remplacement de Jacques Lefert, démissionnaire, le Conseil municipal nomme au poste de *responsable du service de traduction M. Renaud Claisse,* citoyen français, actuellement chef du service de traduction des Forces motrices bernoises.

19 Théâtre municipal: première de la «Cage aux folles»... bien accueillie par un public conquis d'avance.

21 *Attribution provisoire des directions* pour les nouveaux conseillers municipaux élus: Hans Stöckli (SP) conserve les Finances et, d'office, la Mairie; Marie-Pierre Walliser (PRR) prend la Police et les Entreprises municipales, les Ecoles ont comme nouvelle directrice Erica Wallis (PSR), Hans-Rudolf Aerni préside aux destinées des Œuvres sociales, tandis que Jürg Scherrer (Parti des automobilistes BE) se place à la tête de la Direction des travaux publics. Confirmation le 21 janvier au Conseil de ville.

Naissance d'un *nouveau journal du personnel municipal:* «Horizont – Horizons»; il paraîtra trois à quatre fois par an et prend la relève de «Bi-Jou» lancé en novembre 1979 et qui avait cessé de paraître en novembre 1987.

22 Une *nouvelle entreprise ouvre ses portes: Biennaplast,* succession de la firme J. Müller SA qui est allée s'installer en Suisse orientale. Située à Madretsch, elle emploie sept personnes et peut produire entre 5000 et 500 000 sacs en plastique dans des délais très courts.

21 La *télévision bavaroise* diffuse un reportage de 45 minutes consacré à Bienne, en particulier à la coexistence de langues et de mentalités différentes, reportage réalisé au cours de la semaine des élections communales, du 14 au 21 novembre.

28 La *Cinécollection W. Piasio* (Fondation Neuhaus) *s'est enrichie* de trois importantes pièces: le livre «Ars Magna Lucis et Umbrae» d'Athanasius Kircher (1671), un «Kinora» Lumière, enfin une maquette d'œil humain (démontable) en plâtre et verre, du 19e siècle.

La *Bourgeoisie de Bienne élit un nouveau président* en la personne de Peter Mosimann qui remplace Peter Schöchlin.

Chronique biennoise 1993

Jacques Lefert

JANVIER

4 *Symphonia SA* géré par M. Attilio Valente reprend le magasin Telvia SA, place du Marché-Neuf. L'adjonction d'une école de musique devrait permettre d'occuper 18 personnes (cf. 19.8 et 6.9).

6 Quatre nouveaux locataires au *Palais des Congrès:* le Bureau de consultation immobilière (BiB), l'Institut de management et de développement du personnel (IMPE), la maison Cerutti SA et la Société Media et Marketing International.

7 Le siège biennois de la *Banque Populaire Suisse* est, comme le reste de la banque, absorbé par le Crédit suisse.

La Société des Musées biennois acquiert *trois channes en étain* de facture biennoise (channes «potiron»), en provenance de la fonderie de David Witz (David III) qui a vécu de 1690 à 1771.

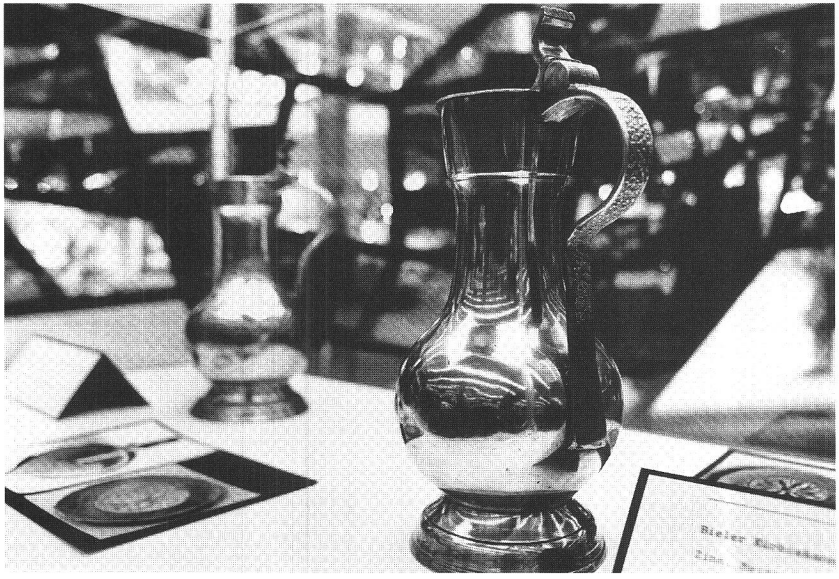
8 Le chiffre d'affaires de *Migros Berne (1992)* fait un bond spectaculaire (1,45 milliard, en augmentation de 6,9 pour cent). Pour le seul secteur Bienne-Seeland, hausse record de 30 pour cent.

Sur les flancs de la chaîne du Chasseral, *la neige*, une fois de plus, n'est pas au rendez-vous.

9 Grâce à la collecte organisée en leur faveur et à la bonne volonté des compagnies d'assurance, les élèves du *Conservatoire* qui avaient perdu leurs instruments lors des inondations de Vaison-la-Romaine (22 septembre 1992) vont pouvoir racheter du nouveau matériel.

12 Une nouvelle association pour le *Théâtre populaire romand (TPR).* Charles Joris, ex-directeur du TPR mis en faillite, fonctionne comme directeur artistique de la nouvelle association dont Bienne fait partie.

14 Drogue: par rapport à 1991, le chiffre de *morts par surdose* en 1992 a diminué de 50% en ville de Bienne, parallèlement à une évolution cantonale identique.



La *place du Bourg rendue aux piétons:* la zone bleue y a été supprimée. Première phase d'essai de six mois.

15 L'année 1992 n'a pas été mauvaise pour *Coop Bienne-Seeland* (42 points de vente); dans l'ensemble, progrès de 2,3% par rapport à l'année précédente.

Les *déchets «verts»* de la région biennoise sont désormais compostés à Granges par la firme Vollenweider.

Des channes de facture biennoise qui portent bien leur nom. (7 janvier)

Photo: Valérie Chételat



Une place toute étonnée d'être si vide... (14 janvier)
Photo: Oliver Menge

Au centre et en plein après-midi, un *homme armé de deux couteaux* menace un couple. Le jeune homme se défend et met le malfaiteur au tapis.

16 *Taux hypothécaires:* la Banque du Seeland les fixe à 7 pour cent, tant pour les anciennes que pour les nouvelles hypothèques. Il est de 7,5 pour cent pour les hypothèques pour les constructions.

L'*aumônier réformé de l'hôpital,* le pasteur Hans Zbinden, a pris sa retraite au terme de 20 ans d'activités exercées dans ce cadre.

17 † *Paul Moser,* de Madretsch, à Los Angeles, à l'âge de 91 ans. Dernier et plus jeune des «Moser Buebe» des années 20 et 30, célèbre groupe musical folklorique parti pour l'Amérique en 1939 et qui y était resté. En 1971, pour les 50 ans du groupe, Bienne leur réserva un accueil américain, avec cortège de la gare au Palais des Congrès.

18 La *Fondation Battenberg* qui s'emploie à favoriser l'intégration professionnelle des handicapés physiques fête ses 30 ans d'existence.

Pour le Conseil municipal renouvelé aux 4/5 en ce qui concerne ces membres permanents, les choses sérieuses commencent. De g. à dr.: Hans-Rudolf Aerni, Jürg Scherrer, Marie-Pierre Walliser-Klunge, Erica Wallis et Hans Stöckli. A l'arrière plan, le préfet Yves Monnin. (21 janvier) ▶
Photo: Marc Schibler

Sepp Hasler devant les débris calcinés de sa cabane. (25 janvier) ▶▶
Photo: Marc Schibler

Présentation à la presse du nouveau répertoire social «*Bienne dépanne*», réédition de celui de 1984.

19 *Volkswagen AG* qui depuis 1991 était le partenaire de la SMH pour la création d'une *Swatchmobile* se retire.

En raison de la conjoncture, *Mikron Holding SA* licencie du personnel (80 à 90 personnes).

20 † *Mme Käti Böhlen-Leibundgut,* l'accompagnatrice toujours dévouée et attentionnée de nombreux voyages organisés par les quotidiens «Bieler Tagblatt» et «Journal du Jura», décédée à l'âge de 58 ans.

21 Première séance du *Conseil de ville* dans sa nouvelle composition qui confirme l'*attribution des directions* selon la proposition du 21 décembre dernier: Mairie et Finances: Hans Stöckli (SP); Ecoles: Erica Wallis (PS); Entreprises municipales et police: Marie-Pierre Walliser-Klunge (PRR), Travaux publics: Jürg Scherrer (PABE); Œuvres sociales: Hans-Rudolf Aerni (Groupe du Centre). La présidence est assurée pour les premiers seize mois de la législature par Martin Widmer (UDC).

Deux individus, vraisemblablement ressortissants tamouls, frappent le tenancier, tamoul également,



d'un *magasin sis 51, rue du Jura*. Ils font main basse sur la caisse et prennent la fuite.

22 La seconde chambre civile du tribunal déclare que l'exclusion prononcée en décembre 1990 par la section Bienne-Seeland de la Société cantonale des médecins envers le médecin et conseiller de ville *Henri Siegenthaler* «pour comportement non collégial à l'égard des membres de ladite société» n'est pas valable.

24 Second *Forum pour l'avenir* à la Maison du Peuple. Les manifestations qui se sont étendues sur trois jours ont attiré quelque 750 personnes.

25 Contre l'avis du gouvernement, le Grand Conseil accepte à une large majorité une motion du Biennois Martin Widmer (UDC) qui demande que la *ligne à haute tension aérienne* que les CFF prévoient de construire en traversant certains quartiers de Bienne – moyennant de nombreux pylônes – soit abandonnée au profit d'une traversée en galerie souterraine.

La joint-venture entre l'entreprise biennoise *Comco Holding SA* et une entreprise russe, à l'enseigne de Trading & Business Services SA (TBS), a enregistré en 1992 un bénéfice de 5,2 millions de francs (premier exercice complet). Chiffre d'affaires: 170,7 millions de francs. Pronostics optimistes pour le prochain exercice.

Pour la deuxième fois en quatre ans, la *cabane de Sepp Hasler* (78 ans), dans la forêt de Madretsch, a été incendiée par des vandales.

27 Grâce au *mécénat* (Swatch, Union technique suisse, Aerospace, Usine d'avions d'Emmen, OFIAMT, Office fédéral de l'énergie, canton et Ville de Bienne), *Spirit of Biel-Bienne III* prendra le départ au World Solar Challenge 1993 d'Australie, le 7 novembre prochain.

L'effort conjoint de la Ville et de la fiduciaire Fiduco a permis d'installer un *élévateur pour handicapés* à la piscine couverte.

28 *L'entreprise Bezzola S.A.*, gypserie et peinture, du groupe Stämpfli Bau Holding S.A. (Langnau) ferme ses portes, victime du marasme économique dans la branche de la construction. Une centaine de personnes sont licenciées à la date du 31 janvier.

Les *exportations horlogères* ont dépassé pour la première fois en 1992 la barre des sept milliards de francs, en augmentation de 7,5% par rapport à l'année précédente.

Liquidation de *Ramseier Thermotech S.A.*: l'assemblée des créanciers accepte le concordat. Une trentaine d'emplois sont supprimés aux Champs-de-Boujean.

29 L'*Union du commerce et de l'industrie* du canton présente un nouveau concept économique pour la région de Bienne et du Seeland. Ce concept se fonde sur une enquête menée dans le courant de 1992.





«Une chaise Biedermeyer! Une!» (2 février)
Photo: Marc Schibler

La *Galerie Kalos* quitte ses locaux rue Dufour (victime des compressions budgétaires de la ville) et inaugure une «Boulangerie» rue du Breuil.

30 Depuis un an, plusieurs maisons de la *rue Basse* sont l'objet de travaux de réfection et de rénovation.

31 Dans la perspective de la prochaine *votation sur la Coupole* du Centre autonome de jeunesse, la Société d'Orchestre de Bienne y donne un concert classique. Gros succès pour les deux représentations.

FÉVRIER

1er *5e Forum de l'architecture* qui se déroule à l'enseigne d'«Art et architecture». De grands noms à l'affiche: Massimiliano Fuksas, Bruno Reichlin, Eduardo Souot de Moura, Hans Kollhoff.

Walter Leutenegger remplace Kurt Tanner à la présidence du Parti radical alémanique FDP.

† *Luc Monnier*, artiste et ancien professeur de dessin et de philosophie au Gymnase français de Bienne (dès sa création) et à l'Ecole normale de Bienne (dès 1964), à l'âge de 72 ans.

2 Présentation d'un projet de réaménagement du bassin de petite batellerie *(«Barkenhäfeli»)* situé sur une parcelle de la Ville de Bienne sur territoire communal de Nidau. Ce terrain serait mis à disposition en droit de superficie.

Arrestation de cinq Yougoslaves âgés de 18 à 23 ans, *détrousseurs de parcomètres*.

La Protection civile (25 agents) procède au déménagement des divers objets et collections du *Musée Neuhaus* qui a fermé ses portes pour deux ans, le temps de procéder aux travaux de transformation et d'aménagement prévus.

3 La Banque du Seeland offre *un lit à l'Hôpital Wildermeth* destiné à la division des enfants gravement handicapés.

L'hebdomadaire «Biel-Bienne» fêtes ses 15 ans.

5 Le Conseil municipal désigne *Rolf Baumann*, 38 ans, comme nouveau délégué aux questions financières.

10 Suite à une enquête auprès des élèves et des parents, le *Gymnase allemand* décide de maintenir provisoirement la semaine de six jours.

11 Présentation d'un nouveau plan de quartier pour la *rue de la Gare – Quai-du-Bas:* davantage de logements et «harmonisation» pour les numéro 49 et 51 de la rue de la Gare.

12 Le Conseil fédéral tranche en l'affaire de la *ligne à haute tension de 132 kWh* des CFF et des FMB entre Bienne et Perles: elle peut être construite sous forme de ligne aérienne. Le Conseil municipal dit sa déception.

Banque du Seeland: née de la fusion de huit établissements régionaux, son premier exercice 92 a été «plutôt difficile» (cf. 16 novembre 1993).

Lors de son assemblée annuelle, l'association biennoise *«Commune modèle de communication»* (PTT) décide de se dissoudre, la période d'essai étant terminée.

Traditionnel *rapport de la division de campagne 2*, au Palais des Congrès: le divisionnaire Frédéric Greub qualifie la situation actuelle de «menace diffuse,

multidimensionnelle, interdisciplinaire et dont le temps d'alerte est sensiblement réduit».

15 La *«Cuisine populaire»*, fermée depuis juillet 1991, rouvre ses portes, Quai-du-Haut 52.

17 Seconde et timide apparition de l'hiver.

18 Par 46 voix contre deux et cinq abstentions, le *Conseil de ville* accepte le principe de l'achat de 50 000 m² de terrain sis aux Champs-de-Boujean et appartenant aux *Tréfileries Réunies;* le prix convenu s'établit à 3 979 120 francs, soit 80 fr. le m². Il décide de rénover les *toits plats en mauvais état* des écoles de Madretsch et du Sahligut et d'assainir pour plus de 10 millions de francs les *homes Ried du Bas et du Haut*. Il adresse une résolution au Conseil fédéral faisant part de la déception biennoise face à la décision d'autoriser la construction d'une *ligne de transport aérienne de 132 kWh* qui devrait traverser certains quartiers de la ville.

Chiffres de la police cantonale concernant la *criminalité en 1992* dans le district de Bienne: plus de deux cents arrestations dont une forte majorité de ressortissants étrangers. En matière pénale, la plupart des délits ont été des infractions contre la loi sur les stupéfiants; aucun meurtre.

20 Le projet cantonal de loger l'*Ecole d'arts visuels* (rattachée à l'Ecole d'ingénieurs) dans les anciens locaux de Biella-Neher achetés pour 25 millions par l'entremise de la Caisse hypothécaire (reprise depuis par la Banque cantonale) est stoppé.

23 Un comité, emmené par H. Klopfenstein et Othmar Schürmann, respectivement président du Tribunal et juge d'instruction, veut faire opposition au crédit de 1,5 million de francs qui va être soumis en votation populaire pour la *rénovation de la «Coupole»* (cf. 8 mars).

La Commission de l'Hôpital régional nomme *Rémy Aeschlimann,* jusque-là vice-président, à la présidence, en remplacement de Marcel Jean qui a démissionné.

L'hiver fait une rentrée tardive: froid et neige, pour le plus grand plaisir des enfants.

24 *Mikron:* exercice 92/93 difficile. Le groupe s'attend à une perte de 18 millions de francs (cf. 29 octobre et 29 décembre 1993).

Le *groupe radical alémanique* réuni en assemblée générale recommande de voter non à la rénovation de la «Coupole».

Du 25 février au 2 mars: le *Carnaval* déroule ses fastes comme à l'accoutumée, par un temps relativement froid.

MARS

2 En février, pour la première fois depuis 18 mois, le *chômage* a suspendu sa progression. Les personnes sans travail étaient fin février au nombre de 2396. Le taux de chômage s'est stabilisé à 8,8 pour cent.

Un graphiste biennois, M. Andréas Netthoevel, engage 16 artistes qui acceptent de créer des cartes postales (sujets artistiques ou «cartoons») pour participer au *projet «Help!»* d'Helvetas en faveur de l'ex-Yougoslavie.

3 Pour accomplir un projet d'entraide en faveur d'un *centre pour aveugles* au Tchad, trois jeunes Biennois (Samuel Provenzano, Ivan Rufer et Frédéric Adam) ralient ce pays en moto.

5 La présidente du Tribunal I n'a pas homologué le concordat par abandon d'actifs proposé par *Golana S.A.* La firme risque la faillite et la liquidation.

6/7 A proximité de la plage, une *jeune femme est victime d'un viol* sous la contrainte d'un couteau par son «compagnon» fortuit d'un soir. L'auteur de cet acte a pu être arrêté.

7 † *Marcel Giger-Fuchs,* négociant en vins, à l'âge de 79 ans.

8 *Résultat des votations:*

Le souverain biennois accepte par 10 242 oui contre 6673 non (soit 60,5% contre 39,5%) un crédit de 1,48 million de francs pour la *rénovation de la Coupole*. Taux de participation record: 52 pour cent. En ce qui concerne les autres objets soumis en votation, les résul-



A la Coupole, il y avait bien de quoi fêter. (8 mars)
Photo: Oliver Menge

tats biennois sont conformes aux résultats d'ensemble: sur le plan fédéral, acceptation de l'augmentation des droits d'entrée sur les carburants et de la levée de l'interdiction des maisons de jeu, refus de l'abolition des expériences sur les animaux; sur le plan cantonal, rejet du modèle scolaire 5/4.

A la rue de l'Avenir, début des travaux d'assainissement et de construction du bâtiment de l'*Office fédéral de la communication.*

11 Un homme de 55 ans, handicapé, est *agressé par deux inconnus* dans les toilettes du buffet de la Gare. Les agresseurs le frappent et lui volent son argent.

13 Le *quatrième centre Microswiss* du programme de microélectronique de la Confédération ne se fera *pas à Bienne.* En effet, le Conseil fédéral a rejeté une plainte administrative du Gouvernement cantonal bernois qui contestait le choix de Granges plutôt que de Bienne (cf. 11 mai).

† *M. Fritz Hartmann,* industriel, à l'âge de 69 ans.

15 L'*Association de quartier du Petit-Marais* (Mööslitreff) fête ses 10 ans d'activité.

16 Après l'homologation du concordat pour abandon d'actifs, la *société immobilière Glutz S.A.* sera liquidée.

Niklaus Meienberg lit au Théâtre de Poche des extraits d'un volume intitulé «Geschichte der Liebe und des Liebäugelns».

Transjurane: les derniers morceaux de roche séparant Sonceboz de Tavannes ont sauté.

18 Le Conseil de ville adopte l'introduction du *sac à ordures taxé* («sac Mura»), approuve la cession en droit de superficie de 5700 m^2 de terrain pour la réalisation d'un petit *port de yachting* à Nidau (terrain appartenant à la Ville de Bienne), octroie un crédit de 8,75 millions de francs pour l'*assainissement des canalisations* dans le centre de Mâche.

Création à Bienne d'une «*Association de chômeurs*» pour la défense de leur dignité et de leurs droits, stimuler les démarches et les sortir de l'isolement. Le groupe biennois *Comco Holding SA* renonce à ses engagements dans le secteur de l'informatique et du recyclage (15 pour cent du chiffre d'affaires).

Coop Bienne-Seeland affiche pour l'exercice 1992 un bénéfice à la baisse de 1,37 million de francs contre 2,17 en 1991, quoique le bilan soit passé dans le même temps de 73,7 millions à 80,7 millions de francs.

La collecte de draps et de couvertures en faveur de *deux hôpitaux d'Albanie* organisée par le Rotary-Club le week-end dernier a permis de récolter 15 000 à 20 000 draps et couvertures.

Arrestation de six jeunes gens âgés entre 16 et 17 ans ayant commis 14 vols à l'arraché et des infractions à la loi sur les stupéfiants.

19 Un *Espace de femmes pour la formation et l'emploi (EFFE)* s'ouvre à la rue Haute: endroit privilégié «permettant de réfléchir sur soi, en dehors de la famille et de l'emploi et d'échanger expériences et motivations entre femmes.»

22 *Agression* à la place d'Orpond. Vers 20 h 25, un homme se fait arracher sa serviette par un jeune homme d'une vingtaine d'années qui parvient à s'enfuir avec son larcin.

24 Le bureau d'architecture Tschumi & Benoit reçoit le *Prix ATU 1993* pour la réalisation du home pour personnes âgées de Longeau.

25 Le «*Bieler Tagblatt*» lance une campagne publicitaire en jouant sur les mots de Stöckli (nom et photo du maire, et «Berner Stöckli», maison des parents sur un domaine agricole). Elle ne fait pas l'unanimité. Le personnel des Transports publics biennois étrenne ses *nouveaux uniformes*.

26 Après deux années déficitaires, le *SAWI*, Centre d'enseignement du marketing, de la publicité et de la communication, affiche à nouveau un bénéfice (284 000 francs, contre un déficit de plus d'un demi-million de francs en 1991) (cf. 16 décembre ci-après).

31 Les anciens abattoirs abritent le nouveau centre de *ramassage de cadavres d'animaux*.

† *M. Angelo Cattaneo*, flûtiste, à l'âge de 92 ans. En 1988, médaille d'or du mérite, de la part de la Confédération internationale des sociétés musicales, pour 60 ans d'activité musicale.

AVRIL

1er Un *citoyen américain*, Roger Landry, arrivé en octobre 1992 à Bienne, sensé résoudre certains problèmes financiers de l'entrepreneur biennois Tommaso Vitali [Hôtel Plaza (Bienne), Schlössli (Ipsach), Seeblick (Mörigen)], est arrêté pour délits contre le patrimoine.

2 La firme *Cendres et Métaux* fond une importante quantité d'or récolté du 1er janvier au 30 mars (vieux bijoux et or dentaire récupéré) pour la Croix-Rouge suisse. L'argent correspondant au produit de la fonte est utilisé pour combattre la cécité au Ghana.

Un «tandem» publicitaire quelque peu controversé. (25 mars)

Photo: Peter S. Jaggi



3 Après une certaine stagnation en début d'année, le *chômage* atteint un nouveau sommet: 2397 Biennoises et Biennois (8,9 pour cent de la population active) n'ont pas de travail.

Le Conseil municipal nomme un nouveau chef à la *direction de l'Office des œuvres sociales:* Hans-Rudolf Jegerlehner qui entrera en fonction le 1er juillet (en remplacement de Mme Erica Wallis, élue conseillère municipale l'automne dernier).

4 Pour les bateaux de la *Société de navigation,* la saison commence sous le soleil et les giboulées.



«Les cuisines sont ici...» Peter Bergmann (à g.) et Robert Schmid, deux des auteurs du projet, donnent des explications. (7 avril)

Photo: Peter S. Jaggi

5 *Comptes de la Ville 1992:* le déficit est de 1,7 million de francs inférieur à celui annoncé (cinq millions de francs au lieu des 6,7 millions).

Arrestation d'une bande de *six cambrioleurs* (en relation avec le coup de feu du 5 septembre 1992, à la Coupole) âgés de 19 à 27 ans. Ce qui a permis d'élucider une série de vols par effraction dans des commerces et des vols de véhicules commis à Bienne, Brügg et Lyss.

Sortie à Berne du rapport *«Les Romands dans le canton de Berne»* commandé par le Conseil exécutif sur mandat du Grand Conseil; il a été élaboré par Dominique Haenni, ancien chancelier du canton de Genève.

7 Parution à Berne, du rapport de la Commission consultative fédérale, dit *«Rapport Widmer»* (du nom de l'ancien maire Sigmund Widmer de Zurich qui la présidait), consacré à la question jurassienne. Proposition: à terme, création d'un nouveau canton réunissant le nord et le sud.

Placement de la Caisse de pension du personnel municipal: premier coup de pioche pour un projet de construction d'une maison locative située à l'angle de la rue des Fleurs et de la rue de l'Eau et qui comprendra 23 logements dont les loyers devraient être au-dessous de la moyenne.

8 Suite à la publication du *rapport sur la question jurassienne* (cf. 7 avril ci-devant), forte déception exprimée par l'Exécutif bernois de même que par le maire de Bienne, Hans Stöckli. Bienne, ville bilingue, son district et ses Romands n'y sont pas mentionnés.

Trois bandits pénètrent vers 9 h. dans la *bijouterie Franconi* (angle rue Dufour et rue du Collège), ligotent les trois employées, font main basse sur plusieurs centaines de milliers de francs de bijoux et quittent le magasin sans être aperçus.

14 Une dame âgée, ayant perdu l'équilibre en traversant le *passage à niveau non gardé* du chemin du Schweizersboden, tombe et est happée par le train; elle meurt sur les lieux de l'accident.

16 La *statue du Banneret (Ring)* est en mauvais état; elle va être remplacée par une copie. L'original ira au musée.

Corollaire du sentiment d'insécurité grandissant en ville de Bienne: une agence privée intervenant dans la protection rapprochée et le gardiennage, *A.S.P. Security*, offre ses services.

17 Sous la direction de son chef Daniel Bichsel, le *Brass Band de Bienne* offre un concert à ses donateurs et sponsors.

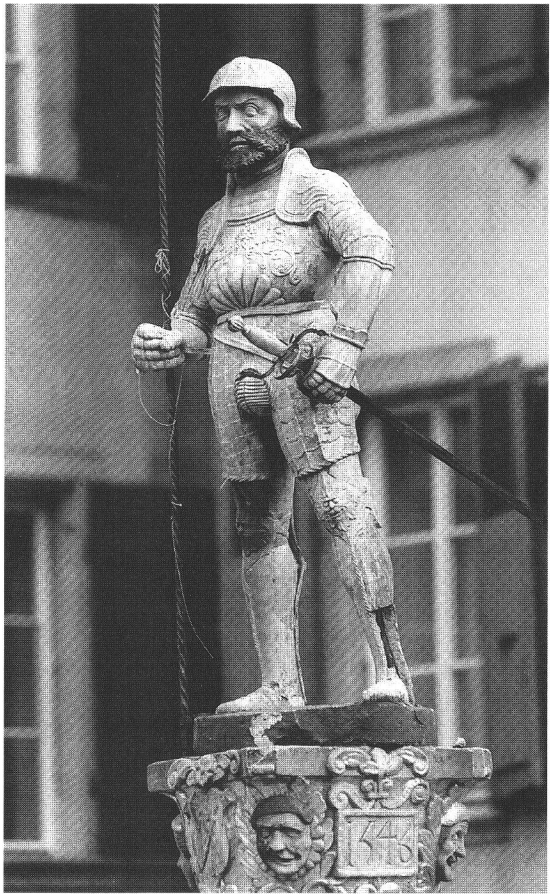
20 La *coopérative d'habitation «Chez soi»* transforme un ancien magasin et des galetas (chemin de la Mine-d'Or et chemin Scheuren) en appartements confortables et à loyer modéré.

Sixième hiver difficile (manque de neige) pour les *remontées mécaniques* des environs. Le propriétaire de skilifts des Prés d'Orvin voudrait mieux répartir les risques en vendant des parts à d'autres intéressés (Ville de Bienne, ski-clubs régionaux).

22 Le *Conseil de ville* ramène de 250 000 francs à 200 000 francs la somme prévue pour un concours d'architecture en prévision d'un lotissement au Bergfeld, approuve un crédit de 415 000 francs pour la rénovation des *toits du home «Cristal»*, abolit l'*allocation de Noël* attribuée depuis 1978 aux personnes bénéficiaires de prestations complémentaires ou d'allocations spéciales cantonales et accorde un crédit supplémentaire de 283 700 francs pour terminer le travaux au *Gymnase de la rue des Alpes.*

23 *Banque du Seeland:* la somme de son bilan a baissé de 1% en 1992. Malgré ce recul, la deuxième banque régionale suisse par ordre d'importance voit l'avenir avec optimisme. Elle versera un dividende de 10% à ses actionnaires (cf. 16 novembre).

24 La *Société des sciences techniques et naturelles*, section biennoise, offre 5000 francs à titre de contribution à la réalisation d'un sentier informatif et éducatif sur la rive gauche du lac de Bienne, projet de la Société pour la protection de la nature devisé à 265 000 francs.



Où est la fière allure d'antan? La date (1543) – et la pollution atmosphérique sans doute – expliquent bien des choses. (16 avril)

Photo: Marc Schibler

Subventions cantonales à la culture: 513 000 francs pour l'année en cours au Städtebundtheater Biennne-Soleure, 530 000 francs à la Bibliothèque de la ville, 1,02 million à la Société d'orchestre de Bienne, 169 000 fr. pour 1993 au théâtre de langue française de Bienne.

26 *Peter Andreas Bojack* accepte de demeurer à la direction du Théâtre associé Bienne-Soleure jusqu'en 1995. Il avait prévu de quitter à la fin de la saison 1994.

27 Election de Mme Yvonne Burren, présidente depuis 1985 du Lyceum Club de Bienne, à la présidence du *Lyceum Club* au niveau national (12 sections, 2179 membres).

28 Place Centrale: début des travaux de construction de la nouvelle *annexe de la Société de Banque Suisse*, travaux qui dureront près de trois ans.

Création d'une nouvelle association pour un *travail de rue* (en faveur des toxicomanes et autres personnes qui vivent «dans la zone», plus particulièrement au Buffet de la gare et sur la terrasse du temple allemand).

L'entreprise *Funi-Car* se dote d'un engin de déchargement de 65 tonnes pouvant transborder des conteneurs jusqu'à un poids de 48 tonnes d'un wagon de marchandises sur une semi-remorque et vice versa.

M. Franz Gebert, le patron de l'entreprise de construction du même nom, décide d'arrêter ses activités. Ses deux entreprises (une à Bienne, l'autre à Täuffelen) vont être liquidées. Il est question d'une reprise par un des collaborateurs.

En un an, le nombre des *naissances biennoises* est passé de 555 à 568.

Au terme de 40 ans d'activité au sein de l'Ecole suisse d'ingénieurs et de techniciens du bois (ESIB), *Marc André Houmard*, ancien conseiller national, quitte la direction. Il y est remplacé par le Seelandais Heinz Müller, 45 ans, de Lyss.

Le Parti socialiste biennois se donne un nouveau président en la personne de *Jürg Gerber*, député au Grand Conseil.

L'*HG Commerciale*, le plus important fournisseur de matériel de construction de la région, célèbre son septantième anniversaire.

30 Le *nouvel abonnement INTER* permet de voyager entre Bienne et Neuchâtel et d'utiliser les transports publics dans les environs immédiats des villes respectives.

Ramseier & Jenzer livre les trois premiers habitacles de locomotives spécialement conçues comme locomotives-laboratoires pour la SNCF. L'entreprise espère obtenir d'autres commandes d'autres compagnies européennes pour ce même type de véhicule.

MAI

1er Pour la *fête du 1er mai*, Christiane Brunner, présidente de la FOMH et candidate malheureuse à l'élection au Conseil fédéral en remplacement de René Felber (le 10 mars 1993, les Chambres réunies ont porté leur choix sur la candidate «sauvage» de dernière minute, Ruth Dreifuss), s'adresse aux manifestants, lançant divers plaidoyers: pour les jeunes, pour les femmes, pour la relance, contre la langue de bois, contre les tendances d'extrême-droite. Autres oratrices: Dori Schaer (directrice cantonale des Travaux publics) et Emiliana Della Torre (Institut suisse de formation syndicale.

Le Conseil municipal s'adresse au canton et à la Confédération pour leur exposer sa position au sujet du *rapport de la commission Widmer* (cf. 7 avril). Il nomme une délégation formée du maire Hans Stöckli, des conseillères municipales Marie-Pierre Walliser-Klunge et Françoise Steiner et des conseillers municipaux Hans-Rudolf Aerni et Martin Bösiger chargée de contacter la délégation pour les affaires jurassiennes du Conseil-exécutif et le conseiller fédéral Arnold Koller, chef du Département fédéral de justice et police.

Suite à la victoire de la Suisse contre l'Italie (match de football comptant pour le Mondial), la *place Centrale est le théâtre d'échauffourées* impliquant quelque 250 jeunes fans et tifosi. Le calme revient vers minuit et demi.

2 Inauguration d'une nouvelle formule d'excursion sur l'Aar: sur le «*Siesta*», avec explications données par un guide commentant les beautés de la flore et de la faune des rivages entre Bienne et Soleure.

4 Grâce notamment aux efforts de l'Association des Amis du lac de Bienne, le *chemin des Pélerins*, voie historique datant du 14e siècle entre Douanne et Gléresse, est sauvé.

Pour marquer son dixième anniversaire, *Teletext*, établi à Bienne depuis 1984, élargit son offre, de 400 pages actuellement, à 700 pages.

Après deux mois de stagnation, le *chômage à nouveau en hausse* à Bienne: 9,3% (2531 chômeuses et chômeurs). La durée du chômage a également tendance à augmenter.

Le forum «*Environnement et conscience*» créé en 1991 et présidé par 21 personnalités biennoises, sous la houlette de Rolf von Felten, directeur du service pédopsychologique Bienne-Seeland, présente sa charte, le «manifeste biennois», qui consiste pour l'essentiel en une série de suggestions destinées à faire des économies d'énergie.

5 Un des auteurs présumés du vol du mois dernier à la *bijouterie Franconi* (cf. 9 avril) est arrêté à Newcastle (Angleterre). Une partie du butin (montres et bijoux) a été récupérée et séquestrée.

6 *Journée de la publicité* organisée conjointement par Publicité Suisse et le Zentralverband der Deutschen Werbewirtschaft dans le but de faire le point face aux divers interdits qui menacent du côté de la Communauté européenne.

† *Erich Weber,* chef de l'entreprise «Impression couleurs Weber SA», à l'âge de 79 ans.

8 Une centaine de jeunes venant tant de Suisse alémanique que de Suisse romande, se rencontrent à Bienne, sous l'égide de la radio locale Canal 3, vendredi dans la salle du Conseil de ville et samedi à la Maison du Peuple (à l'enseigne de Duplex 93) pour discuter du présent et de l'avenir, plus particulièrement des *rapports par-dessus la frontière linguistique* (après la secousse de la votation du 6 décembre 1992 sur l'EEE). En présence du président de la Confédération, Adolf Ogi, entouré de MM. Frank A. Meyer et Jacques Pilet, journalistes, les jeunes soumettent une résolution, mais ont l'impression d'avoir eu peu l'occasion de faire part de leurs opinions et de leurs désirs.

Au 26e Festival international américain du film et de la vidéo (Chicago), dans la catégorie «Publicité», le film «*Somewhere on Planet Earth*» produit par le Bureau Cortesi obtient plusieurs distinctions: meilleure actrice (Stefanie McFeat), meilleur régie (Mario Cortesi) et meilleur montage (Elvira Hiltebrand).



Les nuits chaudes de la place Centrale... Tifosi manifestant leur déception. (1er mai)

Photo: Arthur Sieber

10 *Marc F. Suter,* homme politique biennois (FDP) et conseiller national, succède à Guy-Olivier Segond à la présidence de l'Union européenne (Suisse).

11 Le Conseil municipal annonce un programme de *41 mesures destinées à combattre le chômage.* Parmi celles-ci: un programme d'occupation de chômeurs (quelque 3,9 millions de francs), un programme d'impulsion économique (quelque 20 millions de francs) et un prix annuel de l'économie doté de 50 000 francs.

L'Ecole d'ingénieurs qui n'a pas été retenue dans le cadre du projet fédéral «Microswiss» décide de se rattacher en tant qu'école satellite à Yverdon. Avec sept autres écoles, elle constitue l'Association du Centre Microswiss de Suisse occidentale.

La *Convention patronale de l'industrie horlogère* suisse signale que cette branche a besoin d'au moins 300 nouveaux apprentis par an pour compenser les départs naturels.

Un nouveau directeur pour *Sulzer Infra Biel-Bienne* (chauffage, ventilation, climatisation): M. Urs Bachmann qui remplace M. Norbert Bessire.

La Direction des télécommunications de Bienne met son *200 000e raccordement téléphonique* en service (50 000 en 1958, 100 000 en 1970 et 150 000 en 1983). Annonce d'un projet de magasin *«grande surface» aux Champs-de-Boujean* sur 15 000 m² et qui créerait quelque 700 emplois. Auteurs du projet: Maus Frères Holding, de Genève. Ouverture annoncée: 1996.
La Télévision suisse romande diffuse la *250e émission de «Viva»*, le magazine culturel de la TSR, depuis la «Coupole». En guise de cadeau, «Viva» s'offre le postier-poète biennois Jean-Jacques Wahli, à l'occasion de la sortie de son dernier numéro de sa revue «Art de vivre».

12 Attaque à main armée dans une bijouterie (rue Molz). Butin estimé à plusieurs dizaines milliers de francs.

13 *Palais des Congrès:* le Conseil municipal soumet au Conseil de ville une demande de crédit de 393 960 francs pour remplacer les quelque *1400 chaises de la grande salle* qui sont dans un état lamentable. Les conseillers refusent, alléguant que dans la situation actuelle (récession, difficultés financières), une telle dépense ne serait pas comprise par le peuple.

Eviter que le premier contact avec le monde du travail ne soit son contraire. (18 mai)



14 *Rapport Widmer:* deux conseillers communaux d'Evilard feront partie de la délégation qui participera aux pourparlers avec la délégation pour les affaires jurassiennes du Conseil-exécutif et avec le conseiller fédéral Arnold Koller (cf. 1er mai).

15 Les *piscines et plages* de la région du lac ouvrent par temps frais et maussade. Température de l'eau: 12 degrés.

16 Remise du *6e prix de littérature Robert Walser* (doté de 25 000 francs), pour la deuxième fois à un auteur de langue française. Malika Wagner, écrivain algéro-française, 33 ans, pour son premier livre «Terminus Nord» paru aux éd. Actes Sud.
Dans la nuit de samedi à dimanche, des vandales *boutent le feu* au mobilier de jardin du Palais des Congrès. Montant des dégâts: plusieurs milliers de francs.

17 Une solution pour la *Fédération du tourisme Bienne-Seeland:* un concordat extrajudiciaire devrait permettre d'éponger le découvert de 1992 qui a pu être ramené à 248 826 francs.

18 Choisissant de se comporter de manière anticyclique, la firme *Hirsch AG,* constructions métalliques légères, investit 10 millions de francs dans un agrandissement aux Champs-de-Boujean.
L'Administration municipale biennoise lance un *projet en faveur des jeunes* qui achèvent leur formation, afin que leur premier contact avec le monde du travail ne soit pas le chômage. Une vingtaine de jeunes trouvent ainsi du travail. Stages de six mois au maximum. La Ville finance 20% du projet, l'Ofiamt le reste.

19 Estimé à une valeur de 4 millions de francs, le bâtiment de *Pivax S.A.* (entreprise de décolletage mise en faillite en octobre 1992) sis à la rue de Longeau a été racheté par l'UBS pour la somme de 2 millions de francs. Suite à cette faillite, la Ville va (pour la première fois) perdre des intérêts sur le droit de superficie.

23 La police cantonale a procédé à une perquisition au *Centre d'accueil pour demandeurs d'asile «La Clé»*, rue Centrale, où elle a récupéré pour plusieurs mil-

liers de francs de matériel volé. Quatre personnes ont été appréhendées.

26 Premier contact au sommet à Berne entre les représentants du Gouvernement bernois et les membres de la délégation du district de Bienne au sujet du «*Rapport Widmer*» (cf. 1er mai).

Constitution d'un comité d'action qui tentera d'empêcher quand même la construction de la *ligne à haute tension* (26 pylônes) que les CFF et les FMB veulent construire en traversant les quartiers du Tilleul et de Mâche.

27 Remise à la Chancellerie du Palais fédéral d'une pétition signée par 18775 habitants du Jura bernois et du district de Bienne demandant au Conseil fédéral de ne pas entrer en matière sur le «*Rapport Widmer*» (cf. 7 avril).

Le *vieux verre* de Bienne n'est plus recyclé en France, mais dans la gravière Hurni und Söhne AG de Sutz-Lattrigen, où il est réduit en un granulé de verre destiné à être réutilisé, notamment par l'Office du génie civil de la ville de Bienne qui fera des économies de sable.

28 Dans le but de donner du travail aux entreprises locales touchées par la crise, le Conseil municipal décide d'avancer d'un an le début des travaux de construction des *salles de gymnastique de l'Ecole professionnelle* des arts et métiers. Volume de construction: 18,9 millions de francs.

Le gala donné par l'ensemble «Prima Carezza» au Pré-du-Lac dans une tente ornée de glaces amenée spécialement de Belgique, pour commémorer le 100e anniversaire de la naissance de Georges Boulanger a rencontré un très beau succès. Le gala était organisé par la Société Georges Boulanger.

Réouverture de la *Clinique Seeland* rénovée et modernisée (23 lits, 2 salles d'opération, institut de radiologie).

† *Paul Ariste Poma*, industriel, à l'âge de 87 ans.

30 *La Villa Lindenegg*, ancienne propriété de Robert Grünig (que la ville avait acquise en 1985 pour le prix de 1,2 million de francs afin d'en faire sa maison de réception et remplacer ainsi la Villa Meyer d'Evilard), ferme ses portes par mesure d'économie. Son avenir n'est pas encore défini.

† *Georges Weiss*, un tout grand acteur, membre de la troupe du Théâtre associé Bienne-Soleure, à l'âge de 66 ans. Dernière pièce interprétée: «Der eingebildete Kranke»...



La douloureuse expérience des économies communales, ou comment se débarrasser d'un objet sans s'en séparer. (30 mai)

Photo: Manuela Wyss

JUIN

1er Bienne accueille *Hermann Fehr* qui occupe pour un an les fonctions de président du Conseil-exécutif du canton de Berne. M. Fehr fut maire de Bienne de 1973 à 1988.

† *Marie Bürg-Kehrli*, «Marieli», ex-tenancière de l'«Altstadtstübli».

Le *chômage continue d'augmenter*. Taux de 9,2% à la fin du mois de mai. Le nombre de logements vides (318 = 1,22 pour cent) n'a plus été aussi élevé depuis 1979.

2 La phase initiale de planification du périmètre sud-ouest de la gare CFF, dit «*Masterplan*» (quelque

25 000 m² de terrains) est terminée. Les bases juridiques en matière de construction seront jetées de 1996 à 1998.

4 La *SMH* présente son rapport de gestion 1992: chiffre d'affaires record de 2,846 milliards de francs. La tendance à la hausse se poursuit. Les 86,9 millions de montres vendues représentent 10,1 pour cent de la production mondiale. La 200 000 000e Swatch sera bientôt sur le marché.

6 Le souverain biennois accepte les quatre objets locaux qui lui sont soumis: la *rénovation des homes du Ried*, l'*achat de 50 000 m² de terrain* appartenant aux Tréfileries Réunies aux Champs-de-Boujean (3 979 120 francs), l'*assainissement des canalisations au centre de Mâche* et le *plan de quartier «Häfeli»*. Le district accepte (contrairement au résultat global sur le plan fédéral) l'initiative populaire *«Quarante places d'armes, ça suffit»* par 10 307 oui contre 7252 non, de même que l'initiative *«Pour une Suisse sans nouveaux avions de combat»* (9807 oui contre 7678 non). Le district a également élu *Lotti Rihs-Stucki* juge suppléante au Tribunal de district par 7481 voix contre 3444 à Christian Jampen.

35e édition des *100 km de Bienne*: plein succès, finale grandiose et dramatique. Décision à deux kilomètres du but. Commerçants et restaurateurs de la vieille ville saisissent l'occasion pour lancer une nouveauté: ouvrir le temps d'un dimanche magasins et restaurants.

Première *«Bourse aux disques»* au Palais des Congrès. Les organisateurs sont satisfaits.

7 Le Conseil municipal décide d'introduire à titre définitif les *limitations de vitesse à 30 km/h* dans les quartiers où il en a fait l'essai depuis un an.

L'entreprise biennoise *Cendres & Métaux* (fondée en 1924) obtient le certificat de contrôle de la qualité SQS (Association suisse pour les certificats d'assurance de la qualité) pour l'excellent niveau de son système d'assurance de la qualité. La firme emploie quelque 250 personnes en Suisse (dont 235 à Bienne) et est représentée dans plus de 50 pays.

8 *Mikron* va déplacer une partie de sa production (grandes séries de machines standard) en Europe de l'Est. Pour l'exercice 1992, le groupe Mikron accuse une perte de 36 millions de francs. Le chiffre d'affaires stagne autour de 278,3 millions de francs (279,6 millions en 1991).

Teletext et TV5 (Télévision mondiale en français) signent un contrat pour un nouveau service de télétexte francophone: TV5-Text.

Ouverture à l'Ecole des arts et métiers d'une exposition à l'enseigne de *«Sécurité illusoire»*, sur les abus sexuels commis sur les enfants.

Hans Stolz, capitaine, prend sa retraite au terme de trente ans d'activités au service de la Société de navigation du lac de Bienne.

† *M. Jean Rubin*, professeur d'éducation artistique et vice-directeur de l'Ecole normale, à l'âge de 57 ans.

† *M. Willy Bühler-Tripet*, ancien directeur commercial de A. Tripet SA, à l'âge de 79 ans.

9 Des élèves du Gymnase allemand réalisent sur les murs de l'aire Gassmann une série de *graffitis* sous l'œil averti de leur professeur de dessin Manette Briner. Les cinquante bombes de peinture ont été fournies par l'école.

10 La politique communale en matière de *graffitis* est l'objet d'un long débat au Conseil de ville. Les nettoyages systématiques vont commencer.

Le beau temps et le nouvel abonnement Zig-Zag des transports publics seraient la cause d'une meilleure fréquentation des *funiculaires biennois* au cours des cinq premiers mois de l'année (Bienne-Macolin: +29%; Bienne-Evilard: +4,7%).

Une solution pour la firme *Gebert* (cf. 29 avril): création d'une nouvelle société, avec comme seul actionnaire, Hans Bührer, chef de travaux, depuis 10 ans dans la firme.

11 *Vaucher SA* (articles de sport) construit un nouveau bâtiment sur l'emplacement de l'ancien, rue Dufour, racheté en 1989 de la Société des employés de commerce. Ouverture prévue: octobre 1994.

Engouement sans précédent pour la *Guilde du cinéma:* 534 membres en 1992, pour des projections qui ont lieu au cinéma Apollo.

† *M. Henri Hauser,* industriel, président du conseil d'administration de Hauser-Tripet SA, à l'âge de 67 ans.

14 Deux ans après le *14 juin 1991,* des associations féminines et des femmes engagées de Bienne se sont mobilisées pour que la *journée de grève* ne tombe pas dans l'oubli: pièces de théâtre, projection de film, forum, etc.

17 Le *Conseil de ville* accepte plusieurs affaires foncières (droits de superficie): la Ville cède du terrain à la famille René et Lilian Amstutz (21, rue de la Gurzelen), vend un immeuble à Fritz Arn, Jürg Rüefli, Hugo Schneuwly, Walter Schober et Christian Wahli (1, rue du Jura), cède du terrain à la Confédération (Macolin, «Fin du Monde»), vend un immeuble à Pascal Kammermann (2, rue de Mâche).

18 Le concordat par abandon d'actifs proposé par *Lasarray S.A.,* entreprise en liquidation, a été homologué par le Tribunal I. Le bien-fonds situé rue de Gottstatt, ainsi que les machines et le savoir-faire seront vendus.

Une manifestation de protestation contre le *projet de construction de ligne aérienne* à haute tension organisée par un comité d'action au stade de la Gurzelen réunit environ 150 personnes. Adoption d'une résolution à l'intention du Conseil fédéral et des FMB.

La Cour d'assises prononce une *peine de 18 ans de prison* pour l'homme qui a tué deux personnes au buffet de la Gare (15 octobre 1991).

† *M. Jean-Jacques Huguenin,* directeur et membre fondateur de la société Mecanor SA.

21 Coop Bienne-Seeland lance *les légumes «biologiques»* cultivés selon des directives très strictes.

22 Le Parti des automobiliste dépose une plainte contre la mise en vigueur définitive des *30 km/h* dans différents secteurs de la ville (cf. 7 juin).

«Casanostra», l'association de «l'habitat assisté pour personnes défavorisées» qui existe depuis deux ans, compte actuellement 25 locataires bénéficiant d'un accompagnement social.

23+24 Le Conseil de ville avalise la proposition du Conseil municipal de fermer la *Clinique dentaire scolaire* dont les services seront assurés selon un système différent par un certain nombre de dentistes privés. Il accorde un crédit de 7 millions de francs (au lieu des 18 millions initialement prévus) pour procéder à la réfection du *Stade de glace,* de manière à assurer une longévité de 10 ans supplémentaires aux installations actuelles.

Création par le *Centre de promotion de la santé* et de prévention de la toxicomanie *(Centre Plus)* d'un réseau de formation réciproque et d'échanges de savoirs. Chacun s'engage à recevoir et à transmettre un savoir au moins une fois par an.

25 La nouvelle *unité de traitement sud de l'Hôpital régional* est terminée. Elle aura coûté quelque 80 millions de francs, contre les 36 millions prévus à l'origine.

Le Conseil municipal a décidé de reprendre en main le *service d'ambulances* de l'Hôpital régional, tâche que se partagent actuellement le Service du feu (de jour) et une entreprise privée, Delta Ambulances (de nuit).

L'essai de *distribution de drogues dures* sous contrôle médical se fera dans six villes suisses, sans Bienne qui s'en tient au programme de méthadone.

Les *taxis biennois* subissent le contre-coup de la crise, la clientèle se fait plus rare.

25–28 *Braderie 1993:* bonne cuvée, avec la reprise d'une ancienne tradition, le corso fleuri.

28 *SMH* créera début 1994 sa propre filiale de distribution en Autriche. Selon SMH, le chiffre d'affaires des Swatch en Autriche a plus que triplé ces deux dernières années.

Des *squatters* (Faubourg du Lac 12 et rue Neuhaus 21) ont été expulsés. Un prototype de la mystérieuse «Swatchmobile» se serait trouvé dans un des gara-

ges, mais il a échappé à la curiosité des occupants. Le prototype a été évacué sous bonne escorte.

30 La fabrique de machines-outils *Hauser-Tripet* licencie 51 de ses 278 collaborateurs. Un plan social a été mis en place. Ces deux entreprises avaient fusionné dans le courant de l'été 1992; cette opération avait déjà entraîné le licenciement de 160 collaborateurs.

Les comptes de la *Société de navigation* du lac de Bienne (SNLB) se soldent pour 1992 par un bénéfice de 856 francs. A la présidence, M. Hans Stöckli, maire, remplace M. Marcel Jean, démissionnaire. Une hausse de tarifs est prévue pour 1994.

Le projet *Rail 2000* prévoit de faire de Bienne un nœud ferroviaire important situé sur la ligne du pied du Jura; le train italien «Pendolino» pourrait être un élément de cette revalorisation.

La photographe pragoise *Dana Kyndrova* a séjourné six mois dans notre ville grâce au soutien du conseil de fondation BE 800 et de la DIP. Le photographe algérien Mohamed Fayçal Agdelaziz prend le relais.

La *bibliothèque de la vieille ville* (rue des Maréchaux) qui existait depuis 40 ans et qui était tenue depuis 1987 par Tina Bühler, ferme ses portes.

Les *squatters* expulsés de maisons qu'ils occupaient au Faubourg du Lac et à la rue Neuve ont jeté leur dévolu sur une maison en construction, 8 rue Haller.

JUILLET

1er Mi-temps pour les travaux de rénovation et de transformation au *Musée Neuhaus*. Il n'y a guère plus que les murs et les toits qui restent. Le travail de reconstruction commence.

Nouveaux directeurs. Dans le secteur public: entrée en fonction de Hans-Rudolf Jegerlehner, *chef de l'Office des œuvres sociales* (en remplacement de Mme Erica Wallis élue conseillère municipale l'automne dernier); dans le secteur privé, entrée en fonction de Jean-Daniel Pasche, *directeur de la Fédération horlogère*.

2 Après Maus Frères Holding qui projette de réaliser un hypermarché aux Champs de Boujean (cf. 11 mai), *Migros* annonce vouloir en faire autant.

3 Fondée en 1963, *l'Ecole de pédagogie curative* a 30 ans.

La *Banque populaire suisse* vient de fêter le 75e anniversaire de son siège biennois.

A la suite d'un défaut de montage, les dix nouvelles salles d'opération de l'*Hôpital régional de Bienne* sont inondées.

Une vingtaine de femmes turques refusent de se laisser photographier sans *«tchador»* pour les besoins de leur permis de séjour. L'affaire est confiée à l'Office fédéral des étrangers (cf. 11 octobre).

Quelques commerçants biennois font déjà usage de la nouvelle *loi cantonale sur l'industrie* permettant d'ouvrir leurs magasins de 6 h du matin à 19 h, lundi matin compris.

5 Les délégués des communes membres du syndicat de la *Mura* approuvent le principe de la privatisation de la station d'incinération des déchets ménagers et de la station d'épuration des eaux.

Après 70 ans passés à Boujean, la famille Bühler qui a tenu le temps de deux générations le comptoir du *«Wilden Mann» à Boujean*, un des hauts lieux du carnaval de ce quartier, fait ses adieux à sa clientèle.

L'*abonnement «Zigzag»* connaît un succès réjouissant. En huit mois, il a déjà permis à la communauté tarifaire d'augmenter son chiffre d'affaires de 25%, passant de 2,8 à 3,9 millions de francs.

6 La décision quant à l'avenir du *Théâtre associé Bienne-Soleure* est, suite à la forte résistance de la SOB qui ne veut rien entendre d'une fusion, repoussée d'un an.

Baptême, au nom de «Cormoran», d'un *nouveau bateau de sauvetage* pour la Société de sauvetage sur le lac de Bienne

Le *Tribunal pénal économique* condamne Marc-André Juillerat à trois ans de prison ferme, sous déduction de 561 jours de détention préventive, ainsi qu'à payer

101 369 francs de frais de justice. Les faits commis, notamment au préjudice de l'entreprise LNS (Orvin) qui a perdu plus de 3,5 millions de francs, remontent aux années 1981–1986. Me Marc Wollmann a décidé d'interjeter appel auprès du Tribunal fédéral pour son client.

† *Sepp Hasler,* dit «Wald-Sepp», à l'âge de 78 ans.

8 Le canton lève les oppositions qui visaient la réalisation du projet du complexe immobilier du *Bielerhof.* Cet immeuble fait partie de la masse des actifs du sursis concordataire de l'hoirie Viktor Kleinert. Année plus difficile pour *Comco:* bien que son chiffre d'affaires ait augmenté de 35 pour cent (951 millions de francs), ses gains ont diminué de 78,3 pour cent et sont tombés à 4,1 millions de francs.

9 Trois vétustes bâtiments de la *rue Centrale* (68a, b, c), inhabités et inaccessibles depuis de nombreuses années, ont été démolis. Les propriétaires peuvent dorénavant déposer leur demande de permis de construire pour un nouveau projet à la ruelle des Serruriers.

10 La *Fondation Battenberg* secouée par la récession: moins de commandes et une embauche qui se raréfie.

12 *«Solidarité biennoise»,* programme d'impulsion économique mis au point par la Ville, démarrera l'an prochain. Cinq projets sont prévus pour la première étape: 1° rénovation du *Musée Schwab* (4,3 millions de francs). Une partie de l'investissement est assuré par le fait que le personnel de l'administration municipale accepte de renoncer à 1,5% sur le renchérissement de l'an prochain; 2° divers travaux de rénovation aux bâtiments scolaires de la *Champagne;* 3° réfection des toits de l'école du *Battenberg;* 4° réfection du toit plat des bâtiments scolaires du *Pré Walker;* 5° assainissement des façades et des toits des *maisons 11/13 de la rue de la Plaenke.* Enfin, le Conseil municipal propose la création d'un *Prix de la promotion économique* doté de 50 000 francs par an destiné à récompenser un créateur d'entreprise original à Bienne.

† *Hans Müller-Huguenin,* capitaine à la retraite (Société de navigation sur le lac de Bienne), à l'âge de 66 ans. Pendant 43 ans, il fut au service de la société, d'abord en tant que matelot et contrôleur, puis comme chauffeur et machiniste (du temps de la vapeur), enfin comme capitaine (1964) et chef d'atelier (1966), ce qui ne l'empêchait pas de naviguer.

15 Début du *26e Festival international d'échecs.* Septante-quatre des meilleurs joueurs du monde vont se mesurer dans notre ville à l'occasion du Tournoi interzones.

17 Du 13 au 19 juillet, le *Pod'Ring 93,* l'animation annuelle d'été organisée au Ring pour les Biennois restés à la maison ou pour nos hôtes de passage, a connu un beau succès, malgré les humeurs chagrines du temps.

Un petit air de Locarno... (17 juillet)

Photo: Oliver Menge



18 Premier concert des *concerts d'été de la SOB,* donné en raison du temps au Théâtre municipal. Beau succès pour les participants au cours d'exécution orchestrale donné par Matthias Aeschbacher.

20 Mise en service des *cinquième et sixième giratoires* (place des Pianos et carrefour rue de Mâche/rue

du Moulin), mesure de circulation bien accueillie par le public. Avaient déjà été transformés ces derniers mois: 1° la place d'Orpond, 2° le carrefour route de Brügg/route de Port/rue Moser, 3° le carrefour Faubourg du Lac/rue du Débarcadère et 4° la place Guisan.

Un «client» de la *Banque populaire* à qui un employé refuse de remettre l'argent demandé se dévêtit complètement. La police met fin au «spectacle».

21 † *M. René Liechti*, ex-membre du conseil de fondation et directeur de Diametal SA, à l'âge de 72 ans.
† *M. Werner Villard*, directeur-adjoint de la Société de Banque Suisse, maire d'Ipsach, membre du conseil de fondation du Conservatoire de Bienne, à l'âge de 55 ans.
† *M. Hans Sauter-Borer*, anciennement directeur chez Rolex, à l'âge 71 ans.

23 Les travaux de construction de la *nouvelle centrale hydro-électrique au fil de l'eau* (Centrales électriques du lac de Bienne créée en 1992) sur le canal Nidau-Büren, à Brügg, avancent comme prévu. Cette centrale devrait entrer en service début 1995.

24 Le préfet Yves Monnin lève l'opposition formée par Sabag SA contre la décision de procéder aux travaux de *rénovation de la Coupole.* La Sabag invoquait que ce projet, tout comme le sien, est compris dans la «zone réservée» et devait donc demeurer bloqué, lui aussi, jusqu'à l'adoption du plan de quartier devant être soumis au peuple. Pour rendre sa décision, le préfet s'est basé sur le fait que les six auteurs de projets ayant participé au concours d'idées avaient, tout comme l'Office municipal d'urbanisme, laissé dans leurs plans la Coupole là où elle se trouve. Dès lors, il appert que cette rénovation de la Coupole, pour laquelle le souverain biennois a déjà voté le crédit nécessaire (cf. 8 mars) ne s'oppose pas aux objectifs visés par le futur plan de quartier.

26 Vraisemblablement à la suite d'une négligence, le *petit kiosque en bois* à proximité du Gymnase français au Pré-du-Lac, ancienne salle d'attente de la Société de navigation à disposition des passagers, est parti en fumée. Il sera démoli (cf. Nouvelles Annales biennoises 1981, p. 72: Max Oberle, «Die Hütte am See»).

27 *«Ecco logis»* critique la planification de l'aire de l'usine à gaz: terrains de la ville mal utilisés, zones vertes surdimensionnées, non respect des 70% réservés à l'origine aux logements, liaison routière est-ouest prévue réduisant la qualité de l'habitat, problème de parcage des véhicules pas résolu.

29 Sortie en librairie du roman d'Urs Karpf *«Alles hat seine Stunde»*, ouvrage en relation avec la région biennoise et l'horlogerie qui l'a si profondément marquée.

Baignades: été peu propice. La plage enregistre une baisse d'environ 33 800 entrées par rapport à 1992 à la même époque (14 000, au lieu de 47 800).

30 Nette baisse de fréquentation des cours du *passeport-vacances;* la moitié d'entre eux ont dû être annulés, faute de participants. Causes possibles: offre trop abondante, hausse du prix (de 25 à 30 francs), mauvais temps.

31 *1er août: succès inhabituel* de la manifestation au Ring. Discours prononcés par Fritz Marthaler, politicien biennois UDC, et un étudiant de l'Ecole d'ingénieurs, Alain Rollier (Longeau); il a surtout été question de crise économique et de tolérance. Innovation: les communes voisines avaient été invitées et furent nombreuses à accepter l'invitation. Les délégations de Péry, Vauffelin, Evilard, Frinvilier, Orpond, Ipsach, Perles, Aegerten, Daucher ont défilé avec leurs bannières.

Des inconnus sectionnent l'alimentation électrique de la croix suisse qui brille ordinairement au sommet de la *Montagne de Boujean* aux environs du 1er août.

Après 37 ans de service à la police municipale, le *sergent Peter Baumgartner,* responsable du poste extérieur de Mâche, prend sa retraite.

AOÛT

1er En juillet, le *taux de chômage* biennois est passé de 9,6 à 9,9%, soit un total de 2793 chômeurs.
Le 26e Festival international d'échecs prend fin.

3 *Eugen Hauser,* chimiste municipal décide de prendre une retraite anticipée, à l'âge de 59 ans.
Entre deux rondes nocturnes de gardes Securitas, des inconnus extraient une Porsche valant 140 000 francs du sous-sol du *garage Amag SA,* route de Berne.
Le nombre d'*actes de vandalismes, de vols et de cambriolages* est en constante hausse, en particulier les vols par bris de vitrines: Radio Evard, Droguerie Lehmann, Pipehouse Santos SA., cinéma Studio, pour ne citer que les effractions de ces derniers jours.

4 Près de la Mura, une *femme* circulant en chaise roulante sur la piste cyclable jouxtant la route de Berne, a été *agressée* par un jeune homme. Sous la menace, elle lui remet son porte-monnaie. L'agresseur prend la fuite à pied.

5 L'introduction prochaine de *sacs à ordures taxés* (mois d'octobre) a des conséquences inattendues pour «La Glâneuse»: régulièrement, le matin, le trottoir devant le magasin est rempli d'objets juste bons à être évacués à la Mura, aux frais de cette institution d'intérêt public...

6 Pour des raisons d'organisation, le *groupe SAP* (parmi les premières entreprises d'informatique du monde) déplace son siège international de Bienne (Boujean) à Walldorf en Allemagne (environs de Heidelberg).

7 Le groupe «Logement» maintient son opposition au projet du *Bielerhof* et dépose un nouveau recours auprès du Tribunal administratif (cf. 8 juillet).

9 † *Heinrich Spinner,* ancien professeur au Gymnase allemand, à l'âge de 91 ans.
Dans la nuit du dimanche 8 au lundi 9 août, en pleine rue, l'éditeur biennois du *magazine «Art de vivre»,* Jean-Jacques Wahli, est victime d'une agression.

10 Au cours de 1992, l'*industrie horlogère suisse* a supprimé plus de 1000 emplois, les effectifs de personnel passant de 32 970 à 31 909 (–3,2%). Le nombre d'entreprises a baissé de 7,1% (47 disparitions et six créations). En 1970, cette branche comptait encore près de 90 000 emplois. Le nombre d'entreprises a diminué de 41 unités de 1991 à 1992: de 575 à 534. La productivité est passée de 800 pièces/ouvrier (1970) à 3000 par an.
La *rampe sud de la N16,* dont la construction remonte à 1972/76, est en réfection. Armatures métalliques et revêtement doivent être assainis ou refaits.

11 Troisième édition de la semaine culturelle à l'enseigne de *Parc populaire biennois* (PAPOBI) du 11 au 17 août sur l'aire de l'ancienne usine à gaz: pres-



Confusion entre Société d'utilité publique et enlèvement des ordures. (5 août)

Photo: Manuela Wyss

tations musicales diverses (rock, pop, jazz, classique), danse, théâtre, folklore, etc. se relaient.

13 Depuis son lancement en 1991, l'unité *«Siesta»* de la Société de navigation sur le lac de Bienne a transporté 250 000 passagers et parcouru l'équivalent du tour du monde (40 000 km).

Après qu'une vingtaine d'élèves et de professeurs du Gymnase de la rue des Alpes ont séjourné ce printemps à Bucarest, une *vingtaine de lycéens et de professeurs roumains* séjournent actuellement à Bienne.

Examens de fin d'apprentissage. Taux d'échecs anormalement élevé: 11,2%.

15 Suite à un violent orage, le feu se déclare dans un silo de la *menuiserie Habegger,* rue Jakob. Le service de piquet a rapidement maîtrisé l'incendie.

16 Lancement d'une opération *«Carton du cœur»* à l'intention de personnes dans le besoin à la veille de l'hiver. Des colis leur seront distribués gratuitement au mois d'octobre.

18 Un jeune Seelandais âgé de 18 ans, tagueur récidiviste (27 dénonciations) a été déféré à la justice. Les dégâts causés sont évalués à quelque 70 000 francs.

19 L'entreprise de construction, *Tüscher S.A.*, est en difficulté. Le président du conseil d'administration, Tommaso Vitali, a déposé auprès du Tribunal I, de Bienne, une demande de sursis concordataire.

Symphonia S.A., rue Centrale et place du Marché-Neuf (ancien magasin Telvia), dépose le bilan: l'Office des faillites a été saisi du dossier (cf. 4 janvier).

M. Marcel Jean, chef de l'Office municipal de développement économique, prend une retraite anticipée à la date du 1er novembre 1993. M. *Felix Wolffers,* secrétaire de direction des Œuvres sociales, se démet de ses fonctions pour la fin de l'année.

20 La *société Hadra S.A.*, Bienne et Genève, confrontée à des problèmes financiers, serait sauvée. Un concordat par versement d'un dividende est proposé pour sauver une technologie de pointe dans l'informatique.

Jean-Jacques Wahli (cf. 9 août) une nouvelle fois victime d'une agression. Le «Journal du Jura» reçoit le même jour une lettre de menaces.

Bonne nouvelle pour les personnes âgées et les mères de familles du *quartier du Buttenberg:* les nouveaux gérants du



BIVOPA et PABIBO: manière de rappeler aux citoyens les projets imaginés pour le terrain face au Palais des Congrès. (11 août)

Photo: Peter S. Jaggi

magasin Primo décident de livrer gratuitement à domicile.

Place du Bourg et place de la Fontaine, des porte-monnaies et des caisses appartenant à des *maraîchers* ont été volés.

20–22 Mettant à profit le fait que la traditionnelle *exposition de photo et de vidéo* n'a pas lieu cette année à Zurich, des Biennois mettent, toutes proportions gardées, une exposition du même type sur pied. Ils prévoient de lui donner un rythme bisannuel.

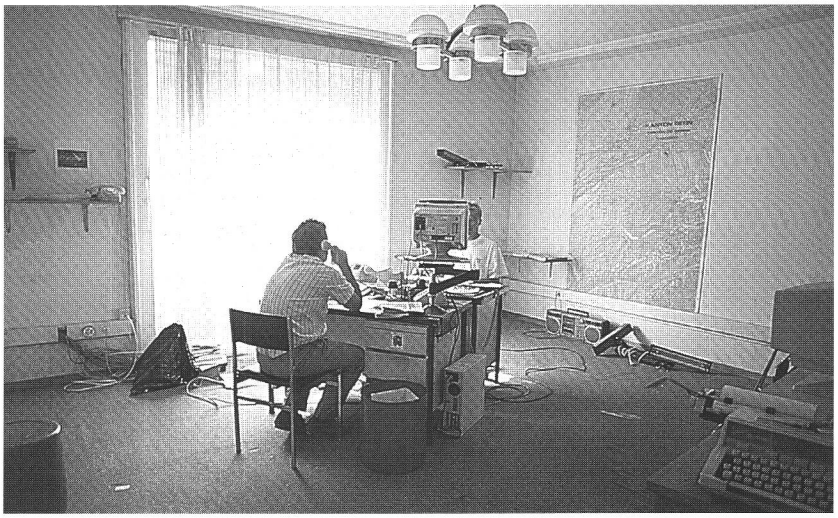
21 Les derniers bureaux du «*Bieler Tagblatt*« et du «*Journal du Jura*» ont définitivement quitté l'ancien bâtiment de la rue Franche. Bureaux et ateliers sont à présent réunis dans le nouveau bâtiment des Champs de Boujean. Une «permanence» est assurée à la rue Franche.

23 Un groupe de ressortissants étrangers démolit de nuit les *balustrades du pont en bois* provisoire jeté en prolongement de la rue Kocher pour le temps des travaux de construction du nouveau centre de télécommunication des PTT, rue d'Aarberg.

25 Cinquante députés et maires du *district de Nidau*, avec la participation du maire de Bienne, Hans Stöckli, se réunissent à Scheuren pour discuter de leurs problèmes financiers. Les communes se plaignent de charges croissantes que leur impose le canton et que leur demande Bienne. L'image de Bienne dans ces communes n'est pas très favorable.

L'entreprise *Sabag* fait recours contre la décision du préfet de lever les dernières oppositions quant aux rénovations de la Coupole de l'ancienne usine à gaz qui devaient démarrer prochainement.

Création, en collaboration avec l'Office du travail, d'une *communauté d'intérêts (CDPI/IFWE)* destinée à encourager et coordonner l'offre dans le domaine du perfectionnement et de la réinsertion des sans-emploi, tant sur le plan professionnel que personnel, dans les domaines du commerce, de l'industrie et de l'artisanat.



Le journal paraîtra quand même. Fredy Paratte et Martin Arn stoïquement au poste. (21 août)

Photo: Peter S. Jaggi

Le Conseil-exécutif accorde une subvention de 407 000 francs pour la première étape de la *révision de l'aménagement local* de Bienne. En outre, le canton accorde une subvention de 290 000 francs pour l'élaboration du plan de quartier pour *l'aire de la Coupole.*

26 En début de séance du *Conseil de ville*, le groupe socialiste et les radicaux évoquent le *cas Wahli* (cf. 9 et 20.8) et affirment le soutien aux autorités dans leur tâche en vue d'assurer la liberté de pensée dans notre ville. Le Conseil accepte la première étape d'un *programme d'impulsion économique* «Solidarité biennoise»: rénovation des écoles du Battenberg, des Prés Walker et de la Champagne ainsi que des immeubles 11 et 13 de la rue de la Plänke. Le crédit de près de 2 millions pour un assainissement extérieur du Musée Schwab sera soumis au souverain fin novembre. Dans le même paquet «Solidarité», les fonctionnaires de la ville acceptent de renoncer à 1,5% de l'indexation de leurs salaires pour 1994. Le Conseil approuve la *fusion des services industriels du gaz/eau et de l'électricité*, fusion devant devenir effective d'ici à fin 1994. Il prononce un crédit de 180 000 francs pour élaborer le *plan d'aménagement de l'aire Renfer* (cf. Chronique 1992: 12.5., 11.6. et 28.9.). Il approuve encore un crédit de 1167 000 francs pour le *renouvel-*

lement de conduites (eau/gaz) à la rue de Madretsch (Crêt-des-Fleurs – rue de Mâche) et un tel de 522 000 francs pour deux autres tronçons rue du Moulin et rue de la Poste, à Mâche.

La Commission de gestion du Grand Conseil bernois ne se contente pas des explications du Conseil-exécutif en l'*affaire Biella-Neher.* Il veut plus de clarté avant de prendre une décision (cf. 20 février).

Dans la forêt de Malvaux, entre la cabane du «Lyssersbrunnen» et les gorges du Taubenloch, la *Protection civile* en exercice remet en état un chemin supprimé lors des travaux de construction de la N16.

«H & M» Suisse, succursale de la maison Hennes & Mauritz Suède, mode, s'installe à Bienne, 18, rue de Flore.

Remise des *prix de la Commission cantonale pour la photographie, le cinéma et la vidéo* sur les lieux mêmes de la toute prochaine nouvelle salle de cinéma au Centre PasquArt. Les lauréats: Greti Kläy («Anna annA»; 8000 francs), Peter von Gunten («Terra prometida», 5000 francs), l'actrice Caroline Reidl (dans le film d'Ueli Mamin «Rund um die Liebe»; 3000 francs), un prix d'animation à Max Urech («rrrrrr») et un prix de la critique à Fred Zaugg, du journal «Der Bund»; 5000 francs).

28 Une cinquantaine de personnes se réunissent en vue de créer un *comité «pour la défense des droits fondamentaux»* en réponse aux agressions subies par Jean-Jacques Wahli.

Cécile Ritter, la doyenne du canton, fête ses 108 ans au home du chemin Redern.

Une étudiante polonaise d'une vingtaine d'années, *Magdalena Biel,* ayant découvert par hasard le nom allemand de notre ville sur une carte de géographie, vient de passer un mois en notre ville. Elle s'était adressée par voie épistolaire au maire. Une famille biennoise l'a invitée, hébergée et s'est occupée d'elle durant son séjour.

27–29 Malgré la pluie de vendredi soir, la *kermesse de la vieille ville* a connu un beau succès: parcours agrandi, 224 stands, spectacles à satiété, exposition de métiers artisanaux et d'artisanat à l'Ancienne Couronne.

30 Une institution JMR procure des grands-parents en location à des parents désirant avoir une journée à eux, qu'il s'agissent de couples ou de famille monoparentales. Il en coûte 300 francs.

31 Une *révision partielle* du Règlement municipal sur les constructions (datant de 1937) permettrait de construire dans les combles biennois quelque 600 appartements. Il appartiendra au peuple de trancher, sans doute en septembre 1994.

Le président mondial de la *«Junior Chamber International»* (JCI), Robby Dawkins, de passage à Bienne, est reçu par le maire, Hans Stöckli, par le président de la Jeune Chambre suisse, Georges A. Bouverat, et par le président de la section biennoise de cette organisation, Thomas Rubeli.

Au terme de quatre mois de travaux de rénovation, *la chapelle de l'Eglise évangélique-méthodiste* a fait peau neuve.

Une classe de *jeunes Polonaises et Polonais* séjourne pendant 15 jours en Suisse, certains à Bienne. Un peu déçus du peu d'imagination des questions posées par leurs collègues de l'Ecole normale; admiratifs quant à la protection de l'environnement dans notre pays.

SEPTEMBRE

1er Au terme de cinq ans de travaux, le directeur des Travaux publics, Jürg Scherrer, et l'urbaniste municipal, Werner Hüsler, présentent l'idée générale que la Ville se fait de l'aménagement futur de l'aire de *l'ancienne usine à gaz:* nombreux logements, espace-culture, établissement scolaire. Votation prévue: juin 1994.

M. Jürg Adrian Dennler est nommé directeur administratif de la *Clinique des Tilleuls.* Agé de 41 ans, il dirigeait jusqu'alors la clinique Bethesda, Tschugg.

M. André Margot, président sortant de la *Fédération horlogère*, est remplacé par M. François Habersaat.

2 Rue de la Gare, ouverture du *premier «sandwich-bar»* du nom de «Sandy».

Pour la troisième fois cette année, la *buvette du FC Azzuri* (stade de la Champagne) a reçu la visite de cambrioleurs.

3 *Recul du chômage* au mois d'août: le taux est revenu de 9,9 à 9,6%, recul principalement d'ordre statistique, 60 chômeurs ayant pu être intégrés dans le programme d'impulsion mis en place par la Municipalité.

Le Gouvernement bernois propose au Grand Conseil d'approuver un crédit de 5 millions de francs pour le *Théâtre français de Bienne*, projet devisé à quelque 12,6 millions (transformation du cinéma Palace).

Quelque 2000 personnes ont répondu à l'appel pour manifester *en faveur de Jean-Jacques Wahli* (cf. 9 et 20 août).

La clinique des Tilleuls se dote d'un *appareil d'imagerie par résonance magnétique (IRM)*, une des méthodes de diagnostic les plus modernes, unique dans la région de Bienne, Seeland, Jura bernois, Soleure et Neuchâtel.

Le magasin d'*articles de pêche Meyer*, rue Centrale, souffle ses 50 bougies.

La ballerine *Carine Desarzens*, élève de Dolores Gubbini, quitte Bienne pour se rendre à Paris où elle débutera les cours de danse classique à l'Académie européenne de la danse.

4 La police a *appréhendé 53 personnes* de 17 à 30 ans se réclamant du mouvement hip hop, ayant commis 80 délits dans le Seeland, d'avril 1988 à juin 1993. Une partie de la marchandise volée a pu être mise en sécurité ou restituée aux propriétaires.

La Direction des œuvres sociales a demandé à de nombreuses organisations à but social si elles pourraient faire face à une éventuelle diminution de 30% de leurs subventions. Une vingtaine d'associations sociales ont constitué un groupe d'action *(«Groupe d'action 30%»)* déterminé à ne pas vouloir prêter main forte à des économies qu'il estime arbitraires.

5 Ce week-end, la fièvre *«dinosaurienne»* aurait dû s'emparer des Biennoises et des Biennois, petits et grands. L'exposition des monstres en plastique sur la place de la Gurzelen, annoncée à grands renforts de publicité, a déçu...



Comme souvent, dans la petite enfance, la fièvre est vite retombée. (5 septembre)

Photo: Oliver Menge

6 *L'Agence télégraphique suisse (ATS)* installe une rédaction romande à Bienne afin de mieux couvrir, en collaboration avec la Radio suisse romande, notre région et le Jura bernois.

Le Conseil municipal propose une *augmentation des tarifs des TPB* et signe un contrat pour le versement de 70 000 francs comme avance sur le déficit d'exploitation du Centre d'accueil et crèche *«Marmaru»* de la rue d'Aarberg. Mais les positions de Nidau et d'Evilard sont encore inconnues.

D'après le «Rapport 1991–1992 sur les mesures de *pollution de l'air* en ville de Bienne», établi en collaboration avec l'Ecole d'ingénieurs, la situation n'a pas beaucoup évolué ces deux dernières années. Par rapport à il y a dix ans, la pollution a légèrement diminué.

Faillite de *Symphonia S.A.* (cf. 4 janvier et 19 août): la partie «pianos» est reprise par le magasin Zurbuchen de la rue de Madretsch.

En présence de la télévision, l'entreprise Straub fait la démonstration, à la rue des Marchandises, d'un nouveau procédé permettant d'*enlever les «tags»:* sans produits chimiques (lances à basse pression, jet d'eau mêlé à du granulat).

9 Le préfet rejette la plainte déposée par le Parti des automobilistes contre l'introduction, dans trois rues, de la *limitation de vitesse à 30 km/h.*

10 Le *Masterplan* biennois pour le quartier situé entre la gare et le lac et où des intérêts très variés sont en jeu (CFF, PTT, privés) a obtenu un préavis favorable de la part des intéressés.

La «*Fête des 18 ans*» (anciennes Promotions civiques) n'attire pas les foules: en tout, une dizaine de jeunes ont participé à la première partie (visite de la Mura et des canalisations); ils étaient plus nombreux pour la partie récréative qui suivait.

Fête de «levure» pour l'immeuble du futur *Office fédéral de la communication (OFCOM),* 44, rue de l'Avenir. L'OFCOM devrait occuper quelque 120 personnes dans un an.

11 *Personnel municipal:* l'Alliance verte et sociale propose à titre de remède au chômage une *réduction du temps de travail,* de 42 à 38 heures, et d'augmenter les vacances, ce qui permettrait selon l'AVeS de créer quelque 250 emplois. Elle propose aussi un «job-sharing» pour le Conseil municipal en créant quelque 15 postes à temps partiel. Financement de ces projets: une dizaine de millions de francs qui passerait par une hausse de la quotité d'impôt d'un dixième (limitée dans le temps).

† *Francine Boutquin-Dutoit,* à l'âge de 61 ans. Photographe, professeur de français, rédactrice et critique de cinéma.

La Guilde de la rue de Nidau a organisé durant trois jours une *«fête de la bière»,* la première du nom. Elle a remporté un beau succès.

Le Pool suisse pour l'automation remet un *prix de 10 000 francs* à deux anciens élèves de l'Ecole d'ingénieurs de Bienne, Nicolas Droux et Daniel Liebhardt, pour leur travail de diplôme et leurs recherches sur le travail simultané de plusieurs ordinateurs sur un même sujet.

A l'occasion de son 90e anniversaire, *l'Hôpital pédiatrique Wildermeth* organise deux jours de fête et de portes ouvertes.

13 L'Ecole d'ingénieurs et le Service de l'électricité de la ville ont mis sur pied un *laboratoire de recherches en matière d'énergie solaire.* Il est installé dans la zone industrielle, sur le terrain de l'ancienne sous-station du Service de l'électricité à Mâche.

Société d'orchestre: la Ville annonce une diminution de subvention de l'ordre de 229 000 francs pour 1994. La subvention cantonale étant fonction du montant communal, le manque de rentrées se chiffrerait en tout à 382 000 francs. Déficit prévu: 500 000 francs.

Place Centrale: dans les toilettes publiques, un homme se fait agresser par deux inconnus qui, sous la menace d'armes, lui subtilisent 160 francs.

Bien que le Grand Conseil accepte par 140 voix sans opposition et quelques abstentions la *nouvelle loi sur la participation politique du Jura bernois et de Bienne romande,* il renvoie en commission l'article clé censé renforcer la minorité romande de Bienne et du Jura bernois. Il s'agit de la création d'un Conseil régional destiné à remplacer la Fédération du Jura bernois. Les avis divergent quant à sa composition. Les préfets en feront-ils partie ou non?

14 *Différend* entre Hans-Rudolf Aerni, directeur des Œuvres sociales, et Fritz Freuler et Niklaus Liggenstorfer *(Casanostra),* mis en demeure de se désolidariser de l'interpellation déposée en mai par leur collègue politique Anna-Maria Hofer (Alliance verte et sociale) au sujet de la déclaration d'impôts de M. Aerni. Ayant refusé, ils sont priés de quitter les lieux.

Au vu des difficultés financières, *Edouard Benz,* administrateur démissionnaire de la Société d'or-

chestre de Bienne (qui voulait prendre sa retraite le 30 septembre 1994), accepte de prolonger son activité à 50 pour cent jusqu'en 1996.

Le Grand Conseil accorde à la *Société d'orchestre de Bienne* pour 1994 et 1995 des subventions annuelles pour un maximum de 2,02 millions de francs (40% des frais d'exploitation non couverts par les recettes propres ni par les contributions de tiers). Le *Théâtre associé Bienne-Soleure* touchera lui 530 000 francs par an pour ces deux années, tandis que la *Bibliothèque régionale* de la ville de Bienne en recevra une de 472 500 francs par an pour cette même période.

15 L'assainissement de *Comco Holding AG* est terminé. Des quelque 70 filiales qu'il détenait, le groupe biennois n'en compte plus que 35 spécialisées dans la logistique, l'expédition et le commerce international.

Après trois mois de travaux, le *Bureau de contrôle des métaux précieux* (rue des Cygnes) possède des locaux et des installations adaptés aux exigences modernes.

Toyota Suisse S.A. remet à l'Ecole des arts et métiers un *simulateur de voiture* pour les besoins de la formation des apprentis. C'est le sixième que Toyota offre à de telles écoles suisses depuis 1991.

16 *Début de séance houleux au Conseil de ville* suite à l'incident entre les responsables de Casanostra et le directeur des Œuvres sociales, Hans-Rudolf Aerni. Par ailleurs, le Législatif se déclare favorable à l'agrandissement de l'Inspection de la voirie et de la menuiserie de l'Office des constructions (1,3 million de fr.), à l'assainissement du chauffage de l'école secondaire du Châtelet (415 000 fr.) et accepte la dissolution du Syndicat des communes de la Mura et la création de deux sociétés anonymes, la STEP (épuration des eaux) et la MÜVE (incinération des déchets). Le Conseil prend aussi des décisions de principes quant au passage à la formule scolaire 6/3 qui devrait être fonctionnel d'ici deux ans. Pour les Alémaniques, l'Untergymnasium reste provisoirement en place.

Le Tribunal fédéral tranche dans une affaire qui opposait depuis six ans la Ville et un maître d'ouvrage qui avait aménagé illégalement des terrasses sur des attiques (80 et 84, rue des Prés). Celles-ci doivent être démolies. Estimation du coût: 250 000 francs. Frais de procédure: quelque 30 000 francs.

Présentation dans les locaux de la SMH du «*Spirit of Biel-Bienne III*» mis au point par l'Ecole d'ingénieurs de Bienne qui participera au mois de novembre prochain à la course «World Solar Challenge», de Darwin à Adélaïde, en Australie. Il n'y aura pas de Spirit IV. L'Ecole d'ingénieurs veut se concentrer sur d'autres tâches.

Les organisateurs de la plus ancienne *course cycliste de côte, Bienne-Macolin,* décident d'abandonner. Raison: deux années de suite, trois courses importantes organisées le même jour.

18 A l'occasion de son 120e anniversaire, le *Musée Schwab* accueille une exposition réunissant neuf collections archéologiques privées du Seeland.

Dans le cadre d'un échange scolaire, 16 élèves de l'école moyenne du degré diplôme se rendent à Lodz en *Pologne.*

19 Les *plages de Bienne et de Vigneules* ferment leurs portes.

20 Présentation à la presse du *budget 1994,* avec un déficit de 6,6 millions de francs, «acceptable» d'après le responsable des finances, le maire Hans Stöckli.

En remplacement de Jean Rubin, décédé, la DIP nomme *Guy Lévy,* maître de français et de philosophie, au poste de vice-directeur de l'Ecole normale.

Le juge d'instruction extraordinaire de Bienne et la police cantonale font état de l'*arrestation d'une quarantaine de personnes* qui écoulaient depuis de nombreux mois des drogues dures dans l'agglomération biennoise et à Soleure. De la marchandise a été découverte à Port, dans une cachette située sur la rive droite du canal de Nidau-Büren.

21 La maison de confection *Wartmann* lance une collecte de vêtements usagés pour le compte de

Texaid. Les habits collectés seront triés, puis expédiés en ex-Yougoslavie, en Somalie et au Bengladesh.

22 Les *Tréfileries Réunies SA* (Bienne) ont dégagé une marge brute d'autofinancement (= cash flow) de 1,9 million de francs durant l'exercice 1992/93 bouclé le 30 juin, soit une nette amélioration par rapport à la MBA négative (–338 000 fr.) de 1991/92.

Suite au voyage de seize étudiants seelandais à Saint Pétersbourg en juillet dernier, c'est au tour de *jeunes russes* à séjourner en notre ville. Quatre étudiants sont les hôtes de familles de la région.

Après trois ans de tergiversations, le *Gymnase de la rue des Alpes* aura enfin son «gazon» comme aire de récréation. C'est le fruit d'efforts conjugués, en particulier de l'association «Commercia Biennensis» qui s'est chargée d'une part importante du financement.

Dans un communiqué de presse signé par son avocat, *Hans-Rudolf Aerni*, directeur des Œuvres sociales, déclare qu'au cas où il aurait commis une erreur juridique à l'encontre de MM. Liggenstofer et Freuler, il regrette. (cf. 14.9.)

Le Conseil national refuse de suivre le Conseil fédéral sur le plan de la révision de *l'article constitutionnel sur les langues*. Le principe de la territorialité des langues et la liberté des langues (qui aurait eu l'avantage, selon les promoteurs, de favoriser le plurilinguisme) ne seront donc pas inscrits dans la Constitution. Le nouvel article proroge ainsi peu ou prou la situation actuelle. *Les cantons resteront ainsi les principaux garants* de la protection des minorités linguistiques.

Dans sa série d'émissions «La Croix et la barrière» destinée à rapprocher les communautés linguistiques après la votation du 6 décembre 1992 sur l'Espace économique européen (EEE) et son résultat négatif, *la Radio suisse romande fait étape à Bienne* pour y voir son bilinguisme de plus près.

24 *Séance du Conseil municipal:* Il prononce plusieurs crédits – 580 000 francs pour l'aménagement de locaux de travail à l'école de la Champagne, 570 000 francs pour l'assainissement des façades et de toit plat du pavillon A de l'école du Battenberg, 170 000 francs pour l'assainissement et l'aménagement du toit plat du Service de l'électricité et 20 000 francs en tant que crédit d'étude pour l'assainissement du parvis et de l'entrée du Palais des Congrès; il adopte aussi le nouveau règlement du service dentaire scolaire entrant en vigueur le 1er octobre. Une commission de sept membres a été nommée.

La SEVA et la Société de protection des rives du lac de Bienne (VBS) célèbrent simultanément leur 60e anniversaire. La SEVA organise à cette occasion une exposition rétrospective de ses affiches. La VBS lance un programme de travaux qui permettra à dix chômeurs d'être occupés pendant un an.

Depuis deux semaines, un *atelier pilote «Dynamo»* fonctionne rue des Prés. Trois petits entrepreneurs, Stefan Spahr, Hans Bosshard et Mändu Stauffer, ont créé une association Jopper qui s'occupe de la récupération du matériel électronique. Dix-sept sans-emploi y travaillent pour une période de trois mois. Le programme est financé à raison de 1,5 million de francs par la Confédération, le canton et la Ville. Bénéfice espéré: quelque 200 000 francs.

Donner du travail à ceux qui n'en ont pas et faire œuvre de protection de l'environnement. (24 septembre)

Photo: Manuela Wyss



Quelque 1700 personnes ont apposé leur signature sous une pétition lancée par le comité «Touche pas à ma plume» et remise au maire, Hans Stöckli, lui demandant que la Ville parraine et soutienne la *«Fête du Baladin»* prévue en signe de solidarité avec les chômeurs, par Jean-Jacques Wahli.

25 Le *«RUBI» (Rund um den Bielersee)*, ou le Tour du lac en course à pied, a lieu pour la 30e fois.

Les CFF ouvrent, le temps d'une journée, les portes de la *gare des marchandises* au public: nouvelles formules de transport combiné route-train-route, diverses manutentions de colis, locomotive Rail 2000, wagon panoramique et train de secours.

27 *Votations* du week-end: sur le plan cantonal, le district de Bienne est le seul a avoir approuvé l'initiative pour la *protection de l'Aar* (par 6606 voix contre 5937). Quant aux *deux objets communaux* (modification du plan de lotissement Roth, rue de Flore, et projet de réparation provisoire de la *patinoire artificielle* pour un montant de 7 millions de francs, ils ont été acceptés à de confortables majorités de 2 contre 1. Participation biennoise au scrutin: 37,3 pour cent.

Les deux journées de grand *débarras des caves et galetas* (11 et 25 septembre) organisées par l'Inspection de la voirie en prévision de l'introduction du sac Mura taxé ont été un plein succès. La grande majorité des objets ont trouvé de nouveaux propriétaires.

28 Assemblée générale du *Centre autonome de jeunesse:* pas d'accord avec le nouveau contrat que veut lui faire signer le Municipal dans sa nouvelle composition. Autonomie menacée, dit-on, par l'intention de faire siéger, aux termes d'un nouveau règlement d'utilisation, trois représentants de la Ville dans le comité.

S.O.S. Future Maman, 2, de la rue de la Loge, célèbre son dixième anniversaire.

Trois jeunes gens, partis début février pour rejoindre le Tchad en moto pour apporter des fonds récoltés en vue d'aménager une *école pour aveugles* construite à Mongo, en 1993 sont revenus (cf. 3 mars).



L'embarras du choix... (27 septembre)

Photo: Manuela Wyss

29 Toujours dans le sillage de la votation du 6 décembre 1992 (rejet de l'EEE), les efforts de compréhension et d'explication par-dessus les frontières linguistiques se poursuivent: la Radio suisse romande transmet *l'émission «Après-midoux» depuis le restaurant «Faucon»*.

30 «Romandie Combi», ou une nouvelle collaboration entre le Quotidien jurassien, le «Journal du Jura», l'Impartial, l'Express, La Liberté et le Nouvelliste. La *collaboration avant tout sur le plan publicitaire* s'étendra aussi pour certains secteurs au domaine rédactionnel (programmes TV, services, bourse, rubrique auto-moto, pages magazine, etc.).

Fin septembre, *début du déménagement de Renfer & Cie SA.* Le 28 septembre 1992, le souverain biennois a dit «oui» à l'achat pour un montant de 20 millions de francs.

30 Sous le nom de *«Réseau des villes de l'Arc jurassien suisse»*, une nouvelle organisation formée de 14 villes vient de voir le jour. Elle réunit Bienne, La Neuveville, Moutier, Saint Imier, Porrentruy, Delémont, La Chaux-de-Fonds, Le Locle, Neuchâtel, Granges, Soleure, Sainte Croix, Vallorbe et Yverdon.

OCTOBRE

1er Inauguration par Marie-Pierre Walliser-Klunge, directrice des Entreprises municipales, d'une *nouvelle ligne TPB:* la ligne 59 issue d'une collaboration entre le secteur public (TPB) et le secteur privé (OIB): de la gare au point le plus éloigné des Champs-de-Boujean. L'essai durera trois ans.

Entrée en fonction du nouveau directeur de la *Fédération du tourisme Bienne-Seeland-Lac de Bienne,* Samuel Kocher. Premier objectif: rétablir un climat de confiance après les problèmes et la crise financière qui ont secoué la Fédération.

Naissance d'un *Forum du théâtre biennois* (regroupant tous les théâtres biennois) sous la présidence de Christian Wilhelm (Kulturtäter), dans le but de faire face aux décisions du Conseil municipal de diminuer les subventions.

Introduction de la *taxe sur les sacs à ordures.*

Swatch lance un nouvel appareil de recherche personnel *(Swatch-Beep-Up)* et un nouveau *Natel (Cellular).*

Nommé directeur chez Astag, *M. Michel Crippa,* vice-directeur de Comco Holding SA depuis 1991, quitte Bienne.

Canal 3, la radio locale bilingue, étoffe son programme et ajoute 9 heures de plus par jour en programmes propres.

Le *Buffet de la Gare (2e classe)* a fermé ses portes. Les CFF vont y aménager un magasin «Aperto». Ouverture: avril/mai 1994. Il sera ouvert sept jours sur sept, de 6 h. du matin à 9 h du soir. Ce buffet était devenu un lieu de rassemblement de toxicomanes.

Une quarantaine de colis ont été livrés gratuitement à des nécessiteux dans le cadre de l'opération *«Carton du cœur»* lancée par des chômeurs (cf. 16 août).

Accident spectaculaire au passage sous-voies, route de Brügg: un camion dont l'engin de levage n'était pas complètement rentré accroche le tablier du viaduc et se jette contre l'une des piles du viaduc. Seul le chauffeur est légèrement blessé.

L'homme qui avait grièvement blessé un tuteur officiel d'un coup de couteau (cf. 7 décembre 1992) a été *condamné à trois ans de prison* et à un traitement psychiatrique.

2 Après le geste de solidarité demandé aux fonctionnaires en relation avec le programme d'impulsion I (cf. 12 juillet), le Conseil municipal en demande un aux contribuables: accepter de payer, dans le cadre des budgets des trois prochaines années, un dixième de quotité supplémentaire pour financer des travaux regroupés dans un *deuxième programme d'impulsion* (18,5 millions de francs) qui permettrait de créer une centaine d'emplois: assainissement total de l'école de la rue Dufour-est, 2e étape d'assainissement de l'école du Battenberg, aménagement des installations sportives de la rue de l'Allée, assainissement du terrain de sport de l'école du Tilleul.

La firme de *machines-outils Mikron* organise des cours de quatre semaines pour des chômeurs leur apprenant les rudiments de la technique CNC (Computer numeric control).

A la patinoire, au cours de la pause du premier tiers du match de hockey Bienne-Lugano, Rosmarie Stöckli, épouse du maire, et Jean-Michel Stotzer, président de l'Union Technique Suisse, baptisent le *«Spirit of Biel-Bienne III»,* qui participera dans cinq semaines au World Solar Challenge en Australie.

La *serrurerie Roland Pahud* (chemin du Long-Champ) vient de terminer une commande du sculpteur *Bernhard Luginbühl:* une sphère en acier de sept millimètres d'épaisseur, de 2 m 62 de diamètre pesant 1300 kg.

4 Pose du toit du nouveau bâtiment de l'*Office des télécommunications* (rue d'Aarberg).

5 Ayant quelques difficultés avec le style personnel de *Hans-Rudolf Aerni,* directeur des Œuvres sociales, au sein du collège municipal, Marie-Pierre Walliser-Klunge, directrice de la Police et des Entreprises municipales, et les conseillers municipaux non

permanents Josef-Victor Anetzhofer et Martin Bösiger décident d'exclure M. Aerni des réunions hebdomadaires des conseillers municipaux bourgeois.
New-York: SMH lance une *Swatch en platine* (limitée à 12 999 exemplaires) au prix de 2222 francs.
Dépôt par le conseiller de ville Daniel Andres (AdI) et quinze cosignataires d'une motion demandant la mise en place d'un *local d'accueil* où les toxicomanes pourraient trouver refuge et bénéficier d'une assistance médico-sociale.
Le comité du Collectif culturel, le comité de la Société de musique et du Conservatoire ainsi que le Forum du théâtre biennois critiquent *les restrictions des subventions* attribuées aux institutions culturelles.
Les dégâts survenus dans la toute nouvelle aile de traitement sud de l'*Hôpital régional* sont réparés (cf. 3 juillet). Le dommage (dégâts et pertes de rentrées) se chiffre à plus de un million de francs. L'emménagement définitif ne pourra pas se faire avant le début de l'année prochaine.
Vers 15 h 30, un vieux marronnier s'écrase sur la *route de Neuchâtel*.

6 La firme *Maurice Scemama (MSB)*, spécialiste en machines-outils d'occasion sise aux Champs-de-Boujean, fête ses 50 ans.
La *disparition de l'abonnement TPB* limité au réseau urbain (suite à l'introduction de l'abonnement Zigzag) a provoqué de nombreuses réclamations et le dépôt d'une motion. Le Conseil municipal répond qu'en raison des contrats conclus, une réintroduction est impossible avant 1997.
Le mauvais temps qui sévit depuis des semaines (fortes pluies principalement) ne favorisent pas les *vendanges*. Elles risquent de devenir les plus mauvaises jamais enregistrées dans les annales (30% de pertes).

7 Les PTT installent le service de *distribution du courrier postal dans le bâtiment de la Mikron* (loué), rue des Prés. Ce service devrait y rester une dizaine d'années, jusqu'à la réalisation d'un nouveau bâtiment des PTT, rue J.-Aberli.
Au home «Cristal», Jeanne Schindler fête son 102e anniversaire. Fille d'une famille de 16 enfants, elle a travaillé jusqu'à ses 74 ans chez Omega.

8 Une commission cantonale est chargée d'étudier les conséquences financières qu'entraînerait la *fusion de l'hôpital pédiatrique de Wildermeth avec l'Hôpital régional*.

10 Des inconnus apposent des autocollants sur un grand nombre de voitures stationnées en ville, déclarant que les autos sont des *«déchets spéciaux»* et qu'elles doivent aussi être éliminées moyennant vignette Mura à la Sovag.

11 L'Office des habitants et des étrangers doit céder aux injonctions du Département fédéral de justice et police: les *femmes turques* pourront figurer sur leurs photos de passeport en portant le foulard (cf. 3 juillet).

12 Crise aussi dans le secteur hôtelier: l'*hôtel Continental* est en difficulté.

13 *23e colloque consacré à la situation économique:* les participants déclarent vouloir soutenir davantage les projets visant au développement de la ville.
Solo Four industriels S.A. Bienne/Brügg reprend l'entreprise Borel S.A. de Peseux, mise en faillite le 16 juin dernier.
L'entreprise *Sovag S.A.* (Münsingen) dépose plainte contre inconnu en raison des autocollants apposés à son nom sur des voitures, qualifiant celles-ci de «déchets spéciaux» (cf. 10 octobre).
L'entreprise allemande *Harting Elektronik* fête sa 10e année de présence à Bienne (Champs-de-Boujean). De l'avis des actionnaires et gérants, M. et Mme Harting, le choix de Bienne a été et reste une bonne solution.
† *Fritz Portmann*, industriel biennois, à l'âge de 63 ans. Il avait été directeur de l'entreprise Tripet S.A. (fondée à Bienne en 1917) pendant 33 ans.
† *Joséphine Thoenig-Frigerio*, veuve de Benjamin Thoenig, commerce de vins en gros, anciennement Faubourg du Jura. Mme Thoenig a continué à diriger l'entreprise durant les années 1972–73.

† *Tolmino De Polo,* artiste-peintre, de Treviso, à Bienne depuis 1953, à l'âge de 78 ans.

14 Le projet de démolition de l'ancien *hôtel Touring de la Gare* (place Centrale) et de construction d'un nouvel immeuble à cet emplacement est mis en veilleuse. La société lausannoise Bindella Entreprises SA, auteur du projet, a déjà des difficultés à louer son autre réalisation biennoise, rue de la Gare 19 (angle nord-est rue de la Gare/rue K. Neuhaus, ancienne droguerie Perocco).

Hermann Fehr, président du Gouvernement bernois et ancien maire de Bienne, a été hospitalisé. Son état n'est pas inquiétant.

Sur l'initiative d'un Albanais du Kossovo, demandeur d'asile à Bienne, 13 hommes participent bénévolement aux travaux de déblayage dans la ville de *Brigue* sinistrée il y a une quinzaine de jours par les intempéries.

† *Théo Lüscher,* instituteur et fondateur de la section Bienne-Romande de la Société des samaritains, à l'âge de 84 ans.

15 La *journée de la «canne blanche»* organisée à l'échelle suisse, destinée à sensibiliser les voyants aux problèmes des aveugles et mal-voyants, a suscité un vif intérêt en ville de Bienne également.

A l'occasion d'une conférence organisée par le *Panathlon-Club,* le préposé de l'Office des sports, Jean-Pierre von Känel, parle des difficultés actuelles: manque de ressources humaines et financières.

Un crédit de 1,2 million de francs doit permettre d'élaborer le plan directeur du *Masterplan* pour le secteur de la gare, à répartir entre les cinq principaux intéressés: ville, canton, PTT, CFF, particuliers.

La firme allemande *Kirchhoff GmbH,* dont le siège est à Münster, en Allemagne, ouvre dans les Champs-de-Boujean une unité de production de matelas, coussins et édredons. A terme, création de 20 emplois (cf. 3 avril).

Introduction depuis le mois d'août, dans le canton de Berne, de *l'apprentissage d'informaticien.* Un des premiers apprentis de ce type est formé à Bienne, par la firme Radecom.

16 Le cercle *Pro Ticino a 70 ans.*

La *Société évangélique de Bienne* célèbre son centenaire. La chapelle rue du Jura a le même âge.

Six organisateurs, en collaboration avec le Centre Plus et le secrétariat à la Jeunesse, organisent à la Maison du Peuple une *soirée disco «préventive»* destinée à montrer qu'il n'est pas nécessaire de consommer des drogues ou de boire de l'alcool pour se divertir.

Le *Parc d'acclimatation* (Boujean) possède depuis quelques jours deux marcassins venus du «Dählhölzli» (Berne).

A l'annonce d'un accord entre l'*Hôpital régional et* la *Ville* pour le service ambulancier qui aurait pour conséquence de couper les ailes à l'entreprise «Delta» (cf. 25 juin), celle-ci se mobilise et se trouve comme allié le Parti des Automobilistes.

20+21 Conseil de ville: le projet du Municipal de soumettre un budget en deux versions au souverain (un avec la quotité de 2,5, l'autre avec une telle de 2,6 destinée à financer un programme d'impulsion n'a pas trouvé grâce (cf. 2 octobre). Le *budget 1994* se présente avec un excédent de dépenses de 7,2 millions de francs. Une partie du *programme d'impulsion II* pourra quand même être réalisée grâce à une économie de 1,3 million de francs sur les «biens, services et marchandises» et une augmentation de plus de 2 millions de la dette. Le Conseil de ville a en outre approuvé un *plan de quartier «Rue de Mâche»* (lotissement «Cité du 3e âge»), la *vente d'un terrain* de 1176 m^2 sis au chemin Ganguillet à la société Apama (au prix de 504 fr./m^2), une cession de 1000 m^2 de terrain en *droit de superficie* à Macolin (M. Max Etter) au prix de 120 fr./m; il a refusé l'*augmentation des tarifs TPB* prévu pour 1994. Par ailleurs, *10,75 emplois ont été biffés* du tableau des emplois à partir de 1994.

Afin de relancer l'économie du canton, le Conseil-exécutif a mis sur pied un programme d'impulsion

de 100 millions de francs pour 1994 et 1995. Nombre de projets sont en rapport direct ou indirect avec Bienne: *rénovation de l'Ecole suisse du bois, accélération de la réalisation de la N16, rénovation du tunnel du funiculaire Bienne–Evilard.*

Suite au rattachement du Laufonais au demi-canton de Bâle-Campagne et de certains mouvements démographiques, le district de Bienne qui comptait 12 mandats jusqu'à présent n'en comptera plus que 11 au *Grand Conseil.*

Un sursis concordataire a été accordé à l'*entreprise de construction Tüscher S.A.*, dont le conseil d'administration est présidé par Tommaso Vitali.

21 Rue du Marché: *manifestation* du comité biennois interpartis «Ligne aérienne à haute tension: jamais!». Mais les décisions sont prises et les responsables du projet (CFF, FMB et Département des transports, des communications et de l'énergie) ne veulent plus discuter.

Spirit of Biel-Bienne III est bien arrivé à Darwin (Australie). A l'occasion de la fête des diplômes, l'Ecole d'ingénieurs de Bienne (EIB) met en vente des maquettes au prix de 250 francs fonctionnant avec de véritables capteurs solaires.

Depuis sa création le 23 octobre 1991, les courriers de la société *«Courrier vélo»* ont parcouru quelque 3000 km.

23 *L'Association des commerçants de Boujean* (60 membres) fête son 10e anniversaire et déclare craindre l'implantation d'un centre d'achat aux Champs de Boujean par Maus Frères et Migros.

22–24 Beau succès pour la *3e édition du Festival du film français (FFF):* près de 3000 entrées et 70 abonnements vendus (respectivement 1100 et 60 en 1992).



Contre une ligne à haute tension aérienne traversant des quartiers de la ville! Au pupitre: Fritz Marthaler, président du comité inter-partis. (21 octobre)

Photo: Peter S. Jaggi



Des salles qui ne désemplissent pas. (22 octobre)
Photo: Oliver Menge

Les personnalités invitées ont souligné le charme de Bienne et de son public. Le régisseur Patrick Grandperret, qui a présenté son film «L'enfant lion», a déclaré qu'à comparer aux festivals de Cannes, Venise, Montréal et Toronto, celui de Bienne l'avait le plus touché. Sommet du festival, la première de «L'ombre du doute» donnée en présence des deux actrices, Mireille Perrier et Sandrine Blanque, et du régisseur Aline Issermann.

27 Les *«Kulturtäter»* veulent prendre un nouveau départ, se dotent d'un nouveau comité qui apporte de nouvelles idées dont un festival de la danse qui devrait se tenir du 12 au 14 avril 1994.

29 Un nouveau responsable pour l'*Office de développement économique:* Marc-Alain Langel succède à Marcel Jean.

Un groupe de travail est chargé de mettre au point un projet pilote pour un *jardin d'enfants bilingue.* Des jardinières d'enfants romandes manifestent aussitôt leur opposition. Mais les avis sont partagés.

Premier semestre difficile pour *Mikron.* Le chiffre d'affaires à reculé de 10% (à 121 millions de francs) et les commandes ont sensiblement reculé. Des nouvelles positives quand même: le développement des marchés en Asie et aux USA.

Nicolas Hayek, «père de la Swatch», a été désigné par le *prix Branco* comme meilleur entrepreneur de l'année.

Le *garage de l'Octroi* (rue de Soleure 79), faisant partie de la masse de faillite Hänni SA, a été racheté par Willy Zwahlen, propriétaire d'un garage à Lyss.

30 *Jeunesse et Sport* (J+S) inaugure à l'arsenal fédéral de Bienne un entrepôt destiné au matériel de sport. La construction du bâtiment a coûté 9 millions de francs.

Une vingtaine d'élèves polonais, suite au séjour en Pologne de 16 élèves biennois au mois de septembre, séjournent actuellement à Bienne.

Pour la 60e fois, Bienne accueille *le marché aux oignons.* Il se compose de 101 stands montés à la place du Marché-Neuf.

Inauguration du nouveau local du *Clube do Brasil*, 4, rue Renfer, fondé cet été.

NOVEMBRE

1er Baisse du *chômage*: de 9,5% (fin septembre) à 9,2%. Comparée à l'année passée à la même période, l'augmentation est de 722 chômeurs, mais le rythme de l'augmentation ralentit. Les perspectives restent cependant sombres.

Conséquence de la baisse du volume publicitaire et d'une hausse importante des frais de production, l'entreprise *Gassmann SA*, éditrice du «Journal du Jura» et du «Bieler Tagblatt», introduit des réductions de salaires de 5,5 à 7,5%. Le prix au numéro des deux journaux passe à 2 francs.

Le *Parti socialiste romand* biennois élit Françoise Steiner, conseillère municipale non permanente, à la présidence de son comité.

Début des travaux d'aménagement du *biotope du Marais de Mâche.* Durée des travaux, deux ans. Coût: 99 000 francs.

Un Biennois ayant entamé une récolte de signatures en vue de déposer une pétition de protestation auprès des autorités contre le bruit provoqué par la clientèle nocturne du restaurant Feldschlösschen a été *tabassé par des inconnus.*

La station d'essence «Tamoil», route de Soleure 76, a été attaquée par un individu âgé entre 25 et 30 ans. Butin: quelques centaines de francs.

Service téléphonique d'*information et de vente des CFF,* relié à une centaine de gares autour de Bienne: introduction des renseignements payants: 1 fr. 40 la minute.

Le magasin de *chaussures Schmid,* rue de Nidau, devient une succursale du grossiste zurichois Ochsner SA (en Suisse romande, «Au Sabot d'Argent»).

2 Sur l'initiative des toxicomanes, une pétition demandant la création d'une *local d'injection* est déposée à la Chancellerie municipale.

Début des travaux de la mise en place des nouveaux feux de signalisation à la *rue du Canal* (place Heilmann, place du Marché-Neuf, droguerie Boesiger).

3 Deux coopératives biennoises de construction *(Urbania et Coopérative 92)* réagissent à la morosité dans le secteur du bâtiment: construction de 56 appartements à Mâche et de 27 à Boujean. Il s'agira de logements à loyers modérés. Des capteurs solaires fourniront une énergie d'appoint.

L'auteur du crime découvert mardi 2 novembre au *sauna «Mawi»,* lieu exclusif pour homosexuels, sis près de la gare, un Portugais de 22 ans, a été appréhendé et a passé aux aveux. La victime est un Suisse de 49 ans. Le «Mawi» est propriété d'un ressortissant autrichien.

5 Le Conseil municipal prononce un crédit de 95 000 francs en faveur de l'*ARRUD* (Association pour une réduction des risques liés à l'usage de drogues) pour son programme de distribution de méthadone (drogue de substitution).

La Ville achète les deux *centrales d'alarme* placées à l'essai place de la Gare et place Centrale.

Les deux *passages à niveau non gardés* sur la ligne Bienne–Sonceboz, notamment celui du chemin du Schweizersboden (cf. 14.7) et celui menant à l'hôpital Wildermeth, vont être dotés de feux clignotants. Coûts: 350 000 francs dont environ 75% à charge de la Ville.

Congrès européen du cinéma (Centre PasquArt). Objet: promouvoir la distribution et la programmation de films européens. 120 représentants de 15 pays européens y participent. Il est organisé par Ciné-libre et la Fédération internationale des Ciné-Clubs.

La Commission cantonale pour les arts appliqués accorde une contribution de 10 000 francs à *Verena Lafargue-Leuenberger* pour son activité dans les arts textiles; la Commission de littérature allemande accorde un prix de 6000 francs à *Urs Karpf* pour son livre «Alles hat seine Stunde».

6 Malgré la crise, beau succès pour le *bal de la Crèche* à l'hôtel Elite: 197 personnes, soit 27 de plus que l'an dernier. La recette (avoisinant 43 000 francs), après déduction des frais, est destinée à la Crèche qui accueille une cinquantaine d'enfants.

5–7 Palais des Congrès: annuel *International Old Time Jazz Meeting* qui fête son 25e anniversaire.

7 L'hôtel *Continental* ayant fait faillite ferme ses portes.

Suite à une panne, le *«Spirit of Biel-Bienne»* (World Solar Challenge en Australie) se trouve en deuxième position, derrière le véhicule Honda.

Deux musiciennes, l'une Imérienne, Marlène Guenat, pianiste, diplômée du conservatoire de Bienne, l'autre Allemande, Andel Strube, flûte à bec, mais étudiant au conservatoire de Bienne, remportent le *Concours suisse d'interprétation de musique contemporaine* (Genève); Nicola Rihs, quant à lui, bassoniste biennois, a obtenu un 2e prix de soliste.

9 Première soirée de *ballet* (de quatre qui auront lieu au cours de cette saison) au Théâtre municipal donnée par des membres du corps de ballet: «Vier letzte Lieder» sur une musique de Richard Strauss, et

Othello et Desdemone, d'après Shakespeare, sur des musiques d'Henry Purcell, Arbo Pärt et Samuel Barber.

10 Présentation à la presse des *Annales biennoises 1992*. Elles ont changé d'aspect par rapport à la formule précédente existant depuis 1982: format, couleur (couverture), mise en page et typographie, tout est nouveau.

11 Honda («Dream») remporte le 3e World Solar Challenge. Le *«Spirit of Biel-Bienne»* est 2e, à 3 heures et 2 minutes derrière le véhicule des Japonais. Raison de l'échec: une tôle frottant contre une roue! La moyenne horaire est passée, pour le véhicule biennois, de 66,9 km/h en 1990, à 84 km/h cette année.

Un peu plus d'un an après la conversion de l'Abraxas en *«Blue Velvet»* (rue Centrale) par Olivier Krimm (Emotions Acoustiques), ce local ferme ses portes.

La *centrale d'alarme* de Bienne est dorénavant complète. 93 communes de la région y sont rattachées.

12 Pour la sixième année consécutive, la troupe du *Gymnase de la rue des Alpes et des Ecoles supérieures de commerce* présente un spectacle: un enchaînement de sketches de Tardieu et Dubillard, revus et corrigés par un professionnel des planches, Guy Delafontaine.

A l'occasion de la *Fête du gymnase*, une troupe du Gymnase français présente «Jeu de massacre» d'Eugène Ionesco.

Ex-élève de l'Ecole de danse de Dolores Gubbini, une jeune Biennoise de 17 ans, *Céline Schumacher*, réussit son examen d'entrée à l'Ecole de l'Opéra de Munich. Elle y poursuit sa formation de danse classique.

13 Au terme de 30 ans d'activité, *Roland Pilecki*, entraîneur des Swimm Boys, se retire. Il a pour successeur Daniel Diserens.

Sortie de la troisième édition de l'agenda des jeunes *«InfoMobil»*. Les 3000 exemplaires seront distribués dans les classes de 8e et de 9e année.

Une centaine de personnes *manifestent* au centre-ville contre «la politique de retardement» du Conseil municipal en ce qui concerne les travaux d'assainissement de la Coupole (Centre autonome de jeunesse).

Le Grand Conseil accorde pour 1994 et 1995 une subvention de 3 532 800 francs par an au *Conservatoire*, somme représentant les 4/5es du déficit d'exploitation prévisible.

14 Apparition de la *première neige* dans la proche région et sur les hauteurs de la ville. Annonce d'un hiver «normal»?

15 Amélioration de la situation pour les *Tréfileries Réunies:* l'exercice se termine par un gain de 26 161 francs, contre une perte de 8,8 millions l'exercice précédent.

Le conseiller d'Etat *Hermann Fehr* est rétabli et a repris ses activités.



Autre raison de mécontentement: les fonctionnaires municipaux manifestent contre les déréglementations. (18 novembre)

Photo: Peter S. Jaggi

Semaine culturelle haïtienne: «pour que les Biennois n'oublient pas l'Hôpital Albert-Schweizer» qu'ils parrainent.

16 Reprise de la *Banque du Seeland* (née en 1991 de la fusion de huit banques régionales) par la Société de Banques Suisses. Evolution des coûts, chute des prix immobiliers, récession et baisse des taux d'intérêts ont pesé sur les résultats.

17 *Hôpital régional* (Cf. 3 juillet et 5 octobre): le coût des réparations et les pertes résultant des infiltrations d'eau dans les nouvelles salles d'opération se montent de 2 à 2,5 millions de francs. Entrée en service des nouvelles installations: janvier 1994. Par ailleurs, l'assemblée des délégués vote un crédit de 775 200 francs en vue de l'extension du laboratoire de cardiologie (qui coûtera 1,9 million de francs).

18 Le *Conseil de ville* approuve plusieurs crédits: 420 000 francs à titre de quote-part de la Ville au coût de planification du *Masterplan* pour le secteur de la gare, 12,5 millions de francs pour l'installation d'un *système de télécommande* pour le Service du gaz et des eaux, 138 000 francs pour la *réfection des caténaires* dans le secteur de la route d'Orpond, 263 000 francs pour un nouveau *système informatique* pour l'Administration des immeubles, 219 000 francs pour un nouveau *camion-élévateur* pour le Service des parcs et promenades, 390 000 francs pour la réfection de l'*immeuble du chemin Vert 27* (patrimoine du Fonds des foyers et homes médicalisés pour personnes âgées), 723 000 francs pour une *station de réception et de mesurage* à Orpond et raccordement au réseau du gaz.

Daniel Andres (Alliance des indépendants) dépose son mandat pour la fin de l'année. Gabriela Grimm-Mollet lui succédera.

Quelque *150 fonctionnaires biennois manifestent* devant la salle du Conseil de ville pour protester contre la dégradation de leurs conditions de travail, contre la motion du radical Charles Bonadei demandant la suppression du statut de fonctionnaire et contre les économies «faites sur leurs dos».

Pose de la première pierre par le conseiller fédéral Otto Stich, à la rue du Débarcadère, du futur bâtiment de l'*Office fédéral de l'économie des eaux.*



Décentralisation de l'Administration fédérale: le grand argentier Otto Stich pose la première pierre du futur Office fédéral des eaux. (18 novembre)

Photo: Peter S. Jaggi

Ouverture de la traditionnelle foire du vin «*Vinifera*».

† *Fritz Thierstein,* ancien chef du personnel du siège biennois de la Banque cantonale bernoise, à l'âge de 86 ans.

19 Un nouveau secrétaire pour la direction des *Œuvres sociales:* Franz Ulrich Sterchi, en remplacement de Félix Wolffers, démissionnaire.

La *Société pour la protection des rives du lac* (VBS) lance un programme de travaux réservés aux chômeurs, avec un budget de 1,1 million de francs. Travaux prévus: domaine de Rutté (Sutz), roselières et sites riverains, murs en pierres sèches en lisière de forêt, rénovations ou transformations sur deux unités de la Société de navigation, soit du travail pour quelque dix chômeurs pendant un an (temps d'occupation limité à 3 ou 6 mois).

Les projets de rénovation pour le *home Cristal* sont source d'agitation parmi les pensionnaires en

raison de hausses de loyer qui pourraient en découler.

L'Office fédéral des transports approuve le projet de mise à double voie du dernier *tronçon à simple voie Schüpfen–Lyss* sur la ligne Berne–Bienne.

19–20 Le «Parlement des enfants» siège pour la deuxième fois dans la salle du Conseil de ville à l'occasion de la *«Journée des droits de l'enfant»*. Sujets discutés: la circulation et l'éventualité de la fermeture de l'hôpital pédiatrique Wildermeth.

Le temps d'un week-end pour se familiariser avec la démarche du *Centre psychopédagogique de Boujean*, dirigé par Serge Heughebaert, dont les travaux sont suivis avec intérêt par des personnalités de premier plan (C. Dolto, psychanaliste, U. Eco, écrivain, A. Jacquard, généticien).

Inauguration de la *nouvelle salle de cinéma* de l'Association «Filmpodium» logée dans une annexe du Centre PasquArt; elle offre 65 places et vient remplacer la cave du Théâtre de Poche ou des salles de cinéma que l'association ne pouvait louer qu'aux heures creuses ou en nocturne.

20–22 Les chutes de neige précoces permettent d'ouvrir les pistes de *ski de fond* sur les hauteurs de Bienne (Prés-d'Orvin).

23 *Début d'hiver très froid*. Estimation du nombre de SDF (sans domicile fixe) à Bienne: entre 80 et 150 personnes. La situation s'est dégradée en 1990. Diverses organisations tentent de parer au plus pressé: Sleep-in, Vagos, Cuisine populaire, Armée du Salut, Casa Nostra et Office du logement.

25 Le *«Réseau des Villes de l'Arc jurassien suisse»* (cf. 30 septembre) a tenu une séance constitutive au Locle. Hans Stöckli, maire de Bienne, assumera la présidence pendant les deux prochaines années.

La rénovation du *Musée Neuhaus* avance. Toutes les charpentes sont à présent assainies.

Evincée par Seiko au JO de Barcelone (1992), la SMH a obtenu le *chronométrage de JO d'Atlanta* (1996). Il est question que la Swatchmobile serait présentée au public à cette occasion.

Coop présente à Bienne ses nouvelles installations frigorifiques qui utilisent le nouvel agent réfrigérant «R 134» n'ayant pas les propriétés nocives du CFC.

Le matériel des *boulangeries Rudolf Nobs*, en faillite, pourrait être repris par un collaborateur, Peter Klemt, qui continue de produire et de livrer du pain.

A partir du printemps prochain, un local de distribution de *méthadone* ouvrira ses portes à Bienne (projet SuPrax).

26–28 *Votations communales:* avec un taux de participation de 40,4%, le souverain biennois dit – oui au *budget* 1994, par 7572 oui contre 3777 non et 1531 bulletins blancs (Le Parti socialiste avait demandé l'abstention), sans le dixième de quotité fiscale supplémentaire prévu pour mettre le programme d'impulsion II en chantier.

Le souverain a également approuvé – la *restructuration de la Mura*, à savoir la création de deux sociétés anonymes, Müve SA (pour l'incinération des ordures) et STEP SA (pour l'épuration des eaux), par 9767 oui contre 2624 non, – les mesures urgentes en faveur du *Musée Schwab* (assainissement du toit et des façades; 8899 oui contre 3780 non), – la renonciation à une *installation PC* au Chantier municipal (8259 oui contre 4089 non).

27 L'*Ecole cantonale des métiers microtechniques* organise une journée de la porte ouverte.

30 La *Clinique dentaire scolaire* ferme ses portes définitivement.

DÉCEMBRE

1er Les *CFF* vont investir quelque 99 millions de francs dans la gare de Bienne: nouveau poste d'aiguillage électronique, construction de trois rampes (accès aux quais) et rayons plus amples pour les aiguilles d'entrée et de sortie permettant une plus grand vitesse de passage des trains (90 km/h au lieu de 40 km/h).

Walther Kohler (1921), très connu dans le milieux sportifs, initiateur de la Course autour du lac (le «Rubi») reçoit le prix Panathlon 1993.

† *Charles Krebs-Hubschmied*, ancien chef jardinier, à l'âge de 80 ans.

1er–4 Pour la première fois, un *marché de Noël* mis sur pied par les guildes de la rue de Nidau et de la rue du Marché a lieu dans les rues du centre-ville. Il est prévu d'en doubler l'importance en 1994.

Sortie de presse de la 3e édition du *livre «Biel-Bienne*, la ville au bord du lac» coédité par Gassmann et le Bureau Cortesi.

2 Le *chômage* a de nouveau augmenté: 50 chômeurs de plus que le mois précédent; taux, 9,4 pour cent.

Conseil de ville: rehaussement de la taxe d'hébergement, de 1 fr. 50 à 2 francs. Un crédit de 930 000 francs est prononcé pour le nivellement de la rue de Nidau. Quant au projet de rénovation des bâtiments scolaires de la Plaenke, il a été repoussé pour étude complémentaire.

Pour des raisons de sécurité, *un saule pleureur* de quelque 80 ans a dû être abattu à proximité du «Neptune» au Strandboden.

Incendie dans la *cuisine du «Mööslitreff»:* dégâts matériels seulement (200 000 francs) dus à une plaque de cuisinière oubliée.

3 Dans une lettre ouverte publiée dans la presse locale, le conseiller municipal et directeur des Travaux publics *Jürg Scherrer* se désolidarise de la décision du Conseil municipal d'octroyer 95 000 francs à l'ARRUD pour la distribution de méthadone à certains toxicomanes.

L'Exécutif du canton de Berne octroie 716 000 francs devant permettre de réduire *le loyer de 27 appartements* en construction à Bienne.

Le *club parlementaire féminin* qui existe officiellement depuis un an change de présidente: Elisabeth Weber passe le relais à Barbara Schwickert.

4 Au Photoforum, vernissage de l'*Exposition annuelle de Noël* (travaux sélectionnés par le jury de la Société des beaux-arts), remise du prix «Photoforum» à Valérie Chételat (1000 francs) pour ses images saisies dans le bar biennois «Hasard», et remise des bourses Anderfuhren de 10 000 francs chacune aux peintres Daniel Turtschi (de Tschugg) et Peter Gysi (Perles).



Une réussite qui incite les organisateurs à recommencer l'année prochaine. (1er décembre)

Photo: Oliver Menge

6 L'opération de solidarité *«Téléthon»* qui a eu lieu à Bienne comme partout en Suisse, les 4 et 5 décembre, en faveur des malades atteints de myopathie ou de mucovicidose (ventes et manifestations au restaurant de la Rotonde, à la place Centrale, au Palais des Congrès, à la Migros/Brügg) a permis de récolter quelque 18 000 francs.

7 Sous le nom d'«à propos», une association voit le jour à Bienne dont le but est d'organiser régulièrement des spectacles de *théâtre pour enfants et adolescents.*

A la Salle Farel, quelque 200 personnes membres de l'*Association des parents de jour* ont goûté à l'ambiance de Noël avant l'heure.

Quelque 300 *rentières et rentiers* parmi les quelque 2000 bénéficiaires de prestations complémentaires ont répondu à l'invitation de la Caisse de compen-

sation et ont participé au Palais des Congrès à une *fête de Noël*.

Création d'une seconde *agence privée de sécurité* «Agence Bodyguard, Security et Investigation» (A.B.S. Investigation) qui offre ses services pour divers travaux de surveillance (commerces, sécurité rapprochée; cf. 16 avril).

8 *Chômage:* la situation n'améliore pas. La mise sur pied de nouveaux programmes d'occupation devrait pourtant faire baisser le nombre de chômeurs en janvier 1994.

9 La hausse constante des coûts force les restaurateurs du *Paradisli*, Urs Keller et Denise Cosandier, à renoncer. Bien que le propriétaire (Teva Terra SA, Peter Jutzler), cherche à vendre, ils ne veulent pas s'engager sur cette voie et décident de rompre le bail d'affermage avec effet au 1er mai 1994.

En raison de la conjoncture économique biennoise, les *Transports publics biennois (TPB)* décident de ne pas adapter leurs tarifs au renchérissement.

Vers 20 h 45, deux inconnus menacent de leurs couteaux l'employé du *Garage Urania* et prennent la fuite en emportant l'argent de la caisse.

10 Le Conseil municipal nomme René Bautz au poste de *directeur des Entreprises municipales fusionnées* (Service de l'électricité, des eaux et du gaz). Il entrera en fonction en avril 1994, prenant la succession de Willy Schellenberg (électricité) et Hans Schlunegger (eaux et gaz).

L'*école de ballet «Les Chaussons»* inaugure à la rue des Cygnes de nouveaux locaux.

Attaque à main armée à la filiale *Denner, rue de la Poste*. Un inconnu menace deux employés et s'enfuit avec un butin de 20 000 francs.

11 A l'occasion de la *Journée internationale des droits de l'homme*, quelque 150 personnes ont répondu à l'appel de trois organisations féminines – Femmes pour la paix, Magasins du tiers monde et Espace de femmes. Elles manifestent à la place Centrale, devant le bâtiment du Contrôle, pour dire leur solidarité avec tous ceux qui disparaissent mystérieusement dans le monde.

Sortie de presse d'un petit livre de *Ruedi Wehren* (directeur de l'Ecole de pédagogie curative de 1975 à 1983) «Sarah lächelt – eine seltsame Geschichte».

Bazar de Noël à la grande salle du *Gottardo* organisé par l'Association des chômeurs pour les petits budgets. Le profit sera versé à l'association des Cartons du cœur.

12 Remise du *prix de la ville de Bienne* (10 000 francs) à Heini Stucki, photographe, et de la distinction pour mérites culturels au mime Paul Gerber.

10–12 La *Fête du Baladin*, festival culturel et social imaginé par Jean-Jacques Wahli, l'éditeur biennois de la revue «Art de vivre», en faveur des chômeurs



Une fête de la solidarité, de l'espoir, contre la déprime. (10 décembre)
Photo: Valérie Chételat

arrivés en fin de droit a connu un beau succès. Il avait obtenu le soutien de personnalités de premier plan tels que René Felber, l'abbé Pierre, Charles-Henri Favrod ou encore l'écrivain Anne-Lise Grobéty. Georges Haldas et Jean-Pilippe Rapp s'étaient déplacés à Bienne. Musique, danse, expositions diverses, Dimitri et Peter Wyssbrod se sont succédé et ont animé les divers endroits où se déroulait la fête.

13 L'entreprise de construction *Reifler + Guggisberg* en collaboration avec la société fiduciaire Coopers & Lybrand a élaboré un projet de sauvetage d'emplois qui consiste pour l'essentiel dans la création de deux sociétés, l'une pour le secteur constructions, l'autre pour l'immobilier.

14 La branche «Horlogerie» *Lacoste* a conclu avec Victor Voegeli, propriétaire de Vimont S.A. Bienne, un contrat pour la vente exclusive des produits de cette marque. La firme biennoise *Roventa-Henex SA* (ateliers à Tavannes) les produira. Celle-ci affiche par ailleurs cette année les meilleurs résultats depuis sa création en 1959: plus de 100 millions de francs de chiffre d'affaires pour une quarantaine de clients nationaux et internationaux vendant les montres sous leur propre marque.

Saint Nicolas remet au directeur des Œuvres sociales, Hans-Rudolf Aerni, une lettre des enfants des crèches et de leurs parents (qui protestent *contre les réductions de subventions*) et un grand martinet.

15 Suite à la réorganisation de la *police cantonale,* Bienne devient le centre régional d'engagement pour le Seeland et le Jura bernois.

Deux jeunes chômeurs âgés de 18 ans, Laurent Müller et David Margarone, lancent le numéro zéro d'un nouveau journal *«Wanted magazine»*.

Un jeune homme est l'objet d'une *tentative d'agression* dans les toilettes publiques du restaurant du Strandboden. Comme il se défend, l'agresseur prend la fuite, sans rien emporter; la victime est légèrement blessée.

† *Robert Stuber-Stalder,* ancien professeur de gymnase, à l'âge de 83 ans.

† *Hans-Peter Schürch-Steinmann,* maître boucher, à l'âge de 52 ans.

16 Séance du *Conseil de ville:* le projet de convertir la *Villa Lindenegg* en restaurant bute contre l'opposition du groupe des partis modérés et est renvoyé pour nouvelle étude au Conseil municipal.

L'entreprise *Siwag SA,* Bienne, spécialisée dans la technique de signalisation, est sauvée par homologation du concordat. Sept emplois sont ainsi maintenus.

La *Guilde de la rue du Marché* remet un chèque de 2000 francs à la présidente du Profa (Société de soins aux malades et à domicile).

Après des années de vaines recherches et un projet avorté en 1991, *le SAWI,* l'école de marketing et de publicité, trouve enfin à se loger à Bienne: au 3e étage de l'ancienne fabrique de savon Schnyder, 115, rue Centrale. Déménagement prévu pour l'été 1995.

Le temps d'une exposition: la nouvelle *Galerie Europa,* aux Champs-de-Boujean, expose au premier étage du bâtiment Marex quelque 150 voitures anciennes, fruit de la passion d'Osvaldo Grava.

L'*auteur de nombreux délits* de mœurs commis à Bienne et dans la région est arrêté à Berthoud et avoue neufs actes commis entre 1984 et 1993.

17 La commission de l'*Hôpital régional* résilie le contrat conclu avec le médecin-chef du service de chirurgie, le professeur Hans-Rudolf Schultheiss.

18 † *Paul Thierrin,* écrivain, enseignant et éditeur biennois, à l'âge de 70 ans.

† *Hermann Ott-Müller,* ancien professeur au Technicum, à l'âge de 80 ans.

20 Inauguration d'une nouvelle *colonne SOS* à la rue du Marché, alimentée en courant électrique par un capteur d'énergie solaire et pouvant être déplacée en fonction des besoins.

23 Accueil officiel et cortège pour *«Spirit of Biel-Bienne III»* qui a remporté une belle deuxième place

au «World Solar Challenge» en Australie. Il n'y aura pas de «Spirit of Biel-Bienne IV», à moins de sponsors européens...

† *Werner Lüscher-Grossenbacher,* entrepreneur et commerçant, à l'âge de 70 ans.

24 Les femmes, les Romands et les émigrés de la deuxième génération sont les plus défavorisés sur le *marché de l'emploi.* C'est pourquoi le programme de stages organisés par l'Administration municipale pour les jeunes chômeurs (22% des chômeurs ont moins de 24 ans) a porté son choix principalement sur ces catégories de personnes.

L'*Association Projets Afghanistan et Albanie* a pu organiser six transports de matériel scolaire, de vêtements et de produits alimentaires à destination de l'Albanie.

«Construire» publie à 300 000 exemplaires un numéro pour lequel il a donné carte blanche à Jean-Jacques Wahli, le facteur-poète qui a été l'objet de certains sévices et menaces dans le courant de cette année.

L'*«autre Noël»* désormais traditionnel à la Coupole a rencontré un grand succès. Un énorme paquet contenant un réveil a été offert à cette occasion au maire Hans Stöckli pour lui rappeler le projet de rénovation... en veilleuse.

25 Noël: Bienne et toute la région se réveillent sous un *manteau blanc.* Ce qui ne s'était plus vu depuis des années.

27 *Bilinguisme vivant:* depuis bientôt un semestre, les élèves du Gymnase de la rue des Alpes (anciennement Gymnase économique) peuvent suivre les cours de biologie et de géographie dans l'autre langue nationale que leur langue maternelle.

28 Les PTT ont installé un nouveau *relais «Natel-C»* dans les gorges du Taubenloch. Coût total: 900 000 francs.

Les *écoles d'horlogerie* enregistrent une augmentation de 35% du nombre de leurs apprentis. Il est nécessaire de former 46 horlogers par an pour remplacer ceux qui prendront leur retraite d'ici l'année 2002.

Depuis la fin du mois d'octobre, le *magasin Loeb* met des surfaces de vente à la disposition des chômeurs et de tous ceux qui refusent de se laisser décourager par la récession.

Au Prés d'Orvin, la couche de neige atteint 40 à 80 cm.

29 Malgré ses mesures de restructuration, le *groupe Mikron* prévoit 28 millions de francs de pertes pour l'exercice 1993/94.

30 1993: nouvelle année record pour l'*horlogerie suisse.* Les montres en plastique continuent d'avoir la cote. Affaires en développement en Asie et florissantes aux Etats-Unis. Hong Kong reste le premier marché de l'industrie horlogère helvétique.

Au cours du premier semestre 1993, le nombre de *nuitées hôtelières* à diminué de 4,5% dans la région, recul imputé principalement à la récession.

Lors d'une altercation dans un *restaurant de la Hintergasse* à Boujean, un homme de 41 ans, sous l'emprise de l'alcool, dégaine un pistolet et fait feu, heureusement sans blesser personne.

Nouvel hold-up dans la *station-service Tamoil,* route de Soleure. Un duo fait main basse sur la recette du jour: plus de mille francs.

Entre la rue Franche et la rue des Tanneurs (Aire Gassmann), le Service archéologique du canton met au jour des *vestiges d'une tannerie du Moyen Age.*

31 L'initiative de l'ACS pour la construction d'un *parking souterrain au Pré Wildermeth* est déclarée partiellement nulle par le Conseil municipal, notamment en ce qui concerne l'exigence qu'un projet soit soumis au souverain au plus tard le 30 mars 1993.

La dernière lueur d'espoir pour la firme *Lasarray SA,* en liquidation (production de «puces» de haute performance) s'est éteinte. Par manque de ressources financières, le projet «Quick-Chips», à réaliser dans le cadre du programme de recherche européen «Esprit», ne se fera donc pas en Suisse, mais à Stuttgart. La liquidation suit son cours.

Chronique biennoise 1994

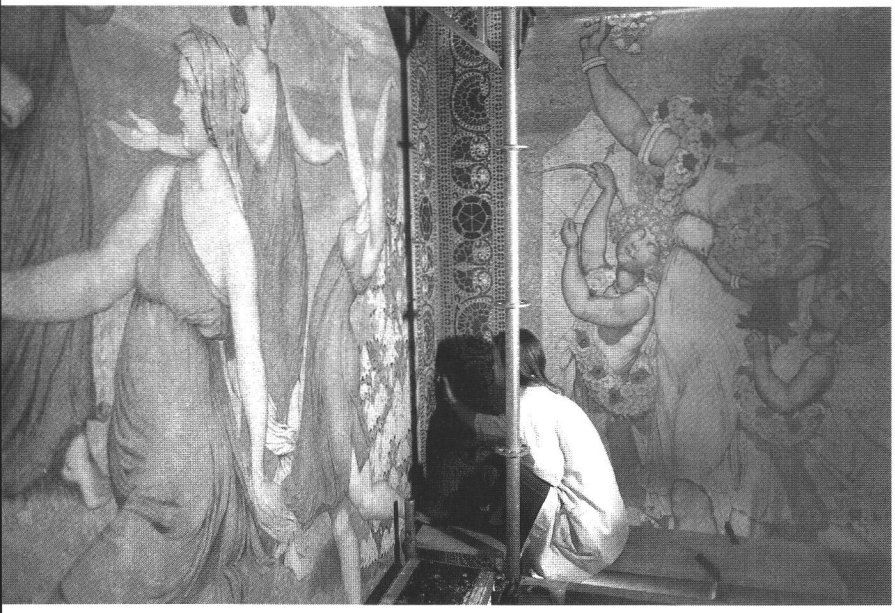
Jacques Lefert

JANVIER

1er Le nouveau *secrétaire de la Direction des œuvres sociales*, Ulrich Sterchi, entre en fonction.
† *Edgar Walter Wullschleger-Hofbointner*, ancien horloger, à l'âge de 87 ans.
2 † *Anna Leuenberger*, ancienne maîtresse de travaux ménagers, à l'âge de 88 ans.
5 *L'Hôtel Continental* rouvre ses portes.
7 Le *président de Coop Bienne-Seeland*, Anton Mäder, prend sa retraite. Son successeur est Tarcis Bergamin. Chiffre d'affaires en légère baisse par rapport à 1992.
8 La *General Motors* est satisfaite de la marche des affaires en 1993, bien qu'elle ait vendu 4,6 pour cent de voitures en moins qu'en 1992.
Le siège biennois de la *Société de Banque Suisse (SBS)* a un nouveau directeur: Bernard Aeschbacher qui remplace Franz Menotti.
Au bénéfice du Prix de la commission cantonale du théâtre et de la danse, *Helena Korinkova*, animatrice du Théâtre 3 (ruelle du Haut) vient de passer six mois à Paris.
10 Un industriel biennois, *Paul Ariste Poma*, décédé le 28 mai 1993, lègue à la Ville une somme de sept millions de francs pour la création d'un musée des beaux-arts. (cf. 13 décembre)
12 Décembre 1993: *chômage* toujours en hausse (9,52 % à Bienne), + 0,39 % depuis le mois de novembre.
La *Société d'orchestre de Bienne* verse 18 000 francs à l'organisation «Help!», résultat de son concert donné mi-décembre en faveur des victimes de la guerre en ex-Yougoslavie.
18 *Contournement autoroutier*: après avoir plaidé pendant plus de dix ans en faveur d'un contournement par le nord (décision du Conseil de ville), le Municipal se décide à participer à la planification cantonale pour un contournement par le sud.
Deux agressions à main armée: une première au kiosque de la rue Verresius, l'autre au tea-room Capri, rue de Morat.
20 *Le Conseil de ville* vote un crédit de 155 000 francs pour des travaux de réparation imprévus à la station de conditionnement d'eau du lac, un crédit de 1,2 million de francs pour la transformation de l'Office du travail et un crédit d'investissement de 1160 000 francs pour des travaux d'assainissement des canalisations (rues Verresius, Wyttenbach, de l'Argent, des Marchandises et de la Gare). Il accorde en droit de superficie un terrain de 3516 m^2 sis route d'Orpond/rue du Midi à la Coopérative de construction Gutenberg qui y construira un bâtiment de cinq étages comptant vingt-neuf unités d'habitation.
Le Grand Conseil s'oppose par 64 voix contre 63 à l'achat par le canton du *bien-fonds Biella-Neher*.
21 *Teletext* fête son dixième anniversaire.
La *Centrale Unicef* (anciennement rue de la Patinoire) s'installe dans des locaux plus vastes, rue J.-Aberli.
Agression à main armée à la *station Tamoil*, route de Soleure. Les agresseurs emportent la recette du jour.
23 Au Palais des Congrès, débat public consacré à l'*initiative Droleg* (légalisation de la consommation de stupéfiants).
† *Jeanne Hofmann-Glauser*, «Sœur Jeanne», à l'âge de 88 ans.
25 Ce week-end, un camion a été chargé de matériel scolaire pour l'*Albanie* réuni par le groupe d'entraide biennois Swiss Aid for Afghans and Albanians.
En 1993, les *cinémas biennois* ont enregistré 20 pour cent d'entrées de plus qu'en 1992 (171 000 spectateurs).



Une rénovation bien nécessaire. (28 janvier)
Photo: Oliver Menge



Fresques de Philippe Robert: travail minutieux de l'artiste. (1er février)
Photo: Manuela Wyss

26 Nouveau record pour les *exportations horlogères suisses:* en 1993, l'augmentation par rapport à 1992, a été de 3 pour cent pour atteindre 7,6 milliards de francs.
Agression à main armée à la station-service du Grand Garage du Jura. Butin de plusieurs centaines de francs.

27 Déçu des tergiversations du Municipal en rapport avec les propositions du groupe de travail chargé de mettre sur pied un «Forum du bilinguisme», *Me Francis Pellaton,* membre de ce groupe, se retire.
28 La Direction des travaux publics du canton de Berne rejette le recours de la *Sabag* contre le projet de rénovation de la Coupole.
La *Commission des digues* de la Suze engage des chômeurs au désembroussaillement des rives.
Oreille-Art entre dans sa 10e année de concerts.
Une *tempête* s'abat sur la ville et cause quelques dégâts matériels.
29 Le comité contre la construction d'une *ligne aérienne à haute tension* traversant les quartiers de Madretsch et Mâche critique l'obstination des autorités fédérales, des CFF et des FMB.
18e Festival biennois de la *musique rock.*
30 Le *Centre autonome de jeunesse* plaide pour la mise en chantier immédiate des travaux de rénovation pour la Coupole.
† *Dr Robert Aeschbacher,* à l'âge de 79 ans (cf. nécrologie).
† *Josef Noth-Roggo,* ancien chef de district CFF, dans sa 85e année.
31 Le *Forum de l'architecture* axé cette année sur le thème «Paysage et architecture» débute par une conférence de Michel Desvigne, architecte-paysagiste français.
Une étudiante biennoise en ethnologie, *Anne Boutenel,* et cinq collègues, ont passé six semaines parmi les réfugiés afghans d'une grande ville du Pakistan.
Denis Krähenbühl, responsable de la sécurité et de l'ordre (Police municipale) prend sa retraite.

FÉVRIER

1er Au terme d'un an et demi de travaux, réouverture de la salle d'attente de 1re classe à la gare. Les fresques du peintre *Philippe Robert* ont été restaurées et la salle elle-même, rafraîchie.

Le *Conservatoire* de musique propose des cours gratuits aux chômeurs.

2 La qualité de l'*air biennois* s'est notablement améliorée en plusieurs endroits. Le camion-laboratoire a été repris par le canton.

Déménagements dans les *écoles biennoises:* les élèves sont à nouveau regroupés selon l'âge.

3 La collecte en faveur de la collaboration entre les deux *hôpitaux pour enfants de Bienne et de Haïti* organisée en décembre lors d'un match de hockey a rapporté 7488 francs.

† *Josef Flavius Regli,* père capucin et, de 1976 à 1988, tuteur officiel, dans sa 70e année.

4 Le Conseil municipal adresse au Conseil fédéral une demande de réexamen du projet de construction de la *ligne aérienne à haute tension.*

Les actionnaires de la *Banque du Seeland* réunis en assemblée générale extraordinaire acceptent, par 99,94 % des 1300 actionnaires, la reprise de l'établissement par la Société de Banque Suisse.

6 Au home Cristal, *Karl Schürch* fête son 100e anniversaire.

† *Paul Balmer-Kleiber,* laborant, dans sa 55e année.

7 Un *Centre de l'écoute Tomatis* ouvre ses portes, 3, rue Hugi.

Hans Heinrich Rüegg, directeur du Théâtre municipal de Coire et du Théâtre d'été de Winterthour, assurera l'intérim à la direction du *Théâtre associé Bienne-Soleure* (Städtebundtheater) pour la saison 1995/96.

† *Walter Moser-Kunz,* fondateur d'Isoma SA (appareils d'optique), Bienne, à l'âge de 75 ans.

8 Un jeune Espagnol avoue être l'auteur de plus d'une cinquantaine de *tags* à Bienne, Douanne, La Neuveville et Neuchâtel. Quelque 20 000 francs de dégâts.

Pour la 17e fois, un convoi mis sur pied par le *Zonta-Club de Bienne et de Berne* quitte Bienne pour l'ex-Yougoslavie.

Un journaliste japonais, K. Shibata travaillant à la rédaction d'un livre sur le 3e *World Solar Challenge* lors duquel le véhicule biennois «Spirit of Biel-Bienne» a obtenu la deuxième place, enquête en notre ville.

9 Consensus trouvé pour créer une *fondation regroupant le théâtre allemand et le théâtre lyrique.* La Société d'orchestre de Bienne et le Jeune Opéra Suisse participent au projet.

SAP informatique consolide sa position sur le marché des logiciels. En 1993, chiffre d'affaires en hausse de 32,3 %.

Une entreprise parisienne partenaire de *Renault/Matra* produirait la carrosserie de la *Swatchmobile.* D'autre part, la firme allemande *Mercedes* prendrait le relais de VW pour la production de l'auto biennoise.

La nouvelle *ordonnance sur les taxis* provoque une avalanche de demandes de concessions. Inquiétude chez les indépendants.

Franz Reist, père spirituel des 100 km de Bienne, et Olivier Anken, du HC Bienne, lauréats de la distinction du *Mérite sportif.*

Sous la houlette de l'hebdomadaire «Biel-Bienne», un jury composé de personnalités biennoises désigne l'industriel Gerhard Saner, créateur d'un musée de beaux-arts à Studen, comme *Biennois de l'année.*

La police arrête deux hommes, vraisemblablement les auteurs des agressions ayant visé ces derniers temps des *stations d'essence.*

12 Le *Dr Henri Siegenthaler* est assigné par le Tribunal fédéral des assurances à rembourser plus de 200 000 francs aux caisses-maladie.

Le canton versera une contribution de 1,25 million de francs au programme d'impulsion *Solidarité biennoise I* (cf. 12 juillet et 26 octobre 1993) et de 385 000 francs à l'assainissement de la toiture du home «Cristal».

Rue du Bourg, l'organisation «Femmes pour la paix» et l'Alliance verte manifestent en signe de solidarité avec la ville de *Sarajevo* et de ses habitants.

Une *délégation bulgare,* en visite à Bienne, est reçue par les autorités.



Le grand chambardement. (2 février)

Photo: Marc Schibler

14 Un *forum culturel* organisé par le Collectif culturel se penche sur l'aspect multiculturel de la ville au pied du Jura.

15 Au tribunal de district, *Mme Yvette Augsburger* remplace aux fonctions de juré Mme Anne-Lise Favre qui s'est retirée en novembre dernier.

16 Salle du Conseil de ville: séance d'information et d'*initiation à la politique* pour les jeunes mise sur pied par la Secrétariat à la jeunesse et le Secrétariat parlementaire.

L'association *Sandope* créée il y a un an par d'anciens toxicomanes reprend de l'activité: manifestations et concerts destinés à récolter des fonds pour diverses activités excluant la consommation de drogues.

Au *Forum de l'architecture*, conférence de l'architecte-paysagiste français Gilles Clément: «Le jardin en mouvement».

17-21 Par temps froid et humide, le *Carnaval biennois* déroule son cortège habituel de manifestations.

17 *Mme Anna Cordier-Salzmann* fête son 100e anniversaire au home du chemin de Cerlier.

Depuis quelques jours, la villa sise au *chemin du Clos 41*, inoccupée depuis 15 ans, est squattée.

Une femme se fait agresser tôt le matin dans le parking du *Shopping Center* de la rue Centrale. L'arrivée d'une auto fait fuir l'agresseur.

19 Pour des raisons d'économies, la Ville a l'intention de vendre le home de vacances *Alpenblick* de Gstaad. L'opposition se manifeste dans les milieux politiques et intéressés.

La Commission cantonale pour la photographie, le cinéma et la vidéo décerne son Prix du mérite à la Biennoise *Tiziana De Silvestro*.

21 Résultats des *votations*. Sur les objets fédéraux, Bienne a pour l'essentiel voté comme le restant de la Suisse. *Initiative sur la protection des Alpes*: elle ne l'accepte que par un petit 50,9 %, soit 5742 oui contre 5612 non; autres objets fédéraux: *vignette autoroutière:* 8121 oui contre 3244 non; *taxe poids lourds:* 8798 oui contre 3539 non; *taxe poids lourds liée aux prestations:* 8287 oui contre 2968 non; *navigation aérienne:* 6576 oui contre 4428 non.

Les objets communaux ont, eux aussi, tous été acceptés: nouvelle version du *Règlement des votations et élections*, 7865 oui/1783 non; *Secrétariat parlementaire*, 7307 oui/2093 non; télécommande pour le *Service du gaz et des eaux* 7501 oui/2288 non. La participation biennoise s'est élevée à 31,9 %, contre la moyenne suisse de 40 pour cent.

22 En rapport avec la rénovation de la *Coupole* (Centre autonome de jeunesse), Sabag décide de retirer son opposition (cf. 28 janvier).

La maison d'accueil de *Solidarité Femmes* a un an. Adresse secrète, mais un bureau rue de la Gare.

† *Werner von Arx-Boillat*, ancien chef de travaux SBB, à l'âge de 79 ans.

24 *Conseil de ville:* Daniel Thierstein (socialiste alémanique), démissionnaire, est remplacé par Ena Bartlome Berger.

A l'assemblée générale de la *Guilde du Pasquart*, il est une fois de plus question de l'état lamentable de l'école de la Plaenke. Le président sortant, Julian Woodford, a été remplacé par Walter Wymann.

Il n'y a plus qu'un seul *Courrier vélo:* Hans U. Köhli qui continue d'y croire.

25 La toute jeune Coopérative du *Cardinal* (établissement ouvert aux marginaux aussi bien qu'à une clientèle normale) créée le 5 février se sépare avec

effet immédiat de Daniel Andres, ancien conseiller de ville, co-gérant de l'établissement.
Sortie du nº 38 de la revue *Intervalles*, consacré aux transports et communications dans notre région.
† *Hermann Rauber*, ancien conseiller municipal, directeur des Travaux publics, de 1952 à 1964, à l'âge de 87 ans.
25+26 Deuxième *Festival du film et de la vidéo.*
27 *Culte particulier* au Temple allemand avec la participation de la formation de jazz «The Wolverines» (Berne) et le groupe de danse jazz «Tolly» d'Edith Langer-Tolnay.
28 Dixième anniversaire de la radio locale bilingue *Radio Canal 3* marqué par une nouvelle grille de programme.
Pour son 5e anniversaire, la wagon Seeland-buffet-bar du *train Bienne-Täuffelen-Anet* a été remis à neuf.

MARS

1er Le secrétaire à la Jeunesse, *Markus Kaufmann*, annonce qu'il donne sa démission pour la fin du mois de mai.
En deuxième instance, le Tribunal administratif rejette un recours présenté par un propriétaire foncier biennois qui tente de s'opposer à la réalisation du *chemin de rive à Vigneules* traversant son terrain.
La *Feuille officielle du district de Bienne* ne paraît plus qu'une fois par semaine, le jeudi.
24e Colloque économique biennois. Sujets traités: le contournement autoroutier, les parkings souterrains, les programmes Solidarité I et II (Administration municipale) et l'arrêté fédéral Bonny.
Mme Bangerter-Hotz fête ses 100 ans au Schlössliheim de Perles.



Les temps héroïques du phonographe. (7 mars)
Photo: Oliver Menge

MARS

2 La firme *Rotronic* (instruments de mesure) ouvre une succursale à Bienne. La firme compte quelque 100 collaborateurs dont trois à Bienne.

Six taggers âgés de 18 à 23 ans sont les auteurs de plus de 700 gribouillages exécutés entre 1989 et 1993, causant pour plusieurs milliers de francs de dégâts.

Le magasin de quartier *Primo*, rue du Büttenberg, met la clef sous le paillasson au terme d'une courte vie de dix mois. Motif: manque de clients.

† *Fred Jaggi-Reber*, président de la Waldhut- und Weggenossenschaft Büttenberg, membre émérite de la Société de cavalerie et d'équitation de Bienne et environs, dans sa 67e année.

3 L'*Ecole fédérale de sport à Macolin* célèbre aujourd'hui son cinquantième anniversaire (voir article séparé).

Le tribunal de district condamne l'ancien gérant du *Nelson Pub*, qui avait fait bouter le feu au bar par une tierce personne (12 août 1992), à trois mois et demi de réclusion.

Rolf Tschäppät, animateur à Radio Canal 3, passe à la Télévision alémanique.

L'association des commerçants du centre-ville *City Biel-Bienne* met un taxi à disposition de la population.

4 Les invalides ne devront plus payer de *taxe militaire*. Le Conseil national en a décidé ainsi. Le notaire biennois Marc Suter, conseiller national, paraplégique, n'est pas étranger à ce résultat.

Une nouvelle pétition portant 3700 signatures demandant la création d'un *local d'injection* pour les toxicomanes a été déposée à la Chancellerie municipale.

5 Le Conseil exécutif se prononce contre une extension du rayonnement des émissions de *Radio Canal 3* en direction du bas du canton de Neuchâtel.

Au petit jour, *rue du Marché*, un homme pris de boisson blesse gravement un autre homme de plusieurs coups de feu.

† *Otto Brüderli-Christoffel*, bijoutier, ancien conseiller de ville FDP, à l'âge de 72 ans.

5+6 Malgré la crise, la *Brocante* au Palais des Congrès rencontre un beau succès.

7 *Forum de l'architecture:* conférence de l'un des architectes-paysagistes les plus connus du pays, Dieter Kienast.

8 † *Louis Maurer-Bauder*, ancien chef du chantier municipal, à l'âge de 89 ans.

9 *Recul du chômage* dans le district; il est actuellement de 8,83% (= 2606 sans-emploi), soit 0,15% de moins que le mois précédent.

Pour marquer son 75e anniversaire, l'*Union démocratique du centre* fait planter un arbre à l'Ecole des arts et métiers de Bienne.

10 Soirée de réflexion organisée par *F-Info Bienne* sur des programmes d'impulsion et d'occupation pour les chômeuses et chômeurs.

Début des travaux d'aménagement du *nouveau port de petite batellerie* sur le terrain de Sand & Kies, à Nidau, qui appartient à la Ville et que celle-ci a cédé en droit de superficie.

L'Académie Charles-Gros décerne le Grand Prix du disque 1994 au groupe musical *Prima Carezza* dont fait partie le Biennois Fred Greder.

Ouverture à la rue Centrale 63 d'une succursale de la brocante à vocation humanitaire *HIOB*.

11 *Coop Bienne-Seeland:* bien que l'année 93 ait été difficile, le distributeur augmente sa part du marché.

11+12 Marathon de lecture: vendredi, à midi, le maire, Hans Stöckli, commence la lecture du dernier livre d'Urs Karpf *Alles hat seine Stunde* à la Bibliothèque de la ville. Rainer Zur Linde et Thomas Stuckenschmidt prennent le relais et lisent les 768 pages sans interruption jusqu'à samedi 18 h 15. Près de 4000 personnes et la télévision ont suivi l'événement.

12 Le bilan de la *crèche privée Bubenberg* se révèle meilleur que prévu: déficit de 16 000 francs en lieu et place des 68 000 budgétés.

Kurt Schild, chef de la police des marchés, prend sa retraite au terme de plus de trente ans de service.

Les *majorettes Blue-Girls* de Bienne fêtent leur 20e

anniversaire par une grande soirée au Palais des Congrès.

13 Une pétition portant 349 signatures a été adressée au Conseil de ville dans le but d'obtenir que celui-ci renonce à la vente du *home de vacances de Gstaad.*

14 Dernière des quatre conférences du *Forum de l'architecture 1994* ayant pour thème «Le paysage et l'architecture»: Lucius Burckhardt, ex-redacteur de la revue «Werk».

15 La communauté d'*architectes biennois* Schmid-Bergmann-Baumann enlève un des cinq prix suisses décernés à la suite d'un concours d'architecture organisé à l'échelle européenne à l'enseigne de «European 3».

Le *Mööslitreff*, victime d'un incendie au mois de décembre 1993, rouvre ses portes.

L'ordre *Odd-Fellows*, par l'entremise de la loge Dr Rudolf-Schneider, remet au maire un chèque de 1000 francs pour une bonne œuvre.

16 Le Grand Conseil bernois autorise le Conseil exécutif à ratifier la *Charte de la Communauté de travail du Jura (CTJ)* créée en 1985 (cantons du Jura, Berne, Neuchâtel et Vaud, ainsi que Franche-Comté voisine).

A l'enseigne *Les Suisses aident les Suisses*, un nouveau centre d'assistance ouvre ses portes dans les anciens locaux de l'imprimerie Gassmann.

17 A la *séance du Conseil de ville*, un projet de terrain mis à disposition en droit de superficie pour la construction de logements provoque un débat houleux entre la gauche et la droite. Le prix du terrain de 2835 m^2 productif d'intérêts, sis à la *rue du Pilate*, a été fixé à 954 000 francs soit 400 fr./m^2.

L'Hôpital régional, dans un désir de transparence, lance un *bulletin «info»*, bilingue, destiné aux délégués du Syndicat hospitalier.

La *Société des Officiers Bienne-Seeland* – à la faveur d'un vote consultatif – soutient à la quasi-unanimité le projet d'une force d'intervention de Casques bleus.

Pour la deuxième fois en trois mois, la succursale *Denner* de Mâche est l'objet d'une attaque à main armée. Butin de plusieurs milliers de francs.

18 Au bout de treize ans d'hésitations, la Ville se dote d'une *commission d'esthétique urbaine.*

19 *Fête de la solidarité* à la Coupole. Public clairsemé en début de soirée, plus de monde par la suite.

Journée des femmes placée à l'enseigne «Les femmes animent le monde.»

Les *femmes radicales biennoises (FRB)* adoptent un concept de lutte contre la toxicomanie à l'intention du Conseil municipal: prévention, surveillance dans les écoles; pas de distribution de drogues dures, thérapie, réhabilitation des malades.



Un Mööslitreff rendu à la vie de quartier. (15 mars)
Photo: Marc Schibler

Mère Sofia, moniale orthodoxe, créatrice de l'organisation «Parachute» (prévention contre la drogue) fait un exposé à la salle Wyttenbach.

Journée internationale de la *Table ronde* (37 clubs et 630 membres en Suisse). La recette du jour servira à aider des enfants de Kiev.

La *Römerquelle*, lieu d'accueil du Drop-In, met ses murs à disposition de jeunes artistes.

22 La présidente du tribunal, Me Danièle Wüthrich, accorde un sursis concordataire à *Reifler & Guggisberg* (cf. 16 novembre).

Il n'y aura pas à Bienne de *classes francophones* préparant à la maturité professionnelle commerciale. Les Biennois francophones devront se rendre à Moutier.

24 Les partis radicaux romand et alémanique offrent à la population biennoise un *jeu d'échecs géant* installé à la place du Marché.

Au Gymnase de Bienne, la conseillère fédérale *Ruth Dreyfuss* lance une campagne d'information en rapport avec l'éventuelle introduction d'une taxe CO_2, dite taxe d'incitation.

RMB (Roulements miniatures Bienne SA) doit restructurer. Perte de 80 à 100 emplois sur les 390 que comptent les usines de Bienne et Bonfol. Une partie de la production sera transférée en Europe de l'Est.

25 Le canton de Berne, le canton du Jura et le Conseil fédéral signent un accord institutionnalisant le dialogue interjurassien par la création d'une *Assemblée interjurassienne* composée de 24 membres, douze par canton, dont le siège pourrait être à Moutier. Le canton du Jura accepte d'abandonner sa revendication de réunification à tout prix.

Dans un communiqué conjoint, les *maires de Bienne et d'Evilard*, Hans Stöckli et Jean-Marc Matthez, donnent leur position dans la *Question jurassienne:* affirmation du bilinguisme dans le district (dans quelque canton que ce soit, pourvu qu'il soit bilingue, précise le maire de Bienne), rôle à jouer comme partenaire neutre dans le dialogue durable entre la partie septentrionale et méridionale du canton, neutralité dans la Question jurassienne proprement dite. Par voie de motion, le député Antoine Petermann demande que le Gouvernement bernois revoie le *cœf-*



Entre Macolin et Vigneules, travaux forestiers accomplis par la Protection civile. (25 mars)

ficient de centre de la commune de Bienne et le fixe à 1,7 (un des facteurs correctifs pour la péréquation financière; actuellement de 1,5). But: diminuer les charges de la Ville.

A l'occasion de la dernière assemblée générale de la *Banque du Seeland*, la reprise par la Société de Banque Suisse a été entérinée définitivement.

Quelque 420 hommes de la *Protection civile* sont engagés dans des travaux d'entretien forestiers à Macolin et à Vigneules.

Les *Swiss Dixie Stompers*, groupe fondé par André J. Racine, célèbrent leur 40e anniversaire.

Premier coup de pioche pour la mise à *double voie* des derniers kilomètres de chemin de fer entre Lyss et Schüpfen, sur la ligne Bienne-Berne.

Un camion chargé de 13 tonnes de marchandises récoltées par l'*organisation Inter-Est* part pour la Moldavie.

25+26 Pour la cinquième fois, *nuit du cinéma* organisée par une équipe d'élèves cinéphiles du Gymnase de la rue des Alpes.

26 *Accident spectaculaire* à l'intersection de la rue Neuhaus et du Quai du Bas: à la suite d'une priorité non respectée, l'une des deux autos impliquées dans la collision se retrouve sur le toit. Pas de blessés, mais 45 000 francs de dégâts.

27 A l'aula du Gymnase, Prés-de-la-Rive, le comité de Jens (qui s'était engagé pour éviter l'expulsion de deux familles d'Albanais du Kosovo) organise une manifestation pour une *politique d'asile* plus humanitaire.



Accident spectaculaire. (26 mars)

Photo: Arthur Sieber

28 *Paola Carinato*, sportive biennoise, a soutenu à l'Université de Trieste une thèse de doctorat touchant à l'émigration italienne vers Bienne.

29 D'anciens appareils de radiographie de l'Hôpital régional encore en état de fonctionner ont été transportés en Bulgarie pour être installés dans un hôpital de la *ville industrielle de Sliven* (cf. 12 février).

L'Association *Biel-Bienne–San Marcos* (Nicaragua) ressent la crise. Elle n'a récolté qu'environ 20 000 francs en 1993 (40 000 francs en 1992).

30 Les *comptes communaux 1993* marquent un mieux: excédent de charges de 4,476 millions au lieu des 6,657 millions inscrits au budget.

31 La *Coopérative Saint-Gervais* se porte mieux. Après les déficits des années précédentes, 1993 présente un bénéfice de 13 150 francs.

En sept mois d'activité, l'association *Cartons du cœur* a distribué plus de 400 paquets.

Le *procureur du Jura bernois*, Me Jules Schlappach, atteint par la limite d'âge, quitte ses fonctions. Son rayon d'activité s'étendait aussi au district de Bienne. Me Pascal Flotron lui succède.

Une *librairie africaine* a ouvert ses portes au 34, Quai-du-Haut.
Chômage en baisse: le taux est revenu à 8,9 pour-cent. Bienne compte encore 2520 chômeurs (contre 2576 au mois de mars). Il y a un an, le taux était encore de 9,8 pour-cent.

AVRIL

1er Entrée en fonction de René Bautz, nouveau directeur des nouvelles *Entreprises municipales* (réunissant eaux, gaz et électricité).
Le bateau *Romandie* âgé de 65 ans entame la nouvelle saison complètement remis à neuf.
Le prix du *gaz naturel* baisse de 0,15 ct. par kWh.
La *chaîne de télévision Arte* bilingue franco-allemande est dorénavant diffusée à Bienne.
4 Conséquence de la nouvelle *loi fédérale sur l'aide aux victimes d'infractions (LAVI):* ouverture, rue Rechberger 2, d'un centre spécialisé pour informer, conseiller et offrir aux victimes une aide appropriée.
5 Ralph Thomas, responsable de l'antenne biennoise *Aide Sida* a quitté son poste le 31 mars. Isabelle Rottenmanner prendra le relais le 1er juin.
Hedwig Tschäppeler, gérante de la *Fondation des résidences pour personnes âgées* de la ville de Bienne depuis 1978, prend sa retraite. Elle a pour successeur Robert Lötscher.
En raison de la faillite de la maison-mère française (Editions Wilo), une trentaine de collaborateurs de la *Nouvelle Imprimerie Courvoisier-Attinger* de La Chaux-de-Fonds travaillent désormais chez Gassmann SA.
Lors de l'assemblée générale, Marianne Reber, présidente du *Parti socialiste Bienne-Ville*, annonce que le parti a enregistré en une année l'adhésion de 23 nouveaux membres.
Musée Neuhaus: on entre dans la phase de reconstruction.
A la limite entre Bienne et Nidau, par-dessus la Thielle, début des travaux de réfection du *pont du château*. Ils dureront quatre mois.
Après 125 ans d'activités, la société de tir *La Patrie* s'est purement et simplement dissoute.
6 A Bienne, de plus en plus de toxicomanes font usage d'un somnifère, le *Rohypnol*. Bon marché, il se revend au prix fort.
7 Début des auditions organisées par le Conseil exécutif au sujet du *rapport Haenni* («Les Romands dans le canton de Berne») dans cinq localités: Bienne, Belp, Spiez, Berne et Tramelan.
Fluri mécanique de précision et micromécanique obtient le certificat de contrôle de la qualité SQS (Association suisse pour les certificats d'assurance de la qualité). La précision de ses produits est de l'ordre du 1000e de millimètre.
Ecole secondaire du Châtelet: quelque 30 élèves de 8e et 9e ont procédé à l'enlèvement des graffiti qui recouvraient depuis de nombreux mois les murs extérieurs de leur salle de gymnastique.
8 *L'état de santé du lac de Bienne* s'est considérablement amélioré en vingt ans. Mais toujours trop de nitrates et manque d'oxygène.
La situation aux abords du *Cardinal* s'est détendue. La Migros (en face) a réduit la surveillance qu'elle avait mise en place fin décembre 1993.
Après 10 années d'activités dans les studios de la rue Sessler, le rédacteur/speaker de langue allemande de *Radio Canal 3*, Mike Sommer, annonce qu'il va quitter la radio locale au mois de juillet prochain.
9 Au cours de la soirée, en quelques minutes, un *blizzard* recouvre la ville d'un manteau blanc.
Pour la troisième fois au Palais des Congrès: le *ballet de printemps* de l'école de danse «Swiss Dance».
10 † *Alfred Müller-Aeberhard*, imprimeur et compositeur, à l'âge de 73 ans.
12 *Beat Graf* lance trois CD sur le marché dans le but de faire connaître aux Romands le patrimoine musical alémanique.

A la rue Basse, le *magasin de télévision Born* souffle ses 60 bougies.

Les *squatters de la rue du Clos* ont été priés par la propriétaire de quitter les lieux (cf. 18 février).

13 *Hauser-Tripet S.A.* a été racheté par le groupe allemand Ziersch. Toutes les activités suisses seront concentrées à Bienne. Bien que les effectifs du personnel passent de 220 à 260, Bienne perdra quand même 35 emplois.

14 Le fabricant biennois des *montres Catamaran* (marque apparue en 1983) se lance dans la Formule 1. Il a signé un contrat de partenariat avec le team «Pacific Grand Prix», débutant en matière de courses automobiles.

De *nouveaux parcomètres* à affichage digital sont à l'essai.

15 Assemblée générale de la *Fédération touristique Bienne-Seeland-Lac de Bienne:* après les tribulations des deux années précédentes, l'année 1993 a été celle de la consolidation: boni de 3659 francs.

16 Une enquête révèle que 40% des *jeunes Biennois* ayant terminé leur gymnase en 1993 étaient indécis quant à leur avenir.

Grand succès pour la *bourse aux vélos*. Les organisateurs envisagent d'en organiser deux par an.

14–17 *Elections au Conseil exécutif* – La composition politique du Conseil exécutif n'a pas changé: cinq bourgeois et deux socialistes. Deux nouveaux, Elisabeth Zölch (UDC), 40 ans, juriste et conseillère nationale, et Hans Lauri (UDC), 50 ans, juriste et fonctionnaire fédéral, remplacent deux sortants, Ueli Augsburger et Peter Siegenthaler du même parti. L'ancien maire biennois, Hermann Fehr, cette année président de l'Exécutif, a fait le plus mauvais score (95 657 suffrages), Mario Annoni, directeur de la Justice, le meilleur (124 231 voix).

Résultats Biennois: le taux de participation a encore baissé, 24,4%, contre 26,2% en 1990. Hermann Fehr (SP) arrive en tête (4592 voix), suivi de Dori Schaer (4187 suffrages). Mario Annoni n'arrive à Bienne qu'en 5e position (3157 voix). Suivent: Peter Schmid (UDC) (2578 voix), Peter Widmer, radical alémanique (2545 voix), Elisabeth Zölch (UDC bernoise), 2517 voix et Hans Lauri UDC également (2209 voix).

Elections au Grand Conseil: six des onze sièges biennois sont occupés par des élus de gauche. Mais les socialistes ont perdu deux sièges (Jürg Gerber, chez les Romands), et un siège cédé à la Liste libre; l'UDC en perd un (Martin Widmer). Autre perdant: le député Hans-Rudolf Haller, architecte et ancien conseiller municipal, remplacé par le droguiste Martin Bösiger. Entrent en revanche au Grand Conseil, un élu du Parti des automobilistes (Hans Gmünder) et une élue de la Liste libre (Anna Maria Hofer). Les Romands conservent leurs trois sièges: Antoine Pétermann (PSR; ancien) et deux nouveaux, Marie-Pierre Walliser-Klunge (directrice de la Police et des Entreprises municipales) et Willy Pauli (chef d'entreprise), tous deux PRR. Reste à mentionner l'entrée de Heinz Lachat (SP) au Grand Conseil. Ont été par ailleurs réélus: le radical alémanique Ulrich Guggisberg, les socialistes Margrit Trüssel et Alfred Müller, et Roland Sidler de l'Alliance verte et sociale.

Pour la première fois, les électeurs pouvaient élire leurs représentants cantonaux par correspondance.

18 La plainte du Parti des automobilistes au sujet de l'introduction des *30 km/h dans trois rues biennoises* (rue du Viaduc, Crêt-des-Fleurs, rue de la Gurzelen) ayant été repoussée par le préfet et par le Conseil exécutif, ce parti décide d'interjeter appel devant le Conseil fédéral (cf. 7 décembre).

19 La Communauté des *Centres d'information et de contacts suisses-étrangers* (CISE) tient son assemblée générale au Palais des Congrès.

L'équipe de curling *Bienne-Touring* revient des championnats du monde d'Oberstdorf avec une médaille de bronze en poche.

Opération publicitaire seelandaise à la BEA (Berne): transporté par voie de terre, le bateau «Romandie II» y vante les beautés du lac et de sa région.



Une cheminée en état de lévitation? (26 avril)

Photo: Valérie Chételat

20 Les *Ecoles Club Migros* fêtent leurs 50 ans. A Bienne, l'école du même nom en compte 45.

Le journal catholique-romain *Angelus* passe de l'hebdomadaire au bimensuel. Quelques innovations, dont une première et une dernière page bilingues.

21 La firme *Contelec SA* (fabrication de potentiomètres) soumise à un régime de chômage partiel pendant de longs mois a retrouvé un bon régime de croisière et cherche à embaucher.

Les travaux de remise en état provisoire, pour une dizaine d'années, de la *patinoire artificielle* (Stade de glace) ont commencé.

Le Conseil exécutif neuchâtelois présente un projet d'*Exposition nationale pour 1998* qui devrait se dérouler dans un certain nombre de villes de la région: Yverdon, Neuchâtel, Morat, Soleure et Bienne. Une série de pavillons flottants et mobiles animeraient les trois lacs.

22 La doctoresse Felicitas Steiner part pour Haïti dans le cadre du programme de *jumelage des hôpitaux pédiatriques* Wildermeth (Bienne) et Albert-Schweitzer (Haïti).

Un nombre trop restreint d'inscriptions à l'*Ecole normale (section allemande)* entraîne la fermeture d'une classe, au profit de Thoune.

Un homme *agresse* une dame dans la vieille ville et lui arrache son sac à main. L'agresseur est arrêté peu après.

23 Suite à deux décès récents dus à des surdoses, quelque 70 personnes défilent et manifestent au centre de la ville en exigeant l'ouverture d'un *local d'accueil (local d'injection)* pour les toxicomanes.

24 L'association *à propos* créée en décembre dernier débute sa première saison théâtrale. Les représentations sont spécialement destinées aux enfants et aux adolescents.

25 *Projet Maus:* les guildes des quartiers de Mâche et de Boujean sont inquiètes et le font savoir aux autorités. Le nettoyage des *tags* sur les façades des maisons du centre fait des progrès. La Ville a nettoyé tous ses édifices. Une opération analogue pour les quartiers extérieurs est en préparation.

Au terme d'une course de 500 km, de Bonn à Amsterdam, le *Spirit of Biel-Bienne III* obtient le Prix solaire européen.

Le *Centre de puériculture* de Bienne quitte ses locaux sis au Rosius 3 et va s'établir au 45, Quai-du-Bas.

Les *squatters* du chemin du Clos 41 ont quitté les lieux. Ils occupent dorénavant un immeuble appartenant à la Coopérative Migros, route de Brügg (cf. 30 décembre).

26 Le *Service de l'électricité* fête ses 100 ans d'existence.

La *Société d'utilité publique* (La Glaneuse) a réalisé un bénéfice de 130 000 francs net en 1993. Bénéficaires: le Centre psychopédagogique de Boujean, l'Atelier Canal 15 et le Foyer Felsenburg (Evilard).

Dernier symbole des activités de l'*ancienne scierie Renfer:* la cheminée du bâtiment d'imprégnation s'effondre sous une légère poussée du bras d'un engin de levage.

La terrasse de l'*Ecole fédérale de sport* a été transformée en un parcours de jeu. Moyennant une modeste taxe, les installations sont également à la disposition du public.

27 Conseil de ville: à une voix de différence, il décide de supprimer ou de modifier le *statut de fonctionnaire*. Le changement ne devrait intervenir qu'au moment de l'entrée en vigueur du nouveau Règlement communal (révision en cours).

28 *Funiculaire Bienne-Evilard:* en 1993, la ligne a transporté 10 pour cent de passagers de plus qu'au cours de l'exercice précédent (environ 246 600 passagers).

Un concert jazz à la place de la Gare, à l'enseigne d'une campagne de *Swissaid*, crée une belle ambiance.

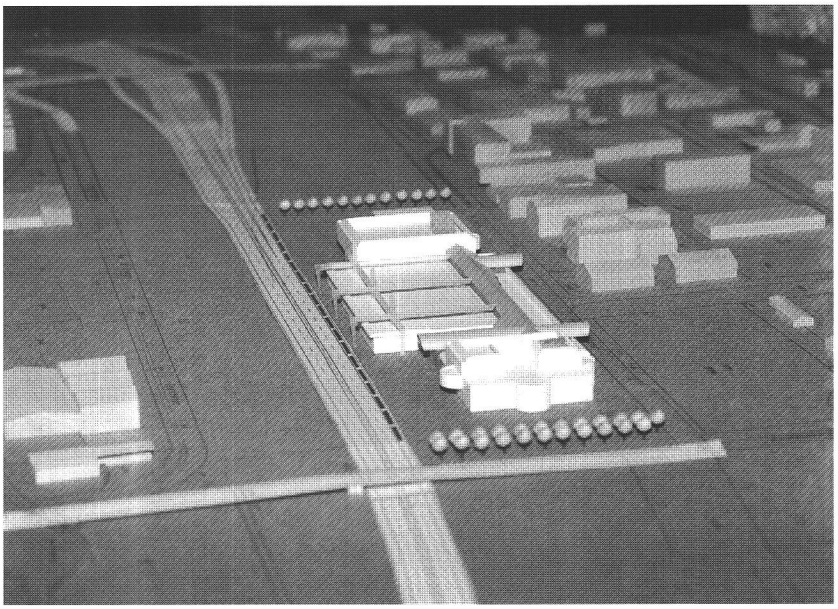
Fin avril, on dénombrait à Bienne *2546 chômeurs*.

MAI

1er Traditionnel défilé du *1er mai* et discours prononcés par le conseiller fédéral Otto Stich, la secrétaire du Syndicat du livre et du papier, Denise Chervet, et Jaime Perez, le secrétaire du Syndicat de l'industrie et du bâtiment. Sujet d'actualité: non à la dérégulation.

Le *Centre de contact pour les étrangers* célèbre son 10e anniversaire.

2 Présentation par une délégation du groupe *Maus Frères SA* du projet de construction d'un centre commercial aux Champs-de-Boujean sur une surface de 36 000 m^2.



La procédure de consultation pour le projet Maus au Champs-de-Boujean est lancée. (2 mai)

Photo: Manuela Wyss

3 Première au Filmpodium du film vidéo tourné et réalisé par l'Atelier Canal 1 au sujet de la *Fête du Baladin* organisée à Bienne en début d'hiver dernier. Deux chèques de 3000 francs chacun (résultat de la fête) ont été remis, l'un à l'Espace de femmes pour la formation et l'emploi (EFFE) et l'autre à la Fédération suisse des chômeurs (Fedac).

4 Le Tribunal civil prononce la *faillite de l'entreprise de construction Tüscher SA.*

5 Un *Festival de la danse* se déroule en notre ville, sous les auspices des Kulturtäter.

Vu l'entrée des commandes, *Biennaform-Walzprofil SA (WAG),* Mâche, peut supprimer le chômage partiel qui a duré 15 mois (cf. 18 novembre).

MAI

La Cour d'assises du Seeland prononce de *lourdes peines dans une affaire de trafic d'héroïne* dont se sont rendus coupables trois ex-Yougoslaves et l'épouse de l'un d'entre eux.

6 Le projet de *Swatchmobile* repart sur de nouvelles bases: SMH et Mercedes créent une nouvelle firme, la Microcar Company SA (MCC) qui a son siège à Bienne.

L'*atelier de loisirs* (qui se trouvait dans les bâtiments Gassmann en démolition) s'installe ruelle de la Fabrique.

6+7 Deux jours durant, à l'Ecole normale, *Congrès suisse de pédagogie curative.*

7 La *Journée suisse de la publicité* se déroule pour la deuxième fois à Bienne sur l'initiative du Sawi.

8 Vienne: l'écrivain biennois *Jürg Steiner* reçoit le Prix littéraire Erich-Fried, doté de 200 000 Schilling (environ 24 000 FS).

9 Le *Théâtre pour les petits* (Theater für di Chlyne) fête ses dix ans d'existence.

10 Deux Suisses âgés de 52 et 54 ans avouent être les auteurs de 33 *cambriolages* commis depuis 1984 à Bienne et dans la région.

12 L'entrée de l'entreprise Gassmann aux Champs-de-Boujean est dorénavant ornée d'une œuvre de *Peter Travaglini*, en granit du Tessin.

L'Automobile Club de Suisse offre à l'Ecole d'ingénieurs une *Larel* (Fiat Panda à moteur électrique).

13 A l'occasion du 50e anniversaire de l'*Ecole fédérale de sport de Macolin (EFSM)*, les PTT émettent un timbre spécial de 60 centimes.

14 L'assemblée des délégués de l'*Alliance des indépendants (AdI)* élit Daniel Andres, conseiller de ville biennois, au poste de président de la branche bernoise du parti.

Début mai, le *Manifeste de Bienne* a invité les industriels de la région à débattre du thème de l'écologie au sein de l'entreprise.

17 L'Arrud (Association pour une réduction des risques liés à l'usage de la drogue) ouvre au 5 rue du Milieu, un *cabinet de distribution de méthadone (Suprax)* sous contrôle médical.

Le Tribunal administratif du canton vient de rejeter à l'unanimité le recours déposé par le Groupe Logement contre le projet *Bielerhof.*

Une voiture emboutit intentionnellement la devanture de la *bijouterie Villiger* à la rue de la Gare. La vitrine résiste.

18 Petite cure de jouvence pour la *plage de Bienne:* chemins refaits et couverts d'un revêtement rouge. En raison de souillures déposées par les nombreux cygnes qui y passent la nuit, des gardes-chasse en éliminent cinq. Le procédé soulève une tempête de protestations.

19 Le Conseil de ville accepte de créer *six postes à titre provisoire* pour l'Office des œuvres sociales de plus en plus confronté à l'augmentation du nombre de dossiers. Par ailleurs, il accorde 299 000 francs pour la transformation et l'agrandissement provisoire des *arrêts TPB à la place de la Gare*, 350 000 francs pour une deuxième phase de *nettoyage de tags*, notamment sur les murs de bâtiments scolaires, 400 000 francs pour la participation de Bienne à la *Communauté du gaz du Büttenberg SA* et 350 000 francs pour le projet d'assainissement de la *conduite d'eaux usées* à la route de la Montagne-de-Diesse.

Bienne présente un nouveau dépliant *Le Seeland à vélo.* Il a été financé (76 000 francs) dans le cadre du programme d'impulsion mis sur pied par la Ville.

Réunion à Bienne de l'*Association suisse pour l'orientation scolaire et professionnelle* (Asosp) confrontée à un nouveau public: les chômeurs.

Accident peu banal: le «Chasseral» perd son *hélice*, au port heureusement. Mal vite réparé.

Une jeune société, la *Dactis SA*, créée par Markus Mettler, fête son 5e anniversaire. Elle cherche des annonceurs pour 120 journaux scolaires: trois collaborateurs et cinq stagiaires.

† *Alexander Seiter*, ancien directeur du siège biennois de la Société de Banque Suisse, dans sa 81e année.

21 Conséquence de l'ouverture du Centre Brügg (Migros): le magasin *Do-it-Yourself* (Migros également), place de la Gabelle, ferme ses portes.
Les pluies incessantes de ces dernières semaines ont fait très fortement monter le *niveau du lac.*

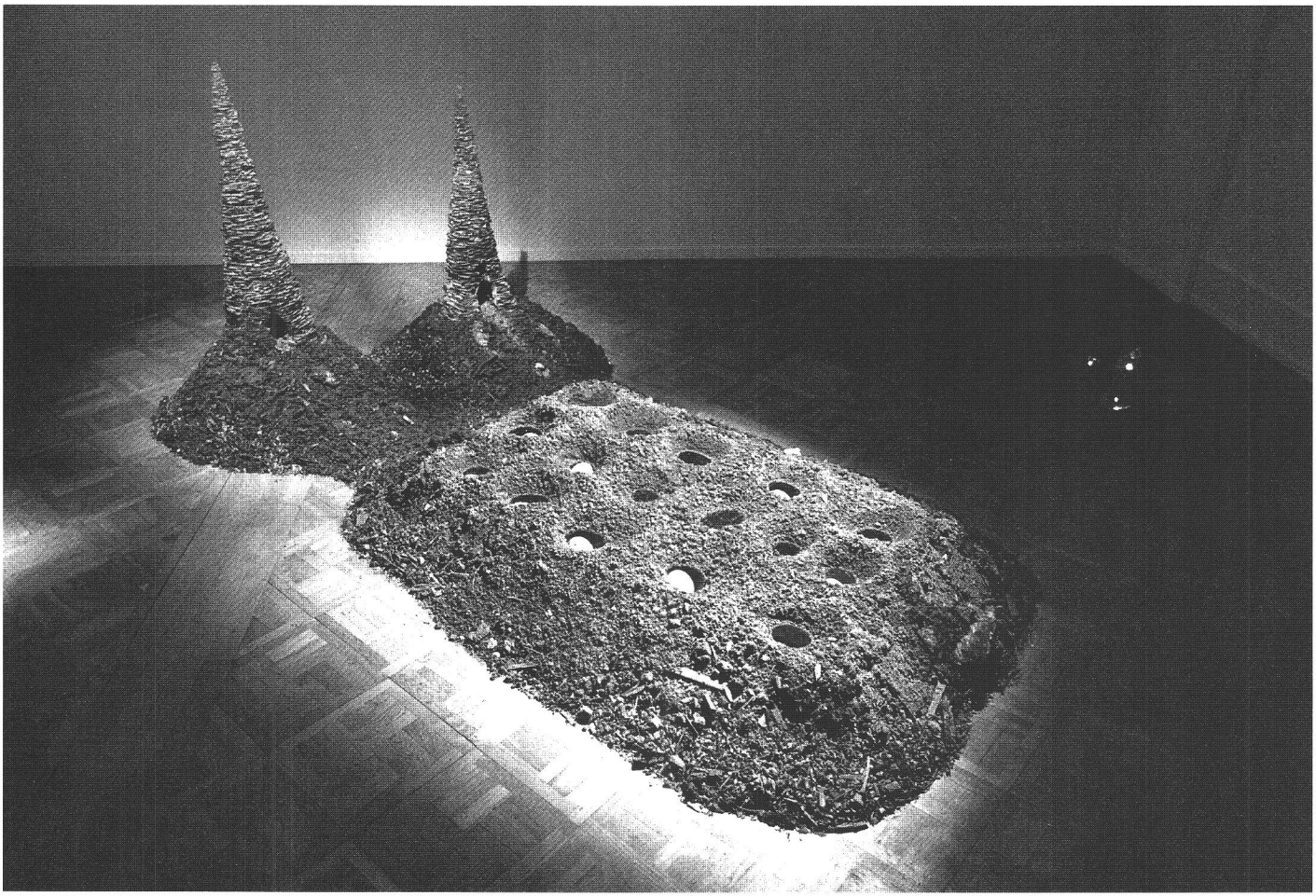
22 † *Karl Meier-Gammeter,* ancien administrateur des immeubles, dans sa 78e année.

25 Réunis en assemblée à Péry, les délégués de la *Fédération du Jura bernois* (FJB) ont prononcé la liquidation de cet organisme. Un Conseil régional et une Conférence des maires devraient prendre le relais (cf. 9 juin).

D'après Hans Hartmann, président de la section seelandaise de l'Union suisse de l'industrie et du commerce, on constaterait une *modeste reprise,* notamment dans l'industrie des machines.

26 Au Centre PasquART, une *exposition de six artistes de Sarajevo* est organisée dans le cadre du pont culturel Sarajevo-Suisse lancé par Franz Hohler; les artistes ont utilisé des matériaux témoins des destructions causées par la guerre dans cette ville: briques, bouts de bois, bouts de verre, sable, cendre.

A l'image de ce qui a son origine en Angleterre et qui a essaimé en Suisse sous le nom d'Association *Arc-*



Où l'art rejoint l'horreur quotidienne. (26 mai)

Photo: Peter S. Jaggi



Il y a ceux qui barbouillent, et ceux qui font nettoyer. Daniel Steinmann (g.) et Paolo Mercio (dr.) du Work-in. (27 mai) *Photo: Marc Schibler*



Elu pour les 16 prochains mois à la présidence du Législatif, le conseiller de ville PSR Pierre Ogi. (28 mai) *Photo: Oliver Menge*

en-ciel (Regenbogen), naissance à Bienne d'un groupe d'entraide pour des parents qui perdent un enfant. A l'enseigne de «Participez» (Aktion «Mach mit») et dans le cadre de la campagne de prévention *Drogues ou sport*, une manifestation est organisée à la rue de Nidau, dont une démonstration de streetball.

La commission de l'*Hôpital régional de Beaumont* nomme le Dr Urban Laffer, Soleurois d'origine, privat-docent de l'Université de Bâle, aux plus hautes fonctions du service de chirurgie, en remplacement du professeur H.-R. Schultheiss licencié en décembre 1993. Par ailleurs, le Dr Hans-Ueli Würsten, Bernois de 44 ans, chirurgien de l'Hôpital de l'Ile, a été nommé nouveau chef du service de chirurgie.

Le Conseil fédéral refuse de revenir sur sa décision d'autoriser la construction d'une *ligne aérienne à haute tension* à Bienne, entre Madretsch, Mâche et Perles.

Théâtre de la Grenouille: en 1993, neuvième saison, la troupe a donné 92 représentations. Il s'est produit avec ses pièces «Sunday Sunday» et «L'histoire d'un petit oncle» non seulement à Bienne et dans la région, mais aussi à Bludenz, Vienne, Lausanne et Winterthour.

27 Le *Work-in*, entreprise de réinsertion professionnelle pour les toxicomanes née en 1987, élargit ses activités, notamment par un programme de nettoyage de tags et graffitis.

Le *central téléphonique de Madretsch* a été commuté sur installation informatisée.

28 Le Conseil de ville élit pour les 16 prochains mois un nouveau président en la personne de *Pierre Ogi*, 47 ans, socialiste romand, qui succède à Martin Widmer (UDC).

Fritz Hofmann, membre de la direction de *Diametal Bienne* signale que l'entreprise a profité de la récession pour investir au point de penser à créer des emplois.

Journée d'action en faveur des transports publics et particulièrement contre le démantèlement des *lignes régionales*.

En prévision de la construction de trois *salles de gymnastique* pour l'Ecole des arts et métiers, les maisons nos 13a et 13e de la rue Wasen ont été rasées.

La 5e *Marche de l'espoir* en faveur de Terre des hommes s'est déroulée dans la forêt du marais de Mâche. 1043 enfants y ont participé. L'année passée, la marche avait permis de réunir 153 000 francs.
La *Fanfare de la Croix-Bleue* de Bienne souffle ses cent bougies.

29 Un *adepte de parapente* atterrit sur un sapin au bas de la Montagne de Boujean. La Rega doit le libérer de son inconfortable position.

30 Dans une réponse donnée à un postulat du conseiller national Jürg Scherrer, directeur des Travaux publics de Bienne, le Conseil fédéral déclare ne pas vouloir intégrer le projet de *tunnel sous Vigneules* dans la procédure actuelle de planification du contournement de Bienne par la N5.

31 Le film publicitaire *Somewhere on planet Sintra* réalisé par la firme Cortesi pour le compte de la firme horlogère Rado obtient un prix au Festival de film et vidéo d'Elmhurst-Chicago (USA).
Bienne compte encore *2560 chômeuses et chômeurs*, ramenant le taux de chômage à 8,67%. La moyenne suisse est de 4,8%.

JUIN

1er La Coupole est placée durant quatre jours sous le signe du *théâtre scolaire*.
Le prix du livre scolaire l'«Ardoise d'or» a été décerné à Rudolf Hadorn, professeur au Gymnase allemand de Bienne, de même qu'à Martin Fenner et Rudolf H. Strahm (conseiller national socialiste), coauteurs d'un livre scolaire intitulé *Politszene Schweiz*.
Un trio de gérants, dont Alain Schilt, reprend le *restaurant du Bourg* (ex-«Gainsbourg» fermé depuis quelque temps en raison d'une faillite).
Un service d'entraide *Pro-Office* a été mis en place par deux collaborateurs de la Fondation du Battenberg dans le but de trouver du travail à des handicapés qui ont fini leur apprentissage et qui sont au chômage.



L'aventure de la scène... (1er juin)
Photo: Peter S. Jaggi

2 La *manufacture de montres Rolex SA* inaugure ses deux nouveaux bâtiments aux Champs-de-Boujean. Quelque 400 emplois ont été créés ces cinq dernières années.
L'Association de *jumelage Bienne-San Marcos* (Nicaragua) lance une nouvelle opération destinée à favoriser la scolarité des enfants.
Hier, une personne âgée traversant la rue de Boujean en dehors d'un passage pour piétons a été *renversée* par un motocycliste. Elle meurt peu après de ses blessures.

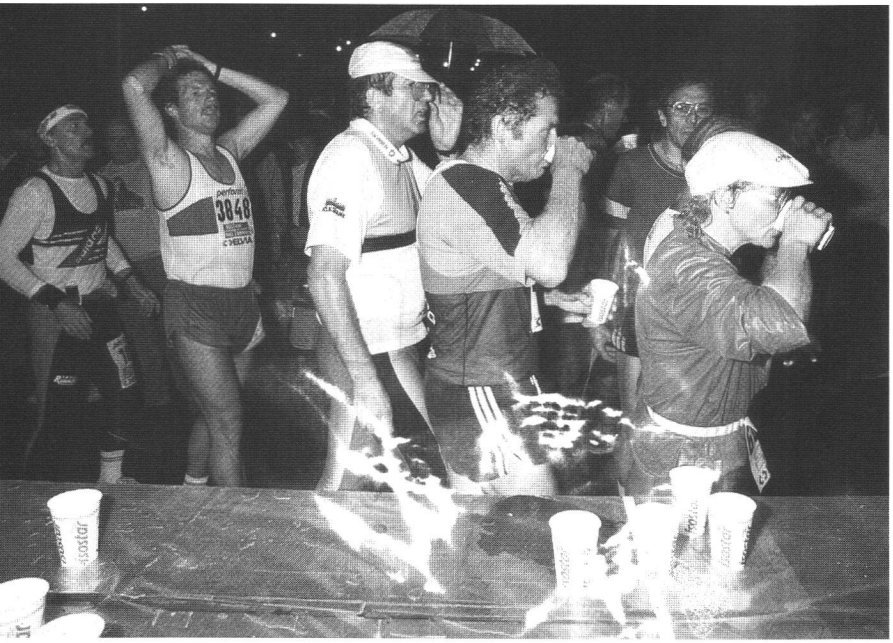
3 D'après une analyse réalisée sur mandat des créanciers (liquidation de l'hoirie Victor Kleinert), le projet *Bielerhof* serait surdimensionné.

4 Le groupe d'urbanisme des partis Liste libre et Alliance verte et sociale ainsi que le mouvement Ecco-Logis estiment que le *projet Maus* (Champs-de-Boujean) fait fausse route.
La traditionnelle *Journée du vélo* organisée dans toute la Suisse a réuni deux centaines de cyclistes biennois

qui se sont rendus en cortège du parc au lac et retour en passant par le centre.

Inauguration sur l'aire de l'Ecole professionnelle des arts et métiers du premier *sentier botanique* de Bienne.

Pour les *100 km de Bienne*, le temps était à la pluie et au froid, sans doute une des causes d'une participation toujours en baisse: 2470 partants, contre 4199 dix ans plus tôt.



Un 100 km en perte de vitesse. (4 juin)

Photo: Roland Koella

Quatre vingt-deux locataires et propriétaires tentent une dernière fois, avec l'aide d'un avocat, de s'opposer à la construction de la *ligne aérienne à haute tension aérienne* (Mâche-Madretsch) et adressent au Conseil fédéral une demande en révision de sa décision.

7 Le *groupe horloger biennois SMH* voit ses affaires quelque peu stagner. Le résultat d'exploitation n'a augmenté que de 4 millions de francs (à 496 millions) contre une progression de près de 150 millions en 1992. La part du chiffre d'affaires réalisé en Asie est passée de 21 à 35%, tandis qu'elle baissait de 65 à 61% en Europe.

Mise en service des *nouvelles installations de signalisation lumineuse* rue du Canal, place du Marché-Neuf et aux carrefours de la rue du Jura, rue Franche, rue Heilmann.

8+9 Le Conseil de ville:

- décide de ne pas vendre le *home de vacances de Gstaad* que le Conseil municipal proposait de vendre par mesure d'économie, ni par ailleurs celui de *Grindelwald*.
- adopte le projet de *transformation et de modernisation du cinéma Palace* appelé à venir remplacer la salle du Capitole (démolie en 1986) devisé à 12,6 millions de francs,
- accorde un crédit d'investissement de 400 000 francs en prévision de l'agrandissement du *Centre PasquART*,
- approuve la vente au canton d'un terrain de 43 737 m^2 aux Champs-de-Boujean, pour un montant de 17,5 millions de francs, destiné à servir de *centre d'entretien autoroutier* et poste de police.

Le Conseil repousse une motion de François Contini (AVeS) qui proposait la *création de 250 postes* dans l'Administration municipale par le biais de la réduction des horaires (de 42 à 38 heures par semaine), une réduction de 10% pour les salaires des fonctionnaires dépassant 85 000 francs par an, une augmentation des vacances (de 4 à 6 semaines par an) et un abaissement de l'âge de la retraite à 60 ans.

9 *Homes du Ried:* début des travaux d'assainissement.

La *Conférence des maires* du Jura bernois et du district de Bienne créée dans le cadre de la loi sur le renforcement de la participation politique du Jura bernois et de la population francophone du district de Bienne (LPJB) enregistre un grand nombre d'adhésions.

Mikron: 1993, la plus mauvaise année de son histoire (perte de 39,23 millions de francs). Mais les commandes ont augmenté de 20 pour cent au cours du premier trimestre 1994.

Pour la deuxième année consécutive, un *marché du pain* a animé le centre-ville.

9+10 Les responsables des *offices cantonaux des arts, des métiers et du travail (OCIAMT) de Suisse romande et du Tessin* se réunissent en assemblée générale.

10 Début des travaux de rénovation et de modernisation de la *Coupole.*

Lors d'une journée de la porte ouverte aux *ateliers CFF,* une locomotive 2000 a été baptisée au nom de «Seeland».

Au cours de la nuit, deux *autos stationnées* au centre (l'une sur le parking du Palais des Congrès, l'autre derrière la Coupole), sont la proie des flammes.

MAN, entreprise de fabrication de véhicules de transport, installe dans les locaux de l'ancienne «Ketten-Union» aux Champs-de-Boujean une antenne d'entretien et de réparation, «Camionrep SA». Quatre emplois ont été créés.

D'après les *associations féminines* de la place, la jeune génération fait preuve d'un flagrant manque d'intérêt pour la chose publique.

10–12 Le souverain biennois accepte les *six objets communaux soumis en votation*: l'achat de 4933 m² d'un seul tenant aux abords de la propriété de l'*Elfenau* pour le prix de 1,5 million de francs (par 7230 oui contre 6207 non; 53,8%), le plan de quartier en prévision d'un agrandissement de la *clinique des Tilleuls* (9453 oui contre 3663 non; 72,1%), deux projets d'*équipement technique* (Centre-ville et Mauchamp), tous deux à de larges majorité de passé 80%, le rachat à la Confédération d'un terrain prévu à l'époque pour la réalisation d'une bretelle autoroutière, enfin le remplacement et la modernisation du *central téléphonique* de l'Administration municipale par 8812 oui contre 4175 non.

En ce qui concerne le juge laïque pour le tribunal de district, le corps électoral biennois a choisi *René Hadorn* qui a obtenu 3636 voix (dont 3504 à Bienne) contre 3289 (dont 3068 à Bienne) à Lotti Rihs. Le taux de participation au scrutin a été de 44,1 %.

A l'opposé des résultats sur le plan fédéral, Bienne a accepté les trois objets fédéraux: l'*initiative culturelle* (par 8806 oui contre 5315 non), le principe de la *naturalisation facilitée* pour les jeunes étrangers nés en Suisse (par 8560 oui contre 5776 non) et le projet de création d'un *corps suisse de casques bleus* (par 7238 oui contre 6995 non).

Quant aux *objets cantonaux,* le peuple a, comme pour l'ensemble du canton, suivi ses édiles: rejet de l'initiative d'un groupe de médecins pour l'obtention facilitée des *médicaments* à l'usage des patients (9182 non contre 4728 oui), acceptation du projet de construction d'une *gare RER à Ausserholligen* (9065 oui contre 3875 non) et du projet de modernisation de l'*Ecole suisse d'ingénieurs et de techniciens du bois* (12 019 oui contre 1870 non).

12 La fête populaire organisée par la *Guilde du parc* remporte un beau succès. C'est l'occasion de dévoiler la fresque réalisée, avec le parrainage de la Ville, par l'artiste-sprayeur Seiko sur le fond du pavillon.

Le Parti socialiste et l'Association suisse des Transports (AST) déclarent s'opposer pour différentes raisons au *projet Maus.*

11+12 Sur invitation d'*Iserlohn,* une cinquantaine de sportifs biennois séjournent dans la ville allemande jumelée avec Bienne.

13 Un comité de soutien pour le projet de *transformation du cinéma Palace* en théâtre et salle de concert a été créé. Il est présidé par Me Marc Wollmann.

15 A l'enseigne de *Biel-Bienne – la bilingue,* inauguration des nouveaux plans mis en place en différents endroits de la ville.

17 Le Conseil municipal adopte un deuxième train de mesures visant à *biffer 49 postes dans l'administration.* Il libère un crédit de 40 000 francs pour la réalisation d'une étude destinée à formuler les *tâches municipales de protection de l'environnement* et propose la création d'*un prix doté de 1000 francs* pour le meilleur travail de diplôme dans le secteur des

JUIN



De nouveaux plans, pour mieux s'y retrouver. (15 juin)

Photo: Oliver Menge

techniques de l'électricité réalisé par les candidats de l'Ecole d'ingénieurs et de l'Ecole professionnelle.

18 Les *ressortissants espagnols* inaugurent leur nouveau local à la rue du Contrôle no 12.

Aula du Gymnase: la 6e «*Journée des réfugiés*» n'attire qu'une petite proportion de Suisses.

19 Le club d'aviron *Seeclub* inaugure son nouveau bâtiment. Il a été construit en un peu moins de six mois et a coûté 1,3 million de francs.



Double inauguration: un nouveau bâtiment et un nouveau bateau. (19 juin)

Photo: Peter S. Jaggi

Le Conseil municipal décide de créer un bureau chargé de préparer les mesures destinées à rehausser l'*attrait du centre-ville* et alloue dans ce but un crédit de 100 000 francs.

20 Le *cinéma Lido* ferme pour trois mois, le temps de faire peau neuve.

Dans un vote consultatif, la quarantaine de membres de la Guilde de la rue de Nidau s'*oppose au projet Maus* dans les Champs-de-Boujean.

21 Sous la houlette de l'instituteur Claude Hirschi-Bonnemain, les *élèves du degré supérieur de l'école primaire de Madretsch* ont réalisé et enregistré dix morceaux dont ils sont eux-mêmes les auteurs-compositeurs.

La *Coopérative de construction Wyttenbach* fête un demi-siècle d'existence. Son parc immobilier est formé de 45 immeubles comptant au total 364 logements.

22 Du nom d'*Innotherm Bienne*, une firme ayant pour but d'utiliser les diverses sources de chaleurs de manière innovative (plus rationnelle, plus écologique) voit le jour à Bienne.

† *Jacques Sauter*, ancien maître d'école secondaire, à l'âge de 78 ans.

23 Le Conseil de ville décide de ne pas suivre la proposition du Conseil municipal de rehausser de 13,5% en moyenne les *tarifs de l'électricité*. Il accepte les comptes 93 qui se soldent par un déficit de 4,5 millions de francs (pour 334,8 millions de dépenses et 330,4 millions de recettes).

Après la faillite de l'entreprise de construction

Tüscher SA, *Tüscher S.à r.l.* (gérance immobilière) est mise en faillite en raison d'un surendettement massif (cf. 24 juin ci-après).

Projet Bielerhof: un mois après avoir été débouté par le Tribunal administratif cantonal, le Groupe Logement cesse le combat. Il n'ira pas devant le Tribunal fédéral.

† *Jacques Estoppey-Meier,* membre d'honneur et ancien caissier de la Société de sauvetage du lac de Bienne, à l'âge de 66 ans.

Les photographes *Daniel Mueller, Daniel Zahner* et la journaliste *Sylvie Zaech* viennent de rentrer du Caire. Une bourse culturelle décernée par la Conférence des villes suisses pour les questions culturelles leur a permis d'y séjourner pendant six mois.

Accident mortel à la route de Mâche: un cyclomotoriste âgé de 74 ans est happé par un camion et mortellement blessé par la roue arrière.

24 La firme biennoise *Aloxyd* a obtenu le certificat de contrôle de la qualité SQS.

Tommaso Vitali, acteur principal dans les faillites des entreprises Tüscher, en détention depuis le mois de mars, a été remis en liberté provisoire.

25 Cinéma Rex 1 et 2. Pour la troisième fois: *Nuit du cinéma.*

La *Société de gymnastique de l'Ecole d'ingénieurs (TTB)* fête son centenaire.

26 Un homme âgé de 60 ans *tire à la grenaille* sur un cyclomotoriste (22 ans) et blesse une jeune passante. Il a pu être appréhendé.

L'Atelier Robert (Ried) a pendant neuf mois servi d'atelier à l'artiste biennois *Benedikt Salvisberg.* Il y expose ce qu'il vient de créer: peintures, dessins, objets.

Claude Gay-Crosier, ancien président du Conseil de ville de Bienne et vice-directeur du TCS, a été élu à la présidence de la *Fédération routière suisse (FRS).*

Dix-huit mois après être entré au Conseil de ville, *Walter Beyeler,* représentant du Parti évangélique, se retire. Sa place sera occupée par Pia Riedwyl.

27 Le Tribunal administratif tranche en une plainte déposée par Bienne sur le plan de la *compensation financière.* La Ville devra payer 80 000 francs de moins sur une facture cantonale de 400 000 francs qui lui avait été présentée en 1993.

Coop-Bienne Seeland présente à son tour son projet de magasin grande surface pour les Champs-de-Boujean nécessitant quelque 12 500 m^2 de terrain.

28 L'*Association de planification Bienne-Seeland* a décidé de demeurer neutre dans le débat qui s'est ouvert sur le projet de construction d'une grande surface par Maus Frères SA aux Champs-de-Boujean.

Inauguration des *nouveaux signaux lumineux* qui règlent la circulation aux alentours de la place du Marché-Neuf. La nouvelle installation a coûté 1,3 million de francs.

Les propriétaires du *terrain de construction situé rue Alex.-Moser,* bloqué depuis plusieurs années par des recours, peuvent construire; le Tribunal administratif vient d'en décider ainsi.

Un département des *Tréfileries Réunies,* devenu la BEF (Bieler Befestigungselemente AG) a fusionné avec la Ferronorm AG lucernoise et va s'établir à Emmenbrücke. Bienne perd sept emplois.

Un huissier de l'*Office des poursuites et faillites* a été mis à la disposition du juge d'instruction. On lui reproche des abus de confiance. Le montant détourné s'élève à plus de 10 000 francs.

En 1993, *Pro Infirmis Bienne-Jura bernois* a enregistré un net accroissement des demandes de prestations de tous ordre.

Un piéton âgé de 49 ans est *renversé de nuit* à la route de Neuchâtel et meurt peu après de ses blessures. Le lendemain, le véhicule, puis le chauffeur fautif ont pu être retrouvés.

Le *FC Bienne* réussit son ascension en première ligue.

29 Lors de l'*assemblée générale de la SMH,* Nicolas G. Hayek, tout en présentant de bons résultats, se plaint de la cherté du franc suisse, brosse un sombre tableau de l'avenir pour notre pays ravalé au rang

d'un pays de services, pertes des secteurs industrie, artisanat et tourisme, d'où montée irrésistible du chômage et perte d'indépendance.

30 Le *chômage* biennois continue sa légère baisse: après une amélioration de 0,1 pour-cent, le taux de chômage était au mois de juin de 8,8 pour-cent. 2506 sans emploi, 16 de moins qu'en mai.

Au terme d'une année d'activité, le bilan de l'entreprise *DT Swiss Bike Technology*, ancien département des Tréfileries Réunies repris par trois anciens membres de la direction, s'avère concluant. Chiffre d'affaires: 11 millions, en croissance de 15 % depuis le début de l'année.

Au terme de 23 ans d'activités en tant que directeur du Service de l'électricité, *Willy Schellenberg*, prend sa retraite. Il a pour successeur René Bautz (cf. 1er avril). Après plus de 20 ans d'engagement, *Jacqueline Clémence*, tutrice officielle II, prend sa retraite. Elle aura pour successeur Marguerite Jost.

JUILLET

1er Durant le second semestre de l'année, Bienne accueille *György Fusz, céramiste hongrois*, hôte du canton. L'artiste succède à Petra Stastná, céramiste pragoise.

Comme à Rio... (1er au 3 juillet)

Photo: Oliver Menge



Le Grand Conseil élit la Biennoise Caroline Strasser en tant que présidente du *Tribunal des mineurs*, en remplacement de Me Pascal Flotron, nommé procureur du Jura bernois au mois de mars.

Cour d'assises du Seeland: l'homme qui avait, en mars dernier, sous la menace d'un couteau, abusé d'une jeune femme en se sachant sidéen a été condamné à six ans et demi de prison, au paiement de 9000 francs pour les dommages causés ainsi qu'au versement d'une somme de 25 000 francs à titre de dédommagement pour tort moral et psychique.



Beach-volley-ball? (1er au 3 juillet)

Photo: Oliver Menge

Du 1er au 3, la *Braderie* et son cortège se sont déroulés sous un soleil de plomb. Diverses attractions, dont le beach-volleyball et la grande roue ont eu beaucoup de succès. De plus en plus de forains: ils sont 500 à se presser le long des rues.

Pendant ce temps, derrière la Coupole se déroulait une braderie qui se veut *alternative* sous le nom de *Barbarie*, 7e du nom, divers groupes «rock» à la clé. Vu le très beau temps, les *piscines* enregistrent des records d'affluence.

3 33e *Journée de sport pour handicapés* à l'Ecole de sport de Macolin. 1500 personnes y ont participé.

4 † *Arnold Merlet*, directeur des Chemins de fer du Jura, retraité, dans sa 67e année.

5 La responsabilité d'*Aide Sida Bienne/Aids-Hilfe Biel* (37, rue Franche) passe des mains de Ralph Thomas à la psychologue Isabelle Rottenmanner.

Début des travaux de nivellement à la *rue de Nidau*.

6 25e *Colloque économique* réunissant des représentants des autorités, des patrons et des syndicats. On a parlé chômage, rehaussement de l'attrait du centre-ville, projet Maus.

La firme *Deniar SA*, entreprise créée en 1959, spécialisée dans l'électroplastie et l'usinage chimique, obtient à son tour son certificat d'assurance de la qualité.

7 Le mime biennois *Peter Wyssbrod*, avec le soutien de Pro Helvetia et d'autres mécènes, organise à Moulins, département de l'Allier (France), un festival culturel suisse qui s'y déroulera au mois d'août.



En prévision d'un lifting urbain: démolition des bâtiments de l'aire Gassmann. (12 juillet)

Photo: Marc Schibler

Les nouvelles machines à fabriquer la glace pour la *patinoire artificielle* sont arrivées de Hambourg. En lieu et place des 14 000 kg d'amoniaque nécessaires avec les anciennes machines, les nouvelles n'en auront plus besoin que de 70.

8 Création de la *Communauté du gaz du Büttenberg* (Bienne-Orpond-Safnern) destinée à alimenter ces communes en gaz naturel.

11 Tandis que le *Paradisli* ferme au Faubourg-du-Lac, l'*Hôpital régional* inaugure une nouvelle terrasse de 32 places pour sa cafétéria.

Du 12 au 17 juillet, *Pod'Ring 94* offre un programme des plus variés: théâtre, chansons, jazz, clowns, jongleurs, groupe sénégalais. La semaine se termine par une matinée et un petit déjeuner.

12 Une *association contre la répression* s'est créée à Bienne; elle a publié une brochure sous le titre de «Non confiscable». Objectif: que les gens qui ont des démêlés avec la police connaissent leurs droits.

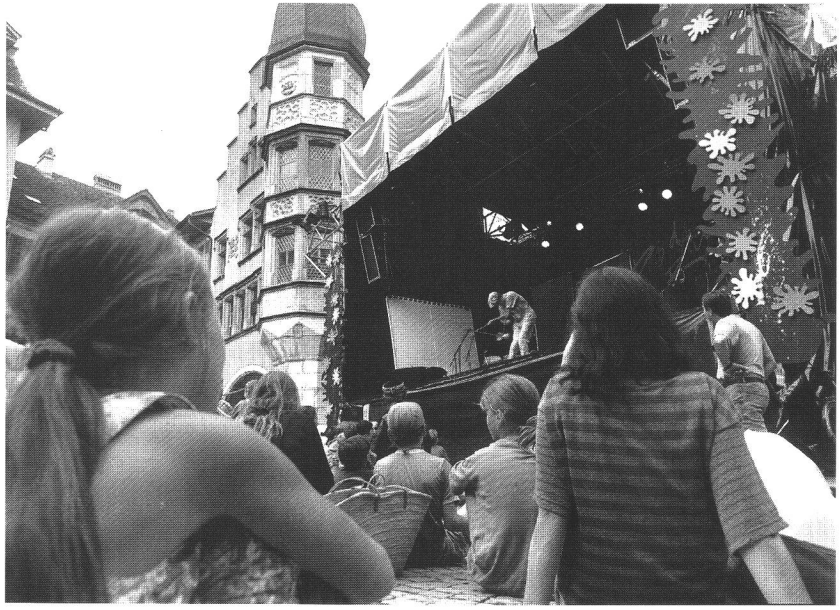
Début des travaux de démolition sur *l'aire Gassmann*.

De nuit, début d'incendie dans la cave d'une maison située au *Petit-Marais*, no 81. Dégâts matériels seulement.

13 Tout comme samedi dernier, quelque 2000 *tifosi* saluent bruyamment une victoire italienne aux championnats du monde de football.

14 A la faveur de la fermeture du restaurant Paradisli (le 9 de ce mois), où *Grock* a donné ses premiers spectacles, le Musée Neuhaus (Ciné-Collection W. Piasio) a pu racheter des objets ayant appartenu au clown ou en rapport avec lui.

Pour la troisième fois cette année, un *groupe de taggeurs* a été appréhendé. Ces neuf personnes sont responsables de quelque 2000 tags et graffiti dont ils ont souillé murs et bâtiments entre 1984 et 1994 dans la région de Bienne, Nidau et Neuchâtel. Dégâts chiffrés à environ un million de francs.



Une fois de plus, énorme succès pour le Pod'Ring. (12-17 juillet)

Photo: Peter S. Jaggi

Le nouveau *restaurant Coop* (Super Centre Gare) accueille ses premiers clients. Sa surface est deux fois plus grande qu'avant; place pour 200 clients.

Lors des premiers travaux d'excavation en



Sans paroles. (14 juillet)

vue de la rénovation de la *Coupole*, des résidus de produits toxiques (pétrole et ferrocyanide de fer ou bleu de Berlin) ont été détectés sur ce qui était l'emplacement de l'ancienne usine à gaz.

Opération «Séduction» de la *Fédération du tourisme Bienne-Seeland* par Teletext: trois jours et deux nuits à Bienne pour 145 francs par personne, y compris une excursion à l'île de Saint-Pierre, une autre à Macolin et une carte de libre parcours TPB.

16 Le dixième *cours d'orchestre* organisé comme chaque année en été à Bienne par l'Union suisse des artistes musiciens (USDAM)/Schweizerischer Musikverband (SMV) sera vraisemblablement le dernier. L'apport de moyens financiers est devenu trop faible. Coup dur pour les concerts d'été au parc de la ville qui profitaient régulièrement des concerts donnés par l'USDAM dans ce cadre.

Les *Annales biennoises 94* sortent de presse.

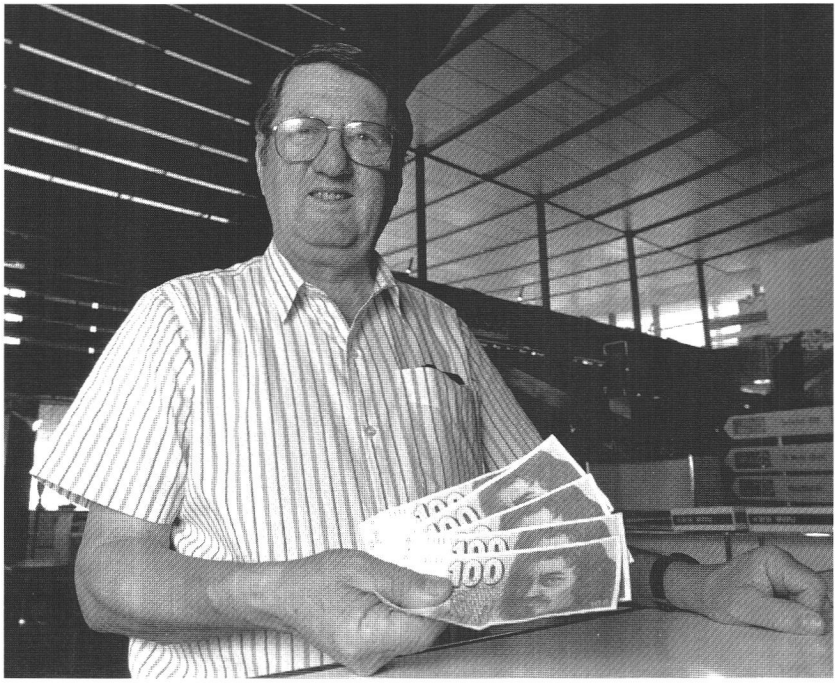
† *Päuly Magnin-Sutter*, professeur de gymnastique, dans sa 80 année.

Comme le veut la tradition, des conducteurs bénévoles, membres de la section Seeland-Jura de l'ACS (une trentaine), ont emmené *une cinquantaine de personnes âgées ou handicapées* faire un tour à la campagne.

20 La *police cantonale bernoise* réagit à la publication de la brochure publiée par l'Association contre la répression et précise qu'elle n'agit ni arbitrairement, ni illégalement (cf. 12 juillet ci-dessus).

La seule maison en pierre de taille ocre de la vieille ville *(10, rue des Maréchaux)* va être remise en état. Depuis plusieurs semaines, des travaux routiers sont en cours au *chemin du Long-Champ* à Boujean. Elargissement de la chaussée, élimination d'un virage en «S» et aménagement d'un trottoir.

22 Début du *Festival international d'échecs 1994*, un peu plus modeste. Le budget de 1,2 million de francs en 1993 a été ramené à 900 000 francs.



Hans Suri, grand ordonnateur du Festival d'échecs, se tâte. (22 juillet) *Photo: Peter S. Jaggi*

23 *Margrit Wick-Werder*, chef du projet Musée d'histoire locale quitte Bienne à la fin du mois d'août. Elle a été nommée responsable du Forum d'histoire suisse à Schwyz, nouvelle succursale du Musée national. Un enfant de 7 ans qui circulait à vélo le long de la route de Neuchâtel fait une chute et est *mortellement blessé* par une automobile qui circulait dans le même sens.

Un toxicomane suisse de 32 ans qui avait commis un *vol à main armée* dans une pharmacie du quartier de Madretsch est arrêté par la police deux jours plus tard.

25 Dans le cadre de la procédure de consultation la section Bienne-Est du Parti socialiste qui craint que le *projet Maus* soit davantage source de problèmes et de nuisances recommande de retirer le projet du plan de quartier.

Le magasin *Zbinden SA*, accessoires pour le cuir et les textiles, fondé en 1939 et situé rue du Marché, y ferme ses portes pour les rouvrir à la mi-août rue Dufour. Par la même occasion, le siège est transféré à Perles.

26 Un *trolleybus des TPB*, inauguré en février 1966 totalise ce jour 1,5 million de kilomètres: 37 fois le tour de la terre.

27 Depuis le mois de juin et jusqu'en novembre, le *tunnel ferroviaire CFF de Vigneules* est l'objet de travaux d'assèchement.

Du 27 juillet au 4 août, le *5e Festival de musique du lac de Bienne* célèbre la symphonie de l'été dans les plus belles églises de la région et quelques châteaux.

28 Suite à la longue période de beau temps et de forte chaleur, les *taux d'ozone* dans l'air (valeurs limites) sont régulièrement dépassés, moins qu'en 1990 toutefois, année record.

Grand succès du *passeport de vacances d'été* qui s'adresse dorénavant aussi aux adolescents. Un tiers de plus que l'année précédente, en tout, 335 cours/semaines ont été vendus.

29 La Ligue pour la protection du patrimoine fait opposition au réaménagement provisoire de la *place de la Gare*. (cf. 19.5)

Les feux d'artifice, cette année, étaient musicaux. (31 juillet)

Photo: Marc Schibler



La *Cour d'assises du Seeland* condamne un ancien policier d'une brigade allemande des stupéfiants à huit ans de réclusion pour avoir écoulé en Suisse 1,1 kg de cocaïne.

30 *Fête nationale*. Le conseiller national Walter Schmied, Moutier, prononce le discours au Ring, citant Bienne comme exemple d'une ville «où il est possible de vivre en paix dans une communauté multiculturelle».

Bienne est toujours en tête de liste du *chômage:* 8,5%, soit 2510 personnes enregistrées, même si cela signifie une baisse de 0,11% par rapport au mois précédent.

AOÛT

1er Pour la première fois, *1er août férié*. En raison du manque de dons, pas de feu d'artifice. La soirée est brumeuse et il tombe une pluie fine.

3 Le projet de *restaurant à proximité du débarcadère*, qui sommeillait depuis 1986 et qui avait refait surface au mois de mai dernier, est à nouveau d'actualité. L'idée d'Exposition nationale dans la région des lacs dynamise les idées.

Incendie dans un garage souterrain au nº 33 de la rue des Prés provoqué par un court-circuit dans une voiture des PTT.

5 † Ernst Kocher, maître menuisier, à l'âge de 90 ans.

6 Le *Tournoi des maîtres* (échecs) a été une réussite. Il est remporté par le Lituanien Viktor Gavrilov (nº 58 mondial).

7 Reprise des traditionnels *concerts d'été* au Parc de la ville.

A *Macolin*, la foudre détruit une ferme appartenant à la Ville de Bienne.

8 *Fortes chaleurs:* le thermomètre monte à Bienne bien au-delà des 30 degrés. La température de l'eau du lac atteint 24 degrés.

9 La *statue du Banneret* (Ring) datant de 1546 est en mauvais état. Elle est l'objet d'un examen approfondi de la part des services cantonaux compétents.

Premier coup de pioche pour la réalisation du projet de lotissement de la *Coopérative de construction Gutenberg:* vint-neuf unités d'habitation à la route d'Orpond. Le projet est devisé à 7 490 000 francs.

11 Invitée par l'Office de développement économique, *Elisabeth Zölch*, la conseillère d'Etat récemment élue, directrice des Affaires économiques du canton de Berne, rend visite à Bienne.

13 Le *Camping-Club de Bienne* célèbre ses cinquante ans d'existence.

Dans le train Romanshorn-Genève, entre Soleure et Granges, un *étudiant biennois en théologie* âgé de 30 ans est sauvagement pris à partie par un homme qu'il ne connaît pas et très gravement blessé. Personne n'intervient pour l'aider. Quelques heures plus tard, l'auteur de cet acte est appréhendé à Granges.

Le *restaurant Rathaus* (rue du Bourg) ferme une fois de plus ses portes. Le locataire, Heinz Dolder, résilie son contrat qui le liait au propriétaire Tommaso Vitali.

13–15 Le *Spirit of Biel-Bienne III*, sur le circuit test de Michelin (Almeria, Espagne) ravit à l'équipe de la General Motors «Sunraycer» le record de vitesse établi en 1988 et bat plusieurs autres records de vitesse ou de distance.

17 La General Motors Suisse SA (21 rue de la Gabelle) change de nom et devient *Opel (Suisse) SA.*

18 Les médias biennois font part à l'Office fédéral de la communication de leur intention de réaliser une *télévision locale bilingue.*

En réponse à l'initiative socialiste pour la *préservation des espaces verts* (Falbringen, Madretsch-Ried, Berghaus et Bischofkänel), le Conseil municipal formule une contre-proposition tendant à en mettre certaines parties en zone à bâtir. Seul le Falbringen (ferme pédagogique) resterait non constructible.

L'ancien Nelson Club (57 rue Centrale) s'est mué en *Rock-Café.*

Par décision du Tribunal administratif, le *Murphy's* (rue du Canal) peut dorénavant, le jeudi, le vendredi et le samedi, ne fermer ses portes qu'à 2 h 30 du matin.

19 Les socialistes romands désignent deux candidats aux *élections fédérales de 1995:* la conseillère municipale non permanente Françoise Steiner et l'historien et conseiller de ville Pierre-Yves Moeschler.

Les responsables du *Sleep-In* donnent conférence de presse pour s'opposer au projet de la Direction des œuvres sociales de fermer le Sleep-In réservé aux femmes.

L'enquête dans l'*affaire Wahli* (cf. Chronique août 1993) débouche sur un non-lieu.

20 Le sursis concordataire a été accordé à l'entreprise d'installation sanitaires *Teutsch SA* qui est en difficultés grandissantes depuis 1989.

Le *conseil de fondation du Centre PasquART* est nommé. Font partie de la fondation: la Société des beaux-arts, la fondation Collection PasquART, le Photoforum, le Filmpodium, la Société des peintres, architectes et sculpteurs suisses (SPSAS) et la Ville de Bienne. Le conseil est présidé par Andreas Schärer, responsable de l'Office de la culture.

† *Franz Kaeser-Eichler,* ancien directeur de la firme Helio-Kaeser SA, à l'âge de 70 ans.



Le dernier carré. (27-28 août)

Photo: Peter S. Jaggi

21 A l'enseigne *No drugs, more sport* 250 toxicomanes décidés à s'en sortir participent à Macolin à un tournoi national de volley-ball.

Un restaurant mexicain *(Latino Vigo)* ouvre ses portes au 59 de la rue Dufour.

24 La section biennoise de l'Union du commerce et de l'industrie a tenu son pari lancé le 25 avril: composer au Strandboden une affiche publicitaire géante de 1000 m². Slogan de l'affiche: *Top Swiss Biel-Bienne, Region of innovation.*

La firme allemande *SAP* (logiciels) dont le siège est à Bienne a plus que doublé ses gains dans le courant du premier semestre (de 37 millions de DM à 78,1 millions). Aux Champs-de-Boujean, pose de la première pierre d'un nouveau bâtiment de 2500 m² de surface utile.

25 Le Conseil de ville accepte de séparer de l'administration municipale le *Service de soins infirmiers à domicile* pour le laisser fusionner avec le service de soins à domicile et d'aide familiale «Profa».

Séance constitutive, à Tramelan, du *Conseil régional,* successeur de la défunte Fédération du Jura bernois qui élit son premier président en la personne du préfet du district de Bienne, Yves Monnin.

Quelques Biennois mettent sur pied une nouvelle manifestation culturelle, *Rencontres,* consacrée à la peinture, la musique et l'écriture qui se déroule à la «Factory» (ancienne fabrique Biella).

26 Le Conseil de ville accorde un crédit d'engagement de 180 000 francs pour les travaux de planification de l'*aire Renfer.*

26–28 Pour la troisième fois, les différentes productions musicales du festival *Musique et amitié* charment les oreilles des mélomanes en différents lieux de Bienne et d'ailleurs.

Cinquante-neuvième édition de la *Kermesse de la vieille ville.* Affluence record estimée à 30 000 personnes. 270 stands, 50 demandes refusées.

27+28 Une dernière fois sans doute, la fête de *L'autre Bielerhof* mise sur pied par la Groupe Logement anime la rue de l'Hôpital.

31 Le *taux de chômage* baisse: 8,3%, soit 120 chômeuses et chômeurs de moins que le mois précédent. Le taux suisse est actuellement de 4,5 pour cent.

Carl Olof Olsson remet son entreprise *Oltronix SA* fondée voilà 40 ans, à l'entrepreneur zurichois Charles Vogt (alimentations électriques). L'entreprise reste à Bienne et a l'intention de concentrer ses activités en notre ville.

La *Schweizer Illustrierte*, par la voix de son rédacteur en chef, publie un article sarcastique à l'adresse de l'opération «affiche géante» (cf. 24 août). Face à ces attaques, les organisateurs et divers citoyens font état de leur réprobation.

Pour la première fois dans l'histoire du *parc zoologique* de Boujean, deux laies donnent naissance à six marcassins.

Un homme de 25 ans tente d'*arracher le sac à main* d'une femme. La police parvient à l'arrêter quelques heures plus tard.

SEPTEMBRE

1er Ouverture de la *19e Foire de Bienne:* 250 stands répartis sur 40 000 m², occasion pour les villes de l'Arc jurassien de se présenter pour la première fois en public.

Mikron: nette augmentation de l'entrée des commandes pour le premier semestre 1994, mais suppression de près de 30 postes dans le secteur non productif.

2 Réouverture du restaurant *Paradisli* racheté de Teva Terra SA (Peter Jutzler) par les nouveaux exploitants, Didier Kletzsch et Peter Müllhaupt; carte traditionnelle.

De 1992 à 1993, l'*industrie horlogère* suisse a perdu 466 emplois.

Prix de l'économie: un Biennois d'adoption, Urs Eugster, créateur d'un radeau de sauvetage gonflable, mais rigide, à voile, multifonctionnel, reçoit le prix de 50 000 francs des mains de la conseillère nationale Christiane Brunner.

Le *Cercle industriel de Bienne* fête ses 75 ans.

3 Au terme de quatre années d'attente, inauguration au *Gymnase de la rue des Alpes* de l'espace gazonné tant attendu.

Comco Holding a travaillé à perte au cours de l'exercice 92/93. Cette perte se monte à 15,3 millions de francs.

4 La firme *Oratec*, produits de métaux précieux (Le Noirmont et Bienne), dépose son bilan.



Première au parc zoologique: deux portées de joyeux marcassins. (31 août)

Photo: Peter S. Jaggi

Les *PTT* rationalisent et suppriment 14 postes de facteurs

5 Début de divers travaux:

- remise à neuf des tunnels du funiculaire Bienne-Evilard,
- assainissement et transformation du *terrain de sport de la rue de l'Allée*, à Madretsch,
- transformation de la *place Guido-Müller.*

Succédant à Bernard Eggler qui a quitté le Journal du Jura à la fin du mois de juillet, *Mario Sessa* en devient le nouveau rédacteur en chef.

La *SOB* célèbre son 25e anniversaire. Le Crédit suisse, dans les locaux duquel une exposition retrace l'histoire de ces 25 années, remet un chèque de 3000 francs au directeur Edi Benz.

Marex SA vend deux de ses départements (sanitaires et cuisines) à la firme Sanitas Troesch.

7 *L'Ecole d'ingénieurs* inaugure son nouveau laboratoire de microélectronique créé dans le cadre du programme d'action de l'Association du Centre Microswiss de Suisse occidentale (Yverdon).



Une bonne idée et de généreux donateurs. «Beppi» Probst, au milieu, en blanc. (10 septembre)
Photo: Peter S. Jaggi

Dans la salle du Conseil de ville, première séance d'un *parlement des jeunes* dû à l'initiative de cinq jeunes Biennois.

D'après un avis donné par le Conseil municipal, *Coop Bienne-Seeland* ne pourrait pas construire le centre commercial qu'elle projette aux Champs-de-Boujean, son terrain (14 000 m^2) se trouvant en dehors de la zone prévue pour l'implantation de «grandes surfaces».

7–11 Brocante au *Centre PasquART*. But: apporter des ressources financières à l'institution. Beau succès.

8 L'atelier et la moitié de la parcelle de l'entreprise de construction *Tüscher SA* en faillite ont été rachetés par la Coopérative des peintres et gypseurs. Quant au bâtiment circulaire, il a été repris par Christian Zingg, Me Mario Bachmann et Ernst Thomke.

10 *Plage de Bienne:* remise officielle à la Ville des nouvelles installations de jeu pour les enfants, fruit d'une idée du garde-bain «Beppi» Probst et de la générosité de donateurs.

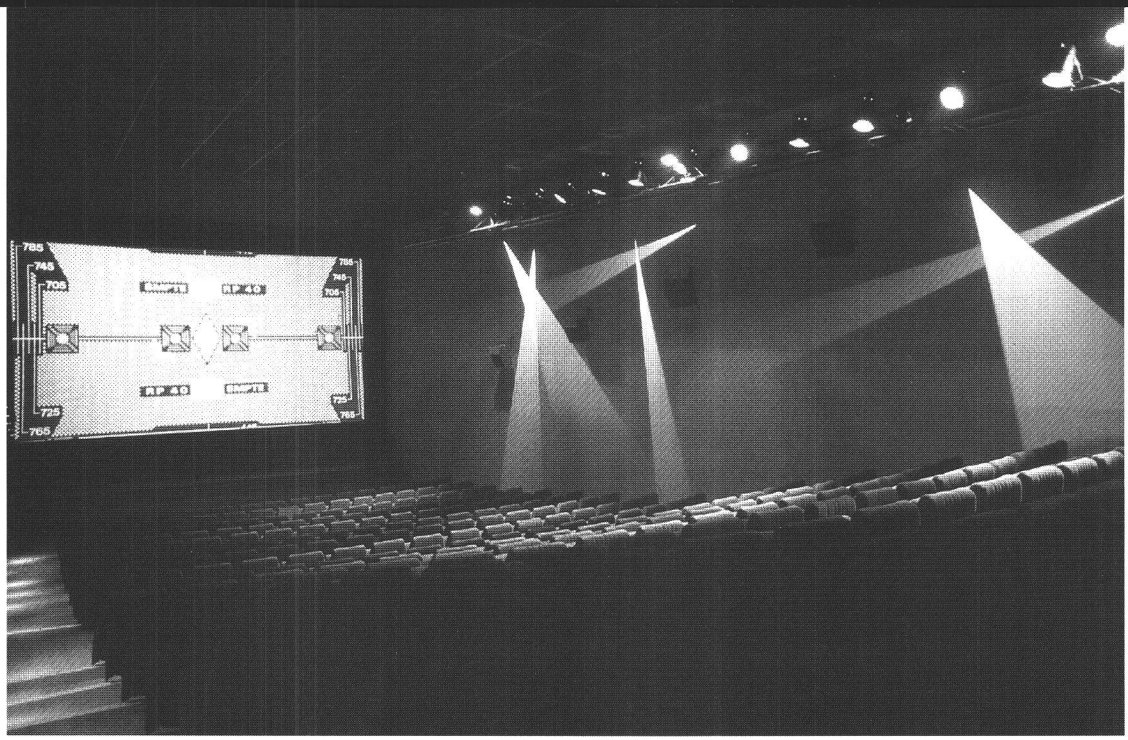
11 La *19e Foire de Bienne* ferme ses portes sur un bilan positif, même si le chiffre de près de 100 760 entrées n'est pas un record. Mais les affaires ont été les meilleures depuis 1990.

Un orchestre à cordes albanais *Rhapsodia Albanese* suscite l'enthousiasme des auditeurs venus écouter les jeunes musiciens à l'église du Christ-Roi et à l'Ecole normale.

14 Congrès annuel de la *Société suisse de droit pénal des mineurs*. Quelque 120 spécialistes y assistent.

Pfister Meubles ferme sa succursale biennoise à la place du Marché-Neuf.

15 Le *Conseil de ville* supprime 61 postes dans l'administration, mais maintient celui de secrétaire à la jeunesse, et vote un crédit de 305 000 francs pour la reconstruction partielle de la *ferme anéantie* par le feu le 7 août dernier à Macolin, un crédit supplémentaire de 324 000 francs (aux 796 000 francs déjà accordés) pour la conduite d'eau météorique dans le *tunnel du funiculaire Bienne-Evilard*, un crédit de 850 000 francs pour la



Plaisir du cinéma. (23 septembre)

Photo: Valérie Chételat

réfection du *toit plat de l'école de la rue de l'Allée*, et 3,8 millions de francs pour l'assainissement des *façades du Service de l'électricité*.

Une association *Ligne aerienne à haute tension: jamais!* voit le jour dans le but de soutenir le comité interpartis qui s'oppose à la construction d'une telle ligne entre Mâche et Madretsch.

Des affiches s'inscrivant dans la dernière *campagne antisida* sont l'objet de barbouillages, tant à Bienne qu'ailleurs en Suisse.

Le *Photoforum* a dix ans. A cette occasion, il est possible de se faire tirer le portrait par la plus grande camera instantanée du monde, 50 × 60 cm.

19 *Claude Nicollier*, premier et seul astronaute suisse, présente un film et des diapositives au Palais des Congrès.

20 Au troisième rang des débâcles immobilières régionales (après T. Vitali et B. Metthez), la firme *Glutz SA* est en liquidation. Le montant des dettes hypothécaires se montait à environ 85 millions de francs.

Dans le cadre de l'exposition Anne Frank au CIP, à Tramelan, *Beate Klarsfeld*, la traqueuse de criminels nazis, donne une conférence en l'Hôtel Elite.

21 Présentation du *budget communal* pour 1995: un déficit de 11,4 millions (330 millions de charges et 319 millions de recettes).

La Biennoise *Korinna Sehringer*, 23 ans, étudiante en journalisme, est la gagnante des 9e Journées cinématographiques de Suisse centrale (Lucerne).

22 *Hervé Bazin*, président de l'Académie Goncourt, présente à Bienne, au centre psychopédagogique de Boujean, son dernier livre «Le Neuvième Jour».

23 Au terme de trois mois de travaux de rénovation et de transformation pour un montant de deux millions de francs, le *Cinéma Lido 1 + 2* rouvre ses portes. Diverses nouveautés techniques et... un bar.

Au *Centre PasquART*, ouverture d'une exposition sur le thème «L'autre – L'étrange» organisée par les élèves de l'école d'arts visuels, sous l'égide de la Fondation pour la communication visuelle engagée.

Le *Théâtre de la Mezzanine,* Paris, passe pour la troisième fois par Bienne et y joue «Les chiens de la mer» de Denis Chabrouillet, notamment en hommage à la mémoire d'une journaliste biennoise, Francine Boutquin Dutoit, décédée l'an passé.

L'Ecole fédérale de sport de Macolin inaugure un amphithéâtre.

Comme tous les ans à la même époque, le cirque *Knie* est pour quelques jours en notre ville. Il célèbre son 75 anniversaire.

Le montage des turbines de la future *centrale hydro-électrique de Brügg* (à laquelle Bienne participe pour moitié) vient de débuter.

24 Cinfo, le *Centre d'information et d'orientation professionnelle sur la coopération au développement* fondé à Bienne en 1990 organise dans des locaux de l'ancienne fabrique de savon Schnyder, un forum, le premier du genre.

31e édition du *Rubi,* la course à pied autour du lac (43 km), à laquelle participent 300 coureurs et 600 marcheurs.

26 *Résultat des votations:* tout comme l'ensemble de l'électorat suisse, le corps électoral biennois a accepté la modification du Code pénal suisse et du Code pénal militaire introduisant dans chacun d'eux un article *interdisant la discrimination raciale,* et ce par 8608 oui contre 5260 non. Les objets communaux ont également tous été acceptés: *vente de terrain à l'Etat de Berne* pour la construction de routes nationale et d'un centre d'entretien autoroutier pour un montant de 17,5 millions payable en deux tranches (10 363 oui contre 2198 non); *plan de quartier Feldschlösschen,* rue d'Aarberg et rue Aberli (10 200 oui contre 2111 non); *Syndicat d'aménagement de la Suze* (10 597 oui contre 1747 non).

Louis Megert, fête ses 100 ans à la résidence pour personnes âgées de la rue de l'Octroi.

27 *Coop Bienne-Seeland et Coop Berne* projettent de fusionner à la date du 1er janvier 1996.

28 *Martial Biétry* a mis sur pied un projet pilote pour la formation de demandeurs d'emploi en offrant la possibilité de se perfectionner dans le dessin assisté par ordinateur.

L'atelier 93 offre du travail à une quinzaine de chômeurs qui se chargent de récupérer, de réparer et de recycler des chaussures.

Malgré la lettre de dédite qu'ils ont reçue, les locataires du *Bielerhof* refusent de quitter l'immeuble.

Signe des temps et de la nécessité de se protéger du sida: une boutique spécialisée en *préservatifs* ouvre ses portes à rue Basse.

29 Le sursis concordataire a été refusé à la société immobilière *Länggasse UNO.*

Le *chômage biennois* s'établit à 8%, soit en diminution de 1,9% par rapport au mois de juillet. Le nombre de chômeurs est de 2274, soit 76 de moins qu'au mois d'août. Taux suisse actuel: 4,4 pour cent.

Au terme de 31 ans d'activités au Service du gaz et des eaux, dont 9 ans en tant que directeur, *Hans Schlunegger,* prend sa retraite. Il a pour successeur René Bautz (cf. 1er avril).

OCTOBRE

1er Les professeurs et les élèves de l'*Ecole d'ingénieurs et de techniciens du bois* ont conçu deux bâtiments en bois qui serviront d'écoles au Népal. Ils ont été remis à la Fondation Hillary.

La *cordonnerie Walker,* 21 rue du Collège, existe depuis 100 ans.

Le Crédit Suisse a décidé de proroger pour trois ans le soutien financier qu'il accorde au *Festival d'échecs* de Bienne.

† *Willy Guilland-Ramer,* sportif bien connu dans les milieux du football biennois, membre du FC Boujean depuis 30 ans, à l'âge de 41 ans.

3 Biserka Polimac-Ahmetspahic, gérante depuis un an du restaurant Feldschlösschen, organise un débat à huis clos sur l'unité de la *Bosnie.* Y assistent les ambassadeurs en Suisse de Bosnie, de Turquie et d'Iran.

4 Le quartier de Mâche est secoué par des *disputes à main armée.* Un jeune homme blesse d'abord l'ex-mari de sa mère; deux jours plus tard, une violente dispute entre ressortissants tamouls fait un blessé grave.

6 Au terme de trente ans d'activités, le libraire Claude Luthi se retire. Une des anciennes collaboratrices, Mme Bron, reprend la *Librairie française* de la rue de l'Argent.

Sur un quai de la *gare:* trois inconnus attaquent un apprenti de 18 ans, le dévalisent et prennent la fuite. Pris de remords, les auteurs, trois adolescents, se livrent à la police genevoise dix jours plus tard.

8 Entretiens annuels de l'*Association Ferdinand-Gonseth.* Thème: la peur.

9 † *Edmond Rutscho,* dernier des membres fondateurs du FC Aurore, dans sa 81e année. Il occupa pratiquement toutes les fonctions du club, dont longtemps celle de président.

11 Cinquième anniversaire du *Sanu,* le Centre suisse de formation pour la protection de la nature.

12 L'Ecole d'ingénieurs travaille à un grand projet d'alimentation électrique par capteurs solaires pour *l'hôpital Albert-Schweitzer à Haïti.*

L'Etrive, centre pour handicapés (anciennement Atelier protégé Omega) entre dans sa deuxième décennie d'existence.

† *Daniel Roth,* agent immobilier, à l'âge de 38 ans.

13 Béatrice Devaux Stilli, d'Orvin, est désignée comme secrétaire du tout nouveau *Conseil régional. Jörg Müller,* illustrateur de nombreux livres, est lauréat du Prix Hans-Christian-Andersen 1994 qui lui est remis ce jour à Séville.

Le film *Somewhere on Planet Earth* de Mario Cortesi et de Christine Richard est récompensé du premier prix (cf. 31 mai) au 42e Festival international de Columbus (Ohio).

La *Rentenanstalt* ouvre un point de vente régional à Bienne.

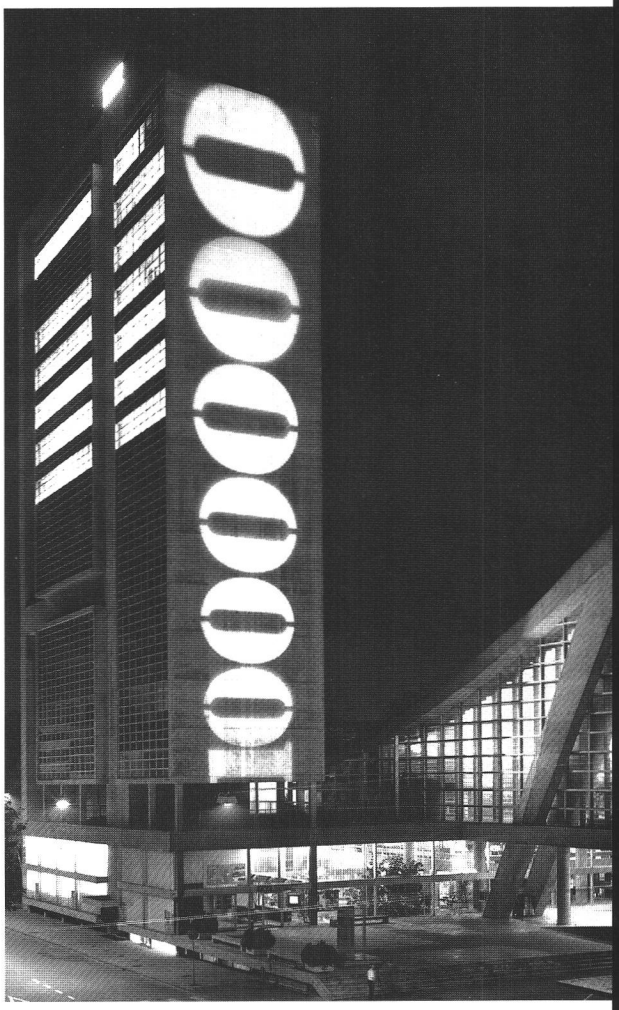
Durant deux semaines, un programme de variétés culturelles marque l'adieu au *Bielerhof.*

14 *Mikron Holding SA* annonce une présence croissante aux USA et une fabrication sous licence en Corée du Sud de produits plastiques. Réouverture du restaurant *Rathaus,* au Bourg.

15 *L'Amidro* a un nouveau directeur en la personne de Gerold Bolinger.

Un pêcheur à la traîne retire du *lac de Bienne* un brochet de 1 m 28 pesant 14,4 kilos.

17 Pour marquer le fait qu'un million de personnes consultent quotidiennement *Teletext (TXT),* le chiffre de 1 000 000 est projeté, de nuit, à la verticale sur un mur de la tour du Palais des Congrès.



Un million de consultations par jour. (17 octobre)

Photo: f.

19 Le Conseil municipal édicte de nouvelle directives ayant pour but d'augmenter la proportion du *personnel de langue française et de femmes* dans l'administration, sans toutefois opter pour des quotas.

Le Conseil de ville adopte le *budget 1995* (320 millions de francs) qui présente un déficit de 11,51 millions de francs. Dans ce contexte, il accepte de porter le *prix du billet TPB* à 1 fr. 80 (actuellement 1 fr. 50), et reconduit pour deux ans la mesure adoptée depuis 1992 de n'accorder qu'une *compensation de renchérissement* de 50% aux rentiers de la Caisse d'as-

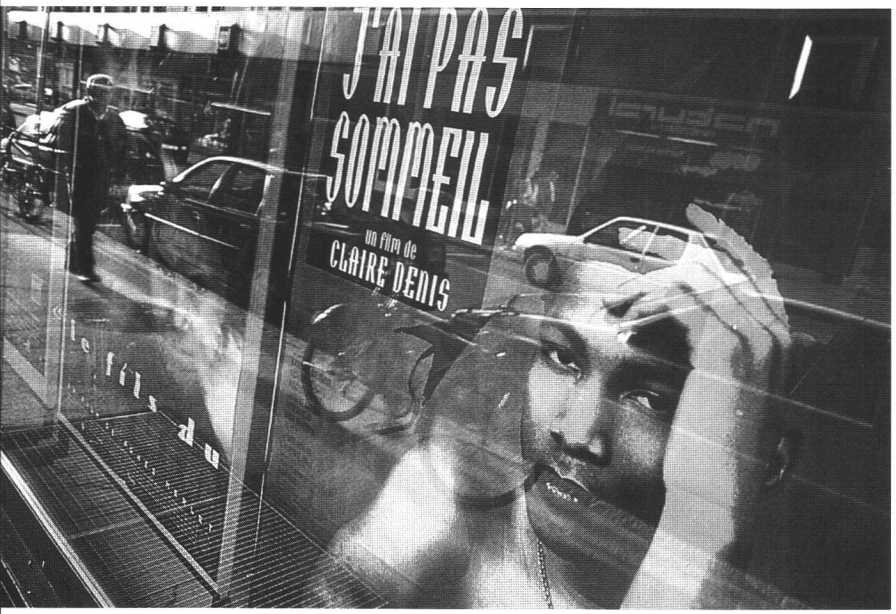
surance du personnel de la ville. Il crée aussi *13,45 nouveaux postes*, dont 12,45 aux Œuvres sociales en rapport avec le surplus de travail dû au chômage.
Début des projections de films à l'enseigne de *La Lanterne Magique/Die Zauberlaterne*, un club cinéphile créé pour les enfants de 6 à 11 ans. Ils étaient quelque 500 à assister à la première représentation: «La ruée vers l'or» au Palace.

20 Entrée en service des *nouveaux feux* installés à l'intersection de la rue de Boujean et de la rue du Châtelet.

21 Le *Plan directeur général* (plan de zones et concepts de quartiers) est mis en procédure de consultation.

22 Présentation des deux derniers volumes du *«Journal de ma vie»* du pasteur Théophile Rémy Frêne (milieu du XVIIIe s. au début du XIXe) édité par la Société jurassienne d'émulation et les Editions Intervalles.
Pour la première fois depuis 15 ans, un *festival de théâtre amateur* de langue française est organisé au Théâtre municipal.

Festival du film français: vaut mieux ne pas avoir sommeil. (28-30 octobre)
Photo: Peter S. Jaggi



Passepartout, rendez-vous des amateurs de jazz depuis une huitaine d'années (rue du Marché-Neuf 26) dans une ambiance chrétienne, ferme ses portes.

23 A peine installés, les feux de signalisation de la *rue Heilmann* sont hors d'usage. Un automobiliste a percuté le boîtier de commande.
Vandales à l'œuvre au *Jardin Robinson* de Mâche: plusieurs installations sont démolies au cours de la nuit. 7000 francs de dégâts.

25 Début des travaux d'une nouvelle étape de *modernisation de la gare:* construction d'une rampe d'accès aux voies 6 et 7.
L'entreprise *Compact Building SA* (Theo Griner) a été mise en faillite.

26 L'entreprise de construction *Lindt & Peter* (fondée en 1913) dépose son bilan. 40 employés se retrouvent au chômage.
Bonne saison pour la *Société de navigation* dont les onze bateaux ont transporté plus de 500 000 passagers.
Le *Rockhall* qui abrite actuellement le siège de l'Ecole d'ingénieurs célèbre son 300e anniversaire.

27 Ouverture du congrès de la *fondation suisse Pro Mente Sana* dont les débats sont concentrés sur la garantie des soins en psychiatrie.

28 Nomination d'un nouveau médecin-chef au service d'anesthésie de l'*Hôpital régional* en la personne de Michaël Bührer (en remplacement du Dr de Gasparo qui quitte pour raison d'âge).
Nicolas Hayek, président du groupe horloger SMH adresse une lettre ouverte au Conseil fédéral en lui demandant que la Banque nationale fasse baisser le cours du franc suisse. La situation actuelle pour l'industrie d'exportation est, selon lui, fatale; des milliers d'emplois sont en jeu (cf. 29 juin).
Pour *trafic de drogues*, un Suisse de 38 ans est condamné par la Chambre criminelle du canton à six ans de prison ferme.

28–30 Pour la 4e fois: *Festival du film français* présentant au Rex une vingtaine de films. (Voir article séparé).

29 Traditionnel marché aux oignons à la place du Marché-Neuf.
Pour la première fois depuis dix ans, un *prince carnaval romand*, en l'occurrence, Daniel Mischler, présidera aux destinées des festivités de carnaval 1995.
30 Moins de trois ans après leur installation au restaurant «*Royal*» (37, quai-du-Bas), le couple Claude et Nicole Pahud, met la clé sous le paillasson.
La documentation (environ 150 classeurs fédéraux contenant des informations sur quelque 10 000 films) de l'organisation *Eglise et cinéma* est sauvée. Direction et responsabilité passent de Theo Krummenacher à Monique Villars.

NOVEMBRE

1er Rue Dufour, après quinze mois de travaux, réouverture du magasin *Vaucher Sport*. Coût: 6,7 millions de francs.
Les *Transports publics biennois* innovent: peint de la tête aux pieds, un trolleybus municipal circule pour la première fois comme support publicitaire pour une entreprise du lieu, la firme Pärli, installations sanitaires et chauffage.
Les *Tréfileries réunies* améliorent leur résultat: bénéfice de près de 400 000 francs. Elles se sont séparées de diverses activités techniques et se concentrent sur l'exploitation de leur parc immobilier.
La firme biennoise *Toproc SA* (fabrication de vis spéciales) augmente son chiffre d'affaires de 25 % en un an; son personnel passe de 20 à 30 personnes.
La maternité de l'*Hôpital régional* de Bienne a été distinguée par l'Unicef pour les efforts qu'elle déploie pour promouvoir l'allaitement au sein.
3 L'appel à la grève lancé par les syndicats des *arts graphiques* n'a été suivi, à Bienne, que par une cinquantaine de membres.
Réorganisation dans la *distribution postale:* le nombre de secteurs de distribution a été ramené de 67 à 55 et une dizaine de postes ont été supprimés, sans licenciements.



Résolument moderne et fonctionnel. (1er novembre)

Photo: Valérie Chételat



Trolley sandwich. (1er novembre)

Photo: Viktor Schell

NOVEMBRE

Une *collision entre deux cyclistes* au chemin Mettlen provoque la mort de l'une des deux, âgée de 71 ans.

4 Dans le contexte du futur aménagement et agrandissement du Centre PasquART, le *Forum biennois de l'architecture* y présente une exposition de sa conception consacrée aux musées d'art, construits en Suisse ou par des Suisses.

Après quatre mois de travaux gênants pour la circulation, le *chemin du Long-Champ* peut à nouveau être emprunté normalement.

3–5 Sur six différentes scènes, le *26e Old Time Jazz Meeting* attire les foules au Palais des Congrès. Affluence record: 6000 entrées.

4–5 Le *Service de l'électricité* célèbre ses 100 ans d'existence.

5 A l'occasion de sa journée annuelle, l'*Association européenne des enseignants* a organisé au Gymnase français une journée de réflexion consacrée au bilinguisme.

Le *bal de la Crèche* à l'Hôtel Elite a connu son succès annuel et habituel. Le produit se situe autour des 30 000 francs.

7 Le Conseil municipal décide de relever le prix de l'entrée à la *piscine couverte* de 3 à 4 francs.

Un habitant de Genève, Biennois de naissance, *lègue à la Ville* un montant d'environ 50 000 francs.

† *Walter Schönmann*, ancien professeur du Gymnase allemand, biologiste et mathématicien, à l'âge de 84 ans.

9 Le *Parti radical alémanique (FDP)* désigne Marc Suter et Hubert Klopfenstein comme candidats aux prochaines élections au Conseil national.

Depuis trois ans directeur du Crédit Suisse à Bienne, *Urs Knecht* décide de passer à la Société de Banque Suisse.

Parution d'un nouveau livre de la photographe *Jeanne Chevalier*, «Campo», avec des textes de José Angel Valente.

Le *Stade de Glace* possède la première horloge multimédias du pays. Elle présente simultanément, outre les indications habituelles, des portraits de joueurs, interviews, animations, spots publicitaires et séquences filmées.

Inauguration (par les anciens restaurateurs du Paradisli) d'un *restaurant provisoire* dans un wagon-restaurant stationné sur les voies des Tréfileries Réunies, rue du Marché-Neuf.

Le restaurant *Cardinal* devient une coopérative. Contrat qui sera signé le 20 décembre. Première suisse: il s'agit d'un lieu de rencontre ouvert aux marginaux, specialement aux toxicomanes, mais également à la clientèle normale.

11 A Moutier, première séance de la toute nouvelle *Assemblée interjurassienne* (AIJ) dont le but est en premier lieu de rétablir le dialogue et la confiance entre le Jura bernois et le canton du Jura.

La planification des 54 000 m² de l'*aire Renfer* (ancienne scierie située à Boujean) prend forme. Une conception générale est soumise en procédure de participation.

A l'occasion d'un changement à la direction de la succursale biennoise de la *Rentenanstalt*, dirigée dorénavant par Beat Müller, un chèque de 2000 francs est remis au conseil de fondation des Eclaireurs Malgré-Tout.

Après avoir occupé pendant trois ans les fonctions de juge d'instruction, *Me Othmar Schürmann* entre au barreau.

Le restaurant *Royal* (Quais du Bas) rouvre ses portes et est dorénavant géré par Albert Ohyon.

12 Le journal «Der Beobachter» publie des extraits d'expertises demandées dans le cadre des enquêtes concernant des erreurs graves qui auraient été commises à l'*Hôpital régional* (affaire du docteur X et de la responsabilité de son chef, le Dr Schultheiss).

Dans la dernière édition du guide gastronomique Gault Millau, un seul restaurant biennois: *l'Elite*.

De nuit, neuf gravures du peintre *Hans-Jörg Moning* déposées au Café Pino disparaissent mystérieusement. Montant du butin estimé à 16 000 francs.

14 *L'Association des auditeurs de Canal 3* a un nouveau président en la personne de Jürg Engi, directeur du Sawi. Il succède à Bruno Wyss.

15 Le *Conseil fédéral* rejette deux demandes de réexamen – l'un de la Ville, l'autre de 80 personnes concernées – tendant à le faire revenir sur sa décision d'autoriser la construction de la ligne aérienne à haute tension devant traverser deux quartiers de la ville.

16 Sous l'impulsion de l'Ecole d'ingénieurs de Bienne et grâce à l'appui d'investisseurs privés, un *Dynamic Test Center* va voir le jour à Vauffelin, sur le terrain de l'école dans cette commune. Ce centre travaillera sur les effets de forces exceptionnelles sur des habitacles et sièges d'avions et d'autos.

L'entreprise de construction *Reifler & Guggisberg* est sauvée à moyenne échéance. Abandon du secteur immobilier et concentration sur le secteur opérationnel.

Création par le bureau Cortesi et la Direct Mail Company d'une nouvelle société *Direct Mail Biel-Bienne* qui distribuera divers organes de presse régionaux. Quatre collaborateurs fixes.

La *Société d'orchestre de Bienne* célèbre son 25e anniversaire en jouant le même programme que lors de son concert inaugural: Haydn, Ravel, Beethoven. Le matin, les écoliers biennois avaient pu assister à une partie de la répétition générale.



Des écoliers attentifs pour une répétition de choix. (16 novembre)

Photo: Oliver Menge

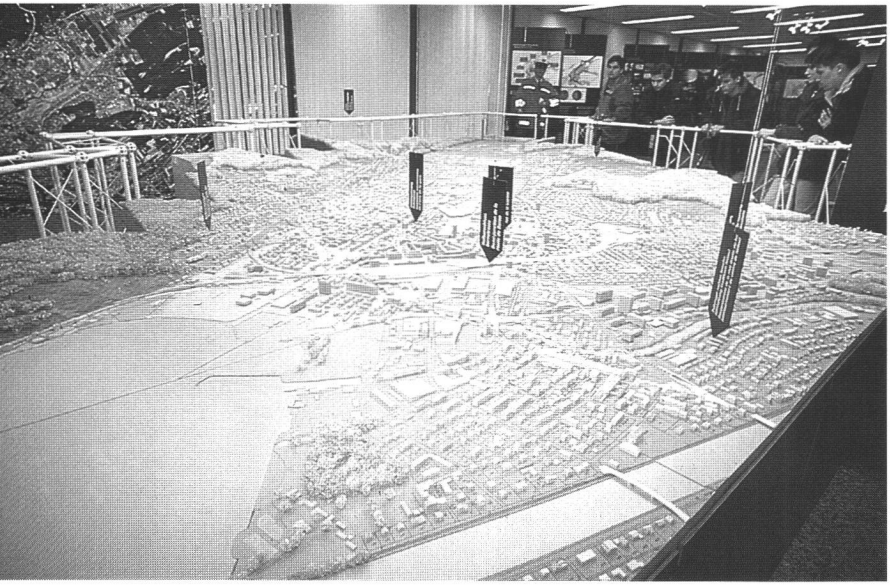
La *Cour d'assises* du Jura bernois condamne un jeune ressortissant yougoslave, accusé d'avoir écoulé près de un kilo et demi d'héroïne, à huit ans de réclusion.

17 Le *Dr H.-R. Schultheiss* (Hôpital régional) rejette par la voix de son avocat les reproches formulés à son encontre et demande une nouvelle expertise sur les cas de décès imputés à son ex-adjoint, le Dr X.

L'ancien restaurateur de l'Hubertus et pilote *Walter Minder,* âgé de 88 ans, fait son premier saut en parapente en duo (avec Hans Bolinger, champion du monde), depuis la Montagne de Boujean.

Du 17 au 27 novembre, 22e édition de la *Vinifera* au Palais des Congrès.

17+18 Au *Conseil de ville:* octroi d'un crédit de 240 000 francs pour le déménagement des bureaux de l'*état civil* de la rue du Rueschli qui ira s'établir au



A quand le contournement autoroutier? Maquette exposée au foyer de l'Ecole professionnelle. (21 novembre)
Photo: Oliver Menge

Ring dans la maison de la Corporation des Bûcherons; le demi-poste d'*archiviste municipal* est détaché de la Direction des écoles et rattaché à la Chancellerie municipale; acquisition de *deux terrains:* l'un de 2322 m² ayant appartenu à Ruth Cassina, l'autre de 1550 m², ayant appartenu à Bruno Wyssbrod, les deux au prix d'environ 80 fr./m².

† La doyenne de Bienne, *Cécile Ida Ritter,* s'est éteinte dans sa 110e année.

18 A Paris, remise du 8e «International Europe Award for Quality»: *Biennaform Walzprofil SA* est la seule firme suisse a avoir été distinguée en 1994.

Le *Service des pompiers* se dote d'une nouveau camion universel de lutte contre le feu principalement destiné aux interventions lors d'accidents routiers.

21 Les travaux de restauration partielle du *Musée Schwab* (murs extérieurs et toiture) devisés à 2 millions de francs et commencés au mois d'août dernier sont en bonne voie.

Mise en dépôt public du *projet général de contournement autoroutier* de la ville de Bienne par le sud. Présentation de la maquette de la ville au 1000e et de panneaux explicatifs au foyer de l'Ecole professionnelle des arts métiers.

23 Mise en dépôt public, à Bienne et à Perles, d'un plan de quartier cantonal en prévision de l'éventuelle implantation de l'usine de montage de la *Swatchmobile* dans ce secteur (cf. 20 décembre).

Louise Fritscher-Hafner célèbre son 100e anniversaire au home du Pasquart.

24 *Biennametal* déménage: elle quitte la rue du Marché-Neuf 33 pour aller s'installer à Brügg.

Les *Tréfileries Réunies* projettent de construire un quartier d'habitation au centre de Bienne: 400 logements pour un coût de 214 millions. Les travaux pourraient commencer fin 1995.

L'entreprise *Sauser SA* (ferblanterie, installations sanitaires) logée depuis 70 ans dans le même bâtiment rue Basse, quitte la vieille ville pour aller s'installer au chemin de Cerlier, sous le même toit que l'entreprise Bünzli SA.

Accusée de contrefaçons par la manufacture Rolex, la maison *Titoni* de Granges est exclue de la Fédération horlogère.

Un Biennois, André Faivet, est nommé *ambassadeur de Suisse en Turquie.*

La maison *Leuthe,* rue Dufour, papeterie et reliure, souffle ses 50 bougies.

25 L'*église catholique chrétienne* (à côté de la station du funiculaire d'Evilard) a un nouvel autel conçu par l'architecte bâlois Martin Stauffer.

27 † *André Zumkehr,* chef de secteur de la gare de Bienne, à l'âge de 47 ans.

30 Le futur aménagement de l'*aire Renfer* soulève des craintes chez les habitants directement concernés qui appréhendent une augmentation du trafic.

† *Albert Broquet-Chèvre,* sacristain de la Paroisse Ste-Marie, à l'âge de 47 ans.

La *Musique des Jeunes* (Jean-Claude Clénin) et le *Théâtre 3* (Elena Korinkova, 3, ruelle du Haut) fêtent l'une et l'autre leur 20e anniversaire. Quant à l'organisation *Groovesound* (Daniel Schneider), res-



Vingt ans: belle persévérance. (30 novembre)
Photo Marc Schibler

ponsable des concerts à la Coupole, elle marque ses dix premières années d'activités par cinq jours de fête.

Le *chômage* est en légère hausse: 86 personnes de plus qu'au mois d'octobre (2260 chômeuses et chômeurs).

tional, logistique, expédition) occupe 880 personnes et groupe 35 sociétés.

Succédant à l'Abraxas et au Blue Velvet (rue Centrale) une *Villa Wahnsinn*, bistrot loufoque, ouvre ses portes à Bienne.

2 Le Conseil municipal décide de ne pas créer d'*Office de l'environnement* et de supprimer la commission de l'hygiène publique et de l'environnement. La compétence en la matière serait transférée à la Direction des travaux publics secondée par des organes de coordination.

La Bâloise rachète l'immeuble de la rue Lienhard 56 pour la somme de 1,83 million de francs; il appartenait à la société Tüscher S.à r.l. de Tommaso Vitali.

Fou, fou, fou... cette villa. (1er décembre)
Photo: Oliver Menge



DÉCEMBRE

1er En raison du trafic des poids lourds le Conseil municipal s'oppose à l'agrandissement de la *carrière de Safnern*. A Mâche, une communauté d'intérêt fait de même.

Début de la distribution de la nouvelle *carte d'identité* informatisée.

Après l'évacuation de matière dangereuses sur le site de la *Coupole*, les travaux de rénovation ont repris depuis quelque temps.

Comco Bienne, qui s'est définitivement séparé du groupe allemand Asko, change de propriétaires: le Ministère russe des carburants et de l'énergie, une société financière restant dans l'anonymat et le management Max Müller. Comco (commerce interna-

DÉCEMBRE

«La Bâloise» était le créancier gagiste le plus important.

Plusieurs *cambriolages* commis au cours des mois d'août et septembre à Bienne et dans la région sont élucidés. L'auteur a été appréhendé dans un restaurant biennois.

Le *rappeur italien* le plus connu Jovanotti (Lorenzo Cherubini) fait une démonstration au Palais des Congrès.

3 Souhaitant être aussi disponible que possible dans la perspective du projet cantonal concernant les hautes écoles spécialisées, *Fredy Sidler,* directeur de l'Ecole d'ingénieurs, démissionne de ses fonctions de président du conseil de fondation du Conservatoire.

2–4 *Votations:* sur le plan fédéral, le corps électoral biennois a voté dans les grandes lignes comme l'ensemble de la Suisse. Il adopte par 8125 oui contre 4262 non la *loi sur l'assurance maladie* et rejette par 4264 oui contre 8039 non l'initiative socialiste *pour une saine assurance maladie.* En ce qui concerne les *mesures de contrainte en matière de droit des étrangers,* le souverain biennois l'accepte par 8455 oui contre 3899 non. Sur le plan cantonal, mais avec des majorités légèrement moindres, le souverain biennois repousse aussi bien l'*initiative populaire en faveur du droit de vote pour les étrangers et les étrangères* que le contre-projet du Grand Conseil concernant la *modification de la Constitution* du canton de Berne, la première par 3918 oui contre 5315 non, le second par 5315 oui contre 6656 non.

Quant aux objets communaux, ils ont tous trois été acceptés: le *budget 1995* (déficit de 11,5 millions de francs) par 7514 oui contre 4048 non, le *Règlement concernant l'évacuation des eaux usées* par 8635 oui contre 2792 non et une *cession de terrain* en droit de superficie à la coopérative de construction «Chez soi» par 10 014 oui contre 1814 non. Participation au scrutin: 39,3 pour cent.

Organisée pour la deuxième fois à Bienne, la collecte *Téléthon* en faveur de la recherche sur la myopathie et la mucoviscidose fait mieux qu'en 1993: 19 500 francs, soit 1500 francs de plus que l'année passée.

5 L'entreprise biennoise *Sergio Taddei SA* qui s'activait dans le secteur du bâtiment (carrelages, etc.), victime de ses engagements dans l'immobilier, fait faillite.

6 Les deux nouveaux *terre-plein à la place de la Gare* sont terminés. Ils facilitent l'arrêt des bus des lignes 53, 54, 56, 57 et 59.

La DIP désigne *Bernard Heiniger,* organiste biennois, comme président de la Commission cantonale bernoise de musique dont il faisait déjà partie.

7 Conséquence de l'adoption en 1993 d'une nouvelle loi sur l'organisation des transports publics: création à Bienne de la *Conférence régionale des transports Bienne-Seeland-Jura bernois* dans le but de coordonner les transports public de la région.

Le Conseil fédéral ayant rejeté la plainte du Parti de la Liberté (ex-Automobilistes) contre l'*introduction du 30 km/h* à la rue du Viaduc, rue de la Gurzelen et au Crêt-des-Fleurs, cette signalisation y est définitive.

8 Effet du tri des ordures et de la compression des déchets dans les sacs Mura (introduits il y a un an), les rentrées de la Mura diminuent. «Pour éviter la faillite», la *Müve SA,* sans avertissement ni information préalable, augmente le prix des sacs et vignettes de plus ou moins 100%.

Commencement du déménagement du *Musée Neuhaus* en sens inverse. L'administration s'installe dans ses nouveaux locaux. Les échafaudages ont été enlevés.

Sur invitation de la Société suisse des officiers, le brigadier *Peter Arbenz,* inspecteur général des forces de l'ONU en ex-Yougoslavie, fait un exposé à l'hôtel Elite.

10 † *Elsa Karolus-Zimmerli,* maîtresse secondaire, à l'âge de 89 ans.

11 Le Prix de la Ville de Bienne (10 000 francs) a été décerné au cinéaste *Alvaro Bizzarri*; la distinction culturelle va au *Forum de l'architecture* (Voir textes séparés).



Le Musée Neuhaus reprend forme et couleur. (8 décembre)

Photo: Manuela Wyss

L'Association suisse des paraplégiques désigne le conseiller national et avocat biennois Marc F. Suter comme *paraplégique de l'année.*

Le *feu détruit une maison* au 4 de la route d'Orpond. Des personnes incommodées par la fumée, mais pas de victimes.

12 Ancienne gloire de l'athlétisme biennois, entraîneur et maître de sport apprécié à Macolin, *Jean Studer* fête ses 80 ans.

13 Présentation du projet retenu pour le *Musée des beaux-arts* (Pasquart), celui des architectes Diener & Diener de Bâle. Votation prévue en automne 1995 au plus tard (cf. 10 janvier).

A la suite d'un *incendie* à la rue de Mâche, une jeune femme de 28 ans perd la vie.

Konrad Billiger, un retraité, qui s'est engagé dans la lutte contre la *pauvreté,* lance une opération de Noël destinée à compenser quelque peu la suppression de l'allocation de Noël (1993) qui touche les plus démunis. Les Biennois se montrent généreux.

Pour son 25e anniversaire, la *Société d'orchestre* s'offre un opéra composé pour la circonstance par Jost Meier sur un livret de Hansjörg Schneider: «Le renard pèlerin» («Pilger und Fuchs»).

14 *L'Hôpital régional* inaugure ses nouvelles installations de cardiologie invasive. Elles ont bénéficié

DÉCEMBRE

d'une subvention cantonale de 1,128 million de francs.

En raison de leur état de vieillesse avancée, plusieurs grands *arbres du faubourg du Lac* ont été abattus et remplacés par de jeunes essences.

14–15 Au *Conseil de ville*, les augmentations imposées par la *Müve SA* provoquent l'ire des groupes parlementaires. Divers partis déposent des interventions protestant contre le procédé adopté pour relever le prix des sacs à ordures (cf. 8.12)

Le Conseil accorde un crédit de 110 000 francs pour une étude de faisabilité relative à une éventuelle *exposition nationale* dans la région en l'année 2001.

En ce qui concerne le projet de restaurant pour la *Villa Lindenegg*, le Conseil de ville le renvoie au Municipal pour remaniement. Quant à l'opposition entre le *service ambulancier municipal* et le service privé *Delta-Trans*, le conseil opte pour le dialogue. A partir de 1996, la responsabilité du service ambulancier passera au syndicat hospitalier.

Le Conseil de ville vote également un crédit d'engagement de 10,5 millions de francs pour l'*assainissement du toit* de l'école de la Plaenke.

Quatre *conseillers de ville* annoncent leur démission pour la fin de l'année: Walter Hofmann (UDC), remplacé par Samuel Grünenwald; Paul Jakob (PS), remplacé par André Monnier; Elisabeth Weber (LL), première présidente du club parlementaire féminin du Conseil de ville, remplacée par Elisabeth Schüle; Jean-Pierre Baumer (UDC), remplacé par René Eschmann.

A partir du 1er janvier 1995, le *club parlementaire féminin* du Conseil de ville sera présidé par Pia Riedwyl (Parti évangélique) qui remplace Barbara Schwickert (LL).



Les ambulances optent pour le dialogue. (14-15 décembre)

Photo: Marc Schibler

Jusqu'à la fin de l'année, *l'aire Gassmann*, aplanie, sert de parking gratuit. La société Shopping SA, propriétaire du terrain espère en faire un parking souterrain.

15 Bernard Lécureux *(Lécureux SA, instruments de précision)* vend son entreprise à deux collaborateurs, Moritz Messer et J.-P. Châtelain. *Coop Bienne-Seeland* présente son projet pour sa succursale à l'angle des rues du Marché et du Collège (démolition et reconstruction) devisé à 12 millions de francs.

Un homme de 82 ans, déambulant rue du Soleil à Boujean, est surpris

par un *sanglier* qui le mord à la cuisse. Le pachyderme, sans doute blessé par un véhicule, a dû être abattu.

16 *Hans-Peter Boillat*, directeur des Transports publics biennois, démissionne à fin janvier 1995 pour raison de santé.

L'*Association des parents d'accueil* est en difficulté. Elle a jusqu'à 1996 pour assainir sa situation.

Roland Itten, ex-journaliste de «Biel-Bienne» et fondateur de «Take-Five», organise dans les *locaux de l'ancien magasin Migros (Bielerhof)*, place Guisan, un happening de Noël souligné par un éclairage ad hoc des façades. Quelque 350 personnes y participent.

Un *bonbonne de gaz butane* placée de toute évidence de manière intentionnelle dans les flammes d'un feu de camp allumé aux abords de la Coupole explose tôt le matin. Par chance, personne n'est blessé.

17 La *maison Evard* (électronique de divertissement) fondée en 1927 par Henri Evard passe aux mains du petit-fils Daniel Grubenmann-Evard.

Lors d'un *contrôle de la police* dans un salon de massage de la rue de l'Equerre, une jeune Africaine tombe d'une fenêtre et est grièvement blessée.

20 La *Swatchmobile* «biennoise» sera construite en Lorraine, à Hambach, près de Sarreguemines. Mais l'espoir subsiste dans la perspective d'une deuxième usine et de la fabrication de composants, avec un millier de nouveaux emplois à la clé. Les travaux de planification pour le secteur de Boujean-Perles continuent.

L'Ofiamt refuse de prolonger le permis de séjour d'un citoyen de l'Inde, *Tomy Chollempuzha* qui désire terminer à Berne sa formation d'infirmier à domicile. L'avocat Lorenz Fellmann, quatre médecins de la métropole seelandaise et une pétition interviennent en sa faveur.

Le Conseil municipal décide d'étendre à tout le territoire de la ville la contribution que la Ville accorde aux propriétaires qui font enlever des *sprayages* de leurs immeubles.

A l'occasion de son *25e anniversaire, la SOB* présente deux disques compact en une pochette; on y trouve notamment la cantate de Jost Meier «Si le temps prenait fin» (1991).

Inauguration définitive du nouvel immeuble de la rue Dufour. Après Vaucher Sport (début novembre), la *Société des employés de commerce*, propriétaire du bâtiment, a également pris possession de ses nouveaux locaux.

Après six mois seulement d'exploitation, le trio présidant aux destinées du *restaurant du Bourg* (Marianne Blattmann, Philippe Häusermann et Claude-Alain Schilt) abandonne.

21 Lors de sa collecte de denrées dans deux grands magasins, l'antenne biennoise des *Cartons du cœur* a récolté de quoi remplir près de 160 colis-types de produits de base, à quoi s'ajoutent 3000 francs en argent liquide.

Le restaurant *Cardinal*, ouvert aux marginaux aussi bien qu'aux gens d'autres milieux, est dorénavant géré par la Valaisanne Romy Taugwalder et la conseillère de ville et députée au Grand Conseil bernois Margrit Trüssel.

Les *Tréfileries Réunies SA* ont l'intention de céder leurs archives à la Ville. Les premiers documents répertoriés datent de plusieurs siècles. Le transfert se fera vraisemblablement en juin 1995.

22 Nommé à la tête de la Caisse de pension de la Ville de Berne, le responsable de la Caisse de compensation, *Dieter Widmer*, quitte l'administration municipale biennoise.

Le *Lions Club* de Bienne remet un chèque de 8500 francs à l'association Eclaireurs Malgré-Tout.

L'*agence de voyage SSR* est l'objet d'une attaque à main armée. L'homme s'enfuit avec quelques centaines de francs.

23 Le Conseil municipal repousse un *postulat de Pierre-Yves Moeschler (PSR)* qui demandait que les étrangers puissent faire partie de commissions municipales; impossible d'après la législation en vigueur.

DÉCEMBRE

Le Conseil prononce un crédit de 99 000 francs pour une étude visant à détourner les transports publics de la *rue de Nidau*.

La Liste libre de Bienne, l'Alliance verte et sociale (AVeS), l'Association des partis socialistes du Seeland, la section bernoise de l'ATE, l'urbaniste municipal Werner Hüsler et la groupe régional Bienne-Seeland de la Protection de la nature formulent tous des griefs envers le projet de *contournement autoroutier* de Bienne: il ne serait pas nécessaire de la construire à quatre pistes ni d'avoir six accès et sorties.

Né à Bienne en 1925, le président de la paroisse générale catholique romaine, *Martin Widmer*, se retire.

Parution aux Editions «Col-Verlag» du livre réalisé par le peintre biennois *Marc Kuhn* sous le titre «Ein Same, Eins mit Allem». Sujet des 145 pages: la solitude sous forme de peintures et de textes de l'artiste.

Pro Senectute ouvre en ses locaux une galerie réservée aux talents de peintre ou de dessinateur des aînés.

24 Inauguration au *Temple allemand* de l'orgue en nid d'hirondelles. Le montant de 240 000 francs, avancé par la paroisse, sera couvert par des dons et autres recettes.

Les journalistes sportifs de Suisse désignent *Franz Reist*, organisateur et père de la course des 100 km de Bienne, comme «promoteur sportif de l'année».

Installé depuis deux mois au Faubourg du Jura, la magasin *Toupourien* réalise un chiffre d'affaires de cent pour cent au-dessus de ses prévisions.

27 Le restaurant *Au Vieux Valais* ferme ses portes. Carla et Bruno Carinato, après de nombreuses années, se retirent. Reprise en vue.

Au Centre PasquART: traditionnelle exposition de Noël de la *Société des beaux-arts*. A cette occasion, remise du Prix Photoforum à Georges Inoran.

30 Le recours déposé par le *Groupe Logement* contre la démolition du bâtiment de la route de Brügg 29 (Coopérative Migros) a été rejeté par le canton. Migros entend créer sur ce terrain une cinquantaine de places de parc pour son personnel.

31 *Fritz Probst*, collaborateur du Bieler Tagblatt, où il occupa successivement les postes de rédacteur (à partir de 1955), rédacteur en chef (1968–1981), puis correspondant du Seeland, prend sa retraite. Il a travaillé durant un demi-siècle dans l'entreprise Gassmann où il commença comme apprenti typographe.

Le texte de la Chronique annuelle est disponible sur disquette informatique. Il peut être obtenu auprès de la Mairie de la ville de Bienne, 5, Pont-du-Moulin, 2501 Bienne.

Bei Bedarf ist der Text der Jahreschronik auf Computer-Diskette erhältlich. Anfragen sind zu richten an die Präsidialabteilung der Stadt Biel, Mühlebrücke 5, 2501 Biel.

Chronique biennoise 1995

Jacques Lefert

JANVIER

1er Fin décembre 1994, on dénombrait à Bienne *2479 chômeuses et chômeurs*, en hausse de 219 par rapport à novembre. Le taux passe à 8,7 %, en augmentation de 0,7 %.
D'abondantes *chutes de neige* arrivent à temps pour les vacances scolaires.

4 La *Cuisine populaire et l'organisation Vagos* servent à nouveau des repas aux plus démunis. Recrudescence par rapport à 1993.
† *Peter Robert-Z'Brun*, ancien secrétaire des Entreprises municipales (ex Services industriels), à l'âge de 70 ans.
† *Paul Kobi-Gerold*, ancien boulanger-pâtissier, à l'âge de 72 ans.

5 A partir du 1er janvier, nombreuses augmentations de prix sur les TPB (le prix du billet en ville de Bienne passe de 1 fr. 50 à 1 fr. 80).

6 L'équipe d'élèves-cuistots de l'*Ecole professionnelle des arts et métiers* de Bienne obtient à l'Expo Gast (Luxembourg) deux médailles d'or et deux d'argent.
† *Arturo Tartaglia-Durand*, président d'honneur de la société Pro Ticino, à l'âge de 80 ans.

7 Malgré la récession, *Opel (Suisse) SA* a vendu en 1994 plus de voitures que durant l'exercice précédent; chiffre d'affaires dépassant les 900 millions de francs.

10 Suite à l'entrée en vigueur de la nouvelle ordonnance cantonale sur les *taxis*, le nombre de concessions est passé de 20 à 40.

11 De même qu'à Zurich, la paroisse réformée de Bienne crée des *services sociaux spécifiquement masculins*.

11–12 *Mauvais temps*, vent, pluie et neige provoquent sur la région de nombreuses pannes de courant.

12 En quatre ans, les loyers de l'*Ecole professionnelle* ont augmenté de 800%. Divers cours se donnent dorénavant à Lyss, Berne ou Schönbühl.

16 En remplacement de la tombola annuelle supprimée l'an passé, la *Société des amis du théâtre* fait venir à Bienne le Chœur d'enfants de St-Petersbourg qui se produit au Palais des Congrès.

16 Les écolières et écoliers biennois bénéficient dorénavant d'un *service de repas surveillé* à midi dans trois cantines scolaires situées en différents endroits de la ville. Il leur en coûte 6 francs par repas.

17 Le Tribunal administratif approuve le recours de l'Association transport et environnement (ATE/VCS) par lequel celle-ci s'oppose à la construction d'un nouveau parking aux abords de l'*Hôpital régional*.

18 Le conseil d'administration de l'*Hôpital Wildermeth* a un nouveau président: Andreas Sutter, conseiller de ville «Pour Bienne» et directeur-adjoint de l'Office fédéral de la communication (Bienne); il remplace Urs Schmid.
Réunis en la salle du Conseil de ville, les représentants des opposants à la *ligne aérienne à haute tension* ainsi que ceux des FMB et des CFF couchent sur leurs positions. Me Marc Suter soulève la question du conflit de compétence: la balle est dans le camp du Tribunal fédéral.
A l'occasion de la Noël, l'artiste *Benz Salvisberg* a décoré diverses vitrines, dont les devantures du magasin de jouets ETC (Maison du Peuple) ou celle de la façade AMAG, de Brügg.
Le *buffet de la gare* occupe la 2e place dans le palmarès que le magazine «Der Beobachter» dresse des vingt principaux buffets de gare de Suisse: célérité, perfection et finesse du travail.

19 Le *Conseil de ville* accorde un crédit complémentaire de 55 000 francs pour la planification de l'*aire Renfer* (en plus du crédit d'engagement de 180 000 francs déjà alloué en 1993) et un autre de 389 000 francs pour l'étude des installations d'équipement technique etc. sur ce terrain. Il alloue en outre un crédit de 175 000 francs pour la restauration du *Banneret* de la fontaine du même nom au Ring. Cf. 14 septembre.

Les PTT mettent en service un nouveau *centre de tri postal* entièrement mécanisé.



Trier 1600 lettres à l'heure? C'est possible avec cette nouvelle machine. (19 janvier)

Photo: Manuela Jäggi-Wyss

21 Le *magasin de quartier Roth* (24, chemin des Œuches; Petit-Marais) qui existait depuis 1966 ferme ses portes.

Le *Tribunal du travail* célèbre son centenaire.

L'Association des taxis biennois annonce qu'à partir du 1er février, elle se chargera du service de *taxis pour personnes handicapées.*

23 A la *Coupole*, une pièce de Christine Rinderknecht, *«Ohne Grund?»* traite de la jeunesse prise dans la spirale de la violence.

24 *Barbara Hofer,* secrétaire du maire depuis trois ans, démissionne pour la fin du mois d'avril. La secrétaire parlementaire, *Marie-Thérèse Kohler,* en fait de même.

Même si le siège de la Micro-Compact-Car SA reste à Bienne, les chances que la ville obtienne le siège d'une usine de composants pour la *Swatchmobile* s'amenuisent. D'après SMH, la région garde toutes ses chances.

Le Grand Conseil bernois élit *Danièle Wüthrich-Meyer (SP),* présidente du Tribunal civil biennois, aux fonctions de juge à la Cour suprême.

Tomy Chollempuzha menacé d'être renvoyé en Inde avant d'avoir fini ses études d'infirmier (cf. 20.12.1994) peut rester en Suisse pour mener à bien sa formation.

25 Nouveau record pour les *exportations horlogères:* 7,96 milliards de francs, en augmentation de 4,9% par rapport à 1993, mais le bénéfice du groupe horloger SMH a chuté de 28,6% (baisse des ventes aux Etats-Unis: 30%).

Suite aux *pluies incessantes* des derniers jours, les inondations à Bienne ne se comptent plus.

Vers 19 h, un groupe de trois personnes traversant le *Faubourg du Lac* est fauché par un automobiliste. Une personne est grièvement blessée, les deux autres, dont un enfant de 9 ans, moins gravement.

26 L'*Ecole de culture générale* introduit des cours bilingues pour la 10e année. Assez d'Alémaniques pour une classe en français; mais trop peu de Romands pour une classe en langue allemande.

En début de soirée, un *ouragan bref mais violent* balaie Bienne en causant de nombreux dégâts matériels.

27 Le Conseil municipal octroie un crédit de 80 000 francs pour élaborer un projet de *liaison piétonne* entre la place Centrale et la rue du Marché-Neuf.

Bienne n'aura pas de 2e exposition *Photo et vidéo.* Les grands (Minolta, Pentax, etc.) se désintéressent de la ville en tant que lieu d'exposition.

Soirée débat au *St-Gervais*: Jacques Hainard, conservateur du Musée d'ethnographie de Neuchâtel, et Maurice Born, éditeur, discutent de culture, en compagnie de Guy Lévy, vice-directeur de l'Ecole normale.

Au Théâtre municipal, première du mélodrame du *Tsarévitch;* musique de Franz Lehár.

Après une interruption de cinq ans, les élèves du *Gymnase des Prés-de-la-Rive* organisent à nouveau «leur» fête.

28 La *Chambre criminelle* du canton de Berne siégeant à Bienne condamne deux *cambrioleurs amateurs* suisses de 52 et 55 ans respectivements à 6 ans et demi et 6 ans de prison. En dix ans, ils avaient, dans la région, fait main basse sur 385 000 francs.

Première au Théâtre municipal de la comédie de Markus Köbeli *Zimmer frei* qui obtient un beau succès.

30 *Exposition nationale 2001:* le Conseil fédéral porte son choix sur le projet des «Trois lacs» à l'enseigne «Le temps ou la Suisse en mouvement» qui implique cinq cantons (Berne, Fribourg, Neuchâtel, Vaud et Jura) et quatre villes: Bienne, Morat, Neuchâtel, Yverdon-les-Bains).

FÉVRIER

1er *Chômage:* légère baisse (–89) au mois de janvier surtout due à la reprise des programmes d'occupation pour des chômeurs. Le nombre de chômeurs est de 2430.

Le film *Middle of the moment,* documentaire poétique du producteur biennois Res Balzli, a été primé lors des 30es journées cinématographiques de Soleure.

Depuis quelques jours, les travaux de démolition des *bâtiments du parc Heuer* (ex-école SAWI) ont commencé.

La situation financière du *HC Bienne* est toujours mauvaise; mais les joueurs ont obtenu la garantie de toucher leur salaire de décembre dernier.

† *Evelyne Grimm,* gérante du Sandy Sandwichbar, rue de la Gare, à l'âge de 29 ans, des suites d'un accident de la route.

2 La nouvelle *inspection scolaire régionale du Seeland* (jardins d'enfants et les écoles obligatoires) a été inaugurée, rue Centrale.

Quelque 60 personnes défilent au centre de Bienne à l'occasion de la *journée nationale du souvenir* pour les victimes de la drogue et du sida.

Première de la pièce *«Goldberg-Variationen»,* de Georg Tabori, au Théâtre municipal.

Tout comme en 1993, la *Société de navigation* du lac de Bienne a transporté en 1994 un demi million de passagers.

3 Deux Biennois, Marco Caprara et Willy von Allmen, fondateurs en décembre dernier de IMT In-Store Marketing Technologies, lancent en Suisse un *nouveau chariot* (développement français) pour les grands magasins. En plastique, il devrait un jour permettre de passer à la caisse sans devoir présenter chaque produit séparément.

Le *Conseil des jeunes* (parlement des jeunes) dispose dorénavant d'un budget de 3500 francs. Il s'est divisé en 5 commissions; mais l'enthousiasme du début aurait faibli.

4 L'Armée du Salut inaugure un nouveau centre d'accueil, la *Maison du Quai,* dans les locaux de l'ancienne pension Farel.

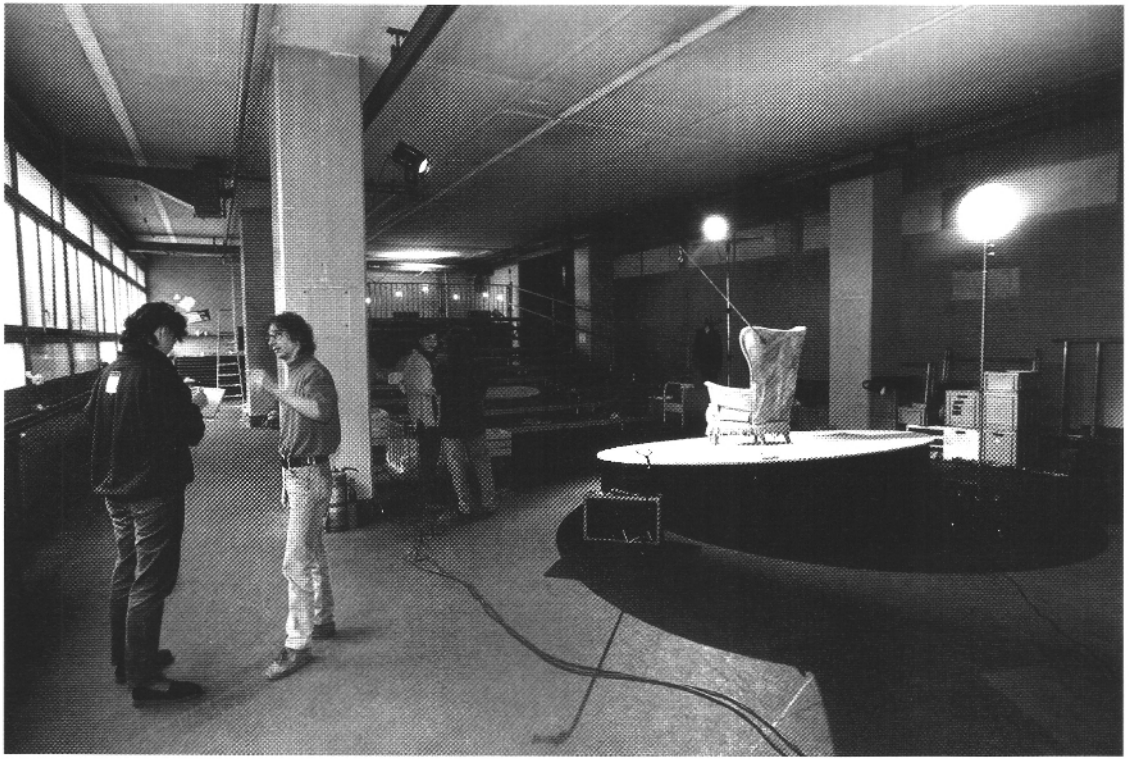
6 A partir de ce jour, *Radio Canal 3* émet 24 heures sur 24 son propre programme, se déconnectant complètement des radios de la Suisse alémanique (DRS) et romande (RSR).

La Communauté d'intérêt pour le vélo qualifie le *projet général de contournement* de Bienne par la N5 de surdimensionné.

La liste des *surfaces de fabrication vides* (à vendre ou à louer) recensées par l'Office de développement économique compte plus de 90 objets d'une surface totale de 81 000 m^2. Cette surface a plus que doublé depuis 1990.

Un projet de *salon de jeu* dans le bâtiment de l'ancienne maison Symphonia, rue Centrale, en face d'un autre salon de jeu, suscite diverses oppositions.

8 Dans l'affaire des éventuelles erreurs chirurgicales à l'*Hôpital régional,* le préfet Yves Monnin décide de ne pas prendre de mesure disciplinaire à l'encontre de la direction de l'hôpital.



Quand d'anciens locaux industriels deviennent salle de spectacles. (11 février)

Photo: Oliver Menge

9 Deux *nouveaux abribus* sont en construction à la place de la Gare. Ils remplaceront les deux tentes orange datant de 1983.

Le *Forum de l'architecture* s'inspire du projet de rénovation du Centre PasquArt pour le thème de cette année: le musée d'art et son architecture. Quatre conférenciers: Pontus Hulten (Paris), Andrea Bruno (Turin), Yves Lion (Paris) et Gustav Peichl (Vienne).

Le *cinéma Elite*, d'un genre un peu particulier, change de mains. Beatrice Ulrich le cède à un exploitant bernois, Urs Marti, propriétaire d'une salle analogue à Berne, l'Actualis.

† *Peter Zahnd-Hügli*, capitaine sur les unités de la Société de navigation du lac de Bienne, à l'âge de 53 ans.

10 Suite à la démission du juge d'instruction Me Othmar Schürmann, le Conseil exécutif a nommé le greffier à la Cour suprême, *Me Markus Gross*, à la présidence du tribunal du district.

Hockey Club Bienne: dans un premier temps, le HC Bienne est sauvé. Les salaires de décembre et janvier seront payés grâce à un mécène désirant garder l'anonymat. Le comité du club lance une grande opération «Sauvez le HCB».

Hôpital régional: le doyen des médecins de l'hôpital, *Martin Friedemann*, chef de la division de cardiologie, a pris sa retraite.

11 Première suisse de la dixième pièce présentée par la *Théâtre de la Grenouille* en dix ans: «Désordres» en la nouvelle salle polyvalente du Rennweg 26 créée sur l'initiative de plusieurs organisations culturelles (ancienne usine Hauser).

La Cour d'assises du Seeland condamne le principal accusé dans le procès des *coups de feu de la Coupole* du 6 septembre 1992 à six ans de réclusion.

13 A l'invitation de la Municipalité, une dizaine de *petits Ukrainiens* séjournent à Bienne pendant deux semaines.

Après avoir été déboutée en première instance, puis par la Cour suprême du canton de Berne, *Mariette Paschoud* qui conteste l'existence des chambres à gaz nazies perd devant le Tribunal fédéral le procès l'opposant à un journaliste du Bieler Tagblatt qui l'avait surnommée «Mariette la Brune».

14 Le projet de transformation du *restaurant Schweizerbund* (rue des Marchandises) en boîte de nuit a été abandonné.

16 Treize jeunes gens qui se divertissaient au *salon de jeu de la rue Centrale* sont emmenés au poste de police pour comportement inconvenant. Ils sont condamnés à 150 francs d'amende. Cf. 26 mai.

Le jury mis annuellement sur pied par l'hebdomadaire gratuit Biel-Bienne désigne Harry Borer, directeur de Rolex SA, et Ariste Poma (décédé le 29 mars 1993) comme «*Biennois de l'année*», le premier en rapport avec les nouveaux bâtiments Rolex dans les Champs-de-Boujean, l'autre, en raison de son legs qui devrait permettre à la ville d'avoir bientôt au Centre PasquArt une maison des arts. Cf. 10, 18–22 octobre, 23 novembre, 1er décembre.

Une nouvelle brochure «*Biel-Bienne de A à Z*» produite par le Bureau Cortesi et imprimée par Gassmann SA sort de presse et est distribuée gratuitement à tous les ménages.

Pour la première fois de son histoire, la *Musique de la ville* est présidée par une femme, Esther Herrmann; elle remplace Hans-Rudolf Aerni.

17 L'entreprise biennoise *Anton Meyer* développe des bistouris en diamant utilisés dans le monde entier pour les opérations délicates, en ophtalmologie notamment. Reconversion réussie d'une entreprise traditionnellement orientée vers l'horlogerie.

21 La *Fédération touristique Bienne-Seeland-Lac de Bienne* (Verkehrsverband Biel-Seeland-Bielersee) célèbre son 100e anniversaire.

La section biennoise de l'*Union Technique Suisse* (UTS) est dorénavant présidée par un Romand: Olivier Amman reprend le témoin d'Alfred Brechbühler.

22 Estimant que le *Centre autonome de jeunesse* (CAJ) doit rester autonome, le Conseil de ville refuse par 24 voix contre 18 un postulat du conseiller Hubert Klopfenstein ayant demandé en 1993 la conclusion d'un contrat d'utilisation entre la Ville et le CAJ.

Les actionnaires de *Mikron* acceptent le plan de restructuration et de recapitalisation destiné à assainir le groupe et sauvent ainsi 1250 emplois. L'accord de



Gageons que l'air biennois leur aura fait du bien. (13 février)

Photo: Oliver Menge

partenariat avec le groupe allemand Dörries Scharmann est également sanctionné. Mikron devient le no 1 en Europe de la branche des machines à fraiser.

23 Gelé depuis trois ans, le *projet de foyer médicalisé* de la route de Büren (72 places) est abandonné suite à la nouvelle planification cantonale. La ville maintien son projet du chemin de Cerlier qu'elle réduit de 95 à 70 lits pour héberger les pensionnaires du home du Pasquart qui devra être définitivement fermé en raison de son état.

Un *Institut universitaire pour le développement* (SID) créé par l'Académie suisse pour le développement (ASD), dont le siège est à Soleure, s'installera dès le mois de mars au Lindenhof, route de Boujean. Le Lyceum-Club cède la place.

24 Remise de la distinction de la ville aux *sportifs méritants* de cette année: Fredi Egger, initiateur d'un programme de gymnastique rééducative pour les malades du cœur, et Heinz Keller, directeur de l'Ecole fédérale de sport de Macolin depuis 1985.

26 † *Rudi Lehniger-Grolimund*, professeur de chimie au Gymnase allemand, dans sa 63e année.

27 Une vingtaine de *femmes occupant un poste dans des organes exécutifs* de notre pays se réunissent en l'hôtel Elite, en présence de la conseillère fédérale Ruth Dreifuss. C'est la deuxième réunion du genre. Organisation à Bienne d'un forum *Expo nationale des trois lacs*, avec la participation du maire de Bienne, de représentants des cantons concernés et de hauts fonctionnaires, en vue de formuler les premières idées.

28 Quelque 300 jeunes Biennois assistent au Gymnase à la projection du film *La planète bleue, un miracle...* Objectif: sensibiliser les gens aux problèmes du climat.

† *Martin Stamm*, ancien membre UdI au Conseil de ville, secrétaire général, de 1981 à 1991, de l'ASKIO, Entraide Suisse Handicap, à l'âge de 55 ans.

Baisse du chômage: 2260 Biennoises et Biennois sont sans emploi, soit 131 de moins qu'à fin janvier.

MARS

1er Dès aujourd'hui, la police municipale, en collaboration avec les sociétés de samaritains, assure seule le *service d'ambulances* de l'Hôpital régional. D'où des difficultés pour l'entreprise *Delta-Trans* créée en 1991.

Le Conseil municipal se prononce pour une réalisation sans tarder, selon le projet général récemment présenté, du *contournement autoroutier* de Bienne par la N5.

Création au Théâtre municipal de deux opéras s'inscrivant dans le cadre du 25e anniversaire de la SOB. L'un en langue allemande, *Pilger und Fuchs*, de Jost Meier, d'après un livret de Hansjörg Schneider, l'autre, *Le cachet rouge*, du Français Aubert Lemeland, d'après un livret de Jean de Beer.

Coop Bienne-Seeland inaugure son nouveau centre d'achats à Boujean, rue de la Patinoire. Investissement de plus de 4 millions et demi de francs.

2 Pour des raisons de sécurité, le directeur des Travaux publics, Jürg Scherrer, ordonne la démolition du *Bielerhof* d'ici fin mai.

Au siège de l'ONU à New York, la SMH présente à l'occasion du 50e anniversaire de l'organisation internationale une Swatch baptisée *UNlimited* (pour le prix de 80 dollars, dont trois iront à l'organisation internationale).

3–5 Le *Carnaval* se déroule dans une ambiance des grands jours. Les sujets n'ont pas manqué pour les Schnitzelbänke: la hausse des tarifs des sacs STO/Müve, la rue de l'Equerre et ses maisons d'un genre particulier, le Conseil municipal, les cygnes abattus, l'Exposition des trois lacs, sans oublier le corso des enfants et le cortège de dimanche.

Aux termes d'une décision prise par le Tribunal fédéral, le Département fédéral des transports et de l'énergie est habilité à trancher la question controversée de la *ligne aérienne à haute tension*. La plainte des 116 opposants représentés par Marc F. Sutter a été rejetée.

7 La fusion des *Services industriels* permettra d'économiser 1,5 million de francs par an, sans licenciements. Pas de hausse de tarif à l'horizon. Par ailleurs, ils s'appellent dorénavant *Energie Service Biel/Bienne.*

8 Vu la cherté du franc suisse, *SMH veut délocaliser.* Menace sur 220 à 260 emplois. Le patron de SMH, Nicolas Hayek, prédit que la Suisse perdra encore 500 000 emplois d'ici à ce que «les autorités suisses se réveillent».

La Société d'orchestre et le Théâtre associé Bienne-Soleure constituent dorénavant une fondation sous le nom de *Nouveau Théâtre associé* (NTA) / *Neues Städtebundtheater* (NST). Soleure en est le siège juridique, Bienne, le siège administratif.

Le bureau d'ingénieurs Cargonet (ZH) et l'entreprise de transports biennoise Christen & Co élaborent un projet appelé *Regiologistic Biel-Bienne* destiné à améliorer la livraison des marchandises à Bienne et dans la région de l'Arc jurassien. Objectif: réduire la présence de gros camions au centre des villes et des villages.

Le bulletin *F-Info* ayant disparu, quatre rédactrices lancent un bimestriel bilingue aux couleurs de Bienne sous le nom de *KulturElle.*

Le Tribunal de district condamne à douze mois d'emprisonnement un *jeune tagueur* de 21 ans reconnu coupable d'avoir occasionné pour 240 000 francs de délits divers. Le sursis a été refusé.





Quatre ressortissants de l'ex-Yougoslavie ont été arrêtés à Bienne. L'enquête a permis d'évaluer leur trafic à 3 kg d'*héroïne* pour une valeur totale de plus de 500 000 francs.

Les «Croquants» ne se sont pas privés de croquer le maire. (5 mars)
Photo: Manuela Jäggi-Wyss

8–11 Semaine culturelle féminine organisée par le mouvement *Hula Hopp.* Sa devise: améliorer la condition des femmes artistes.

9 L'entreprise biennoise Pharma Diffusion présente un *insecticide non inflammable,* inodore et hors classe de toxicité. Son inventeur: Jean-Claude Hadorn.

10 Le Biennois Roland Kobel est le nouveau responsable de la filiale biennoise du *Crédit suisse;* il succède à Urs Knecht.

11 Le 20 décembre 1994, à l'âge de 66 ans, *Francis Boder,* instituteur, professeur à l'Ecole d'ingénieurs de Bienne, a défendu devant un jury de linguistes de l'Université de Bourgogne (Dijon) sa thèse de doctorat consacrée à «La phrase poétique de Blaise Cendrars».

Trois quarts de la rédaction d'une nouvelle revue. De g.à dr.: Nicole Champion, Renate Scheller et Suzanne Castelberg. Manque Katrin Kuntner. (7 mars)
Photo: Valérie Chételat

MARS

Le *Journal du Jura* – réuni dorénavant sous un même titre avec la Tribune jurassienne – se présente en une nouvelle mise en page et avec un nouveau graphisme.

La société «*American Interface*» (siège à Bienne) diffuse en Suisse le service d'AmeriCom, Inc. permettant d'avoir accès aux réseaux téléphoniques internationaux à des prix avantageux.

10–12 *Votations:* le corps électoral biennois a voté sur les quatre objets fédéraux dans le même sens que l'ensemble du peuple suisse: refus général des *objets agricoles* (Article constitutionnel sur l'agriculture; Modification de l'arrêté sur l'économie laitière; Modification de la loi sur l'agriculture); acceptation du projet de *frein aux dépenses* de la Confédération. Même accord en ce qui concerne les objets cantonaux. La loi sur le transfert de la commune de *Vellerat* au canton du Jura a été acceptée (8188 oui/1179 non), et le nouveau bâtiment cellulaire pour le pénitencier de Thorberg approuvé (5948 oui/3413 non). Enfin, Biennoises et Biennois ont dit oui (7737) au projet de *rénovation de l'école de la Plaenke*, moyennant approbation du crédit de 10,5 millions de francs, contre 1614 non. La participation au scrutin a atteint 29,9 pour cent.

14 Aboutissement de plusieurs saisons décevantes, et ayant perdu 7 à 3 face à Rapperswil, le *Hockey Club de Bienne*, après avoir vécu 20 ans en Ligue nationale A, est relégué en Ligne nationale B.

15 Le *nouveau bâtiment des Télécom*, comprenant l'ancienne façade de la Coop, sis entre la rue d'Aarberg et le Quai du Haut, est débarrassé de ses échafaudages.

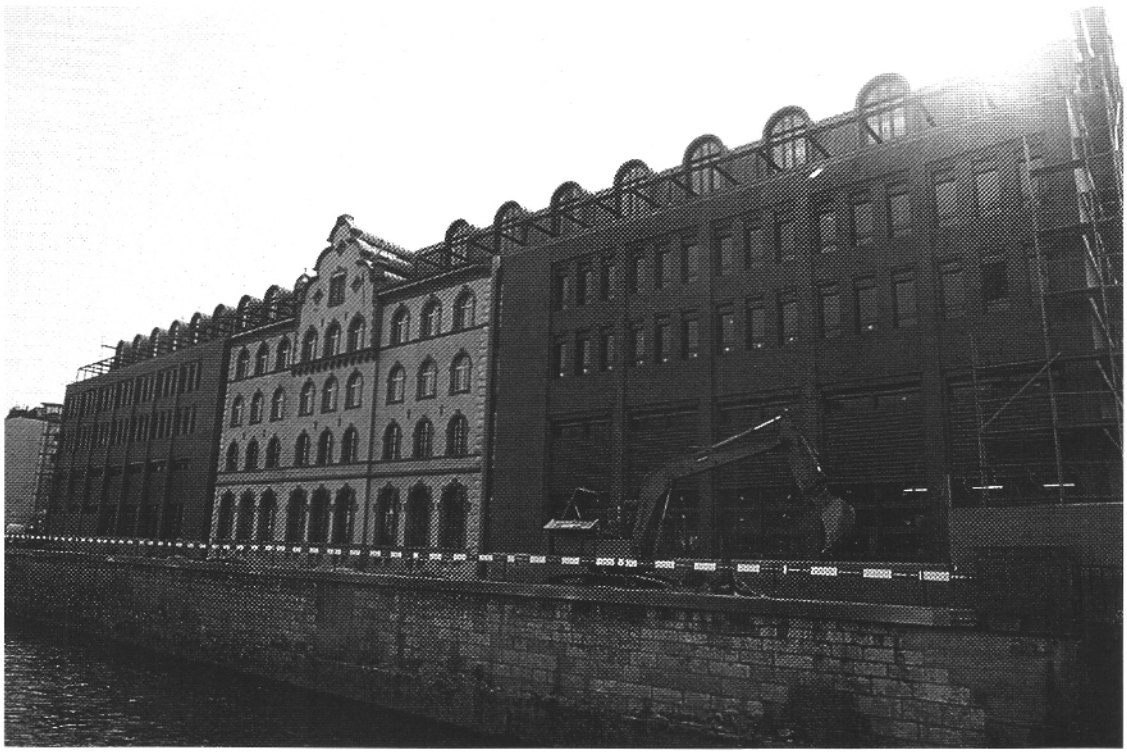
Sur les 66 communes de la région sollicitées pour participer au financement du projet de transformation du *cinéma Palace en salle de spectacle* (remplacement de la salle du Capitole) devisé à 12,6 millions de francs, seules 17 ont répondu favorablement jusqu'à ce jour, pour un montant de 254 000 francs.

21 Les *comptes de la Ville* accusent un déficit de 18,6 millions de francs, alors que le budget prévoyait un découvert de 7,2 millions.

Le Service des espaces verts abat *deux grands arbres* en mauvais état sur la terrasse derrière le Temple allemand et en plante trois jeunes.

22 Les responsables du *Centre autonome de jeunesse* présentent pour la

Mariage réussi entre une ancienne façade et un bâtiment tout neuf. (18 mars)
Photo: Manuela Jäggi-Wyss



première fois à la Direction des œuvres sociales leur budget, tendant à prouver qu'ils n'ont rien à dissimuler. Cf. 22 février.

Une nouvelle association *Hockey Biel-Bienne* est créée qui a pour tâche d'assainir les finances du club.

23 Le *Conseil de ville* adopte un nouveau paquet de *huit mesures d'économie* (14 millions de francs) comprenant une réduction de la durée hebdomadaire du travail dans l'administration municipale (de 42 à 41 heures), indexation correspondante du salaire (–2,4 pour cent), réorganisation du Service de la formation continue, restructuration du théâtre associé/Société d'orchestre et fusion des entreprises municipales. Il accorde un droit de superficie à la coopérative de construction *ProGeno,* un crédit d'engagement de 453 000 francs pour la transformation du restaurant *Zollhaus* et un crédit supplémentaire de 205 000 francs pour l'aménagement d'une division provisoire durant les travaux au home du *Ried du Haut.*

A l'enseigne de *Cré-at 95,* une dizaine d'artistes exposent pendant cinq jours leurs œuvres sur les bateaux de la Société de navigation amarrés au port.

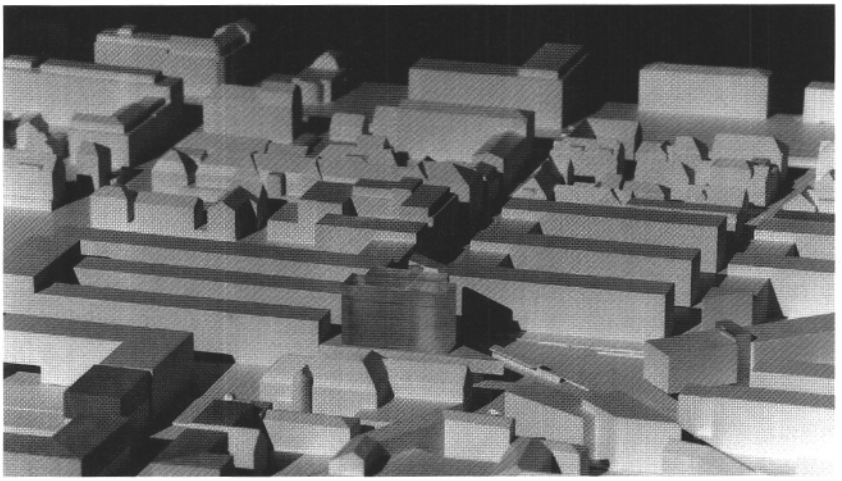
Qualité de l'air: les émanations d'anhydride sulfureux (SO_2) ont diminué au cours des 18 derniers mois, mais la concentration en ozone a dépassé une centaine de fois les 120 microgrammes/m^3 à ne pas transgresser plus d'une fois par an.

25 Les partis socialistes des cantons signataires de l'accord dit de l'*Espace du Plateau central* se retrouvent à Bienne (Gymnase) pour une journée d'étude placée sous le titre «Agir pour une politique régionale».

Première au Théâtre municipal de la pièce de Gerhart Hauptmann, *Biberpelz.*

Pour la sixième fois, la *Nuit du cinéma* se déroule au Gymnase de la rue des Alpes.

27 Sur cinq propositions de bureaux d'architectes de Bienne et de Nidau pour le futur aménagement de l'*aire des Tréfileries Réunies* (rue du Marché-Neuf), un jury porte son choix sur le projet Külling-Ferrari, Bienne.



Dans le prolongement de la rue du Marché-Neuf, à hauteur de la rue des Cygnes, un projet pour une des nombreuses aires de Bienne. (27 mars)

Photo: Office d'urbanisme

Le mauvais temps et le vent coupent de nombreuses routes dans la région.

28 Dans la perspective d'un éventuel agrandissement de la *carrière de Safnern,* les élèves du collège du Geyisried manifestent le long de la route du même nom contre l'incessant passage de camions. Cf. 25 avril.

Une *ancienne ferme de Mâche* (9, rue de la Poste) utilisée comme lavanderie a été réduite en cendres. Pas de victime, mais deux millions de francs de dégâts. Cause: une cheminée défectueuse.

29 La *Conférence des maires* présidée par Hans Stöckli, maire de Bienne, tient sa première assemblée à Sonceboz. Elle a pris, avec le Conseil régional, la relève de la défunte Fédération du Jura bernois.

L'assemblée de la *STO/Müve* décide de ne pas revenir sur le prix des taxes et vignettes qui avaient pratiquement doublé en fin d'année 1994 en raison du manque inattendu de déchets à incinérer (37 000 tonnes au lieu des 50 000 tonnes prévues et un déficit de 2,6 millions de francs).

† *Edith Langer-Tolnay,* pédagogue, actrice, chorégraphe et régisseur d'origine hongroise meurt à Berne à l'âge de 76 ans. Voir Chronique culturelle.

30 Une délégation biennoise part pour Péking pour participer en cette ville à l'inauguration de l'*exposition de photos* d'une vingtaine de photographes suisses.



Ce qui restait de l'ancien Garage du Jura, la station d'essence, ferme à son tour. (30 mars)

Photo: Marc Schibler

La *station d'essence «Esso»* (ancien Garage du Jura), 18, rue Göuffi, ferme ses portes après 65 ans d'activité ininterrompue.

Accident mortel à l'intersection de la rue du Marché-Neuf et du Quai du Haut: un cycliste âgé de 23 ans et un camion prenant ensemble le virage se touchent. Le cycliste écrasé succombe à ses blessures.

Une importante pièce de l'*assainissement du réseau des canalisations* allant du Châtelet au chemin de la Poste en passant sous la Suze est terminée.

† *Flurin Andry-Giauque*, architecte, dans sa 67e année. Il était notamment un des architectes qui conçurent le nouveau bâtiment des Télécom, rue d'Aarberg/quai du Bas.

31 Une nouvelle secrétaire de direction à la *Mairie* a été nommée en la personne de Susanne Schorta; les *TPB* ont également un nouveau directeur, François Roulet.

Succès pour le *passeport de vacances de printemps* qui a déjà enregistré l'inscription de quelque 500 élèves.

Le magasin de confection masculine *PKZ* logé depuis quelque cinquante ans rue de la Gare a déménagé et inaugure son nouveau magasin rue de Nidau (anciennement Esco).

Le *cirque Nock*, avec un programme résolument russe, est pour cinq jours en nos murs.

AVRIL

1er La *coopérative Saint-Gervais*, la plus ancienne coopérative de Bienne, fête ses 75 ans.

Une nouvelle association est née à Bienne: *Il Grop Furlan di Bienne*, association des immigrés de la province italienne du Frioul.

Un *2e trolleybus sandwich* circule dorénavant dans les rues de la ville; publicité pour Fischer Electric SA.

Le nombre de *chômeurs* a encore légèrement diminué par rapport au mois de février. Le taux s'établit à 7,8 % (= 2198 personnes sans travail).

4 *Crèche du Bubenberg:* les comptes se soldent par une petite perte de 1800 francs en lieu et place du déficit de 50 000 francs budgété; sept pour cent d'enfants en plus.

Pour marquer l'ouverture à Granges d'une école de pilotage pour paraplégiques, le conseiller national biennois *Marc F. Suter*, paraplégique, s'envole en hélicoptère depuis l'aire Gassmann.

6 Suite à l'affaire de l'augmentation des taxes sur les sacs de la *STO/Müve*, le président du conseil d'administration, Rémy Jakob, et le vice-président, Serge Galley, présentent leurs démissions. Cf. 8 et 14 décembre 1994.

La *salle des mariages* se trouve dorénavant dans le vieille ville, provisoirement à la rue Basse. Cf. 18 octobre.

Bienne perd une école: l'*Union suisse des installateurs concessionnaires en radio et télévision* (USRT), logée dans l'ancienne usine Biella-Neher depuis 1987, n'ayant pas trouvé à Bienne les locaux dont elle avait besoin, va s'installer à Granges.

Première de l'opéra *Maria Stuarda* de Gaëtano Donizetti au Théâtre municipal.

L'Art Directors Club New York distingue *Andréas Netthœvel* pour le livre «Kunst Werk Körper» qu'il a conçu pour la photographe *Tiziana De Silvestro*. En outre, son affiche «heureka!»/«eureka!»; (campagne publicitaire pour la Reka) est primée par le Type Directors Club New York.

10 La Liste libre, l'Alliance verte et sociale et le groupe Logement font opposition à l'aménagement définitif du *parking sur l'aire Gassmann.*

† *Max Winiger,* agent général en assurance, ex-président du club de Curling Bienne-Touring, à l'âge de 61 ans.

11 Pour la deuxième fois, une semaine de sport à l'enseigne d'*Actif 50 plus.* Bilan positif: quelque 70 à 80 participants par cours. Moyenne d'âge 60 à 65 ans. Les *Jardins familiaux* achètent quelques 10 000 m² de terrain situés au sud de la forêt du Längholz appelés à remplacer les jardins qui disparaîtront à Boujean et à Madretsch suite à la construction du contournement autoroutier.

Un panneau du plafond s'étant décollé à la *piscine couverte*, celle-ci est fermée pour une semaine.

La *Cinécollection William Piasio* s'enrichit d'une caméra Lumière 35 mm, datant de 1895, identique à celle utilisée pour les premières projections de cinéma le 28 décembre 1895, à Paris.



12 Le *Tribunal de district* condamne l'auteur de l'accident de la route qui avait coûté la vie, fin juin 94, à un père de famille de 49 ans, à 14 mois d'emprisonnement ferme.

14 Pour des raisons inconnues, un incendie se déclare dans un entrepôt de déchets *Müwe.* Plusieurs centaines de milliers de francs de dégâts.

16 Pâques: inauguration des vantaux du nouvel orgue en nid d'hirondelles du *Temple allemand,* œuvre du peintre Egbert Möhsnang, de Schüpfen.

21 *Ecole d'ingénieurs:* début des cours postgrade comme ingénieur d'environnement.



Références baroques pour la restitution moderne d'un instrument ancien. (16 avril)

Photo: Manuela Jäggi-Wyss

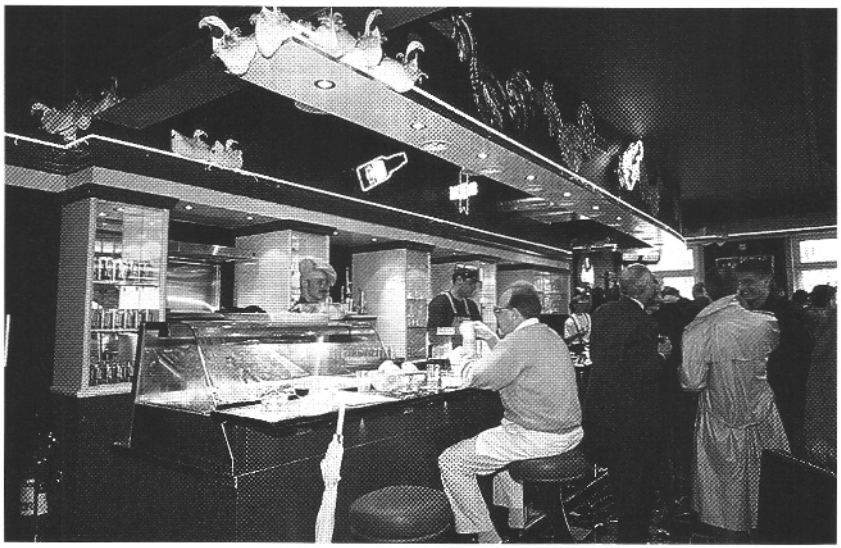
25 Une pétition portant 750 signatures a été déposée à la Chancellerie municipale demandant la suppression du trafic (gravière de Safnern) dans le *quartier de Mâche.*

26–27 Le *Conseil de ville* approuve un nouveau paquet de mesures destiné à rééquilibrer les *finances communales,* notamment l'attribution de 1,1 million de francs d'économies réalisées par la fusion des services industriels (gaz, eau, électricité). Le conseil renonce aussi à poursuivre au-delà du 1er janvier 1996, les mesures relatives à l'*hygiène de l'air.*

Le *Conseil de ville* élit Christine Rustichelli, juriste, au poste de secrétaire parlementaire. En outre, il accepte des projets d'*assainissement de conduites* pour le quartier de la Champagne et de *bassins de clarification des*

C'était il y a 100 ans, les premières projections de cinéma. (11 avril)

Photo: René Villars



Jeunes et couche-tard trouveront vite le chemin de ce nouveau magasin et bar-restaurant. (26–27 avril)

Photo: Peter Samuel Jaggi

eaux pluviales (parc de la ville et Gymnase), le tout pour un montant de près de 19 millions de francs, un crédit supplémentaire de 225 000 francs destiné à couvrir le *loyer de l'aire Gassmann* d'avril à décembre 1995, un crédit de 320 000 francs pour l'aménagement définitif du *giratoire du Seefels* et un crédit de 800 000 francs pour la *phase II du Plan général d'évacuation des eaux;* le conseil renvoie le rapport relatif à la création de l'*itinéraire cyclable Lac/Länggasse* et accepte à une grande majorité l'extension de la *carrière du Vorberg* (Boujean).

Un *Railshop* ouvre ses portes dans les locaux de l'ancien buffet de la gare de 2e classe. Ouvert sept jours sur sept, de 6 h à 22 h, il comprend trois magasins: alimentation, disques et fast-food.

27 A la *gare*, début d'une nouvelle phase de modernisation, en particulier les travaux de construction du nouveau poste de commande.

L'*hôtellerie biennoise* a enregistré en 1994 une baisse de 22,1 pour cent des nuitées par rapport à l'exercice précédent.

Hans Hartmann cède la place de président de la section Bienne-Seeland de l'*Union du commerce et de l'industrie* (UCI) à Rudolf Bürgi.

La Cour d'assise du Seeland condamne à huit ans de réclusion un jeune Portugais reconnu coupable du *meurtre* commis sur la personne d'un employé du sauna «Mawi». Les faits remontent au 2 novembre 1993.



Le conseiller fédéral Adolf Ogi, à l'inauguration de l'Office fédéral de la communication, ici en compagnie du directeur, Marc Furrer. (28 avril)

Photo: Oliver Menge

28 Inauguration par le conseiller fédéral Adolf Ogi de l'*Office fédéral de la communication* (Ofcom/Bakom), 44, rue de l'Avenir.

Les créanciers de la société Kleinert s'opposent moyennant un recours à l'ordre de démolition du *Bielerhof*. Cf. 2 mars.

30 Début des festivités marquant le centenaire de la société nautique *Etoile*.

L'association *Frauenhilfsverein Madretsch* célèbre son centenaire.

MAI

1er La *fête du 1er mai* a mobilisé quelque 450 personnes. Trois orateurs se sont succédé à la tribune de la grande salle de la Maison du Peuple: Eva Ecoffey, secrétaire FTMH (Non à la 10e révision de l'AVS), Ernst Leuenberger, conseiller national (Solidarité internationale), et Renzo Abrosetti (Moins d'égoïsme!).

3 L'*Office du chimiste municipal* est dorénavant dirigé sur le plan scientifique par Françoise Saam et sur le plan administratif par Eric Eising, précédemment secrétaire de direction de la police.

La *boulangerie Gutmann*, rue de Mâche, est l'objet d'un braquage. Butin: quelques centaines de francs.

4 L'Office national suisse du tourisme organise à Bienne sa première assemblée générale sous son nouveau label de *Suisse tourisme – Schweiz Tourismus.*

Le *chœur japonais d'Osaka Dai-ikhi* chante à la Maison du Peuple en signe de remerciement pour l'aide reçue du Corps suisse en cas de catastrophe après le tremblement de terre de Kobé du 17 janvier dernier.

5 La Corporation des digues Bienne-Nidau prononce sa dissolution. Il a été remplacé par le *Syndicat d'aménagement des eaux de la Suze* auquel adhère un plus grand nombre de communes.

6 *L'Office de développement économique* municipal publie un répertoire des entreprises industrielles et productrices de services.

Devant un public de 10 000 personnes au Stade de glace, la première du programme suisse qui sera présenté à la *Gymnaestrada* de Berlin (mi-juillet) récolte un grand succès.

La société estudiantine *Progressia Biennensis* de l'Ecole d'ingénieurs célèbre son 100e anniversaire.

7 † *Walter Mazzi*, directeur de l'agence biennoise de la Nationale Suisse Assurances, à l'âge de 52 ans.

8 L'organisation *Femmes pour la paix* organise une marche silencieuse pour commémorer les 50 ans de paix en Suisse. La manifestation ne réunit qu'une cinquantaine de participants qui bravent l'orage et les trombes d'eau.



Auditoire attentif pour Eva Ecoffey, secrétaire FTMH. (1er mai)

Photo: Oliver Menge

Les *paniers de basket* étant souvent victime d'actes de vandalisme, l'Office des sports fait installer des paniers renforcés et distribuer un autocollant destiné à décourager les auteurs de tels actes.

9 La Chambre criminelle du canton de Berne prononce des peines de 7 ans et demi et de 5 ans envers les deux malfaiteurs britanniques qui avaient monté le 8 avril 1993 une attaque à main armée contre la *bijouterie Franconi*, rue du Collège; le butin s'était élevé à près d'un demi-million de francs.

Au terme de neuf ans d'attente, début des travaux de construction des six salles de gymnastique sur le terrain de l'*Ecole professionnelle des arts et métiers.*

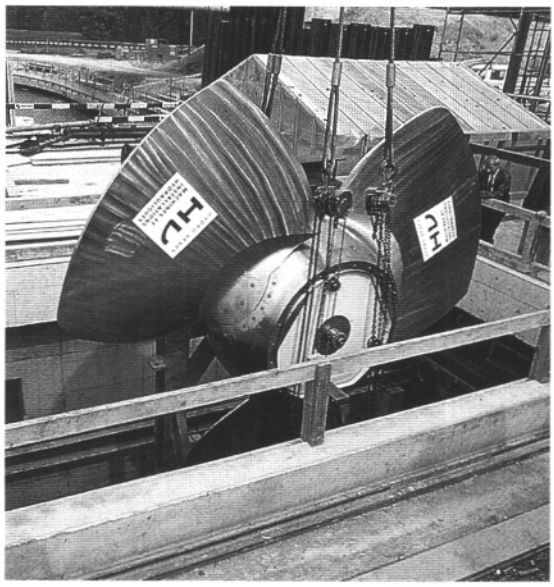
9+10 Dans la nuit, un ressortissant de l'ex-Yougoslavie pénètre par *effraction dans le magasin Steiner* (électronique de divertissement) rue Dufour et est appréhendé peu après.

10 Au *Collège de la Suze*, le boulanger qui vient livrer le pain quotidiennement est agressé par trois élèves; son état nécessite des soins à l'hôpital.

10+11 Dans le cadre du centenaire du cinéma: projection au cinéma Rex du film *Metropolis* de Fritz Lang, un classique muet d'il y a 70 ans. Trois musiciens de jazz moderne et d'avant-garde accompa-

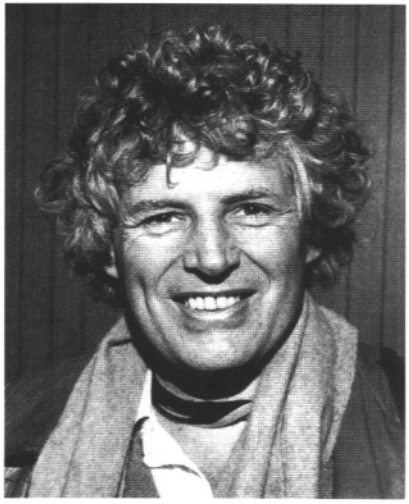
Donnant, donnant: du courant électrique contre du courant de l'Aar. (11 mai)

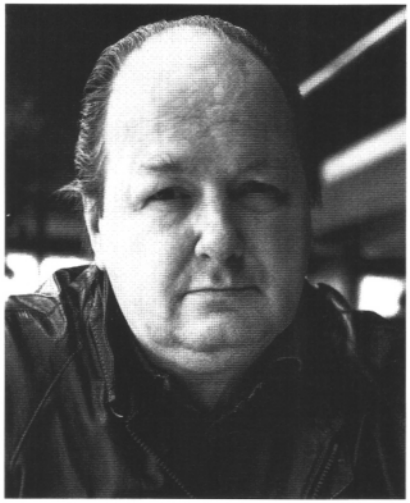
Photo: Peter Samuel Jaggi



Deux écrivains de chez nous parmi les sept lauréats des Prix Schiller 1995: Jörg Steiner, à gauche, et Francis Zeller, à droite. (15 mai)

Photos: Keystone (Steiner) et Valérie Chételat (Zeller)





gnent sur scène: Silvia Sauer, Colin Dunwoodie et Ernst Seitz.

11 La deuxième turbine de 15 tonnes de la *centrale hydroélectrique de Brügg* a été montée dans sa tuyère.
Liquidation du sursis concordataire d'Urs Glutz SA: le restaurant des *Trois Sapins*, Madretsch, a été adjugé pour le prix de 900 000 francs à un jeune couple de restaurateurs biennois.

L'*Ecole commerciale* lance une opération destinée à récolter du matériel scolaire pour les écoles d'Albanie.

12 Le Conseil municipal confie à *Fredy Sidler*, directeur de l'Ecole d'ingénieurs, l'étude du volet biennois en rapport avec une éventuelle Expo nationale 2001 dans la région.
Le *Spirit of Biel-Bienne II* apparaît dans un film tourné à Hollywood sous le titre de «Race in the sun».

13 Par mauvais temps, le *Marché aux puces*, dont les débuts remontent au 25 octobre 1978, reprend ses droits. Il se déroule tous les quinze jours dans la vieille ville.
Le juge *Danièle Wüthrich-Meyer* (SP), démissionnaire, sera remplacée tacitement par *Philippe Chételat* (SP); la candidature n'a pas été contestée.

14 L'aire de la gare des marchandises de Bienne est le rendez-vous des *belles américaines* des années 40 et 50. C'est la 10e rencontre du genre.

15 *Francis Zeller et Jörg Steiner*, écrivains, le premier établi à Bienne, l'autre biennois, ont tous deux été distingués dans le cadre des Prix Schiller 1995 qui leur ont été décernés à Zurich.
† *Arthur Villard*, ancien conseiller national et conseiller de ville biennois, à l'âge de 78 ans.

17 Une première *Banque Migros* ouvre ses portes à Bienne (40, rue de la Gare).
La fondation Swissaid crée à Bienne un projet pilote sous forme d'*Ateliers de développement pour la Suisse*, phase expérimentale qui durera jusqu'en 1998.

18 Au *Conseil de ville*, une petite majorité de gauche (28/26) s'est imposée contre les intentions de la droite de rendre plus difficile l'*acquisition de biens-fonds par la Ville* et d'opter davantage pour la vente de biens-fonds, plutôt que de les céder en droit de superficie.
Remise des clefs du *Musée Neuhaus* rénové à la directrice, Ingrid Ehrensperger; à l'occasion de la *Journée internationale des musées*, la solidarité biennoise avec les musées de pays en guerre se manifeste par le biais de la vente d'une clef en chocolat au prix de 8 francs.



11 565 km à pied, ça use, ça use... (22 mai)
Photo: Stephane Gerber

Le *Musée Schwab* présente une exposition critique quant au commerce dont sont l'objet les biens archéologiques. En outre, lors des travaux de rénovation, des documents (journaux, pièces de monnaie, etc.) datant de l'époque de sa construction (1871–1875) ont été retrouvés dans un coffret rouillé.

La «Swatchmobile» s'appellera *Smart* et coûterait entre 12 500 et 16 000 francs. En principe disponible en 1998.

19 Un *Foire de la rénovation* se tient au Palais des Congrès. Thème principal: l'aménagement des combles. Au 17 de la rue du Soleil, inauguration du bâtiment résolument moderne de l'entreprise d'installations sanitaires de *Franconi & Grob SA* abritant trois autres entreprises «Sportime Watches SA», le bureau d'ingénieurs Kissling & Zbinden et l'entreprise de logiciels SFO SA. Le bâtiment comprend également des logements.

20 Fin du 2e *Festival du théâtre scolaire.* Il a gagné en chaleur et convivialité par rapport à l'année précédente.

Lors de la *Fête de la jeunesse jurassienne,* à Tavannes, le Bélier lance des attaques contre la ville de Bienne, «ville morte qui essaye de faire financer ses institutions et ses prestations par l'arrière-pays». Voir 27 juin et 13–14 décembre.

Gwen Mellon, la co-fondatrice de l'Hôpital Albert Schweitzer d'Haïti, âgée de 83 ans, rend visite à l'Hôpital Wildermeth en signe de reconnaissance pour la collaboration biennoise.

A l'occasion du cinquantenaire du Club des chemins de fer miniatures biennois, une *rame Colibri* a été baptisée en gare de Mâche du nom de «Boujean-Mâche».

† *Gianpeter Gaudy-Pfister,* architecte, dans sa 76e année. Cet architecte a dressé les plans de nombreuses réalisations biennoises, ceux du bâtiment de la Générale bernoise, Pont du Moulin, à titre d'exemple.

22 La *6e Marche de l'Espoir* organisée par Terre des Hommes a réuni 931 participants qui ont parcouru, à Bienne, 11 565 km pour venir en aide aux enfants défavorisés d'Afrique, d'Asie et d'Amérique latine. A Bienne, le *tir en campagne* à 300 m enregistre une baisse continue de participants: de 640 en 1993, le nombre est passé à 506 en 1994 et à 450 en 1995.

23 *Joss Watch Bienne* lance une boîte de montre fabriquée selon un nouveau procédé. Son prix très bas (6 à 8 francs contre 40 à 50 francs pour les boîtiers traditionnels) découle de sa conception en plusieurs pièces. Douze fabricants helvétiques signent un accord de partenariat. En principe, marché potentiel énorme.



De la «Smart Swatch Car» dans l'air? – Nicolas Hayek (au centre) reçoit le chancelier allemand Helmuth Kohl (à sa droite); les voici peu après l'atterrissage à proximité de l'hôpital régional. (24 mai)

Photo: Oliver Menge

Les *immeubles de la rue de l'Equerre*, 4–10 et 12–14, quatre maisons de passe en propriété de la Dezenium SA chargée de liquider les crédits douteux accordés dans l'immobilier par la Banque cantonale ont trouvé preneur pour 4,9 millions de francs.

24 Nicolas Hayek, patron du groupe SMH, reçoit le chancelier allemand *Helmut Kohl* qui atterrit à Bienne en hélicoptère.

26 Un camion de déménagement parqué de nuit au *chemin du Long Champ* prend feu pour des raisons inconnues. 200 000 francs de dégâts.

Le *cirque Monti* est de passage à Bienne, notamment avec de remarquables artistes russes.

Le *Service de sauvetage du lac de Bienne* se dote d'un nouveau garage flottant pour son bateau «Cormoran».

Le tribunal de district libère de l'accusation de *comportement inconvenant* les 13 jeunes gens emmenés un peu précipitamment au poste de police le 16 février. Il prononce une indemnité de 200 francs par personne.

29 Invité par le Parti radical, le *conseiller fédéral Jean-Pascal Delamuraz* plaide au Palais des Congrès pour la cohésion nationale face aux défis du 21e siècle, en particulier sur le plan européen.

30 Le *Parti socialiste* a élu un nouveau président en la personne de l'alémanique Christoph Berger qui remplace Jürg Gerber.

La *Maison pour les femmes* qui sont l'objet de sévices est – malheureusement – toujours fortement occupée. 3772 nuitées en 1994, dont 50 pour cent d'enfants. Classes d'âge les plus représentées: de 26 à 40 ans.

31 Le *bus 51* (Hôpital régional–Gare–Madretsch) fait désormais une boucle jusqu'à la Clinique des Tilleuls.

SMH affiche pour 1994 un chiffre d'affaires et un bénéfice en recul: baisse dans le bas de gamme, stabilité dans le milieu, hausse dans le haut. Mais l'optimisme règne pour 1995.

Le déficit de l'*Hôpital régional* a été en 1994 de 16 pour cent moindre que budgété: il se monte à 18,6 millions de francs pour 85,4 millions de charges d'exploitation. L'assainissement des comptes est en vue. La couverture des frais est passée de 72,7 à 78,2 pour cent.

Un inventeur biennois, Toni Reber, présente un *nouvel appareil radar* permettant à l'automobiliste de voir sur un panneau en bord de route la vitesse à laquelle il circule.

Le tribunal de district de Nidau a tranché dans l'*affaire des cinq cygnes* abattus le 18 mai 1994 à la plage de Bienne: c'est un non-lieu.



Un poumon de verdure pour la ville. (2 juin)
Photo: Manuela Wyss

A Bienne, le *taux de chômage* est en baisse et se situe à 7,2 %, soit 1,5 % de moins qu'en décembre dernier; moins 0,26 % par rapport au mois d'avril.
Un *centre de médiation* a vu le jour à Bienne, 6, rue de l'Industrie, destiné aux couples ayant décidé de se séparer.

JUIN

1er Sur un total de 26 215 *logements,* Bienne en compte 498 de vides, soit 1,89 %, rapport le plus élevé qui soit depuis 1979. En 1994, la moyenne nationale était de 1,2 %.
Ouverture à Bienne d'un *Centre régional de placement* (CRP), maillon entre les chômeurs et l'économie.
1er–2 Le frère du patron du *salon de jeux «Galaxy»,* rue Centrale, Herbert Favrod, âgé de 49 ans, père de cinq enfants, est assassiné à l'arme blanche dans les locaux mêmes de l'établissement. Cf. 8 juin ci-après.
2 Le *parc de l'Elfenau,* Quai du Bas, est dorénavant ouvert au public. Interdiction d'y entrer avec des chiens, même tenus en laisse.
La *Conférence suisse des secrétaires municipaux* (environ 240 membres) tient à Bienne son assemblée générale.
5 En raison des *fortes pluies,* les unités de la Société de navigation ne peuvent plus circuler sur l'Aar.
† *Charles Gyger-Studer,* ancien jardinier en chef et conseiller de ville, à l'âge de 77 ans.
7 Ueli Haag, conseiller municipal non permanent, accepte d'assumer la présidence du Conseil d'administration de la *STO Bienne SA/Müve Biel-Seeland AG,* station d'incinération des ordures.
La *Guilde du film biennoise* connaît un tel succès, qu'elle décide de dédoubler ses projections à partir de la prochaine saison.
Le *Club des fauteuils roulants* de Bienne fête ses 20 ans. Ses principales activités sont de nature sportive.

JUIN

Le *Courrier Velo Kurier* est nouvellement tributaire d'une association de soutien: la CI Vélo et une personne voulant garder l'anonymat. Le cercle de clients s'élargit et est passé de 40 à 120.

8 Le *Conseil de ville* accepte le dépassement de crédit de 250 000 francs (plus d'un quart de la somme prévue) pour l'*aménagement piéton de la rue de Nidau*, un crédit de 360 000 francs pour l'assainissement d'un tronçon de la *route de Neuchâtel*, un crédit de 705 000 francs pour le ravalement des façades et la réfection du toit de la *Maison Blœsch*, 5, Pont-du-Moulin.

Quatre adolescents âgés de 15 à 17 ans, un ressortissant turc et trois ressortissants d'ex-Yougoslavie, avouent avoir *dévalisés et tué le gérant du Galaxy*. Ils auraient emporté un butin de plusieurs milliers de francs. Cf. 1er–2 juin.

Le groupe *Mikron* a réussi le tournant amorcé l'an passé. Résultat déficitaire réduit de moitié, marge brute de rendement remonté à 4 millions (contre – 3,1 millions l'exercice précédent).

10 Pour la 1re fois, un stand de vente installé rue de Nidau donne l'occasion à un plus large public de faire connaissance avec les *Annales biennoises*.

10–11 Le zurichois Markus Engeler (pour la 3e fois) et l'Allemande Birgit Lennarts (5e succès consécutif) emportent les premières places de la 37e édition des *100 km de Bienne*. Quelque 2800 à partir, elles et ils ont été 1837 à l'arrivée. Pour la première fois de son histoire, les coureurs sont passés, au départ, par le centre-ville.

13 *SAP* (Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung), fabrique de logiciel, construit un nouveau bâtiment de quatre étages aux Champs-de-Boujean. Coût: 7,5 millions de francs. Ayant commencé avec 10 employés, l'entreprise en compte actuellement 135. Trente nouveaux emplois sont prévus d'ici à la fin de l'année.

Signal SA établie à Bienne obtient son certificat de la qualité SQS. C'est la première fois qu'une entreprise de cette branche reçoit un tel certificat.

15 L'*école Bergmann-Team*, cours de langues et services de traductions, souffle ses 20 bougies.

16 Le Conseil municipal décide de ne pas poursuivre l'idée lancée par un groupe se dénommant Swiss Innovation Group Swin SA proposant d'aménager un *parking au-dessus des voies CFF de la gare*. Ce projet irait à l'encontre du Masterplan qui veut mieux relier la ville au lac.

17 *Journée des réfugiés* et coup d'envoi d'une semaine qui leur est consacrée dans le cadre d'une campagne contre le racisme organisée par le Conseil de l'Europe. Quatre artistes (Kosovo, Albanie, Algérie et Zaïre) exposent leurs œuvres dans le petit local rue du Bourg 21. En outre, programme riche et varié, dont le «Street Soccer Cup 95» au Strandboden.

Après huit ans d'atermoiements, les travaux de construction de l'immeuble au *carrefour des rues Dufour, Brandt et Gurzelen* ont commencé. Il abritera notamment une nouvelle poste. Devis: 12 millions de francs.

19 Le canton annule la décision du directeur des Travaux publics, Jürg Scherrer, qui avait donné l'ordre aux propriétaires de l'ancien hôtel *Bielerhof* de le démolir dans les plus brefs délais.

Pour la 2e fois, l'*Ecole d'ingénieurs* organise en relation avec sa fête annuelle, une opération sociale consistant à prêter main forte à ceux qui le demandent. Cette année, quelque 90 personnes ou institutions de Bienne et de la région ont eu recours à l'aide fournie par 250 étudiants et 8 des 150 professeurs et assistants.

Trois enseignantes biennoises, Marlyse Merazzi, Anne Mœckli et Elsbeth Bögli, ont adressé au Conseil municipal un rapport relatif à l'introduction d'un *enseignement bilingue* dans les petites classes. Pas de hâte.

Marianne Läng, Brigitte Balzli et Rosmarie Birchler présentent le projet d'un hôtel-restaurant culturel pour la *villa Lindenegg*. Ouverture prévue en avril 1996.

21 Un *Suisse* âgé de 27 ans en détention préventive dans l'ancienne «Métallique» tente de s'évader en sautant du 4e étage. Sa chute est amortie par un treillis métallique. Ses jours ne sont pas en danger.

22 Conseil de ville: les *comptes 1994* affichent un déficit de 18,6 millions de francs, alors que le budget prévoyait 7,2 millions.

23 Le bâtiment de la *Fondation Mère et enfant* (créée en 1963) située au Faubourg du Lac 46 a 25 ans.

Le *Skater-hockey*, de Bienne, le plus grand club de Suisse, fête ses dix ans et inaugure son terrain au Sahligut.

Concert de l'ensemble interdisciplinaire du Conservatoire au restaurant Kreuz de Nidau, pour la récolte de fonds nécessaire pour terminer les *travaux de rénovation à la Coupole*. Au programme, le concerto pour piano de John Cage (1958).

Dans le but de mieux doter la *place de jeu aux Prés-de-la-Rive* qui vient d'être agrandie, le Lobby des enfants, en collaboration avec le Service des espaces verts, vend symboliquement le mètre carré au prix de 50 francs.

22–25 Les cinq objets communaux soumis en votation ont été acceptés: la *restructuration du théâtre associé Bienne-Soleure* par 8365 oui/2708 non, l'assainissement du système d'évacuation d'*eaux usées Pasquart/Gymnase* par 8328 oui/2695 non, l'assainissement du système d'évacuation d'*eaux usées Champagne/Parc municipal* par 8661 oui/2677 non, la révision partielle du Règlement sur les constructions *(Aménagement des combles)* par 9048 oui/2125 non et l'extension de la *carrière du Vorberg* par 7146 oui/3486 non.

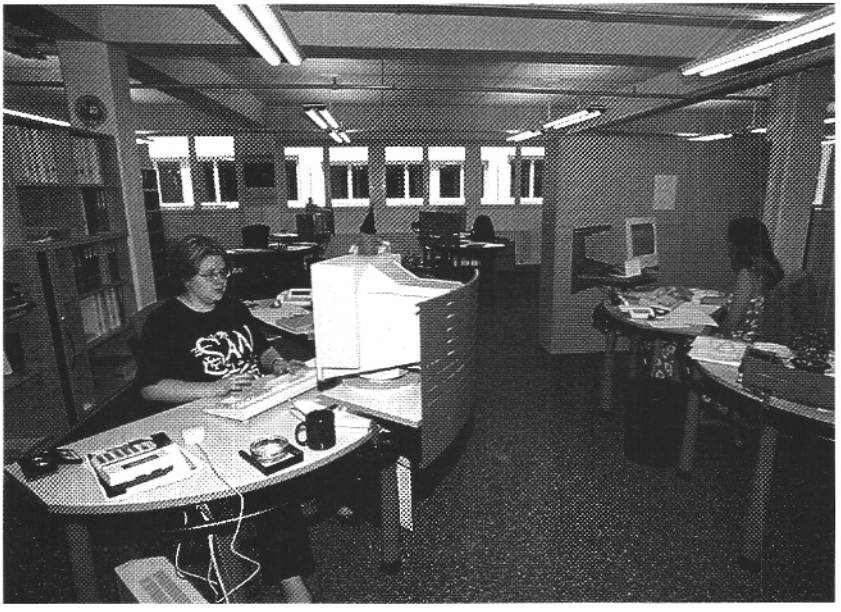
Quant aux objets fédéraux, le corps électoral biennois a repoussé la modification de la *loi AVS* (6058 non/6057 oui), a adopté l'*initiative du PS* sur le même sujet (6001 oui/5982 non); il a enfin repoussé le projet d'assouplissement de la *Lex Friedrich* sur la vente d'immeubles aux étrangers (7943 non/3956 oui). Mais pour l'ensemble, la Suisse a dit oui à la modification de la loi AVS, non à l'initiative PS et non à l'assouplissement de la Lex Friedrich.

26 La *Société de navigation sur le lac de Bienne* est mise au bénéfice d'une concession de navigation de Soleure à Morat. Les comptes de l'année 1994 se sont soldés par un déficit d'environ 221 000 francs.

27 *Marie-Pierre Walliser*, conseillère municipale, lance à Reconvilier, lors de l'assemblée générale de Force démocratique, un vibrant plaidoyer en faveur d'étroits liens entre le Jura bernois et Bienne. Cf. 13+14 décembre.

28 Le *Pavillon Felseck* souillés d'innombrables «tags» est l'objet d'une cure de jouvence mise sur pied dans le cadre du centenaire de l'Office du tourisme, en collaboration avec des apprentis de l'Ecole professionnelle des arts et métiers qui travaillent bénévolement. Cf. 3 août.

29 L'école biennoise *SAWI* qui fête ses 25 ans est désormais installée dans les locaux rénovés (2300 m²) de l'ancienne savonnerie Schnyder, 115, rue Centrale. Une communauté de bureaux s'est également installée dans ces locaux.



Le Centre d'enseignement du marketing, de la publicité et de la communication (SAWI) étrenne ses nouveaux locaux. (29 juin) *Photo: Oliver Menge*



Un projet de télévision régionale bilingue. De g. à d., assis: Marc Gassmann, Mario Cortesi, Christoph Gebel; debout: Marc Dörflinger, Lili Sommer, Werner Hadorn et Ruedi Spätig. (4 juillet)
Photo: Manuela Jäggi-Wyss

La direction du *Nouveau Théâtre associé (NTA)* a été confiée au bâlois Peter Theiler, 39 ans. Entrée en fonction en juillet 1996.

Une *Société des amis du Musée Neuhaus* voit le jour; Beatrice Vogt en est la présidente.

La *Commission parlementaire pour la science, la formation et la culture* siège à l'Ecole Suisse d'Ingénieurs et Techniciens du Bois et s'informe de projets de recherche en cours.

30 L'*Office Télécom* de la rue du Marché-Neuf, situé au rez-de-chaussée du nouveau bâtiment de la Bibliothèque de la ville ferme ses portes. Raison: la disparition presque complète de l'envoi de télégrammes au profit de la télécopie (Téléfax) souvent à disposition des entreprises et même des particuliers.

JUILLET

1er Au lendemain de l'échec de son initiative pour une réduction de moitié des dépenses militaires (devant le Parlement), le *Parti socialiste suisse* se réunit à Bienne en congrès extraordinaire et annonce son intention de lancer deux nouvelles initiatives: 1° réduire de moitié les dépenses militaires; 2° investir l'argent ainsi épargné dans une politique de paix et pour la sécurité sociale.

La *Fondation Atelier d'occupation pour invalides (ASI)* fête son 30e anniversaire et inaugure, rue Fritz Oppliger, un nouvel atelier protégé comptant 20 à 25 places.

30.6–2.7 Bénéficiant généralement de beau temps, la *59e Braderie* déroule ses stands (400), sa musique, ses attractions et son cortège.

4 Trois entreprises biennoises (Ed. Gassmann, Bureau Cortesi et Canal 3) déposent auprès de l'Office fédéral de la communication une demande de concession pour une *télévision régionale.*

5 Quelques familles s'unissent pour construire *19 maisons en rangée dans le quartier du Battenberg.* Les travaux de construction ont commencé.

6 *Hauser, Tripet et Tschudin* (HTT, aussi pour High Tech Together), machines d'alésage, affichent des carnets de commandes bien remplis.

La Guilde de la vieille ville lance une nouvelle idée pour l'*aire Gassmann:* en laisser ⅔ en espace vert et réaliser sur le tiers restant une partie du projet d'Atelier 5 primé lors du concours d'idées.

La sculpture «Le cirque» de l'artiste Theo Marti prêtée à l'*Hôpital Wildermeth* pour en orner l'entrée a été offerte à l'hôpital grâce à la générosité de Pharmacia SA.

7 Parmi les cinq cinéastes bernois se partageant les 31 000 francs du *Prix du cinéma,* deux Biennois: Peter

Luthi, pour ses deux courts métrages «Happy End» et «Clown Town», tandis qu'Alvaro Bizzarri obtient le prix du mérite pour son film «Droga, che fare?».

† *Jean-Jacques Reymond*, chimiste en galvanoplastie, président d'honneur de l'Aéro-Club de Suisse, à l'âge de 63 ans.

8 † *Carl Rudolf Stäubli-Fröhlich*, docteur en médecine et ancien médecin scolaire, à l'âge de 77 ans.

9 La *Communauté d'intérêts* pour l'encouragement et la coordination dans le domaine du perfectionnement et de la réinsertion des sans-emploi (CDPI) créée en 1993 – IG zur Förderung der beruflichen Weiterbildung und Eingliederung (IFWE) – s'est muée en fondation.

Par une chaleur torride, Macolin a vu se dérouler la 34e journée de *Sport handicap;* elle a réuni quelque 1400 sportifs venus de toute la Suisse.

11 Une demande de concession pour réaliser un *casino-kursaal* a été déposée par la Ville de Bienne. Il est prévu de l'installer au sous-sol du cinéma Palace.

12 Les *rampes de la N16* construites de 1972 à 1975 font l'objet d'un traitement contre les infiltrations d'eau. Début du *Festival du lac* (musique classique) qui a lieu pour la 10e fois.

15 Une pétition lancée par la Guilde de la vieille ville, signée par 767 personnes et *demandant la fermeture provisoire de la terrasse du Temple allemand*, depuis des années lieu de rassemblement de toxicomanes et alcooliques, a été déposée à la mairie.

Ouverture d'un *chantier dans la cour de l'école du Marché-Neuf* où sera construit le bassin de clarification des eaux pluviales pour tout le secteur du faubourg du Jura au Marché-Neuf.

11–18 18e édition du *Pod'Ring*. Le programme (musique, théâtre, animations diverses, cinéma et un bac à sable géant aménagé autour de la fontaine du Banneret) n'a pas attiré les foules. Le bilan est plutôt mitigé.

Début juillet, la directrice des Ecoles, Erica Wallis, a participé à Dublin à la *5e Conférence européenne des élues locales et régionales*. Il a beaucoup été question de la représentation paritaire des hommes et des femmes dans les institutions politiques.

L'*Union suisse des artistes musiciens* (USDAM) met une nouvelle fois sur pied son cours d'orchestre.

17–30 *L'Académie d'été* offre cette année aussi ses cours de perfectionnement dans les domaines du saxophone, du trombone, du violon, du violoncelle



Le matin, place de la Gare, de quoi donner envie d'aller au Pod'Ring, le soir. (11–18 juillet)

Photo: Peter Samuel Jaggi



Au 28e Festival d'échecs un tournoi placé résolument sous le signe de la jeunesse. (20 juillet)
Photo: Peter Samuel Jaggi

et du piano, cours donnés dans les locaux de l'Ecole normale.

19 Une conduite d'eau souterraine éclate à quelques mètres de l'entrée principale de l'*Hôpital régional* et inonde le rez-de-chaussée et des ascenseurs. Dégâts relativement peu importants.

20 Le préfet Yves Monnin délivre le permis de construire pour l'aménagement des 180 places de parc payantes sur l'*aire Gassmann*.

Début du *28e Festival international d'échecs* au Palais des Congrès. En près de 30 ans, le budget est passé de 3200 francs en 1968 à plus d'un million de francs. Le frère d'Herbert Favrod, gérant du Galaxy, assassiné à Bienne dans la nuit du 1er au 2 juin, *Antoine Favrod*, est à son tour victime d'un assassinat à Recife, au Brésil. Il était marié à une Brésilienne et père de trois enfants.

22 Fermeture définitive du *tea-room Kalt*, rue du Marché, dont les locaux seront aménagés par la *Coop* voisine qui s'y installera jusqu'à la fin des travaux de construction de leur nouvel immeuble à l'ancien endroit.

24 Bienne a dorénavant un accès direct à *Internet* (réseau d'information mondial par ordinateur).

L'été est très chaud et les températures dépassent depuis une semaine régulièrement les 30 degrés.

27 *SAP (Bienne) SA* vole de succès en succès: augmentation des ventes (+ 80 %), augmentation des commandes (+ 97 %), 6407 collaborateurs dans le monde, soit 1174 de plus qu'à fin 1994.

28 Les TPB et Funi-Car dotent deux de leurs bus de la ligne 70 (Prés d'Orvin) de *porte-vélos*, service offert du 31 juillet au 30 novembre.

31 Nouvelle formule de *fête du 1er Août* organisée en commun par Bienne, Nidau, Ipsach et Daucher-Alfermée. La Jeune Chambre économique de Bienne et la Fédération touristique Bienne-Seeland-Lac de Bienne font ressusciter le feu d'artifice supprimé l'an passé pour des raisons d'économie. Beaucoup d'animation au Strandboden; au Ring, fête patriotique sauvée in extremis par Canal 3, avec la participation de deux anciens gymnasiens comme orateurs (Manon Chatelain et Daniel Frei) qui ont lancé un vibrant plaidoyer pour une Suisse ouverte sur l'Europe.

Le *magasin de quartier Hans Wahli*, allée de la Champagne, ferme définitivement ses portes au terme d'une existence de 70 ans.

AOÛT

1er Entrée en fonction d'un nouveau président pour le *Conseil régional du Jura bernois et de Bienne romande* en la personne du député socialiste autonome de Corgémont, Roger Siegrist, qui succède au préfet du district de Bienne et Evilard, Yves Monnin.

3 Avant même qu'il ne soit ré-inauguré après sa remise à neuf toute récente (28 juin), toutes les colonnes du *Pavillon Felseck* surplombant le Strandboden ont à nouveau été souillés. Il sera nettoyé incessamment. L'ancienne *salle d'attente des TPB* devant la gare est en passe d'être rénovée et transformée en kiosque.

5 Le Conseil municipal a décidé de supprimer la *Commission de politique extérieure communale* créée en

1992: les buts fixés à l'époque auraient été atteints. Le Tournoi des grands maîtres du *Festival d'échecs* a été remporté par le Russe Alexei Dreiev.

La *Club de pétanque* inaugure son nouveau boulodrome à la rue Stämpfli.

7 Deux élèves de l'*Ecole d'horlogerie et de microtechnique* ont été distingués par l'Institut de formation à la haute horlogerie (Cartier): Angelo Ciccarelli et Alex Heidekker.

8 Fortement emprunté par les écoliers du quartier, le passage pour piétons traversant la route de Mâche à hauteur du chemin Marie-Louise Blœsch a été doté de *signaux lumineux.*

L'Alliance verte et sociale décide d'interjeter appel auprès de la Direction des travaux publics contre le permis de construire accordé par le préfet (cf. 20 juillet) pour le *parking de l'aire Gassmann.*

Présentation au Festival international de Locarno du documentaire sur les scènes de la drogue helvétique du réalisateur biennois Alvaro Bizzarri *Droga, che fare?*

Vaucher Sport met 15 vélos gratuitement à disposition de la population, sur seule présentation d'une pièce d'identité.

Un accord est intervenu avec l'hoirie Benoit concernant ses terrains au *Ried-de-Madretsch.* Le Conseil municipal présente une contre-proprosition à l'initiative socialiste concernant les espaces verts. Les socialistes parlent de retirer leur initiative. (Résultats de la votation: 20–22 octobre ci-après).

10 La Direction municipale des travaux publics met les propriétaires du *Bielerhof,* en l'occurrence les créanciers de la société Kleinert en liquidation, en demeure de procéder d'ici au 30 septembre à des travaux destinés à protéger les passants.

Quelques chaînes de magasins choisissent d'ouvrir des succursales *rue de la Gare,* tels Ex-Libris, Vögele, Interdiscount et Radio TV Steiner.

12 L'*Association des parents d'accueil* menacée depuis fin 1994 dans son existence en raison du blocage des subventions municipales à 180 000 francs (au lieu des 230 000 demandés) est sauvée provisoirement; mais elle doit redéfinir ses structures d'ici au 1er janvier 1996.

14 Parution en Suisse du premier numéro d'un nouvel hebdomadaire en langue italienne, *Rinascita,* dont le siège et la rédaction sont à Bienne (BEB, 9, rue des Marchandises).

15 Le *Service des ambulances* est désormais assuré par la Police sanitaire de la ville de Bienne. Le Syndicat hospitalier (Hôpital régional) devrait reprendre ce service à son compte dès le 1er janvier 1996.

16 *L'Ecole professionnelle des arts et métiers* inaugure un jardin d'herbes aromatiques à destination des apprentis cuisiniers.

La 3e *Semaine culturelle* sur l'aire de l'ancienne usine à gaz n'a pas lieu; les organisateurs se sentent trop peu soutenus financièrement par les autorités.

17 La *Cour d'assises du Seeland* condamne un ressortissant de l'ex-Yougloslavie à cinq ans de réclusion et à huit ans d'expulsion du territoire suisse pour infraction à la loi fédérale sur les stupéfiants, mise en



Aire Gassmann: parquera? parquera pas? (10 avril, 6 et 20 juillet, 8 août, 22 août et 7 novembre)

Photo: Oliver Menge



Quelques semaines après le drame de Sebrenitsa. (22 août)

Photo: Peter Samuel Jaggi

circulation de fausse monnaie, infraction à la loi sur les explosifs, instigation à faux dans les titres, complicité dans des tentatives de vol, complicité d'escroquerie à l'assurance.

Un réfugié tamoul comparaissant devant le *Tribunal pénal du district* a été condamné à une peine de quatre ans de réclusion pour avoir agressé son beau-frère avec un couteau de cuisine. La condamnation est assortie d'une expulsion du territoire suisse pendant 15 ans.

18 Les travaux de rénovation des façades et des toits du *Musée Schwab* sont terminés.

Commencement des travaux d'aménagement de la *route de Neuchâtel* à Vigneules (élargissement, aménagement de pistes cyclables et d'îlots de protection).

Roulement Miniatures SA (RMB) va supprimer 49 emplois dans son usine de Bonfol. Ces suppressions d'emplois mettent un terme à la restructuration entamée en mars 1994. Une partie des activités de RMB a été transférée en République tchèque.

Le gouvernement bernois s'adresse au Conseil fédéral pour que le *tunnel d'évitement de Vigneules* soit réalisé en parallèle et dans le contexte de la réalisation de l'autoroute de contournement de Bienne. Cf. 18 octobre.

L'affiche géante *Top Swiss Biel-Bienne, région of innovation* brandie à bout de bras le 24 août 1994 au Strandboden va entrer dans le Guinness Book of records.

Le *cinéma Palace* inaugure une installation de sonorisation (numérique) des plus modernes actuellement sur le marché.

19 La *Société Nautique Etoile Bienne* célèbre son 100e anniversaire.

20 Riposte à la pétition du 15 juillet: une *Communauté pour une vieille ville sans clôture* lance à son tour une pétition. Christian Frautschi, collaborateur du Drop-in, est à la base du mouvement.

21 La *Société Dante Alighieri* emménage rue Centrale 125, dans des locaux de l'ancienne savonnerie Schnyder.

22 La Guilde de la vieille ville lance à l'occasion de la kermesse une récolte de signatures pour l'aménagement d'un parc public avec la réalisation partielle du projet pour l'*aire Gassmann*.

La fondation *Cinfo* – Centre d'information et d'orientation pour les professions relatives à la coopération au développement et à l'aide humanitaire – fête ses cinq ans. Elle occupe actuellement, 121, rue Centrale, douze personnes.

De nombreuses personnes, d'abord en cortège, ensuite au Ring, manifestent leur tristesse et leur colère face aux *tragiques événements en ex-Yougoslavie*.

23 Le Conseil de ville accepte le *contre-projet sur les espaces verts* (retrait de l'initiative du PS), un crédit de 3 100 000 francs pour l'assainissement des façades du *Service de l'électricité* et un crédit complémentaire de 400 000 francs pour la réalisation de la phase II de l'examen du site contaminé de l'*ancienne usine à gaz* qui viennent s'ajouter au 250 000 francs déjà accordés pour la 1re phase. Assainissement et évacuation des déchets coûteront 6 millions de francs. Le Con-

seil de ville cède aussi 3576 m² de terrain supplémentaire en droit de superficie à la manufacture *Rolex*, pour la construction d'un bâtiment de lavage respectueux de l'environnement à la rue de Longeau, ainsi que, dans le même secteur, 2164 m² à la firme *Polydec SA* d'Evilard.

24 Le Conseil de ville élit le radical romand *Jean-Claude Clénin* à sa présidence pour les 18 prochains mois. Il succède au socialiste Pierre Ogi.

Le véhicule solaire *Spirit of Biel-Bienne* bat à Ilanz son propre record mondial de vitesse atteint l'an passé à Almeria, en Espagne (142,22 km/h): 148,16 km/h.

25 Pour succéder à François Roulet, directeur des *Transports publics biennois* depuis mai dernier et récemment licencié, le Conseil municipal nomme l'actuel secrétaire de la direction d'Energie Services Biel-Bienne, Christophe Kneuss.

25–27 La *kermesse de la vieille ville* a une fois de plus attiré la foule des grands jours.

29 Hans-Rudolf Wagner, directeur de la *Müwe/Step*, annonce sa décision de prendre une retraite anticipée pour raison de santé. La direction est confiée ad interim à Stephan Birmbaumer.

30 Le Conseil municipal crée un comité destiné à rendre le *centre de la ville* plus attrayant. Premier projet: remplacer le kiosque à journaux de la place Centrale (sur le cours d'eau) par un bistrot.

Pour tenter d'empêcher que la ville ne lotisse la part de l'Elfenau en sa propriété (d'une valeur de 1,5 million de francs), une *Association pour la sauvegarde du Parc Elfenau* se propose de faire acheter les 5000 m² restants, actuellement propriété de la ville, par des particuliers, des entreprises et des institutions, à raison de 200 francs le mètre carré.

Le dernier des capitaines de la Société de navigation sur le lac de Bienne ayant encore piloté des unités à vapeur, *Eduard Weber*, prend sa retraite.

Le *taux de chômage* à Bienne est tombé à 7,1% (–0,1). Le taux suisse est actuellement de 4,0%.

SEPTEMBRE

1er Au terme d'un an et demi de fonction, *Martin Bösiger*, député et homme politique biennois, se retire du Grand Conseil. Il est remplacé par *Rolf Iseli*, secrétaire de la Direction des travaux publics.

L'*Ecole d'ergothérapie* de Bienne fête ses 20 ans d'existence.



Rue Basse, la fête sous le soleil. (25–27 août)

Photo: Manuela Wyss



Le Banneret remis à neuf retrouve le socle de sa fontaine. (14 septembre)

Photo: Valérie Chételat

La librairie Scherz ouvre un *magasin de livres de langue française* dans les anciens locaux de Radio-TV Steiner, rue Dufour.

1er–3 Grand succès pour les organisateurs de l'inauguration de la *rue de Nidau* enfin nivelée.

3 Le conseiller municipal biennois *Jürg Scherrer* est l'objet d'une dénonciation pour violation de la loi contre le racisme en raison de déclarations à la Télévision suisse alémanique relatives à une prétendue criminalité plus grande chez les Yougoslaves et les Tamouls que chez les Suisses.



«Anne, sœur Anne, ne vois-tu rien venir? – Non chère sœur, je ne vois que le soleil qui poudroie et l'herbe qui verdoie.» (15 septembre)

Photo: Valérie Chételat

4 Le canton donne son feu vert au projet de *Maus Frères SA* aux Champs-de-Boujean, mais exige une réduction de surface (d'un tiers).

La *Caisse maladie du canton de Berne* (CMB/KKB) inaugure ses nouveaux locaux à la place du Marché-Neuf. Jusqu'alors, elle était située 9, rue du Fer, dans les locaux de l'ancienne Caisse maladie du personnel de l'Administration municipale qu'elle avait reprise.

6 6e exposition de la *société des Arts et métiers de Mâche* dans les locaux du collège du Sahligut. Plus de quarante participants.

8 L'*Office du travail*, 18, rue Schöni, inaugure ses nouveaux locaux au rez-de-chaussée.

8–9 La *Fédération des travailleurs du commerce, des transports et de l'alimentation* (FCTA/VHTL) tient ses assises annuelles (26e congrès national) à Bienne.

10 Première, au cinéma Rex, du film de Felix Tissi *Schlaraffenland* tourné à Bienne.

12 Le Grand Conseil octroie un subside de 5 millions de francs en faveur du projet *Palace*.

14 La statue du *Banneret*, après restauration par un atelier bernois (Bridevaux SA), retrouve sa place sur son piedestal au Ring. Cf. 19 janvier.

A la 4e génération, la *boulangerie-pâtisserie Rüfenacht* de la rue Sessler célèbre son centenaire.

15 Assemblée extraordinaire de la *STO SA/Müve AG*, à Worben, au cours de laquelle deux rapports d'experts sont présentés dans le but de trouver une solution à l'impasse financière.

Quelque 400 personnes participent à la manifestation mise sur pied par l'Organisation des entreprises industrielles des Champs-de-Boujean pour exiger la *réalisation immédiate de la N5* et du contournement autoroutier de la ville.

Inauguration d'un nouvel espace culturel *Coopérative Rennweg 26*, dans une ancienne usine Hauser.

19 Les représentants du Lobby des enfants remettent au maire Hans Stöckli un chèque de 15 270 francs qui serviront à rendre la *place de jeux des Prés-de-la-Rive* plus accueillante.
Le *Théâtre 3*, théâtre expérimental créé et animé par Elena Korinkova et plusieurs partenaires, 3, ruelle du Haut, célèbre ses 20 ans.
20 *28e Réunion économique semestrielle* (Wirtschaftgespräche). Principal sujet de discussion: les projets de parking aire Gassmann, Marché-Neuf, Gare CFF, rue d'Argent. Ces réunions ont été institutionnalisées en janvier 1983.
20–21 Le Conseil de ville se penche pour la 1ère fois sur le nouveau *Règlement de la ville* qui reviendra devant le conseil pour une seconde lecture; il a rejeté l'extension des droits populaires proposée par la Liste libre. Le conseil accorde aussi le droit de vendre à l'*Association suisse de tennis* une parcelle de 13 600 m² pour le prix de 1,36 million de francs, avec l'option d'en acheter 3200 m² supplémentaires plus tard. Par ailleurs, le conseil a approuvé l'octroi d'un terrain en droit de superficie à la *Coopérative de construction Wyttenbach* pour la construction de 40 logements sur l'aire Schnyder, des crédits pour le renouvellement de *conduites de gaz et d'eau*, une extension du droit de superficie (de 3720 à 5212 m²) à *Kirchhoff International* (fabrique de matelas établie à Bienne depuis octobre 1993) à la rue Renfer.
21 Deux cents élèves du canton de Berne participent lors d'une croisière sur le lac de Bienne à une conférence organisée autour de divers thèmes ayant trait aux *relations Suisse-Europe*.
22–23 La *Société des vétérinaires suisses* tient ses assises annuelles à Bienne, au Palais des Congrès.
22 Présentant le *budget 1996* (déficit de 9,56 millions de francs), le maire annonce de sévères mesures pour redresser définitivement les finances publiques. Mais pas de hausse de quotité d'impôt prévue.
Comme chaque année, le *cirque Knie* dresse son chapiteau pour une petite semaine à la place de la Gurzelen.
23 Le *Club de chemins de fer miniatures* de Bienne (CCMB), dans le cadre de son année de jubilé, fête sa journée officielle.
A Bienne, 4508 donneurs sont enregistrés au *Centre de transfusion sanguine*.
Première des *Noces de Figaro* dans une nouvelle mise en scène de Peter Rasky, très bien accueillie par la critique.
25 Suite à la demande du Conseil municipal du 8 février, 30 personnes participent à l'enseigne de Suprax 2 à l'essai de *distribution d'héroïne* (25) ou d'injection intraveineuse de méthadone (5) sous contrôle médical. L'essai prendra fin le 30 juin 1996.
Le *HC Bienne*, en collaboration avec la Direction des œuvres sociales lance une campagne contre la toxicomanie. Les casques des joueurs du HCB seront ornés du slogan *No drugs*.
Les travaux de réfection du *funiculaire d'Evilard* prennent quatre mois de retard. Remise en service prévue pour fin janvier 1996.
Radio Canal 3 reçoit une *concession définitive* valable dix ans.
27 Dans la perspective de la votation prochaine sur le *PasquArt*, la direction a fait monter sur le toit un grand «Merci» en néon s'adressant à tous ceux qui soutiennent le projet.
La *Fondation Battenberg* célèbre ses 30 ans d'existence et inaugure par la même occasion ses nouveaux locaux à la rue du Midi.
L'*Atelier de développement* lancé par Swissaid présente quatre projets primés suite à un concours de «visions» pour la région: 1° enquête sur la structure anthropologique de la Regio Biennensis, 2° projet proposant aux entreprises biennoises de s'investir en faveur du partenariat Bienne-San Marcos, 3° archivage de la mémoire collective des vieux Biennois, 4° projet de «Centre maternel».
Un Suisse de 29 ans avoue être l'auteur des coups de pistolet à air comprimé tirés samedi 23 septembre, vers 23 h, rue de la Gare, dont l'un avait touché un



Slogan énigmatique pour un défilé pro-européen, rue de la Gare. (30 septembre)
Photo: Manuela Jäggi-Wyss

jeune homme à la joue. Suite à cet incident, la police avait fouillé le *complexe immobilier du Bielerhof* (d'où le coup était parti), y avait découvert des armes, de la drogue et interpellé huit personnes. Les sept autres ont été relâchées.

28 Mise en service des nouveaux feux de signalisation routière le long de la *rue du Marché-Neuf* (croisements avec la rue de la Loge et le Quai-du-Haut) incluant des phases pour les piétons et les cyclistes.

La firme *DT Swiss Bike* dégagée il y a un an et demi des Tréfileries Réunies et qui fabrique principalement des rayons inoxydables pour les vélos a augmenté son chiffre d'affaires de près de 40% en Amérique du nord et en Asie.

La firme *Beate Uhse AG*, spécialiste en matière de sexshops, ouvre une succursale dans un passage de la rue de Nidau.

29 Dans le cadre d'un séminaire consacré à l'avenir de la Suisse sur le plan économique et qui s'est tenu dans la salle du Conseil de ville, le conseiller fédéral *Jean-Pascal Delamuraz* plaide en faveur des petites et moyennes entreprises.

30 Répondant à l'appel d'organisations proeuropéennes, quelque trois mille manifestants défilent en demandant que la Suisse s'ouvre davantage à l'*Europe*.

Un cinquième *trolleybus des TPB* a été transformé en support publicitaire. Publicité pour le restaurant Seeland.

OCTOBRE

3 A quelques semaines de la votation sur la transformation du cinéma *Palace*, l'Association Jura-Bienne propose une aide substantielle de 3 millions de francs sous forme de prêt sans intérêt. La nouvelle présidente du *conseil de fondation du Conservatoire* de musique est Marcelle Junod. Elle succède à Fredy Sidler.

Le *Conseil synodal de l'Eglise évangélique réformée* tance les paroisses biennoises de langue allemande qui ont décidé, pour faire face aux réductions de personnel imposées par le canton, de réduire le nombre de services dominicaux dans les quartiers.

5 La coopérative de construction *Progeno* donne le premier coup de pioche de son nouveau lotissement «Krähenberg» à la route de Mâche 102–104.

6 Pour la 2e fois de son histoire, la *Literarische Gesellschaft* (créée en septembre 1942) connaît des problèmes. La relève n'est pas assurée.

Au Théâtre municipal, première de la pièce *Der Tod und das Mädchen* du Chilien Ariel Dorfmann.

7–8 Le groupe international *Up with People* se produit à Bienne au Palais des Congrès.

10 *Hans Kern*, ancien conseiller municipal, s'oppose en solitaire – rejoignant le Parti de la liberté – aux projets des prochaines votations pour le Centre PasquArt et la salle du Palace, prétendant qu'ils dépassent les moyens financiers de la ville.

Le *Club de photographie* de Bienne célèbre ses quarante ans d'existence, et le *Tyffany's*, le local jeune du 52 de la rue Centrale, ses quinze ans.

Le *nombre de chômeurs* descend pour la première fois depuis octobre 1992 au dessous de la barre des 2000. Le taux est actuellement de 7,0% (–0,1%). Pour le Seeland, ce taux est de 4,35 %; pour le canton, de 3,26 %, et pour la Suisse, de 4,0 %.

14 Organisée par la Fédération suisse des *associations de parents de handicapés mentaux* («Insieme»), une Journée de Bienne 1995 se tient dans les locaux de l'Ecole professionnelle; elle réunit quelque 200 parents.

Un strip-tease au masculin donné par le groupe américain *Chippendale*, le premier du genre à Bienne, attire quelque 850 représentantes du beau sexe au Palais des Congrès.

15 Ouverture du *Centre islamique Salah* (Réconciliation), 64, rue de Madretsch. Voir aussi 26 novembre.

Le *concours international de chefs d'orchestre Dinu Niculescu* s'ouvre à l'Europe occidentale. Grâce aux contacts du violoniste Georges Vlaiculescu de la Société d'orchestre de Bienne, des épreuves éliminatoires ont lieu à Bienne.

16 *SAP Bienne* fête ses dix ans de présence à Bienne en inaugurant son nouveau bâtiment à la rue de la Leugene; augmentation de plus de 200% de sa capacité de production.

La coopérative de construction *Daheim* ouvre un chantier de 42 nouveaux appartements à la route de Büren.

17 Commencée le 8 août, l'opération *Utilisation gratuite de vélos* lancée par Vaucher Sport est interrompue durant l'hiver. Bon point pour les Biennoises et Biennois: tous les vélos sont revenus; aucun acte de vandalisme.

18 L'*état civil* inaugure ses nouveaux locaux et notamment la belle salle des mariages au 1er étage du no 8 du Ring, ancien bâtiment de la Corporation des Bûcherons occupé jusqu'en 1989 par le Conservatoire.

Le Conseil fédéral fait savoir au canton qu'il n'entend pas entrer en matière sur la construction du *tunnel de Vigneules* dans le cadre du contournement de la ville par la N5. Cf. 18 août.

18–19 Le *Conseil de ville* adopte deux nouveaux règlements: celui du *Service du feu* et celui du *Financement spécial pour l'acquisition de biens fonciers;* il prend connaissance du rapport intermédiaire *Equilibre des finances*, sanctionne la suppression de la *Centrale audiovisuelle* (économie de 55 000 francs) dont les appareils seront dorénavant géré par la Centrale d'achats. Il renvoie à plus tard le dossier concernant la planification de *l'aire de l'usine à gaz* et approuve par 36 voix contre 4 le budget 1996 qui accuse un déficit de 9 524 700 francs; enfin il approuve un crédit de 11 005 000 francs pour l'achat de *10 trolleybus*.

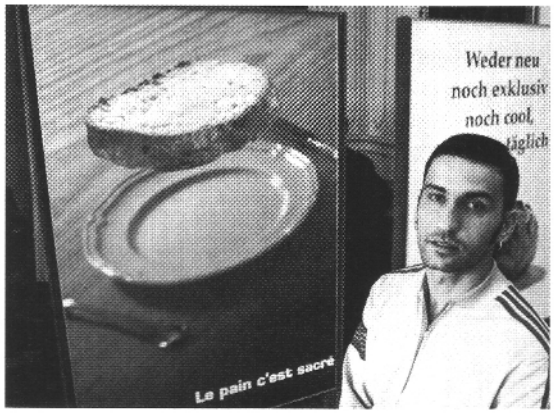
Du 19 au 21 octobre a lieu au Temple allemand la *premier Atelier de musique ancienne*, journées centrées sur le thème «1517–1995» et les nouvelles orgues en nid d'hirondelle inaugurées à Noël 1994.

20 Reconnu coupable d'un *trafic d'héroïne* (2,8 kg), un ressortissant du Kosovo âgé de 24 ans est condamné par la chambre criminelle du canton à six ans de prison et dix ans d'expulsion du territoire.

18–22 *Elections au Conseil national:* les deux conseillers biennois sortants, Marc F. Suter (PRD) et Jürg Scherrer (Parti de la liberté) sont réélus, respectivement avec 44 648 voix pour le premier et 38 132 voix pour le second. A Bienne, Françoise Steiner (PSR) a fait le plus de voix (4922) contre 4600 à Marc F. Suter; Jürg Scherrer (Parti de la liberté) est en queue avec 2088 voix. Ont obtenu des voix: Yves Monnin (PRR) 3325, Marie-Pierre Walliser (PRR) 2737, Hubert Klopfenstein (FDP) 2407 et Marc Renggli (FDP) 2094.

Elections au Conseil des Etats: la radicale biennoise Christine Beerli arrive en tête avec 152 741 voix.

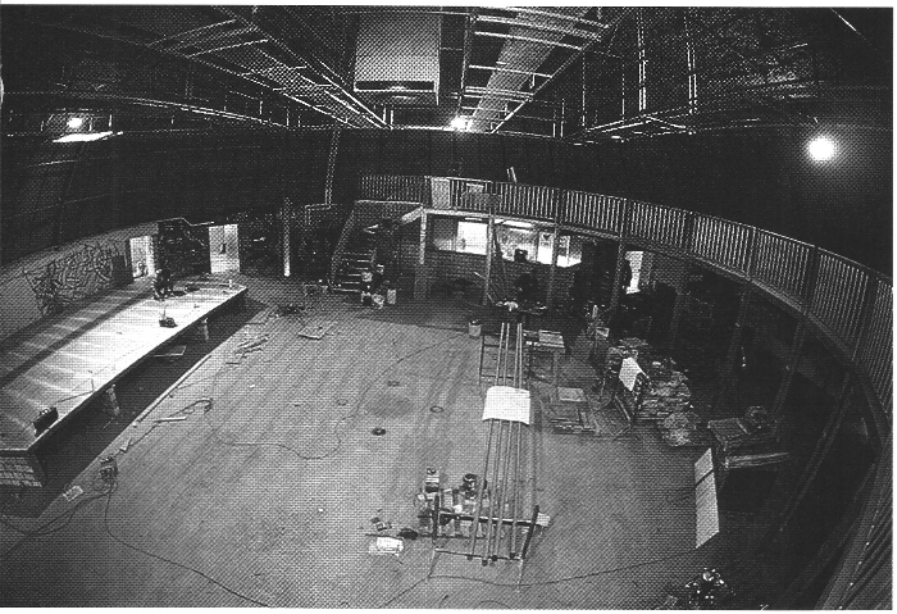
Quant aux objets soumis en *votation communale*, tous ont passé la rampe. *Centre PasquArt;* 7725 oui/3019 non; *Palace:* 7670 oui/3111 non; modification du Plan



Une tranche de pain qui vaut son pesant d'or. (26 octobre)

Photo: Keystone

de zones (Berghaus, Falbringen, Ried de Madretsch, Evêché et Champs-de-Boujean restant hors de la zone de construction; contreproposition du Conseil municipal à l'initiative du Parti socialiste pour la *préservation des espaces verts)* 7639 oui/2458 non; acquisition de terrain (Benoit) et remaniement parcellaire privé (Moser) au Ried de Madretsch: 7407 oui/2460 non; l'échange de biens-fonds avec Wyssbrod: 7723 oui/2056 non. Enfin l'assainissement des façades du Service de l'électricité: 6005 oui/3879 non.



A la Coupole, derniers travaux avant la réouverture. (27 octobre)

Photo: Oliver Menge

21 Une salle de jeu et un bar ouvrent leurs portes dans les caves du bâtiment *St-Paul* de Madretsch (24, Crêt des Fleurs).

23 Présentation à la presse de la *planification de l'aire Renfer,* projet conjoint de Renfer SA et de la Coopérative Migros Berne. La Coop voudrait se joindre au projet.

24 Durant quatre heures d'affilée, les élèves du Conservatoire donnent à la salle Farel un concert en faveur de *l'Académie de musique de Sarajevo.* Le concert rapporte 3000 francs.

L'*Atelier de développement pour la Suisse* créé par la fondation Swissaid le 17 mai dernier inaugure ses locaux 9, rue du Fer.

Création à Bienne d'un *Centre pour mères* (Mütterzentrum, dit «Müze») dont le but est de briser l'isolement dans lequel se retrouvent trop souvent les jeunes mamans après une naissance.

26 L'assemblée générale d'*Amidro* (grossiste en produits pour drogueries) transforme la coopérative en une société anonyme.

L'écrivain biennois *Jörg Steiner* a 65 ans.

Dans le cadre du prix de l'encouragement décerné par la *Société générale d'affichage,* un Biennois, Dimitri Bruni, décroche la médaille d'or pour son affiche représentant une tranche de pain «flottante».

† *Don Giuseppe Frassi,* prêtre de la Mission italienne de Bienne, où il œuvra durant 27 ans.

26–29 Le *Festival du film français (FFF)* se tient à Bienne pour la cinquième fois consécutive: 3800 visiteurs.

27 La *rénovation de la Coupole* (Centre autonome de jeunesse) est terminée. Les activités reprennent par une série de présentations et manifestations. Mais il manque toujours 150 000 francs.

L'*Association transports et environnement (ATE-VCS)* dépose une plainte auprès du canton contre les 60 places de parc aménagées illégalement par la direction de l'Hôpital régional sur l'aire du parking souterrain prévu à l'origine, mais demeuré non couvert.

Le parking est dorénavant fermé.

Pour marquer son 5e anniversaire, le *Bureau de l'égalité* du canton de Berne organise à la Maison du Peuple un colloque. Thème: la voix des femmes. Cent cinquante participantes, dont Dori Schaer-Born, conseillère d'Etat et présidente du gouvernement.

Les clubs de natation Swimm Boys et Delphin fusionnent: *Swimm Team Biel-Bienne* réunit quelque 250 nageurs. Objectif: devenir un des meilleurs clubs de Suisse.

Première des *Contes d'Hoffmann* au Théâtre municipal.



L'Old Time Jazz Meeting attire de plus en plus de monde. Pauline Pierce dans ses œuvres. (1er–5 novembre)

Photo: Stefan Weber

28 Le traditionnel *Marché aux Oignons* se déroule par temps subitement très froid.

30 L'organisation des *Auberges de jeunesse* quitte Bienne au terme d'une présence de 19 ans.

Le mois d'octobre a été *le plus chaud* du siècle en Suisse (4 à 5 degrés de plus que la normale). Vingt degrés et plus ont souvent été dépassés.

NOVEMBRE

1er En cinq ans, l'offre des *places d'apprentissage* a diminué de moitié dans la région biennoise; situation particulièrement précaire pour les Romands: seulement 32 places sur 451 s'adressent à eux.

Le nombre de *chômeurs* était en octobre de 2026, 8 de plus qu'en septembre, soit un taux de 6,86 %.

Entrée en fonction du nouveau *secrétaire de la Direction de la police et des entreprises municipales*, André Glauser, qui succède à Christophe Kneuss.

2 Sans doute conséquence de la taxe sur les sacs, des *dépôts sauvages d'ordures* sont découverts à Mâche et à la Montagne de Boujean.

3 En baisse de 90, *le nombre d'habitants* recensés à Bienne fin 1994 se monte à 51 500, le chiffre le plus bas jamais atteint depuis 1951.

Pour la 10e fois, remise, à Berne, du *Prix Dr Steiner* (du nom du pharmacien de la rue de la Gare qui créa ce prix annuel doté de 400 000 à 450 000 francs par an en faveur de la recherche en matière de cancer).

4 Débordé de travail, l'Office de développement économique renonce a décerner cette année le *Prix de la promotion économique.*

NOVEMBRE

Les *Jeunes socialistes suisses* organisent un «happening» politique au St-Gervais. Débat sur l'Europe avec des interlocuteurs de l'UDC.

Au Théâtre municipal, première de *Pygmalion*, avec un mise en scène de Franz Matter.

Inauguration d'une exposition de peinture au *home du Büttenberg*, toutes œuvres de personnes âgées.

L'association *à propos* qui vise à promouvoir les spectacles de qualité pour un public jeune entame sa deuxième saison avec la pièce «Valse du hasard» de l'auteur français Victor Haïm, présentée en allemand par le Freies Theater M.A.R.I.A. à la Coupole.

1er–5 Le 27e festival *Old Time Jazz Meeting* fait le plein au Palais des Congrès: près de 7000 auditeurs-spectateurs, 1000 entrées de plus que l'an passé.

5 † *Marie Benninger-Amsler*, sage-femme, à l'âge de 83 ans.

6 Mise en procédure de consultation du *Masterplan Biel-Bienne* pour le quartier de la Gare: logements pour 700 personnes et quelque 3500 postes de travail. Principaux objectifs: structurer ce quartier et mieux relier la ville au lac.

Après une éclipse de dix ans, la chanteuse française *Marie-Paule Belle* repasse à Bienne (Maison du Peuple), mais ne fait plus salle comble.

7 Bienne soumet aux autorités cantonales un nouveau *plan directeur des parkings*. Quelque 1500 places en différents endroits: sous la gare, sous l'aire «grande vitesse» des CFF, à l'emplacement des anciens abattoirs, au-dessus de la N5.

La *guilde de la Vieille ville* lance une initiative pour la construction d'un parking souterrain à l'emplacement de l'aire Gassmann.

Pour la première fois depuis dix ans, la rentrée des classes se solde par l'ouverture de *six classes supplémentaires* (jardin d'enfants et Ecole de culture générale). Un crédit extraordinaire de 400 000 fr. a été débloqué.

Beat Cattaruzza, conseiller de ville «Pour Bienne» (du groupement de H.-R. Aerni) et joueur du HCB se retire. *Dorothea Schlapbach* du service de coordination Spitex prend sa place.

9 Une trentaine d'organisations de protection de l'environnement de la région Bienne-Seeland constituent un groupe de coordination «Promesse» dans le but de présenter une *Exposition nationale* respectueuse de l'environnement.

10 Suite à des déclarations de caractère négatif rapportées à la directrice de la Police, une enquête disciplinaire est ouverte à l'encontre du *commandant de la Police*, l'inspecteur Christian Kupferschmid.

Présentation aux membres du Conseil de ville d'une *nouvelle conception pour les transports publics*. Buts principaux: une rue de Nidau vraiment piétonne (par la construction d'un pont sur le canal de la Suze, en face de la rue des Jardins) et des lignes plus efficaces.

Pour les 60 ans du peintre *Heinz Peter Kohler*, sortie de presse d'une monographie éditée par la maison Gassmann et organisation d'une exposition à l'Ecole professionnelle.

L'*Ecole professionnelle* des arts et métiers inaugure une installation de capteurs solaires sur le toit de l'un de ses bâtiments.

11 Au restaurant de l'Union, organisation d'une party réservée à des *personnes se déplaçant en fauteuil roulant*.

† *Jeff (Peter F.) Sommer*, animateur depuis plus de dix ans des émissions «Jam Session» et «Cartes sur table» de la radio locale Canal 3, à l'âge de 64 ans.

14 Les *FMB* se dotent à Bienne d'un véhicule électrique, le Volta, pouvant atteindre des pointes de 75 km/h.

Création à Nidau d'un *Verein Frauenplatz Biel* groupant quatorze associations féminines biennoises.

Une *locomotive de manœuvre* tombe dans un jardin à proximité de la rue du Breuil. Dégâts matériels seulement.

15–16 Le *Conseil de ville* adopte le *Règlement scolaire* partiellement révisé. Principales innovations: un droit de collaboration et de consultation pour les pa-

rents et, pour les écoliers de langue allemande, la préparation aux écoles moyennes (gymnase) à partir de la 7e dans des classes dites spéciales.

Il accorde un crédit de 400 000 francs pour l'assainissement des *pilotis des débarcadères* du port ainsi qu'un tel de 154 000 francs pour le remplacement de la *solution informatique de la Centrale d'achats*. Il proroge de 30 ans le droit de superficie en faveur de M. Jean Py, rue Oppliger, et approuve le plan de quartier *rue du Canal/rue du Marché-Neuf* ainsi que la réglementation en matière de plan de zones partiel et de plan de quartier *Aire de l'usine à gaz*.

A la suite du dépassement de 250 000 francs pour les travaux de nivellement de la rue de Nidau (930 000 francs accordés en 1993), une enquête disciplinaire est ouverte à l'encontre de *l'ingénieur municipal* Dietmar Sehringer.

Alfred Schweizer, professeur au Conservatoire de Bienne et initiateur des concerts «Classic 2000», est un des bénéficiaires des prix du mérite décernés par la Commission cantonale de la musique.

16 Le Conseil exécutif refuse d'intervenir auprès des Forces motrices bernoises pour barrer la route à la *ligne aérienne à haute tension* qui devrait traverser les quartiers de Mâche et Madretsch.

Inauguration du *foyer de l'Association suisse des invalides* (ASI), 34, route d'Aegerten.

L'*Hôpital régional* doit faire face à un dépassement des coûts de l'ordre de 10 millions de francs, résultat d'une planification laxiste des travaux de construction. L'entrée des urgences (3 millions de francs) avait par exemple été oubliée dans le devis.

L'entreprise *Biennaform-Walzprofil SA* (WAG) issue d'un ancien département des Tréfileries Réunies décroche pour deuxième année consécutive l'International Europe Award for Quality.

17 A peine commencé, le procès de l'*ex-secrétaire aux réfugiés* (M. E.) de la ville de Bienne est interrompu, les débats exigent plus de temps que prévu.

18 Dans le cadre d'une exposition au *Musée Schwab*, un collaborateur du Musée national suisse montre comment nos ancêtres coulaient le bronze.

19 La *section biennoise de la VPOD/SSP* (Syndicat des services publics) célèbre son centenaire.

21 Un *Bistro* a ouvert ses portes dans des locaux de la Fondation Charles-Neuhaus (Faubourg du Lac 52/54).

22 *Cargo Domicile Service SA* décide de quitter Bienne pour Berne.

23 Le *Conseil de ville* adopte la version révisée du *Règlement de la ville* de Bienne: les fonctionnaires peuvent continuer à siéger au Législatif, la limite des cré-



Une chose à éviter... (14 novembre)

Photo: Manuela Jäggi-Wyss

dits dont peut disposer le Conseil municipal passe de 100 000 à 300 000 francs.

L'ancien conseiller municipal *Hans Kern* dépose une plainte demandant l'annulation du scrutin du 22 octobre dernier concernant le PasquArt (aménagement d'un Maison des beaux arts) et le Palace (transformation du cinéma en salle de spectacle en remplacement du Capitole), alléguant que les citoyens ont été trompés et mal informés. Cf. 10 octobre.

Une trentaine de journalistes romands participent à Bienne à un séminaire de la *Formation continue des journalistes*. Thème: la fragile barrière séparant le rôle de spectateur et de commentateur de celui du journaliste actif en politique.

Quelque 250 spécialistes en matière de circulation se réunissent à Bienne (Palais de Congrès) pour y traiter du *giratoire*.

L'imprimerie et maison d'édition *W. Gassmann SA* vient d'obtenir son certificat de la qualité (SQS) ISO 9001.

La *Cour d'assises du Seeland* condamne trois ressortissants de l'ex-Yougoslavie à un total de quatorze ans et demi d'emprisonnement pour trafic d'héroïne.

24 Les habitants du *Bielerhof* obtiennent un dernier délai jusqu'à fin décembre.

25 Au terme de deux ans et demi de travaux, le *Musée Neuhaus* entièrement rénové (reconstruit et agrandi) rouvre ses portes.

L'entreprise de carrelage *Realini Fils SA* célèbre son 75e anniversaire; l'entreprise de construction *Wyss SA Bienne*, son 125e.

Remise, pour la 7e fois, du *prix Robert Walser*. Un jeune auteur autrichien, Klaus Händl (25 ans), en est le bénéficiaire pour son premier livre «Legenden».

Un ancien musée tout neuf. Entrée et Collection cinématographique William Piasio. (25 novembre)

Photo: Manuela Jäggi-Wyss





26 En présence de hauts dignitaires religieux de plusieurs pays musulmans, des maires d'Istamboul (Erdogan Tayyp) et de Bienne (Hans Stöckli), les communautés islamiques turques, albanaises, du Kosovo et bosniaques inaugurent officiellement le *Centre islamique Salah*. Cf. 15 octobre.

27 Un *forum interreligeux chrétien-musulman* organisé par l'Académie suisse pour le développement (Lindenhof) s'est tenu pendant deux jours à Bienne. Il adopte une «déclaration de paix de Bienne» appelant Chrétiens et Musulmans à la tolérance.

28 Présentation par la Direction des travaux publics d'un projet pour la construction d'un *restaurant du port*, rue des Bains.

30 Un ressortissant italien de 65 ans, domicilié à Bienne, a *tué son épouse* d'une coup de pistolet, le 23 novembre passé. Les mobiles du crime semblent être la solitude.

DÉCEMBRE

1er Le Conseil municipal demande au préfet de lever l'effet suspensif de la *plainte déposée par Hans Kern*. Cf. 23 novembre.

A l'occasion de son 60e anniversaire, la maison *Opel Suisse SA* offre un moteur (génération Ecotec) et un ordinateur à la section Bienne-Seeland de l'Union professionnelle cantonale de l'automobile (UPSA).

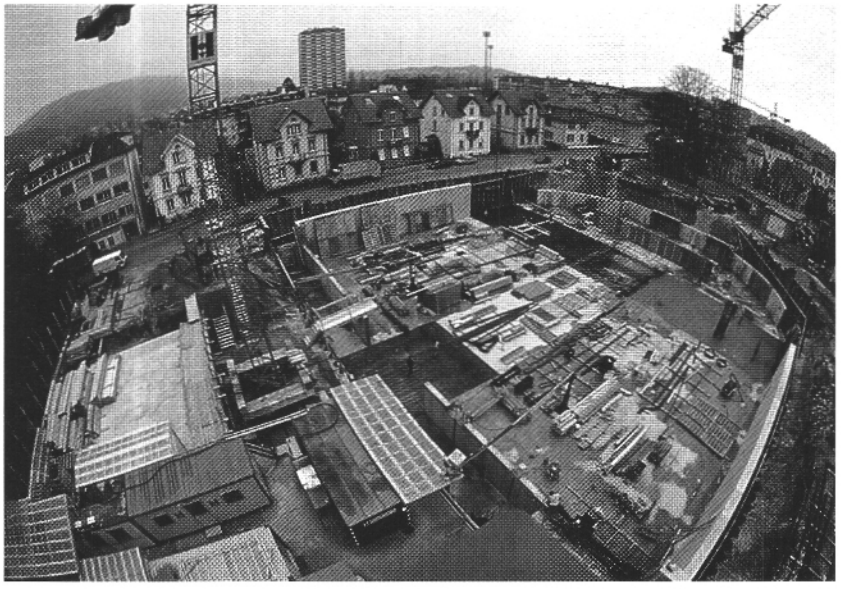
Le *Service d'orthophonie* de la ville déménage de la rue Centrale au 27 de la rue de Flore.

Le *taux de chômage* dans le district de Bienne (7,1 %) est toujours le plus élevé du canton de Berne.

Corrado Pardini est le nouveau secrétaire de la section biennoise du *Syndicat de l'industrie et du bois (SIB)*. L'actuel secrétaire, Albert Germann, a été nommé au secrétariat central de Zurich.

† *Jean Clémençon-Pfister*, compositeur de musique populaire, à l'âge de 95 ans.

2 Construction des *salles de gymnastique* de l'Ecole des arts et métiers: la pression des eaux souterraines ne permet pas de creuser à la profondeur voulue. Une des salles n'aura que six mètres de haut au lieu des sept mètres prévus.



Des problèmes pour la construction de salles de gymnastique. (2 décembre)

Photo: Oliver Menge

A l'occasion de la *Journée mondiale du sida*, une marche aux flambeaux a lieu dans le centre de la ville.

Le *Télécom-Shop*, situé jusqu'à fin novembre 7, rue de Morat, rouvre ses portes dans le nouveau bâtiment PTT, 107 de la rue d'Aarberg.

3 A la Coupole: remise du *Prix de la ville* au compositeur et chef d'orchestre Jost Meier et de la *Distinction pour mérites exceptionnels* dans le domaine de la culture au «Groupe d'utilisateurs de la Coupole».

1er–3 *Résultat des votations:* le corps électoral biennois accepte le *budget* 1996 (3886 oui/1703 non), abroge le Règlement concernant *l'assurance maladie obligatoire* (4395 oui/1185 non), accepte le principe de la vente de terrain de 13 600 m^2 en prévision de la construction de la *Maison suisse du tennis* (4372 oui/1339 non), et l'octroi d'un terrain en droit de superficie à la*Coopérative de construction Wyttenbach*, enfin un crédit de 11,005 millions de francs pour l'acquisition de *10 nouveaux trolleybus* et la révision de trois anciens.

DÉCEMBRE

5 Le canton accorde une subvention de 24 000 francs aux frais de restauration des façades est et ouest de *l'hôpital de Wildermeth;* au cours des travaux, d'anciens motifs décoratifs avaient été mis au jour et restaurés.

6 Inauguration des nouvelles *rampes d'accès aux quais* 2, 3 et 4 de la gare.

Le canton donne le feu vert pour le projet des travaux d'agrandissement de l'*Ecole Suisse d'Ingénieurs et Techniciens du Bois,* mais exige une économie de 10 % (soit de 3,55 millions de francs).

Un ancien Biennois, Hervé Dumont, a été nommé directeur de la *Cinémathèque suisse* (Lausanne). Il succède à Frédy Buache.

7 La *Société médicale du Seeland* célèbre son 150e anniversaire.

Le Tribunal pénal économique condamne Roger Landry à trois ans ferme pour *escroquerie* et faux dans les titres. Ce citoyen américain avait prétendu, début 1993, pouvoir sortir l'entrepreneur biennois Tommaso Vitali de sa mauvaise passe financière.

Les travaux de démolition du pâté de maison du *Bielerhof* ont commencé à la rue des Armes.

Savez-vous planter des choux? A la mode, à la mode... ! (13–14 décembre)

Photo: Guy Perrenoud



Le préfet refuse d'accéder à la demande du Conseil municipal de lever l'effet suspensif du recours déposé par *Hans Kern* concernant les votations du 22 octobre dernier (Palace et Centre PasquArt).

7–10 Le *3e Marché de Noël* réunit quelque 80 stands dans le centre de la ville. Vu la nouvelle loi sur l'ouverture des magasins, les commerçants ont pu, pour la première fois depuis trente ans, ouvrir leurs magasins le dimanche.

8 Le Conseil municipal décide de ne pas verser de *renchérissement* au personnel de l'administration; les rentes des retraités communaux ainsi que les allocations pour enfants et de résidence ne seront majorées que de 0,95 % (moitié du renchérissement effectif).

9 Après la décision prise le 25 juillet par l'Association suisse de tennis d'accorder la préférence à Bienne pour l'installation de la *Maison du tennis* et le résultat de la votation communale (1er au 3 décembre), les délégués de Swiss Tennis réunis à Berne en assemblée extraordinaire sanctionnent ce choix.

Swatch Telecom SA, nouvelle société issue de la collaboration SMH/Siemens, établira son siège à Bienne.

Un nouveau directeur est nommé pour l'*Ecole professionnelle des arts et métiers* en la personne de l'actuel vice-directeur, André Zürcher, 46 ans, qui remplacera Jean-Pierre Baumer à partir du 1er août 1996.

12 Dans le cadre du programme de recherche scientifique «Eureka», l'*Ecole d'ingénieurs de Bienne* a reçu un mandat pour rechercher et développer des applications pratiques d'une technique de mesure dite «nanotechnique».

L'intersection du *faubourg du Lac et de la rue de l'Hôpital* est dotée d'une installation de feux lumineux qui désamorce ainsi un des croisements les plus dangereux de Bienne.

Le *cirque national autrichien Louis Knie* est pour quatre jours de passage à Bienne.

Delta Ambulance continue sous une nouvelle raison sociale et devient une S.àr.l.

13–14 Le Conseil de ville adopte le nouveau Règlement du personnel de l'Administration. Le *statut de fonctionnaire* est définitivement supprimé et remplacé par des engagements sous contrats de droit privé. En outre, la *protection de l'environnement* passe, en attendant autre chose, de la Direction de la police à la Direction des travaux publics, avec l'adjonction d'un organe de coordination aux niveaux de l'administration et du Conseil municipal.

Jeudi soir, en cours de séance, une trentaine de jeunes gens du *groupe Bélier* font irruption dans la salle, enjoignant Bienne de «se tenir à l'écart de la Question jurassienne». A l'enseigne de «Mêlez-vous de vos choux», ils répètent l'opération d'il y a 21 ans (21 mars 1974) en déversant des paniers de choux dans la salle.

Premières *chutes de neige.*

15 Assermentation en la salle du Conseil de ville de *quinze nouveaux agents* de police.

La Direction des travaux publics du canton de Berne donne raison à trois opposants: il interdit d'utiliser l'*aire Gasmann* comme parking.

† *Hildebrand Bezzola-Camartin,* personnalité biennoise bien connue, ancien directeur de l'entreprise de construction Hofstetter + Bezzola, à l'âge de 80 ans.

17 Dimanche soir, vers 18 h 30, le feu se déclare au 3e étage de l'ancien hôtel *Bielerhof.* Le sinistre est rapidement maîtrisé.

18 Nouvel incendie au *Bielerhof,* vers 18 h, au no 27 de la rue de la Gare. Le feu gigantesque est maîtrisé en 45 minutes.

† *Edmond Neuhaus-Glauser,* docteur en médecine, dans sa 85e année.

† *Peter Wegmüller-Bärtschi,* sergent-major et chef de service de la Police municipale, à l'âge de 58 ans.

19 Vers 23 h 50, un homme âgé de 74 ans est *agressé* par deux hommes masqués à proximité du restaurant Royal. Ayant appelé au secours, les agresseurs prennent la fuite.



Des flammes rue de la Gare. (17 et 18 décembre)
Photo: Oliver Menge

20 La Bourgeoisie de Nidau offre au *Musée Neuhaus* un tableau de Johann Rudolf Weiss. Originaire de Bâle, le peintre s'était établi à Bienne en 1893.

Fête des *Promotions civiques* organisée par Perron 8 Management dans les locaux du Take Five. Une septentaine de jeunes ont assisté au programme fait de rap, d'informatique et de politique.

Le canton a approuvé le projet général pour le *contournement routier par la N5* et le fait parvenir à la Confédération. Coût prévu: 1,9 milliard de francs. Du personnel cantonal (Protection des monuments historiques) sauvent ce qu'il peuvent de la *villa Heuer* (ancien siège du SAWI) promise à la démolition dans ses prochaines semaines: catelles, planchers précieux, vieux meubles.

Atteint par la limite d'âge, le professeur *Robert Aepli,* responsable du service de médecine de l'Hôpital régional de 1969 à 1995, prend sa retraite.

Hier et aujourd'hui, les deux wagons rénovés du *funiculaire d'Evilard* ont retrouvé leurs rails.

21 † *René Wüthrich,* ancien caporal de police à la retraite et durant de nombreuses années responsable du bureau des objets trouvés, à l'âge de 64 ans.

DÉCEMBRE

22 Mise sur pied par l'Office régional du tourisme d'une *fête de Noël inédite* au Pavillon situé sur le promontoire de Vigneules.

Suite à une 3e expertise en l'affaire des éventuelles erreurs chirurgicales à l'*Hôpital régional* (années 1992 et 1993), le juge Michel Möckli conclut que selon toute probabilité, aucune erreur de traitement médical n'est à imputer au docteur X, chirurgien.

L'*Association pour une réduction des risques liés à l'usage de drogues* (ARRUD) a une nouvelle présidente: Franziska Rittel Freuler, chef de clinique du Centre psychiatrique de l'Hôpital régional. Elle succède à Peter Egloff.

Le canton octroie 7,03 millions de francs à l'usine d'incinération des ordures *STO Bienne SA/Müve Biel-Seeland AG*.

Première de l'opérette *Wiener Blut* de Johann Strauss au Théâtre municipal, avec Gillian MacDonald et Edwin Fabian dans les premiers rôles.

26 La *neige* fait une apparition remarquée en ville et dans la région.

27 Un nouveau *secrétaire à la jeunesse* vient d'être nommé en la personne de Michael Rüegger, 28 ans.

L'exposition désormais traditionnelle *Peversita*, édition 1995, à l'ancien hôtel de la Couronne, ne suscite par les passions. Le visiteur reste sur sa faim.

29 L'ancien SS *Thies Christophersen*, auteur du livre révisionniste «Auschwitz-Lüge», à qui les autorités biennoises ont refusé le mois dernier de délivrer une autorisation de séjour quitte Bienne.

Chronique biennoise 1996

Jacques Lefert

JANVIER

1er *Coop Berne et Coop Bienne-Seeland* ne font plus qu'une. La nouvelle entité constitue la plus importante société coopérative de Suisse.

Le *prix du gaz naturel* (gaz de chauffage) baisse de 4 pour cent; son prix moyen est de 5 cts le kWh (prix de consommation, abonnement, taxe de puissance et TVA comprises).

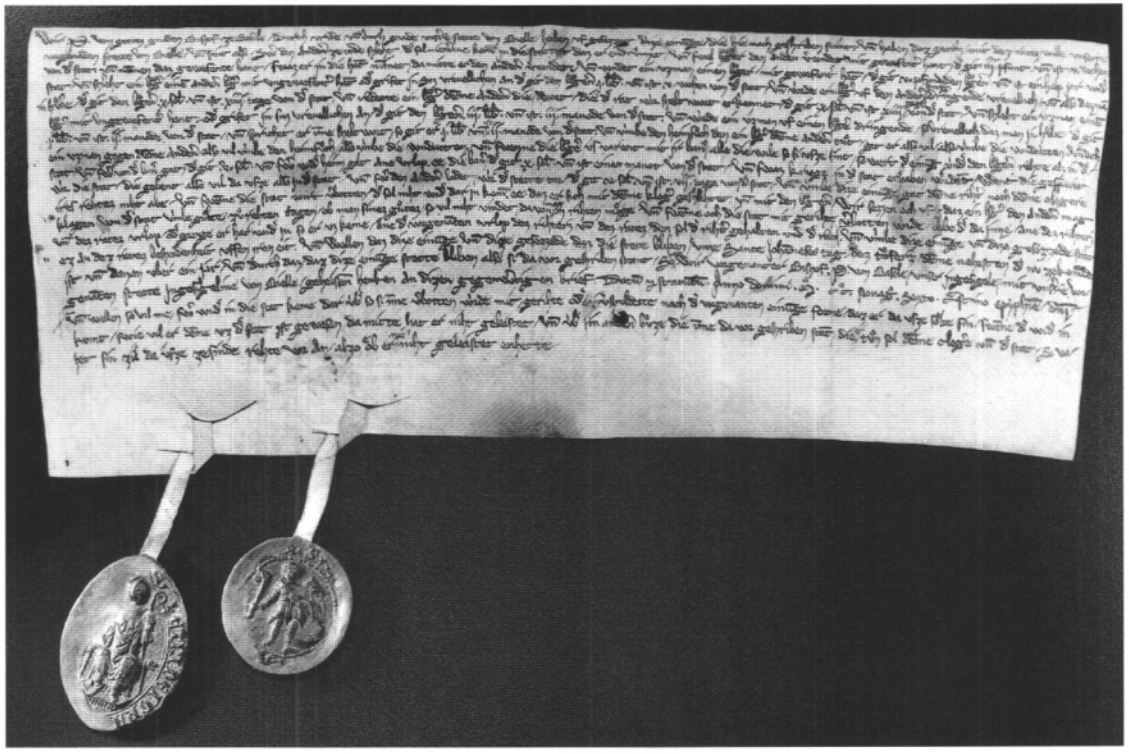
Introduction du *service du feu obligatoire pour les femmes* et paiement de la taxe d'exemption si elles choisissent de ne pas faire de service (7,5% du montant de l'impôt cantonal, mais au maximum 400 fr.).

5 Les Archives municipales présentent, récemment restaurée, une *charte datant du 7 janvier 1296*, sorte de code pénal établi par Peter Reich de Reichenstein, évêque de Bâle.

En décembre 95, le *nombre de chômeurs* a augmenté: 2178, soit 119 de plus que le mois précédent (de 4,38% à 4,56%), le niveau le plus élevé depuis mars 1995.

6 L'irruption du *groupe Bélier* dans la salle du Conseil de ville, le 14 décembre dernier, fait l'objet d'une plainte pénale de la part du groupe des partis bourgeois (radicaux alémaniques et UDC notamment) et du Parti de la Liberté.

† *Olivier Estoppey-Hirt*, directeur et président du conseil d'administration d'Estoppey-Ador SA (galvanoplastie), à l'âge de 41 ans.



Quand Peter Reich de Reichenstein régnait sur Bienne. (5 janvier)

Photo: Archives municipales



La villa Heuer... (9 janvier)

Photo: Monuments historiques du canton de Berne (J. Gfeller)



...et son escalier. (9 janvier)

Photo: Monuments historiques du canton de Berne (J. Gfeller)

9 Début des travaux de démolition de la *villa Heuer* (ancienne école Sawi, 12, rue E.-Schüler), construction de style néoclassique datant de 1830. Un différend oppose la Ville à l'Office cantonal de la protection des monuments historiques qui met en doute la nécessité de la démolition.

11 Vers 18 h 30, 3e incendie dans ce qui reste du *Bielerhof*. Le feu, dans une cave, est vite éteint.

Pour la 14e fois consécutive, *Opel (Suisse) SA* Bienne, est en tête du marché automobile suisse, avec une augmentation de 3,3% par rapport à 1994; elle a mis 42 889 véhicules sur le marché en un an.

12 Tous les deuxièmes vendredi du mois, des *vêpres artistiques* ont lieu au Temple allemand. Elles sont mises sur pied par le pasteur Andreas Urweider, en collaboration avec des artistes de diverses disciplines.

13 Bénéficiant d'une bourse cantonale, un jeune compositeur ukrainien, *Jewen Stankovitch*, va séjourner six mois dans notre ville.

† *Hans Staudenmann-Müller*, maître-boucher (boucherie rue Dufour), à l'âge de 89 ans.

14 † *Paul Lüthi*, relieur (rue Basse), à l'âge de 69 ans. Il fut pendant de nombreuses années président de la Guilde de la vieille ville et a largement contribué aux travaux de pionnier en vue de la création d'un Musée d'histoire de Bienne (toujours hypothétique).

† *Marcel Joray*, éditeur, meurt à Neuchâtel à l'âge de 85 ans. Il fut l'initiateur de l'Exposition suisse de sculpture qui se tient périodiquement à Bienne.

15 † *Hans Rudof Guggisberg*, historien, à l'âge de 66 ans. Né à Bienne, il fut professeur d'histoire à l'Université de Bâle de 1968 à fin 1995. De 1957 à 1960, H.-R. Guggisberg enseigna au Gymnase allemand.

16 Dans l'affaire de l'*ex-secrétaire aux réfugiés Maximilian Eisen*, le tribunal pénal prononce une condamnation de 18 mois avec sursis pour abus de pouvoir commis alors qu'il était en fonction, et notamment pour des actes de nature homosexuelle tentés sur certains de ses clients.

17 Conseil de ville: l'*irruption des Béliers* dans la salle du Conseil de ville (14 décembre 1995) continue d'agiter les esprits, notamment celui du conseiller René Schlauri (Parti de la Liberté). Françoise Steiner, conseillère municipale non permanente qu'il accuse d'avoir été au fait, annonce qu'elle porte plainte contre l'auteur de ces accusations.

La *Librairie Prétexte* (Genossenschaftsbuchhandlung), après avoir été 12 ans rue Sessler, s'installe 11, rue Haller, dans les locaux de l'ancien magasin de tapis Wirz.

18 Le *Conseil de ville* adopte enfin la planification de l'usine à gaz (80 000 m²), de même que celle du quartier de l'Evêché, en prévision d'un lotissement qui ne se fera que dans 10 ou 15 ans.

Le conseiller fédéral et chef du Département des transports, de la communication et de l'énergie, *Moritz Leuenberger,* rend visite à l'Office fédéral de la communication (Ofcom/Bakom).

18–20 L'Oreille-Art organise une fête de la chanson française à l'enseigne de *Transjuranes 1996.*

19 Le *Conseil de ville* approuve par 38 voix et 4 abstentions un crédit d'étude de 700 000 francs en vue de l'assainissement du *Palais des Congrès* (travaux devisés à 25 millions de francs) et sa privatisation par son rattachement à la société Congrès, Tourisme et Sport SA (CTS) créée le 12 mai 1995. – Le Conseil remet aussi, par 22 voix contre 14, la majeure part de la *dette du Hockey-Club,* cadeau de 175 000 francs.

Le Gouvernement bernois renonce à l'achat de l'ancienne *Biella-Neher* (fabrique de cahiers et autres articles de papeterie) sise entre les rues du Contrôle et Alexander Schöni; le bien-fonds demeure pour le moment propriété de la Banque cantonale.

Le *tribunal pénal* condamne l'auteur des coups de feu du 5 mars 1994 à la rue du Marché, à un an de prison avec sursis et au paiement de 8000 francs d'indemnité à sa victime.

20 Des 112 projets soutenus en 1995 par la *Promotion économique du canton de Berne* (PEB), 51 concernaient la région du Jura bernois/Bienne/Seeland. En tout, quelque 500 à 600 places ont été créées dans la région.

22 † *Emile de Ceuninck,* compositeur et professeur de musique, à l'âge de 61 ans.

26 A l'opposé des résultats suisses en matière de tourisme, l'*hôtellerie biennoise* a connu un exercice 1995 assez réjouissant: amélioration de 0,7% par rapport à 1994.

Dans le classement annuel publié dans le «Financial Times», *SMH* occupait en 1995 la 177e place (159e en 1994) parmi les 500 plus grandes firmes européennes.

Première au Théâtre municipal d'un spectacle double produit par le *Théâtre lyrique,* à savoir «Medium» de Gian Carlo Menotti, et «Trouble à Tahiti» de Leonard Bernstein.

26–27 10e édition du *Festival biennois à la Coupole* qui ne laisse personne sur sa faim: rythm'n'blues, rock'n'roll, hardcore, crossover, rai, grunge, etc.

28 Le *restaurant* installé depuis deux ans dans un *wagon CFF* (anciens restaurateurs du «Paradisli») rangé sur les voies des Tréfileries, rue du Marché-Neuf, ferme ses portes.

29 *Konrad Bolliger,* inspecteur des constructions d'arrondissement pensionné, remet un chèque de 32 000 francs au maire, produit de la collecte annuelle qu'il lança en 1993 pour suppléer à l'allocation de Noël, destinée aux plus démunis, que le Conseil de ville avait supprimée cette année-là.

Au cours de la nuit du 28 au 29, une voiture de la police municipale prend un automobiliste en chasse. En traversant Perles/Pieterlen, l'agente au volant *perd la maîtrise de son véhicule* qui s'écrase contre une devanture de magasin. Elle et son collègue sont gravement blessés.

† *Paul Dobler-Zbinden,* ancien patron de la firme Hans Zbinden AG, rue Dufour 30, à l'âge de 79 ans.

31 Le préfet, Yves Monnin, ayant rejeté la plainte déposée par *Hans Kern* en rapport avec la succession



Un résultat dont l'auteur, Konrad Bolliger (à dr.), peut être fier. A gauche le maire, Hans Stöckli. (29 janvier)

Photo: Oliver Menge

Poma (votation Centre PasquArt et Palace du 22 octobre 1995), celui-ci adresse un recours au Conseil exécutif.

Dans le cadre du prix décerné annuellement par l'hebdomadaire «Biel Bienne», un jury indépendant désigne *Ingrid Ehrensperger,* directrice du Musée Neuhaus, comme Biennoise de l'année.



Rêve d'adolescente, dit-elle... Gabriela Wiederkehr, compagnie V, volontaire. (5 février)

Photo: Oliver Menge

FÉVRIER

1er *Energie Service Biel/Bienne* (réunion des anciens services industriels eau, gaz et électricité) inaugure ses nouveaux locaux d'accueil à la rue de Gottstatt. *SAP-logiciels* continue sur sa lancée: chiffre d'affaires en hausse de 103,8 millions de francs (+ 37%) pour la seule filiale biennoise.

Prenant en compte dix-neuf différentes taxes urbaines, une étude réalisée par le magazine alémanique «Facts» arrive à la conclusion que *Bienne* est la *ville la plus chère de Suisse.*

2 L'*orchestre de la SOB* joue à la Coupole pour quelque 250 élèves de 1re à la 4e primaire, le public de demain.

4 La *station d'essence Urania* est l'objet d'un braquage. Les deux malfaiteurs mettent le pompiste hors d'état de se défendre et disparaissent avec plusieurs milliers de francs.

5 Depuis que le *Service du feu est obligatoire pour les femmes,* le service compte deux femmes pompiers. *SKB Roulements SA,* rachetée en 1994 par RMB SA et possédant les droits du groupe français Nadella, renonce à son usine de la route de Soleure. 93 emplois condamnés. Elle existait depuis 1952.

Une Biennoise, *Claudia Indira D'Souza,* accède au poste de secrétaire du Parti socialiste du canton de Berne.

Première au Théâtre municipal de *«Die Möwe»* de A. Tchekov. Excellente production, public très impressionné.

7 Présentation au Musée Neuhaus d'une biographie de l'*avoyer*



Cure de jouvence pour le funiculaire Bienne–Evilard. (17 février)

Photo: Marc Schibler

Charles Neuhaus (1796–1849) de la plume de l'historienne Regula Ludi, parue en allemand et en français.

Comme chaque année depuis 30 ans, la Société des beaux-arts propose aux Biennoises et Biennois son *Action location-vente* (Aktion Miete-Kauf) permettant de louer pour un an, voire d'acheter un des 120 tableaux exposés au Centre PasquArt.

8 Grâce à un contrat de prestations passé avec la Ville, l'*Association des parents d'accueil* continuera d'exister.

Pour la 1re fois depuis dix ans, la valeur des *exportations de montres suisses* a baissé: 7,6 milliards de francs contre 7,9 milliards en 1994, soit 3,4 pour cent en moins.

Les comptes des *Tréfileries Réunies* se soldent par un boni provisoire de 400 000 francs. Par ailleurs, toutes les dettes bancaires ont pu être remboursées.

Attaque à main armée dans un salon de jeu (Las Vegas) de la rue du Breuil. Deux inconnus masqués font main basse sur l'argent des machines à sous.

9 Le Conseil municipal accorde un crédit de 70 000 francs pour dresser les plans de l'agrandissement du *Café du Parc* au Pré-de-la-Rive qui date de 1980.

10–11 Championnats régionaux de *ski de fond pour handicapés* mentaux aux Prés-d'Orvin: trois Biennois (Etienne Köpfer, Judith Wegmüller et Dominique Mosimann) montent sur le podium.

12 Dans la zone industrielle de Boujean, l'introduction de la *zone bleue* provoque des remous, car il n'y a point là de «riverains» à proprement parler.

La *Cinécollection W. Piasio* (Musée Neuhaus) s'enrichit de deux statuettes du XIXe s. représentant des montreurs de lanterne magique savoyards.

13 Première conférence du 10e *Forum de l'architecture* qui a cette année pour thème: «L'espace public». Les architectes espagnols Antoni Poche et Jordi Moliner parlent à la Maison du Peuple.

L'Association Exposition nationale présente au Conseil fédéral l'étude de faisabilité pour l'*Expo 2001*. Conclusion: elle est faisable. La réaction de la presse alémanique à cette étude est généralement réservée. La Suisse romande réagit positivement.

† *Jakob Habegger-Klay*, personnalité bien connue, ancien conseiller municipal non permanent et ancien député, un des derniers cultivateurs sur territoire communal, à l'âge de 78 ans.

La *neige est tombée en abondance* sur la région, faisant d'innombrables heureux sur les proches hauteurs.

17 Un an et demi après l'interruption de son exploitation pour cause d'assainissement des tunnels

et de modernisation, le *funiculaire Bienne-Evilard* reprend du service.

Pour ses cent ans, *la Guilde du Carnaval* organise une exposition dans les locaux de l'ancien hôtel de la «Couronne». On y voit notamment des projets de costumes pour les cortèges historiques de 1897 et 1906.

En 1995, le canton a versé quelque 6,9 millions de francs en faveur des *activités culturelles* biennoises.

L'abattage de *25 grands arbres* par la Coopérative de construction «Im Vogelsang» (chemin des Bergers, Mâche) suscite la grogne chez les habitants.

18 Pour célébrer l'an nouveau placé sous le signe du rat, l'association *Amitié Suisse-Sud-Est asiatique* organise diverses manifestations dans la vieille ville.

19 Le *Tribunal des mineurs du Seeland* a prononcé ses jugements dans la procédure liée au crime commis dans la nuit du 1er au 2 juin 1995 contre la personne d'Herbert Favrod, employé du Galaxy: les quatre jeunes, âgés de 14 à 17 ans au moment des faits, sont placés en maison d'éducation.

21 La Coop rachète quatre filiales *Jelmoli* qui étaient à vendre, dont celle de *rue de Nidau.*

22 Les *mesures d'austérité décrétées* par la Direction de l'instruction publique suscitent de vives inquiétudes à Bienne. Les commissions scolaires font part de leur indignation au canton. Une pétition lancée par les parents d'élèves recueille en un temps record plus de 13000 signatures.

SMH a vu son chiffre d'affaires reculer de 1% en 1995, à 2,6 milliards de francs; converti au taux de change de 1994, ce chiffre d'affaires a quand même progressé de 5%. Quant au bénéfice, il a baissé de 13,4%, à 273 millions de francs.

Le Conseil exécutif entend limiter la zone de diffusion du *projet TéléBielingue* à la seule agglomération biennoise.

23 Un *Skatepark* de 700 m² à disposition des fans de la planche à roulettes ouvre ses portes dans un ancien entrepôt des Tréfileries réunies, rue du Marché-Neuf.

23–26 *Festivités du Carnaval* qui célèbre cette année son 100e anniversaire: 3000 personnes assistent dans 14 cafés et bistrots à la soirée des Schnitzelbaenke, grand succès pour le Congrès des fous au Palais des Congrès; le corso des enfants et le cortège du dimanche haut en couleur et en cacophonie attirent quelque 30000 spectateurs.

24 Le Forum d'architecture organise une journée consacrée aux *friches industrielles.* Visite en train sur des voies désaffectées. D'après l'architecte bernois Rudolf Rast, les quelque 24 km² de bâtiments inutilisés en Suisse permettraient d'installer 300000 postes de travail ou de loger 250000 personnes.

A la Coupole, festival rock *Tel le pire* dont le bénéfice sera affecté à l'agrandissement d'une école de Madagascar. Trois groupes de la région («Z'Schnblrds», «Numb», «Revox Dei» et «Talus») sont à l'affiche.

27 En raison d'un bail conclu avec l'agriculteur Heinz Spahni, la réalisation du projet de *camping* dans le quartier de l'Evêché est repoussée à l'an 2000.

La Musique de la ville crée une nouvelle société à l'enseigne de *Jubis* (Jugendensemble der Bieler Stadtmusik) permettant de recruter des enfants dès l'âge de 10 ou 11 ans (contre 16 ans révolus auparavant).

28 *Conseil de ville:* il y est notamment question de la démolition intempestive de la *villa Heuer* (rue E.-Schüler; cf. 9 janvier), de la date de la *St-Nicolas* particulière à Bienne (2e mardi du mois de décembre), du concept de la drogue promis de longue date, d'une solution de *parcage couvert pour les vélos à la gare,* de la *séparation des homes* de l'Administration municipale.

Un homme ayant *agressé la caissière du cinéma Elite,* peu après 19 h, est maîtrisé par des passants et remis à la police. Il avoue plus tard être aussi l'auteur d'une agression commise le 25 janvier dans le magasin Bonadei à la faveur de laquelle il s'était emparé de la caisse et avait disparu.

29 Le *Conseil de ville* approuve, entre autres, un projet d'*assainissement technique* (eaux usées) pour le

faubourg du Lac, *l'itinéraire cyclable* Lac-Länggasse, octroie un droit de surperficie (280 Fr./m²) pour la construction de deux maisons familiales en rangée à la *route du Büttenberg;* il approuve un rapport d'*optimisation du réseau et des horaires des Transports publics,* accepte de reconduire les mesures de l'*hygiène de l'air,* corrigeant ainsi la décision d'avril 1995 (suppression des mesures), et approuve l'octroi d'un prêt sans intérêt, pendant 20 ans, de 300000 francs à l'*Association «Chinderhus»,* à valoir sur la succession Marguerite Poma (500000 francs) en faveur de la Ville.

MARS

1er Le projet de lotissement de l'*aire Renfer* provoque de nombreuses réactions d'opposants.
Une nouvelle société *Bielstar* permet dorénavant aux Biennois de se relier directement au réseau *Internet* (sans passer par Berne, Zurich ou Lausanne).
Pour un *baiser volé et d'autres voies de fait* commises sous la menace d'un canif à l'égard d'une jeune femme, un Biennois de 20 ans, récidiviste, est condamné à deux ans de réclusion et à suivre un traitement psychothérapeutique.
Ouverture d'un local de jeu (machines à sous) au parterre de l'*ancien magasin Symphonia,* rue Centrale (voir 4 janvier et 19 août 1993).
Du 1er au 24, le *Théâtre (bilingue) de la Grenouille* fête ses 10 ans et demi d'existence par une rétrospective et la présentation du jeu «Scapin! Fourberies & Gaunereien». Beau succès.
2 Le *Conservatoire* inaugure de nouveaux locaux à la rue Alexander-Schöni (ancienne Biella-Neher) pour le domaine jazz-pop-rock.
4 De 1986 à 1995, le pourcentage de *bénéficiaires de prestations sociales* dans la population biennoise est passé de 3,99% à 6,26%. Le budget des Œuvres sociales, lui, passe de 9,639 millions de francs à 25 millions, alors que la population a diminué de 476 âmes (1986: 52012; 1995, août: 51536).



Succès bien mérité pour le 10e anniversaire d'une grenouille bilingue. (1er mars)
Photo: Peter Samuel Jaggi

5 Une douzaine de bancs publics offert par l'antiquaire Francis Meyer ont été installés le long de la *promenade de la Suze,* du viaduc jusqu'aux abords du Musée Schwab.
Le *Roesi-Bar* (Ring 14) a mis sur pied, en collaboration avec le photographe bernois Martin Ammann, une exposition de photos dans le but de sensibiliser le public aux événements de l'ex-Yougoslavie.
6 La Ville décerne sa distinction annuelle pour *sportifs méritants:* 1° à Hans-Rudolf Jegerlehner, organisateur de nombreuses manifestations sportives;



Sur les bords de la Suze, réplique exacte des bancs publics parisiens... (5 mars).
Photo: René Villars

2° à Christian Aebersold, plusieurs fois champion du monde de courses d'orientation en équipe. – Le *Panathlon-Club* en fait autant au profit de la sportive Flavia Sbrizza (championne suisse en titre de «Kumite») et le club de football de Boujean.

7. *Marché de l'immobilier:* le taux de logements vides en ville de Bienne est de 1,9% , soit environ 500 unités, au plus haut depuis vingt ans.

8 Journée internationale des femmes: *EFFE (Espace de femmes),* venant de la rue Haute, en profite pour inaugurer ses nouveaux locaux rue Sessler 7.

Pour 7,5 millions de francs, la Dezenium Finanz AG (société créée pour liquider les crédits douteux accordés à l'époque dans l'immobilier par la Banque cantonale) se rend acquéreuse de l'immeuble *rue du Marché-Neuf 14* (Willi's, bar à café, studios, appartements et bureaux).

La *Fédération suisse de tennis* célèbre à Bienne (Palais des Congrès) son 100e anniversaire.

Première de l'opéra «*Anna Bolena*» (en langue italienne) de Donizetti au Théâtre municipal.

8–11 Votations: sur *cinq objets fédéraux* (transfert de Vellerat, article sur les langues, places de parc près des gares, eau de vie et appareils à distiller et équipement personnel des militaires), Bienne s'est distinguée de l'ensemble du souverain suisse en votant *pour* la suppression de la compétence cantonale en matière d'acquisition de l'équipement personnel militaire (4467 oui/3191 non) et *contre* la suppression des contributions fédérales aux places de stationnement près des gares (3809 oui/3900 non).

Sur le *plan cantonal:* l'initiative *Agir ensemble* a été rejetée par 4807 oui contre 3432 non (canton: 59734 oui/141983 non), tandis que la loi prévoyant une *limitation du nombre d'admissions aux études de médecine* est acceptée par 4073 oui contre 3479 non (canton: 126705 oui/74566 non).

Objets communaux, tous trois ont été acceptés: assainissement technique en matière d'eaux usées au *chemin des Landes* (6197 oui/1147 non); plan de zone et de quartier *Aire de l'ancienne usine à gaz* (5165 oui/2093 non); plan de quartier *Evêché-ouest* (4309 oui/2855 non).

Barbara Labbé-Hofer, coordinatrice Expo 2001 pour Bienne et secrétaire de la Direction des finances, remporte l'élection à la préfecture de La Neuveville; Mme Labbé sera la première «préfette» du canton de Berne.

11 Une nouvelle association, *Benevol,* met à disposition d'institutions sociales et culturelles de la région des personnes désireuses de travailler bénévolement.

Après d'importants travaux de rénovation, la *Banque Coop* rouvre sa succursale rue de la Gare 33.

13 Première au Théâtre municipal de la pièce «*Mein Kampf*», de George Taboris, très bien accueillie par la critique.

L'entreprise W. Gassmann AG lance un programme d'information sur Bienne, le Seeland et le Jura bernois sur *Internet* à trouver sous http://www.biel-news.ch

15 Descente de police dans les locaux de l'*Associazione pugliese, famiglia Leccese,* rue de Morat 65, en raison de soupçons d'activités délictueuses (jeu pour de l'argent). Un montant d'environ 37000 francs a été mis en sûreté.

16 *Gravière de Safnern:* le canton repousse les oppositions, dont celle de la Ville de Bienne, et donne son accord quant à l'agrandissement.

18 Le Conseil fédéral donne un *feu vert à l'Expo 2001,* mais réduit son engagement à 130 millions de francs au lieu des 170 envisagés.

19 Les quatre guildes de quartier rue du Marché, rue Centrale, rue de Nidau et rue de la Gare lancent un cri d'alarme en rapport avec le *projet Maus aux Champs-de-Boujean.*

20 *Conseil de ville:* le législatif approuve le projet de la construction d'un *café à la place Centrale,* en lieu et place du kiosque, sur le cours de la Suze. Il accepte en outre à une large majorité le projet de *statut autonome pour l'Energie Service Biel/Bienne (ESB).*

Le comité central du Parti socialiste du canton de Berne nomme la Biennoise *Françoise Steiner* au poste de vice-présidente du parti.

L'écrivain biennois *Jörg Steiner* vient de publier son dernier roman «Der Kollege».

Arrivé en huitième de finale de la *Coupe suisse de football*, le FC Bienne perd à la Gurzelen 4 à 1 contre FC Bâle.

21–22 Les professionnels de la jeunesse tiennent à Bienne (Maison du Peuple, Elite, Conservatoire) leur *Séminaire de la jeunesse*, en présence de la conseillère fédérale Ruth Dreifuss.

22 Les *comptes communaux* de l'année 1995 se soldent pour la première fois depuis 1987 par un bénéfice, en l'occurrence 3,3 millions de francs et 145 millions de francs d'investissements autofinancés.

Le référendum lancé le 15 février par le Parti évangélique populaire (PEV) s'opposant à la création d'un *casino-kursaal* a abouti. 2036 personnes y ont apposé leur signature.

Des travaux de modernisation et d'agrandissement sont en cours au *terrain de jeu des Prés-de-la-Rive*.

23 Le Conseil-exécutif rejette la motion du député de Nidau Willy Pauli (FDP) qui demandait que Bienne puisse devenir membre de l'*Assemblée interjurassienne*.

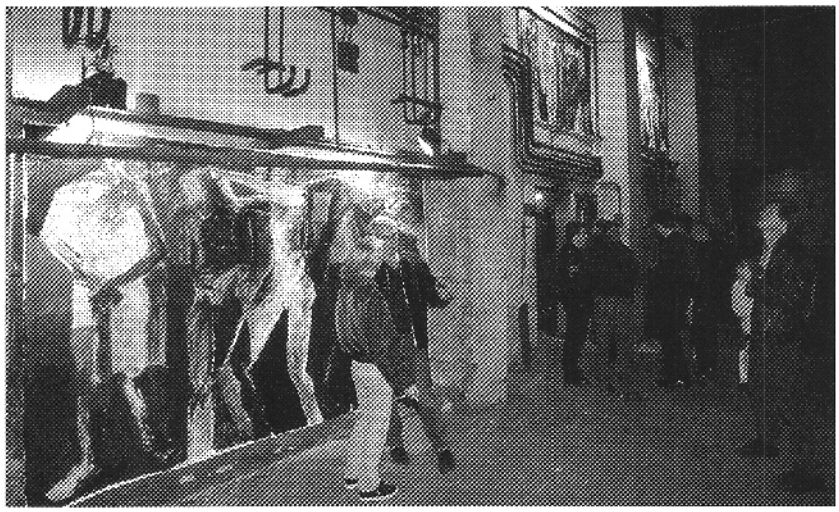
Une soixantaine de scouts procèdent à un nettoyage de printemps du *parc zoologique de Boujean*.

26 Durant trois jours, une *classe fribourgeoise bilingue* (Collège Saint-Michel) est à Bienne et examine le bilinguisme biennois d'un peu plus près.

Par temps clair, Biennoises et Biennois contemplent de nuit *la comète Hyakutake* qui passe à proximité de la Terre (15 millions de km) une fois tous les 20000 ans.

27 Dans le cadre des manifestations organisées pour célébrer la réouverture du Musée Neuhaus, *rétrospective consacrée aux frères Karl et Robert Walser*, respectivement artiste peintre et écrivain.

29 Ville et paroisse déposent une demande de permis de construire pour pouvoir clôturer la *terrasse du Temple allemand*, lieu de rassemblement depuis plusieurs années d'une frange de la société dont le comportement et les activités ne sont pas sans susciter quelque opposition dans le quartier. Liste libre, Drop-in et l'Parti socialiste formulent des regrets ou des protestations quant à ce projet.



Quatre jours de folie, d'émerveillements et de convivialité. (1er avril)

Photo: Oliver Menge

30 Pour la 7e fois, *nuit du cinéma au Gymnase* de la rue des Alpes; quelque 900 entrées.

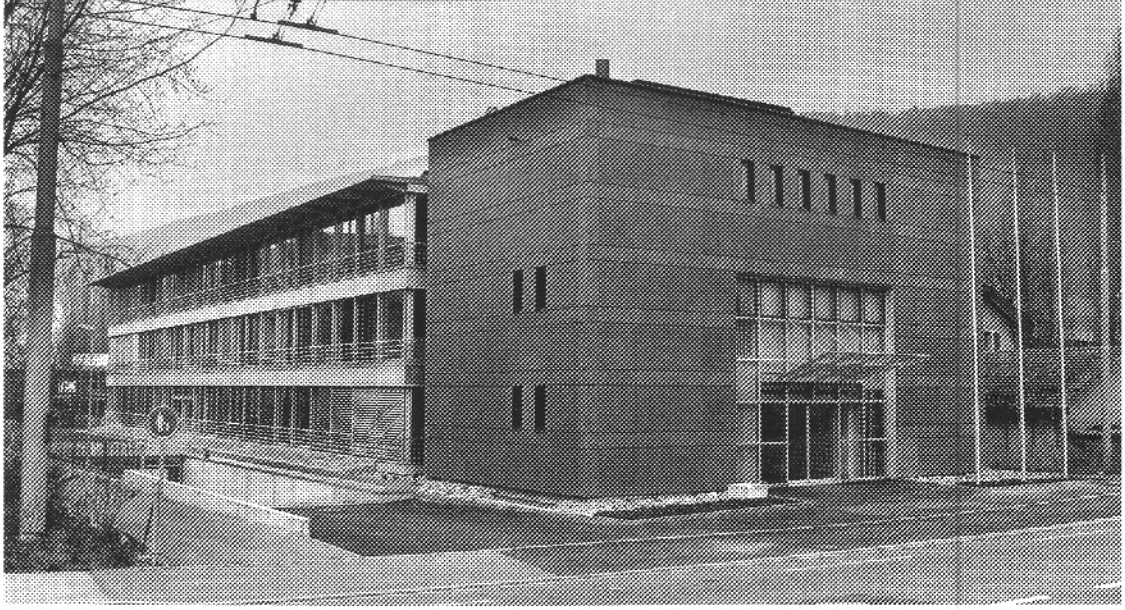
Les *arriérés d'impôts* des Biennois se montent actuellement à quelque 16 millions de francs.

31 La star italienne du rock, *Vasco Rossi*, donne un concert au Stade de glace. 5000 spectatrices-auditeurs, quatorze semi-remorques, cent techniciens. Concert inoubliable... paraît-il.

AVRIL

1er *Eduard Gramm*, tuteur officiel depuis 30 ans, prend sa retraite.

A l'enseigne d'*Antanalog*, les halles des anciennes Tréfileries réunies (rue des Cygnes) ont pendant quatre jours servi de décor à une exposition de peinture (animée de musique rock) de cinq jeunes artistes biennois: Eve Monnier, David Barbier, José Thomet, Fabio Marzo et Hervé Thioth.



A proximité du lac, nouveau fleuron fédéral pour Bienne. (15 avril)
Photo: Valérie Chételat

Le taux de *chômage biennois* reste élevé: 7,3%, en baisse de 0,02% par rapport au mois précédent.

2 Présentation à la presse, par le chef de projet Rudolf Burkhalter, d'une étude commandée au bureau Aarproject par la ville en vue de *rehausser l'attrait du centre-ville.*

D'ici à 1988, l'*Hôtel Elite* va investir 6,5 millions de francs dans des travaux de rénovation et de modernisation.

† *Werner Hüsler,* urbaniste municipal, dans sa 53e année.

8 La présidence du *Réseau des villes de l'Arc jurassien* (auquel appartiennent 22 communes) passe des mains du maire de Bienne, Hans Stöckli, à celles de la conseillère communale neuchâteloise Monika Dusong.

11 Alors que la mini-voiture *Smart* ne roule pas encore, SMH revient avec l'idée d'une *voiture 100% électrique et 100% SMH,* pour 1998 ou 1999.

12 † *Emmanuel Haag,* ingénieur forestier, conseiller de ville pendant huit ans, dans sa 80e année.

13 Première au Théâtre municipal de la pièce «*Der Volksfeind*», d'Henrik Ibsen, excellente mise en scène par l'ancien directeur du théâtre Alex Freihart. Très bien accueillie par le public.

14 Vers 19 h 30, le *feu se déclare dans une cave* du pub Pickwick, rue d'Aarberg. Les dégâts se montent à plus de 100 000 francs.

15 Inauguration de l'*Office fédéral de l'économie des eaux* (Wasserwirtschaftsamt) nouvellement installé à Bienne, 20 rue du Débarcadère. Investissement: environ 17 millions de francs.

19 *Hôpital régional:* au terme de cinq ans de négociations, une solution concernant le nombre de places dans le parking couvert sud a été trouvée.

En 1995, la *maison d'accueil pour femmes* victimes de violences familiales a enregistré 3332 nuitées (33 femmes et 43 enfants), 440 nuitées de moins qu'un an auparavant.

En visite officielle dans notre pays, le *ministre tchèque de l'Education, de la Jeunesse et des Sports, Ivan Pilip,* rend visite à l'école primaire de Boujean, l'Ecole d'ingénieurs et l'Ecole supérieure de commerce.

Le «Groupe Logement» organise sur les lieux de l'*ancien Bielerhof* démoli une animation dans le but d'arrêter les «démolitions préventives et la multiplication des terrains vagues».

20 Dans la station française des Arcs, le Biennois Beat Engel établit le *record de vitesse à vélo sur piste de ski:* 196,078 km/h.

23 Un groupe d'hommes politiques et de spécialistes en matière de transports crée une société de soutien en faveur de la *ligne Soleure-Moutier* fortement déficitaire et propose de la prolonger jusqu'à Sonceboz, voire jusqu'à Bienne.
Le groupe *Mikron* est à nouveau dans les chiffres noirs. L'exercice 95/96 a été plus satisfaisant que l'exercice précédent (un bénéfice de 8 millions de francs a remplacé une perte de 19,8 millions de francs). Durant les cinq dernières années, la productivité dans les usines de Bienne a doublé, tandis que les effectifs ont diminué de moitié. Le groupe se sépare de Dörries Scharmann (filiale de la firme Vulkan; Brême) apparue il y a un an comme sauveur, mais à présent aux prises avec de grosses difficultés.
24 En dix ans, les différentes mesures d'assainissement réalisées en huit étapes dans 85 *bâtiments publics* ont permis de *réduire la consommation d'énergie* de 14,4%. La plupart sont chauffés au gaz naturel. Les dépenses ont baissé de 23,6% (de 2,176 millions de francs à 1,662 million). Au total, en dix ans, l'économie se chiffre, toutes énergies confondues, à 3,03 millions de francs.
24–25 Sous réserve d'approbation par le corps électoral, le Conseil de ville accorde à la *Müve/StIO un prêt de 27,8 millions* de francs à un taux préférentiel de 2% , octroie un droit de superficie en faveur de la CTS SA pour *la construction d'un casino,* approuve l'échange de terrains en prévision de la construction du *Centre Maus Frères SA* (Jumbo Markt AG) aux Champs-de-Boujean; il accepte la reprise du Service sanitaire de la ville de Bienne par une *SA Ambulances de la région biennoise* (ARB SA) à fonder.
27 La Dezenium Finanz AG rachète l'*Hôtel Continental,* mis en faillite le 5 novembre 1993, pour le prix de 3 millions de francs. Valeur estimée par l'Office des faillites: 7,5 millions.
Au *Gottardo,* rue Aebi, une page de l'histoire de l'immigration italienne se tourne. Nicoletta et Onorio Daminato retournent en Italie au terme de 23 ans de gérance. Des tractations sont en cours quant à l'avenir de l'établissement maintenant fermé.
Le club de *jodleurs de Boujean* (Jodlerklub Bözingen) fête son 50e anniversaire.
30 Jusqu'au 15 septembre, une reproduction du *sanctuaire romain de Thoune* est dressée à côté du Musée Schwab. Il signale une exposition à l'enseigne de «L'homme – la montagne – les dieux».
La *10e Exposition suisse de sculpture* se déroulera en 1997, entre lac et ville. Urs Dickerhof, peintre biennois, accède à la présidence du conseil de fondation; Peter Killer, d'Olten, en sera le directeur artistique.
Des chômeurs ont remis en état le *parcours Vita* dans la forêt de Madretsch.
En présence de l'ex-conseiller fédéral Otto Stich, le *Berna* entièrement rénové et redécoré, entame une nouvelle saison à l'enseigne de *Bopla* (porcelaines Langenthal), le service de table dorénavant utilisé pour la restauration.
Une fois de plus, le restaurant *Bourg* ferme ses portes au terme de neuf mois d'activité. Toujours le même motif: l'isolement de la vieille ville.

MAI

1er A l'occasion du *1er mai,* quelque huit cents personnes défilent en ville. A la Maison du Peuple, discours du conseiller fédéral Moritz Leuenberger (plaidoyer pour une Suisse ouverte), de la conseillère nationale Francine Jeanprêtre (sécurité de l'emploi) et du secrétaire syndical SIB Mariano Franzin (appel en faveur de l'adhésion aux syndicats).
Les paris sont ouverts: le *Paris Mutuel romand (PMU)* trouve sa place dans les restaurants de Bienne.
2 La Fédération du tourisme Bienne-Seeland-Lac de Bienne change de nom et s'appelle dorénavant *Tourisme Bienne Seeland – Tourismus Biel Seeland (TBS).*
Vu l'adhésion de nombreuses communes, les comptes 95 sont sortis de chiffres rouges et présentent un modeste bénéfice.

La *Communauté d'intérêts* pour l'encouragement et la coordination dans le domaine du perfectionnement et de la réinsertion des sans-emploi (IG zur Förderung der beruflichen Weiterbildung und Eingliederung IFWE) innove: de nouveaux programmes et cours tant pour les chômeurs que pour les employeurs.

6 La Direction des écoles présente un concept global *d'encouragement du bilinguisme* dans les jardins d'enfants et les écoles. Pas de classes mixtes, mais des cours (géographie, mathématiques par exemple) donnés selon le système dit de l'immersion.

La *7e Marche de l'espoir* organisée par le groupe régional de Terre des Hommes en faveur des enfants du tiers monde a connu un beau succès: 1056 participants et 13230 km parcourus par les enfants. En 1995, la manifestation a rapporté, par les seuls enfants de Bienne, la somme de 119900 francs.

7 Parmi d'autres productions dans le cadre du festival de danse *Steps 96*, la danseuse canadienne Margie Gillis a littéralement subjugué un public venu nombreux pour l'applaudir à la Maison du Peuple.

8 L'OIB (Organisation des industries des Champs-de-Boujean) exige la *réalisation de l'autoroute N5* et tance le Conseil fédéral qui a annoncé le report à plus tard de la construction du tronçon autoroutier Bienne-Soleure.

9 La discussion publique organisée par la Communauté d'intérêts Mâche (en rapport avec le trafic de *poids-lourds de la carrière de Safnern)* a dû se passer de la participation des trois conseillers municipaux (Hans Stöckli, maire, Marie-Pierre Walliser, Entreprises municipales, Jürg Scherrer, Travaux publics) invités individuellement. Le Conseil municipal en avait décidé ainsi. L'assemblée a adopté une résolution.

9–10 Bienne (Ecole professionnelle des arts et métiers) abrite la *Conférence des directeurs des écoles professionnelles des arts et métiers:* deux thèmes principaux: la privatisation et le New Public Management.

10 Le Conseil municipal nomme *Roland Perrenoud* au poste de délégué aux questions financières (Direction des finances). Il succède à Rolf Baumann devenu directeur de la société Congrès, Tourisme, Sport SA (CTS SA) créée le 12 mai 1995.

Le Musée Neuhaus accueille une exposition consacrée à l'*histoire auditive:* «Du cornet acoustique à l'ordinateur».

Au Temple allemand, organisation d'un *déjeuner pour l'Afrique* dans le cadre de la première journée européenne des Magasins du monde.

11–12 Quelque *800 spécialistes du bois* se rencontrent à Bienne et Macolin. Un symposium et diverses conférences sont prévus, le tout organisé par l'Ecole d'ingénieurs et de techniciens du bois.

13 Le magazine *Générations* (Lausanne) consacre son 5e numéro à la ville de Bienne.

Seize ingénieurs et architectes de la section Bienne-Jura de la SIA publient une étude sous le titre de *Bienne-Espace public:* les performances économiques ne devraient pas être les seuls paramètres d'évaluation de la qualité de la ville et de son image.

14 Le torchon brûle entre le secrétaire de l'Union syndicale biennoise et conseiller de ville *Alfred Müller* et son collègue *Corrado Pardini*, secrétaire biennois SIB. Le différend concerne notamment la création d'un nouveau syndicat des branches de services *Unia* qui concurrencerait la Fédération suisse des travailleurs du commerce, des transports et de l'alimentation (FCTA).

L'ex-Théâtre associé Bienne-Soleure, devenu *Théâtre des régions* Bienne-Soleure, s'appelle dorénavant *«ensemble!»;* il est dirigé par le Bâlois Peter Theiler qui succède à Andreas Bojack.

Première de l'ultime pièce de la saison au Théâtre municipal: *«Der Regenmacher»*, comédie de l'Américain N. Richard Nash.

16 Inauguration au cimetière de Madretsch, à l'orée du carré des tombes des enfants, d'une *sculpture d'Urs Lippert.*



Un café amovible, extensible, escamotable. (24 mai)
Photo: Peter Samuel Jaggi

18 Un jeune Biennois, *Yvan Kohler*, documente depuis cinq ans sur film vidéo les énormes changements urbanistiques en cours dans notre ville. A découvrir dans 20 ou 30 ans!

22 Le successeur de la rédactrice en chef de la fréquence allemande de *Radio Canal 3*, Lili Sommer, a été désigné en la personne de *Frederik Stucki*.

L'entrepreneur Jean R. Graeppi offre un cadeau exceptionnel aux Biennois: pour l'anniversaire de son épouse, il convie un pianiste australien, *Robert J. Keane*, à se produire publiquement au Palais des Congrès.

23 Le Conseil de ville accepte une *baisse de 0,5 centime du tarif de l'électricité* dès le 1er avril, limitée à une année. Il prononce un crédit de 606500 francs pour le renouvellement de l'*installation de surveillance des feux rouges* et de la vitesse des automobilistes, et un tel de 85000 francs pour l'*achèvement du projet des zones bleues*.

24 Le Conseil exécutif déboute l'ancien conseiller municipal *Hans Kern*. Son recours qui visait à faire annuler la votation concernant le centre PasquArt et le Palace est rejeté.

Inauguration du *café de plein air* de la boulangerie Rüfenacht, rue Sessler; celle-ci a été nivelée moyennant un crédit de 120000 francs.

26 Place du Ring, lancement d'un nouveau mensuel dit *Marché artisanal* de la région.

Anna Ryser séjournant au home pour personnes âgées du Schlössli (Mâche) souffle ses cent bougies.

Route de Soleure 137: réouverture de l'auberge de jeunesse nouvelle formule à l'enseigne *The Hostel*.

30 † *Ursula Berger Esposito*, enseignante (école primaire du Sahligut), à l'âge de 35 ans.

31 En présence du conseiller fédéral Kaspar Villiger, la *Communauté de travail des œuvres d'entraide suisses* célèbrent à la Maison du Peuple son 25e anniversaire. L'ex-président de Haïti, Jean-Bertrand Aristide, y a lancé un appel en faveur des rapports Nord-Sud.

La qualité des *eaux du lac de Bienne* s'est sensiblement améliorée ces dernières années: diminution importante de la présence des phosphates, mais toujours trop de nitrates.

JUIN

1er Quelque 400 personnes participent à un cortège et à une réunion aux Prés-de-la-Rive organisés par divers syndicats et de partis de gauche sur le thème: *Non à la fracture sociale.*



Signe des temps: manifestation contre le démantèlement social. (1er juin) *Photo: Marc Schibler*

Chemin du Terreau 15: la *Fondation Dammweg* inaugure son nouvel home pour handicapés: place pour 44 personnes réparties en groupes de six à neuf pensionnaires. Cf. Annales biennoise 1995, p. 144.

2 Quelque 250 personnes et personnalités assistent à la cérémonie marquant la réouverture, après rénovation intérieure, de la *synagogue*, rue du Rüschli, construite au siècle dernier (1884). Coût des travaux: 200 000 francs, dont une contribution cantonale de 50 000 francs.

4 La *Literarische Gesellschaft*, en crise de relève, repart sur de nouvelles bases. Le nouveau comité est composé de Stephan Kuhn, Gabor Bugner et Andreas Danzeisen. Dans un premier temps, il s'agit d'un essai.

Quatrième du genre, le pin's artistique de la *Braderie 96* en forme de coq est l'œuvre du peintre Heinz Peter Kohler.

† Le *père Josef Winterhalder*, Biennois et missionnaire de Bethléhem, au Zimbabwe (ex-Rhodésie du Sud), à l'âge de 87 ans.

5 Présentation à la presse d'une *stratégie d'aide aux entreprises* mise au point par l'Office de développement économique de la ville destinée à faire échec au chômage: prêts d'encouragement aux entreprises, cautionnement des investissements pour l'acquisition de machines, participation financière à des capitaux de départ ou de développement, financement de la formation d'entrepreneurs, facilités pour l'acquisition de terrains, mesures sur les prix de l'énergie, fonds spécial (1,3 million de francs).

6 *Galenica Holding SA*, Berne, reprend pour quelque 60 millions de francs le groupe biennois *Amidro*. La fermeture du centre de distribution biennois entraînera fin 1997 la disparition d'une centaine d'emplois.

7–8 A 22 h, les 2774 participants aux *100 km de Bienne* prennent le départ et passent pour la 2e fois par le centre de la ville. Peter Camenzind, 45 ans, remporte l'épreuve pour la 3e fois et bat de 30 secondes le record de l'épreuve en 6 h 37'59". Tandis que l'Allemande Birgit Lennartz, 31 ans, remporte son 6e succès en 8 h 23'05".

8–20 Comme dans 200 autres localités suisses, Bienne voit se dérouler pour la 17e fois consécutive les *Journées des réfugiés*. Ils sont quelque 400 à Bienne, de 46 nationalités différentes. Dans ce cadre, exposition d'œuvres de *quatre réfugiés artistes peintres* à la Galerie de la police municipale.

8 A l'occasion de l'année centenaire, la *Guilde du Carnaval* organise à la rue du Marché un marché nostalgique qui connaît un beau succès.

En congrès à Zurich, l'Alliance des indépendants élit le politicien et musicien biennois *Daniel Andres*, 59 ans, à la présidence du parti. Il succède à Monika Weber.

9 Le Théâtre lyrique tout comme la SOB qu'il a dirigée pendant 15 ans, a pris congé d'*Eduard Benz* qui prend sa retraite à la fin du mois.



Dans le cadre des 100 km de Bienne, quelque 120 VIP seelandaises se lancent dans une course de 10 km 500 qui leur est réservée. (7–8 juin)

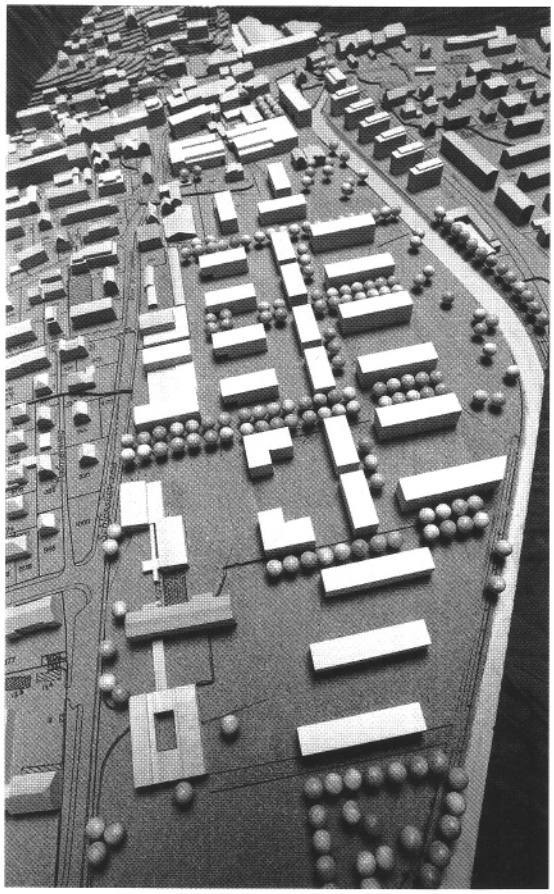
Photo: Marc Schibler



Eduard Benz, lors de l'une des manifestations qui ont ponctué son départ à la retraite. (9 juin)

Photo: Oliver Menge

10 *Votations:* sur le plan communal, les huit objets représentant un investissement global de 114 millions de francs sont tous acceptés:
Centre Boujean (Maus): échange de terrain (33 601 m²) et vente de 1649 m² de terrain (659 600 fr.): 7341 oui, 3196 non; plan de quartier correspondant: 7333 oui, 2993 non;
Aire Renfer: plan de quartier: 7846 oui, 2102 non; contrat d'échange et attribution définitive du terrain: 7885 oui, 1987 non; équipement technique, installations d'utilité publique et promotion (6 143 000 fr.): 7384 oui, 2604 non; autorisation générale de vente et cession en droit de superficie (480 fr./m²): 7656 oui, 2248 non;



Plan de quartier accepté: l'aire Renfer (ici en maquette) a un avenir. (10 juin) *Photo: Marc Schibler*

Müve/StIO: octroi d'un prêt de 27,8 millions de francs: 6321 oui, 3913 non;
Faubourg du Lac: assainissement technique des eaux usées, bassin de clarification des eaux pluviales (5 931 000 fr.): 8490 oui, 1648 non.
Kapp & Cie SA/Commune municipale: échange de terrains et de bâtiments: Kapp & Cie devient propriétaire de 772 m² rue du Fer et de 4000 m² situés au chemin du Long-Champ (valeur: 3 144 000 fr.); la Commune reprend 3903 m² situés rue du Marché-Neuf et en bordure de l'ancienne voie ferrée, à proximité de l'aire de l'ancienne usine à gaz (valeur: 3 171 300 fr.): 8550 oui, 1464 non;
Home du chemin Redern: un crédit de 6 746 999 fr. pour la 2e étape d'assainissement (8656 oui, 1594 non);
Casino-Kursaal: octroi d'un droit de superficie (6314 oui, 4265 non);
Règlement de la ville de Bienne (7384 oui, 2396 non).
Sur le plan fédéral: accord entre le souverain suisse et le corps électoral biennois qui a rejeté le projet de nouvelle *organisation du gouvernement* (création de postes de secrétaires d'Etat) par 5419 non contre 4838 oui et accepté par 8529 oui contre 1851 non le nouvel article constitutionnel relatif à la *modernisation de l'agriculture.*
12 *Société de navigation du lac de Bienne:* 1995 a vu une baisse de fréquentation (462 400 passagers, soit 38 600 de moins qu'en 1994); le chiffre d'affaires (3,6 millions de francs) a baissé de 590 000 francs; le déficit se monte à 200 000 francs.
La *Société générale d'affichage* propose un nouveau concept pour Bienne qui aura pour résultat de supprimer un millier de panneaux publicitaires (1300 m² en moins, sur 2205) tout en améliorant les résultats financiers et esthétiques.
13 Le *Conseil de ville* octroie à l'*association Chinderhus* Bienne un prêt sans intérêt d'un montant de 300 000 francs provenant de la fondation Marguerite Poma. Quant au dossier *Rénovation du home de vacances de Gstaad* autour duquel une polémique s'est dé-

veloppée en raison du coût élevé (2,2 millions de francs, dont 820000 francs pour le logement du concierge), il est renvoyé à plus tard.

Pour son 60e anniversaire et pour la première fois depuis 34 ans, le *Tour de Suisse*, venant de Baden, s'arrête à Bienne. La victoire d'étape revient au Tchèque Jan Svorada qui, venant de la place de la Croix, passe en premier la ligne d'arrivée devant le Palais des Congrès.

Pour la 2e année consécutive (1995), les *effectifs du personnel dans l'industrie horlogère suisse* ont légèrement augmenté, passant de 33386 à 34047 (+2%).

En reconnaissance de son engagement en faveur du 7e art, *Vital Epelbaum*, propriétaire de plusieurs salles de cinéma biennoises, a été nommé président d'honneur de l'Association cinématographique suisse.

Les travaux de rénovation à la *Maison Bloesch* (Mairie et Chancellerie municipale) commencés en novembre 1995 sont terminés. Le toit (poutraison) et les combles ont été assainis et isolés, les façades refaites et les fenêtres remunies de nouveaux volets (les anciens ayant disparu il y a une quinzaine d'années). La nuit, le bâtiment est à présent éclairé.

14 Les villes de Bienne, Berne et Thoune ne pourront plus gérer de manière autonome les *Offices régionaux de placement*. Le canton en prend dorénavant la responsabilité et reprend le personnel.

A Bienne, la *Journée nationale de la transparence des salaires* a vu diverses opérations publiques, dont un Tour des femmes, à vélo et à pied.

Hans Rutz, boucher chevalin (9, ruelle de l'Eglise) et amateur d'art, offre à la Paroisse réformée une œuvre de Bernhard Luginbühl, «*Glockenschlag*», réalisée avec des battants des anciennes cloches du Temple allemand; elle a été placée à la place du Ring.

15 Comme chaque année depuis 7 ans à pareille date, les étudiants de l'Ecole d'ingénieurs proposent une *action d'entraide et de solidarité*, à titre de reconnaissance envers la collectivité des citoyens qui rend leur formation possible par le biais de leurs impôts.



Hans et Hanna Rutz, à côté de l'œuvre qu'ils offrent à la Paroisse réformée. (14 juin)

Photo: Marc Schibler

Après Londres, Amsterdam et avant Paris, Bienne reçoit *une délégation niponne* s'intéressant plus particulièrement aux secours médicaux et services de survie en Europe. Elle rend visite au Service municipal des ambulances.

16 En bordure de la vieille ville, réouverture de la villa *Lindenegg*, l'ancienne maison de réception de la Ville, sous forme d'un hôtel-restaurant. Il est géré collectivement par Marianne Läng, Brigitte Balzli et Rosmarie Birchler.

Les *Centrales électriques du lac de Bienne (CELBI)/Bielersee-Kraftwerke* ont réalisé en 1995 un bénéfice de 1170000 francs.



Bien décidées à nous mettre en appétit... d. g. à dr.: R. Birchler, M. Läng, B. Balzli et Iris Reichlin, la cuisinière. (16 juin)

Photo: Guy Perrenoud

Le Touring Club suisse fait don au *parc zoologique de Boujean* de nouveaux écritaux informatifs.

Création à Bienne d'une *Chambre économique Bienne-Seeland* (CEBS) (Wirtschaftskammer Biel-Seeland) regroupant les districts de Bienne, Nidau et Büren: treize communes, douze organisations économiques et vingt et un membres individuels.

La Commission des affaires culturelles du canton de Berne décerne un *prix du mérite* à la revue «*Intervalles*» lancée le 1er septembre 1981; elle en est à son 44e numéro.

Une jeune chorégraphe biennoise, Nicole Caccivio, réussit à monter au théâtre national de Sarajevo une pièce de sa composition *The power of pain*. Grand succès dans une ambiance chargée de fortes émotions.

19 L'atelier de développement et le Manifeste de Bienne mettent sur pied un *Forum de la ville* destiné à favoriser le dialogue et la réalisation d'objectifs communs. Il regroupe 25 des quelque 70 organisations biennoises s'occupant de *questions sociales, écologiques ou économiques.*

Le Grand Conseil accepte l'octroi d'une subvention cantonale de 1 120 000 de francs pour la construction d'un *Centre national d'entraînement pour le tennis* à Bienne.

Après trois années difficiles, le *groupe biennois Comco* renoue avec les chiffres noirs. Le chiffre d'affaires est redescendu à 340 millions de francs, après avoir atteint un sommet de 951 millions de francs en 1993. Le nombre de sociétés est passé de 80 à 30, le nombre d'employés, de 2000 à 540, dont environ 50 en Suisse.

20–22 Plus de *600 pédiatres* de Suisse et de l'étranger se réunissent à Bienne (Palais des Congrès). Parmi les thèmes de ces rencontres: la douleur, la chirurgie ambulatoire, la transplantation du foie, les nouveaux médias.

21 L'école des Prés Walker a organisé une *semaine de projet bilingue* pour les élèves du degré inférieur. Les enfants, Alémaniques, étrangers et Romands se sont fréquentés dans le jeu et les activités diverses. Etonnement des responsables: le degré de compréhension relativement élevé des enfants pour l'autre langue que leur langue maternelle.

Le *Pasquart* célèbre les 40 ans du foyer de retraite (aile occidentale la plus neuve) et les 130 ans du bâtiment du même nom qui fut hôpital de la ville de 1866 (année de sa construction) jusqu'au début des années 50. L'ancienne partie du bâtiment abrita l'école secondaire française depuis le milieu des années 50 jusqu'en été 1983.

Un cube de béton disposé par les services de police en bordure de l'*Allée Pestalozzi* pour freiner les automobilistes à cet endroit fort fréquenté par les enfants provoque quelque agitation dans le quartier.

22 Le *Centre de transfusion sanguine* a déménagé: de l'angle rue du Rüschli/Faubourg du Lac au 24 de la rue Franche.

Suite au nouveau modèle scolaire 6/3, les élèves alémaniques du *secondaire de Boujean* fréquenteront dès la rentrée le centre scolaire du degré supérieur du Sahligut (Mâche). L'école secondaire de Boujean aura existé pendant 93 ans.

Le *Groupe logement* (Gruppe Wohnungsnot) et *L'autre Bielerhof* organisent dans les rues adjacentes une fête appelant à protester contre «la destruction de la ville».

25 Première suisse: un *camion fonctionnant au gaz naturel*. Il s'agit d'un camion-benne mis en service par l'entreprise Funi-Car SA.

27 Le restaurant *Rathaus* change de main: Tommaso Vitali l'a vendu à un nouveau propriétaire-gérant, Antonio Dammone, gérant du «Bären» de Boujean.

Une quinzaine de *jeunes Ukrainiens* invités par la ville de Bienne passent trois semaines de vacances dans la région.

28 Dans un communiqué, le Conseil municipal qualifie d'inacceptables et d'infondées les attaques que *Hans-Rudolf Aerni*, directeur des œuvres socia-



Des musées ouverts à tous... (28 juin)
Photo: Marc Schibler

les, a formulées dans la presse à l'égard des conseillers municipaux *non permanents* qui entraveraient son travail.
Les essais de *prescription contrôlée de drogue* (héroïne, morphine et méthadone) en ville de Bienne (avec Berne et Thoune) seront maintenus jusqu'à fin 1998.
L'inspecteur de police *Christian Kupferschmid* bénéficie d'un non-lieu. Cf. 10 novembre 1995.
Le *Musée Neuhaus* organise dans les premiers brouhahas de la Braderie un sympathique cortège de treize mannequins symbolisant les visiteurs potentiels du musée. Ils ont été réalisés par différentes écoles ou institutions biennoises ou des environs immédiats.
28–30 Pour des dizaines de milliers de visiteurs, la *Braderie* réserve, outre ces quelques 500 stands, des émotions fortes aux audacieux tentés de descendre la façade de la Maison du Peuple en rappel ou de la gravir par une paroi de grimpe.
29 L'idée du rachat du terrain du *parc de l'Elfenau* par des privés fait son chemin. Deux tiers de la somme nécessaire (1,5 million de francs) sont recueillis.
Le *passeport de vacances* connaît à nouveau un grand succès, principalement les activités de plein air.

JUILLET

1er Fin juin, le nombre de chômeuses et chômeurs en ville de Bienne se montait à 1972, soit un *taux* de 7% (en augmentation de 0,1% par rapport à fin mai). C'est le taux le plus élevé dans le canton de Berne. Taux moyen suisse: 4,4% (159 964 personnes, 2413 de moins qu'en mai); Union européenne: 10,7. Dans la région, le volume des places d'apprentissage a diminué de 40%. Situation particulièrement critique pour les apprentis de langue française.
A partir de ce jour, l'Hôpital régional, par l'intermédiaire de la société anonyme *Ambulance Région Bienne*

SA, reprend à son compte l'organisation du service ambulancier (transport des blessés et des malades) dans le périmètre des 50 communes du Syndicat hospitalier de Bienne.

Début des travaux d'assainissement des bâtiments du *collège de la Plaenke*, travaux devisés à 10,5 millions de francs.

Bénéficiant d'une bourse attribuée par la Direction de l'instruction publique du canton de Berne, un jeune pianiste et compositeur russe, *Ivan Sokolov*, prend la relève de l'Ukrainien Stankovitch et séjournera pendant six mois à Bienne.



Pianiste et compositeur: le Russe Ivan Sokolov. (1er juillet)
Photo: Manuela Jäggi-Wyss

2 Le *pavillon d'information* de la Fédération touristique de Bienne-Seeland-Lac de Bienne (ancienne salle d'attente du train Bienne-Täuffelen-Anet) à la place de la Gare, se trouvait dans un état de vétusté avancé. Démoli en février, il a été remplacé par un nouveau pavillon rouvert depuis le 17 juin et inauguré ce jour.

8 L'antenne biennoise d'*Aide Sida Berne* (rue Franche), ferme ses portes.

9 Passation de pouvoirs à l'*Ecole professionnelle:* Jean-Pierre Baumer, directeur de cette institution depuis 18 ans, cède la place à André Zürcher.

Conséquence de la morosité économique et de la situation sur le marché de l'emploi (travail à temps partiel), une certaine pénurie de places d'accueil se ferait sentir dans les *crèches*, d'où l'ouverture d'une crèche privée à l'enseigne de Babydream dans le quartier des Tilleuls.

10 Mme Dori Bohnenblust, opposante de la première heure au projet de *construction d'un casino* dans le quartier de la gare, dépose un recours avec effet suspensif contre la Préfecture qui a délivré le permis de construire.

12 Vingt-trois apprentis de la *Fondation Battenberg* (créée en 1965) ont obtenu leur certificat fédéral de capacité, mais seule la moitié d'entre eux ont trouvé immédiatement un emploi.

Hans Kern débouté par le Conseil exécutif en l'affaire de la *succession Poma* renonce à porter l'affaire devant le Tribunal fédéral (Cf. 31 janvier et 24 mai ci-dessus). En revanche, il dépose une *plainte en matière communale* en rapport avec le prêt de 27 millions de francs au taux préférentiel de 2% à la Station d'incinération des ordures (StIO/Müve) accepté en votation communale du 9 juin, prétendant que le Conseil municipal a failli à son devoir d'informer correctement le corps électoral de toutes les implications et conséquences de cette mesure.

Après Opel, Rolex et d'autres donateurs, le *Club 51 International* achète symboliquement 51 m² du Parc de l'Elfenau en offrant un chèque de 10200 francs à l'association mise sur pied pour son sauvetage.

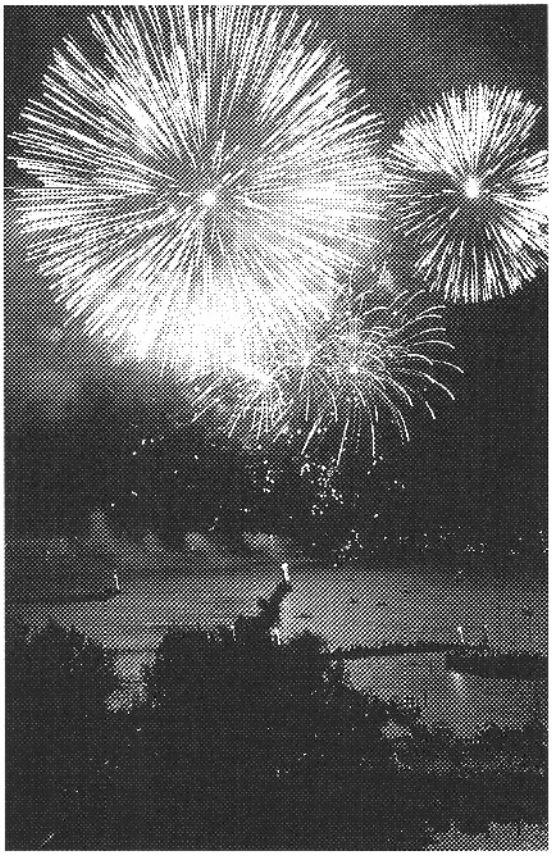
13 *Incendie de cave*, rue de Morat 65, due à une défectuosité dans l'isolation d'une conduite.

14 Malgré quelque irritation causée en raison de l'endroit où a été placée l'œuvre de Luginbühl (cf. 14 juin), un des *Pod'Ring* les plus réussis de ces dernières années prend fin, mettant un terme à six jours de liesse populaire. Plus de 6000 spectateurs.

15 Le Département fédéral des transports, des communications et de l'énergie rejette toutes les oppositions biennoises en ce qui concerne le projet de *ligne aérienne à haute tension* dans les quartiers de Mâche et Madretsch.
Les *concerts d'été* ne dépendent plus de la seule Union suisse des artistes musiciens (USDAM/SMV); une collectivité plus large a été créée sous le nom de Schweizer Orchester-Nachwuchsförderung (SON).
18 Aux *26e Jeux olympiques d'Atlanta*, le chronométrage est assuré par Swatch Timing (SMH): 500 collaborateurs dont 240 spécialistes sont sur place, 300 km de câbles et 100 tonnes de matériel.
20 La ferme du *Ried de Madretsch*, abandonnée depuis de nombreuses années, est détruite par un incendie intentionnel. L'incendiaire court toujours.
Au Palais des Congrès, début du *29e Festival d'échecs*. Onze tournois, un millier de participants de 5 continents, 40 grands maîtres dont le champion du monde en titre Anatoli Karpov, qui y participe pour la 3e fois, sont à l'affiche.
La place de la Gare a été dotée d'une centaine d'étriers métalliques qui permettent de mieux *garer les vélos*. Solution provisoire, mais plus d'ordre.
22 Le 13 mai, des *étudiants de l'Ecole suisse du bois* avaient installé de nuit une construction de poutres assemblées en tenons et mortaises au milieu de la place Guisan. Le Service des espaces verts vient de l'enlever et de la rendre à l'école.
23 Le préfet de Bienne rejette la plainte déposée en matière communale par Hans Kern (cf. 12 juillet) en rapport avec un prêt de sauvetage pour la *Station d'incinération des ordures* (StIO/Müve).
24 Vers 8 h du matin, une *plaque d'amiante de plusieurs centaines de kilos* se détache de l'avant-toit du 52 de la rue Centrale. Par chance, personne n'est blessé.
27 Le *kiosque de la rue des Moulins*, Mâche, est l'objet d'une attaque à main armée. L'homme, couteau à la main, s'empare de quelques milliers de francs.
31 Pour des raisons d'économies, la Bibliothèque de la ville ferme sa *succursale de Mâche* (Maison Calvin). Une pétition signée par des habitants déçus espère faire revenir la fondation sur sa décision.
Le maire, *Hans Stöckli, s'envole pour Atlanta* où se déroulent les JO, «surtout pour y voir des gens dans l'optique de l'Expo 2001».

AOÛT

Le 31 juillet et le 1er août, Bienne a célébré la *Fête nationale* avec faste. Quelques 40000 spectateurs s'étaient déplacés pour assister, le premier soir, au splendide feu d'artifice. En tout, 36 heures de fête, de musique, d'animation, ambiance de grande ker-

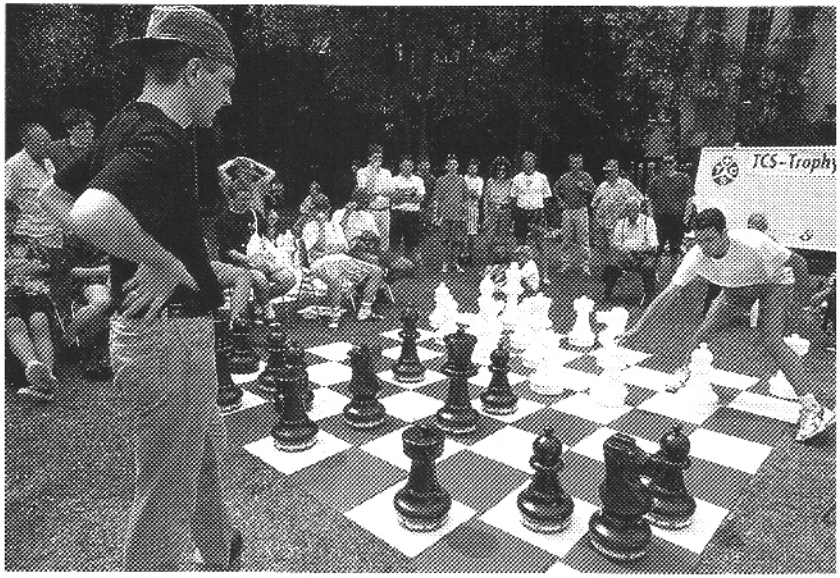


De quoi être tout feu tout flamme. (1er août)
Photo: Marc Schibler

messe estivale. La cérémonie officielle a été ponctuée par le discours de Philippe Lévy, président de l'Office suisse d'expansion commerciale.

2 † *Charles Matthey-Doret*, rédacteur de la Voix romande de 1963 à 1990, membre du comité de la Fédération des sociétés romandes de Bienne et environs, dans sa 76e année.

3 Anatoly Karpov remporte sa troisième victoire après 1990 et 1992. Le *Festival d'échecs* est terminé; sa cote serait en baisse. Par rapport à l'an passé, le nombre de participants a diminué de 200 et s'établit à 843 joueurs.



Ici pourtant, l'intérêt est toujours aussi vif. (3 août)
Photo: Peter Samuel Jaggi

5 Découverte à Büren, dans les eaux de l'Aar, du *corps d'un Biennois*, agent des Télécom, Erwin Bösiger. Si l'on peut vraisemblablement exclure le crime, la cause réelle n'est pas élucidée.

Introduction du 30 km/h dans le quartier du Champ-du-Moulin.

7 Bienne s'enrichit d'une nouvelle troupe de théâtre: le *Théâtre du Carré Noir*. Pièces jouées tant en allemand qu'en français. Il propose aussi des cours d'interprétation théâtrale aux écoliers romands et alémaniques.

9 Le Conseil municipal se prononce en faveur d'une baisse de 24% de la *taxe d'enlèvement des ordures* et des déchets encombrants.

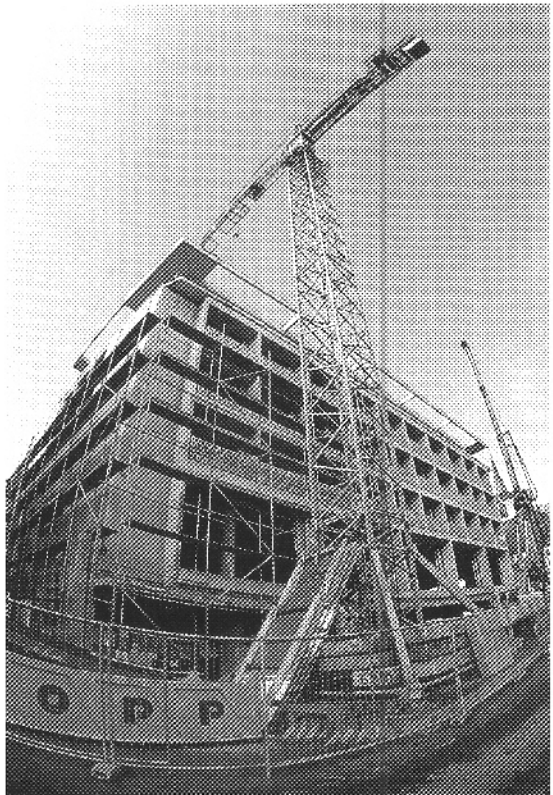
10 Pour la 2e fois consécutive, *fête de l'air* organisée à Boujean par le Club Delta et de parapente.

65 enfants et adolescents suivent l'invitation d'une revue spécialisée leur proposant une journée d'initiation à la *navigation à la voile*. Malgré l'absence de vent, beau succès pour les organisateurs.

Un *violent orage* éclate sur la région biennoise. Nombreuses interventions des pompiers. Plusieurs arbres s'affaissent sur la chaussée.

12 Rentrée scolaire à l'enseigne du nouveau système 6/3.

Les travaux de démolition de l'*ancien bâtiment Migros* situé à l'angle sud-ouest de la place du Marché-Neuf ont commencé. Fermée dès le 18 avril, cette succursale a ouvert des locaux provisoires dans des baraquements installés pour 2 ans et demi en face (aire de l'ancienne imprimerie Gassmann).



Le Marché-Neuf change de visage. (12 août)
Photo: Oliver Menge

13 La police cantonale bernoise accorde pour des motifs strictement humanitaires un permis de séjour à une femme divorcée et à ses *quatre enfants* originaires du Kosovo. Celle-ci avait été victime de brutalités de la part de son mari. Des personnalités politiques, des particuliers et des services sociaux étaient intervenus en sa faveur, car elle avait été l'objet de menaces; renvoyée dans son pays, elle courait le risque que ses enfants lui soient arrachés.

14 Création par la Société des employés de commerce de Bienne d'une entreprise d'entraînement baptisée *ProTech SA*. But: offrir aux employés de commerce au chômage une possibilité de suivre, pendant six mois, une formation progressive et moderne.

16 Début des travaux de construction du nouveau bâtiment en bois de l'*Ecole suisse d'ingénieurs et de techniciens du bois*, route de Soleure. Cet agrandissement se fait moyennant un crédit de 28 millions de francs accordé par le peuple en 1994.

En plein après-midi, un homme cagoulé se présente à la *caisse-maladie Visana*, rue de Flore. Sous la menace d'un revolver, il obtient le porte-monnaie d'une personne présente.

17 Sur les lacs de Neuchâtel et de Bienne s'est disputée la 7e course de *bateaux mus par l'énergie solaire*.

17–18 Le *Club d'aviation de Bienne* célèbre ses 50 ans par une fête à la place d'aviation de Kappelen.

21 Le Conseil de ville adopte un postulat qui tend à revoir de fond en comble la question des *zones bleues*, en particulier en ce qui concerne le centre-ville et la vieille ville. – Les conseillers se disent déçus du rapport très attendu des Œuvres sociales (rapport Aerni) sur le *problème de la drogue*. Spécialistes et observateurs restent sur leur faim. – Le Conseil accorde un crédit d'engagement de 595000 francs pour doter le stand de tir des Champs-de-Boujean de 26 cibles électroniques.

Du 21 au 25, le festival *Musique et amitié* déroule pour la 5e fois ses concerts et récitals; de grands noms tels que Pierre Amoyal, Pascal Rogé, Krystian Zimerman et bien d'autres, outre l'ensemble Helvetica sous la baguette de Grzegorz Nowak, sont au programme.

22 Premier du genre, un nouveau bar ouvre place de la Gare, l'*Atomic Café*. Particularité: grand choix d'organes de presse suisses et étrangers et une station Internet.

Martha Bertschi fête son 100e anniversaire au home de Mâche.

Le Conseil municipal décide de s'adresser au Tribunal fédéral pour s'opposer une nouvelle fois à la construction d'une *ligne aérienne à haute tension* (cf. 15 juillet).

La Commission romande du théâtre n'est plus; la *Fondation du théâtre d'expression française* a pris la relève.

L'*Espace culturel Rennweg 26* reçoit une subvention unique de 50000 francs ainsi qu'un prêt de 50000 francs remboursable en dix ans.

22–25 Le *FC Bienne* célèbre son centenaire, et la *Coopérative de construction ABW* (Allgemeine Bau- und Wohngenossenschaft) fête ses 75 ans.

23 † *Robert Morgenthaler-Ritter*, ancien inspecteur de police, à l'âge de 75 ans.

25 Tôt dimanche matin, une *jeune femme handicapée* circulant en chaise roulante est attaquée par quelques hommes qui la bousculent, s'emparent de son porte-monnaie et de ses pièces d'identité et prennent la fuite.

Victime indirecte du résultat de la votation du 11 mars (suppression de la compétence cantonale en matière d'acquisition de l'équipement militaire personnel), *Schild SA* (vêtements), rue de Nidau 43–47, fermera ses portes à la fin de cette année, tout comme les autres filiales de cette maison en Suisse romande. La maison Loeb s'y installera provisoirement durant les travaux de transformation de son magasin rue de Nidau 50.

Créée en 1947, l'*Administration des immeubles* de la ville de Bienne a 50 ans.

Le taux de *logements vides* a presque doublé en une année et atteint 2,8 pour cent.

30 Inauguration de la *centrale hydro-électrique de Brügg*. Les Centrales électriques du lac de Bienne (Celbi)/Bielersee-Kraftwerke (BSK) y ont investi 50 millions de francs. La production sera de 25 millions kWh par an, équivalant approximativement à la consommation électrique de 6000 ménages.

31 Le Conservatoire (rue de la Gare, ex-Maison du Peuple) se dote d'*orgues* (facteur Mathis, Näfels); elles ont été installées au 2e étage.

La *locomotive à vapeur C 5/6* no 2978 qui a subi une révision complète aux ateliers CFF fait une course d'essai entre Bienne et Longeau. Elle reprendra du service lors des 150 ans des Chemins de fer suisses l'an prochain.

SEPTEMBRE

1er La *kermesse de la vieille ville* s'est déroulée le dernier week-end du mois d'août, la 61e du nom: affluence record. On comptait quelque 250 stands. Dans les locaux de l'ancien hôtel de la «Couronne»: exposition de peintures et de dessins d'élèves de l'Ecole cantonale d'arts visuels centrés sur la vieille ville.

3 Les pharmaciens biennois constituent une nouvelle association *Regio Pharm Plus* pour faire face aux mutations qui remodèlent le marché des médicaments.

4 Plus de 500 personnes assistent au Palais des Congrès à des exposés de représentants des milieux économiques et bancaires à l'enseigne d'un *Tour de Suisse économique* organisé par le Crédit suisse et le magazine «Finanz und Wirtschaft».

Joss Watch qui annonçait au mois de janvier un fabuleux contrat grâce à la participation des sociétés de financement américaine et canadienne Globel Syntek et Dynamic Time – il était question de la fourniture de 15000 boîtes de montre par mois – a dû déposer son bilan le 13 juin dernier.

5 Ouverture d'un dancing à l'enseigne de *Big Bamboo* dans les locaux de l'ancienne entreprise Tüscher SA, route de Soleure.

6 Dans le cadre de la *20e Foire de Bienne* qui a ouvert hier ses portes, la Ville décerne pour la 2e fois son Prix économique municipal d'un montant de 100000 francs. Le prix récompense le Biennois *Stefan Wälchli, inventeur d'une planche à voile* monocoque beaucoup plus légère et plus rapide que les planches conventionnelles.

7 Le 2e forum national du Centre d'information et d'orientation professionnelle sur la coopération au développement et l'aide humanitaire *(Cinfo)* qui se tient au Palais des Congrès a autant sinon plus de succès que le premier d'il y a deux ans.

La présidente de Swiss-Tennis, Christine Ungricht, donne dans les Champs-de-Boujean le premier coup de pelle mécanique aux travaux de construction de la *Maison du tennis*.

8 Le nouveau Théâtre des régions *«ensemble!»* organise au Bourg une fête pour marquer l'ouverture de la saison.

10 Le Conseil municipal lance deux concours d'idées destinés à rehausser l'*attrait du centre-ville* (zone piétonne et place Centrale) d'ici à 1998.

11 Premier *Symposium national sur le gaz naturel* et son utilisation dans les transports publics organisé par la Ville à l'aula du gymnase (Prés-de-la-Rive).

13 La *Société de Banque Suisse* (SBS) inaugure son nouveau bâtiment du quai du Haut, un investissement de quelque 30 millions de francs. Le tronçon correspondant du quai du Haut, anciennement fermé à la circulation, a été ouvert aux piétons et aux vélos. La situation est provisoire en raison du projet de pont (rue des Jardins) destiné à dégager la rue de Nidau du passage des transports publics.

A l'Espace Culturel Rennweg 26, le comédien français Claude Thébert interprète une adaptation scénique du *«Brigand»* («Der Räuber») de Robert Walser. Public conquis!

De projets d'*Arteplages* (Expo 2001) en forme d'îles, les concepteurs sont passés au projet en forme de môles de 400 à 500 m de long amarrés à terre. Comme

matériau de construction, le bois devrait y jouer un grand rôle.

Première au Théâtre municipal de *«Kabale und Liebe»* de Schiller; public enthousiaste.

15 La *20e Foire de Bienne* qui s'est déroulée du 5 au 15 septembre a fermé ses portes. Dans l'ensemble, bilan positif: quelque 95000 visiteurs. Une passerelle permettant de circuler au-dessus d'une maquette de la ville et ses quelque 34 projets actuels d'une hauteur fictive de 850 m a connu un grand succès. Durant la foire, un bus fonctionnant au gaz, prêté par la Ville de Bâle, a circulé à Bienne à titre de démonstration.

Première au Théâtre municipal de la pièce qu'Edwin Fabian interprête en solo, *«Die Sternstunde des Josef Bieder»*, d'Eberhard Streul.

17 Trois écoles biennoises participent à une grève nationale pour le *désarmement nucléaire* dans le monde. Grand défilé avec caliquots au centre de la ville.

Remise au Palais des Congrès des prix aux 27 auteurs des projets primés dans le cadre du *2e Concours national de l'innovation* mis sur pied par l'association *Innovators* dont le siège est à Soleure. La firme biennoise Lignotech (anc. Lignoplast) avait été la lauréate du premier concours en février 1994. Cette année, trois Biennois sont distingués: la ferme aux enfants de Paul Sautebin, l'insecticide de Jean-Claude Hadorn, et l'architecte Chris Tucker qui obtient le 3e prix pour l'idée de ressusciter la fabrication d'un avion des année 30.

Eté maussade et *saison très moyenne à la plage*: 90300 entrées au lieu des 140 à 150000 entrées habituelles. Il n'y en eut que 65000 en 1977, mais 212600 en 1983.



Trente-quatre projets urbanistiques à vol d'oiseau. (15 septembre)

Photo: Marc Schibler



Un DH 60 en vol. Un architecte biennois voudrait en ressusciter la production. (17 septembre)

18 Visite à Bienne, à la manufacture Omega, d'un haut *représentant chinois, Li Ruihuan,* «numéro quatre» du régime et président du comité national de la Conférence consultative politique du peuple chinois, accompagné d'une délégation officielle.

La soirée organisée par le comité du *Bazar de l'Hôpital,* avec la participation de la danseuse de flamenco Nina Corti, fut un grand succès; la recette, à raison de 80 francs la place, est destinée à venir en aide à des personnes dans le besoin.

19 Conseil de ville: les conseillers renvoient au Municipal un projet de réfection du *pont de la rue de Gottstatt* (un nouveau pont au lieu d'une réfection), et approuvent à l'intention du corps électoral un crédit de 8 millions de francs en vue de l'*Expo 2001.* Ils acceptent aussi de vendre 12340 m^2 de terrain aux Champs-de-Boujean à *Rolex SA* pour un montant de 4,936 millions de francs (400 fr./m^2).

Par ailleurs, dans un esprit de rationalisation et d'économies de jetons de présence, le Conseil supprime douze de ses 19 commissions dont les tâches sont assumées par d'autres organes; il s'agit des commissions de la protection civile, de la police, du service du feu (déjà supprimée en janvier 1996), de taxation (déjà supprimée en janvier 1995), des congrès et loisirs, du travail (personnel municipal), des œuvres sociales, des homes pour personnes âgées et de la santé publique, des travaux publics, de l'électricité, du gaz et des eaux, et des transports publics. Il en reste sept – à savoir les commissions de gestion, des finances (ancienne commission du budget et de la vérification des comptes, réduite de 7 à 5 membres), de l'impôt communal (réduite de 9 à 7 membres), des estimations des valeurs officielles, des tutelles, d'adjudication des travaux, de surveillance de la caisse d'assurance – ainsi que deux commissions spéciales – route nationale 5 (N5), circulation cycliste. Quant au *Conseil municipal,* il en garde 20 des 35 qu'il avait précédemment.

Inauguration officielle du *nouveau bâtiment des Télécom PTT* de la rue d'Aarberg. Installations techniques comprises, l'investissement a été de 200 millions de francs (travaux: 100 millions).

20 Le *Cirque Knie* est à Bienne, place de la Gurzelen.

21 La *Maison Bill,* au chemin Robert (ancienne grange construite en 1885 par la famille des peintres Robert), fête son 10e anniversaire comme lieu de rencontre pour handicapés (en relation avec l'Ecole de pédagogie curative).

23 Élections:

Conseil municipal permanent: après quatre ans de majorité bourgeoise, la coalition gauche-verte-centre reprend la majorité. Le maire, Hans Stöckli (soc. alémanique) a été réélu avec 6329 voix, de même qu'Erica Wallis (soc. romande; 5869 voix) et Jürg Scherrer (Parti suisse de la liberté; ancien Parti des automobilistes) par 3747 voix. Quant à Ulrich Haag (soc. alémanique), de non permanent qu'il était, il est élu par 5209 voix. L'ancien conseiller de ville Hubert Klopfenstein (radical alémanique) est élu par 3135 voix.

Deux perdants: Hans-Rudolf Aerni («Pour Bienne», directeur des Œuvres sociales, 2834 voix) et la radicale romande Marie-Pierre Walliser (directrice de la Police et des entreprises municipales, 2677 voix) ne sont pas réélus.

Conseil municipal non permanent: Françoise Steiner (soc. romande) qui y siégeait depuis 16 ans s'était retirée, de même que l'agrarien Joseph-Viktor Anetzhofer. Seul se représentait Martin Bösiger (radical alémanique) réélu par 3733 voix. Ont été élus pour remplacer les partants: Marianne Reber (soc. alémanique, 5009 voix), Pierre-Yves Moeschler (soc. romand, 4754 voix) et Martin Widmer (Schweizerische Volkspartei, 2994 voix).

Conseil de ville: ici aussi la majorité revient de la droite à la gauche: Parti socialiste alémanique (SP): 18 sièges (+4); Parti radical alémanique (FDP): 10 (+1); Parti socialiste romand (PSR): 8 (+1); Parti radical romand (PRR): 6 (–1); Parti suisse de la liberté

(PSL/SFP): 5 (–1); Liste libre et Alliance verte et sociale (LL/AVeS;FL/GB) 4 (–1); Union démocratique du centre (UDC/SVP): 3; Parti populaire évangélique (PPEv/EVP): 2; Alliance des Indépendants (AdI/LdU): 1; Démocrates suisses (DS/SD): 1; Parti démocrate-chrétien (PDC/CVP): 1; Union démocratique fédérale (UDF/EDU): 1. Le groupe «Pour Bienne» (groupe de M. Aerni) qui avait trois sièges ne se représentait plus (–3); un de ses membres a été réélu sur la liste l'UDC/SVP.

Rapport des forces: partis et groupements de gauche emportent 31 sièges, contre 29 au groupe des partis de droite. Quatorze nouvelles et nouveaux entrent au Conseil de ville, dont trois Romandes et un Romand. A partir de janvier 1997, le conseil comptera 18 femmes, contre 15 actuellement; le rapport Alémaniques/Romands ne change pas: 18 Romands pour 42 Alémaniques; côté romand, il y aura 5 femmes et 13 hommes; côté alémanique, 13 femmes et 29 hommes.

24 Le Conseil des Etats approuve à l'unanimité un crédit de 130 millions de francs en faveur de l'Exposition nationale *(Expo 2001)*.

En prévision de la circulation des trains à impériale dans le cadre de *Rail 2000*, les CFF adaptent la hauteur libre entre les voies ferrées et les diverses passerelles et ponts sur le tracé du contournement ferroviaire de la ville.

La conseillère aux Etats biennoise *Christine Beerli*, 43 ans, est élue présidente du groupe radical des Chambres fédérales.

Un forum réunit au Palais des Congrès des représentants du *secteur de la construction*, de même que des politiques et des spécialistes pour discuter de la situation franchement mauvaise dans ce secteur.

A l'Ecole d'ingénieurs, première volée des étudiants ayant suivi le cours post-grade d'*ingénieur en environnement*.

Publication par les Editions Zoé de l'adaptation française du dernier roman de *Jörg Steiner*, «Le Collègue».

La police cantonale procède à une opération contre trois *salons/saunas* à Bienne et Longeau. Dix-sept personnes soupçonnées de séjour illégal ou d'encouragement à la prostitution ont été arrêtées. Diverses armes à feu ont été saisies.

Les quinze jeunes Biennois et Jurassiens du groupe Animation Jeunesse partis à *Madagascar* (Port Berger) le 29 juin pour participer à la construction d'une école dans le cadre de l'Eglise réformée sont revenus.

Un Albanais du Kosovo est condamné par le tribunal des jurés du Seeland a huit ans de prison pour *trafic de drogue*. Sa comparse s'en tire avec trois ans.

26 La Ville de Bienne ainsi que 82 privés s'opposant à la *ligne aérienne à haute tension* déposent une plainte administrative devant le Tribunal fédéral.

Le nombre d'enfants de langue étrangère (albanais, turc, espagnol, tamoul, vietnamien et serbo-croate) dans les *jardins d'enfants biennois* a presque triplé au cours des quinze dernières années (taux: 34%). Les écoles des quartiers de Beaumont et du Petit-Marais n'en ont presque pas: les taux sont d'autant plus élevés ailleurs.

27 Marc Kuhn ouvre dans les sous-sols de la rue de Nidau 62 (Maison Bureaurama, anciennement papeterie Kuhn) une galerie *(Kleiner Bieler Kunstsalon)* qui expose et met en vente des œuvres d'artistes de la région.

Le premier spectacle lyrique de la saison, *«Le Barbier de Séville»*, est bien accueilli par le public.

La plus petite des unités de la Société de navigation du lac de Bienne, le *«J.J. Rousseau»*, a été vendue. Construite en 1952, elle quitte les eaux biennoises par voie de terre pour Bâle et gagnera son nouveau port d'attache en Hollande par le Rhin.

Poussée par un fort vent d'ouest, une *marée d'algues* a envahi la baie du lac de Bienne.

28 Le directeur commercial de la *Société de navigation du lac de Bienne* (Bielersee Schiffahrts-Gesellschaft), Reinhard Schärlig, démissionne au bout de



Maman les p'tits bateaux... (27 septembre)
Photo: Peter Samuel Jaggi

deux ans. L'exercice 1996 a été mauvais et l'on parle de réductions de personnel et de salaires.

Journée de la porte ouverte au *Foyer du Viaduc* (rue du Viaduc 31) qui encadre six à huit jeunes de 15 à 20 ans ayant des problèmes dans la vie ou avec leur famille.

29 Aux premiers championnats d'Europe des majorettes, à Mönchengladbach (Allemagne), les *Blue Girls* de Bienne remportent la médaille de bronze en «danse Twirling».

OCTOBRE

1er La taxe du *sac à ordures Mura* revient de 2 fr. 50 à 1 fr. 95.

Inauguré en décembre 1994 avec grand succès, le dancing *Villa Wahnsinn* ferme ses portes jusqu'à nouvel avis.

Le projet de *café Beaulieu place Centrale* est bloqué par des oppositions.

4 Première au Théâtre municipal de la pièce de Werner Schwab, «*Die Präsidentinnen*».

Chômage: Bienne compte 2054 chômeurs complets, soit 39 de moins qu'en août (baisse de 0,2% à 7,2%). La moyenne suisse est montée de 0,1% à 4,6% .

9 A Montreux, deux Biennois (Romano Carrara, pantomime, jonglage et danse, et le clown Lienhard Anz) et la Jeune Chambre économique (pour sa Fête du lac, le 31 juillet dernier) ont remporté trois des huit prix décernés par la *Jeune Chambre économique suisse*.

11 Au terme de 14 ans de tergiversations au sujet du *Bielerhof*, la société d'assurances Winterthour et la Coopérative Migros Berne signent le contrat de copropriété sur l'ensemble des terrains ayant appartenus à Viktor Kleinert. Les travaux de construction (centre commercial, appartements) devraient débuter au printemps 1997.

Dans le but de réduire les risques d'inondation dans les caves voisines, des travaux ont lieu sur le tracé du *canal de la source des Romains* sous le passage reliant la rue Haute à la rue Basse. Les coûts sont devisés à 240 000 francs.

Au Théâtre de Poche, *Xavier et Jules* (Franz Schnider et le pianiste Hans Ueli Schläpfer) font du cabaret musical fort apprécié du public.

Vendanges: la qualité du millésime 1996 devrait dépasser la moyenne.

12 Le Musée Schwab propose une nouvelle exposition *Trésors celtes et gaulois*.

Le Conseil exécutif du canton de Berne classe la maison *n° 43 rue du Stand* construite en 1870.

Au Rennweg 26, mise en scène d'un poème dramatique de Gertrud Leutenegger, «*Komm ins Schiff*», par Matthias Rüttimann.

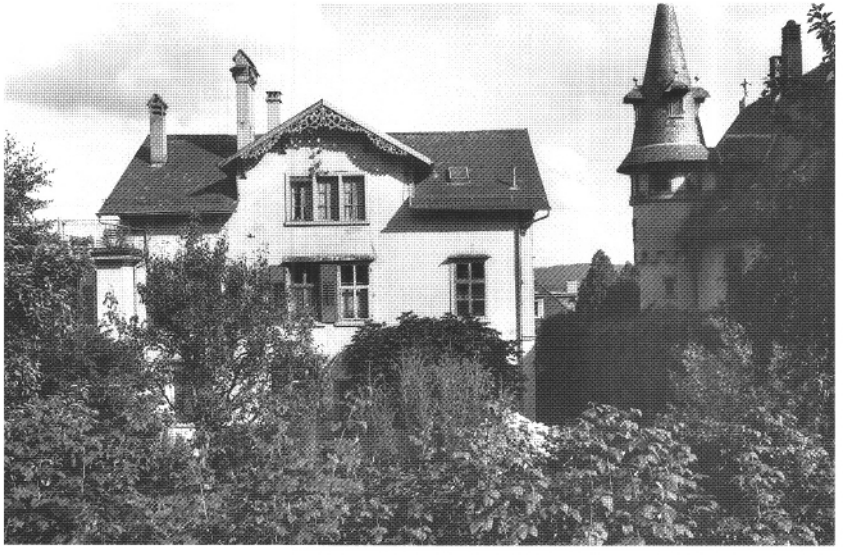
Le *Cercle des carnavals de Suisse* (HEFARI) tient ses assises aux Palais des Congrès. La soirée a réuni treize musiques cacophoniques dans la grande salle.

Pour ses 40 ans, le *Photo Club* organise à l'Ecole professionnelle une exposition-anniversaire.

14 Théâtre municipal: première de la nouvelle Fondation du théâtre d'expression française (FTEF), avec une pièce d'Alain Paris, «*Eloquence*».

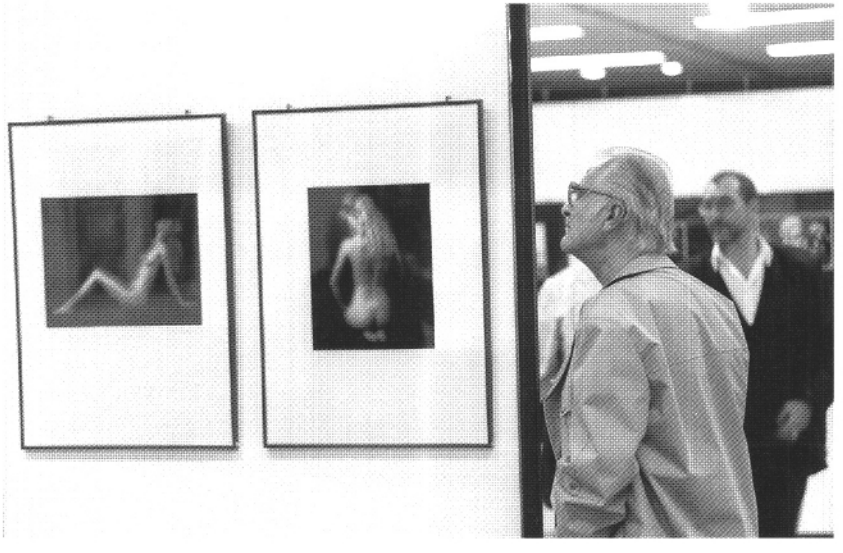
15 Le projet pilote de cours d'allemand pour *mamans de langue étrangère* est poursuivi.

16 Suite à la décision de la SEVA en juillet dernier d'octroyer une contribution de 75 000 francs par an



Une protection qui vient à son heure. (12 octobre)
Photo: Archives fédérales des monuments historiques, Berne

durant deux ans, le Conseil municipal donne son aval (et un soutien financier de même importance) à la création d'une fondation *Forum du bilinguisme.* Celui-ci a pour but de sensibiliser la ville et la région ainsi qu'un large public aux questions du bilinguisme et d'en observer l'évolution. La conseillère aux Etats, Christine Beerli, en assume la présidence.



Malgré les lunettes, ça reste un flou artistique... (12 octobre)
Photo: Peter Samuel Jaggi

17 Le préfet a rejeté les oppositions déposées contre le placement de grilles qui permettraient de fermer la *terrasse du Temple allemand.*

17–18 Le *Congrès européen de chronométrie*, le sixième du nom, se tient pour la première fois à Bienne (Palais des Congrès). Il réunit quelque 410 participants. Invention, développement, fabrication sont devenus beaucoup plus faciles que la vente.

18 *Bernard Eggler,* ancien rédacteur en chef du «Journal du Jura», publie aux Editions de l'Aire un roman, «L'Eterle», dont le héros est un Biennois.

19 Dans les locaux du Musée Neuhaus, le *Lyceum Club International* de Suisse remet les prix (3000 francs) de son 4e Concours littéraire national. Le thème était la littérature destinée à la jeunesse.

En présence du maire Hans Stöckli, le *Club biennois de vol à voile* baptise à la place Centrale un planeur au nom de «Ville de Bienne».

21 † *Christian Sauser-Périllard,* à l'âge de 88 ans, fils du fondateur de l'entreprise d'installations sanitaires du même nom située rue Basse jusqu'en 1994.

22 Ouverture au Palais des Congrès, par la conseillère fédérale Ruth Dreifuss, du *Congrès suisse*

des forêts et du bois. Le bois sera-t-il le matériau de construction du 21e siècle?

Un *policier biennois* comparaît (en seconde instance) devant la Cour suprême pour abus d'autorité. Accusé d'avoir commis des actes de violence envers un toxicomane pris de boisson, il est condamné à une peine d'emprisonnement de 20 jours assortie d'un sursis.

24–25 Conseil de ville: le *budget 1997* de la Commune municipale a été adopté par 46 voix contre 4 abstentions; il accuse un déficit de 2,67 millions de francs. Deux et demi millions de francs sont attribués au financement spécial «Expo 2001» et deux millions à un compte pour un centre-ville attrayant. Une motion socialiste déposée par la conseillère Ena Bartlome Berger demandant de *supprimer la gratuité des places de parc* pour les employés de la commune qui en jouissent (quelque 400) est approuvée. En revanche, une motion socialiste (Ph. Garbani) demandant la *parité hommes/femmes* au Conseil de ville est repoussée par 23 voix contre 16.

Au terme de trois ans d'efforts, la Dezenium Finanz AG vend l'*hôtel Continental* à Enzo Calderari (Biennois connu comme coureur automobile) et Walter Schwab (propriétaire de garage, route de Brügg). Cet hôtel grevé de 15 millions d'hypothèques avait été racheté pour 3 millions par la Dezenium Finanz AG (valeur officielle: 5,2 millions de francs).

EFFE (Espace féminin pour la formation et l'emploi) s'associe par diverses manifestations au premier festival de la *Formation en fête* mis sur pied par la Fédération suisse pour l'éducation des adultes.

26–27 Deux jours de fête pour les dix ans de *Filmpodium* (Maison des beaux-arts au Pasquart).

28 Première de l'*«Enlèvement au sérail»* (Mozart) par le nouveau Théâtre des régions «ensemble!» au Théâtre municipal, l'action étant replacée dans le premier quart de notre siècle.

30 Dans le cadre d'une des dernières étapes de réorganisation, le groupe *Mikron* annonce la suppression prochaine de 68 emplois, sur les 300 que le groupe compte à Bienne. La société conserve son siège à Bienne, mais déplace sa production à Nidau. *SMH et Mercedes* auraient signé un accord portant sur la production d'un moteur automobile écologique révolutionnaire. Le système devrait être fabriqué dans la région de Bienne ou de Neuchâtel et équiper la Smart dès 1999.

Le Parti suisse de la Liberté dépose à la Chancellerie municipale 3858 signatures récoltées en faveur de l'initiative lancée début mars demandant la suppression des *zones bleues* qui avaient été adoptées en votation populaire (mai 1992) par une majorité de 56% des votants.

Le *cirque Gasser-Olympia,* «le seul cirque-restaurant du monde» est pour quelques jours à Bienne (Pré Wildermeth).

La police parvient à mettre la main sur une bande de *jeunes racketeurs,* principalement d'origine étrangère qui, moyennant violences corporelles, exigent de l'argent d'autres jeunes à la sortie de la patinoire.

31 Troisième *World Solar Challenge* (3000 km, de Darwin à Adelaïde en Australie réservée à des véhicules solaires): malgré le vol d'un ordinateur portable au lendemain de son arrivée en Australie (22 octobre) et quelques ennuis techniques, *«sCHooler»* (ex-«Spirit of Biel-Bienne III») de l'équipe formée d'étudiants et d'enseignants des écoles supérieures biennoises (gymnases, Ecole professionnelle, Ecole de métiers microtechniques) remporte la *2e place* (à 1 h 28), derrière le «Dream» du Japonais Honda. La 3e place est occupée par le véhicule japonais de Aisin Seiko (2 h 15 de retard sur l'équipe biennoise). En tout, le «sCHooler» a mis 3 h 50 minutes de moins qu'il y a trois ans.

NOVEMBRE

1er Le Conseil municipal renonce à poursuivre la plainte déposée en relation avec le *plan de quartier de Safnern,* mais tente d'aboutir à une amélioration de

la situation en ce qui concerne le passage de camions. La Dezenium Finanz AG rachète l'immeuble industriel situé rue de Zurich 27 (procédure de faillite de la société immobilière *Trade A. Grünert*) pour le prix de 1373649 francs. Elle reprend également les contrats de bail.

Journée portes ouvertes au *Drop-In* (ruelle des Romains 5), centre de consultation et d'information sur les questions de toxicomanie, qui marque ainsi ses vingt-cinq ans d'existence. Philippe Garbani en est le directeur depuis le début.

2 L'Université de Neuchâtel décerne le titre de docteur «honoris causa» à *Nicolas Hayek*, patron de la SMH, pour son action et sa créativité à la tête de la grande firme horlogère biennoise.

3 Pendant cinq jours, la 28e édition de l'*Old Time Jazz Meeting* a fait vibrer le Palais des Congrès. Il y avait foule pour écouter les 17 orchestres de tous les styles jouant en cinq endroits différents.

4 Le Conseil exécutif confirme la décision du préfet qui avait délivré le permis de construire pour le *futur casino*, désavouant ainsi Mme Bohnenblust qui avait déposé un recours avec effet suspensif.

De *jeunes demandeurs d'asile* de la région Bienne-Seeland travaillent durant une semaine sur l'alpe Bramboden dans l'Entlebuch.

6 Par 86 voix contre 75, le Grand Conseil bernois adopte la motion par laquelle la députée Marie-Pierre Walliser demande un *assouplissement des dispositions de stationnement* et une considération plus globale des nuisances.

Dans le différend qui oppose *la manufacture Rolex à la firme Titoni*, la Fédération horlogère (FH) avait décidé en novembre 94 d'exclure Titoni de ses rangs. La Cour d'appel bernoise ayant récemment débouté la Fédération horlogère pour avoir procédé à cette exclusion, cette dernière décide de recourir devant le Tribunal fédéral.

Sortie de presse d'un livre publié conjointement par Elvira Hiltebrand et Mario Cortesi, «*Ein Engel für Virginia*», illustré par le peintre Hans-Jörg Moning.



Philippe Garbani: vingt-cinq ans d'engagement au chevet d'un fléau. (1er novembre)

Photo: René Villars

Le *Panathlon-Club* de Bienne fête son 20e anniversaire.

8 Dans le cadre du climat économique et politique général actuel (libéralisation, privatisations, déréglementations, créations de centres de frais, public managing, buying out, etc.), le Conseil municipal décide que le *chantier municipal* (Werkhof) facturera dorénavant également les prestations qu'il fournit à d'autres départements de la ville (en plus de la facturation normale aux tiers externes à l'administration municipale).

4e Forum des jeunes entrepreneurs: la Société de Banque Suisse décerne son prix de 10000 francs à la maison biennoise *DT-Bike Technology SA* (rayons de roues de bicyclette), issue du rachat, en 1994, du département correspondant des Tréfileries Réunies par d'anciens collaborateurs de l'entreprise.

Le *nombre de chômeurs* est en légère augmentation (+0,3%); il était, fin octobre, de 2116 personnes, en augmentation de 62 unités par rapport au mois précédent; 56% sont des travailleurs non qualifiés, 50%, des étrangers.

Belle réception à la gare pour une très belle 2e place remportée par le *«sCHooler» et de son équipe.* Cf. 31 octobre.

L'*Atelier de développement* crée une association destinée à donner à cette expérience pilote une assise institutionnelle. But: être un laboratoire d'idées et de concrétisation d'idées relatives à de nouveaux modèles de sociétés, plus solidaires et plus respectueux de l'environnement dans le cadre de la région.

La *Théâtre Populaire Romand* présente à la Maison du Peuple, dans une mise en scène de Charles Joris, «Mangeront-ils?», de Victor Hugo. Excellente distribution (le roi, le fou, la sorcière) tant par la présence que par la diction, mais public clairsemé. Question de coordination?

8–9 En présence du conseiller fédéral Flavio Cotti, quelque 700 délégués du *Parti démocrate-chrétien (PDC/CVP)* se réunissent à Bienne pour y tenir leur assemblée et leur congrès. Thèmes traités: besoin de relance économique, besoin d'un nouveau contrat social et d'un nouveau contrat de générations (assurances sociales), formation, libre circulation.

9 Théâtre municipal: première de la comédie de Hansjörg Schneider, «*Die Theaterfalle*».

A Bienne et environs, les *numéros de téléphone* passent à sept chiffres.

11 Nouvelle importante pour Bienne: Dori Schaer-Born, directrice des Travaux publics du canton de Berne, donne le premier coup de pelle mécanique au chantier du tunnel de Pieterlen sur le tracé de la future liaison autoroutière Bienne–Soleure (25 km).

Les deux propriétaires de cinémas biennois, Vital Epelbaum (Apollo, Lido, Rex) et Gerhard Saner (Palace, Studio) introduisent les *lundis à prix réduit* (prix unitaire de 11 francs.)

L'entreprise *Dynamo* qui a commencé modestement en 1993 par récupérer des déchets électroniques, en donnant du travail à quelques chômeurs, en occupe actuellement plus de 150 dans les trois centres (Bienne, Lyss et Echandens). Ces programmes d'occupation bénéficient de subventions de la Confédération.

12 *Daniel Salzmann*, auteur d'une lithographie réalisée pour les Editions «Bieler Tagblatt», fait don à la Cuisine populaire (Quai du Haut 52) de l'un des 75 exemplaires signés.

Grave accident de la circulation à l'allée de la Champagne: un garçonnet de six ans surgit inopinément à vélo sur la chaussée et est happé par une auto. Il meurt de ses blessures le jour suivant à l'hôpital de l'Ile de Berne.

13 Toujours les crédits douteux de la Banque cantonale: la Dezenium Finanz AG se rend acquéreuse de l'immeuble où se trouve le *pub Le Baron* (rue du Milieu), pour la somme de 1,4 million de francs. Perte de 1,7 million de francs pour la banque de Langnau.

14 † *Tonie (1914) et Irene (1929) Kistler* à quelques jours d'intervalle. Sœurs inséparables, se déplaçant le plus souvent à vélo; la première prenait soin depuis d'innombrables années de la seconde en raison de l'aphasie dont celle-ci était frappée depuis son adolescence.

15 Les *responsables des associations touristiques* de la région des trois lacs signent un accord s'engageant à tout mettre en œuvre pour que les prix, dans la branche hôtelière, ne s'emballent pas à l'approche de l'Expo 2001.

15–17 6e *Festival du film français* dans les salles du cinéma Rex, rue Karl-Neuhaus. Vingt-deux films à l'affiche.

Du 15 au 21 novembre, 24e édition de la *Vinifera* au Palais des Congrès. Les vins exotiques sont à l'honneur: Australie, Afrique du Sud, Argentine, Texas, Nouvelle-Zélande.

16 L'association neuchâteloise *Droits du piéton* (ADP) organise au Restaurant romand (Quai du Haut) une série de conférences destinées à favoriser une réflexion générale sur la situation des piétons dans les villes.

18 Dirigé par le Dr Urs Eggimann, le *Planning familial* et service de consultation de l'Hôpital régional a dix ans.

Le Knack sort son sixième agenda pour les jeunes *(Agenda 97)*.



Mais comment donc se faire entendre?! (20 novembre)
Photo: Manuela Jäggi-Wyss

19 La *bourse Anderfuhren* (20000 francs) attribuée annuellement par la fondation du même nom va cette année à l'artiste *Luo Mingjun* pour son installation «Sans titre, 1996» dont le premier volet avait trouvé place au Centre PasquArt en 1992.

Le Groupe Logement dépose un recours contre la décision du préfet autorisant la fermeture de la *terrasse du Temple allemand* par une clôture. Argument invoqué: les fondations nécessaires pour la clôture pourraient blesser les racines du marronnier séculaire. La grille ne sera pas encore posée.

Nonobstant sa récente faillite et des plaintes, Pierre-André Joss présente sous le nom de *Joss Montres* une montre similaire à celle présentée l'an passé (Joss Watch), avec sa boîte en trois parties.

La *Société de navigation sur le lac de Bienne* (BSG) se donne un nouveau directeur en la personne de Stefan Schulthess (33 ans) qui succède ainsi à Reinhard Schärlig.

20 Journée de l'enfant et *session parlementaire d'adolescents* dans la salle du Conseil de ville. Les représentants du peuple brillent par leur absence. Déception chez les jeunes.

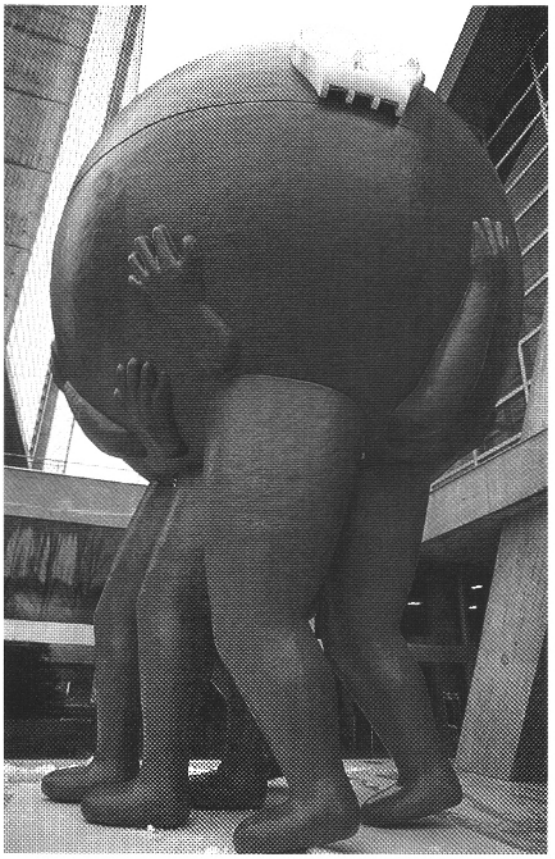
Le seul monument de Boujean, à la mémoire du *juge fédéral Hermann Lienhard* (1851–1905) dont le médaillon en bronze est l'œuvre de l'élève de Rodin Karl Hänny (Berne), a trouvé un nouvel emplacement à côté de la fontaine derrière la poste de Boujean, côté rue du Châtelet. Placé d'abord en 1908 à proximité des gorges du Taubenloch, puis entre les deux bâtiments scolaires route de Boujean, il avait disparu à la suite de l'agrandissement de ceux-ci en 1954.

21 Dans le cadre de la campagne précédant la votation sur le crédit de 8 millions pour *l'Expo 2001*, le journaliste biennois Frank A. Meyer se déclare, dans l'hebdomadaire Biel Bienne, violemment opposé au projet; la semaine suivante le journaliste et

conseiller de ville socialiste Werner Hadorn jette tout son poids dans le même journal en faveur du oui.

22–23 Les élèves du Gymnase de la rue des Alpes et de l'Ecole supérieure de commerce mettent en scène et jouent *«Le Mariage»*, de Gogol, et *«La Noce»*, de Brecht.

22–24 La Maison du Peuple abrite le *1er Forum national pour le développement durable «Agir 96»* patronné par Swissaid, la Société suisse pour la protection de l'environnement (SPE) et l'Atelier de développement de Bienne. Près de 150 professionnels discutent de nouvelles formes de société où seraient mieux conciliés les trois critères de développement: écologie, économie, social.



Retombée d'Atlanta, la Swatch O'Clock Tower. (26 novembre)

Photo: Valérie Chételat

A l'occasion de son centenaire, le Football-Club de Bienne sort un livre, *«FC Biel-Bienne 1896–1996»*, retraçant l'histoire et les hauts faits du club.

23 Première au Théâtre municipal du conte de fées *«Tischlein deck dich!»*, d'après les frères Grimm.

24 Présentation au Musée Neuhaus de l'ouvrage du peintre Philippe Robert *«Feuilles d'automne»*. Réimpression d'un livre paru en 1909.

A l'aula du Gymnase, *Edouard Benz* reçoit le *prix cantonal de musique 1996* d'un montant de 10000 francs. D'abord mentor de la Société d'orchestre de Bienne (créée en 1969) puis président (depuis 1971), il en devint le directeur en 1981, charge qu'il conserva jusqu'à tout récemment. Officiellement à la retraite depuis le mois de juin, il conserve diverses charges dans le domaine musical.

† *Annemarie Ferreira dos Santos-Biedermann*, gérante du magasin Pipehouse Santos SA, rue de Nidau 41, à l'âge de 71 ans.

25 La fabrique d'aiguilles de montres *Universo* qui occupe 72 personnes annonce son intention de se séparer de six collaborateurs. Motif: diminution importante des commandes en provenance de Hong Kong.

Après le Conseil national (23 septembre), le Conseil des Etats refuse tacitement de lever l'immunité parlementaire du conseiller national et directeur des Travaux publics biennois, *Jürg Scherrer*, accusé de propos racistes tenus lors de l'émission Arena du 25 août 1995.

Timide apparition de l'hiver en ville, quelques centimètres de neige qui font la joie des enfants.

26 Le maire Hans Stöckli remet aux responsables de *Swatch Timing* un diplôme de reconnaissance pour la qualité du chronométrage des Jeux olympiques d'Atlanta. De son côté, le patron de la SMH, Nicolas Hayek, remet à la ville de Bienne une des douze *Swatch O'Clock Tower* qui se trouvaient durant les Jeux olympiques à Atlanta. «Atlases», œuvre de l'artiste grec Tassos Pavlopoulos, a été placée provisoirement à l'entrée du Palais des Congrès.

A son tour, l'*Union de Banques suisses* (UBS/BSG) fait des coupes sombres dans son personnel. En tout, les banques suisses ont supprimé au cours des dernières années quelques 10000 emplois et 300 succursales. Bienne aura sa part à supporter.

A l'initiative des parents d'élèves, le collège des Prés Walker tente une *expérience de bilinguisme:* une fois par semaine, les enfants de 1re peuvent participer à une leçon supplémentaire dispensée en français et en allemand. Le projet est financé par des fonds privés.

† *Rudolf Mathis,* ingénieur, dans sa 66 année. Président de l'UDC locale depuis 1993, il fut l'ingénieur du projet de construction du gymnase des Prés-de-la-Rive inauguré en 1983.

27 Les autorités municipales et leurs partenaires privés ont signé les contrats qui permettront de commencer, l'an prochain, la *transformation du Palace* en cinéma/théâtre et la construction du casino.

Déjà membre fondateur de la *Chambre économique Bienne-Seeland* créée au mois de juin dernier, la section biennoise de l'Union du commerce et de l'industrie décide que tous ses membres rejoindront l'association à titre individuel.

Le Conseil national, malgré sa volonté d'austérité, débloque pour 1997 60 millions de francs pour *accélérer les travaux sur les N5* et N1.

28 Les *Promotions civiques* confiées depuis l'an passé à une organisation privée (Quai 8 Management SA) n'ont pas attiré les foules. Elles avaient lieu dans un atelier désaffecté des anciennes Tréfileries, rue du Marché-Neuf 64. La Ville veut reprendre les choses en main.

Pro Senum, c'est le nom d'un nouveau programme d'occupation des chômeurs mis sur pied à Bienne (après Berne et à côté de Thoune) pour aider les personnes âgées à déménager au moment où elles doivent quitter leur domicile pour une maison de retraite. Pro Senum emploie 10 demandeurs d'emplois.

Fortes chutes de neige qui transforment la ville et les alentours en paysage féerique. La pluie, 24 h plus tard en basse altitude, met fin à la métamorphose.

29 L'Office cantonal des affaires communales accepte le plan de zones aux Champs-de-Boujean. Du même coup, les 21 oppositions au *projet Maus* sont levées.

30 Au Temple allemand, première biennoise de la *cantate composée par Jost Meier* (après Soleure, Bâle et Berne) à la gloire de saint François d'Assise, sur un texte de Hansjörg Schneider sous-titré «Schwester Erde, Bruder Mond».

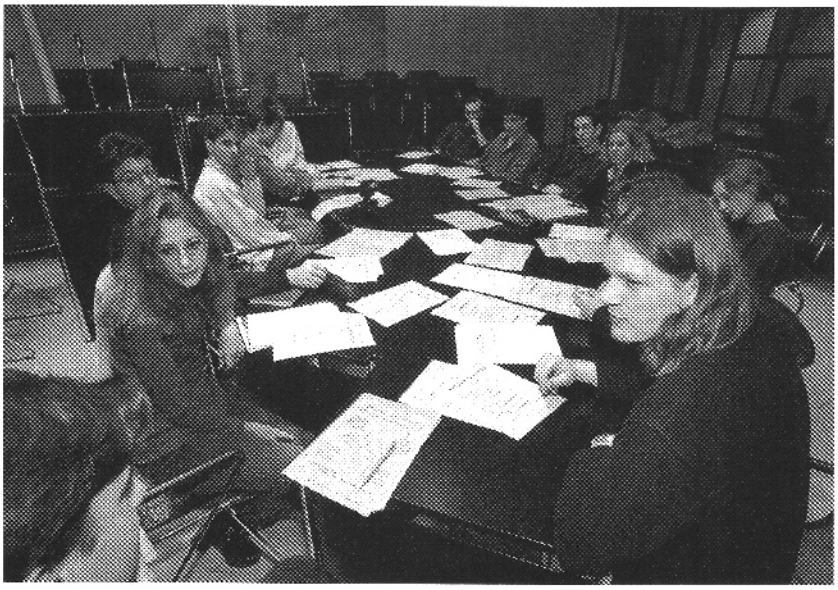
Accidents en série: un *ouvrier tombe d'un camion* aux Champs-de-Boujean et doit être évacué par hélicoptère, une auto prend feu dans le même secteur (28 nov.), tandis que deux autos entrent *violemment en collision* au croisement rue du Jura/quai du Haut. Pas de blessés, mais gros dégâts matériels.

DÉCEMBRE

1er Votations du week-end: le corps électoral biennois dit oui au crédit de *8 millions de francs pour l'Expo 2001* à raison de 8360 oui (58,9%) contre 5840 non (41,1%) des votants. Les autres objets communaux passent également la rampe: *vente de terrain à la Rolex* – 13200 oui (94,5%) contre 763 non; *le budget 1997* – 9699 oui (72,5%) contre 3687 non; *l'achat du terrain* à proximité du lac, à Nidau, à des fins touristiques (Expo 2001) – 9249 oui (65,3%) contre 4920 non. Taux de participation: 47%.

Sur le plan cantonal, Bienne accepte, comme l'ensemble du canton, la *libéralisation de l'ouverture dominicale* pour les petits commerces (surface maximale de 120 m²) par 8452 oui (58,7%) contre 5935 non.

Sur le plan fédéral, Bienne dit, comme l'ensemble de la Suisse, non à l'initiative de l'UDC (Blocher) *Contre l'immigration clandestine* par 8104 non (55,1%) contre 6615 oui, et rejette également *la nouvelle loi sur le travail,* par 10799 non (73,4%) contre 3911 oui qui prévoyait le travail de nuit pour les femmes et le



Des jeunes très motivés. (4 décembre)

Photo: Oliver Menge

travail du dimanche sans compensation obligatoire.

3 Dori Bohnenblust ayant été déboutée par la Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie quant à son recours contre le *projet de casino-kursaal*, décide de déposer un recours auprès du Tribunal administratif bernois.

Suite à la nouvelle législation sur les droits des étrangers, les paroissiens de la paroisse réformée de Mâche-Boujean élisent un réfugié tchadien, *Michelot Yogogombaye* à la présidence du Conseil de paroisse.

Sortie de presse d'un nouveau livre de *photos de Rolf Neeser:* «Charme», avec des textes du pasteur Andreas Urweider (allemand) et Vincent Donzé (français).

Jean-Marc Cuanillon, propriétaire de Bar Hasard (rue de la Gare 4), a eu l'idée d'inviter vingt photographes à immortaliser la ville selon leur inspiration. Il en résulte une série de *nouvelles cartes postales* qui sont autant de vues surprenantes de sujets pourtant connus.

4 Après avoir été pendant 25 ans secrétaire de *l'Union syndicale biennoise,* Alfred Müller est remplacé à temps partiel par Heinz Ledergerber, graphiste, membre du nouveau syndicat des services Unia. Mariano Franzin laisse la présidence à Philippe Jaques. Cf. 14 mai.

Réunion en la salle du Conseil de ville du *Conseil des jeunes* qui compte 54 membres, dont une quinzaine était présents; il se donne un bureau.

Un journaliste du Kivu, réfugié en notre ville, Cikuru Batimake, a passé une semaine dans son pays et dresse dans le «Journal du Jura» un portrait de la situation dans la région (Troubles au Rwanda).

Plantation, *rue des Diamants*, de quelques arbres appelés à donner de l'ombre en été et à calmer aussi les ardeurs des automobilistes.

5 Sortie de presse du livre du journaliste et conseiller de ville Werner Hadorn, «*Der Geist von Biel*», qui retrace la grande aventure du véhicule solaire «Spirit of Biel Bienne» dans le cadre du World Solar Challenge, depuis le début, en 1987, jusqu'en octobre dernier.

6 Le Conseil municipal nomme *Urs Wasmer*, géomètre municipal, chef d'un nouveau département *Infrastructure* réunissant les anciens services du génie civil, du cadastre et des espaces verts (Stadtgärtnerei). En outre, il dissout sa Commission de la jeunesse; des groupes de travail traiteront dorénavant au cas par cas.

Othmar Tschümperlin, directeur du Palais des Congrès, qui avait donné sa démission pour la fin de cette année, accepte de poursuivre ces fonctions à temps partiel durant six mois supplémentaires.

A l'endroit de trois trafiquants de drogue d'origine kosovo-albanaise, la *Cour d'assises* du canton de Berne a rendu son jugement: quatre et six ans de réclusion et 15 ans de bannissement du territoire suisse. Le délit portait sur quelque 10 kilos d'héroïne achetés en principe au prix de 33000 francs le kg.

7 Le *chômage* remonte; il touche à nouveau 8% de la population active (2258 personnes). Le taux a augmenté de 0,5% en novembre. Pour la Suisse, le taux passe de 4,8% à 5,1% (183026 personnes). Le PNB



Un stade qui en a bien besoin... (11 décembre)
Photo: Marc Schibler

suisse a baissé de 0,7% au cours du 3e trimestre de l'année. La presse parle de la plus grave crise économique depuis les années trente.

Pour la 2e fois, la maison Gassmann émet une gravure en six couleurs d'un artiste de la région, *Pietro Travaglini;* le tirage de la gravure imprimée au moyen d'un ancienne presse manuelle est limité à 60 exemplaires.

8 Vernissage au Musée Neuhaus de la Semaine *Heinz Holliger/Robert Walser* organisée conjointement par le Musée Neuhaus, le Conservatoire et la Société d'orchestre.

Incendie dans la boucherie chevaline, *rue des Maréchaux;* une installation frigorifique défectueuse en est l'origine. Plus de 150000 francs de dégâts.

Le *Marché de Noël* qui a eu lieu pour la 4e fois consécutive (quelque 80 exposants) a connu un succès sans précédent.

La collecte annuelle réalisée dans le cadre du *Téléthon* en faveur de la recherche sur les maladies génétiques a rapporté à Bienne plus du double de l'an passé, à savoir 45000 francs.

9 A son tour, le Conseil national dit oui au crédit de 130 millions de francs pour l'*Expo 2001.*

Déception dans un *jardin d'enfants de langue française de Boujean:* au lieu des animaux sauvages attendus, les gosses trouvent sur les murs des sujets d'adolescents ou d'adultes s'exprimant en allemand.

Le mime biennois *Peter Wyssbrod* présente quatre spectacles au Théâtre du Grütli, à Genève, retraçant 25 ans de création.

10 Fermé depuis le 1er novembre 1994, le *restaurant de l'Octroi/Restaurant Zollhaus,* route de Soleure 85, propriété de la Ville, rouvre ses portes. L'assainissement a coûté 533000 francs.

Une nouvelle technique a permis de *pousser une nouvelle conduite* sous terre et sous les voie de chemin de fer sur une distance de 165 m, depuis le nouveau bassin de décantation à proximité du Gymnase allemand (Prés-de-la-Rive) jusqu'à une chambre de réunion au chemin du Terreau.

11 La législature s'achève; avant-dernière séance du *Conseil de ville:* il approuve la projet d'assainissement du stade de football de la Gurzelen moyennant

un crédit d'engagement de 180000 francs; il approuve aussi la nouvelle version de son propre règlement (légères modifications rédactionnelles et formulation neutre/non sexuelle).

Les 10 crèches affichant complet, une crèche supplémentaire *(Crèche Merlin)* vient d'ouvrir rue Centrale 17. Elle fait appel à des professionnels au chômage et est financée par l'Office cantonal de l'industrie, des arts et métiers et du travail (OCIAMT) dans le cadre d'un programme d'occupation pour les chômeurs.

Pour raison de santé, *Hermann Fehr*, conseiller d'Etat et directeur de la Santé publique et de la prévoyance sociale du canton de Berne, annonce sa démission pour le 30 avril 1997. Hermann Fehr fut maire de Bienne de 1977 à 1990. Pour l'histoire, il restera, avec son collègue au gouvernement Mario Anoni, un des artisans de l'accord du 25 mars 1994 dont est issue l'*Assemblée interjurassienne* qui a pour but d'institutionnaliser le dialogue interjurassien.

Vente aux enchères par l'Office des faillites de sept propriétés ayant appartenu à l'entrepreneur *Osvaldo Grava* mis en faillite en décembre 1993. Deux reprises par des particuliers, une par la Banque populaire suisse et quatre par la Dezenium Finanz AG.

Première au Théâtre municipal de la pièce *«Antigone»*, de Sophocle, traduite par Hölderlin.

12 La séance du *Conseil de ville*, avant le souper traditionnel de fin d'année, a été consacrée à des remerciements à tous les partants ou mutés à la suite des élections de l'automne.

La *qualité de l'air* en ville s'est améliorée ces dernières années. Plusieurs facteurs sont en cause, notamment la multiplication des giratoires qui suppriment les arrêts et les redémarrages. Charges en NO_2 et en SO_2 sont en diminution; même le taux d'ozone à baissé.

Depuis fin avril, forte recrudescence de l'activité des *taggeurs*. Dégâts par milliers de francs. Le tout nouvel hangar du Seeclub vient d'être barbouillé pour la 3e fois en deux ans. Trois fois plus de plaintes que l'an dernier.

13 L'*Expo 2001* dévoile ses grandes lignes, en particulier les thèmes dévolus aux cinq centres. Pour Bienne ce sera vraisemblablement «Le pouvoir et la liberté».

La *Clinique des Tilleuls* a terminé la première étape de sa transformation: un nouveau Centre d'entraînement médical et un parking souterrain de 50 places. Coûts: 5 millions de francs (sur le devis total de 25 millions). Elle inaugure aussi une série d'expositions principalement destinées à de jeunes artistes biennois.

La *zone bleue extensive* introduite ces dernières années rapportera moins que prévu (700000 francs au lieu de 1,3 mio de francs).

Signature à Neuchâtel de la nouvelle Convention collective de travail (Gesamtarbeitsvertrag) de *l'industrie horlogère: paix du travail* prorogée jusqu'au 31 décembre 2001. Quelque 28000 personnes et plus de 400 entreprises sont concernées.



Hermann Fehr – Ralentir le rythme... (11 décembre)
Photo: Oliver Menge



Installés partout en ville, des panneaux donnaient la parole à Robert Walser évoquant ses rues, ses places et autres bâtiments tel qu'il le faisait dans ses écrits, alors qu'il était encore si méconnu. (16 décembre)

Photo: Valérie Chételat

Benedikt Salvisberg, artiste peintre, ayant définitivement quitté Bienne pour s'établir à Bâle, la *galerie qu'il animait rue Dufour* ferme ses portes.

16 La *semaine Holliger-Walser* organisée conjointement par le Conservatoire et le Musée Neuhaus remporte un succès extraordinaire. Toutes les manifestations ont fait salle comble. Le public est venu de toute la Suisse.

Le directeur d'Energie Service Bienne en poste depuis le 1er avril 1994, *René Bautz*, annonce sa démission.

Fait révélateur de la crise économique: l'association des *Cartons du cœur* enregistre quelque cinq à huit appels à l'aide quotidiens. Quelque 800 familles ont reçu près de 2000 cartons généreusement remplis de produits de première nécessité.

Mikron annonce que l'exercice 1996/97 se présente sous les meilleurs auspices.

Le *Théâtre Boulimie* (Lova Golovtchiner, Martine Jeanneret, Samy Benjamin et Patrick Lapp) se produit comme chaque année à pareille époque à Bienne (Théâtre municipal).

† *Luigi Merazzi-Studer*, maître serrurier d'art, dans sa 81e année.

17 Le nouveau *Conseil municipal* se réunit pour une séance constitutive, mais ne prend pas encore de décision quant à l'attribution des directions.

18 Présentation du plan directeur du *Masterplan* pour le quartier situé au sud-ouest de la gare. Objectifs à long terme, sur 15 ou 20 ans.

Jean-François Leuba, conseiller national (PLS/VD), 62 ans, succède à René Felber, ancien conseiller fédéral, à la présidence de l'*Assemblée interjurassienne* (AIJ).

En raison de problèmes de liquidités et malgré des carnets de commande bien remplis, l'entreprise d'outillage *Fapas SA* a été mise en faillite et doit licencier 31 collaborateurs.

Les Archives municipales publient un *livre d'anciennes photographies de Bienne* (sur verre) datant du premier



Toute belle, alors que le maire arrache le dernier voile. (19 décembre)

Photo: Oliver Mengo

quart de siècle, pour la plupart prises ou réunies par le commerçant et photographe biennois, Ernst Kuhn. Les 1000 exemplaires sont écoulés en quelques jours. Le photographe biennois *Marco Paoluzzo* publie un livre («America Blues») sur les Etats-Unis qu'il a parcourus du nord du sud. – Quant à la *conteuse malienne Hawa Berthé* établie à Bienne depuis plusieurs années, elle sort son premier compact disc (CD).

19 Inauguration à la place de la Gare d'une combinaison de cabine téléphonique/colonne Morris, la *Télécab 2000*, fruit de la collaboration entre Télécom et de la Société générale d'affichage.

William Piasio, fondateur de la Cinécollection qui porte son nom, installée dans les locaux du Musée Neuhaus, prend sa retraite au terme de 10 ans d'activités dans ce cadre. Pietro Scandola, collaborateur du musée, s'occupera de la collection.

Gros succès pour une *fête pluriculturelle à la Coupole*: quelque 800 personnes assistent à un spectacle mis sur pied dans le cadre des cours pour les chômeurs.

20 Pour la deuxième fois consécutive, Tourisme Bienne-Seeland organise une fête de Noël en soirée à proximité du *Pavillon*, au-dessus de Vigneules. Une centaine de personnes y assistent.

La *Chronique statistique* publiée par l'Administration municipale a fait peau neuve. Résultat: une baisse de coût de 40%.

Première au Théâtre municipal de la comédie musicale de Paul Burkhard *«Der Schwarze Hecht»* qui date du milieu du siècle.

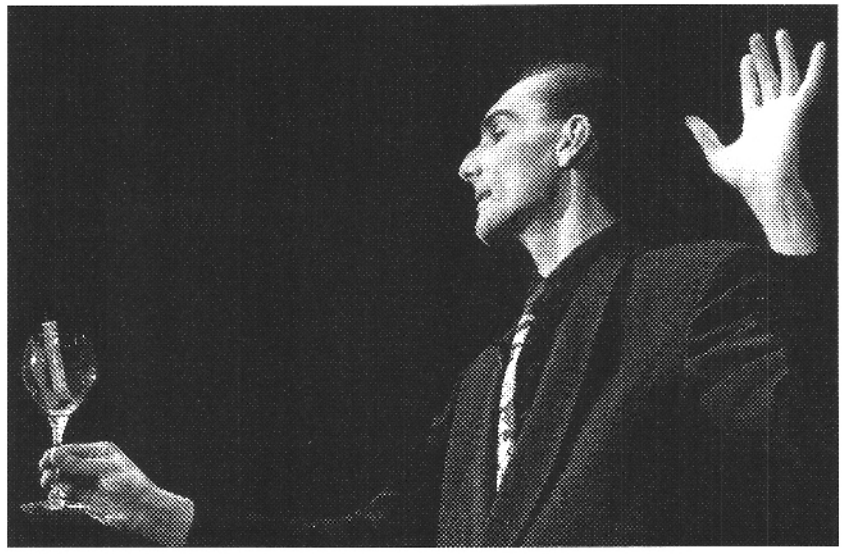
21 L'association *Insieme* remet un chèque de 50 000 francs à la Fondation du chemin du Terreau (Stiftung Dammweg). Cf. 1er juin.

Le canton rejette la *plainte de Hans Kern* contre la votation communale du mois de juin. Bienne peut allouer son prêt à un taux préférentiel de 27,8 millions à la Müve/StIO. Cf. 12 juillet.

Des stations d'essence de Bienne et de Nidau sont victimes de *trois braquages* successifs. Butin: plusieurs centaines de francs.

Grand succès pour la première opération *Nez rouge* dans notre ville. Plus de 50 bénévoles ramèneront chez elles des personnes préférant ne pas conduire après avoir consommé de l'alcool. Cette opération est pratiquée depuis plusieurs années en Suisse romande à l'époque des fêtes.

24 *Noël à la Salle Farel.* Quelque 400 personnes assistent à la soirée organisée par Frater Noël. Elle est agrémentée par l'apparition surprise du magicien biennois Christoph Borer.
A la Coupole, de nombreux jeunes fêtent *Noël* à leur façon, en dansant jusqu'au petit matin et en savourant le repas préparé par la Cuisine populaire.
27 L'Association Transport et Environnement (ATE) continue de s'opposer au projet de *centre commercial Maus* aux Champs-de-Boujean.
Première au Théâtre municipal d'une pièce de Labiche, traduite en allemand par Elfriede Jelinek, «*Die Affaire Rue de Lourcine*». Accueil mitigé.
28 La Suisse connaît son *hiver le plus froid depuis une décennie.* La vague de grands froids dure depuis plus de dix jours: moins 8 à moins 13 dans tout le Mittelland.



Une apparition aussi surprenante que ses tours de passe-passe. (24 décembre)

Photo: Valérie Chételat

Chronique biennoise 1997

Jacques Lefert

JANVIER

1er Suite à la réforme de la justice dans le canton de Berne, les districts de Bienne et de Nidau ne forment plus qu'un seul *arrondissement judiciaire.*
Vu la nouvelle législation sur l'assurance chômage, le canton crée à Bienne, tout comme à Berne et à Thoune, un *Office régional de placement* (ORP).
Succès pour l'opération *Nez rouge* durant les fêtes: plus de 1500 km parcourus en 59 courses, 114 personnes ramenées à bon port, plus d'un millier de francs de «pourboires» destinés aux Cartons du cœur.

3 Le *taux d'inflation* en Suisse (0,8%) en 1996 est à son plus bas niveau depuis dix ans. Il était encore de 5,9% au début des années 90.
Reprise à Bienne (Théâtre municipal) de la comédie musicale du compositeur zurichois Paul Burkhard, *«Der Schwarze Hecht».* Décors du Biennois Jörg Müller.

4 † *Lisa Schindler-Liechti,* ancienne tenancière du «Bären» (Mâche), à l'âge de 83 ans.

5 Rennweg 26: Oreille-Art propose un *opéra moderne* du Prévôtois Christian Giger *«20, 29, 52»;* thème central: le pouvoir du langage et de la communication médiatisée.

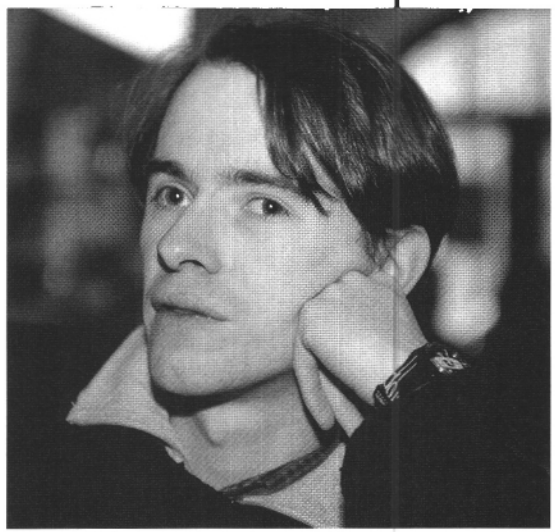
6 Les archives du *centre de documentation Eglise et Cinéma*/Dokumentationszentrum Kirche und Film ont trouvé preneurs: la Cinémathèque suisse, la Bibliothèque universitaire de Lausanne et le «Deutsches Filmmuseum» de Francfort. Sous son nouveau nom de *Cinéfil,* le centre présentera bientôt de nouvelles fiches sur Internet.
Le *nouveau Règlement du personnel* change le statut des 1300 collaborateurs et collaboratrices de l'Administration municipale: ils perdent leur statut de «fonctionnaire».

9 Le *chômage* passe, à Bienne, de 8,5 à 8,8%. 3110 personnes sont à la recherche d'un emploi.
Le *Secrétariat aux réfugiés*/Flüchtlingssekretariat, rue de la Gare, se dote d'un service de volontariat pour encadrer les quelque 430 personnes vivant actuellement à Bienne en transit.
Elise Fischer-Bälly, dont le père était responsable des bains de Flore (bains publics et lessive), fête ses 100 ans au home Mon Repos, à La Neuveville.
Au terme d'une longue période de froid, la pluie qui tombe se change en *verglas.* Divers accidents sans gravité.

12 A l'aula de l'Ecole d'ingénieurs, remise du Prix de la Ville de Bienne 1996 à *Erica Pedretti* et de la Distinction 1996 à *Hans Dahler,* président depuis dix ans de la Société des Beaux-Arts.

13 Walter Leutenegger cède la présidence du Parti radical alémanique (FDP) local à *Rolf Iseli,* juriste et secrétaire de la Direction des travaux publics.
Les «Spectacles français» présentent, au Théâtre municipal, un texte de Robert Walser, *«Félix»,* dans une traduction de Gilbert Musy, interprété par Anne-Marie Delbart et Claude Thébert.

14 Introduit en 1994, le *stage de six mois* dans l'Administration municipale offert aux jeunes perd de son attrait: de 56 en 94, le chiffre de stagiaires est revenu à 40 en 95 et à une trentaine en 1996.
Alors que le nombre de *décès de toxicomanes* dus à une surdose est en baisse en Suisse (331 décès, soit 50 en moins qu'en 1995), il a *augmenté à Bienne* (6 en 95, 12 en 96). La raison serait à chercher dans les achats se faisant sur le marché noir. Aucun décès parmi les bénéficiaires des programmes de distribution d'héroïne.
Le *passage sous-voies* de la Gare (accès aux quais) est en cours de modernisation.



Festival de père en fils. Tristan Triponez. (17 janvier)

Photo: Manuela Jäggi-Wyss

15 Afin d'être en mesure de régler d'éventuels cas d'*harcèlement sexuel*, la Municipalité se dote d'un comité ad hoc.

16 Le tireur qui, il y a deux jours, a *blessé par balles* un homme au chemin du Blé a été arrêté: un Suisse de 38 ans.

17 Les travaux d'agrandissement de l'Ecole suisse d'ingénieurs et de techniciens du bois avaient été adjugés à la société Wirz & Frutiger AG (Berne). Ayant fait une offre moins chère, *Reifler & Guggisberg Bau AG* (Bienne) avait porté plainte. Déboutée par la Direction cantonale des travaux publics, elle décide de s'adresser au Tribunal administratif. (Cf. 11 août)

Le bâtiment en crise: s'il occupait à Bienne encore 1509 personnes au début des difficiles années 90, il n'y en avait plus que 1239 en 1994 et 962 en 1996.

Pour la 15e fois consécutive, *Opel (Suisse) SA* est en tête des importateurs suisses de véhicules à moteur: plus de 40 000 unités importées en 1996, mais un chiffre d'affaires en léger recul.

Tristan Triponez reprend la direction du *Festival biennois de musique rock* créé il y a plus de vingt ans par son père René.

20 L'*Atelier 93* qui depuis trois ans permet à des chômeurs et chômeuses de travailler pendant six mois (recyclage de souliers usagés dans le cadre d'un programme d'occupation) s'est continuellement développé; il occupe à présent 50 personnes (contre 21 au début).

21 Biennois d'origine, Thomas Suri, 38 ans, a été nommé coordinateur de la ville de Bienne pour l'*EXPO 2001.*

22 Inauguration de la *nouvelle poste de Bienne 4* dans le nouveau bâtiment à l'angle des rues P.-E. Brandt et Dufour. Les plans de l'imposant édifice ont été dressés par le bureau d'architectes biennois Henri Mollet. Le préfet refuse un permis d'aménager un *parking de 99 places* que la Ville demandait de pouvoir aménager sur le terrain de l'*ancienne scierie Renfer*, à Boujean.

Grave accident place du Marché-Neuf: un conducteur de semi-remor-



Le préfet inébranlable... (22 janvier)

Photo: René Villars

que renverse un cycliste; il s'agit du conseiller de ville radical André Racine, gravement blessé.

23 *Première séance du Conseil de ville:* le Parlement issu des élections de septembre dernier procède à l'*attribution définitive des directions.* Le Conseil municipal proposait de maintenir les anciens membres dans leurs fonctions et d'attribuer la Prévoyance sociale et la Santé publique à Hubert Klopfenstein (FDP) et la Sécurité à Ueli Haag (SP). Le bloc bourgeois ayant proposé le contraire pour les deux nouveaux, la gauche bouleverse le tout. Résultat: par 30 voix contre 29, le Parlement opte pour la solution suivante: Ueli Haag, urbaniste (SP) obtient les Travaux publics, Jürg Scherrer (PL/FP) passe des Travaux publics à la Sécurité, à l'Energie et aux Transports, Hubert Klopfenstein reste à la Prévoyance sociale et à la Santé publique.

Démographie: le recul s'accentue (–425 habitants en 1996); *50 860 habitants* dénombrés le 31 décembre 1996, contre 64 848 en 1964. La population est revenue au niveau de l'année 1952.

24 On apprend que fin décembre, un homme et une femme, de nationalité suisse, âgés de 29 et 27 ans habitant le quartier du Petit-Marais et fortement soupçonnés de *pédophilie,* ont été appréhendés.

Le toit du bâtiment abritant le restaurant *Saint-Gervais,* rue Basse 21, est en réfection.

Au Théâtre municipal, Première de la pièce de l'Anglais Dennis Potter, *«Brennwerte».*



Après la répartition des directions. De g. à dr.:
1er rang: Haag, Stöckli, Wallis;
2e rang: Klopfenstein, Scherrer, (Müller);
3e rang: Reber, Boesiger, Moeschler, Widmer. (23 janvier)

Photo: Marc Schibler

27 Le Centre PasquArt présente une 2e rétrospective du peintre zurichois *Bruno Meier* dont la veuve, Alice Meier, a confié 300 œuvres au centre.

28 Le *Centre de transfusion sanguine* de Bienne, ouvert en 1986, installé depuis 8 mois rue Franche 24, a accueilli son 100 000e donneur. Mais les donneurs se font plus rares.

31 Dans le cadre de l'affaire des *biens juifs en déshérence* déclenchée en octobre 1996 par le sénateur américain Alphonse D'Amato, des personnalités biennoises de religion juive (Vital Epelbaum, Josef Gefter, Léon Reich, rescapé de Buchenwald, et Yves Reich) évoquent dans le «Bieler Tagblatt» leur expérience à Bienne.

Vernissage au Musée Schwab d'une exposition à l'enseigne d'*Homo Speleus,* ou la vie du temps des cavernes.

Un *dealer kurde* âgé de 27 ans est condamné par le Tribunal de district à 5 ans et demi de prison, tandis que son revendeur toxicomane suisse s'en sort avec 2 ans et demi.

FÉVRIER

1er *SAP (Suisse) SA* a vu en 1996 son chiffre d'affaires augmenter de 12% (116,745 millions de fr.) et ses gains de 3% (17,364 millions, après déduction d'impôts). D'initialement 113 en 1994, le nombre d'emplois devrait atteindre 170 cette année.

Sous la menace, un employé de la *Migros* allant déposer la recette de la journée dans le trésor de nuit de la SBS à proximité de la place de la Croix, est obligé de remettre son sac au voleur qui réussit à prendre la fuite.

2 Lors du traditionnel *Kirchensonntag*, le maire, Hans Stöckli, a prêché en tant que laïc au Temple allemand sur les thèmes de la réconciliation, de la religion et des problèmes en rapport avec le bi- et le plurilinguisme.

Un homme de 72 ans est *agressé* vers 17 h dans les toilettes de la place Centrale et gravement blessé à coups de couteau. Les trois auteurs présumés sont arrêtés peu après à la gare de Bienne.

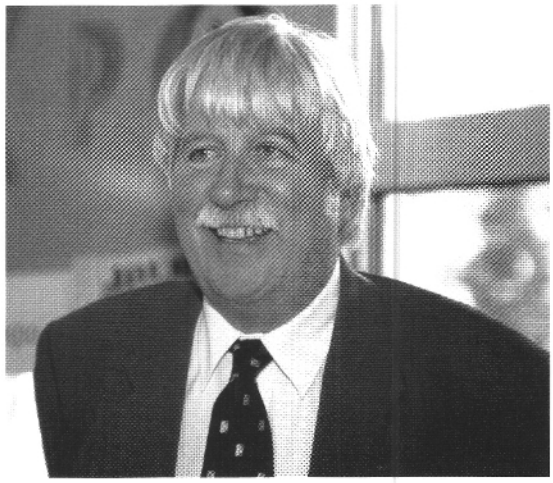
In Transit Theatre présente au Rennweg 26 «Brainstorm» (ou Mémoire à vendre) dans une mise en scène de Caroline Schenk et Juliet O'Brien.

A l'enseigne d'*Afterhours*, ouverture dans les locaux de l'ancienne Biella-Neher d'un nouveau club de danse dénommé *Hype*. Particularité: ouverture le dimanche à 5 h du matin pour ceux qui n'en ont pas encore assez d'avoir dansé toute la nuit du samedi.

† *Philipp Dietler*, vice-président du FC Boujean et président de la Communauté d'intérêts du Long-Champ, à l'âge de 44 ans.

3 Dans le cadre du *Forum du bilinguisme* créé l'an passé, le délégué A. Jean Racine se présente à la presse: observation et réflexion, construction et médiatisation, manifestations publiques sont au programme.

Les *funiculaires* Bienne–Evilard SA et Bienne–Macolin SA concluent un contrat de *gestion commune* avec les Transports Publics Biennois (TPB).



Un regard bon enfant sur le bilinguisme: A. Jean Racine. (3 février)
Photo: Manuela Jäggi-Wyss

Crédit-Suisse annonce qu'il ne soutiendra plus le Festival d'échecs. Mais la manifestation de 1997 est assurée.

6 Le vice-recteur de l'*Ecole commerciale*, Jean Claude Meier, reproche à la direction de ne pas tenir compte de la situation des Romands et démissionne. Le recteur, Peter Müller, déclare que les rumeurs et bruits répandus sont sans fondement. (Cf. 8 avril)

L'immeuble *2, rue du Rüschli*, provenant de l'ancienne société immobilière de Tommaso Vitali, Tüscher S.à r.l., a été vendu aux enchères pour le prix de 1,34 million de francs à l'antiquaire Hans Wiedemann.

Hans Kern, ancien conseiller municipal débouté par le Conseil-exécutif en l'affaire du prêt en faveur de la *Müve AG* à un taux préférentiel, décide de s'adresser au Tribunal fédéral. (Cf. 8 juillet)

7 Légère *hausse du chômage local* en janvier: 2510 chômeurs et chômeuses, soit 8,9% de la population active. Taux moyen suisse: 5,7%. En Suisse, la barre des 200000 personnes sans emploi a été dépassée pour la première fois. La main-d'œuvre non qualifiée est la plus touchée (56,9%).

Thomas Anker, chef du *Chantier municipal* (40 ans au service de la Ville) prend sa retraite. Son successeur est Max Weber, son ancien adjoint.

Au cours des deux dernières années, Bienne est devenue la Mecque suisse des *House-Parties.* Les styles de musique sont aussi variés que les participants. Première au Théâtre municipal de l'opéra «*Faust*» de Charles Gounod, en version originale française. Critique mitigée en raison de la mise en scène.

8 La firme *Brodbeck SA,* tapis d'Orient et revêtements de sols, célèbre son 100e anniversaire.

10 Au Théâtre municipal: «*La répétition ou l'Amour puni*» de Jean Anouilh, par le Théâtre du Trèfle de Poitiers.

11 A Boujean, un automobiliste perd la vie à la suite de la chute de sa *voiture dans la Suze* à proximité d'un pont de chantier menant à l'aire Renfer.

12 Le conseiller de ville Pierre Ogi dépose une motion demandant que l'*Administration municipale* engage davantage d'apprentis (29 places d'apprentissage sur 1300 emplois) et qu'elle encourage le recrutement de Romands, sous-représentés et les plus durement touchés par le chômage.

En 1996, les *exportations horlogères* suisses enregistrent une baisse de 1,6% et se situent à 7,551 milliards de francs (contre 7,6 milliards en 1995 et 7,9 milliards en 1994).

Le mime biennois *Peter Wyssbrod* joue actuellement chaque soir à Paris, au Théâtre Ranelagh.

13 Le *bureau d'architectes biennois «08/15»* (Haymoz, Thalmann et Schmid) estime que le projet d'agrandissement du Café du Parc (Prés-de-la-Rive) aurait dû faire l'objet d'un concours. Il propose un contre-projet et suggère un large débat public.

L'hebdomadaire gratuit «Biel Bienne» désigne chaque année un Biennois ou une Biennoise de l'année. Pour 1996, le jury indépendant vient de désigner *Violette Bangerter,* initiatrice du Festival Musique et Amitié.

S'appuyant sur le succès de la semaine Holliger-Walser (décembre 96), le *Musée Neuhaus* introduit les *Mercredis du Musée,* une série de manifestations diversifiées et destinées à un large public.

13–17 Un *Carnaval* très réussi: charivari dans l'obscurité du Ring, soirée des Schnitzelbaenke, bal masqué et Congrès des fous rencontrent un grand succès populaire. Le corso des enfants (samedi) et le cortège du dimanche jouent de chance: par beau temps, ils attirent beaucoup de monde.

15 *Mikron* introduit diverses innovations dans le domaine des horaires et des salaires afin de mieux gérer les irrégularités dans l'arrivée des commandes. L'entreprise supprime les titres hiérarchiques et introduit la procuration pour tous dans le but de responsabiliser les collaborateurs.

17 La *Biennoise la plus âgée,* Anna Cordier, fête ses 103 ans au home du chemin Redern.

Espace culturel (Rennweg) présente un concert d'échange auquel participent deux musiciens moscovites (A. Solovyov et A. Kostikov) et cinq Bernois, dont le Biennois Hans Koch.

18 Les deux *crèches municipales* (Avenir et Mâche) qui accueillent une forte proportion d'enfants romands (⅓) ne forment que des apprenties alémaniques. Les éducatrices de la petite enfance de langue maternelle française sont rares.

20 Le *Conseil de ville* adopte un crédit d'engagement de 340 000 francs pour la mise en *giratoire de la place de l'Ours (Bärenplatz),* à Mâche. Le vague projet d'installer une auberge de jeunesse dans l'ancien hôtel de la Couronne ne fait pas l'unanimité.

21 Le Conseil municipal dissout le groupe de travail créé en 1992 pour étudier les *problèmes d'ordre linguistique* existant au sein de l'Administration.

22 A 5 h du matin, deux malfaiteurs cagoulés qui s'étaient introduits dans l'*hôtel Plaza* s'emparent de plusieurs milliers de francs. Ils prennent la fuite sous la couverture d'armes à feu, après avoir ligoté l'employé de l'hôtel.

23 Quelque 70 femmes participent à Bienne à la 5e Journée humanitaire de l'Association culturelle des *femmes musulmanes* de Suisse.



Ecoute attentive pour un sujet d'actualité. (24 février) *Photo: Oliver Menge*

24 Palais des Congrès: 150 délégués des 29 pays membres de *l'OCDE* planchent pendant trois jours sur la manière qu'a le secteur public de montrer l'exemple en matière d'écologie (politique des achats).

Temps fort doux pour la saison: le mercure atteint 13°C en moyenne au nord des Alpes.

25 Le canton et Bienne conviennent qu'il n'y a *plus lieu de supprimer* en ville, ainsi que cela était prévu, 1000 à 1500 places de stationnement. D'ici à l'an 2000, Bienne peut construire une installation de parcage pour 300 à 400 véhicules, et une 2e quelques années plus tard.

Le projet de transformation du *magasin Loeb*, rue de Nidau, est mis en dépôt public. Le groupe Loeb veut y investir 25 millions de francs. L'ancienne façade sera maintenue.

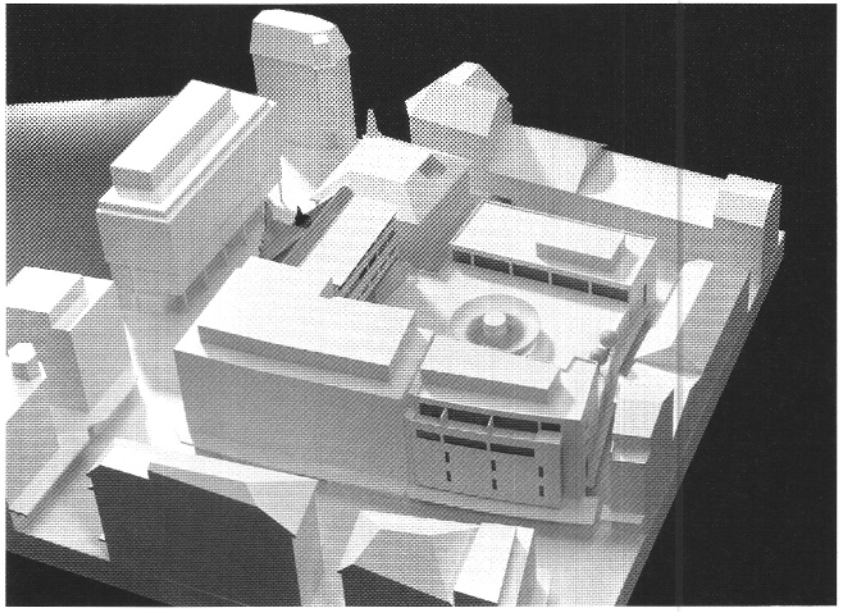
Un *ressortissant turc* âgé de 42 ans est abattu vers 20 h 30 près du cimetière de Madretsch, route de Brügg.

Forts vents dans la région. Au Chasseral, 160 km/h.

Gabriela Grimm-Mollet (32 ans) reprend la tête de la section biennoise de l'*Alliance des indépendants* abandonnée par Daniel Andres élu l'an passé à la présidence du parti au niveau suisse.

27 Le *Tribunal d'arrondissement* condamne un ressortissant italien âgé de 66 ans à neuf ans de réclusion pour le meurtre de sa femme et tentative de meurtre sur la personne de la logeuse.

28 En rapport avec le *débat sur les biens juifs* en déshérence et la volonté suisse de faire toute la lumière sur son passé durant la Deuxième Guerre mondiale,



La maquette du projet Loeb, rue de Nidau. (25 février)

une vingtaine de personnalités biennoises, dont plusieurs pasteurs réformés et prêtres catholiques, signent une *déclaration de solidarité* envers la communauté juive de Bienne. Lecture en a été donnée à la Synagogue.

Pour la dernière fois, *Ambulances Delta S. à r.l.* effectue le transport de blessés ou de malades. A partir du 1er mars, ces transports sont effectués uniquement par la société Ambulances Région Bienne SA (ARB SA). (Cf. 14./15.12.1994; 1.3. et 12.12.1995; 24./25.4. et 1.7.1996)

Au moment de fermer boutique, le gérant du magasin Schild, rue de Nidau 43–47 (confection), Eduard Haldner, critique sévèrement la *politique des autorités biennoises* en ce qui concerne le centre-ville: le fossé entre les promesses électorales et les réalisations.

Coupole: grand concert rock, funk, pop et blues destiné à financer le *voyage en Argentine* de quelques jeunes qui participeront à la réfection d'un centre de formation rurale pour jeunes Indiens.

Dans le cadre d'une campagne de promotion pour Rail 2000, le train italien *Pendolino*, à caissons inclinables, s'arrête pour la première fois en gare de Bienne.

Rennweg 26: L'Estrade, de Moutier, présente une pièce de Bertolt Brecht «*La noce chez les petits bourgeois*».

MARS

1er Le *nombre de chômeurs et chômeuses* à Bienne a baissé de 60 en un mois et s'établit à 2450 personnes. De la rue Hugi 10, le *Bureau de contrôle des chronomètres* déménage dans de nouveaux locaux, rue Centrale 63a. Le canton y a investi 500 000 francs.

Rennweg 26: l'Atrac, de Moutier, présente une pièce de Marcel Aymé «*Les maxibules*».

3 Un *bureau d'architectes biennois* (Silvia Kistler, Rudolf Vogt) remporte le concours d'idées pour le développement de Köniz/Liebefeld (transformation du terrain de la Station de recherche fédérale en matière laitière en zone habitable).

Le Tribunal d'arrondissement Bienne-Nidau condamne un jeune Seelandais à un dédommagement de 5000 francs et au paiement des frais administratifs et de justice pour avoir transporté, vendu ou consommé quelque 1700 *pilules d'ecstasy*. Condamnation relativement légère dans l'espoir de favoriser sa réinsertion.

4 Inauguration au *Foyer Anker* (institution de réinsertion sociale, chemin Ganguillet) de peintures murales réalisées par les pensionnaires.

5 Le *Conseil de fondation du Conservatoire* a un nouveau président: le musicologue et rédacteur bernois Kjell Keller qui succède à Marcelle Junod, présidente d'octobre 1995 à mai 1996. Les intérims (démission de Fredy Sidler en septembre 94) ont été assurés par Anton Ryf, responsable de l'Office cantonal de la culture.

Le Groupe Logement décide de ne pas recourir au Tribunal administratif contre la décision de la Direction cantonale bernoise des travaux publics: celle-ci a rejeté son recours (20 février) et donné son aval au projet de fermeture de la *terrasse du Temple allemand* par une grille.

Les résultats provisoires de l'exercice 96/97 de *Mikron SA* dépassent toutes les prévisions: un bénéfice de 15 millions de francs, en hausse de 80% par rapport à l'exercice précédent (8,4 millions de fr.).

7 Une solution a été trouvée pour la formation d'*assistantes médicales francophones* à la suite de la fermeture, le 14 février, de l'Ecole Panorama (anc. Caisse d'Epargne, Pont-du-Moulin): elles ne devront plus se rendre à Lausanne, mais pourront suivre leurs cours à Bienne, au Centre Feusi.

Théâtre municipal: première d'un opéra moderne, «*Jakob Lenz*», de Wolgang Rihm, jeune compositeur allemand.

8 La *Clinique Seeland*, remise à neuf en 1993, est secouée par une affaire dont on ne connaît pour le mo-



Mieux gérer les forêts et mieux exploiter le bois. (8 mars)

Photo: Peter Samuel Jaggi

ment que les effets: démission de trois médecins (sur six) et de la directrice.

Un groupe de *neuf Albanais*, spécialistes de l'industrie du bois, se familiarise à Bienne (Ecole suisse des ingénieurs et techniciens du bois) avec les méthodes de travail suisses.

8–9 Journées de fête en gare de Bienne pour les *150 ans des CFF*. Train du 150e, locomotives, wagons, ancêtres et installations ferroviaires diverses attirent la grande foule.

9 Rennweg 26: douze jeunes danseurs interprètent «*Twist Story*», danse signée par le chorégraphe vénézuélien David Zambrano.

10 Théâtre municipal: le Théâtre de la Poudrière (Neuchâtel) présente «*Ménagerie fine*», pièce d'Yves Baudin, metteur en scène de la troupe.

12 Remise au Palais des Congrès, par la Direction des écoles et de la culture de la distinction annuelle de *sportif méritant* au karateka Dominique Sigillò et à l'entraîneur de natation Werner Mäder.

Pour satisfaire aux exigences du bilinguisme biennois, le canton décide de constituer deux *offices régionaux de placement (ORP)*, l'un pour les Romands, l'autre pour les Alémaniques.

A l'opposé de ce qui avait été annoncé, les PTT continueront d'exploiter l'*Hôtel Bellevue SA* (Macolin) comme centre de formation et reprennent la participation de 15% de la Ville de Bienne.

Le Suisse de 30 ans appréhendé en rapport avec *le crime du 25 février* perpétré contre le ressortissant turc Oktay Sayarer a avoué son forfait. Il pourrait s'agir d'un crime passionnel.

Après l'arrestation du couple accusé de *pédophilie* au Petit-Marais, certains parents des victimes potentielles ne connaissant toujours pas la vérité décident de porter plainte afin d'avoir accès aux dossiers.

13 La responsable d'EFFE (Espace de femmes pour la formation et l'emploi), Marie-Thérèse Sautebin, accuse les autorités locales et surtout cantonales de n'accorder que peu d'attention aux problèmes particuliers des *demandeurs d'emploi de langue française*. Les unes et les autres rétorquent qu'il n'en est rien.

Le Grand Conseil approuve le crédit de 14,7 millions de francs destiné à l'*Expo 2001*, par 139 voix contre 6.

De nuit, sur l'aire de l'ancienne savonnerie Schnyder, un engin destiné à des travaux de jardinage est *basculé dans la Suze* de Madretsch.

Peter Blauner, membre de la Société des officiers Bienne-Seeland, vient de faire paraître un petit livre retraçant la vie de *Johann Eugen Corrodi*, alias Sturmbannführer von Elfenau, Biennois ayant fait carrière dans les Waffen-SS. Sa parution est indépendante du débat national actuel sur le passé de la Suisse durant la Deuxième Guerre mondiale.

14 Le Conseil municipal libère un crédit de 173 000 francs pour la création d'un *Centre des fondateurs biennois (CEFOB)/Gründerzentrum (Grüze)* auquel le canton de Berne et l'Union du commerce et de l'industrie (UCI) apporteront chacun 100 000 francs d'apport supplémentaire. Ce centre s'installe au Rennweg 62. (Cf. 19 novembre)

Une communauté d'intérêt *Ecoville* se constitue à Bienne dans le but de promouvoir, en vue de l'Expo

2001, une réflexion sur l'utilisation de terrains et bâtiments à l'abandon.

La *Société de navigation* (SNLB) a un nouveau directeur: Stefan Schulthess, 33 ans.

15 Pour son 30e anniversaire, l'*Association des parents*/Schweizerischer Bund für Elternbildung plante un bouleau au Quai du Bas.

17 Au Théâtre municipal, présentation par La Nuit et le Moment (Paris) d'un «*Songe d'une nuit d'été*» (Shakespeare) modernisé. Critique enthousiaste.

18 Le groupe Galenica Holding SA, qui a repris l'an passé *Amidro SA* pour 60 millions de francs, annonce que ce siège ne sera pas fermé comme annoncé l'an dernier, mais converti en dépôt central. De nombreux emplois seront préservés.

19 Les *nouveaux panneaux d'affichage* font leur apparition en ville. Tous les anciens ont été supprimés. Ursula Heer est la nouvelle présidente de la section biennoise de l'*Union démocratique du centre* (UDC/SVP). Elle succède à Rudolf Mathys décédé en novembre dernier.

20 Un des plus anciens conseillers de ville en fonction, *Werner Hadorn* (SP), journaliste à l'hebdomaire «Biel Bienne», annonce devoir renoncer à son mandat politique pour des raisons d'incompatibilité entre activité politique et journalisme.

Dans l'affaire qui oppose l'entreprise *Titoni* à la Fédération horlogère (en rapport avec la production de modèles fort ressemblants à l'«Oyster» de Rolex), le Tribunal fédéral tranche en faveur de Titoni, estimant que Rolex a attendu trop longtemps avant d'intervenir contre ces contrefaçons. (Cf. Annales biennoises/Chronique 24.11.94 et 6.11.96.)

21 *Conseil municipal:* il prononce un crédit de 287 000 francs pour la réfection du *pont sur la Suze de Madretsch.* Il nomme un nouveau délégué aux questions financières en la personne de *Franz Hostettler* qui revient à Bienne et succède à Barbara Labbé-Hofer et Roland Perrenoud (qui se partageaient les fonctions de secrétaire de direction et de délégué aux questions financières). F. Hostettler avait été secrétaire de direction de la Mairie de 1982 à 1984. *Urs Stauffer,* adjoint de l'Intendance des impôts depuis 1985, succède à Erich Bosch, qui prend sa retraite, le 30 juin.

Expo 2001: Rudolf Burkhalter (45 ans) responsable du projet «Centre-ville plus attrayant», jusqu'à présent manager du projet, en est nommé le directeur et responsable des finances, de l'administration et des transports; Paolo Ugolini (manager Expo 2001 depuis 1995) est nommé directeur technique et logistique.

Le conseiller fédéral Jean-Pascal Delamuraz, chef du Département de l'économie publique, rend visite au *Séminaire de la jeunesse* qui se tient pour la quatrième fois à Bienne (Maison du Peuple). Thème: les attentes face au travail.

Expédiée de Bienne à Nicosie (Chypre), la *collection Swatch Newseum* (1600 montres) disparaît en cours de route. SMH offre une récompense d'un million de francs pour les retrouver.

22 La *nuit du Cinéma* au Gymnase de la rue des Alpes est à nouveau un grand succès.

Benedikt Salvisberg réalise une lithographie en collaboration avec l'imprimerie Gassmann remise gratui-



Une dernière retouche? Benedikt Salvisberg. (22 mars)

Photo: Manuela Jäggi-Wyss

tement en remerciement à ceux qui ont aidé par un don d'au moins 500 francs à couvrir le déficit des travaux de rénovation de la Coupole.

24 La Ville de Bienne clôt l'*exercice 1996* sur un boni de 6,2 millions de francs, face à 315 millions de charges. Mais l'évolution démographique, le nombre croissant de personnes ne payant pas d'impôts, le nombre des sans-emploi en fin de droit et les perspectives des milieux d'affaires ne sont pas très optimistes pour l'avenir.

Centre d'animation Knack: l'Office scolaire décide de séparer le service d'animation socioculturelle du secteur du travail social.

Depuis l'introduction de la taxe sur les sacs poubelles en octobre 1993 et malgré la baisse de prix introduite en octobre dernier, les *éliminations sauvages* de déchets (en forêt, dans des poubelles publiques, dans les cheminées de particuliers) se multiplient. En 1996, 660 personnes ont été confondues et ont passé à la caisse (amende de 112 fr.).

26 Bien que débouté sur le plan juridique, les opposants à la fermeture de la *terrasse du Temple allemand* par une grille continuent leur opposition. Ils présentent dans le local biennois «In flagranti» leur film «Lebensraum Altstadt» réalisé par l'association «Forum».

Salle comble à la Maison du Peuple pour applaudir une adaptation scénique du roman «Crime et châtiment» de Fédor Dostoïevski, sous le titre de «Rêves» interprétés par la troupe du *Théâtre Populaire Romand.*

27 Le Tribunal d'arrondissement condamne un ex-Yougoslave de 31 ans et un Suisse de 30 ans pour *trafic de drogue.* Ils sont condamnés à sept et quatre ans de prison.

Conséquence des changements intervenus dans le service Cargo Domizil, Ruedi, le voiturier de *Christen & Cie SA* attelle pour la dernière fois ses cheveaux «Kazan» et «Kandidat». Les coûts ont eu raison de ce moyen de locomotion et de transport d'un autre temps.

28 Le directeur de la police biennoise, *Jürg Scherrer,* porte plainte contre le Dr Jörg Linder (Péry) qui l'accuse publiquement (dans le «Bieler Tagblatt») de se conduire comme un chauffard. A la date en question, J. Scherrer prétend, preuves à l'appui, avoir été en vacances hors de Bienne.

En cette fin de mois, création à Bienne d'une section des *Jeunes fédéralistes européens* (JFE).

AVRIL

1er Le *taux de chômage biennois* est pratiquement stable (8,42%). Dans le canton, il s'établit à 4,8%, en Suisse, à 5,6%, enregistrant une légère baisse.

L'*Hôpital Wildermeth* a un nouveau directeur en la personne de Hans Marcus Wilhelm qui succède à Claude Chaignat, démissionnaire. Le différend tourne autour des projets de rapprochement entre l'Hôpital régional et l'Hôpital pédiatrique (Wildermeth). Claude Chaignat en était le directeur depuis huit ans.

Théâtre des régions Bienne-Soleure: en raison d'un désaccord entre le directeur Peter Theiler et l'administrateur Uwe Zahn, ce dernier est relevé de ses fonctions.

3 Le *magasin de quartier* (alimentation) situé à l'angle nord-ouest des rues de Morat et d'Argent ferme ses portes.

4 Musée Neuhaus: débat public au sujet du jeu radiophonique imaginé par Hanspeter Gschwend concernant les *cinq cygnes abattus* le 18 mai 1994 à la plage de Bienne (Radio DRS, 22 mars). Public clairsemé, protagonistes absents, à l'exception de la directrice de la police de l'époque, Marie-Pierre Walliser-Klunge.

5 Dernière *House-Party* à la Maison du Peuple dont la salle servira de cinéma pour le temps des *transformations du Palace.* Le gérant de la Rotonde, Robert Fischer, exige de Gerhard Saner, propriétaire du cinéma, 100 000 francs de dédommagement pour perte de gain (restauration).



Un premier coup de pelle donné par le maire, Hans Stöckli. (8 avril)

Photo: Marc Schibler

Un Suisse de 25 ans avoue être l'auteur d'une *douzaine de braquages* de stations d'essence de la région au cours de ces derniers mois. Il est placé en détention préventive.

Anita Pichler, auteur du livre «Der Raum» (1995), première bénéficiaire de l'appartement de la rue des Fontaines 4, meurt à Bolzano (Italie), à l'âge de 49 ans. Cet appartement mis à disposition d'écrivains et d'artistes est dû à l'initiative du canton de Berne qui l'a institué en 1991 pour marquer le 800e anniversaire de sa naissance.

7 La présidente de la *direction opérationnelle de l'Expo,* Jacqueline Fendt, 44 ans, ex-directrice de la société de navigation bâloise Neptun SA, désignée le 3 mars par le Comité stratégique de l'Expo 2001, entre en fonction.

8 Au terme de 15 ans de tergiversations, premier coup de pioche en vue de la réalisation du complexe immobilier sur l'emplacement de l'ancien *Bielerhof.* Le vice-directeur de l'*Ecole commerciale de Bienne,* Jean-Claude Meier (démissionnaire) et les enseignants romands reprochent au directeur de l'école, Peter Müller, son manque d'intérêt pour les classes de langue française. Celui-ci rétorque que le nombre d'élèves romands est en constante régression. La présidente de la *coopérative du Cardinal,* Monika Barth, démissionne. Ce local a été conçu en février 1994 comme lieu d'accueil pour les marginaux aussi bien que pour une clientèle traditionnelle.

9 Le Tribunal administratif rejette la plainte en rapport avec le projet de *casino-kursaal* et accorde le permis de construire. (Cf. 1er mai)

11 Parmi les dix villes suisses qui dépensent le plus *pour le sport par habitant,* Bienne est en 5e position (207 fr.) derrière Lugano (440 fr.), Emmen, Sion et Genève, et avant Lausanne, Köniz, Bâle, Neuchâtel et Coire (165 fr.).

Première du 3e volet de la trilogie Tudor au Théâtre municipal avec l'opéra «*Roberto Devereux*», de Donizetti (après «Maria Stuart» en 1995 et «Anne Boleyn» en 1996).

Vu la récession, l'antenne biennoise de l'association des *Cartons du cœur* est de plus en plus sollicitée. En 1996, 500 familles ont bénéficié d'un millier de paquets contenant des produits de base.

Sortie de presse de la 2e édition du livre de photographies d'*Ernst Kuhn* (1874–1969) éditée par la Ville. La première édition sortie pour Noël 1995 (1000 exemplaires) a été rapidement épuisée.

12 En cinq ans, le nombre de *places d'apprentissage* accuse un recul de 50%. Le «Journal du Jura» et le «Bieler Tagblatt» lancent une campagne d'information en faveur des jeunes. (Cf. 7 juin)

Vernissage au Musée Neuhaus (dépositaire de la «Fondation Kunst auf dem Lande») de l'exposition de peintures et de gravures (Vallet, Auberjonois, Bille, Erni) en hommage à *C.-F. Ramuz* décédé il y a 50 ans.

Succès pour la traditionnelle *Bourse aux vélos* organisée au bord du lac par l'association CI Vélo: 550 bécanes sur 650 trouvent preneurs. Prix moyen: 120 francs.

AVRIL

Ces jours, une douzaine de médecins et plusieurs personnalités biennoises trouvent dans leur boîte aux lettres une missive au contenu raciste et révisionniste. Elle est signée par le responsable d'un *Institut libre pour l'humanité et la créativité* (Regensdorf), Andres, J.W. Studer.

14 La fusion *Coop Berne/Biel-Bienne* porte ses fruits: face à la perte de 1,443 million de francs enregistrée l'année précédente par Coop Bienne-Seeland, la nouvelle unité a augmenté en 1996 son gain de 300 000 francs et le porte à 1,5 million de francs.

Au Théâtre municipal, présentation par le Théâtre de l'Etram du *«Baiser de la femme-araignée»* de l'écrivain argentin Manuel Puig.

15 Une étude cantonale montre que les charges supportées par *Bienne en tant que centre régional*, non couvertes par la centaine de communes qui bénéficient de ses prestations, se montent à 16 millions de francs. Le système des contributions facultatives actuelles n'est pas satisfaisant à la longue.

Parmi les seize projets en lice pour l'*aménagement d'une zone piétonne* au centre-ville, le jury porte son choix sur le projet «Nuits blanches/Schlaflose Nächte» qui mise sur l'éclairage. Les auteurs en sont: Bauzeit Architekten GmbH, en collaboration avec la communauté d'architectes Binggeli/Woern et Walter Rey, urbaniste, l'Atelier Oï SA, La Neuveville, Rudolf Keller AG, Muttenz, l'Institut pour l'économie de la Construction, Lausanne, et l'Atelier Yann Kersalé, Paris.

Quant à l'*aménagement de la place Centrale*, c'est le projet des architectes biennois Stéphane de Montmollin, Brigitte Widmer et Jan Gebert qui a séduit le jury. Mais celui-ci exprime des critiques au sujet de l'endroit choisi pour l'aménagement d'un café sur le cours de la Suze.

Les frais d'évacuation des déchets toxiques (85 tonnes) de l'entreprise de *galvanoplastie Jean Jungen SA* établie route de Büren depuis 1933, mise en faillite fin octobre 1996, ont été avancés par la Ville ainsi que le prescrit la loi. Une polémique se développe, par lettres de lecteurs interposées, entre des amis du failli et le fils de celui-ci.

16 Un industriel de Nennigkofen (SO), Kurt Schleuniger, reprend le secteur des machines de la *société biennoise FAPAS SA* (anc. Safag SA) en faillite, sauvant ainsi neuf emplois.

Santo Trovato, gérant des salons de jeu sis 31, rue Centrale, persiste dans son intention d'ouvrir un *cabaret d'effeuilleuses* à l'étage. Huit propriétaires fonciers et commerçants voisins font opposition.

Au terme de 30 années de présidence à la tête du Conseil de fondation des *Ateliers protégés* (ASI/SIV) dont il fut l'initiateur (1965), André Rollier passe le témoin à Elisabeth Boillat.

Sur fond du drame de la secte du Temple solaire et à l'enseigne de *Spirit-Café: Dieu... et alors?*, le café la Rotonde (Maison du Peuple) sert de cadre à une conférence-débat organisée par les Eglises catholique et protestante, avec la participation de l'écrivain genevois Georges Haldas. Le débat ne prend pas vraiment forme.

† *Henri Veeser*, ancien professeur à l'Ecole d'ingénieurs de Bienne de 1955 à 1993, et ayant aussi à diverses reprises occupé le poste de vice-directeur, à l'âge de 76 ans.

17 Le Conseil de ville octroie un crédit d'engagement de 880 000 francs pour renouveler le câblage électrique du *Bâtiment du Contrôle* (raisons de sécurité). Il accepte par 28 oui et 16 non le principe de l'acquisition des *terrains du Berghaus* (95 044 m²) que l'hoirie Schürch a proposé à la Ville au prix exceptionnel de 31 fr./m² (= 2 950 000 fr.). Il approuve la vente au canton de Berne d'une parcelle de 31 000 m² sise aux Champs-de-Boujean, pour les besoins de la *construction de l'A5*, au prix de 12,4 millions de francs (400 fr./m²).

Hermann Fehr, conseiller d'Etat bernois sortant et ancien maire de Bienne, est nommé à la tête de l'un des quatre groupes de travail chargés d'élaborer un

concept pour le *Fonds suisse de solidarité*. Il s'agit de gérer quelque 350 millions de francs par an pour les personnes nécessiteuses en Suisse et à l'étranger. En outre, il accepte la présidence de l'*Alliance suisse des samaritains/Samariterbund*.

18 Le Conseil municipal décide de ne pas privatiser, ainsi que le désirait la Direction de la prévoyance sociale et de la santé publique, le *Foyer de la rue du Viaduc*.

Au *Théâtre de Poche*, la comédienne et conteuse Pierrette Dupoyet s'inspirant de «La Colline» de Jean Giono adresse à l'écrivain français un hommage en forme de monologue.

19 Après la Ville qui a supprimé en 1993 sa subvention de 15000 francs à l'*Association F. Gonseth*, du nom du philosophe Ferdinand Gonseth, c'est au tour du canton de Berne de supprimer son soutien financier à cet institut dont le rayonnement dépasse largement les frontières helvétiques.

21 Dans le cadre de la Foire du livre des jeunes de Bologne, l'illustrateur biennois *Jörg Müller* reçoit pour son livre «Der standhafte Zinnsoldat» le Premio Bologna Ragazzi (Fiction).

22 Le Conseil d'administration et les cadres de l'*Hôpital pédiatrique Wildermeth* se prononcent à l'unanimité en faveur de l'intégration fonctionnelle de leur unité hospitalière à l'Hôpital régional. Cette collaboration fonctionne déjà dans plus de vingt domaines.

L'action de solidarité en faveur de l'association *Téléthon* (malades atteints de mucoviscidose) de décembre passé a permis de récolter 45000 francs. En outre, une opération de nettoyage organisée par le club de plongée Sub-Sport a permis de récolter 25000 francs dans le même but.

Les enseignants des classes d'*Année pratique* et d'intégration du collège Dufour protestent contre ce qu'ils appellent «l'incohérence de l'administration cantonale» qui refuse aux *jeunes réfugiés d'ex-Yougoslavie* toute formation professionnelle.



Trop haut! (25 avril)
Photo: Olivier Gresset

Le Tribunal administratif bernois a confirmé la mesure d'expulsion prononcée par la Police des étrangers à l'encontre du jeune Kurde (âgé de 17 ans au moment des faits, juin 1995) impliqué dans le *meurtre du gérant* du salon de jeux Galaxy, Herbert Favrod.

23 Au Théâtre municipal, première de la pièce «*Kunst*» de Yasmina Reza ayant l'art moderne pour thème. Critique quelque peu réservée.

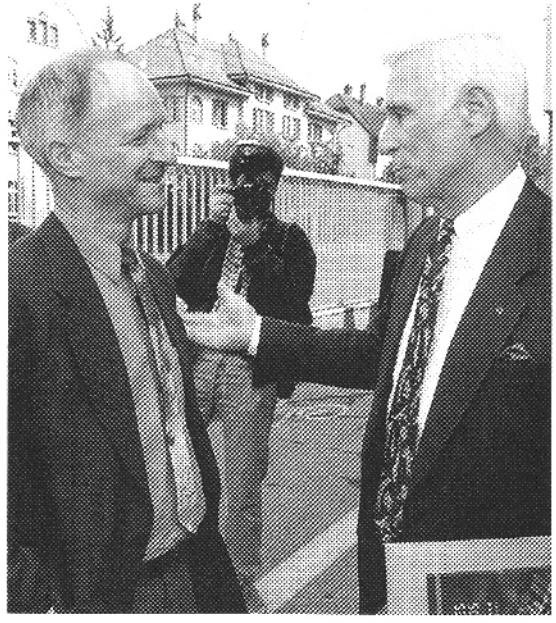
24 *Contournement autoroutier (A5)* de Bienne: le conseiller fédéral Moritz Leuenberger propose de chercher une autre solution pour le projet du tronçon ouest (Marais-de-Brügg–Faubourg-du-Lac). Le maire, Hans Stöckli, se dit irrité.

Au terme de 40 ans d'activités au sein du Conseil d'administration de la *Reka (Reisekasse)*, le Biennois Pierre Renggli quitte la présidence de cette institution. Il y est remplacé par Dario Kuster.

25 Le préfet refuse d'accorder le permis de construire pour les travaux d'extension (construction

Deux astronautes pour un anniversaire: le Suisse Claude Nicollier (à g.) et l'Américain Gene Cernan (dernière mission Apollo 17 sur la lune, 1972) en visite au siège d'Omega. (28 avril)

Photo: Marc Schibler



▸ Jacqueline Fendt et le maire: bonne humeur malgré les critiques. (29 avril)

Photo: Peter Samuel Jaggi



d'une aile de bâtiment) au *Centre PasquArt*. Le bâtiment projeté, moins haut que l'ancien bâtiment en place, vieux de 130 ans, dépasse pourtant de 6 m 50 les limites de hauteur définies par le plan de zones en vigueur (1937, en cours de révision).

Le restaurant *Löwen* (19, rue de Madretsch), victime d'un incendie en novembre 1992, a été racheté par la Dezenium Finanz AG pour la somme de 310000 francs, mais ce n'est plus qu'une ruine.

26 A peine nommé (1er avril), le nouveau directeur de l'*Hôpital Wildermeth*, Hans Marcus Wilhelm, manifeste son désaccord sur les termes de son contrat (fusion Hôpital Wildermeth/Hôpital régional) et la pratique.

Le *Samariterverein de Boujean-Mâche* célèbre son 100e anniversaire.

L'Association des amis du lac de Bienne/*Verein Bielerseeschutz* se donne un nouveau président en la personne de Peter Klingenberg, instituteur à la retraite. Il succède à Kurt Hubacher.

† *Jean-Roland Graf*, ancien conseiller municipal socialiste, dans sa 86e année.

28 Il y a 40 ans, la manufacture Omega créait la *Speedmaster*, première et jusqu'à ce jour seule montre à avoir été portée sur la lune (21 juillet 1969).

29 Lors de la première apparition publique de Jacqueline Fendt, Mme Expo, le président du Conseil d'administration du Holding Oerlikon Bührle, Hans Widmer, formule des critiques acerbes.

La *Société des Beaux-Arts* prend congé de son président, Hans Dahler, qui était depuis dix ans à la tête de l'institution. L'architecte Henri Mollet lui succède.

30 Suite aux mesures de restructuration décidées par Rome, l'*agence consulaire italienne* de Bienne ferme ses portes. De 16000 au début des années 70, les immigrés italiens ne sont actuellement plus que 6000 dans la région. Une permanence ouvre le 1er mai, au 17, rue Dufour.

Début des travaux d'*inventarisation des objets dignes de protection et de conservation* à Bienne. Ce bilan est nécessaire en vertu d'une loi cantonale obligeant les communes à le fournir d'ici à l'année 2004. Le travail est confié aux historiens de l'art Ursula Maurer et Daniel Wolf. Résultats dans deux ans.

MAI

1er *Défilé à Bienne*, rue de la Gare, de quelque 400 personnes pour la Fête du travail. Les orateurs du jour: la conseillère d'Etat fribourgeoise Ruth Lüthi (Appel à la solidarité syndicale) et le maire de Delémont Pierre-Alain Gentil (Non à la résignation). Les discours sont prononcés pour la 1re fois au Ring.
Dori Bohnenblust, opposante de la première heure contre le projet de *casino-kursaal* (rue Verresius), abandonne. Elle n'ira pas devant le Tribunal fédéral.
Me Bernard Stähli, élu tacitement fin janvier, prend le poste de président du Tribunal d'arrondissement Bienne-Nidau laissé vacant par Hubert Klopfenstein devenu conseiller municipal. Président du Tribunal II, il aura principalement à connaître des délits commis contre le patrimoine.

† *Werner Bösch-Jäger*, ancien arbitre international et ancien président du FC Bienne (1983–1987), directeur et président du Conseil d'administration de l'entreprise de construction de machines J. Lanz SA, à l'âge de 60 ans.

2 Réouverture de la *Maison Calvin* (rue de Mâche 154) remise à neuf. Malgré la fermeture de la succursale de la Bibliothèque de la Ville, la Maison Calvin veut conserver sa vocation de lieu de rencontre.

3 Vernissage dans les locaux de l'ancien Hôtel de la Couronne et à la Maison Item d'une exposition *Biel/Bienne–Genève, aller-retour* qui donnent l'occasion à une vingtaine d'artistes des deux villes de se rencontrer et de confronter leurs travaux à deux publics différents.

4 La *8e Marche de l'espoir* organisée par Terre des hommes fait encore mieux qu'en 1996: 1140 enfants



Le Ring n'avait jamais vu ça. (1er mai)
Photo: Marc Schibler

y participent, une bonne centaine de plus que l'an passé.

5 Début des travaux de *transformation du cinéma Palace* dont le coût est devisé à 12,8 millions de francs. Subissant les conséquences de la réduction des deniers cantonaux (–40% d'ici 1999), le *Centre de consultation psychologique* créé en mars 1949 est confronté à de grosses difficultés financières.

La *Fédération des sociétés romandes* de Bienne et environs tient sa 68e assemblée générale. L'admission de quatre nouvelles sociétés porte leur nombre à 61 représentant plus de 5000 membres.



Succès français pour un mime biennois. (12 mai)
Photo: Valérie Chételat

Depuis la libéralisation des concessions, une vive concurrence règne dans les entreprises de *taxis biennois*. En trois ans, leur nombre a plus que doublé: de 23 à 59.

9 Pendant trois jours, la *Foire de la rénovation*, deuxième du genre, se déroule au Palais des Congrès. Elle a vu défiler quelque 3000 visiteurs et visiteuses.

L'*exhibitionniste* qui avait importuné des enfants à la piscine couverte a été appréhendé; il s'agit d'un Suisse âgé de 46 ans.

Cambriolage au magasin d'articles photographiques Photo-Vidéo-Dufour: deux coûteux vidéocamcorder exposés en vitrine disparaissent.

10 Si le *taux de chômage* est en légère baisse en Suisse (5,5%; –0,1 point) et repasse pour la première fois depuis décembre 1996 sous la barre des 200 000 personnes, le taux biennois demeure inchangé à 8,6%.

L'Association des mères de Bienne (80 membres) inaugure, 9, rue Neuve, un *Centre-Mères/Mütterzentrum* (Müze) comprenant garderie, cafétéria, salle de jeux et de réunion.

11 Douzième rencontre de *Street Riders* (US Car-Meeting) à la Gare des marchandises organisée par le club biennois. Quelque 600 belles américaines des années 50 et 60 font la joie et l'admiration d'un public venu en masse.

† *Marco Richterich*, artiste peintre bien connu dans la région.

12 Le mime biennois *Peter Wyssbrod* passe sur France 2 (1 million de téléspectateurs) avec des extraits de son «Hommage au théâtre» à l'occasion de la 11e «Nuit des Molières».

13 *La Glâneuse*/Brockenstube sent aussi la crise: son bénéfice net s'établit en 1996 à 29 704 francs alors qu'il atteignait, dans ses meilleures années, le montant de 130 000 francs.

Les concerts de la *Société d'orchestre* connaissent une baisse de fréquentation: 11% de moins pour les abonnements, 7% environ pour les places vendues isolément.

15 Le Conseil de ville accepte de *retirer* de l'Administration municipale l'ensemble «Congrès et loi-

sirs» (Palais des Congrès, Piscine couverte, Stade de glace, Salle du Hirschen, Maison du Peuple), ainsi que la plage et le port de plaisance et de les intégrer à la *Société Congrès, Tourisme et Sport SA* (CTS). Il charge en outre le Conseil municipal de faire en sorte que le nombre actuel de *classes de langue française* dans les jardins d'enfants soit maintenu et de faire recours contre le refus cantonal d'ouvrir une classe de 5e/6e. Enfin, il accorde un crédit additionnel de 296000 francs en sus du crédit d'étude de 473000 francs pour l'*informatique de gestion d'Energie Service Biel/Bienne* (ESB).

Vernissage au Musée Schwab d'une exposition consacrée aux trésors des *carrières du néolithique.*

16 Le Conseil municipal nomme *André Glauser,* commandant ad interim depuis le 1er janvier, au poste de commandant de la Police municipale, pour succéder à Christian Kupferschmid.

D'après les spécialistes en la matière (le commissaire Heinz Grossen, la juge Cornelia Apolloni et le commandant de la Police cantonale Stefan Blatter), si la *violence* gagne du terrain, Bienne ne se distingue pas des autres villes suisses de même densité; objectivement, Bienne est une ville sûre.

20 A l'*occasion du 150e des CFF,* un train tiré par une C5/6 à vapeur quitte Bienne pour Lausanne. 260 personnes font le voyage.

21 La commission «Institutions» de l'*Assemblée interjurassienne (AIJ)* rencontre à Moutier les membres romands des instances politiques biennoises. Si Bienne ne peut être associée aux travaux de l'AIJ (elle n'en est pas membre), elle sera néanmoins souvent consultée.

La Direction cantonale de l'économie publique *interdit la pêche dans la Suze,* depuis le pont de la rue de l'Hôpital jusqu'au Rüschli. Les pensionnaires de la Colonie des Cygnes auront la paix.

22 Le secrétaire du Syndicat industrie et bâtiment, Corrado Pardini, a été élu à la présidence du l'*Union syndicale biennoise* (UBS), en remplacement de Philippe Jaques. Alfred Müller, son adversaire, n'a pas été réélu au comité.

Première au Théâtre municipal de la pièce de Philipp Engelmann *«Tödlich verliebt»* sur fond de désaccord entre l'auteur et le metteur en scène Clemens Bechtel. L'auteur retire son nom de l'affiche. Critique réservée.

Dans un livre paru récemment («Rationierte Menschlichkeit»), le théologien seelandais, Hermann Kocher, analyse *l'attitude de l'Eglise protestante envers les Juifs* durant la Seconde Guerre mondiale, notamment celui des paroisses biennoises et plus particulièrement l'action du pasteur Gottfried Ludwig en charge du Temple allemand de 1929 à 1961.

23–24 En présence de la conseillère fédérale Ruth Dreifuss, le *6e Congrès des femmes de l'Union syndicale suisse* se tient au Palais des Congrès.

24 Ouverture à l'enseigne de *«L'Empire»* dans l'ancienne «Villa Wahnsinn», alias «Abraxas» (rue Centrale), d'un local abritant les *House-Parties* de Dan Schaefler.

Le *tea-room Capri,* rue de Morat, est victime d'un incendie d'origine criminelle; les dégâts se montent à plusieurs centaines de milliers de francs.



Bandits et vandales. (24 mai) *Photo: Arthur Sieber*

25 Le Ski-Club de Bienne célèbre le 50e anniversaire de sa hutte «La Bragarde» aux Prés-d'Orvin acquise en 1947.

Macolin: de nouvelles solutions de communication entre Bienne et l'Ecole fédérale de sport sont à l'étude. Objectif: libérer Evilard et l'accès à Macolin d'un trafic de plus en plus dense. La circulation à Bienne s'en trouverait allégée.

Dans le cadre du Forum de l'architecture, l'Ecole d'ingénieurs propose cette année quatre conférences axées sur *l'aménagement de l'espace public.* Orateurs: Georges Descombes, Christoph Haerle, Ueli Zbinden et Heike Schmidt.

28 La ligne de *chemin de fer Bienne–Berne* est dorénavant à deux voies sur toute sa longueur. Le dernier tronçon entre Schüpfen et Lyss a été inauguré ce jour.

SMH a considérablement amélioré ses résultats en 1996. Chiffre d'affaires brut: 2,789 milliards de francs, en hausse de 5,8% par rapport à 1995. Les exportations sont en baisse de 1,6% par rapport à l'exercice précédent. Le bénéfice a augmenté de 3,3% et se monte à 282 millions de francs. En dix ans, SMH a créé 5336 nouveaux emplois.

Une quinzaine de sommités universitaires se réunissent dans le cadre de l'*Institut suisse pour le développement* (rue de Boujean 71). Ils participent à un programme de recherche à l'échelle mondiale sur la déstructuration des cellules sociales (dite «anomie»).

30 L'Association transports et environnement/Verkehrsclub der Schweiz (ATE/VCS) maintient son opposition à l'implantation du *Centre Boujean* conçue par la société Maus Frères. Déboutée par la Direction de la justice bernoise, elle en appelle au Tribunal administratif.

Après MS-Bastian en 1994, suivi de Peter Travaglini et Heinz Peter Kohler, *Urs Dickerhof* réalise cette année l'insigne (un coq, emblème traditionnel) de la prochaine Braderie.

31 Inauguration d'un *premier tronçon piéton rue de Nidau,* de la rue du Marché à la rue du Canal, rendu possible par la réorganisation du réseau des TPB.

Inauguration de la 2e étape d'un *sentier Nature* aménagé par Pro Natura Seeland dans les landes rocheuses, près du Pavillon.

JUIN

1er Les *Transports Publics Biennois* (TPB) introduisent d'importantes modificiations: refonte du réseau, nouvelle numérotation des lignes, parcours modifiés, suppression du passage rue de Nidau, entre la rue Dufour et le Pont-du-Moulin, désengorgement du Pont-du-Moulin, inauguration d'un service de bus pour Vigneules par appel téléphonique en dehors des horaires habituels, nouvelles lignes (Brügg–Hôpital régional, Gare–Champs-de-Boujean, Mâche–Lac).

2 Géré jusqu'à présent par le chancelier Stefan Müller, le *Masterplan Biel-Bienne* passe sous la responsabilité du département «Infrastructures» dirigé par Urs Wassmer.

Trois propriétaires d'immeubles (R. Knuchel, H.E. Herren et Ch. Schmid) sis *rue de Nidau* en font ravaler les façades (nos 18, 22 et 28).

3 Le conseiller fédéral Moritz Leuenberger reçoit une délégation des autorités bernoises pour entendre les avis des intéressés suite à sa décision de réexaminer le tracé de la branche ouest du *contournement autoroutier de Bienne de l'A5* (Marais-de-Brügg–Faubourg du Lac).

Du 3 au 11 juin, le *4e Festival de théâtre scolaire* présente ses 15 spectacles sur la scène de l'Espace culturel du Rennweg.

4 Bien qu'il ait démenti avoir parlé «de milieux exerçant un chantage» dans le contexte de l'entrée en vigueur le 1er juillet de la Loi sur la reconnaissance des communautés israélites, le conseiller mu-

nicipal et directeur de la sécurité, des transports et de l'énergie *Jürg Scherrer* (PSL) est l'objet d'une controverse. Le conseiller de ville François Contini (AVeS) demande par voie de postulat que M. Scherrer soit démis de ses fonctions de vice-maire. (Cf. 20–21 août)

Début des travaux d'assainissement total de la *Station d'épuration des eaux usées (STEP/ARA)*; ils dureront cinq ans et coûteront 55 millions de francs. Elle date de 1971 et traite les eaux de neuf communes.

Exercice 1996 excellent pour la Station d'incinération des ordures *Müve AG*. Environ 10% des 40 millions de francs de dettes (travaux d'assainissement) ont pu être amortis et une réserve de 1,2 million de francs affectée à la compensation du découvert technique de la Caisse de pension.

Le Tribunal de district condamne à 14 mois de prison avec sursis le jeune homme qui en décembre 1994 (il avait alors 19 ans) avait jeté *une bouteille de propane dans un feu* à proximité de la Coupole. En outre, il est condamné dans 25 cas de tagage soit au nettoyage, soit au paiement de 2000 francs.

Jusqu'à l'ouverture, en avril 1998, du *casino-kursaal*, la CTS SA obtient du canton une autorisation d'un an pour exploiter une *salle de jeu au Fantasio*.

† *Traugott Knellwolf*, ancien professeur à l'Ecole d'ingénieurs (de 1967 à 1992) à l'âge de 69 ans.

6 Le Conseil municipal libère un crédit de 225000 francs pour une nouvelle *installation de fabrication de glace* à la patinoire. La Ville acquiert le *Stand central de tir* (Boujean) pour 99000 francs, épongeant ainsi la dette de 76000 francs contractée envers elle.

L'*Union suisse des paysans* célèbre à Bienne (Palais des Congrès) son 100e anniversaire. L'ambiance générale est à l'incertitude.

Ouverture, rue du Rosius 12, d'un petit *théâtre, l'Arcanum*, d'une trentaine de places, réalisation du prestidigitateur biennois *Christoph Borer*.



Y'en a qui s'élancent même pour deux tours! Aribert Hannappel à l'arrivée, après 200 km à pied, 23 h d'effort et une 25e participation. (6–7 juin)

Photo: Olivier Gresset

6–7 La 39e édition des *100 km de Bienne* se déroule par un temps idéal. Pour la 7e fois, l'Allemande Birgit Lennartz s'impose chez les dames et bat de 14' son propre record, en 7 h 37' 38''. La 2e, la Suissesse Heidi Aeschlimann, est à 57 minutes. Chez les hommes, le Seelandais d'Anet, Markus Kramer, participant pour la 7e fois à la course, signe sa première victoire en 6 h 57' 33''. Le nombre de participants a une nouvelle fois baissé: 2486.

7 Net *recul du chômage* à Bienne où le chiffre est passé en un mois de 2460 (avril) à 2355 en mai; le taux passe de 8,3% à 8.0%. Dans le canton de Berne, ce taux est de 4,5% (en baisse de 0,3 point) et représente 22025 chômeurs et chômeuses.

JUIN

L'opération *Jeunesse 97/Jugend 97* lancée le 12 avril par le Journal du Jura et le Bieler Tagblatt est terminée. Vingt et une entreprises ont annoncé leur intention de créer des places d'apprentissage, 90 jeunes, dont 35 francophones, ont défilé avec photo dans les colonnes des journaux; une quinzaine de sociétés ont contacté l'un ou l'autre d'entre eux.

Une nouvelle société allemande du domaine informatique, *iXOS Software (International)*, développement et commercialisation de solutions simples et ergonomiques, s'installe à Bienne (à proximité de SAP). De 15 collaborateurs et collaboratrices actuellement, le nombre devrait passer à 38 à moyen terme.

La société DT-Bike Technology SA (issue des Tréfileries Réunies) trouve deux clients américains de moyeux de vélo qui devraient lui assurer à moyenne échéance 40% de son chiffre d'affaires.

Inauguration officielle du *Skate-Park* (Organisateurs: Loud Minority) dans les halles des anciennes Tréfileries, rue du Marché-Neuf.

A comparer au nombre d'habitants, les *prostituées* seraient plus nombreuses à Bienne que dans les autres villes suisses. Leur nombre aurait triplé en six ans. Les estimations oscillent entre 500 et 1000. Le nombre de «salons» est passé de cinq à cinquante.

8 La *Fondation Dammweg*, home et atelier protégé pour handicapés, célèbre ses 25 ans. Le home offre actuellement 44 places dans son bâtiment tout neuf.

5–8 *Votations* – Sur le plan fédéral, le corps électoral biennois a voté comme le reste de la Suisse. Il rejette (2177 oui/6991 non) l'initiative des Démocrates suisses et de la Ligue des Tessinois intitulée *Négociations d'adhésion à l'UE: que le peuple décide!* et en fait de même (2880 oui/6266 non) en ce qui concerne l'initiative populaire socialiste *Pour l'interdiction d'exporter du matériel de guerre*; il accepte (7492 oui/1310 non) la *suppression de la régale des poudres*. Quant à la nouvelle *loi cantonale sur la police*, le corps électoral biennois a également voté dans le sens général, à savoir qu'elle l'accepte par 5218 oui contre 3635 non (64,6%).

Commune: la *vente au canton d'un terrain* (valeur: 12,4 millions de francs déjà encaissés) situé aux Champs-de-Boujean pour l'aménagement de la future route nationale A5 a été entérinée par 7645 oui contre 1010 non. La participation au scrutin était de 29,5%.

La section *Bienne-Romande de la Fédération suisse de gymnastique* (FSG) et sa section féminine fêtent leur cinquantenaire.

9 Gerhard Saner, président de Casino Palace Bienne SA, et Hans Stöckli, président de CTS SA, donnent le premier coup de pioche symbolique du début des travaux de construction du *casino-kursaal*.

Meurtre au chemin des Fléoles 43: prétendument irrité par le bruit fait par des voisins, un homme de 67 ans abat de quatre balles un voisin à peine moins âgé que lui; l'auteur du forfait est aussitôt arrêté.

11 Première rencontre au CIP (Tramelan) entre *les corps constitués du Jura bernois* (Conseil régional et Conférence des maires) *et le Conseil-exécutif* venu écouter besoins et attentes de la région. Il est de plus en plus question d'autonomisation progressive. Position toujours équivoque de Bienne dans ce contexte, en particulier pour les Romands.

† *Erwin Lässer-Schnyder*, responsable de l'Office des œuvres sociales de 1969 à 1983, dans sa 76e année.

12 Après avoir pris connaissance d'un rapport sur l'environnement établi par un expert externe (Christian Stampfli), le *Conseil de ville* approuve un crédit d'engagement de 715000 francs pour l'élaboration du projet de prolongement du *passage sous la gare* (le 22 mai, le Conseil-exécutif a prononcé dans le même but un crédit de 240000 fr.), de même que la libération d'un montant de 150000 francs du crédit-cadre de 2,5 millions de francs déjà approuvé par le corps électoral pour une étude plus approfondie du projet *de chemin des Rives*, de Bienne à Vigneules.



Pas très rassurant ce concert de rap... (13 juin)
Photo: Arthur Sieber

Nouveau mobilier urbain: inauguration, place de la Gare de la première *Toupie culturelle.* (Cf. 19 mars) A l'image de ce qui se fait à l'Ecole des Prés Walker, 14 parents d'enfants fréquentant l'*Ecole primaire du Tilleul* lancent à leur compte un projet de leçons bilingues une fois par semaine.

13 *Parc de l'Elfenau:* moyennant un ultime effort, les 2500 m^2 restants, prévus à l'origine comme terrain à bâtir, sont sauvés. Les 50 000 francs manquants ont été réunis. (Cf. Annales biennoises 2 juin et 30 août 1995; 29 juin 1996)

Omega signe un contrat avec les chemins de fer allemands (Deutsche Bundesbahn) pour équiper la gare de Leipzig d'un système d'information moderne.

Lors d'un *concert rap à la Patinoire,* la police saisit un arsenal d'armes diverses.

14 Six locomotives à vapeur quittent Bienne pour Lausanne où a lieu un grand défilé de matériel roulant à l'occasion du *150e anniversaire des CFF.*

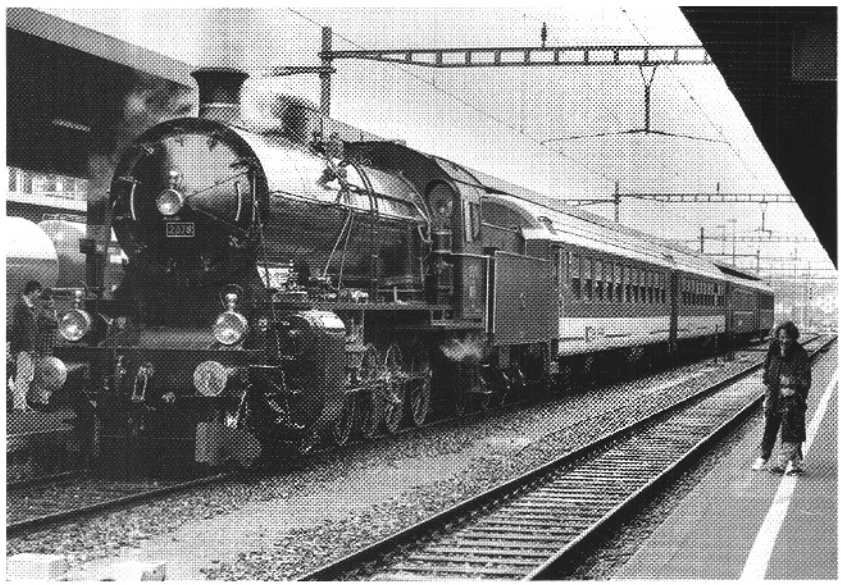
Une exposition des œuvres réalisées par les petits est organisée à la *Maison de la peinture*/Malhaus, Ring 10.

Le Conseil fédéral donne son approbation au *tronçon est de l'A5* (Boujean–Brügg) du projet général de contournement autoroutier de Bienne. Le tronçon ouest fera l'objet d'une étude de faisabilité devant être présentée avant la fin de l'année.

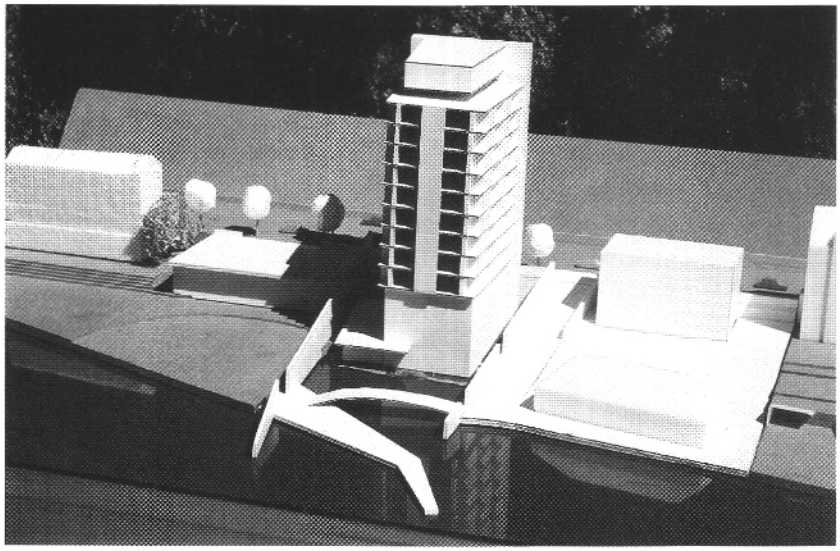
16 A l'occasion d'une fête thaïlandaise, des moines bouddhistes venus du seul temple de Suisse (Gretzenbach) célèbrent pour la première fois une *cérémonie bouddhique* à Bienne.

17 Par rapport aux années 1995 et 1996, les *taux d'ozone* dans l'atmosphère biennoise ont sensiblement baissé. Diminution réelle ou influence du temps (vent et pluies fréquentes)?

La C5/6 no 2978 dans ses plus beaux atours. Destination: Lausanne. (14 juin)
Photo: Olivier Gresset



Un projet qui ne fait pas que des heureux. (19 juin)
Photo: Roland Blättler



19 Mise en dépôt public d'une *modification partielle du plan de protection de la rive du lac à Vigneules* en raison d'un projet de construction d'un *hôtel de douze étages* en bordure du lac par le principal actionnaire de la société Beau Rivage SA, Lorenzo Marangoni. Contrairement aux années précédentes, pas de marché culturel en ce *jour des réfugiés*. Le Bureau de coordination biennois se donne un temps de réflexion en une période d'incertitude pour de nombreux réfugiés qui doivent penser à rentrer chez eux (les Bosniaques par exemple).

Le Conseil de fondation du *Théâtre des régions* nomme un nouvel administrateur en la personne du Soleurois Anton Stocker, 34 ans. (Cf. 1er avril)

Les 148 coureurs du *Tour de Suisse* traversent Bienne en début d'après-midi.

20 Le *Crédit suisse* qui, l'an passé, a absorbé la Banque Populaire Suisse (située rue de Nidau) concentre ses activités à son siège de la place Centrale.

Malgré la récession, la section biennoise de *Terre des hommes* a récolté 400 000 francs l'année dernière.

En présence du conseiller fédéral Moritz Leuenberger, et avec la participation du philosophe Hans Saner, de la journaliste et écrivaine Anne Cuneo et du directeur du «Monde diplomatique» Ignacio Ramonet, la *Fondation du Conseil de presse* (18 membres) célèbre son 20e anniversaire à l'hôtel Elite.

21 En conclusion de son séjour de six mois à Bienne dans l'appartement que le canton met à disposition en ville de Bienne, le *danseur seelandais Theodor Rawyler* donne avec son ensemble Seeland Ballet/Cie Excursus, un spectacle d'adieu à la Maison du Peuple.

La *Société de navigation* du lac de Bienne connaît des difficultés financières depuis trois ans. Déficit record pour 1996 (778 000 fr.). La saison 97/98 est assurée, mais le mauvais temps de ce mois de juin n'arrange pas les choses. La neige est tombée jusqu'à 1500 m; pluies intenses sur tout le pays.

22 La *communauté italienne biennoise* élit son nouveau comité. La participation au scrutin a été de 26,1%.

23 † *Erich Schöllhorn-Mühlemann*, fondateur et directeur de l'imprimerie et des éditions Festa SA Bienne, à l'âge de 80 ans.

24 Le *Zonta-Club* de Bienne fête son 15e anniversaire. Dans ce contexte, il a remis, il y a un mois, un chèque de 15 000 francs à la *Cuisine populaire*.

25 Le Tribunal fédéral remet à plus tard son jugement concernant la *ligne aérienne à haute tension de 132 kV*, affaire qui traîne depuis 17 ans.

Un contrat pour *vingt catamarans Iris* appelés à transporter les visiteurs et visiteuses de l'Expo 2001 sur les trois lacs a été signé. Ces bateaux devraient quitter nos lacs après cette manifestation.

26 Conseil de ville: le projet d'assainissement du *home de vacances de Gstaad* (coût: 1,572 million de fr.) a été accepté par 22 voix contre 22 et la voix du président du Conseil, Heinz Lachat, qui a tranché en faveur du projet combattu par le camp bourgeois (Cf. 13 juin 1996). En outre, il approuve les *comptes 1996* (boni de 6 millions de fr.; Cf. 24 mars) dont la moitié va sur un fonds Expo 2001. 2,5 millions de francs sont réservés aux mesures destinées à rendre le centre-ville plus attrayant.

La Direction cantonale de l'instruction publique renonce à fermer une *classe romande de jardin d'enfants.* (Cf. 15 mai)

Après avoir présidé durant 18 ans le Conseil d'administration de *Mikron* et avoir été 36 ans au service du groupe, Theodor Fässler prend sa retraite. Son successeur: *Hans Ulrich Märki*, manager d'IBM Global Services, Paris. Les affaires de l'entreprise sont en progression.

Le *FC Poste* souffle ses 50 bougies.

26–29 Une *Braderie* entre averses et soleil. Stands de marchandises «bradées», grande roue et attractions diverses, y compris une mini «Street parade», ont attiré les foules. Mais la vente des billets de loterie a peiné: 25000 d'entre eux n'ont pas trouvé acheteur. Quant à la fête alternative *Barbarie*, elle fêtait ses dix années sur le petit pré derrière la Coupole.

27 Le concours organisé par la Ville et auquel avait été conviés cinq bureaux d'architectes pour la conception de *nouveaux abribus* a été remporté par le bureau «Bauzeit Architekten»; il s'agit du projet Bielstop qui sera réalisé par la Société générale d'affichage. Celle-ci y investira un million de francs.

Le Conseil municipal sanctionne l'appellation française de *Prés-de-la-Rive* (pour «Strandboden») déjà utilisée depuis plusieurs années. En outre, il accorde un crédit de 200000 francs pour la rénovation des cuisines du *Home du Pasquart.*

Le préfet Yves Monnin donne son accord à l'ouverture d'un *cabaret de strip-tease* au premier étage du salon de jeux Lucky Play. (Cf. 16 avril)

Dans son bilan 1996–97, le président sortant du *Conseil régional,* Frédéric Graf, évoque le pôle d'attraction que constitue Bienne, par rapport au Jura bernois. Si les relations sont étroites, «il convient de veiller à ce qu'elles aussi soient fructueuses». Le nouveau président est Jean-Pierre Verdon.

29 Des *trombes d'eau* se déversent en soirée sur la région. Le vent violent accompagnant l'orage a arraché des arbres à la place du Breuil et à Nidau.

30 La classe de 4e du Gymnase allemand (professeur Siegmar Meyer) a participé pour la 2e fois au concours organisé par la *Fondation Jean Monnet pour l'Europe* sur le thème «L'Europe au 21e siècle»; elle remporte un premier prix.

JUILLET

1er Entrée en fonctions du Biennois *Jean-Philippe Jeannerat* au poste de secrétaire central du Parti socialiste suisse pour la Suisse romande.

L'homme de théâtre *Gil Pidoux* (Lausanne) est pour six mois le nouveau locataire de l'appartement que le canton met à disposition d'artistes en ville de Bienne (4, rue des Fontaines).

Trois employées d'*Omega* ont été arrêtées pour avoir détourné des composants horlogers d'une valeur estimée à plusieurs centaines de milliers de francs.

Un homme de 46 ans est condamné par le tribunal de district à 14 mois de prison conditionnelle pour avoir *importuné sexuellement* un garçon de dix ans et sa sœur.

3 Un *groupe d'ingénieurs GI 2001* de sept bureaux implantés dans les cantons concernés par l'Expo 2001 s'inquiète d'une éventuelle dérive dans l'attribution des marchés.

5 *Rachat de Globus par Migros:* les deux filiales biennoises du groupe, ABM (rue du Marché) et «Herren



Pour une Expo 2001 conciliatrice. Adolf Muschg sur les lieux de l'action. (8 juillet)

Photo: Olivier Gresset

Globus» (rue de Nidau), ne sont pas touchées pour l'instant. Pour Bienne, on parle de possibles «synergies» à moyen terme.

Près de 1400 personnes ont bravé la pluie pour participer et assister à Macolin à la traditionnelle *journée de sport pour handicapés*, la 36e du nom. Mais les championnats internationaux d'athlétisme pour personnes handicapées n'ont pu avoir lieu en raison du mauvais temps.

6 *Marthe Jeannet-Favre* fête ses cent ans au Home du chemin Redern.

8 Le Tribunal fédéral *rejette le recours de Hans Kern* en rapport avec la Müve AG, estimant que le message adressé aux électeurs et électrices (votation du 9 juin 96) concernant le crédit de 27,8 millions de francs destiné à sauver l'entreprise ne dissimulait pas d'éléments essentiels.

Le *chômage est en régression*, mais seulement de 0,1% à Bienne, avec un taux de 7,9%, le plus haut du canton (où il est de 4,4%; soit 21 258 chômeurs et chômeuses).

L'*Office régional de placement* (ORP) déménage de la rue du Marché-Neuf 23, dans de nouveaux locaux, rue Centrale 63.

La Municipalité et la Chambre économique Bienne-Seeland publient une *Brochure économique* destinée à répondre aux besoins des milieux industriels. La critique de l'hebdomadaire «Biel Bienne» n'est pas tendre.

Lors d'une réunion de l'Association suisse de la presse radicale-démocratique sur le thème de l'*Expo 2001* qui s'est tenue sur le lac de Bienne, l'écrivain alémanique *Adolf Muschg* dit avoir évolué d'un scepticisme initial «à la foi en une manifestation nationale susceptible de réconcilier les différentes cultures du pays et de soutenir les forces créatrices».

Commencement à l'aula de l'Ecole d'ingénieurs du 12e *International Workshop on Statistical Modelling*. Une centaine de participants et 14 orateurs.

9 Le Groupe Gassmann, le Bureau Cortesi et Canal 3 reçoivent la concession pour la réalisation de leur projet d'une *télévision régionale bilingue* (TeleBielin-

gue) qui couvrira Bienne, le Seeland et le Jura bernois. Deux jours plus tard, critique acerbe de TV Jura bernois qui parle d'un «complot de l'OFCOM et de ses petits copains biennois».

Des vandales lacèrent l'écran géant du *Bike-In-Cinéma* (parc du château de Nidau) mis sur pied pour la 3e fois par Tourisme Bienne-Seeland, et coupent les fils de trois haut-parleurs.

10 L'Association Kovive accueille *33 petits Français* venant de milieux défavorisés. Ils vont passer cinq semaines de vacances dans des familles de la région.

11 La Biennoise *Christine Heggli* est la première Suissesse à accomplir une mission d'observation militaire pour les Nations Unies; elle a été envoyée en Géorgie.

Durant une semaine, un groupe d'étudiants de l'Ecole d'ingénieurs s'est penché sur le thème de *l'environnement dans le cadre de l'Expo 2001.*

Le groupe d'intervention et la police de la circulation s'habillent de neuf: chemise bleue, avec ou sans cravate, pantalons modernes, nouveau couvre-chef style base-ball. En outre, la *police renforce sa surveillance* aux Prés-de-la-Rive.

La Crèche municipale de Mâche souffle ses 35 bougies.

L'*Ecole cantonale des métiers microtechniques* de Bienne (ECMB), rue de Boujean 31 célèbre cette année son 125e anniversaire.

L'*eau du lac* est propre; on peut s'y baigner en toute quiétude... à condition que la température remonte.

12 Au parc de la ville, premier des *concerts d'été* mis sur pied par la Société d'orchestre, en collaboration avec la fondation Promotion de la relève orchestrale (Schweizer Orchesternachwuchsförderung) et le Concours international de Genève CIEM.

Deux passants se disputant devant le restaurant Schönegg, rue Aebi, en viennent au mains. L'un d'eux sort un couteau et *poignarde son adversaire* qui est gravement blessé. L'agresseur réussit à prendre la fuite.

13–20 Le *Pod'Ring* a vingt ans. Lors de l'ouverture, le public s'est déplacé en masse. Commencé par beau temps, la fête a ensuite fort souffert du mauvais temps. Le spectacle «Jubilee Multikonzert» du percussionniste biennois Reto Weber réunissant sur la même scène des musiciens de cultures et de styles différents a suscité l'enthousiasme, mais la manifestation se termine dans les chiffres rouges.

14 Comme elle le fait depuis quinze ans, l'Ecole normale abrite l'*Académie d'été*, cours de maîtrise donnés par des maîtres renommés à des jeunes musiciens de haut niveau.

15 Le train régional *BTA/BTI* (Bienne–Täuffelen–Anet/Biel–Täuffelen–Ins) inaugure la première de ses nouvelles compositions à plancher surbaissé (Be 2/6).

Fin de ce mois, *Christian Kupferschmid*, l'inspecteur de police, quitte l'Administration municipale pour raisons de santé. Il était en poste depuis le 1er janvier 1986.

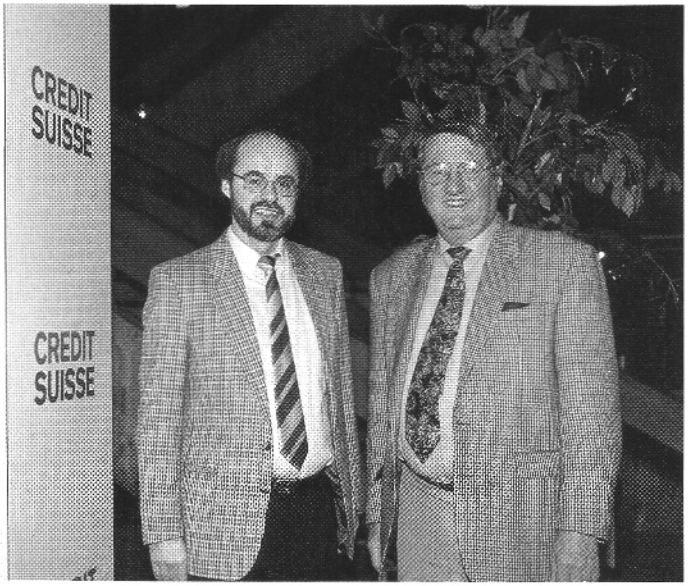
16 *Quatre responsables du service sanitaire* municipal qui avait été dénoncés (octobre 1995) pour avoir employé des ambulanciers dépourvus de permis de conduire D1 (transport de blessés) passent devant le tribunal: reconnus objectivement coupables, ils ont été moralement blanchis; pas d'amende.

Dans le cadre du *passeport de vacances d'été*, près de 400 élèves ont opté pour l'un ou l'autre des 40 cours proposés.

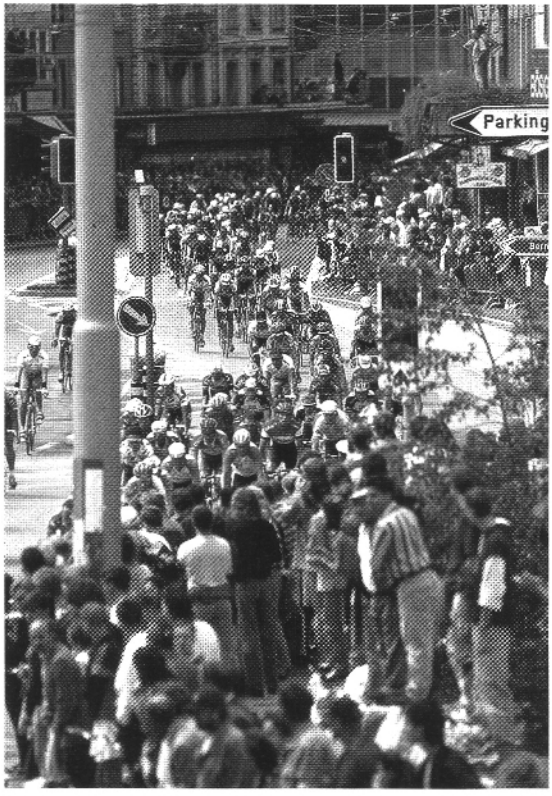
Plus que cinquantenaire, l'*église Saint-Paul*, paroisse réformée, est l'objet de travaux de remise en état, moyennant un premier crédit de 130000 francs.

18 Les deux télévisions régionales bernoises Tele-Bärn et Loly Lyss déclarent vouloir déposer un recours contre la concession octroyée le 9 juillet à *Tele-Bielingue.*

Marcher douze heures: Thomas Zollinger et ses 18 «actrices et acteurs» animent la ville en marchant de manière ininterrompue et en des endroits insolites, notamment sur le toit de l'abribus de la place Centrale.



L'ancien (à dr.), et le nouveau, en compagnie d'un futur absent. (19 juillet)
Photo: Manuela Jäggi-Wyss



Passage du Tour de France à Bienne, événement sportif peu ordinaire. (23 juillet)
Photo: Marc Schibler

19 Début du *30e Festival international d'échecs*, dernier à être organisé par Hans Suri (70 ans), dernier aussi, au terme de douze ans, à être soutenu par le Crédit suisse. Peter Burri (40 ans) prend la relève. Le budget de cette année particulière est de plus d'un million de francs, dont 200 000 francs d'apport en nature.

Dans le cadre du Festival d'échecs, le *Musée Neuhaus* présente une sélection unique de jeux d'échecs du monde entier provenant de la collection de l'Allemand Jürgen Rahf.

Le grand magasin Coop du *Bourg* (Pont-du-Moulin) ferme définitivement ses portes.

Après avoir été reportée une première fois de huit mois (fin février), la *10e Exposition suisse de Sculpture/Schweizerische Plastikausstellung* qui devait avoir lieu cet été est définitivement annulée, faute d'argent.

21 La Dezenium AG rachète pour 890 000 francs les trois *bâtiments rue Franche 21, 23 et 25* ayant appartenu à l'industriel Attilio Valente qui avait fait faillite.

L'épicerie *Chäs-Egge*, rue de l'Elfenau, est l'objet d'un braquage. Le voleur s'empare d'un millier de francs sous la menace d'un arme à poing et s'enfuit à pied.

22 Découverte au *Musée Neuhaus:* la toile «Dame sur un pré fleuri» du peintre Karl Walser recouvrait une esquisse de sa main, un croquis de la cour du cloître de l'île Saint-Pierre.

† *Elisabeth Wyss*, cantatrice et professeur de chant disparue cette semaine du home de la route de Büren. Elle était âgée de 84 ans. Décédée de mort naturelle, sa dépouille sera découverte dans la forêt du Meinisberg, fin novembre.

23 C'est entre les averses et sous quelques rayons de soleil que la caravane (plus d'un millier de véhicules) et les 107 rescapés du *Tour de France*, en route de Fribourg à Colmar, traversent Bienne.

24 Rue de Nidau, *Coop* ouvre son *nouveau centre d'achats* (produits alimentaires et restaurant). La pro-

priétaire, Coop Berne/Biel-Bienne, y a investi 20 millions de francs, a quoi s'ajoute le prix d'acquisition de l'immeuble acheté à Jelmoli et à la Société de Banque Suisse.

25 En rapport avec le projet de construction par BKW FMB Energie SA et les CFF d'une *ligne aérienne à haute tension* traversant les quartiers sud de Bienne, le Tribunal fédéral charge un bureau d'ingénieurs de vérifier les avantages respectifs des lignes aériennes et des câbles souterrains.

29 Bienne compte en ce moment de plus en plus de *logements vacants:* 753 unités sont à louer ou à vendre. Pourtant, les loyers demeurent relativement élevés.

L'artiste peintre biennois *Hans-Jörg Moning* exécute au cinéma «Splendid» (Berne), une fresque géante qui rend hommage au 7e art.

A l'aube, Biennois et Biennoises découvrent des *rues quasi hivernales.* Une forte averse de grêle s'est abattue sur la ville.

30 Le directeur des travaux publics intervient auprès de la société lausannoise Bindella, propriétaire de l'ancien *hôtel-restaurant Touring de la Gare* (place Centrale), pour le faire démolir au plus vite, afin d'éviter une nouvelle affaire de type «Bielerhof».

Pour la 3e année consécutive, une *quinzaine d'écoliers ukrainiens* en provenance de la région de Tschernobyl et invités par la Municipalité séjournent aux Prés-d'Orvin. Les organisateurs vont revoir leur offre; les enfants appartenaient à des milieux privilégiés.

31 Pour la 2e année consécutive, la Guilde de Boujean monte à l'occasion de la Fête nationale sa géante *Croix du 1er Août* au sommet de la Montagne de Boujean.

Comme les deux années précédentes, la Jeune Chambre économique a mis sur pied la *Fête du lac de Bienne* à l'occasion du 1er Août. Outre le feu d'artifice (œuvre de Tony Bussmann; 40 000 fr.), de nombreuses manifestations et activités attirent les foules: entrée gratuite au Musée Neuhaus, marathon d'aérobic aux Prés-de-la-Rive, stands divers, croisière sur le lac, illumination de l'Aar sous l'égide de Swissaid en signe de solidarité et nuit dansante jusqu'au petit matin.



Un phénomène météorique bien de cet été. (29 juillet)

Photo: Olivier Gresset

Quelque 500 personnes ont visité la première exposition collective du *Groupe des peintres amateurs* de Bienne et environs qui s'est tenue à l'Ancienne Couronne.

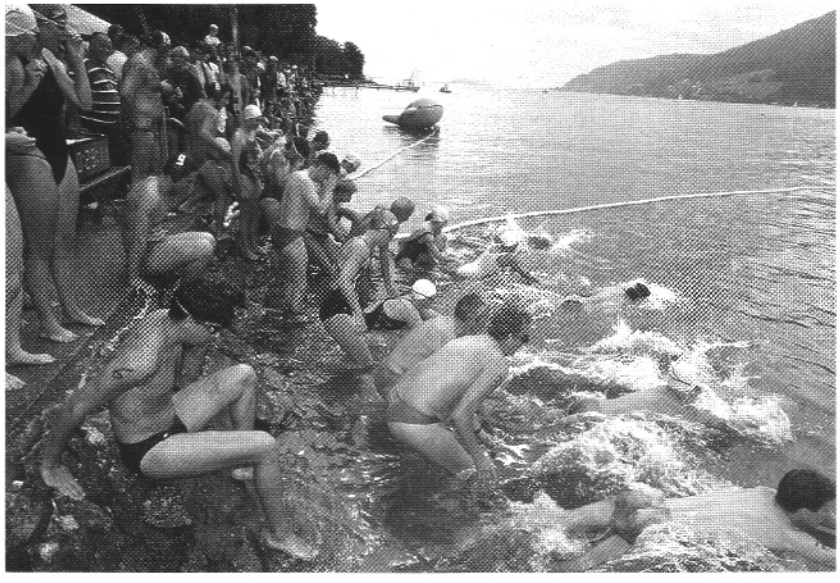
Au terme de six semaines de transformations, l'ex-dancing *Fantasio* (28, rue de la Plaenke) s'est mué en casino provisoire.

Le projet de construction d'un *hôtel de 12 étages* et d'un petit port au bord du lac à Vigneules suscite de nombreuses oppositions.

AOÛT

1er 1er Août, fête fédérale, voir 31 juillet.

3 Anand Viswanathan (Inde), Anatoly Karpov (Russie) et Boris Gelfand (Belarus) sont, dans l'ordre, les trois champions du *30e Festival international d'échecs* qui s'est terminé au Palais des Congrès.



De quoi se rafraîchir! (3 août)

Photo: Marc Schibler

Le club biennois de natation Swim Team organise pour la première fois une *traversée de la baie du lac* entre Nidau et la rive biennoise. 60 nageuses et nageurs étaient au départ pour une traversée dans une eau de 18°C!

4 *L'Hôpital Wildermeth* a un nouvel administrateur en la personne de Georges Caccivio; il succède à Rolf Baumann.

7 † *Pierre Picard,* médecin, chiropraticien, dans sa 66e année.

8 Le *Musée Schwab* propose des recettes préhistoriques et romaines aux palais d'amateurs biennois d'une gastronomie d'un autre âge.

9 Le Parti de la Liberté avait accusé Françoise Steiner, à l'époque conseillère municipale non permanente (Cf. 17 janvier 1996), d'avoir été au courant de l'intrusion de quelques représentants du *groupe Bélier dans la salle du Conseil de ville* (14 décembre 1995). Cité devant le tribunal du district Aarberg-Büren-Cerlier, le Parti de la Liberté a décidé de retirer son accusation; il s'excusera publiquement.

9–10 Le *Tennis-Club de Bienne (TCB)* fête son 75e anniversaire; il compte quelque mille membres, dont 750 actifs.

La *Fête de l'air* se tient pour la 5e fois aux Champs-de-Boujean. Des milliers de personnes suivent les évolutions des vélidélistes, parachutistes, hélicoptères ou parapentes.

La *Fête cantonale de lutte* se déroule pour la 4e fois à Bienne (1905, 1941 et 1959). Elle a été remportée, devant un public nombreux et par une chaleur torride, par Silvio Rüfenacht (Hasle-Rüegsau).

11 *L'Union syndicale* de Bienne demande au Conseil municipal de changer sa politique financière et en particulier de renoncer aux réductions de subventions, aux économies de coûts du personnel et à la



Avant de sauter, quelque théorie sur le plancher des vaches. (9–10 août)
Photo: Olivier Gresset

suppression de certaines prestations, qu'il opte pour une politique sociale équitable et procède à certains investissements urgents.

L'Ecole secondaire de Madretsch change de nom à la rentrée: c'est dorénavant le *Collège des Platanes.*

Le tout nouveau centre de *Swiss Tennis* construit en bordure de la route de Soleure, à Boujean, pour la somme de 8,6 millions de francs entre progressivement en service.

Le Tribunal administratif rejette la plainte de *Reifler & Guggisberg Bau AG,* estimant que les propositions faites par l'entreprise concurrente (Arge Wirz et Frutiger, Berne) n'avaient pas provoqué d'inégalité de traitement envers les trois autres entreprises soumissionnaires (Cf. 17 janvier).

12 Après 10 ans d'érosion du nombre d'*élèves de langue française* à Bienne, la rentrée 1997 se signale par une augmentation du nombre d'inscriptions et même la création d'une classe romande au collège de la Poste.

Dans la nuit, *rue des Œillets,* un homme éconduit par sa femme dont il vivait séparé, tente de mettre fin à ses jours en sautant par la fenêtre d'un immeuble voisin. Il meurt de ses blessures deux jours plus tard.

† *Emile Chappot-Nicoud,* membre fondateur de la Société des sous-officiers romands de Bienne, à l'âge de 88 ans.

12–16 *1er Buskers Festival*: dix groupes de musiciens de rue se sont donné rendez-vous dans les rues de la ville.



Rentrée scolaire au Collège de la Poste: première récré. (12 août)
Photo: Olivier Gresset

13 Quatre oppositions ont été déposées contre la modification du plan de zones qui permettrait la construction d'un *hôtel à Vigneules.* (Cf. 19 juin)
Un violent orage s'abat sur Bienne. Nombreuses caves inondées.

15 *SMH Bienne* affiche un bénéfice en hausse de 32% à 162 millions de francs pour le 1er semestre 97. Elle vient de lancer une montre à quartz sans pile; on parle de révolution technologique.

16 Le président du Conseil de ville en exercice, *Heinz Lachat,* annonce qu'il doit abandonner son sport favori, le jogging, en raison de problèmes de santé. Pendant 18 ans, il s'est voué à ce sport et en était le principal responsable biennois.
Dans le cadre du concept global de parcage élaboré par le Conseil municipal et qui devait déboucher sur l'aménagement de 110 emplacements au centre-ville, les 41 places prévues dans la *cour du collège Dufour* font l'objet d'une opposition d'enseignants socialistes.
A l'occasion de l'*année Gotthelf* (200e anniversaire de sa naissance), le Théâtre des régions Ensemble présente «L'Araignée noire» («Die schwarze Spinne»), l'opéra de Sutermeister créé en 1936. La régie a été confiée à Franz Weber.
Tôt le matin, dans la forêt de Beaumont, à proximité du réservoir, *un trax est la proie des flammes.* L'origine de l'incendie est inconnue.

18 Le *Forum du bilinguisme* installé dans une dépendance du Rockhall (Faubourg du Lac 99) commence ses activités; le canton et la ville assurent son financement provisoirement pour deux ans.
Conséquence des modifications intervenues sur le plan de la formation des enseignants, l'école normale de langue allemande (Staatliches Lehrerseminar Linde) devient en partie *Gymnasium Linde.*
Cambriolages et dégâts pour la *carrosserie de Feo SA* (rte de Port). Les malandrins échouent dans leur tentative de vol de voiture.

19 *Fredy Sidler,* directeur de l'Ecole d'ingénieurs de Bienne, vient d'être nommé président de la *Haute Ecole Spécialisée du canton de Berne/Fachhochschule* créée au mois de mai; celle-ci chapeaute les écoles d'ingénieurs classiques (Bienne, Saint-Imier, Berthoud), les ingénieurs et techniciens du bois (Bienne), les agronomes (Zollikofen), les cadres (économie et l'administration; Berne), les Arts appliqués (Berne et Bienne) et la Fondation Abegg (Riggisberg), en tout quelque 2500 étudiants.
L'*Association de jumelage Bienne-San Marcos* (Nicaragua) a dix ans. Après qu'une délégation biennoise se soit rendue début juillet dans ce pays, deux ressortissants nicaraguayens, Rosaria Mozeno, éducatrice, sage-femme et présidente d'une coopérative agricole, ainsi que le docteur et conseiller municipal de San Marcos, Robero Vasquez, sont à Bienne. Ils ont été reçus par le maire.
Le siège biennois de la *Micro Compact Car* (Smart SMH-Mercedes) va être restructuré. Vingt-cinq emplois sur les 137 seraient supprimés. Mais il n'est pas question de délocaliser.
L'ancien pied-à-terre biennois de l'Evêque de Bâle, rue Haute 24, devenu récemment propriété de l'antiquaire Francis Meyer, a récemment été rénové et transformé. Les anciennes écuries («Housi-Stroub-Keller») sont devenues un local de réunion.

20 Le Tribunal administratif donne raison aux *communes gymnasiales* (dont Bienne) qui estimaient avoir versé 10 millions de francs en trop au canton entre 1991 et 1994. Le canton avait interprété à son avantage la réglementation l'obligeant à assumer *en moyenne* les deux tiers des coûts du financement des gymnases bernois.

20–21 Le *Conseil de ville* accepte le principe d'une révision du plan de zones pour le *Centre PasquArt* (voir 25 avril) et un crédit additionnel de 85000 francs pour terminer l'élaboration du projet de transformation du Café du parc (Prés-de-la-Rive). La majorité de Conseil de ville refuse de prendre position sur une déclaration personnelle de M. Contini demandant que le conseiller municipal

Jürg Scherrer soit démis de ses fonctions de vice-maire. (Cf. 4 juin)

21 Les deux services Spitex biennois Profa et Aide familiale et soins à domicile fusionnent en un seul organisme: *Spitex-Bienne.*

Le Tribunal d'arrondissement Bienne-Nidau condamne à deux ans de prison et à huit ans d'expulsion du territoire un Britannique impliqué dans le *casse de la bijouterie Christ* du 8 septembre 1991.

22 Début d'un essai avec des sacs poubelles compostables pour les *déchets verts* dans 3000 ménages des quartiers de Mâche et de Madretsch.

En dix ans, de 1987 à 1997, les dommages provoqués à la propriété par les *tagueurs et autres sprayeurs* se monteraient en ville de Bienne à 4,3 millions de francs. Depuis la fermeture des locaux de l'ancienne fabrique de pianos où le mouvement hip-hop s'en donnait à cœur joie, le nombre de dénonciations tombé à 194 en 1994 est remonté en 1996 à 434.

23 L'Assemblée évangélique de la Plaenke se mue en *Eglise évangélique des Ecluses* et inaugure un nouveau lieu de culte dans un ancien entrepôt de la firme Hauser SA, à proximité de l'écluse sur la Suze.

24 Le *Festival Musique et Amitié* se tient pour la 6e fois à Bienne. Comme chaque année, de grands noms figurent au programme.

26 L'Assemblée interjurassienne (AIJ) décide lors de sa 16e assemblée plénière de protester auprès du Conseil fédéral contre l'octroi d'une concession de télévision locale à *TeleBielingue* (Bienne).

28 Le Tribunal pénal économique condamne un jeune Biennois de 25 ans à quatre ans de prison ferme pour *escroquerie et faux dans les titres.* Il promettait à ceux qui lui faisaient confiance des gains pouvant aller jusqu'à 600%. Le montant extorqué avoisine les 300000 francs, récupéré pour une grande partie.

Première au cinéma Rex du film tourné par le cinéaste seelandais Clemens Klopfenstein *«Das Schweigen der Männer».*

29 A Francfort, remise à *Jörg Steiner* du prix littéraire que cette ville lui a décerné début juin. Doté de 30000 DM en plus de l'appartement mis à sa disposition, il en fait pour un an le chroniqueur du quartier de Bergen-Enkheim.

En raison de travaux d'*assainisement des canalisations des eaux usées,* de grands chantiers sont ouverts depuis le mois de mai au Faubourg du Lac, au Pasquart, rue du Débarcadère et rue d'Aarberg.

Le Conseil municipal accorde une subvention de 30000 francs par an pour 1998 et 1999 au *Centre-Mères/Mütterzentrum* (Müze) créé ce printemps. Après, le centre devrait fonctionner sans l'aide de la Ville.

Dans la perspective de l'Expo 2001, la Conférence suisse de l'économie du bois crée à Bienne une communauté d'intérêt à l'enseigne de *Bois-Vision-2001/ IG Holz Expo 2001.*

Le groupe horloger *SMH,* suite à un augmentation de capital de la part de Daimler-Benz dans le projet *Micro Compact Car,* voit sa part réduite de 49% à 19%. Daimler Benz possède à présent 81% du capital-actions.

29–31 62e édition de la *Kermesse de la Vieille Ville,* sous la pluie (samedi) et sous le soleil (dimanche). Ce fut l'occasion de présenter le volume 1996 des Annales biennoises, à côté de la note artistique fournie à l'ancien hôtel de la Couronne par Urs Dickerhof et ses élèves de l'Ecole d'arts visuels.

Comme chaque année à pareille époque, la troupe internationale *Up with people* fait halte à Bienne; elle représente à proximité du Débarcadère une comédie musicale intitulée «The festival».

30 La *locomotive à vapeur C5/6,* construite en 1917, se rend de Bienne à Erstfeld pour marquer le 150e anniversaire des CFF sur la ligne du Gotthard pour laquelle elle a été construite.

31 Fin août, le *chômage* s'établit à 2430 personnes 8,3%, soit en augmentation de 112 unités par rapport au mois de juillet (+0,4%).



Pipilotti Rist, des idées plein la tête. (2 septembre) *Photo: Nicolas Faure*

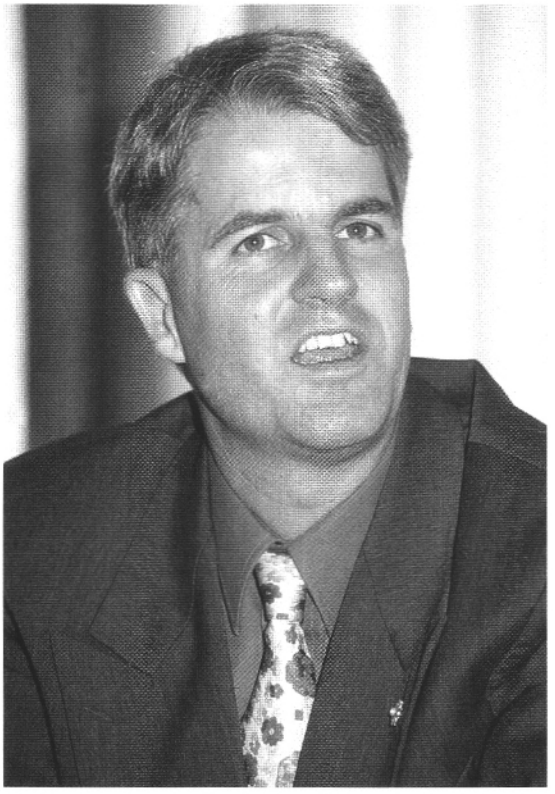
Vers 2 h 30, *deux hommes sont attaqués* dans leur voiture arrêtée rue du Marché-Neuf. L'un des deux est tabassé et blessé à coups de couteau. Les voyous s'enfuient.

SEPTEMBRE

1er La *région postale de Bienne* devient un des 40 centres régionaux de vente des PTT qui remplacent les onze anciens arrondissements.

Entrée en fonction de *Daniel Suter,* nouveau directeur de Congrès Tourisme et Sport (anciennement Congrès et Loisirs), nommé début juillet par le Conseil municipal. Otmar Tschümperlin quitte définitivement ce poste.

Sous le titre *Un autre regard,* le Musée Neuhaus et la Maison Item organisent conjointement une exposition allant des peintres orientalistes suisses du 19e siècle à la production contemporaine tunisienne et suisse.



Le nouveau directeur de Congrès Tourisme et Sport (CTS) SA, Daniel Suter. (1er septembre) *Photo: Olivier Gresset*

Sortie de presse du dernier recueil de photographies de *Marco Paoluzzo* en noir/blanc: «Cuba».

2 Le Conseil municipal reçoit pour la première fois *Pipilotti Rist,* artiste polyvalente et spécialiste en vidéo, âgée de 35 ans, a qui a été confiée la direction artistique de l'Expo 2001.

5 Le Conseil municipal accorde une subvention de 80 000 francs (en lieu et place des 46 000 francs précédents) à la *Société du Parc zoologique de Boujean,* le sauvant ainsi de graves difficultés financières.

Suite à l'accident mortel de novembre 1996, 1100 habitants et habitantes du *quartier de la Champagne* signent et déposent à la Chancellerie municipale une

pétition dans le but d'obtenir plus de sécurité routière pour leurs enfants.

Dans le cadre des échanges hospitaliers Bienne-Haïti, le *docteur haïtien* Michel Jean-Baptiste, médecin-chef de l'Hôpital Albert Schweitzer d'Haïti, vient de passer neuf semaines à l'Hôpital pédiatrique de Wildermeth pour se perfectionner.

Uamporn Jantharot et son mari, Rolf Schori, ainsi que quelques amis créent à Bienne une société pour venir en *aide aux écoles de Thaïlande.*

5–8 Le *Festival du film français* (FFF) s'est déroulé pour la 7e fois. Le public s'est rendu en masse – quelque 3000 entrées – au cinéma, en présence notamment de l'acteur Michel Serrault.

7 La *Mission catholique italienne* célèbre son 50e anniversaire; 600 ressortissants italiens ou d'origine italienne participent à Plagne à un «risotto» convivial.

8 L'*Etoile du Ried* (Stern im Ried), home pour enfants, célèbre son 40e anniversaire.

9 *Erica Wallis,* conseillère municipale socialiste romande et directrice des écoles et de la culture, gravement atteinte dans sa santé, annonce sa démission pour la fin du mois.

Un incendie se déclare dans le garage *American Automobile* (chemin des Pêcheurs) et provoque pour plus d'un demi-million de francs de dégâts.

10 *Energie Service Biel/Bienne* (ESB) a un nouveau directeur en la personne de Thomas Storrer, 31 ans, Il succède à René Bautz qui avait démissionné en décembre 1996.

La *Kinder-Galerie des enfants* (ruelle du Haut 7) qui permet aux enfants d'exposer dessins et peintures réalisés en classe fête ses dix ans.

Bienne devient le siège de la *Fédération Suisse d'Aérobic* créée ce jour en notre ville.

A Francfort, au Salon de l'auto, en l'absence de Nicolas Hayek, patron de la SMH, présentation de l'automobile urbaine *Smart.* (Cf. 29 août)

11 Les premiers des *nouveaux trolleybus articulés* à plancher surbaissé circulent en ville.

Grâce à un très beau mois d'août, le nombre d'*entrées à la plage* (qui n'était que de 43 000 fin juillet) a quand même atteint et dépassé le chiffre de 100 000.

11–14 L'Association du *quartier des Tilleuls* célèbre son cinquantième anniversaire.

12 Le Conseil municipal nomme un nouveau secrétaire à la *Direction de la sécurité, de l'énergie et des transports* (Sicherheits-, Energie- und Verkehrsdirektion). Roland Schmid, avocat bernois, remplace André Glauser nommé commandant de la Police municipale.

Vif échange épistolaire entre le préfet, Yves Monnin, et le président de l'Assemblée Interjurassienne, Jean-François Leuba, autour de la question de la concession accordée par l'Ofcom à une télévision locale Telebielingue. Il y est question une fois de plus des *relations entre Bienne et le Jura bernois* francophone.

Le 5e étage et l'aile ouest de l'*Hôtel Elite* ont été l'objet d'importants travaux de rajeunissement. L'entrée principale a retrouvé son aspect des années 30 (enlèvement d'un plafond surbaissé placé en 1972).

L'enfance de l'art. (10 septembre)

Photo: Olivier Gresset



SEPTEMBRE

Au Théâtre municipal, début de saison avec la première d'*«Amphitryon»*, comédie d'Heinrich von Kleist, d'après Molière.

Le restaurant *Paradisli* (faubourg du Lac 19) a retrouvé un propriétaire: Roland Klopfenstein, ancien gérant du Libresso (rue Centrale).

Pour le temps de la transformation du Palace, la salle de la *Maison du Peuple est louée en tant que cinéma.* Un accord est intervenu entre Gerhard Saner et le gérant de la Rotonde. Moyennant un crédit de 90 000 francs, des travaux d'insonorisation ont été effectués pour éviter que le cinéma et le Conservatoire ne se gênent mutuellement.

La première volée de la nouvelle *maturité professionnelle* (Berufsmatur) quitte le Gymnase de la rue des Alpes au terme de trois ans d'études.

12–14 La 17e exposition des *arts et métiers de Mâche* (Gewerbeausstellung) qui s'est tenue à l'école du Sahligut a eu un beau succès.

13 Le mouvement *Force démocratique* (FD) du Jura bernois, organise pour la première fois son congrès, le 45e du nom, à Bienne. Il a beaucoup été question, salle du Hirschen à Boujean, du rôle de Bienne, pont entre les communautés linguistiques du pays.

15 L'entreprise *Recta,* fabricant de boussoles, célèbre son 100e anniversaire.

Ayant acquis il y a un peu plus d'un an le *terrain derrière la plage* (17 000 m² pour 5 millions de fr.) sur le territoire de Nidau, la ville fait évacuer par des chômeurs tout le fatras qui y était déposé et couper arbres et buissons.

16 † *Werner Cattaneo-Wüthrich,* gérant durant 28 ans de la Caisse-maladie chrétienne-sociale, personnalité bien connue à Boujean, à l'âge de 76 ans.

18 Le *Conseil de ville* abandonne l'idée de séparer les homes de l'administration municipale. Au postulat du conseiller de ville socialiste *Werner Hadorn* en faveur de l'idée d'une fusion de Bienne avec des communes voisines (Brügg, Port, etc.) pour éliminer les «doubles-emplois», le Conseil municipal répond: non! Préférence sera donnée à la collaboration. Le postulat est retiré.

Duplique du préfet, Y. Monnin, dans son échange de lettres avec le président de l'AIJ, J.–F. Leuba, (Cf. 12 septembre) auprès duquel il s'excuse, tout en réaffirmant les étroits liens prévalant entre *Bienne et le Jura bernois.*

19 Le Conseil municipal nomme Barbara Sarbach au poste de responsable de l'*Office communal de compensation* en remplacement de Ruth Fuhrer appelée au Tribunal administratif du canton. La ville achète un bien-fonds de la Dezenium Finanz AG comprenant quatre appartements qu'elle mettra à disposition de *gens dans le besoin.* Il approuve le contrat passé avec la *Fondation des résidences pour personnes âgées* (198 logements au Ried du Bas, à Boujean, à Mâche et à Madretsch) qui en confie la gestion au département municipal Homes pour personnes âgées.

Lors d'un colloque organisé à l'école normale de langue allemande (Seminar Linde) sur *la réalité économique actuelle,* avec la participation de trois patrons de l'industrie biennoise (Rudolf Bürgi, Samuel Estoppey et Alexander Sollberger) et du maire, Hans Stöckli, celui-ci déclare qu'un des résultats de notre société multiculturelle est que trop peu de jeunes jouissent d'une bonne formation. A Bienne, 50 à 80 pour cent des élèves des degrés supérieurs des écoles primaires sont des étrangers: «Je vois arriver un gros problème si nous ne parvenons pas à intégrer ces jeunes dans le monde du travail.»

Les étudiants et étudiantes de terminale de l'*Ecole professionnelle commerciale* présentent un travail sur le bilinguisme biennois: Romands et Alémaniques n'auraient pas le même sens de l'humour...

Le *taxi pour invalides* existe depuis dix ans.

La *Colonie des cygnes* est centenaire et a organisé un concours de dessin à cette occasion.

En collaboration avec l'Ecole fédérale de sport de Macolin, Bienne lance un programme d'*exercices*

physiques pour des chômeurs, affaire de rester en forme.

Installation à la gare *du premier écran électronique tactile* permettant aux voyageurs de prendre eux-mêmes leur billet moyennant une carte de crédit.

20 Inauguration des premières *Journées photographiques de Bienne.*

Le *Cercle romand* fête son 125e anniversaire.

Pour financer un double service quotidien jusqu'à Noël, la *Cuisine populaire* organise un Concert de solidarité à la Coupole.

22 L'*Office fédéral de la communication* (Ofcom/Bakom), installé à Bienne depuis fin avril 1995, ouvre une annexe à Nidau (bâtiment Belma, anciennement Digitron).

23 *Hôtel Plaza:* la Société suisse des hôteliers, par l'entremise d'une société d'exploitation provisoire (jusqu'au moment de la vente de l'hôtel suite à la faillite de Tommaso Vitali et de la liquidation par Transliq SA) propose de reprendre sa gestion à partir de janvier 1998. Les 35 employés de l'hôtel et la directrice, Denise Vitali, seraient réengagés.

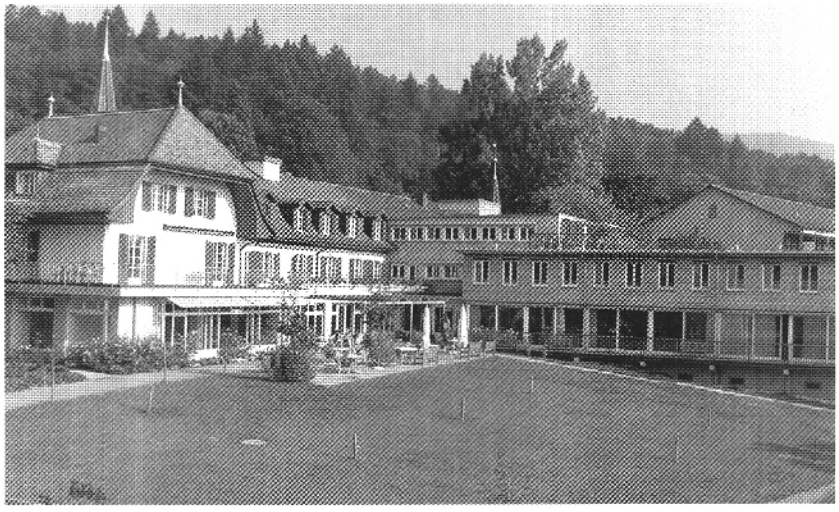
† *Hermann Böschenstein-Schenk,* à l'âge de 92 ans. Böschenstein, auteur, traducteur et interprète, fut durant de nombreuses années correspondant du Palais fédéral et du Parlement bernois pour le «Bieler Tagblatt».

24 Un *projet pilote bilingue* a été mis sur pied au jardin d'enfants du Battenberg. Les rares leçons bilingues données dans les écoles primaires (Tilleuls, Prés Walker) résultent jusqu'à présent uniquement de l'initiative de parents.

A partir de 1998, les gymnases biennois offriront la possibilité de faire des *maturités bilingues.* Le Gymnase de la rue des Alpes a fait œuvre de pionnier (Cf. 27 décembre 1993).

Suite à des déblocages au niveau de la Confédération et du canton (rachat des bâtiments gymnasiaux par ce dernier), la Ville se lance dans un nouveau programme d'impulsion pour l'*assainissement de bâtiments scolaires* et le remplacement d'installations sportives aux Champs-de-Boujean appelées à disparaître (A5), en tout une dizaine de projets. Il se monte à 16,4 millions de francs répartis sur trois ans. Le besoin total est de 70 millions de francs.

Au terme de quatre ans de travaux, les homes pour personnes âgées du *Ried-du Haut et du Bas* ont fait peau neuve.



Le Ried du Bas et sa nouvelle aile. (24 septembre)
Photo: René Villars

La Guilde du Marché remet un chèque de 2000 francs à l'association biennoise *Maison des enfants/Chinderhuus.*

Work-In (40, rue Schöni), entreprise de réinsertion professionnelle pour anciens toxicomanes, et nouvellement pour donner du travail à des personnes encore dépendantes (atelier CREA), a dix ans.

Deux inconnus parviennent par surprise à subtiliser la caisse de la station d'essence *Service Metthof,* rue de Mâche 33. Plusieurs centaines de francs disparaissent sans laisser de traces.

Le *trophée PTA/EMT* a réuni derrière la Clinique des Tilleuls une soixantaine de jeunes scouts handicapés et autant de moniteurs.

25–27 Bienne vibre pour la première fois au rythme d'un *Festival des jeunes* qui se déroule dans une douzaine d'endroits du centre-ville.

26 Le Parti socialiste romand propose *Pierre-Yves Moeschler* pour succéder à Erica Wallis, conseillère municipale et directrice des écoles démissionnaire.
Le Conseil municipal alloue un crédit de 95000 francs pour l'élaboration d'un avant-projet pour l'aménagement du *port de plaisance*. Il libère un autre crédit de 210000 francs en rapport avec les mesures destinées à rendre *le centre-ville plus attrayant*.
Au Théâtre municipal, première de l'opéra de Puccini «*La Bohème*», donné en langue italienne.
Le *cirque Knie* est pour six jours à Bienne, sur la place de la Gurzelen.
† *Richard Weber-Meili*, médecin, dans sa 91e année.
27 L'*Organisation des industries des Champs-de-Boujean*/Organisation der Industriebetriebe Bözingenfeld (OIB), qui s'est donné le 13 mai un nouveau président en la personne de Claude Allemand (qui succède à Nicolas Kubli) a 25 ans. Elle compte environ 70 membres et défend les intérêts des entreprises de ce quartier où travaillent quelque 3000 personnes.
26–28 *Votations* – A Bienne, sur le plan fédéral, l'initiative *Jeunesse sans drogue* (Jugend ohne Drogen) est, comme pour l'ensemble de la Suisse, rejetée à une forte majorité (8133 oui/3060 non); il en va de même pour l'Arrêté fédéral sur le *financement de l'Assurance chômage* (Finanzierung der Arbeitslosenversicherung) rejeté à Bienne par 7035 non contre 4036 oui.
Quant à l'objet cantonal (*Modification de la loi sur les impôts directs de l'Etat et des communes*), le corps électoral biennois donne comme l'ensemble du canton la préférence au projet du Grand Conseil (suppression de la déduction sur les dividendes produites et versées par les sociétés), et ce par 5415 oui contre 3045 non. Le *projet populaire* (Volksvorschlag) sur ce même sujet, formule à laquelle le peuple bernois était confronté pour la première fois, a été rejeté par 5505 non contre 2897 oui.
Enfin, le corps électoral soutient massivement (7816 oui contre 1817 non) la séparation de l'ensemble *Congrès et Loisirs* de l'Administration municipale, telle que décidée par le Conseil de ville le 15 mai. Le taux de participation pour ces votations a été de 35,8%.
30 Le *Comité des Italiens de l'extérieur* (Com.It.Es) de Bienne emménage dans de nouveaux locaux, rue Centrale 99a.
Nouveau chantier *rue d'Aarberg et place J.-J.-Rousseau* pour la construction de canalisations et l'assainissement du système d'évacuation des eaux usées.
La Police municipale exige que l'inscription *Jusqu'où irez-vous?* de l'artiste Christian Robert-Tissot récemment apposée en grandes lettres bleues devant le Centre PasquArt (exposition «Nonchalance») soit enlevée; elle nuirait à la sécurité routière... La direction du musée dépose plainte; l'exposition ferme ses portes le 26 octobre (Cf. 19 et 23 octobre).
Fin septembre, le *taux de chômage* passe de 8,3% (août) à 7,9%, mais le responsable de l'Office du travail, Heinz Ruch, parle plutôt de stabilité. Le nombre de chômeurs et chômeuses s'établit à 2242 personnes.
Le Biennois Christian Küchli publie un livre sur l'état des forêts sous le titre «*Wälder der Hoffnung*», paru aux éditions Neue Zürcher Zeitung.
† *Pierre Schmalz*, aubergiste du «Cheval blanc» à Lamboing, dans sa 53e année. Il tint le «Cardinal» (rue du Canal) durant de nombreuses années.

OCTOBRE

1er L'assemblée générale extraordinaire de la *Coopérative du Cardinal* n'a pas permis de régler la question de la présidence assurée collectivement à titre provisoire; mais les comptes 95 et 96 ont été acceptés.
SMH présente sa dernière création Swatch, la *Skin*, la montre plastique la plus mince du monde: 3,9 mm d'épaisseur.
Ouverture de la saison des *concerts SMCB* au Palais des Congrès avec un programme Beethoven inter-

prêté par l'Orchestre de Berne sous la direction de Dimitri Kitaienko.

A partir de ce jour, le public peut accéder au tout nouveau centre national de *Swiss Tennis* aux Champs-de-Boujean.

A la faveur du *Joggathlon '97* organisé le 13 septembre par les Rotary Clubs de Bienne, Nidau et Büttenberg au profit des malades souffrant de sclérose en plaque, un montant de quelque 65 000 francs a été récolté.

2 *Trois ponts* enjambant les voies CFF (Cimetière, Crêt-des-Fleurs, Crêt-du-Bois) sont interdits aux poids-lourds de plus de 18 tonnes, exception faite des bus municipaux (dans les 25 tonnes).

La piste extérieure du *Stade de Glace* dispose d'un nouveau système de refroidissement unique en Suisse, dit *Icegrid*. Il doit permettre d'améliorer la qualité de la glace et de n'utiliser que 120 kilos d'ammoniac en lieu et place des 13 tonnes précédemment.



3 Le Conseil municipal approuve le *contrat de droit de publicité* sur terrain public conclu par le département municipal des immeubles avec la Société générale d'affichage, au moins jusqu'en 2011.

Un terrain de sport scolaire est en construction au sud de l'*Ecole du Châtelet*, en compensation d'un terrain supprimé du côté de l'aire Renfer.

Le bâtiment situé Promenade de la Suze 20/22, dit *La Bohème*, appartenant à la Fondation Neuhaus a été cédé en droit de superficie à Bernhard Echte, collaborateur du Musée Neuhaus. La fondation l'avait mis en vente au mois d'avril.

Au Gymnase des Prés-de-la-Rive: *2e Championnat européen des majorettes* remporté par les Hollandaises.

Le Tribunal d'arrondissement Bienne/Nidau condamne quatre hommes à des peines de 3 à 5 ans de prison pour *trafic d'héroïne:* un Suisse et trois ressortissants des Balkans, la peine étant assortie pour ces derniers de huit et de six ans d'interdiction de séjour.

7 Le directeur des CFF, Peter Fagagnini, en compagnie de Miss Suisse, Tania Gutmann, présentent en gare de Bienne la maquette grandeur nature des futurs *trains à caissons inclinables de Rail 2000.*

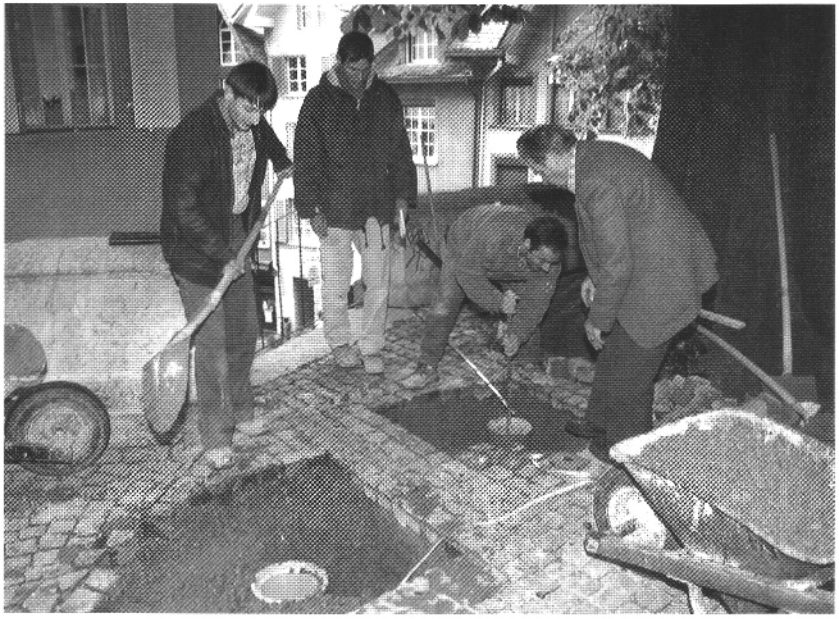
8 Sortie de presse d'un livre qui raconte l'histoire de l'entreprise allemande SAP-logiciel (siège suisse à Bienne): *«SAP – die heimliche Software-Macht»* (auteur: Gerd Meissner), entreprise qui a conquis le marché mondial (Chiffre d'affaires de plusieurs milliards de fr., plus de 10 000 collaborateurs et collaboratrices dans le monde). Paru chez Hoffmann und Campe.

350 syndicalistes des 3200 membres que compte le Syndicat Industrie et Bâtiment (SIB) se retrouvent devant le Palais des Congrès pour manifester leur inquiétude quant aux conditions de renouvellement de la *Convention collective de travail* dans la construction.

La quatrième version actualisée du *Guide social biennois*/Bieler Sozialführer sort de presse.

Tout au profit des patineuses et patineurs, et de l'environnement. (2 octobre)

Photo: Olivier Gresset



Une grille qui a fait couler beaucoup d'encre avant de faire couler le béton. (17 octobre)

Photo: Olivier Gresset

Deux *incendies d'origine intentionnelle* dans un bâtiment de la gare de Bienne et dans les toilettes de la galerie. Des dizaines de milliers de francs de dégâts. L'*été tardif*, avec des températures estivales sans discontinuer depuis le mois d'août, prend fin.

9 L'*Ecole d'ingénieurs* présente trois véhicules (électriques, diesel, essence) de sa conception, développés dans le cadre d'un programme de perfectionnement subventionné par la Confédération. But: rehausser la sécurité des automobilistes.

10 Première de la pièce «*Tätowierung*» de Dea Lohers au Théâtre municipal.

11 La crèche Merlin (CI pour le développement professionnel et l'intégration; Fondation cdpi), ouverte rue Centrale 17 il y a un an, ajoute une *garderie d'enfants* à ses services.

16 *Conseil de ville:* dans le cadre du budget municipal pour 1998, suppression de l'allocation de renchérissement pour les rentières et rentiers en 1998 et 1999 et son remplacement par une allocation unique de respectivement 50 et 100 francs. Il libère un crédit de 2,756 millions de francs pour la construction d'un *nouveau pont sur la Suze* et le prolongement de la *rue des Jardins* qui reliera la rue de Flore au Quai du Haut. Feu vert au programme d'impulsion (4,5 millions de fr.) pour la réalisation de deux terrains de sport (en remplacement de ceux supprimés aux Champs-de-Boujean) et l'*assainissement de bâtiments scolaires*. Deux projets concrets: Ecole du Battenberg (5,7 millions de fr.) et réfection du chauffage de l'Ecole primaire du Geyisried (330 000 fr.).

Le *Gault Millau 1998* récemment sorti de presse ne signale pour Bienne que l'hôtel Elite (15 sur 20) et le Café Pino/Opera Prima (13 sur 20).

17 Le *Centre PasquArt* est distingué par la Commission cantonale de la culture et reçoit le Prix de la culture 1997 accompagné d'un chèque de 20 000 francs. Le Conseil municipal prend de nouvelles mesures pour favoriser l'*engagement de personnel romand* dans l'Administration municipale où leur déficit est patent. Au terme de plusieurs années de controverses, les grilles demandées par la Paroisse réformée et destinées à rendre la *terrasse du Temple allemand* inaccessible de nuit ont été posées.

Un pamphlet intitulé *2500 Biel/Bienne-Bronx/ Harlem?* publié par Paul Moser est distribué tous ménages et en encart dans l'hebdomadaire gratuit «Biel Bienne». Il critique l'état de délabrement et de saleté dans lequel se trouvent, selon lui, plusieurs endroits et rues de la ville, photos à l'appui.

La réalisation du complexe immobilier *Floraparc* (vis-à-vis du parc Heuer) est entrée dans sa seconde

▸ Petite pièce culturo-policière en trois actes. (30.9; 19 et 22.10)

Photos: Olivier Gresset, René Villars

phase. La nouvelle église de la First Church of Christ scientist s'y trouve intégrée.

Marie-Pierre Walliser-Klunge, ex-directrice de la police et des entreprises municipales, députée radicale au Grand Conseil, renonce à briguer un nouveau mandat en 1998 et annonce qu'elle se retire, déçue de la politique.

† *Erica Wallis*, conseillère municipale et directrice des écoles et de la culture, qui venait de donner sa démission pour cause de maladie, à l'âge de 52 ans.

19 Le Centre PasquArt, sur injonction de la Direction cantonale de la police, a démonté l'enseigne *Jusqu'où irez-vous?* Reste un bandeau noir (Cf. 30 septembre, 22 octobre).

20 Présentation à Bienne d'un *CD consacré à la région* par la Radio Suisse Romande à l'occasion de ses 75 ans.

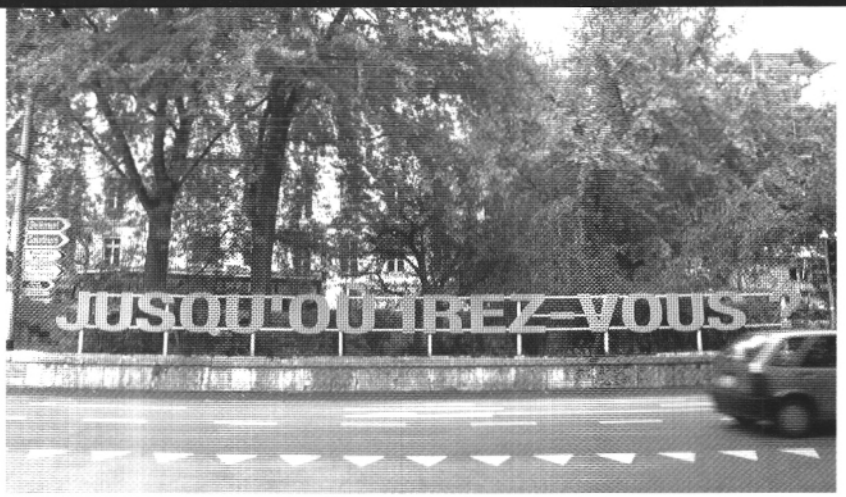
La direction de *Roventa-Henex SA* et la société d'investissement britannique PPM Ventures Limited reprennent la totalité du capital-actions de cette société horlogère biennoise. Celle-ci représente 1 million de pièces et 120 millions de francs de chiffre d'affaires par an avec un effectif du personnel de 250 personnes.

«Le Malade imaginaire» (Molière) par le Théâtre des Osses (Fribourg) au Théâtre municipal.

22 Le *personnel de l'Hôpital régional* manifeste son opposition aux mesures d'économie décrétées par le canton. Le salaire réel a diminué de 5% depuis 1992. Le bandeau noir devant le Centre PasquArt a été badigeonné de l'inscription *Quo vadis Biel-Bienne?* (Cf. 30 septembre et 19 octobre)

24 Le Conseil municipal accorde un *crédit de 245 000 francs* pour l'aménagement d'un giratoire au carrefour des rues Moser, Aebi, de Morat et Gurnigel.

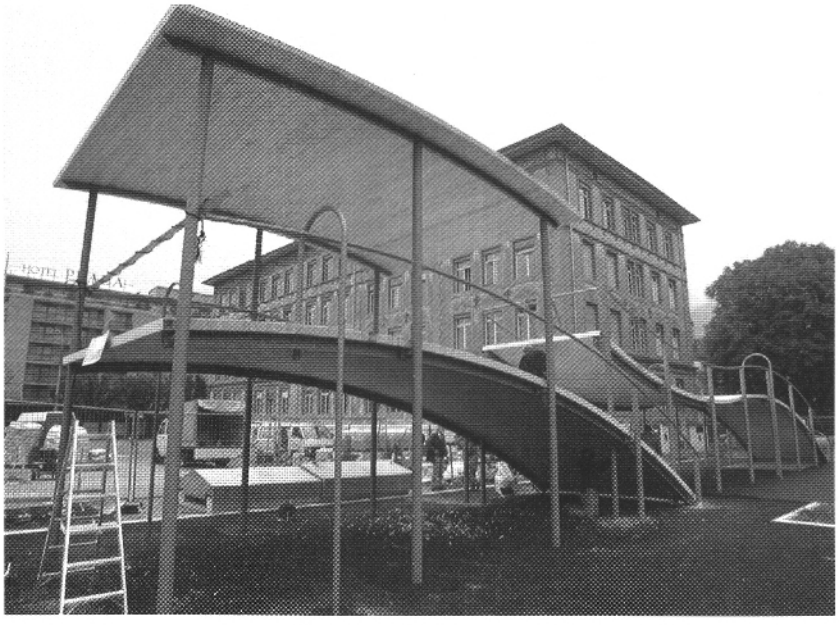
Les professionnels du tourisme, de l'hôtellerie, de la restauration, du camping et de la navigation de la région des Trois-Lacs créent à Neuchâtel une nouvelle association baptisée *Trois-Lacs Tourisme.*







Au Théâtre de Poche, «*Une saison en enfer*», par la comédienne Dominique Bourquin, histoire des rapports sulfureux entre Rimbaud et Verlaine.
Vernissage du livre de l'artiste-peintre biennois Jean-Claude Kunz: «*Mes voyages intérieurs*».
24–26 Un *Forum économique pour PME* (petites et moyennes entreprises) est organisé à Bienne par la Chambre économique Bienne-Seeland et par la Jeune Chambre économique de Bienne. Slogan: «Nous produisons en Suisse».



Une nouvelle place de jeu. (31 octobre)
Photo: Marc Schibler

25 Les *17e Rencontres de théâtre jeune public* se déroulent pour la première fois à Bienne. Pièces en français, en allemand et en italien en divers lieux de la ville. En marge de ces rencontres, le Musée Neuhaus présente une rétrospective *Jörg Müller*, illustrateur de livres pour enfants, qui œuvre depuis trente ans.
La Fédération du Scrabble organise, soutenu par le Forum du bilinguisme, un *scrabble bilingue* à la Bibliothèque de la Ville.
La *librairie Scherz* réunit ses deux magasins (allemand/français) en occupant les locaux intermédiaires (anc. salon de coiffure Inter-City) et y aménage une section pour enfants.
Le beau temps a accompagné le *Marché aux oignons* qui se tient comme toutes les années à la place du Marché-Neuf.
27 Inauguration à *Sarreguemines-Hambach (Lorraine)* de l'usine d'assemblage de la *Smart* imaginée par le patron de la SMH, Nicolas Hayek.
29 Le Tribunal de district condamne un Albanais du Kosovo de 36 ans à *trois ans et demi de réclusion* pour avoir, sous le coup de la jalousie, tenté d'étrangler et de noyer son amie domiciliée à Bienne.
30 Sortie de presse du *livre du centenaire de la Guilde du Carnaval* (Ed. W. Gassmann).
Onze exemplaires du *plus petit moteur électrique du monde* produit par Roulements miniatures Bienne SA (RMB) équipent le minivéhicule Sojourner déposé cette année (4 juillet) par la sonde Rover sur la planète Mars. Ce moteur ne pèse que 0,35 gramme. Restructurée en 1993, l'entreprise emploie de nouveau 560 personnes. Son chiffre d'affaires atteint 60 millions de francs (Cf. 20 décembre).
31 Les travaux de génie civil terminés (pose de canalisations), le *collège du Marché-Neuf* s'est doté d'une nouvelle place de jeux.
30–2 novembre Sous la houlette de l'Ecole suisse d'ingénieurs et de techniciens du bois, première foire suisse *maison et minergie* au Palais des Congrès, axée sur la construction faisant appel à une utilisation minimale d'énergie.

NOVEMBRE

1er Le président du Conseil de fondation du *Conservatoire*, Kjell Keller, annonce la démission du directeur Samuel Dähler pour fin juillet 1998. L'intérim est assuré par le professeur d'histoire de la musique Roman Brotbeck.
Avec celles de Pro Natura, WWF, de l'Association transports et environnement (ATE), et de la Société

pour la protection des rives du lac de Bienne/Verein Bielerseeschutz, le nombre *d'oppositions* au projet de l'*Arteplage biennoise* (Expo 2001) se monte à 46 et huit réserves de droit. Avis général des opposants: le projet ne respecte pas suffisamment l'environnement. Un nouveau directeur pour le groupe *Opel Suisse SA*, basé à Bienne: Hermann Vermeerbergen cède la place à Armin Grond.

2 Le magasin *Création intérieur* (ameublement), rue Hugi, est ravagé par les flammes. Une personne intoxiquée, plusieurs centaines de milliers de francs de dégâts.

† *Paul Luterbacher-Adam*, ancien cadre de la direction du siège biennois de la Banque Cantonale Bernoise, dans sa 75e année.

3 Suite à l'entrée en vigueur d'*Armée 95*, 486 soldats et sous-officiers de plus de 42 ans sont libérés du service actif lors d'une cérémonie officielle au Palais des Congrès.

Une nouvelle ligne de *bus Bienne–Perles*/Biel–Pieterlen vient compléter le réseau TPB.

Démêlés concernant le statut juridique de la *Clinique Seeland SA:* d'anciens médecins et actionnaires s'opposent à la nouvelle gestion. (Cf. 8 mars)

4 3e réunion d'information publique relative à l'*Arteplage* de Bienne au Palais des Congrès. A cette occasion, première mondiale de l'œuvre composée par Jost Meier sous le titre d'*Expo 2001*, interprétée par la Musique de la Ville.

Début d'une *école d'aspirants de police:* 11 hommes et 4 femmes suivront le cours de 14 mois.

L'ancien conseiller municipal *Hans-Rudolf Aerni* quitte la présidence du Comité d'organisation du Festival international d'échecs pour se consacrer pleinement à ses tâches de manager du HC Bienne.

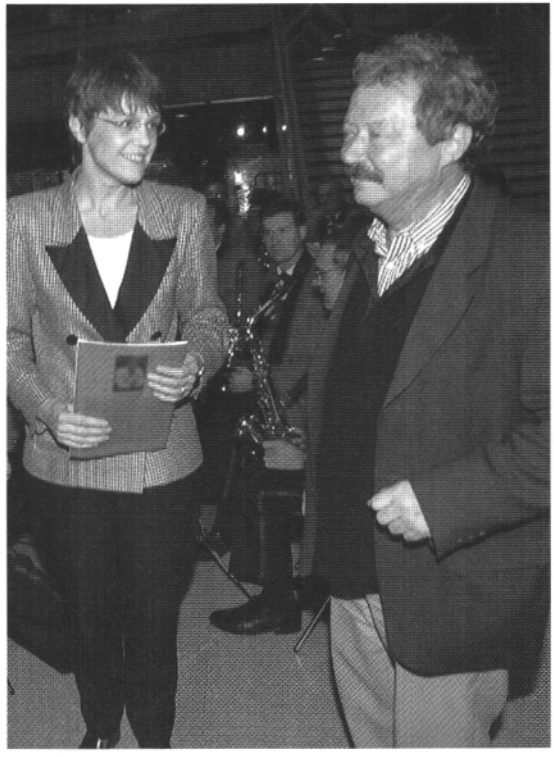
Une arrière-saison toute en douceur a sauvé la *Société de navigation* de la débâcle financière qui se dessinait encore en été.

5 Réunion de la *Conférence de coordination A5* à l'Ecole d'ingénieurs: le directeur des travaux pu-



Triste spectacle. (2 novembre)

Photo: Arthur Sieber



Jost Meier et Jacqueline Fendt: pour une Expo 2001 en fanfare! (4 novembre)

Photo: Adrian Moser

blics, Ueli Haag, plaide pour une réalisation sans tarder du contournement autoroutier, et en particulier du tronçon ouest remis en question par le Conseil fédéral.

«Directeur» de l'*Hôtel Plaza* de novembre 92 à mars 93, *Roger Landry* est rejugé par le Tribunal économique du canton pour escroquerie et faux dans les titres. Déjà condamné en décembre 1995 à 3 ans de détention, la peine passe à 4 ans de prison et à 10 ans d'expulsion de Suisse... mais il vit en Californie.

6–10 Seize formations venues d'une dizaine de pays animent la 29e édition de l'*International Old Time Jazz Meeting* au Palais des Congrès.

7 Dans le cadre du 5e Forum des jeunes entrepreneurs suisses organisé par la Société de Banque Suisse, l'entreprise biennoise *Aseantic Media SA* qui développe des accès au site Internet, obtient le 2e prix (5000 fr.).

Inauguration rue de Gottstatt 24 de la nouvelle *Clinique* du spécialiste en chirurgie vasculaire, le Dr Fiorenzo Angehrn.

L'artiste biennoise *Hannah Külling* reçoit la bourse Anderfuhren et un chèque de 20000 francs.

Première au Théâtre municipal de l'opéra *«Hänsel und Gretel»* d'Engelbert Humperdinck.

8 Le maire Hans Stöckli baptise à l'aérodrome de Belp (Berne) le cinquième Dornier 328 d'Air Engiadina qui porte le nom de *City of Biel-Bienne.*

Le conseiller national biennois Marc F. Suter est un des lauréats du *Prix solaire européen* (remis à Bonn) pour sa proposition d'inscrire une taxe sur les énergies renouvelables dans la future loi fédérale sur l'énergie. Proposition acceptée en juin par le Conseil national.

Nouvelle exposition temporaire au Musée Neuhaus: elle est consacrée au peintre et dessinateur *Joseph Nieriker* (1828–1903), de Baden, qui a croqué, entre autres, nombre de personnes et de sujets biennois.

9 Fin du championnat suisse d'échecs à l'Hôtel Plaza. L'équipe de la *Société d'échecs de Bienne* décroche son *4e titre national.*

10 Dans le cadre du Club des VIP de la Chambre économique



Après le baptême. Entourant le maire, deux Biennoises; à g. Annette Feller, responsable des hôtesses, à dr. Daniela Andres, hôtesse de l'air. (8 novembre)

Photo: Olivier Gresset





L'ancien à ? fr. et ...

Photo: Olivier Gresset

... le nouveau à 28000 francs. (12 novembre)

Photo: Olivier Gresset

Bienne-Seeland, le *conseiller fédéral Adolf Ogi* s'exprime, au Palais des Congrès, sur le problème de la sécurité extérieure.

† *Ernst Stauffer-Lehmann,* ancien député et conseiller de ville socialiste, âgé de 83 ans.

11 Première au Théâtre municipal de la pièce *«Der Tod des Handlungsreisenden»* en deux actes et un Requiem, d'Arthur Miller.

12 Installation place de la Gare du premier *kiosque standardisé pour la vente de marrons;* le type choisi (28000 fr.) ne fait pas l'unanimité.

Première de la version tronquée de la «Flûte enchantée» (Mozart) sous le titre de Papageno mise au point par le Théâtre des Régions à titre de contribution à l'*initiation des enfants à la musique classique.*

3e concert de l'abonnement de la *Société d'orchestre.* Œuvres de Boccherini et de Beethoven.

13 La 25e foire du vin *Vinifera* ouvre ses portes au Palais des Congrès. Honneur cette année aux crus suisses.

14 A l'occasion d'une campagne suisse de sensibilisation aux problèmes liés à l'alcool, le *Service médico-social* ouvre les portes de ses nouveaux locaux au chemin du Parc 12.

Le Palais des Congrès accueille pour deux jours le premier *Forum multimédia* biennois.

Un Biennois, l'architecte *Hermann Häberli,* est désigné pour superviser les travaux d'entretien continu de la collégiale de Berne.

Le Conseil municipal met au concours un projet de construction d'un *home médicalisé sur l'aire des Tréfileries,* côté rue du Marché Neuf. Les travaux devraient débuter en l'an 2000.

La Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung (Darmstadt) décerne son prix de la critique à *Heinz F. Schafroth,* ancien professeur au Gymnase allemand.

15 † *Albert Schneeberger-Rall,* ancien vice-directeur et professeur de mathématiques au Technicum de Bienne (act. Ecole d'ingénieurs) à l'âge de 101 ans.

17 Au Théâtre municipal, 2e soirée du théâtre d'expression française avec Valérie Haltebourg dans le rôle d'*«Ella-Max-Gericke»,* de Manfred Karge.

18 Inauguration d'un *nouveau tronçon de l'A16* (7 km; 430 millions de fr.) sous le col de Pierre-Pertuis, mettant Tavannes à 15 minutes de Bienne.

19 L'effectif du personnel de *Mikron* a augmenté de 4% depuis le début de l'année. La situation de l'entreprise continue d'améliorer.

La Police du lac présente un *barrage mobile gonflable* permettant de récupérer rapidement des bois flottants en cas de besoin.

Dans le cadre du *Centre des fondateurs* (Rennweg 62) créé en mai dernier, deux jeunes managers fondent deux entreprises: *Ripec Horlogerie* (un ancien collaborateur SMH, Marcel Gyger) et *BDFS Connection* (solutions publicitaires personnalisées).

20 Le Conseil de ville approuve le projet de créer un groupe permanent pour le *dépouillement des bulletins de vote;* coût évalué à 28000 francs par an. Il approuve également un nouveau tarif des *émoluments de naturalisation.*

L'*entreprise Wyss SA,* dont le gérant est le conseiller municipal non permanent Martin Widmer, fait l'objet de critiques quant à un prétendu non-respect des termes de la Convention collective de travail.

La traditionnelle *exposition de Noël* se tient vraisemblablement pour la dernière fois dans les locaux de l'ancien Centre PasquArt, avant sa transformation.

Une dizaine *d'étudiantes et d'étudiants de Lyon* séjournent à Bienne dans le cadre d'un programme d'échange.

21 La Galerie de *Silvia Steiner,* Faubourg-du-Lac 57, fête ses 30 ans; elle a présenté plus de 200 artistes en autant d'expositions.

22 Un Biennois, Alfred Piazza, reçoit le *Prix eta* pour avoir conçu un logiciel permettant de faire face à toute coupure de courant et de faire des économies d'électricité.

Les élèves du Gymnase français présentent l'«*Opéra d'quat sous*»/«Dreigroschenoper», de Bertolt Brecht.

23 Votations: sur *le plan cantonal,* et contre l'avis de la majorité du peuple bernois, le souverain biennois refuse la privatisation de la *Banque Cantonale Bernoise* (2783 non/2378 oui) et accepte l'idée de la création d'un *Centre de natation* à Berne (2756 oui/2393 non); en revanche, il rejoint la majorité cantonale en acceptant le projet populaire (une première depuis cette récente innovation) pour un *fonds spécial de régénération des eaux* par 3266 oui/1651 non, mais suit, en accord avec la majorité bernoise, le projet du Grand Conseil en ce qui concerne la *réforme hospitalière* (3257 oui/1580 non).

Sur le plan communal, le peuple biennois approuve par 4236 oui/1059 non la *modification du plan de zones* nécessaire pour la transformation du Centre PasquArt, il accepte par 4540 oui/809 non les travaux d'assainissement du *Collège du Battenberg* et par 4300 oui/1005 non le *budget équilibré de 1998.* Taux de participation: 17,63%.

Evolution des *budgets communaux* de ces dix dernières années:

	Charges	Revenus	Excédent de charges
1988	238126800	235660700	2466100
1989	252597100	249489900	3107200
1990	271122100	266353300	4768800
1991 (I)[1]	290294700	287937100	2357600
1991 (II)	289828700	286933800	2894900
1992	316535100	309522500	7012600
1993	332936800	326279800	6657000
1994	324445400	317241700	7203700
1995	330713700	319194900	11518800
1996	323970400	314445700	9524700
1997	315944300	313264400	2679900
1998	314398500	314398500	0

La *quotité d'impôt* (Steueranlage) de 2,5 est demeurée inchangée depuis 1991.

[1] Rejeté en votation populaire.



Vasco Pedrina, président central du SIB, devant ses troupes. (24 novembre)
Photo: Marc Schibler

24 Manifestation des *ouvriers du bâtiment* pour la reprise des négociations en vue du renouvellement de la Convention collective de travail.
Un *pédophile récidiviste* de 59 ans est condamné par le tribunal d'arrondissement Bienne-Nidau à l'internement pour une durée indéterminée.

25 Naissance d'un *Centre de rencontre multiculturel*, rue de Morat 41 (Centre de consultation pour l'asile).
La Direction de la prévoyance sociale et de la santé publique présente une nouvelle *stratégie de lutte contre le chômage*. Elle cherche des chefs d'entreprises disposés à donner du travail à des chômeurs et chômeuses de longue durée leur permettant ainsi de réintégrer la vie active. Infrastructure, charges sociales et encadrement sont à charge de l'entreprise; les salaires sont payés par la Municipalité.

28 Pour la première fois en Suisse romande, un laïc est nommé doyen dans le *doyenné de Moutier-St-Imier-Bienne*. Il s'agit de Philippe Charmillot, assistant pastoral à Bienne.

29 Fausses notes chez *Habegger (construction)* qui annule le souper de fin d'année en raison de la participation de certains ouvriers à la manifestation du 24 de ce mois.

DÉCEMBRE

1er A l'occasion de la *10e journée mondiale du sida*, marche aux flambeaux de la place de la Gare à celle du Ring.
Les polices cantonale, municipale et ferroviaire organisent une *campagne d'information* dans l'intention de diminuer les risques de vols et autres méfaits.
Malgré un déficit de 25 000 francs, la situation de l'*Association Canal 3* est positive. Mais il lui faut réduire les coûts de fonctionnement.
Spectacle français au Théâtre municipal: «*Les fiançailles de l'étrange Grégoire*» de Kafka, imaginé et mis en scène par le dramaturge français Denis Meyer.
Pour son nouveau recueil de photographies «Cuba», *Marco Paoluzzo* reçoit le Prix Kodak.

3 Sous les premiers flocons de neige, le 5e *Marché de Noël* déploie ses lumières et ses 80 stands le long des rues de Nidau et du Marché.
Lors de l'assemblée de ses communes actionnaires, le budget 1998 de la *Müve AG* (640 000 francs d'excédent de recettes) est approuvé. Huit des 40 millions de francs de dettes ont déjà pu être remboursés.
L'assemblée des délégués du syndicat hospitalier accepte le *décompte de construction de l'aile sud* de l'Hôpital régional: boni de 2,49 millions de francs par rapport au budget; coûts totaux: 79,3 millions de francs. En 1987, le souverain bernois avait voté sur un montant de 32,5 millions de francs.
Le comportement de certains jeunes oblige les responsables de fermer pour quelques jours les lieux d'animation *Knack, ruelle du Bas et rue de Mâche.*

Les petits patients en auront oublié leur maux! (6 décembre)

Photo: Adrian Moser



Ouverture, rue Centrale 31, au-dessus du salon de jeu «Lucky Play», du *cabaret de strip-tease* à l'enseigne de «La dolce vita».

5 Le Conseil municipal prend acte de l'élection tacite de *Pierre-Yves Moeschler* (PSR) aux fonctions de conseiller municipal permanent. Il entrera en fonction au mois de février 1998. (Cf. 26 septembre)

Inauguration du *nouveau complexe sportif de l'Ecole professionnelle*, rue du Wasen.

Suite à la forte diminution du nombre d'abonnements, la *Société de Musique et du Conservatoire* (SMCB) et la *Société d'Orchestre (SOB)* vont collaborer dès la saison 1998/99.

3e concert SMCB, avec le violoniste sibérien *Maxime Vengerov* au Palais des Congrès.

Sur le plan des *tags*, la situation s'est considérablement dégradée depuis l'été. La Ville étudie la possibilité de créer un groupe d'intervention permanent.

5–6 *Téléthon 1997* en faveur des personnes atteintes de myopathie a permis de récolter quelque 20 000 francs pour la seule ville de Bienne.

Bienne accueille au Palais des Congrès la troisième édition de l'exposition *Info Vision 97*, présentation d'innovations technologiques pour aveugles et malvoyants.

«Ne laissez nulle place où la main ne passe et repasse, un trésor est caché dedans!»: Cynthia Dunning. (9 décembre)

Photo: Marc Schibler



6 A l'opposé du mouvement général en Suisse, le *chômage a légèrement diminué* à Bienne au mois de novembre et est revenu à 7,2% (–0,1 point; taux suisse: 4,9%, +0,1 point).

Le Prix de la Ville 1997 est décerné à l'illusionniste *Christoph Borer;* le producteur de film *Res Balzli* (Nidau) reçoit la Distinction.

Des joueurs du HC Bienne et l'entraîneur Paul-André Cadieux rendent visite aux petits malades de l'*Hôpital Wildermeth.*

Au Théâtre municipal, première de la pièce «*Verrücktes Spiel*» de l'Italien Vittorio Franceschi.

7 Le chanteur rock d'Interlaken, *Polo Hofer,* donne un concert au Palais des Congrès.

8 D'après les responsables des filiales régionales, *la fusion* des *banques UBS-SBS* n'aura qu'un faible impact sur l'emploi à Bienne.

9 Comme le veut la coutume, la *St-Nicolas* anime le Bourg ce 2e mardi du mois de décembre.

La conservatrice du Musée Schwab, *Cynthia Dunning,* est nommée archéologue du canton de Berne. Entrée en fonctions: juin 1998.

10 En vertu de la nouvelle Loi cantonale sur l'encouragement des activités culturelles qui entrera en vigueur en 1999, les 51 communes de la région créent une *Conférence culturelle régionale* pour mettre en

place les structures de subventionnement en faveur de Bienne.

Suite à la *fusion du Service du feu et de la Protection civile*, le major Roland Runser (responsable feu) et François Grosclaude (responsable PC) doivent quitter leur fonction le 31 janvier 1998.

11 *Conseil de ville:* les députés Albert Messerli (PDC) et Roland Knuchel (Parti de la Liberté) se retirent. Monique Esseiva succède au premier, Hugo Rindlisbacher, au second. Le conseil approuve l'*harmonisation du Règlement scolaire* pour l'enseignement complémentaire dans les classes alémaniques de 8e année pour le passage à l'école moyenne. Il approuve le *plan de quartier «Cornemuse»* (Vigneules) et l'octroi d'un crédit de 400 000 francs pour la viabilisation d'une parcelle de 72 000 m² située à Scheuren. Casse chez un *armurier de Madretsch*. Les quatre malfaiteurs se procurent les clefs du magasin en ligotant un employé à un arbre, mais le libèrent ensuite.

† *Charles Haller*, ancien maître de classe d'application à l'Ecole normale, dans sa 82e année. Passionné de musique, Charles Haller a tenu durant une quarantaine d'années la chronique de la vie musicale biennoise pour le «Journal du Jura» et, de 1962 à 1982, la chronique musicale pour les «Annales biennoises».

12 La conseillère fédérale Ruth Dreifuss reçoit une vingtaine d'élèves de l'Ecole d'administration et des transports et leur présente le programme prévu pour célébrer le *150e anniversaire de la Confédération*, en 1998.

13 Les Chemins de fer fédéraux investissent 61 millions de francs dans la modernisation du *tronçon Bienne–Selzach*.

Première exposition à la route de Reuchenette de la nouvelle *Agence 8*. Celle-ci regroupe des artistes d'expressions visuelles multiples.

Pour Bienne, le *guide Michelin des hôtels et restaurants* mentionne le Plaza, l'Elite et sa Rôtisserie de l'Amphitryon, l'Atlantis, le Gottstatterhaus et la Bielstube.



Il est même question de l'utiliser comme écran géant de projection. (19 décembre)

Photo: Marc Schibler

Incendie de cave à l'angle de la rue du Marché et de la rue du Collège (magasin Rediffusion). Origine criminelle pas exclue.

16 *Accident chimique* aux Ateliers CFF lors du nettoyage d'un wagon-citerne. Deux hommes incommodés par des vapeurs doivent être hospitalisés.

18 Marie-Pierre Walliser, ex-conseillère municipale biennoise, prend la direction d'une nouvelle société *Expen SA* qui regroupe quatre entreprises d'électricité désirant obtenir un mandat pour l'Expo 2001.

19 La *population biennoise* continue de diminuer: avec 50 274 habitants, elle est à son plus bas niveau depuis 1951 (–586 habitants en 1997). La baisse touche aussi bien les Alémaniques que les Romands. Fin août, la part d'étrangers se montait à 24,02%, en légère diminution par rapport à 1996.

Si, en 1981, on dénombrait 170 *classes* francophones et 161 alémaniques de la 1re à la 9e année, leur nombre n'était plus, en 1996, que de 110 romandes et 125 alémaniques.

Montage à la *piscine couverte du Palais des Congrès* d'un filet aux mailles serrées destiné à masquer, de l'intérieur, les vitres dégradée par l'humidité.

James Bond sur les écrans biennois avec «Tomorrow never dies». En vedette au poignet de l'agent 007 alias Pierce Brosnan, la *montre biennoise Seamaster d'Omega.*

20 L'association *Casanostra* acquiert un immeuble de 36 appartements à Boujean (Hintergasse 2) où sont logés depuis longtemps des cas sociaux. Ils bénéficieront dorénavant d'un accompagnement social professionnel.

Le magazine américain «Design News» alloue la distinction de «produit de l'année» au moteur *smoovy* conçu et produit par *RMB.* (Cf. 30 octobre)

«Journal du Jura» et «Bieler Tagblatt» ainsi qu'une Association pour la qualité de la vie de Bienne/Verein für die lebenswerte Stadt Biel créée pour la circonstance s'inscrivent en faux contre le *pamphlet de Paul Moser* (Cf. 17 octobre). Mais des lettres de lecteurs viennent aussi soutenir l'initiative de P.M., tandis que Mario Cortesi revient à la charge dans son hebdomadaire «Biel Bienne».

22 Rue du Marché-Neuf 26, l'association *Rue à cœur* (fondée il y a trois ans par les Eglises évangéliques) accueille tous les lundis soir des personnes vivant dans la marginalité.

23 D'après l'*indice Manpower,* l'indice de l'emploi indique une nette amélioration (octobre–novembre: +1,8 point).

Le trophée remis aux «sportifs suisses de l'année» a été conçu et réalisé par la Biennoise *Lucia Strub.*

Plus d'une centaine de personnes assistent à la fête de Noël organisée pour la 3e fois au *Pavillon Felseneck* par Tourisme Bienne-Seeland.



L'art de donner vie à la matière. Lucia Strub. (23 décembre)

Photo: Marc Schibler

Première de la *«Veuve Joyeuse»* au Théâtre municipal réalisée aussi bien en version allemande que française.

24 Pour la durée des transformations, le magasin *Loeb,* rue de Nidau 50, ferme ses portes. Il s'installe provisoirement dans les anciens locaux Schild, rue de Nidau 43–47, et à la rue de la Gare 43.

26 † *Georges Meyer,* commerçant, directeur jusqu'en 1956 du grand magasin Meyer's Söhne (par la suite «Innovation», puis «Jelmoli»; actuellement «Coop») rue de Nidau 35, décédé à Lausanne à l'âge de 87 ans.



Décidément, les pompiers ont beaucoup à faire. (28 décembre)

Photo: Arthur Sieber

27 Le Conseil municipal nomme Ottilie Monnier-Zink au poste de directrice du *home médicalisé du Pasquart*, en remplacement de Rosmarie Haller, démissionnaire.

28 Un incendie causé vraisemblablement par un court-circuit détruit complètement la discothèque *Big Bamboo* sise en bordure de la route de Soleure à Boujean.

30 Après sept ans de récession, les commerçants biennois dressent un *bilan positif des affaires* en fin d'année. La fermeture du Bourg (Coop) et de Jelmoli a aussi joué un rôle.

Suite à certains problèmes de stabilité rendus publics le 13 novembre, la production en série de la *Smart* est repoussée de quelques mois. (Cf. 27 octobre)

Le Groupe logement qui, le 5 octobre, avait formé opposition contre la démolition des bâtiments des anciennes *Tréfileries Réunies SA*, rue du Marché-Neuf, la retire, les chances d'aboutir auprès de la Direction des travaux publics du canton étant trop minces.

Chronique biennoise 1998

Christine Talos

JANVIER

1er Trois nouveaux venus arrivent aux commandes de services de la ville. Roland Schmid devient le nouveau *secrétaire de direction de la Police*. Thomas Storrer est le nouveau *directeur d'Energie Service*, tandis que Barbara Sarbach prend la tête de l'*Office communal de compensation*.

L'*Hôtel Plaza* devient propriété de la société lucernoise de placements immobiliers Mobimo SA. Celle-ci a conclu un contrat d'exploitation avec la chaîne hôtelière hollandaise «Golden Tulip International», permettant ainsi à l'établissement biennois d'être intégré dans un réseau hôtelier international.

† *Robert Félalime-Gianola*, enseignant et à la retraite, à l'âge de 66 ans. Il enseigna à Bienne durant plus de trente ans, d'abord à l'école secondaire du Pasquart puis au collège du Marché-Neuf. Il est l'auteur de trois ouvrages historiques très fouillés, dont un relatif à la région comprenant quelques incidences biennoises.

2 Les bénévoles de *Nez rouge* ont battu tous les records: entre le 12 décembre 1997 et le 1er janvier 1998, dans la région de Bienne, ils ont triplé le nombre de transports à domicile.

3 Un inconnu perpètre un *hold-up* à la station-service Tamoil à la route de Soleure. Il s'empare de quelques centaines de francs après avoir menacé d'une arme à feu la vendeuse.

4 De violentes *bourrasques* balaient la région dans la nuit: dégâts matériels et chutes d'arbres.

5 *Adolf Ogi*, conseiller fédéral et chef du Département de la défense, de la protection de la population et des sports, rend visite à l'Ecole fédérale de sport de Macolin (EFSM), passée depuis le 1er janvier dans son département après avoir fait partie de celui de l'Intérieur depuis 1984.

8 Après trois mois de travaux de rénovation, le Restaurant «*Paradisli*», au faubourg du Lac, lieu où vécut autrefois le clown Grock, rouvre ses portes.

Bons résultats des centres commerciaux de la région: la *Migros* du centre Brügg se place au deuxième rang des succursales bernoises du géant orange, tandis que la filiale *COOP* de la rue du Marché enregistre le meilleur chiffre d'affaires au mètre carré de Suisse.

9 Un inconnu sectionne le grillage d'une volière de la *Colonie des cygnes* et s'empare d'un merle des Indes. Un autre de ses congénères s'envole, avant d'être retrouvé par la police le jour suivant.

La *Promotion économique* de Bienne inaugure son site Internet trilingue.

11 L'illusionniste *Christoph Borer* reçoit le Prix de la ville de Bienne 1997 doté d'un montant de 10000 francs. Le producteur de cinéma *Res Balzli* voit son travail couronné par une distinction pour mérites exceptionnels.

† *Robert Fischer*, restaurateur, à l'âge de 62 ans. Il exploitait l'«Odéon» (rue de la Gare), la Brasserie du Palace et la «Rotonde» de la Maison du Peuple.

12 Pour la seizième fois consécutive, le groupe *Opel (Suisse) SA*, dont le siège est à Bienne, se place en tête des importateurs automobiles du pays.

Les Spectacles français présentent «page 27», une pièce de théâtre de Jean-Louis Bauer mise en scène et jouée par le célèbre comédien *Pierre Santini*.

13 Inauguration, aux Champs-de-Boujean, devant la manufacture des montres Rolex SA, d'un *abribus* d'un nouveau type, premier d'une série de quarante.

Le *Centre de consultation psychologique* se sépare de Dominique Prodöhl, son directeur depuis trente ans, pour divergences fondamentales quant à l'avenir de l'institution.

La salle polyvalente de la Bibliothèque municipale est pleine à craquer pour suivre la première conférence du cycle *«Les mardis du bilinguisme»* proposé par le Forum du bilinguisme.

L'Office fédéral de la communication (OFCOM) inaugure ses nouveaux locaux provisoires à Nidau, à la rue d'Ipsach. Son siège de la rue de l'Avenir est devenu trop étroit.

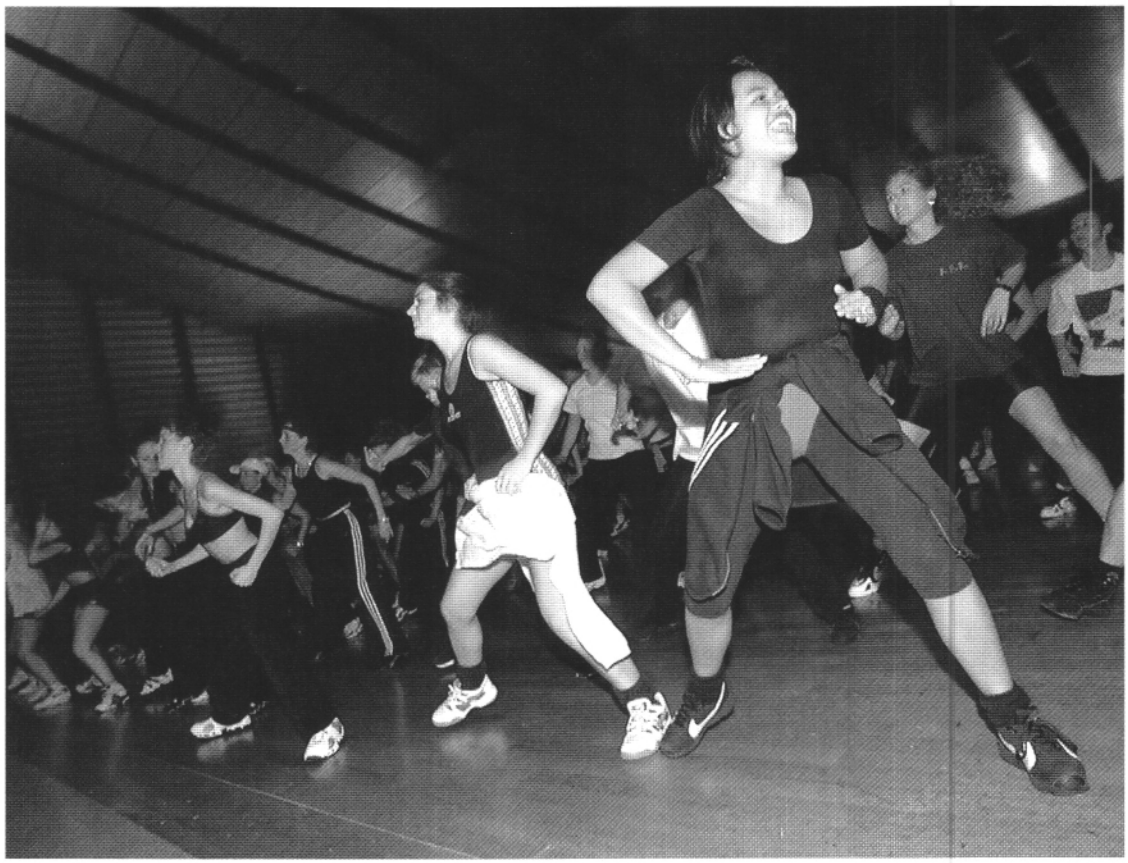
La police municipale annonce la création d'une *cellule antitags*. La communauté d'intérêts «X», qui rassemble skaters, rollers et autres membres de la scène hip-hop dans le but de créer, en collaboration avec les autorités, un lieu d'expression propre à leurs mouvements, se dit profondément déçue. Les relations entre les deux parties sont compromises.

15 Le *brouillard givrant* rend les rues glissantes comme une patinoire. Peu d'accidents néanmoins.

† *Erich Hauser-Schmutz*, ingénieur EPFZ, ancien responsable technique de la fabrique de machines Hauser SA Bienne, à l'âge de 69 ans. Il fit partie du Conseil d'administration de l'Hôpital Wildermeth et présida durant huit ans, jusqu'en 1986, la crèche Bubenberg.

16 Le Conseil municipal annonce que le projet d'assainissement total du *Musée Schwab* ne pourra pas se réaliser et envisage un sponsoring de l'institution.

Un *incendie* ravage un appartement au troisième étage d'un immeuble de la rue de l'Eau. Une sexagénaire handicapée physique et locataire des lieux perd la vie.



Le Palais se transforme en une immense salle de fitness pour la première Aérobic Night. (23 janvier)
Photo: Adrian Moser

Dans la nuit du 18 au 19, des *vents* soufflant entre 80 et 100 km/h ainsi que de fortes pluies s'abattent sur Bienne et ses environs.

20 En prévision de l'Expo.01 et de la construction d'une halle supplémentaire à l'Ecole fédérale de sport de Macolin, le Conseil communal d'Evilard–Macolin mandate une société pour l'étude d'un concept de circulation. En parallèle, une étude de faisabilité conclut qu'il serait possible de rallonger le *funiculaire Bienne-Macolin* en direction de la gare de Bienne à condition d'investir de 40 à 65 millions de francs.

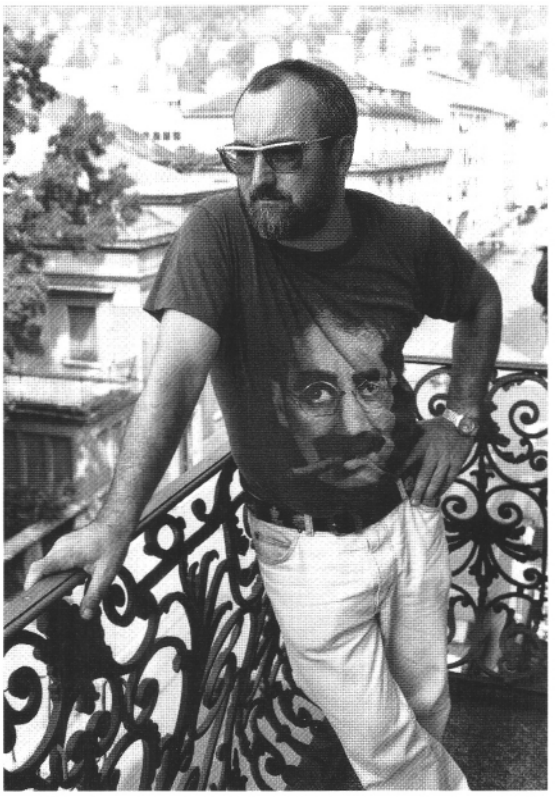
Premières chutes de neige de l'année: nombreuses collisions automobiles dans la région.

La conseillère municipale et ancienne présidente du Conseil de fondation du Musée Neuhaus, *Erica Wallis*, décédée en octobre 1997, lègue le capital qu'elle avait retiré de la Caisse de pension, soit 600 000 francs, au musée. Deux tiers sont destinés à son fonds d'achat et un tiers est à sa libre disposition.

22 Première séance de l'année au *Conseil de ville*. L'attribution de la direction des Ecoles à *Pierre-Yves Moeschler* est confirmée. Les soixante sages approuvent à une large majorité de confier au peuple le choix de préserver le parc Elfenau.

Selon le magazine alémanique «Facts», le patron de la SMH, *Nicolas Hayek*, fait l'objet aux USA d'une plainte pour discrimination émanant d'une ancienne cadre de la filiale SMH à Atlanta. Nicolas Hayek l'aurait traitée, ainsi que ses collaboratrices, de «girls» et aurait tenu des propos «sexistes, antiaméricains et discriminants».

23 Dans une interview accordée au «Journal du Jura», le président du Conseil de fondation de l'Hôpital pour enfants, Andreas Sutter, suspecte la Direction cantonale de la santé publique de vouloir sacrifier *Wildermeth* pour remédier aux surcapacités de la Kinderklinik de l'Hôpital de l'Ile à Berne. Pour cause de restrictions budgétaires, l'établissement biennois est menacé de fermeture.



Le cinéma biennois est à l'honneur: Clemens Klopfenstein reçoit le Prix du cinéma suisse 1998 aux Journées cinématographiques de Soleure pour «Le silence des hommes». (25 janvier)

Photo: Oliver Menge

Des centaines de Biennois s'éclatent à la première *«Aerobic night»* au Palais des Congrès transformé en gigantesque salle de fitness.

24 Le *Nouvel-An vietnamien* est aussi fêté à Bienne. Sous la direction de l'association «Amitié Suisse-Asie du Sud-Est», les enfants célèbrent le passage de l'année du Buffle à celle du Tigre.

24-25 Le cinéaste biennois *Clemens Klopfenstein* reçoit pour son film «Le silence des hommes» le Prix du cinéma suisse 1998, catégorie fiction, aux 33es Journées cinématographiques de Soleure.

26 Première conférence proposée par le Forum biennois de l'architecture. Thème de ce cycle: «*Architecture et cinéma*».

Suite aux restrictions des budgets octroyés par l'Ociamt, douze enseignants de langues affectés aux *cours pour chômeurs* à l'Office régional de placement

Pierre-Yves Moeschler prend ses fonctions à la tête de la direction des Ecoles et de la culture. (2 février)

Photo: Olivier Gresset

de Bienne se voient congédiés, réduisant ainsi de plus de 50% l'offre des cours. Mais la décision en incombe à leurs employeurs directs, soit l'Ecole commerciale et la Municipalité.

La barmaid du Dancing «La dolce vita» est grièvement blessée à la suite d'une *agression à coups de couteau* à la rue Centrale, devant l'entrée de la boîte de nuit. Il s'agirait d'un drame passionnel.

Le Tribunal administratif du canton rejette le recours déposé par l'Association transport et environnement (ATE) contre la réalisation du projet «Centre Boujean» de *Maus Frères SA.*

27 Seize écrans recouvrent désormais les panneaux de verre en mauvais état de la *piscine du Palais des Congrès.* Cela rend ainsi possible la projection d'images ou de films.

Emoi à la place Centrale: un jeune *cygne* atterrit sur le toit de l'abribus des Transports publics. La police municipale vient à sa rescousse et l'amène à la Colonie des cygnes.

29 Deux projets biennois reçoivent des prix dans le cadre du concours «*La Suisse, carrefour des technologies*» soutenu par la Promotion économique bernoise. Le premier concerne un testeur pour le développement des puces électroniques élaboré par l'Ecole d'ingénieurs et le deuxième récompense un circuit de contrôle intelligent créé par CT Concept Technology SA, d'Evilard.

Fin de procédure de conciliation à propos des oppositions au *plan de quartier cantonal* de l'arteplage de Bienne. Sur les quarante-huit oppositions déposées, seule une dizaine émanant de privés a pu être retirée ou transformée en réserve de droit.

30 Sous l'égide de Pro Helvetia, le premier forum «*Culture et développement*» se déroule au Palais des Congrès en présence de nombreuses personnalités des arts et de la politique. Cette manifestation permet aux artistes de pays du sud comme l'Afrique ou l'Amérique latine vivant en Suisse de s'exprimer et de faire le point sur leur avenir.



Grande levure à *l'Ecole suisse d'ingénieurs et de techniciens du bois.* De nombreuses têtes politiques fêtent la mise sous toit du nouveau bâtiment révolutionnaire en bois qui aura coûté plus de 20 millions de francs.

L'Office régional de placement continue de faire parler de lui: après le licenciement il y a une semaine de douze enseignants affectés aux cours pour chômeurs, Marlène Singh, responsable des cours, jette l'éponge et parle de démission forcée.

La SMH reçoit une délégation de la Guilde du carnaval. Motif: l'insigne est consacré à la petite voiture *Smart.*

Le directeur de la succursale biennoise de l'Union Bank of Switzerland est nommé. Il s'agit de l'actuel directeur de la Société de Banque Suisse *Bernhard Aeschbacher.*

30-31 22e *Festival biennois de musique rock* à la Coupole. Pendant deux nuits, neuf groupes biennois se mesurent à grand renfort de décibels.

31 Au terme de cent cinq années d'activité et de trois générations, *Breisacher,* le magasin de mode du même nom, place Centrale, ferme ses portes.

A l'occasion de son concert annuel, la Musique de la Ville ouvre son programme par une *marche en l'honneur de l'Expo.01* composée par Jost Meier.
Le *directeur de Swiss Tennis* à Bienne, Geri Staudenmann, quitte ses fonctions.
Après six ans à la tête de l'Hôtel *Plaza*, Denise Vitali quitte définitivement l'établissement quatre étoiles. Paul Misteli, ancien gérant de Jelmoli, succède à Jean-Pierre Missy, qui se retire des affaires, à la tête du magasin *EPA*.

FÉVRIER

1er Le *Service du feu et la Protection civile* fusionnent afin de réduire les coûts d'exploitation.
2 Entrée en fonctions officielle de *Pierre-Yves Moeschler*, successeur d'Erica Wallis à la tête de la direction des Ecoles et de la culture.
L'administration biennoise ouvre une *fenêtre «Expo.01»* sur son site Internet.
Les Spectacles français présentent la pièce *«Ruy Blas»*, de Victor Hugo, par les spectacles Rémy Renoux, de Paris.
3 Des représentants de *l'OCDE* (Organisation de coopération et de développement économique) se retrouvent à Bienne pour approfondir la question de l'écologie au sein des collectivités publiques.
4 L'hebdomadaire *«Biel Bienne»* fête ses vingt ans d'existence.
5 L'écrivain *Jörg Steiner* et l'illustrateur *Jörg Müller* présentent au Musée Neuhaus leur dernier livre pour enfants «Was wollt ihr machen, wenn der Schwarze Mann kommt».
A l'occasion de la Journée nationale de commémoration des personnes victimes des drogues illégales, l'Association régionale d'*entraide contre la drogue* organise une manifestation centrée sur la dépénalisation.
Suite à la fusion UBS-SBS, l'Union de Banques Suisses renonce à ouvrir une agence dans le complexe immobilier du *Bielerhof*.
† *Hans Kunz-Wyss*, avocat et notaire, membre fondateur de la Société d'orchestre de Bienne, à l'âge de 96 ans.
6 Vernissage de la nouvelle exposition au Musée Neuhaus. Elle est consacrée à la *collection de poupées* de la Soleuroise Edith Hunger.
Prestigieux concert organisé par la Société de musique et du conservatoire. Le quatuor viennois *Alban Berg* enchante le public du Palais des Congrès.
Le catalogue de la *maison des Beaux-Arts* PasquArt consacré à l'exposition «Nonchalance» fait partie des quarante et un plus beaux livres 1997. C'est ce qu'ont décidé les membres d'un jury élu par l'Office fédéral de la culture et par l'Association suisse des libraires.
La Fondation *PasquArt* reçoit le feu vert pour le permis de construction de la maison des Beaux-Arts.
L'Association transport et environnement (ATE) annonce qu'elle ne saisira pas le Tribunal fédéral, cela après le rejet de son recours, par le Tribunal administratif en date du 26 janvier, contre la construction du centre *Maus SA* aux Champs-de-Boujean. Le projet peut donc se réaliser.
10 *Coop Berne-Bienne* renonce à transformer le bâtiment de la rue du Marché 33. L'immeuble sera vendu et sans doute voué à la démolition.
11 L'hebdomadaire «Biel Bienne» élit *Liz Vogt*, responsable de la Colonie des cygnes, Biennoise de l'année.
Les pédiatres de l'Hôpital pour enfants de Bienne, emmenés par Walter Koch, se constituent en comité de soutien *«Pro Wildermeth»*, afin de sensibiliser la population aux risques de fermeture de l'établissement et de faire pression sur les politiciens.
12 La société *Expen SA*, de Nidau, reçoit le mandat de la maintenance en énergie d'Expo.01, l'un des contrats les plus importants de la manifestation. La directrice en est l'ancienne conseillère municipale radicale biennoise Marie-Pierre Walliser-Klunge.

13 L'*Ecole fédérale de sport* de Macolin (EFSM) devrait accueillir cent quatre hôtes supplémentaires grâce à «Lucas», une annexe du grand hôtel devisée à 14 millions de francs dont la construction pourrait débuter en l'an 2000.

Les membres du club «*Inner Wheel*», les épouses des messieurs du Rotary Club, remettent un chèque de 5200 francs au service des soins de l'Hôpital pour enfants Wildermeth.

La brasserie Feldschlösschen SA choisit la nouvelle gérance du Restaurant *La Rotonde*, de la salle de la Maison du Peuple et de la terrasse. Il s'agit du groupe Stadthaus SA, de Nidau.

La ville lance un *emprunt* public de 70 millions de francs. Elle a besoin de capitaux frais.

16 Après le cri d'alarme lancé par les médecins de l'Hôpital pour enfants, ce sont les parents des petits patients qui créent une cellule de crise pour combattre la fermeture de *Wildermeth*.



La nouvelle conseillère municipale non permanente Danielle Gerber (PSR) siège pour la première fois au Conseil municipal. (20 février)

Photo: Adrian Moser

Les Spectacles français présentent «*Sappho*», une pièce adaptée par Jaques Dutoit et jouée par la compagnie française Le Cygne en coproduction avec la Compagnie K de Bienne.

17 La 40e édition du *Guide gastronomique suisse* sort de presse. A Bienne, les restaurants Elite, le Bourg, la Poissonnière et l'Opera prima/Da Pino ainsi qu'Au Vieux-Suisse, à Macolin, sont retenus.

19 Le *Conseil de ville* libère un crédit de 530000 francs pour rénover la *couverture de la Suze* entre la rue du Collège et la place Walke, à la rue du Canal. Après de longues discussions au sujet du *Règlement sur l'encouragement à la culture*, le législatif biffe un alinéa soulignant que les productions culturelles amateurs pouvaient être soutenues si elles bénéficiaient d'un encadrement professionnel. Enfin, les soixante sages approuvent le transfert de la propriété par étages de l'ancienne manufacture *Bulova* dans le patrimoine financier afin que Bienne puisse la vendre.

Le Conseil d'administration de la SMH nomme le vice-président du marketing, Nicolas Hayek junior, directeur et chef opérationnel de *Swatch*.

† *Hans Bertschinger*, juriste, dans sa 88e année. Il fut membre actif de la «Liebhaberbühne», qu'il présida durant plusieurs années, ainsi que président du Club alpin.

19-22 Bienne s'ensoleille quatre jours durant à l'occasion du *Festival «Ô Toulouse»* organisé par Oreille-Art. A l'affiche du festival, le chanteur toulousain Claude Nougaro, qui enflamme le Palais des Congrès, et Bernardo Sandoval, le compositeur de la bande originale du film français à succès «Western».

20 Première séance du Conseil municipal en présence de la nouvelle élue *Danielle Gerber*, conseillère municipale socialiste non permanente, qui succède à P.-Y. Moeschler. *Echange de terrains* avec la commune bourgeoise de Mâche, qui cède à Bienne un terrain situé à la frontière avec Perles; la ville cède

en contrepartie deux parcelles de terrain situées sur l'aire Renfer, où des immeubles pourront être construits. Il est aussi question d'un dépassement de crédit pour *l'assainissement du Restaurant de l'Octroi* et du *contrôle des billets* dans les transports publics.

La place du Ring est en liesse pour rendre hommage à l'équipe suisse de curling revenue des Jeux olympiques de Nagano et au Biennois *Daniel Müller*, curleur d'or.

L'écrivain biennois *Jörg Steiner* se voit décerner, pour sa carrière, le Prix de littérature de la ville de Berlin, doté de 10 000 marks.

24 Les rumeurs sur la gestion immobilière incorrecte du président de la Guilde de la vieille ville *Theo Griner* se précisent: la Société des musées de Bienne fournit à la justice des preuves matérielles le mettant en cause, notamment pour un trou financier de 80 000 francs résultant de sa gestion des immeubles du Ring 8/10/12.

25 Un citoyen turc, Israd Erdogan, rachète l'immeuble du *Centre culturel islamique* de Bienne. Celui-ci appartenait depuis 1994 à la Fondation de la communauté islamique suisse. Cette dernière n'a jamais payé ses intérêts hypothécaires.

Le *Knack*, centre d'animation pour les jeunes au faubourg du Lac, ferme ses portes pour cause de mauvaise conduite de certains adolescents.

26 Les paroisses des Eglises réformées biennoises présentent une nuit de spectacle au *bénéfice d'organismes d'entraide*. Originalité: les entrées se paient en denrées alimentaires ou en habits!

La *librairie coopérative Prétexte* célèbre un double anniversaire: les vingt ans de la coopérative et les dix ans du magasin sous son nom actuel.

Jean-Viktor Meyer, patron du Restaurant Egge, endosse sur la place du Bourg, à l'occasion du Charivari, l'habit de *Prince Carnaval 1998*. Il prend le pouvoir de la ville pendant toute la durée du Carnaval sous le nom de Jean Ier.

27 Moins de trois mois après son inauguration à Boujean, l'entreprise *Ripec SA* ferme ses portes. Dans une lettre aux médias, le fondateur met en cause la Promotion économique de la région qui aurait, selon lui, laissé mourir sa firme.

28 Une *bande de malfaiteurs* sème la terreur parmi la foule du Carnaval. De nombreux fêtards sont passés à tabac et dévalisés.

Plus de *trente DJs internationaux* se retrouvent au Biella Factory pour fêter Carnaval à la manière des Romains lors de la 4e Nuit des gladiateurs.

MARS

1er La soirée «*Schnitzelbänke*» permet à la clique des Arlequins de décrocher le challenge de la meilleure musique cacophonique, tandis que les Goudhubu-Quaker remportent le prix du plus beau costume.

3 Après seize mois de rénovation et des investissements d'environ 2 millions de francs, l'Hôtel *Continental* rouvre ses portes.

4 La cinécollection de William Piasio sert de cadre à un spectacle d'*Antoine Le Roy* en l'honneur du septième art.

Le directeur de *l'Hôpital régional de Bienne*, Paul Knecht, brosse les conséquences pour l'établissement de la réduction des dépenses dans le secteur hospitalier, via un accord d'adaptation des structures «ESa '99». Délégué du canton, le directeur de la Santé publique Samuel Bhend admet que les mesures d'économie prévues ne correspondent pas à la situation effective de l'Hôpital de Beaumont.

Le Conseil exécutif renouvelle la concession de la *centrale électrique* Bienne-Boujean jusqu'en 2037.

Le «Bieler Tagblatt» rapporte un *drame familial* qui a eu lieu à Bienne et accuse l'Office des tutelles: un Biennois aurait passé dix-huit ans dans sa chambre sans que sa mère ne laisse personne l'approcher. Bien qu'alerté, l'Office des tutelles n'a pas réagi.

5 Le conseiller d'Etat Mario Annoni présente à Bienne le résultat des pourparlers de conciliation concernant le *plan de quartier cantonal de l'arteplage*. Les associations écologistes ATE, WWF et Pro Natura retirent leurs oppositions relatives à l'arteplage moyennant une participation active à toutes les phases de réalisation de l'Expo.01. Elles signent pour cela une convention avec l'Association Expo.01 et le canton de Berne.

6 Première au Théâtre municipal: le Théâtre des régions «ensemble» propose l'opéra «*Macbeth*», de Verdi, selon Shakespeare.

Le Conseil municipal propose au Tribunal fédéral de prendre en charge un tiers des coûts supplémentaires engendrés par la mise en terre des *lignes à haute tension* projetées par les CFF et les FMB. Cette proposition fait suite au recours déposé contre la construction de la ligne aérienne de 132000 V le long de la voie ferrée dans Mâche et Madretsch.

Le maire Hans Stöckli défend la petite reine avec ardeur pour l'Expo.01. (7 mars)

Photo: Adrian Moser



Effervescence inhabituelle au Skate-Parc: l'atelier biennois Canal 1 tourne un clip vidéo en l'honneur du *Rope Skipping*, la corde à sauter du XXIe siècle.

6-7 Traditionnelle *brocante* biennoise au Palais des Congrès.

7 Les responsables de *Swiss Tennis* se retrouvent pour la 101e assemblée des délégués. L'association boucle ses comptes sur un déficit de 188200 francs pour la période 1996-1997.

Le maire Hans Stöckli explique à l'assemblée des délégués de la *Communauté d'intérêt du vélo* de Suisse quelle sera la place réservée à la petite reine lors de l'Expo.01.

9 La vice-rectrice du gymnase de la rue des Alpes, *Béatrice Sermet*, succède à Pierre-Yves Moeschler à la présidence du Parti socialiste romand.

10 Le comité d'action *Pro Wildermeth* lance une collecte de signatures en faveur de l'Hôpital pour enfants menacé par les mesures d'économies du canton.

11 Suite à l'introduction d'un *nouveau système de taxation* des personnes morales dans le canton, l'intendant des impôts Urs Stauffer confirme que la ville a dû rembourser des montants importants suite aux déclarations de fin 1997 des entreprises biennoises. La ville a dû rétrocéder une somme très importante à la manufacture des montres Omega ainsi qu'au groupe SMH, qui a investi énormément pour les Jeux olympiques d'Atlanta en 1996.

Les polices cantonales de Berne et de Bâle arrêtent à Bienne et à Bâle quinze *trafiquants de drogue*.

12 Un *accident mortel* se produit à la rue Dufour: une handicapée est heurtée par une camionnette qui effectuait une marche arrière.

14 Vernissage de la nouvelle exposition du Musée Neuhaus consacrée au peintre zurichois *Bruno Meier*, qui a vécu à Bienne de 1941 à 1947.

15 L'église du Christ-Roi, à Mâche, est pleine pour accueillir le nouvel *assistant pastoral de la paroisse catholique romaine*, Hermann Schwarzen, qui succède à l'abbé Erich Pickert.

16 La chanteuse *Marie Laforêt* incarne Maria Callas dans «Master Class, la leçon de chant», une pièce présentée par les Spectacles français.

17 La Chambre économique Bienne-Seeland publie le «*Registre des entreprises*», recueil d'informations sur quelque quatre cents firmes de la région. Le conseiller de ville et psychologue du travail Ralph Thomas est nommé *médiateur pour l'Hôpital régional.* Tâche principale: arrondir les angles entre patients et personnel soignant. Cela fait suite à la volonté de l'établissement de donner de l'importance au statut de «clients» des malades.

Les soixante membres du jury chargés d'examiner les trois cents projets sélectionnés dans le cadre de la campagne de participation à l'*Expo.01* sont nommés. Parmi les Biennois: M. Bilingue Jean Racine, Marco Zingg, de DT Bike Technology, et Ralph Thomas, psychologue du travail et conseiller de ville.

Six restaurants de la rive nord du lac s'unissent pour décorer «à l'américaine» le bus de la *ligne 11* qui dessert ces établissements depuis le début du mois.

† *Ernst Brunflicker,* ingénieur SIA, à l'âge de 69 ans. Autrichien d'origine, il était entré au bureau technique Schori-Weber (entreprise «Wescho», sur le terrain de Sand & Kies, à Nidau) qu'il reprit plus tard. Il fut étroitement lié à la construction de quelques ouvrages d'art de la région; il a notamment réalisé le pont routier reliant Brügg à Aegerten.

18 La *SOB* et le Jeune Orchestre jurassien accueillent les classes de diverses écoles biennoises qui assistent à l'exécution de la «Symphonie fantastique», de Berlioz, sous la conduite du chef Marc Tardue.

19 La conseillère aux Etats radicale Christine Beerli est nommée *directrice de l'Ecole d'ingénieurs* de Bienne. Elle succède à Fredy Sidler.

En présence, pour la première fois, de la nouvelle conseillère municipale non permanente Danielle Gerber (PSR), le *Conseil de ville* rejette l'idée de *job-sharing* pour les membres de l'exécutif. Il demande des *éclaircissements concernant un terrain* acheté par la ville entre le Château de Nidau et le lac de Bienne. Enfin, il exprime son mécontentement quant à l'attitude des autorités dans l'affaire du *Restaurant de l'Octroi.* L'Administration des immeubles avait dépassé le crédit pour les rénovations de l'auberge de jeunesse initialement prévue dans ces locaux sans respecter la procédure. Le législatif a toutefois accepté un crédit supplémentaire. Il a accepté également une révision partielle du Règlement du *Service des eaux.*

Les députés du Grand Conseil libèrent un crédit de 5,2 millions pour moderniser les dix bateaux de la *Société de navigation du lac de Bienne.*

Agressions à la pelle depuis le 17. Trois kiosques, un magasin de chaussures, une pharmacie, un magasin Denner et un sex-shop ont été cambriolés.

Dans un test comparatif des soixante-trois villes suisses publié par le magazine alémanique «Facts», Bienne se situe à la *36e position*. Sont jugées positives: la vie culturelle et les «parties» de la ville.

Ambiance surchauffée au Cyberhouse pour l'élection du «*visage le plus expressif* du Seeland» du con-

La conseillère nationale radicale Christine Beerli est nommée directrice de l'Ecole d'ingénieurs. (19 mars)

Photo: Adrian Moser



cours «your face». Deux jeunes Biennois sont élus. Plus de 4300 personnes ont participé au concours par le biais d'Internet.

Les membres de *Pink Cross*, bureau suisse des homosexuels, se réunissent pour la première fois à Bienne.

23 Une centrifugeuse provoque un grave accident à la *fonderie de métaux Benoît*. Trois employés sont atteints par des projections de bronze brûlant. Deux sont grièvement blessés.

24 La *Chambre économique Bienne-Seeland* lance à Granges son CD-ROM régional.

La *gare de Bienne* sera dotée d'une halle couverte pouvant abriter 2500 voyageurs pendant l'Expo.01. Les CFF créeront en outre des zones d'attente comme celles des aéroports. C'est ce qu'annoncent les CFF lors d'une conférence de presse à Neuchâtel.

25 L'antenne biennoise de *Nez rouge* offre les pourboires reçus pendant l'opération des fêtes de fin d'année 1997-1998 à la Cuisine populaire. Le chèque se monte à 3072 francs.

Migros annonce que les peintures de l'artiste biennois *MS Bastian* recouvriront les échafaudages pendant les travaux de construction du bâtiment du Marché-Neuf.

26 Le Conseil de ville approuve le *Plan de zones et le Règlement de construction* sans proposition de variantes quant aux parts d'habitat au centre-ville et aux coefficients d'espaces verts. Des alternatives avaient été imaginées suite aux nombreuses oppositions émises lors de la mise à l'enquête publique.

27 Le Conseil municipal libère deux crédits de planification pour la *reconstruction de deux ponts*, celui du Crêt-des-Fleurs et celui passant sur la route de Brügg.

La Coopérative du *Saint-Gervais* cherche un nouveau gérant pour son restaurant de la rue Basse et résilie le contrat de son gérant actuel au 30 avril pour cause d'insatisfaction.

Vernissage de la nouvelle exposition du Musée Schwab consacrée à *l'œil dans l'Antiquité*.

Une centaine d'étudiants de l'Ecole d'ingénieurs et sa directrice Christine Beerli assistent au plénum bilingue proposé par la Promotion économique biennoise et par le Centre des fondateurs sur le thème de *l'entreprise privée*.

Ovation à l'aula de l'Ecole professionnelle pour le spectacle de danse offert par les nonante et un danseurs du *Dance Center Foster*.

L'Espace de femmes pour la formation et l'emploi (*EFFE*) fête ses cinq ans d'existence.

28 Dans la nuit, un terrible *accident* a lieu devant le Palais des Congrès. Un motocycliste fonce dans une voiture parquée et se blesse grièvement. Il est transporté à l'hôpital en hélicoptère.

Le célèbre chanteur anglais *Boy George*, reconverti en DJ, mixe une house dansante au «Take five».

30 Des élèves biennois présentent à la directrice artistique de l'Expo.01, *Pipilotti Rist*, leur première grande toile destinée à recouvrir les échafaudages de la tour Swatch. Les œuvres, qui devraient recouvrir d'ici à la manifestation nationale plusieurs centaines de bâtiments privés ou publics, ont pour but de revaloriser le centre-ville.

Grosse frayeur sur l'aire de l'ancienne scierie Renfer: une *explosion* se produit et une machine à hacher le bois prend feu. Sous le choc, des vitres des maisons voisines éclatent.

Les comptes 1997 de la ville bouclent sur un *déficit de 8,3 millions de francs*, alors que le budget n'en prévoyait que 2,7 millions. Motif invoqué: un recul important des recettes fiscales des personnes morales.

31 Le dernier cinéma biennois pour adultes *Elite* ferme définitivement ses portes pour cause de manque de rentabilité.

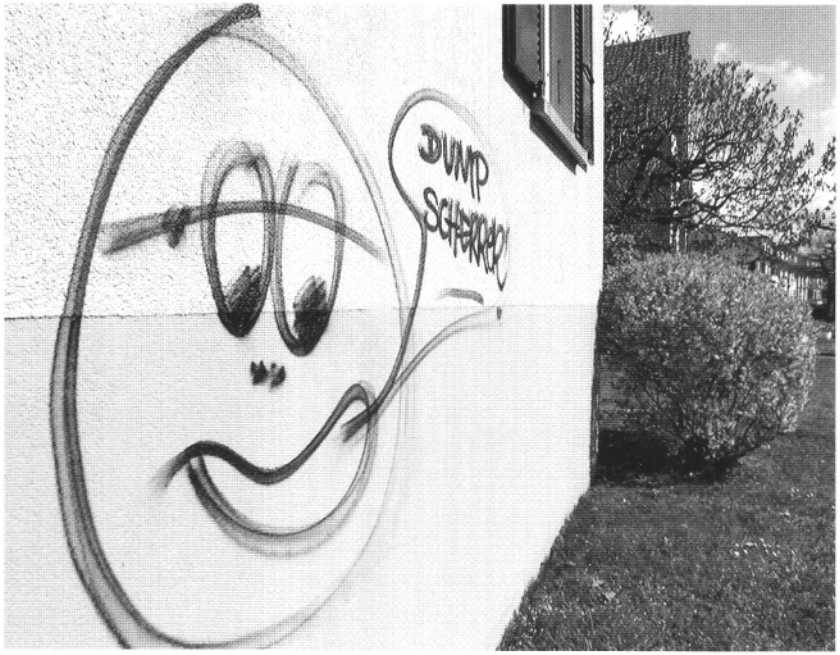
Bienne accueille le *service des dérangements* de Swisscom pour toute la Suisse. Cette concentration du service est baptisée du doux nom de «Help Phone».

Maus SA tient parole: il choisit une communauté d'architectes biennois pour le supermarché «Centre Boujean». Strässler & Storck rempliront avec ASP

Planer SA les tâches de Maus Frères SA et de Haskoll & Company.

AVRIL

1er La librairie *Scherz* devient le siège de la société bernoise après la fermeture de sa succursale en ville de Berne.
Omega accueille Alexander Popov, nageur le plus rapide du monde et ambassadeur de la marque horlogère biennoise. Celui-ci sera le chantre du chronographe «Speedmaster Professional».
Le Tribunal fédéral lève les oppositions à la *ligne aérienne à haute tension* qui doit traverser les quartiers d'habitation de Mâche et de Madretsch à Bienne.
Le Centre autonome de jeunesse (CAJ) lance une pétition contre la fermeture du *«Billabong»*, un local sis à la rue des Cygnes. Il demande au Conseil municipal d'intervenir auprès de la police pour qu'elle cesse sa guerre des règlements et rouvre le local fermé le 26 mars pour cause d'exploitation illégale d'un établissement de restauration.
Le Gouvernement bernois approuve le *plan de quartier cantonal* pour l'arteplage de Bienne et le rapport d'impact sur l'environnement qui l'accompagne. Il rejette la trentaine d'oppositions pendantes.
2 Dans la nuit, des malfrats dérobent des montres exposées en vitrine et la caisse du *Centre suisse du tennis* à la route de Soleure. Leur butin s'élève à quelque 30000 francs.
Une immense toile représentant une montre géante est déployée sur les échafaudages mis en place pour la rénovation de la tour *Swatch* International, à la rue Jakob-Stämpfli. Les artistes, seize écoliers d'une classe de 9e année de Madretsch, remettent leur œuvre à Nicolas Hayek junior.
L'entreprise Cermusoni et Wyder présente les lignes de son concept pour *promouvoir l'image du centre-ville* devant les membres de l'Association City Biel-Bienne. Celle-ci et la ville s'étaient associées pour lancer un concours sur le thème «Une promotion professionnelle de la métropole seelandaise».
3 Le jury mandaté par le Conseil municipal et présidé par Ueli Haag, directeur des Travaux publics biennois, choisit le *projet d'assainissement du Palais des Congrès*. Il s'agit de celui qu'a élaboré la communauté de planification de l'architecte bernois Rolf Mühlethaler.
Les responsables des hôpitaux de *Beaumont* et *Wildermeth* font le point quant aux mesures d'économies préconisées par le canton. L'établissement présentera un budget final avec 17,4 de francs millions de déficit et prépare un contrat d'intégration opérationnelle avec Wildermeth.
4 Le début de la saison est plutôt calme pour la *Société de navigation du lac de Bienne*. Peut-être en raison de la météo très humide.
5 L'Office régional des juges d'instruction de Bienne annonce que l'un des trois employés blessés lors du grave accident du 23 mars à la fonderie de métaux des frères *Benoît SA* est décédé à l'hôpital.
6 Le Restaurant *Ascot Pub*, à la route d'Orpond, brûle dans la nuit. Les dégâts se chiffrent à plus d'un million de francs. Les causes de l'incendie sont indéterminées.
L'Association régionale pour *l'aménagement du territoire Bienne-Seeland* publie un dépliant informatif sur son rôle dans la région, présente un nouveau logo et annonce un bulletin d'information sur les dossiers en cours.
8 L'Association City Biel-Bienne organise une soirée d'information au sujet de la guerre contre les *tags*. Jürg Scherrer explique la stratégie de lutte élaborée par la police biennoise. Il affirme: «Il faudrait enfermer les jeunes sprayeurs pendant septante-deux heures et les mettre au pain sec et à l'eau.»
12 Rafales de *vent* et chutes de *neige* provoquent d'importantes perturbations dans la région de Bienne et du Seeland.



Des drôles d'œufs pour Pâques ou quand les sprayeurs se vengent d'une phrase du directeur de la Police Jürg Scherrer. (13 avril)

Photo: Marc Schibler

13 Plus de deux cents appels téléphoniques signalant des *sprayages* réalisés durant la nuit en ville de Bienne parviennent au poste de police. Celle-ci interpelle trois jeunes, dont un au bénéfice des prestations des œuvres sociales. Les graffitis seraient une réponse à la phrase prononcée par Jürg Scherrer le 8 de ce mois.

Coop Bienne-Berne présente le bilan de l'exercice 1997. Ses résultats sont jugés excellents. Le chiffre d'affaires global s'élève à 1,126 milliard de francs. Le magasin de la rue de Nidau réalise, après neuf mois d'activités, entre 20 et 25 millions de francs.

14 La société Congrès Tourisme et Sport (*CTS SA*) dresse son bilan après cent jours d'exploitation. Elle a le vent en poupe et veut transformer le port de petite batellerie.

15 Le chef du Département fédéral des transports, Moritz Leuenberger, donne sa réponse au sujet du projet général de contournement de la ville de Bienne par l'autoroute *A5*. Il propose la version améliorée du tronçon ouest (des Marais-de-Brügg au faubourg du Lac). Mais les autorités cantonales devront encore approuver cette version.

15-19 L'exposition itinérante «Histoire pour l'avenir», relatant les *cent cinquante ans de la Constitution fédérale*, s'arrête avec ses sept bus au Palais des Congrès ainsi que sur le parking de l'aire de l'ancienne usine à gaz. Principale manifestation le 18: l'archiviste cantonal Karl F. Wälchli participe à un forum consacré à l'histoire régionale.

17 Le Conseil municipal libère plusieurs crédits d'investissement pour la *réfection de revêtements de routes*. Montant total de ces travaux: 2,2 millions de francs. En outre, pour remplacer les *terrains de sport* aux Champs-de-Boujean, utilisés pour la construction de l'A5, deux nouveaux terrains de foot, l'un avec revêtement naturel, l'autre avec revêtement artificiel, seront aménagés à la Länggasse. Montant de l'investissement prévu: plus de 2 millions.

18 Le quatrième atelier week-end de la *Société des beaux-arts de Bienne* est placé sous le thème de la poésie transfrontalière.

L'ancienne chanteuse des «Pink Balloons», *Christine Ruf Leskarovski*, se produit au «Station» à l'occasion du baptême de son nouveau CD «Paix pour la vie».

19 Le souverain élit au *Conseil exécutif* du canton Mario Annoni, Samuel Bhend, Hans Lauri, Dori Schaer et Elisabeth Zölch. Bienne se distingue en préférant Barbara von Escher au lieu de Dori Schaer. Quant aux onze sièges dévolus au district de Bienne au *Grand Conseil*, les trois Romands sont sauvés. Sont réélus: Willy Pauli, Heinz Lachat, Hans Gmünder, Rolf Iseli, Roland Sidler et Anna Maria Hofer. Font leur entrée: Monika Barth, Trudi Lörtscher, Marc Renggli, Jürg Gerber-Boillat et Peter Moser.

Le souverain biennois approuve massivement, à 93,3%, le sauvetage du *parc Elfenau*. Le taux de participation est de 24,4%.

20 Dernier spectacle français de la saison: la comédienne française bien connue *Bernadette Lafont* se produit dans «Le Faucon», de Gabriel Garran.

22-24 Tous les experts du pays en matière de toxicomanie se réunissent au Palais des Congrès pour le Salon national de la *prévention des dépendances* organisé par le Centre Plus de Bienne sur mandat de l'Office fédéral de la santé publique.

23 Sous la toute nouvelle présidence de *Peter Bohnenblust*, qui remplace Heinz Lachat au perchoir, le *Conseil de ville* approuve la modification partielle du plan de protection de la rive à Vigneules et du coup le nouveau projet de l'Hôtel *Beau-Rivage*. Il accepte également l'assainissement du jardin d'enfants du *chemin des Landes*. Le législatif donne son feu vert au plan d'assainissement financier de la *Société de navigation du lac de Bienne*.

Une délégation d'Etat du *Pakistan*, conduite par le secrétaire d'Etat, est reçue en visite officielle par le commandant de police André Glauser. But de cette visite: s'enquérir de la formation des agents de police suisses.

24 Un grand *concert de solidarité* organisé par l'association «Inter'Est», qui propose aux 18-25 ans de participer à des programmes d'entraide d'associations caritatives, se déroule à la Coupole. Les bénéfices réalisés serviront à financer les missions humanitaires d'une quarantaine de jeunes étudiants de la région.

24-3 mai La promenade de la Suze accueille la traditionnelle exposition des *affiches suisses* de l'année.

25 Les responsables d'*Omega* créent la sensation au Salon mondial de l'horlogerie et de la bijouterie à Bâle. Pour marquer les cent cinquante ans d'Omega et présenter une nouvelle montre, ils organisent une retransmission en direct avec l'équipage russe de la station Mir.

Lors de la traditionnelle *journée du lait*, la Fédération suisse des paysans installe un bar à lait à la place Centrale.

La *Société de gymnastique* de la ville de Bienne fête ses cent cinquante ans par une soirée de gala donnée au Palais des Congrès.

26 La Société nautique *Etoile* inaugure son nouvel hangar à bateaux aux Prés-de-la Rive.

27 Le groupe de technologie *Mikron* annonce ses chiffres pour l'exercice 1997-1998. Pour la quatrième fois consécutive, les chiffres clés sont plus hauts qu'annoncés dans le budget, avec un chiffre d'affaires de 383 millions de francs. Le résultat annuel se chiffre à 20,4 millions (+30%) et les entrées de commandes ont progressé de 19,6%.

Un *homme sans vie* est découvert, gisant dans les toilettes du parking du PasquArt. Il serait décédé de cause naturelle.

28 Avant-dernier spectacle de la saison 1997-1998 pour le *Théâtre des régions:* «Le songe d'une nuit d'été», de Shakespeare.

La bourgeoisie de Bienne, en collaboration avec le programme d'occupation pour chômeurs, entreprend de remettre en état les *murs de pierres sèches* dans les anciens vignobles de Bienne et de Vigneules. Ils constituent un bien culturel plusieurs fois centenaire.

29 Les comptes 1997 de Bienne bouclent sur un *déficit de 8,3 millions* de francs. Ce découvert est dû essentiellement à la surévaluation des rentrées fiscales (–18 millions par rapport au budget). Le Conseil municipal définit un plan d'austérité qui touchera tous les secteurs de l'administration.

Vols étranges dans les rues de Bienne: quelque quatorze parcomètres ont été ouverts et vidés de leur monnaie.

Lors de l'assemblée des actionnaires du funiculaire *Bienne-Macolin*, le président du Conseil d'administration Urs Baumgartner annonce la coordination des horaires du funiculaire avec les TPB.

30 La Coopérative «*Le Saint-Gervais*» résilie le contrat de son gérant. Des problèmes étaient survenus en mars suite à des factures d'électricité non payées.

Quelque cent vingt députés des cantons de *l'Espace Mittelland* tiennent leur premier forum au Palais des

Congrès. Objet des discussions: le rôle des parlements cantonaux dans le cadre de l'Espace Mittelland, la promotion économique, les transports et l'importance des régions à l'échelle européenne.

MAI

1er La Fête du *1er mai* se déroule avec son traditionnel cortège au centre-ville et des discours prononcés par la présidente du Parti socialiste suisse Ursula Koch et l'ancien conseiller d'Etat vaudois, le popiste (communiste) Josef Zisyadis, à la place du Bourg. Otto Summermatter, l'*inspecteur de la gare* de Bienne, prend sa retraite après quarante-trois ans de service aux CFF.

L'entreprise biennoise de construction *Wyss SA* est mise en faillite alors que le Conseil d'administration avait demandé un prolongement du délai d'ouverture de la faillite.



La toute nouvelle présidente du Parti socialiste, Ursula Koch, fait halte à Bienne à l'occasion de la Fête du 1er mai. (1er mai)
Photo: Adrian Moser

L'association *LIPA*, créée par les jeunes pour les jeunes, lance l'initiative populaire «Pour des places d'apprentissage».

Passage du témoin à la tête de la *police du lac:* Werner Sulzer remplace le chef actuel, l'adjudant Erwin Zaugg, qui prend sa retraite.

2 Des formations de *musique populaire* de toute la Suisse se retrouvent au Palais des Congrès. La rencontre est retransmise sur les ondes de la Radio Suisse romande dans la célèbre émission «Kiosque à musique».

4 Les deux organisations de concert biennoises, la Société d'orchestre de Bienne (*SOB*) et la Société de musique et du conservatoire (*SMCB*), présentent les premiers pas de leur fusion prévue dès la saison 1999-2000.

4-15 Dans le cadre de *«Steps '98»*, organisés par les Kulturtäter, le traditionnel Festival de danse se déroule à l'aula de l'Ecole professionnelle. A l'affiche sept spectacles, dont trois en première suisse.

4 L'Ecole commerciale présente sa nouvelle *formation bilingue* aboutissant à un CFC d'employé de commerce ainsi qu'à une certification internationale. Une classe s'ouvrira à la rentrée du mois d'août.

5 Beaucoup de monde pour suivre, à l'Ecole d'ingénieurs, un séminaire du *Forum du bilinguisme* destiné à sensibiliser les partenaires économiques de la région aux avantages de la promotion des langues dans les entreprises. A cette occasion, une enquête des entreprises de la région sur le bilinguisme est présentée.

6 Le Conseil fédéral adopte le projet de construction de l'*A5* entre Bienne et Soleure. Les quatre voies devraient être prêtes pour le début de l'Expo.01.

Le Prix Michel Jordi de photographie récompense l'œuvre des artistes biennois *Françoise et Daniel Cartier* exposée au Centre pour l'image contemporaine de Genève.

7 Bienne s'associe à Neuchâtel, à La Chaux-de-Fonds et à Yverdon ainsi qu'aux associations Anderfuhren et Bouvier pour créer une *bourse* en faveur de la formation artistique. Celle-ci permettra à des artistes des arts plastiques de vivre six mois une expérience unique, tous frais payés, à Bruxelles.

Un nouveau magasin rue de Nidau: il s'agit d'une succursale de la société lunetière allemande *Fielmann*. En raison des prix pratiqués, les opticiens de la place crient à la concurrence déloyale.

La deuxième étape du Tour de Romandie rallie Saignelégier à Montreux en traversant Bienne.

La *fanfare de l'armée suisse* se produit au Palais des Congrès en faveur de l'action «Min-ex», action mise sur pied par le Rotary Suisse pour les victimes des mines.

Gros regrets de la part des cinéphiles romands: le *Festival du film français (FFF)* qui se déroulait au cinéma Rex n'aura plus lieu. Après sept ans et des invités prestigieux, la manifestation perd son âme. En effet, Pascal Bertschy, son principal organisateur, se retire.

8 Le *home de vacances* «Alpenblick», à Gstaad, rouvre ses portes aux écoliers biennois après une fermeture de six mois pour cause de rénovation.

Le *Conseil municipal* approuve le *Règlement de perception d'une taxe de séjour* à Bienne. Il décide en outre le principe d'autofinancement du *Chantier municipal*. Il libère également un crédit de 615000 francs pour l'assainissement des installations d'éclairage du stade de la *Gurzelen*.

Fête de levure pour célébrer la fin du gros œuvre de l'immeuble commercial et d'habitation, le *Bielerhof*.

Les membres de l'*Université populaire* de Bienne célèbrent officiellement les cinquante ans de l'institution.

8-9 L'entreprise de matériaux de construction installée à la rue d'Aarberg, *HG Commerciale*, fête ses septante-cinq ans.

9 Un *incendie* criminel détruit quatre mobile homes et endommage une façade d'une ancienne fabrique d'horlogerie à la rue du Faucon.

12 Petite exposition au *Musée Neuhaus* consacrée aux vingt *femmes honorées* dans les Annales biennoises et qui ont marqué la vie locale par leur personnalité exceptionnelle. Le 17, ces illustres dames, à l'occasion de la Journée internationale des musées, font même l'objet d'un éloge public.

12-17 Le *cirque Gasser-Olympia* installe son chapiteau sur la place de la Gurzelen.

13 Une trentaine de vieilles voitures sont détruites et *sprayées* dans un entrepôt de la rue des Cygnes.

14 Les responsables de la direction technique de *l'Expo.01* viennent en force à Bienne faire le point sur les navettes Iris, très controversées en raison de leurs nuisances écologiques. Il n'est pas question pour eux d'y renoncer, car elles font partie du concept global de l'Exposition nationale. De plus, les griefs des Verts seraient infondés.

Pour la première fois de cette législature, une *heure de questions* occupe le *Conseil de ville*. La plupart relèvent de l'Expo.01 et du trafic routier. Les réponses vagues du Municipal révèlent des lacunes dans l'information des responsables de la manifestation. En outre, l'exécutif prend acte du rapport final du projet *EFA* (efficacité de l'administration), objet onéreux qui n'a pas répondu aux attentes.

Quatre jeunes Biennois de 24 à 28 ans prennent la plume dans un manifeste intitulé «*Bienne.01*», cela afin de stigmatiser l'absence d'imagination des autorités et leur incapacité à insuffler un authentique esprit à la manifestation nationale.

Les représentants du Centre autonome de jeunesse (CAJ) remettent une pétition à la chancellerie pour sauver le «*Billabong*». Ce local de rencontres, de concerts et d'expositions près de la gare des marchandises avait été fermé le 26 mars dernier.

15 Un nouveau sol multifonctionnel élaboré aux Etats-Unis est installé au *Stade de glace*, cela afin que



Le comité Pro Rivage manifeste son désaccord face au projet d'hôtel de douze étages prévu au Restaurant Beau-Rivage. (20 mai)

Photo: Olivier Gresset

la halle puisse servir aussi souvent que possible pour d'autres manifestations.

16 La *plage de Bienne* ouvre pour la première fois ses portes cette saison. Si la température de l'eau ne dépasse pas les 15 degrés, la chaleur quasi tropicale de ces derniers jours encourage 650 Biennois à la bronzette.

Les amateurs nostalgiques de locomotives à vapeur et de trains sont aux anges: une des plus puissantes locomotives construites en Europe, «*La Flèche de Bourgogne*», passe à Bienne et tracte sept wagons historiques de la Compagnie internationale des wagons-lits.

La 14e nuit du *volley* se déroule aux Prés-de-la-Rive.

La *police municipale* ouvre les portes de ses services au public, cela afin de commémorer le cinquantenaire du corps de police actuelle sous sa forme moderne.

17 Extraordinaire mouvement de solidarité parmi la population en faveur de l'Hôpital *Wildermeth*. En moins de deux mois, quelque 50 000 signatures ont été récoltées. L'établissement organise une grande fête en guise de remerciement.

Près de mille petits Biennois prennent part à la *9e Marche de l'espoir* organisée à Bienne par Terre des Hommes, cela afin de récolter des fonds en faveur d'enfants malades ou handicapés. L'an passé, sur le plan suisse, plus d'un million de francs avait été récolté, dont un dixième à Bienne.



La place de la Gare s'américanise avec une boîte aux lettres «Drive-In» pour les automobilistes. (19 mai)

Photo: Olivier Gresset

18 Le Tribunal civil déboute l'Office fédéral du développement économique dans la plainte déposée contre le *HC Bienne* demandant la mise en liquidation de la société. Rappelons qu'en mars et avril 1995 le club était devenu insolvable.

19 Une boîte aux lettres «*Drive-in*» est installée à la place de la Gare. Elle permet aux automobilistes pressés de poster leur courrier sans sortir de leur véhicule.

20 Après dix ans de planification, le *Masterplan* entre enfin dans sa phase de réalisation. Le projet de liaison piétonne souterraine reliant le centre-ville aux rives du lac est mis à l'enquête publique. Devisé à plus de huit millions de francs, cet ouvrage est d'une importance capitale pour l'Expo.01.

Le comité «Pro Rivage» manifeste son opposition à la modification partielle du plan de protection «Rive du lac à Vigneules» pour permettre la construction d'un hôtel de douze étages à l'emplacement du Res-

taurant *Beau-Rivage*. Des ballons rouges marquent la hauteur du futur ouvrage.

20-21 La fête de fin d'année, placée sous le thème du terrorisme, dégénère au *Gymnase français*. Etudiants et professeurs sont bombardés à coups de pistolets à eau et de carottes tôt le matin par des jeunes déguisés en terroristes cagoulés et passablement éméchés. Certains récalcitrants sont même jetés dans la Suze. Les victimes, heureusement indemnes, sont en état de choc.

22-24 La patinoire municipale est transformée en un gigantesque sex-shop. Elle accueille en effet une *foire érotique* en provenance d'Allemagne. A l'ouverture, une délégation de l'Eglise évangélique de Glaris manifeste sa désapprobation. Plus de 7000 visiteurs viennent faire leurs emplettes d'accessoires ou jouer les curieux.

23 En guise d'ouverture saisonnière de la *plage*, le parachutiste Urs Läng fait une brillante démonstration... La *fête d'ouverture*, baptisée «Toujours en mouvement», souligne l'orientation active souhaitée par les nouveaux responsables.

24 Les bus de la *ligne 5* empruntent pour la première fois le Quai-du-Haut, au lieu de la rue Dufour comme auparavant.

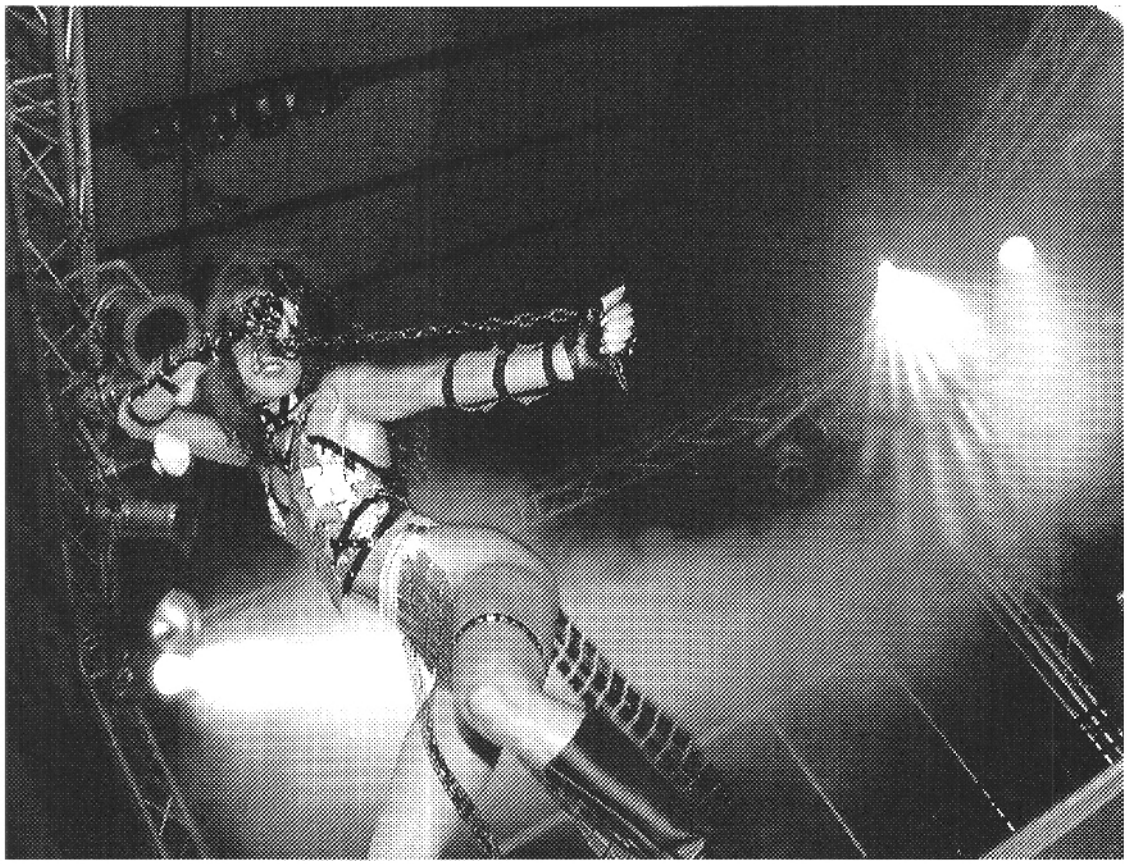
La gare de Bienne est dorénavant reliée au réseau express régional des CFF grâce à la ligne S3 Bienne–Thoune.

25 Lors de l'assemblée générale de l'Association des propriétaires fonciers de Bienne, qui fête ses quatre-vingts ans, Jürg Scherrer, qui a repris il y a peu les rênes du Parti suisse de la Liberté, annonce que le Conseil municipal décide de prendre à sa charge deux tiers des frais de nettoyage des *tags*.

† *Hermann Engel-Peyer*, durant de nombreuses années organiste titulaire du temple allemand, dans sa 76e année.

26 Les *vignerons* du lac de Bienne présentent le millésime 1997. Si la quantité est moindre, la qualité du nectar est exceptionnelle.

27 Le *président du Parti socialiste* biennois Christoph Berger remet son mandat à l'ancien conseiller de ville Hans Müller.



Bienne devient la capitale du sexe le temps de la Foire érotique. (22-24 mai)

Photo: Adrian Moser

28 La *SMH* tient sa traditionnelle conférence de presse sur son bilan 1997 dans le bâtiment Omega. Son chiffre d'affaires dépasse les trois milliards de francs, tandis que son bénéfice atteint 282 millions de francs (+17,7%). Nicolas Hayek profite de faire une démonstration de la fameuse montre téléphone présentée ce printemps à Hanovre en première mondiale.

Début de la nouvelle expo du Musée Neuhaus à l'occasion du cent cinquantième anniversaire de la Confédération. Baptisée «*Manufactures et bonnets de dentelle*», elle retrace l'histoire de la bourgeoisie de Bienne au XIXe siècle.

Le 5e «*apéro de l'économie*» est proposé par la maison W. Gassmann SA et son partenaire, la Société de Banque Suisse. Le chef de la Promotion économique du canton, Denis Grisel, évoque les défis du passage à la monnaie européenne pour les PME.

L'association «*Sentiers industriels*», fondée il y a un an, se réunit au Musée Neuhaus. Elle définit un premier itinéraire biennois avec septante-sept stations dans la ville et la vieille ville, en prépare un second et s'apprête à éditer une brochure.

La directrice du Musée Neuhaus, Ingrid Ehrensperger, laisse sa place à Pietro Scandola. (1er juin)

Photo: Adrian Moser



29 Inauguration officielle des locaux souterrains du *Casino Palace* de Bienne en présence de nombreux invités, qui assistent à une démonstration de parachutisme et à un show Ferrari. Mais, suite aux limites fixées par le conseiller fédéral Arnold Koller, seules cent vingt-huit machines sont autorisées à fonctionner au lieu des deux cents prévues.

Le préfet de Bienne balaie les dernières oppositions relatives au projet «*Nuits blanches*» élaboré pour rehausser l'attrait du centre-ville.

Inaugurée en 1923, la gare *CFF* fête officiellement ses septante-cinq ans.

Le magasine alémanique «Beobachter» classe Bienne au quatrième rang des dix *villes alémaniques les plus chères*, derrière Winterthour, Zurich et Berne.

30 Les amateurs de bicyclette participent à l'inauguration du réseau d'itinéraires cyclables, «*la Suisse, pays du vélo*», à l'occasion de la Journée nationale du vélo. Peut-être est-ce en raison de la pluie, mais le déplacement à Berne, organisé par la Communauté d'intérêt biennoise, n'attire pas les foules.

31 La Société pour la protection des rives du lac de Bienne présente un projet intitulé «*Lac de Bienne 2002* – un paysage d'importance nationale». Ses principaux buts: coordonner et réaliser de nombreuses activités dans le domaine de la nature et du paysage.

La métropole de Bienne sort du club des neuf villes suisses de plus de *50 000 habitants*.

JUIN

1er *Pietro Scandola*, historien et muséologue, succède à Ingrid Ehrensperger à la direction du Musée Neuhaus. Depuis 1989 au musée, il gérait depuis deux ans la cinécollection William Piasio et le département Histoire de l'industrie.

Très chéri du public, l'acteur, chanteur et metteur en scène biennois *Edwin Fabian* prend une retraite bien méritée à l'âge de 65 ans.

Un *cygne* femelle se fait mordre mortellement dans son nid par un chien laissé en liberté au Strandboden. Quatre petits étaient en train d'éclore.

Après huit ans d'augmentation régulière, le nombre des *appartements vides* diminue. Il y en aurait pourtant environ mille de libres.

2 Un homme d'une cinquantaine d'années, déjà connu de par son excentricité, déambule en tenue d'*Adam* dans quelques quartiers avant d'être arrêté par la police.

3 Des représentants de comité d'action *Pro Wildermeth* remettent la pétition signée par plus de 60 000 personnes au Conseil exécutif du canton. Celle-ci s'oppose à la fermeture du seul hôpital pédiatrique bilingue de Suisse, qui défavoriserait les Romands de Bienne et du Jura bernois.

Le Conseil d'administration de la *Müve SA* propose de maintenir les installations de l'usine d'incinération en activité jusqu'en 2020. Il estime en outre qu'une réduction de 12% des taxes peut être accordée durant sept ans.

5 Le conseiller fédéral Adolf Ogi et le directeur de l'Ecole fédérale de sport de Macolin Heinz Keller inaugurent les *installations de canoë-kayak* de Bienne aux Prés-de-la-Rive.

Le Conseil municipal annonce qu'il suivra les recommandations du canton et souhaite intégrer *Wildermeth* à Beaumont. Il définit les critères d'intégration administratifs, financiers et spatiaux.

La Boulangerie Tea-Room «*Chez Rüfi*» célèbre par une petite fête le prix de reconnaissance reçu de la part de la Protection du patrimoine pour l'aménagement extérieur de l'établissement.

Une nouvelle galerie d'art s'ouvre au cœur de la vieille ville: la «*Gewölbe-Galerie*». Dédiée à l'art contemporain, elle est tenue par l'ébéniste et restaurateur Martin Jegge.

6 Les ressortissants tessinois fêtent les septante-cinq ans de la société *Pro Ticino*.

7 Les Biennois approuvent le nouveau *Règlement des constructions* par 7235 oui contre 1665 non et le *plan de protection des rives* (projet du Beau-Rivage) par 6108 oui contre 3306 non. Sur le plan cantonal, ils acceptent l'interdiction de se masquer lors de manifestations soumises à autorisation par 5200 voix contre 4936. Enfin, sur le plan fédéral, ils acceptent, tout comme le peuple suisse, l'objectif budgétaire 2001 (6569 oui contre 3542 non), rejettent l'initiative pour une Suisse sans police fouineuse (3378 oui et 6941 non) et rejettent celle pour la protection génétique (4316 oui et 6130 non).

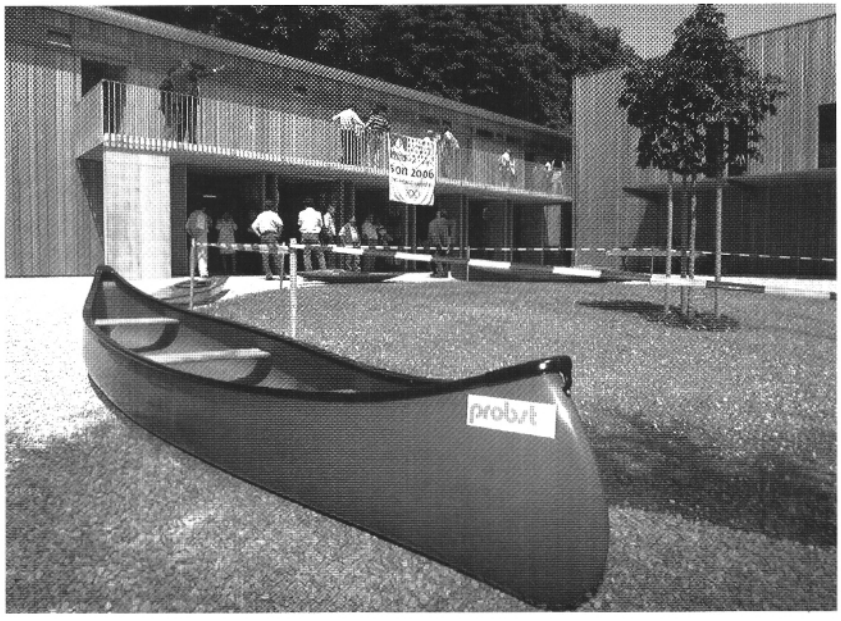
8 Le nouveau pin's de la Braderie est arrivé: l'auteur en est l'artiste, graphiste et conseiller de ville biennois *Rolf Greder*.

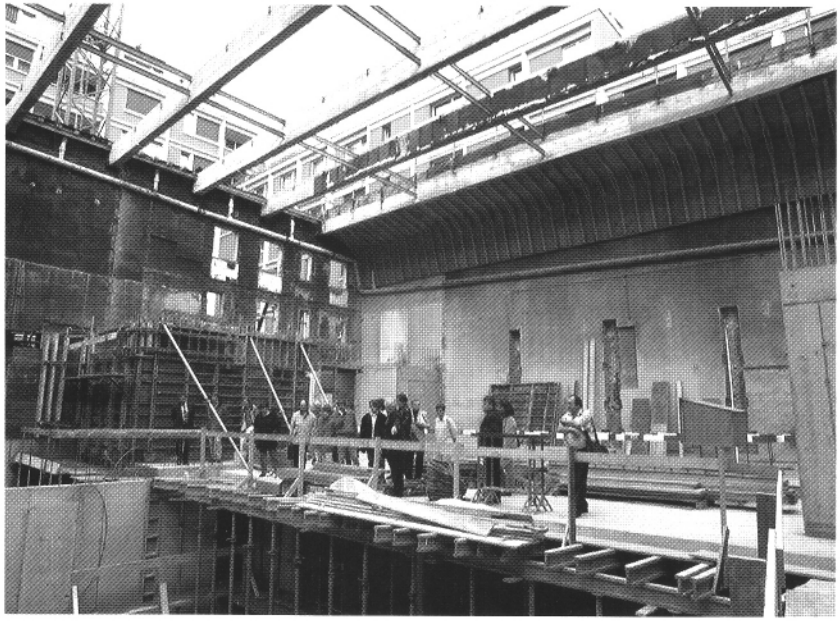
8-13 Pendant une semaine, plus de deux cents élèves biennois entre 6 et 17 ans participent à l'Espace culturel Rennweg 26 au 5e *Festival de théâtre scolaire*.

9 Dernière et sixième conférence donnée dans le cadre des *mardis du bilinguisme*. Invité: l'éminent pro-

Les nouvelles installations pour le canoë-kayak de l'Ecole fédérale de sport sont inaugurées au Neptune. (5 juin)

Photo: Marc Schibler





Les travaux du futur Palace ont deux à trois mois de retard. (10 juin)

Photo: Marc Schibler

fesseur neuchâtelois Bernard Py, qui aborde le langage et ses représentations sociales.

10 Le dernier tronçon de l'autoroute *A5* entre Bienne et Soleure, sis aux Champs-de-Boujean, est mis à l'enquête publique jusqu'au 10 juillet.

Le *Théâtre Palace SA* annonce que les travaux de la maison du même nom ont pris deux à trois mois de retard. Elle ne sera ouverte qu'au début de 1999.

La *Société de navigation du lac de Bienne* (SNLB) annonce un résultat de l'exercice 1997 meilleur que prévu. Celui-ci boucle avec un déficit de 578 500 francs, soit 200 000 francs de moins qu'attendu.

11 Le patron du groupe Swatch, *Nicolas Hayek*, se voit décerner le titre de docteur *honoris causa* de la culture par l'Université de Bologne, la plus ancienne du monde.

Le législatif refuse la motion du radical Jean-Claude Clénin demandant la reconstruction urgente des *halles de gymnastique du Marché-Neuf*. Pour des raisons financières, elle ne pourra s'effectuer qu'en 2002. Les parlementaires donnent également le feu vert au crédit de 2,85 millions pour le *projet «Nuits blanches»* destiné à rehausser l'attractivité du centre-ville. Ils acceptent également un crédit de 615 000 francs pour le remplacement de l'installation d'éclairage du stade de la *Gurzelen*, ainsi qu'un crédit d'engagement de plus de 2 millions pour la construction d'un nouveau *Café du Parc* aux Prés-de-la-Rive. Le postulat de Barbara Schwickert (Alliance verte et sociale) s'opposant à la circulation des *navettes Iris* sur le lac de Bienne pendant l'Expo.01 est approuvé.

Le maître mondial de *tai-chi-chuan*, le Chinois Chen Xiao Wang, dispense son enseignement à Bienne le temps d'une soirée.

Quelque 2700 coureurs se pressent au départ des *100 km de Bienne*. Après quarante ans de présidence, Franz Reist remet son mandat à la tête du comité d'organisation. Markus Kramer remporte pour la seconde fois l'épreuve. Un *feu d'artifice* est offert par le comité de la Braderie pour marquer dignement le départ. La course Inline soulève l'enthousiasme du public.

12 La manufacture des montres *Omega* célèbre ses cent cinquante ans en présence d'hôtes prestigieux. La fête est consacrée à la jeunesse et aux générations futures.

Le photographe biennois *Marco Paoluzzo* se voit décerner le Prix bernois de la photographie pour l'année 1998 par la Commission culturelle du canton.

13 L'Ecole des parents organise une conférence débat sur la *pornographie* à l'école. Dans certains collèges de Bienne, les enfants s'échangeraient des magazines et des cassettes.

13-19 La 19e *journée des réfugiés* se transforme en semaine des réfugiés, célébrée par des festivités des quatre coins de la planète. Le Secrétariat aux réfugiés et les quatre centres d'accueil montent pour la première fois un Bircher Musique Festival, qui allie musique et plats exotiques du monde entier.

14 Le home médical pour personnes âgées «*Schlössli*» fête ses cent ans. A cette occasion, le parc a été inauguré en présence de l'artiste Urs Dickerhof, auteur des sculptures exposées.

15 Le Restaurant *La Rotonde* rouvre ses portes après quelques semaines de rénovation.

16 Aucune opposition n'est venue entraver la mise à l'enquête publique du projet de *passage sous la gare* en direction du lac. Si les instances cantonales et fédérales donnent leur aval, les travaux pourront débuter l'année prochaine.

16-17 Bienne est en fête pour accueillir pour la première fois le *prologue du Tour de Suisse* cycliste et le départ de la seconde étape. Le parking du Palais des Congrès est transformé pour l'occasion en village du Tour.

17 Les hebdomadaires «Biel Bienne», «Solothurner Woche», «Burgdorfer Woche» et le «Tagblatt für die Stadt Bern» lancent une *offre d'annonces communes* «Expo-Kombi».

Un *projet d'hôtel*, Le Métropol, naît pour les bâtiments de la rue Dufour 108 et 109. L'hôtel devrait pouvoir offrir cent vingt lits et deviendrait un établissement trois étoiles. Il pourrait accueillir des gens devant séjourner à Bienne pour des raisons professionnelles. Lors de l'assemblée des actionnaires de la *Société de navigation du lac de Bienne*, Hans Stöckli, président du Conseil d'administration, annonce que la situation financière de la société est assainie.

18 Après de nombreux retards dans sa réalisation, le chantier d'agrandissement du Centre *PasquArt* débute pour s'achever normalement en l'an 2000. L'administration du PasquArt est désormais réunie à celle du Photoforum.

Le film «*7 mars 2010*», de l'éditeur et réalisateur Mario Cortesi, reçoit une médaille d'or et le premier prix de sa catégorie lors du Festival du film de Bregenz (D).

19 Les six cents étudiants de l'Ecole d'ingénieurs se mobilisent pour une journée sociale intitulée «*Sein*», mise sur pied chaque année depuis le centenaire de l'établissement en 1988.

20 Sous le slogan «Travailler moins, payer plus» et en présence de sa présidente Christiane Brunner, le Syndicat de l'industrie, de la construction et des services (FTMH) organise une *manifestation* aux Prés-de-la-Rive. Les syndicalistes protestent contre le nouveau contrat collectif de travail (CCT).

22 *Jürg Scherrer* sort blanchi de son procès face au médecin Jörg Linder, qui l'accusait d'avoir effectué un dépassement téméraire au Quai-du-Haut. Le directeur de la Police a réussi à prouver qu'il ne se trouvait pas à Bienne ce jour-là.

Le contrat de collaboration concernant une direction commune de



Christiane Brunner, présidente centrale de la FTMH, prononce un discours devant les syndicalistes réunis aux Prés-de-la-Rive. (20 juin)

Photo: Marc Schibler



Après vingt-neuf ans de gérance à la tête du Buffet de la Gare, Esther Hoppeler s'en va. (26 juin)
Photo: Olivier Gresset

l'Hôpital régional et de l'Hôpital *Wildermeth* est accepté par les organes compétents. Les deux établissements fusionnent donc sur le plan de l'exploitation.

23 Cinq agences immobilières de la ville fondent une association, «*SprayEx.01*». Celle-ci se chargera de nettoyer jusqu'à l'Expo.01, en collaboration avec l'entreprise Cleantek, les graffitis qui souillent les immeubles de la cité.

24 Le groupe horloger SMH s'appellera dorénavant «*The Swatch Group*». Les actionnaires ont approuvé le changement de nom lors de leur assemblée générale et nomment par la même occasion l'ancien conseiller fédéral *Jean-Pascal Delamuraz* au Conseil d'administration.

Le *Conseil de ville* examine et approuve, contre l'avis du Parti de la Liberté, les comptes 1997. Ceux-ci bouclent avec un *déficit de 8,3 millions* de francs. Le Municipal fait part de la situation du budget 1998 et estime le déficit à 17 millions.

25 Dernière séance au législatif du conseiller Martin Zeller, qui laisse sa place après neuf ans et demi à *Nicole Wartmann*. Les conseillers prennent connaissance des *planifications financières des investissements* 1998-2002. Le postulat d'Ernst Hügli (PdL) demandant le remplacement des *places de parc supprimées* au centre-ville déchaîne les passions.

Les délégués de la *Fédération horlogère* se réunissent à Bienne. L'année 1997 est celle de tous les records, avec plus de 8,3 milliards de francs d'exportations. Bon début d'année pour la firme *Mikron*, constructeur de machines et de composants. Ses entrées de commandes ont augmenté de 36% au premier trimestre. Le chiffre d'affaires de 97,2 millions est en hausse de 13%.

Le Centre PasquArt ouvre le «*Web.Art.Club*», un club pour artistes désireux de se lancer à la découverte d'Internet et d'y créer leurs propres sites.

25-26 Les délégués de la *Fédération suisse des fonctionnaires de police* se réunissent au Palais des Congrès. Le conseiller fédéral Arnold Koller est présent.

26 *Esther Hoppeler*, figure marquante et patronne du Buffet de la Gare pendant vingt-neuf ans, fait ses adieux.

26-28 Immense foule à Bienne pour la *Braderie* et son corso fleuri. Pendant ce temps, le traditionnel Festival «*Barbarie*», alternative à la Braderie, bat son plein à la Coupole avec une pléiade de groupes rock régionaux.

29 Lors de l'assemblée générale du *parc zoologique* de Boujean, son président Josef Anetzhofer annonce que le zoo est pour l'heure sauvé grâce à la générosité de la population.

30 La caisse-maladie *Visana* annonce leur congé à trente-cinq collaboratrices de sa succursale biennoise. Ces licenciements seraient dus aux restructurations de la caisse.

Le bateau «Ville de Bienne» largue les amarres avec, pour la première fois à son bord, un *plongeoir.* Histoire de permettre aux amateurs de trempette de jouir des joies d'une baignade au «grand large».

L'*Hôpital régional* annonce ses comptes 1997: *ils se soldent avec un manque de recettes d'environ 5,6 millions de francs.*

Regroupés au sein d'une association, «*La Communauté d'intérêts X*», de jeunes Biennois âgés de 18 à 25 ans présentent aux autorités un projet destiné à la création d'un espace de rencontres ouvert aux adolescents. Cette initiative émane du cœur du mouvement hip-hop.



Les jeunes de la «Communauté d'intérêts X». (30 juin)

Photo: Marc Schibler

JUILLET

1er Par manque de successeurs, la *librairie Scherz* est reprise par son homologue soleurois Lüthy SA. Il n'y a pas de licenciements.

La société biennoise *Safag SA* est reprise par le groupe danois Danfoss. Aucun licenciement n'est prévu.

Le Valaisan *François Kuonen,* nommé le 23 janvier, officie à 80% en tant qu'urbaniste municipal de Bienne. Il remplace Werner Hüsler, décédé en 1997.



2 Le maire Hans Stöckli quitte la présidence du Conseil d'administration de la *CTS* et transmet le flambeau au directeur de l'entreprise HG Commerciale André Vuille, déjà vice-président.

3 Le Conseil municipal libère un crédit de 96 000 francs pour des études complémentaires du projet de réalisation d'un *chemin des rives* des Prés-de-la-Rive au Restaurant Schlössli. Il décide en outre la *fermeture d'une classe* de l'Ecole

La Braderie et ses cortèges est aussi le grand plaisir des petits. (26-28 juin)

Photo: Olivier Gresset

régionale d'enseignement général. Il libère enfin un crédit de 650000 francs pour un nouveau *système informatique* destiné à l'administration municipale.

4 L'association *Helvetia Latina*, qui veut lutter contre les disparités linguistiques dans l'administration fédérale, siège à Bienne.

6 Le Gouvernement bernois rejette la motion de la députée verte biennoise Anna Maria Hofer demandant au canton de renoncer aux *navettes Iris* sur le lac de Bienne lors de l'Expo.01.

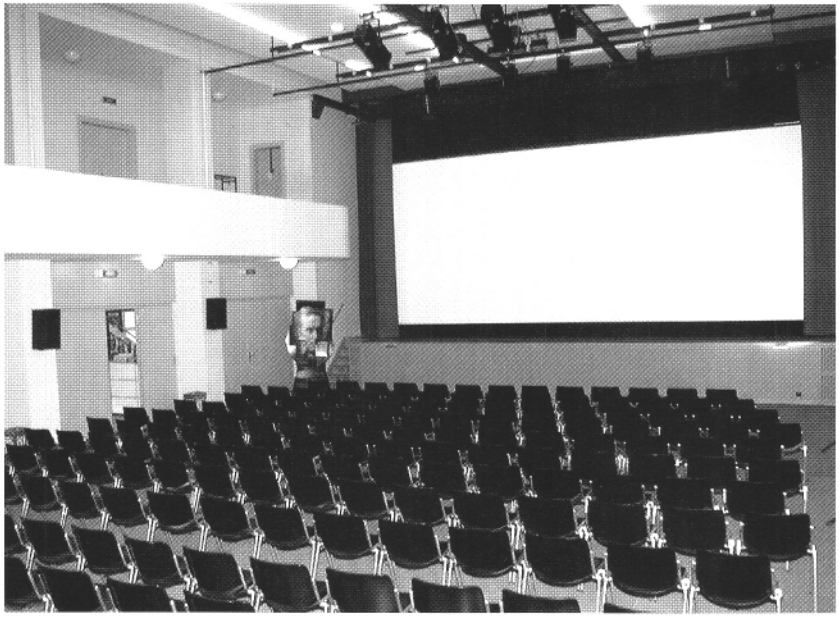
L'ancien *dépôt Feldschlösschen* de la rue d'Aarberg est en feu. Le trafic routier est fortement perturbé. Le sinistre est causé par des enfants qui jouaient dans le dépôt.

L'ancien vice-directeur de l'Ecole d'ingénieurs de Bienne, *Albert Schneeberger*, décédé en 1997, lègue 100000 francs à diverses associations biennoises s'occupant d'animaux.

8 Un septuagénaire est condamné à huit ans d'emprisonnement, assorti d'un traitement psychiatrique ambulatoire, pour le *meurtre* de son voisin de palier (cf. 9 juin 1997).

Le cinéma provisoire du Palace installé dans la Maison du Peuple n'attire pas la foule. (13 juillet)

Photo: Olivier Gresset



9 Les organisateurs du *Joggathlon 97*, à savoir les Rotary Clubs de Bienne, du Buttenberg et de Nidau, distribuent les 50000 francs récoltés à diverses associations de la région.

10 Ambiance sud-américaine au parc de la Ville pour la première *nuit du tango*.

A la fin de la procédure d'opposition, onze recours sont enregistrés contre le projet de planification du dernier tronçon de raccordement de l'*A5* entre Bienne et Soleure.

Micro Compact Car SA, responsable des ventes de la *Smart*, inaugure 70% de ses centres de vente. Mais les premières petites voitures ne seront livrées qu'en octobre.

L'ancien handballeur biennois *Stefan Heiniger* est nommé à la tête de Puma Allemagne et sera responsable des filiales suisses et autrichiennes. Il était déjà directeur de Puma Suisse.

La présidente de la société «*Projet de soutien aux écoles thaïlandaises*», Uamporn Schori Jantharot, et son mari remettent, en présence des responsables de l'éducation de la province de Phuket, un chèque de 5500 francs pour la réalisation de trois projets d'entraide scolaire. L'argent a été récolté lors de soirées thaïes à la salle du Hirschen.

La Communauté alternative du *Schrottbar* doit à nouveau s'exiler de son campement installé sous le viaduc de la route de Soleure. L'ordre émane de l'Office cantonal des ponts et chaussées. Elle avait été chassée en avril de l'aire du dépôt Feldschlösschen, le propriétaire désirant vendre le terrain à la ville en vue de l'Expo.01.

11 Spectaculaire incendie à la rue Lindenhof: le *manège de Bienne* est la proie des flammes et l'écurie est complètement détruite. Les dégâts sont estimés à plus d'un demi-million de francs. Seul un cheval est grièvement blessé.

13 Le gérant du *cinéma Palace*, Peter Wenger, tire un bilan très négatif de son exil à la Maison du Peuple. Les comptes de l'établissement sont dans

les chiffres rouges. Et les spectateurs boudent la salle.

14 Le chef du Département fédéral des transports, Moritz Leuenberger, donne son feu vert à la navigation des *catamarans Iris* sur les lacs de Bienne, de Neuchâtel et de Morat lors de l'Expo.01.

Début de la 16e édition de *l'Académie d'été* à l'Ecole normale, qui permet à ses meilleurs élèves et à ses professeurs de se produire en concert.

14-18 La 21e édition du *Pod'Ring* se déroule dans la vieille ville, malgré un budget sérieusement grevé par les taxes et autres frais de location. Le millésime est une réussite, tant par la qualité des prestations artistiques que par la présence d'un nombreux public.

15 Le marmiton d'origine *tamoule* du cuisinier biennois Urs «Jeaps» Keller est renvoyé au Sri Lanka après huit années passées à Bienne. Motif: il n'avait pas de permis de travail.

16 Les analyses effectuées par le laboratoire du chimiste cantonal montrent que tous les sites de *baignades* du lac de Bienne sont d'une propreté remarquable.

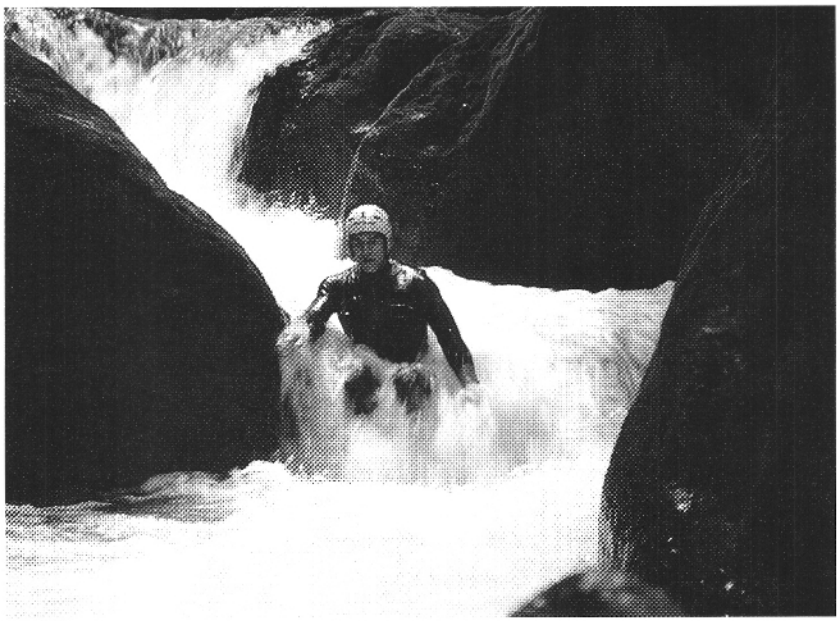
18 Dans le cadre de la 16e *Académie d'été*, le violoniste Gilles Colliard donne un récital à l'Ecole normale en compagnie du pianiste Christian Favre.

18-31 Le 31e *Festival international d'échecs* ouvre ses portes au Palais des Congrès. Malgré des conditions financières difficiles, le nouveau directeur Peter Burri, qui succède à Hans Suri, parvient à préparer un programme de qualité.

19 La *Société de navigation du lac de Bienne* a le sourire: plus de 9000 visiteurs ont pris d'assaut les huit bateaux, permettant à la société de renouer avec le succès après deux années médiocres.

Vague de *chaleur* dans la région: le thermomètre atteint 34,5 degrés à la station de la Müve. La canicule déplace les foules à la piscine et au lac.

22 La deuxième édition du *Guide du Routard* consacré à la Suisse sort en librairie. Les erreurs les plus criantes de l'édition 1997-1998 ont été corrigées. A Bienne, deux établissements font leur apparition: le Restaurant Saint-Gervais et la Villa Lindenegg. En revanche, le Paradisli et le Palace disparaissent. Le livre signale également l'existence des boîtes de nuit l'Empire et le Take Five.



Les gorges du Taubenloch sont le théâtre du sauvetage d'un homme s'essayant au canyoning. (23 juillet)

Photo: Manuela Jäggi-Wyss

Le mystère des *vols dans les parcomètres* biennois du 29 avril dernier est éclairci: deux ressortissants hongrois de 19 et 28 ans ont été pris en flagrant délit dans les rues de la cité horlogère. Ils ont été incarcérés avant d'être renvoyés dans leur pays.

23 Lors d'un *contrôle nocturne de vitesse*, la police municipale détecte près d'un quart d'automobilistes circulant trop vite en ville.

Un homme s'essayant au *canyoning* dans les gorges du Taubenloch se retrouve bloqué, suspendu au bout d'une corde. Le Service du feu le libère.

Une année après l'ouverture de son «City centre» à la rue de Nidau, *Coop Berne-Bienne* inaugure son nouveau magasin du centre-ville, à la rue du Marché, à quelques mètres de l'ancienne succursale.

24 Une employée de la *bijouterie Evard*, à la rue du Marché-Neuf, se fait agresser par trois malfaiteurs et reçoit du spray au poivre dans les yeux. Les malfrats dérobent des bijoux pour plusieurs milliers de francs. La vendeuse souffre d'irritations oculaires graves.

26 D'importants travaux d'asphaltage débutent au *chemin du Clos*.

27 Grande première au Palais des Congrès: via Internet, le champion du monde *Anatoli Karpov*, membre d'honneur du Festival d'échecs, dispute un match face à une sélection de joueurs biennois présents dans le foyer. Résultat du match: nul.

28 Dédaignée depuis une vingtaine d'années, l'ancienne *cave à fromages des CFF*, située dans les sous-sols de la gare, suscite soudain les convoitises: un groupe de jeunes, en pourparlers avec les CFF depuis près d'un an, souhaite y aménager un espace multiculturel baptisé «Das Labor» ainsi qu'un centre d'entrepreneurs. Mais les autorités désirent en faire un parc à vélos dès 2001. Les trois Biennois lancent une pétition qu'ils remettent à la chancellerie.

Suite à des participations dans des consortiums malheureux, l'entreprise *«Immeubles Gérance Fabio Bösiger»* dépose son bilan. Cette procédure ne concerne pas la société Boesiger & Partner SA.

Un ancien bus pullman de Funi-Car, vendu par la maison biennoise à un voyagiste hongrois, est impliqué dans un *grave accident* de la circulation au sud de Rome. La raison sociale de l'entreprise biennoise, très lisible à l'arrière de l'autobus malgré la vente du véhicule il y a plus d'une année, suscite l'émotion de nombreux Biennois qui regardaient les journaux télévisés.

Dix enfants défavorisés de l'est et du nord de l'Allemagne arrivent en gare de Bienne. Ils passeront quelques jours de vacances organisées par l'association d'entraide *Kovive* dans une famille de la région.

31 Deux ans après sa nomination, le *secrétaire à la jeunesse* Michael Rüegger démissionne de son poste. *Georges Caccivio*, responsable de l'administration de l'Hôpital pour enfants Wildermeth, quitte son poste après un peu plus d'une année. Les tergiversations et la lenteur de l'intégration de l'établissement à l'Hôpital régional lui posent trop de problèmes.

Le traditionnel *feu d'artifices* du 1er Août fait des étincelles malgré le mauvais temps. C'est à nouveau la Jeune Chambre économique qui s'est dévouée pour trouver les fonds nécessaires.

AOÛT

1er Les festivités officielles du 1er Août se déroulent non pas à la place du Ring, mais à la rue Sessler. Le conseiller municipal Pierre-Yves Moeschler prononce l'allocution officielle.

Barbara Herkommer-Körfgen devient la nouvelle *rectrice du gymnase des Tilleuls*.

Le conseiller de ville *Fritz Marthaler* (UDC) entame ses nouvelles fonctions de directeur des établissements pénitentiaires régionaux de Berne. Il s'occupait jusqu'alors du centre de formation de la Protection civile cantonale à Lyss-Kappelen.

Le Croate Mladen Palac et le Yougoslave Milos Pavlovic fêtent leur victoire aux deux épreuves reines du *Festival d'échecs*. Le premier a remporté le tournoi des grands maîtres, le second l'Open des maîtres.

5 Dans le cadre des concerts d'été de la SOB, le *concert de diplôme* pour chefs d'orchestre se déroule au parc municipal.

6 Le gouvernement cantonal approuve la convention de rattachement conclue entre le Département de l'instruction publique et la Confédération. Ainsi, *l'Ecole fédérale de sport de Macolin* sera intégrée dans la Haute école spécialisée bernoise dès la rentrée.

10 Des *enfants belges* rentrant d'un camp de vacances en Valais sont pris de malaise à cause de la canicule régnant dans le train arrivant de Lausanne. Dix-

huit d'entre eux sont hospitalisés. Dix-sept reprennent le chemin du retour dans la soirée.

11 Le *taux d'ozone* grimpe en même temps que les températures. On note une valeur record de 180 microgrammes par mètre cube, alors que le seuil de tolérance est fixé à 120! Quant à l'*eau*, celle du lac atteint 24 degrés près des rives.

12 Un chantier s'ouvre à la rue du Canal, entre la rue du Collège et la place Walke. Il permettra de remplacer la *voûte de la Suze* de Bienne, vieille de plus d'un siècle.

Coup d'envoi du deuxième *Buskers Festival* des musiciens de rue, au cours duquel une dizaine de formations internationales animent la rue de Nidau.

La Communauté d'habitation alternative *Schrottbar* déménage dans la nuit, l'ultimatum qui lui avait été fixé arrivant à échéance. Elle se trouve dorénavant sur un terrain de Mâche où se situait l'ancien dépôt d'ordures.

14 Le *Conseil municipal* donne une nouvelle affectation aux locaux que Bienne possède dans l'ancienne manufacture *Bulova*, occupés actuellement par le jardin de circulation de la police. Les locaux seront réaménagés en vue du programme Unicef d'occupation des chômeurs logé actuellement dans les bâtiments de l'ancienne usine de montage de la General Motors. Il remet en outre en droit de superficie 4500 m² de terrain à la coopérative de construction Awo pour la réalisation de trente-six logements en propriété privée par étage sur *l'aire Renfer*. Enfin, il libère un crédit de planification de 130 000 francs pour le projet de réaménagement du secteur de la *place Guisan* et de la rue de la Gare côté est.

Le directeur de l'*Ofcom/Bakom*, Marc Furrer, annonce que l'Office fédéral de la communication de Bienne s'est vu confier des services assurés auparavant par Swisscom. Pour y faire face, l'Ofcom sera géré dès 1999 selon les principes de la nouvelle gestion publique.

15 Drame dans les *gorges du Taubenloch*. Des enfants provoquent involontairement un éboulement qui bouscule gravement quatre d'entre eux. Un enfant de nationalité allemande, âgé de 8 ans, succombe à ses blessures. Les autres gosses sont grièvement blessés. Les gorges sont fermées au public.

Incendie à la route de Soleure: deux hangars sont calcinés ainsi que des caravanes, un mobile home et un minibus. La rampe autoroutière doit être fermée à la circulation. Le feu serait d'origine criminelle.

16 Les membres du *Courrier vélo* biennois se classent troisième du championnat suisse de la discipline et reçoivent le titre de l'équipe la plus fair-play.

17 Les gymnases des Prés-de-la-Rive et de la rue des Alpes proposent des *sections bilingues*. La direction de l'Instruction publique du canton de Berne



Un éboulement dans les gorges du Taubenloch provoque la mort d'un gosse de 8 ans. (15 août)

Photo: Adrian Moser



Le cinéaste d'origine italienne Alvaro Bizzarri retourne dans sa Toscane natale. (21 août)

avait donné son aval fin septembre 1997. L'enseignement bilingue est pratiqué de longue date à l'Ecole d'ingénieurs et à l'Ecole des métiers microtechniques.

18 Les *Caves rénovées de la place du Jura* s'ouvrent officiellement. Réaménagées par l'antiquaire biennois Francis Meyer, elles peuvent accueillir des manifestations privées.

Après l'incendie qui l'a ravagé en mai 1997, le Tea-Room *Capri* rouvre ses portes.

Le Centre suisse d'enseignement du marketing, de la publicité et de la communication, plus connu sous le nom de *SAWI*, reçoit les normes de qualité ISO 9001.

18-22 Début du premier *Big Blue Festival* à la plage de Bienne. Malgré les efforts des organisateurs, Perron 8 Management, la manifestation fait un bide. Parmi les invités: Massimo Rocchi, Del Amitri et surtout la rockeuse allemande Nina Hagen. Le déficit se chiffre à 90000 francs.

19 Bonne nouvelle pour la télévision locale *TeleBielingue*: le Conseil fédéral rejette en effet les oppositions formulées contre l'octroi de la concession. Les programmes pourront débuter en 1999.

20 Le *Conseil de ville* approuve le projet «FIS 2000» permettant l'introduction d'un nouveau *logiciel pour la comptabilité financière* de la ville. D'autre part, *Marc Renggli* (PRR), élu député au Grand Conseil bernois, quitte le législatif. Il sera remplacé par *Henri Siegenthaler*.

21 La *Jeune Chambre économique* remet un chèque symbolique au parc zoologique de Bonjean à l'occasion d'une fête célébrant le sauvetage financier du parc.

Le *Conseil municipal* approuve un nouveau règlement du *droit de superficie* qui sera appliqué à l'égard de l'Ecole fédérale de sport de Macolin.

La communauté italienne de Bienne prend congé du cinéaste *Alvaro Bizzarri* qui, après plus de quarante ans passés à Bienne, retourne dans sa Toscane natale.

22 Un groupe de jeunes Biennois organisent pour la deuxième fois le meeting «*3 Games On*» aux Prés-de-la-Rive. Les organisateurs bénéficient du soutien du Street Work, du Drop-In et du service drogue et sport de l'Ecole fédérale de sport de Macolin.

24-30 Septième édition du *Festival musique et amitié*. Invités prestigieux: les pianistes Krystian Zimerman et Nelson Goerner, ainsi que le violoncelliste Wen-Sinn Yang.

26 † *Charles Bähler*, boulanger de formation, dit «Charly le Timbré», auteur du livre (bilingue) sur l'«Histoire postale de la ville de Bienne» publié en 1989 par la Société philatélique de Bienne. Il en fut également le président.

27 Phénomène rare à cette saison dans un jardin de la route de Reuchenette: un *pommier est en fleur*.

Aloxyd SA, de Bienne, rachète l'entreprise Alexander Brero SA, de Lyss.

28 Bienne se met sur son trente et un pour accueillir une délégation de sa *ville jumelle* Iserlohn, localité industrielle de la Ruhr. Les Allemands disputent plusieurs tournois sportifs tout au long du week-end.

Le concepteur Heinz Rüedi, d'Evilard, reçoit le prix doté de 100 000 francs de la *Promotion économique de Bienne*. Il a inventé un régulateur électronique d'énergie permettant de doser et d'économiser l'électricité, l'«Econostack». Une seconde distinction revient au Lucernois Peter Fry pour son système «Teleportier».

A l'occasion du 100e anniversaire de sa fondation, la société des *Forces Motrices Bernoises* présente un show électrifiant de nonante minutes, cela afin d'initier de nombreux écoliers biennois aux phénomènes électriques.

28-30 Le vieux bourg retentit des clameurs de la foule venue pour fêter la 63e *kermesse de la vieille ville*.

29 Une nouvelle discothèque apparaît au Fantasio, dans les anciens locaux occupés par le casino provisoire. Son nom est tout trouvé: «Casino-Club».

Evilard fête le centième anniversaire du *funiculaire Bienne-Evilard*.

31 Les parents d'élèves de l'école de la *Champagne* se mobilisent pour sensibiliser autorités et automobilistes aux problèmes de circulation auxquels sont confrontés les bambins en raison de nouveaux horaires.

SEPTEMBRE

1er L'archéologue et historienne Madeleine Betschart succède à Cynthia Dunning à la tête du *Musée Schwab*. La nouvelle venue est âgée de 37 ans et est originaire de Zoug.

Le quotidien bernois «*Der Bund*» ouvre une rédaction à Bienne et introduit une page Bienne/Seeland dans son troisième cahier.

Le Grand Conseil accorde une subvention de 1,9 million de francs au *Théâtre «ensemb!e»*. La ville octroie quant à elle une subvention de 4,75 millions.

L'architecte Pierre-Edouard Hefti succède à Francis Siegfried au poste *d'adjoint au délégué de la Culture* Andreas Schärer.

2 Le premier *Festival des bilinguismes* débute au faubourg du Lac par une exposition de trente panneaux sur ce thème réalisés par les étudiants de l'Ecole d'arts visuels.

3 Début de la saison des *concerts de la SMCB* par un concert de l'Orchestre symphonique de Prague au Palais des Congrès.

Le Grand Conseil bernois accepte sans opposition un crédit de 2,7 millions de francs pour prolonger le *passage sous la gare* en direction du lac et de Nidau.

3-13 La 21e édition de la traditionnelle *Foire de Bienne* se tient sur 32 000 m^2 aux Prés-de-la-Rive. Elle est consacrée aux jeunes, qui montrent leur vision de l'avenir par le spectacle musical «Utopbiel».

4 Les *CFF* inaugurent un nouveau poste de commande ultramoderne à la rue d'Aarberg qui affirme l'importance de Bienne dans le réseau ferroviaire.

La *Société des employés de commerce* fête ses cent vingt-cinq ans au Musée Neuhaus puis à Macolin.

5 Les amis du Musée Neuhaus organisent la *Fête de la pleine lune* dans un musée superbement décoré pour l'occasion.

5-6 La *gare de Bienne* et le *dépôt des locomotives* fêtent leurs septante-cinq ans.

5-4 octobre Les *2es Journées photographiques* de Bienne débutent par une grande fête sur la place du Ring. Malheureusement, la pluie retient le public. De nombreuses galeries de la vieille ville accueillent de célèbres photographes comme Michael von Graffenried, Jeanne Chevalier ou les artistes des Inrockuptibles.

6 Dans les halles de la Foire de Bienne, un grand débat se tient sur le thème «*Le baromètre du bilin-*



Le maire Hans Stöckli présente le tout nouveau bus décoré aux couleurs de l'Expo.01. (11 septembre) *Photo: Marc Schibler*

guisme». Le forum du même nom y présente la première étude réalisée à Bienne sur ce thème.

7 Les travaux d'installation de la *ligne aérienne à haute tension* débutent entre les sous-stations de Mâche et de Bienne-Madretsch.

8 Le projet d'attractivité du centre-ville «*Nuits blanches*» démarre. La place depuis le Bourg jusqu'à la rue du Rosius sera pavée et de nombreux candélabres posés à la rue de Nidau.

Un *logo* et un *concept de publicité* et de communication, élaborés par le bureau Cermusoni Wyder mandaté par la ville de Bienne, City Biel-Bienne et le bureau Aarproject SA, sont présentés à la presse. Le Conseil de ville doit encore se prononcer sur l'octroi d'un crédit de 626 000 francs pour réaliser le concept destiné à soigner l'image de la ville.

11 Le comité stratégique de l'Expo.01 dévoile à Bienne que la ville abritera le *centre des médias* de l'Expo. Le nouveau directeur du marketing et de la communication est par la même occasion connu: il s'agit d'Aloys Hirzel, qui sera assisté par Franz Eggle, responsable des médias et de l'information.

Le maire Hans Stöckli présente la toute nouvelle décoration d'un *bus aux couleurs de l'Expo.01* chargé de faire prendre conscience aux Biennois de la réalité de la manifestation.

Grande première de la pièce de théâtre «*Un mariage suisse*», interprétée par des étudiants alémaniques et romands des trois gymnases. Elle est jouée dans le cadre du Festival des bilinguismes.

12 La section Bienne-Romande de *l'Association suisse des invalides* fête ses quarante ans à l'Hôtel Golden Tulip Plaza.

L'*Université populaire* de Bienne fête ses cinquante ans par une grande fête au Ring.

13 La 21e édition de la *Foire de Bienne* se termine. Déception: elle n'a pas atteint le nombre de visiteurs attendus. Nonante mille personnes, au lieu d'environ 100 000 lors des précédentes éditions, se sont rendues à la manifestation.

16 L'enquête pour déterminer les causes de l'accident du 23 mars à la *fonderie Benoît*, qui avait provoqué la mort d'un homme, est close. Personne n'en porte la responsabilité sur le plan pénal.

17 Grande inauguration publique de la nouvelle *Migros du Bielerhof* à la rue de la Gare. Près de 6000 clients viennent y faire leurs courses. Le complexe immobilier comprend également un magasin Pick-Pay, un kiosque, vingt-neuf logements ainsi que des surfaces de ventes et de bureaux et un parking souterrain de quarante-sept places.

Le *Conseil de ville* approuve l'achat, pour quelque 11 millions de francs, de deux terrains dans le périmètre du *Masterplan*, cela en vue de l'Expo.01. Le législatif rejette, après une longue discussion, la motion d'Urs Wendling (FDP) demandant un *parking souterrain au port de petite batellerie*. Contre le Municipal, il suit la motion urgente de la Commission de gestion demandant une réalisation des *feux* prévus entre le faubourg du Lac et le Pont-du-Moulin avant fin 1999.

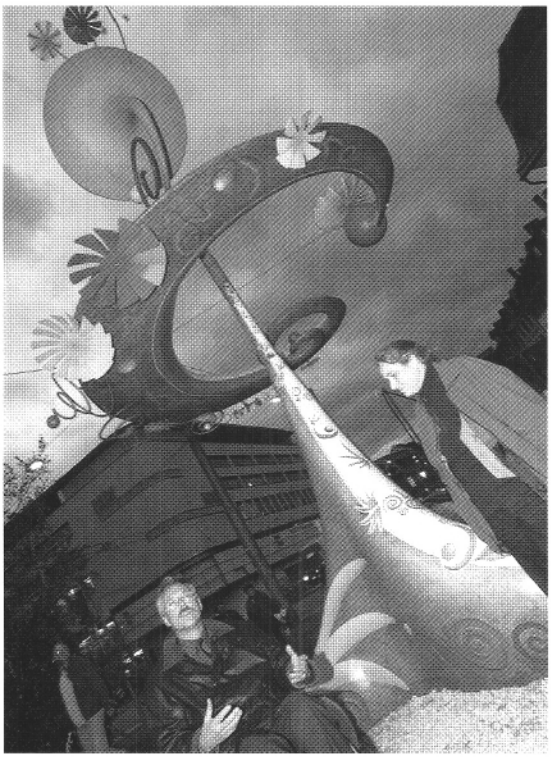
La *sculpture «Solara»*, de la Bâloise Claire Ochsner, déjà présentée sur la Messplatz à Bâle, est érigée gra-

tuitement, selon le souhait de l'artiste, pour six mois sur l'aire Gassmann.

L'audience de la radio *Canal 3* voit ses auditeurs romands passer de 9000 à 10000 et les alémaniques de 84000 à 89000. Les parts de marché et la durée moyenne d'écoute atteignent des chiffres inégalés depuis la création de la radio en 1984.

Séance de conciliation à la Préfecture concernant le projet de *pont sur la Suze* et le prolongement de la rue des Jardins dans le but de libérer la rue de Nidau de tout trafic. Des trois oppositions, une seule demeure. L'espoir subsiste cependant de réaliser le pont avant le prochain changement d'horaire en mai 1999.

18 L'écrivain biennois *Robert Walser* est à l'honneur à l'Opéra de Zurich. Son poème «Blanche-Neige» est joué pour la première fois sur une musique du compositeur suisse Heinz Holliger.



Première du spectacle de la *Théâtrale de Bienne* à l'Espace culturel Rennweg 26: la troupe de théâtre amateur présente sa nouvelle création: «Rien à Pehujo», de Julio Cortázar.

Scène nocturne bucolique aux Champs-de-Boujean: des *vaches* forcent la barrière de leur enclos et se promènent sur la route cantonale. La police peut remettre les bovins sans incident dans leur pré.

Ouverture de la *saison lyrique* au Théâtre municipal par deux œuvres de Puccini: «Suor Angelica» et «Gianni Schicchi».

† *Richard Walter-Alary,* professeur, traducteur et homme politique biennois, à l'âge de 96 ans.

20 La *plage de Bienne* ferme ses portes. L'objectif des 100000 visiteurs a presque été atteint.

22 La ville de Bienne présente son *budget 1999*: celui-ci devrait compter un déficit de 8,6 millions de francs. Le manque de rentrées fiscales donne de sérieux soucis à l'Administration des finances.

24 Le dernier ouvrage d'*EFFE* – Espace de femmes pour la formation et l'emploi – sort en librairie. Intitulé «Bilan-Portfolio de compétences. Histoire d'une pratique», il est le fruit des expériences de l'association depuis sa création en 1993.

La firme *Omega* édite un livre de cinq cents pages pour retracer les cent cinquante ans de la vie de l'entreprise horlogère. L'ouvrage est l'œuvre de Marco Richon, conservateur du Musée Omega.

25 Le «Journal du Jura» annonce que la société *Stadthaus SA* doit rendre les clés du Restaurant du Bourg à la vieille ville. La propriétaire de l'immeuble a résilié le contrat, reprochant une mauvaise gestion des affaires.

25-30 Le cirque *Knie* s'arrête à la Gurzelen. En vedette, le duo alémanique Fischbach, qui assure les intermèdes humoristiques. Le 26, une *tigresse* prend la clé des champs et cause des frayeurs aux habitants du quartier de la Champagne. Alertée, la police et les responsables du cirque ont très vite fait réintégrer l'animal dans sa cage.

La sculpture «Solara» égaie la place du Marché-Neuf. (17 septembre)

Photo: Olivier Gresset

27 Journée de *votations fédérales*. Bienne suit le peuple suisse en acceptant la redevance poids lourds (9147 oui contre 3833 non) et en rejetant l'initiative des petits paysans (4668 oui contre 8039 non). Par contre, elle se distingue en approuvant celle de l'AVS sans relèvement de l'âge de la retraite (6986 oui contre 5911 non), refusée et par le canton et par le pays. Sur le plan communal, les Biennois disent oui à la révision du règlement sur la perception d'une *taxe d'hébergement* (9253 oui contre 2448 non). La taxe par nuitée passe donc de 2 à 4 francs. Participation: 46,8%.

La troupe féminine de *danse* biennoise «JaMe» remporte, devant quatre-vingts candidats, la finale du concours «Berner Bär Live» qui consacre de nouveaux talents. Les neuf jeunes femmes espèrent se produire à la télévision.

29 Le «*Journal du Jura*» change de look. Il investit davantage dans l'information de proximité et ouvre des rédactions locales à Tavannes et à Delémont.

30 La presse locale annonce que les investisseurs du *café projeté sur la place Centrale*, Rolf Speidel et Cristina Probst, possèdent un permis de construire valable jusqu'au 6 mars 1999. Si d'ici à cette date rien n'est construit, il ne sera plus possible de construire un restaurant selon le nouveau plan de zones.

Le magasin d'alimentation *Bonadei*, installé depuis quarante-cinq ans à la rue de la Gare, concentre ses activités dans son autre magasin de la rue Dufour.

La ville de Bienne prie la société Bindella, propriétaire de l'immeuble de l'ancien Hôtel *Touring de la Gare*, à la place Centrale, de prendre des mesures contre les odeurs désagréables provoquées par les pigeons qui ont investi la maison et qui incommodent les voisins.

L'ancien grand magasin du Bourg a enfin trouvé preneur. Le médecin et conseiller de ville radical Franz Koller annonce son intention de transformer un étage en cabinet médical communautaire. Le propriétaire, Coop Berne-Bienne, cherchait un repreneur pour ces locaux depuis des mois. Franz Koller, qui a racheté l'immeuble avec l'architecte biennois Jürg Rüefli, souhaite ouvrir son cabinet le 1er janvier 2000.



Le régiment de soutien 3 écrit une ultime page de son histoire sur le stade de la Champagne. (1er octobre) *Photo: rjb*

OCTOBRE

1er La *Librairie Française*, rue de l'Argent, change de mains. Après quatre ans, Raphaël et Michèle Bron passent le relais à la libraire biennoise Céline Boesiger, qui rebaptise le magasin «Librairie du Palace».

Le *plan d'austérité* décrété par le Conseil municipal soulève la tempête lors de l'assemblée du Syndicat des services publics. Le maire Hans Stöckli se fait même abondamment huer. Les employés mandatent le conseiller de ville Pierre Ogi pour prendre leur défense lors du débat sur le sujet au Conseil de ville.

Jürg Saager devient le nouvel *architecte municipal* de Bienne. Il remplace ainsi Ernst Buser, parti à la retraite.

Le pasteur biennois Paul-André Visinand assume les nouvelles fonctions de secrétaire général de la *Conférence des Eglises romandes*.

Ultime défilé à la rue Dufour et salut au drapeau sur le terrain de la Champagne du *régiment de soutien 3*. Suite à la réforme militaire, il sera restructuré pour l'an 2000.

Après deux ans et demi de travaux, la cour du *collège du Marché-Neuf* dévoile ses nouveaux atours et surtout ses installations créatives et sportives flambant neuves.

A l'occasion de la journée d'action nationale du Mouvement de soutien aux *sans-papiers*, la délégation biennoise organise une veillée de paix à la place Centrale.

2 Le Tribunal pénal économique reconnaît l'ancien entrepreneur *Tommaso Vitali* coupable d'escroquerie, d'abus de confiance, d'induction de la justice en erreur et le condamne à dix-huit mois d'emprisonnement avec sursis pendant deux ans, ainsi qu'au versement d'une part des frais de justice. Il l'a par contre blanchi de l'accusation de faux dans les titres.

Lors de sa séance hebdomadaire, le *Conseil municipal* donne mandat aux Travaux publics de préparer un dossier sur la planification de *l'après-Expo.01*, qui sera élaboré avec les communes de Nidau et d'Ipsach.

Nouvelle étape dans la réalisation du centre *Maus* aux Champs-de-Boujean: la demande de permis de construire de ce projet devisé à 80 millions est publiée.

Les mâles musclés américains «*Chippendales*» se produisent dans un spectacle conçu pour le public féminin au Palais des Congrès.

4 Les *2es Journées photographiques* s'achèvent dans la vieille ville. Les organisateurs se réjouissent: plus de 3000 visiteurs sont venus de toute la Suisse.

Swatch Group perd un éminent membre de son Conseil d'administration: l'ancien conseiller fédéral *Jean-Pascal Delamuraz*, décédé à 62 ans.

4-7 Le *Festival d'orgue* suisse s'arrête à Bienne, à l'église du PasquArt.

7 Le retraité de 78 ans qui avait *battu sa femme à mort* en septembre 1997 est acquitté de l'accusation de meurtre. Le Tribunal d'arrondissement Bienne-Nidau l'a jugé irresponsable. Le vieil homme sera toutefois interné.

Les architectes bernois *Marc et Yvonne Hausamman* reçoivent «une reconnaissance» pour les travaux du poste d'aiguillage de Bienne lors des «Brunel Awards», cérémonie où sont récompensées les meilleures architectures du monde ferroviaire.

8 Un *téléviseur* tombe sur le dos d'une jeune femme de 19 ans dans un pub de Bienne. Souffrant de lésions graves, elle est transportée à l'Hôpital de l'Ile à Berne.

† *Klaus Woodtli-Moor*, notaire et homme politique biennois, à l'âge de 59 ans.

9 La traductrice biennoise *Yla Margrit von Dach* reçoit le prix d'encouragement de la «Collection ch» à la Foire du livre de Francfort, cela pour avoir contribué à la diffusion de la littérature francophone contemporaine dans le monde germanophone.

10 La nouvelle star de la chanson canadienne *Jason D* fait un tabac à la Rotonde, cela malgré un programme très court.

Le Palais des Congrès est investi par soixante couples de danseurs, qui y disputent le traditionnel «*Trophée du lac de Bienne*» organisé par l'Ecole de danse Elite.

11 Plus de trois cents *étudiants du bois* de toute l'Europe s'affrontent amicalement aux Prés-de-la-Rive lors de la rencontre «Interfob 98» organisée par l'Ecole suisse du bois, cela dans le cadre d'une semaine de rencontres et de dialogues entre professionnels de la branche.

Le *cadavre* d'un homme complètement nu est découvert par un passant dans la source des Romains, à côté de la station du funiculaire Bienne-Evilard. Il s'agirait d'un suicide.

13 Les Jeunes Chambres économiques du pays décident de confier l'organisation de leur congrès national de 2001 à Bienne. La *Jeune Chambre biennoise* reçoit en outre un prix pour son action en faveur du zoo de Boujean.



Une dernière croisière pour le capitaine Peter Windler. (18 octobre)

Photo: Adrian Moser

Tommaso Vitali, l'ancien roi de l'immobilier condamné le 2 octobre, fait appel contre le jugement. Son dossier sera examiné par la cour de cassation de la Cour suprême cantonale.

14 La *Caisse d'assurance* de la ville de Bienne, qui avait réalisé des bénéfices virtuels faramineux par le placement de ses fonds en bourse, vient de perdre tout aussi virtuellement près de 30 millions de francs suite au marché boursier fortement à la baisse, apprend-on dans la presse.

Le canton exige explicitement que l'Hôpital pour enfants *Wildermeth* soit intégré non seulement administrativement, mais aussi physiquement à l'Hôpital régional.

Les membres de la Communauté alternative du *Schrotthar*, qui avaient, selon la décision du Tribunal d'arrondissement, jusqu'au 15 octobre pour déménager de l'ancienne décharge de Mâche pour cause d'usurpation d'un terrain du domaine public, s'établissent derrière la plage de Bienne, sur un terrain appartenant à la ville, mais sur le territoire de la commune de Nidau. Mais le même scénario se reproduit: l'Administration des immeubles dépose plainte et demande l'expulsion.

L'Ecole fédérale des sports de Macolin *(EFSM)* reçoit la visite du ministre de l'Education, de la jeunesse et des sports de la République dominicaine, pays que soutient l'EFSM dans le cadre d'un projet pilote de collaboration.

15 La section régionale de *Greenpeace* manifeste devant l'église Saint-Paul, à Madretsch, contre la ligne à haute tension que les CFF et les Forces Motrices Bernoises construisent dans ce quartier et celui de Mâche.

Après l'accident mortel du 15 août, les gorges du *Taubenloch* sont à nouveau ouvertes aux promeneurs.

A l'occasion de la 11e Journée internationale de lutte contre la *pauvreté*, les membres de l'initiative des villes (dont Bienne) en faveur de l'amélioration de la protection sociale attirent l'attention sur la situation précaire dans laquelle vivent en Suisse de nombreux habitants. A Bienne, plus de 3000 personnes dépendent de l'aide sociale, soit 6% de la population.

17 La saison d'Oreille-Art démarre au Station-Club par un concert de la chanteuse biennoise *Christine Ruf*.

La *Société de protection des animaux* Bienne-Seeland ouvre les portes du foyer du Rosel, à Orpond, à l'occasion de ses soixante ans.

18 La *communauté israélite* de Bienne et la communauté juive de Berne commémorent leur cent cinquantième anniversaire par une cérémonie officielle à la synagogue de Berne en présence de la conseillère fédérale Ruth Dreifuss.

Le capitaine *Peter Windler* tient pour la dernière fois le gouvernail d'un bateau de la Société de navigation du lac de Bienne avant de profiter de sa retraite.

Evénement pour les amateurs de jazz: le célèbre «*Glenn Miller Orchestra*» se produit au Palais des Congrès.

19 La *Chambre économique Bienne-Seeland* présente, devant les nouveaux étudiants de l'Ecole d'ingénieurs, un nouveau concept promotionnel: le set «Top Swiss», conçu par le bureau Cortesi, de Bienne. Ce document, composé de vingt chapitres, réunit pour la première fois dans une seule publication des données statistiques, d'informatique et de renseignements pratiques sur la vie économique, politique et culturelle de la ville.

20 Le Conseil d'administration du «*Gasverbund Büttenberg SA*» annonce la liquidation de société et l'intégration de ses activités et de ses infrastructures au sein d'Energie Service Bienne.

21 Des *sculptures* présentées dans le cadre des festivités du cent cinquantième anniversaire de la Suisse moderne sont inaugurées au Palais des Congrès sous le nom de «Best of Grauholz».

La proposition du Conseil municipal de *supprimer 11,35 postes* au sein de l'administration est acceptée par le *Conseil de ville*. Les débats deviennent houleux quant au projet «*Image*», qui veut débloquer 1,5 million de francs d'ici à 2001 pour lutter contre les tags en ville, créer un poste de coordination et rembourser aux propriétaires le tiers des frais de nettoyages des façades. Le législatif approuve finalement le projet.

22 Le *Conseil de ville* bloque un crédit de 20000 francs en faveur de la *Cuisine populaire* en attendant d'éclaircir la situation financière de l'institution. Il approuve le *budget* communal 1999 avec trois amendements fixant le déficit à 9 millions de francs au lieu des 8,56 millions prévus par l'exécutif.

Le Biennois *Daniel Andres*, président de l'Alliance suisse des indépendants, démissionne de son poste suite aux vives critiques de l'aile zurichoise quant à sa gestion du parti.

23 Un *gymkhana ludique* s'organise à Bienne pour marquer le coup d'envoi de la campagne pour les JO de l'an 2000 à Sydney. Le gratin de l'athlétisme suisse réalise un parcours alliant réflexion et exploits individuels, comme la descente en rappel du Palais des Congrès.

Le groupe *Swatch* invente Internet Time, le temps universel absolu, identique partout dans le monde. La nouvelle unité, un millième de jour, porte le doux nom de «Swatch Beat». Cette nouvelle heure sera définie par un méridien virtuel à Bienne, baptisé «Biel Mean Time». Enfin, pour marquer l'événement, le groupe sort une nouvelle montre, la «Swatch Beat», une montre digitale qui égrène l'heure normale et la nouvelle mesure du temps.

Le quintette «*I Salonisti*», célèbre pour avoir joué dans le film américain aux nombreux oscars «Titanic», est à l'affiche du concert de bienfaisance du bazar de l'Hôpital régional.

23-24 La Chambre d'économie publique de Bienne organise la deuxième édition du *Forum PME* pour

Bienne se donne des airs de Greenwich avec l'invention du groupe Swatch, le temps Internet. (23 octobre)

Photo: Adrian Moser



Bienne et le Seeland. Celle-ci est placée sous le thème de l'innovation.

25 La «*Fondation pour femmes et enfants*», depuis trente ans au service des mères en détresse, inaugure ses nouveaux locaux rénovés du faubourg du Lac et ouvre ses portes au public.

27 Nouveaux atours pour le quotidien alémanique de la région «*Bieler Tagblatt*». Sa maquette passe à six colonnes et son contenu augmente.

28 Des *vents* d'une rare violence (de 80 à 100 km/h) soufflent sur la région. Des bateaux sont arrachés de leur ancrage et des arbres sont déracinés, notamment à la place du Rosius.

29 Une rétrospective à la mémoire du peintre biennois *Léo-Paul Robert* se tient au Musée Neuhaus. La petite-fille de l'artiste est présente.

La *Cinémathèque suisse* fête ses cinquante ans et s'arrête au cinéma Lido, à Bienne. Les spectateurs découvrent entre autres «Rapt», un long métrage bilingue de Dimitri Kirsanoff, d'après un roman de Ramuz, ainsi que l'aventure d'un garçon à la General Motors.

La Télévision suisse romande diffuse un reportage tourné dans les coulisses du *Théâtre municipal* sur les artistes du Théâtre des régions.

A la librairie «Prétexte», la Biennoise *Sylvie Zaech* dédicace son premier roman, «La laverie», fraîchement sorti aux Editions L'Age d'Homme.

Le président des Amis du théâtre, *Christoph Zürcher*, donne sa démission.

30 La *Guilde du film* entame sa cinquantième saison. Pour célébrer l'événement, le club concocte un programme qui ravit les cinéphiles.

Le *Prince Carnaval 1999* est choisi: il s'agit du boucher de la Gurzelen, Kurt Luginbühl, qui officiera en tant que «Kurt II» dès le 18 février prochain.

† *Vital von Escher-Walther*, ancien vice-chancelier municipal, à l'âge de 69 ans.

31 Près de deux cent cinquante personnes participent au traditionnel *bal de l'ACS* à l'Hôtel Elite.

Le fabricant horloger *Movado* enregistre une forte hausse de ses résultats au cours des neuf premiers mois de l'exercice en cours. Le bénéfice a progressé, par rapport à l'an passé, de 36,3% à 15 millions de dollars entre le 1er février et le 31 de ce mois. Movado est le distributeur exclusif aux Etats-Unis de Piaget et de Corum et emploie trois cent cinquante personnes.

Sortie d'un numéro de la revue «Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde», de la Société d'histoire du canton de Berne, présentant sous le titre «Quelques notes sur ma carrière politique» les mémoires de l'avoyer *Charles Neuhaus* (1796-1849) couvrant les années 1831 à 1836.

NOVEMBRE

1er Le magasin «*Optique Bornand*», sis à la rue Centrale, ferme ses portes après plus de trente ans d'activité familiale. Motif, entre autres: l'état de délabrement de ce quartier, surnommé «le triangle des Bermudes» en raison du trafic de drogue qui règne dans ce lieu.

La place du Marché-Neuf prend des airs de campagne: elle accueille le traditionnel *marché aux oignons*, fruits et légumes.

Les Services industriels biennois baissent les *tarifs du gaz* de 0,15 ct./kWh.

Le traditionnel *culte de la Réformation*, qui rassemble toutes les paroisses réformées de langue française, est retransmis depuis l'église du Pasquart sur les ondes de la Radio suisse romande.

Première de la deuxième production lyrique de la saison du Théâtre des régions, l'opéra «*Attila*», de Verdi, chanté en italien.

2 Près de cinq cents soldats, sous-officiers et officiers nés en 1956 dans la région *rendent leur équipement* dans la salle de gym de la Plänke et la salle de la Loge.

A l'échéance de la mise à l'enquête publique du projet de construction de centre commercial *Maus*, aux

Champs-de-Boujean, trois oppositions sont enregistrées. Deux émanent de propriétaires fonciers et une provient de l'Association transport et environnement, qui s'y était déjà opposée jusqu'au Tribunal administratif lors de la publication du plan de quartier.

3 La nouvelle conservatrice du *Musée Schwab*, Madeleine Betschart, présente le nouveau concept du musée: faire comprendre au public quel était le mode de vie de l'homme à l'âge du Bronze dans la région.

Le directeur des Travaux publics, Ueli Haag, présente un rapport intermédiaire sur la planification de deux *parkings* sous l'aire Gassmann et celui sous l'aire CFF. Le plan directeur de stationnement sera mis à l'enquête publique en janvier 1999.

4 Entre Nicolas Hayek et la petite voiture *Smart*, tout est fini. Swatch Group décide en effet de vendre ses 19% de parts d'actions qu'il avait dans le véhicule au groupe allemand Daimler-Benz. La société MCC, basée à Bienne, passe du coup dans les mains du géant automobile et risque fort d'être transférée en Allemagne avec ses cent cinquante emplois.

Reprenant une ancienne formule de la Vinifera, Coop Biel/Bienne organise cinq *jours de dégustation* de quelque quatre cents de ses crus à bord des bateaux «Ile-de-Saint-Pierre» et «Berna» amarrés dans le port de Bienne.

5-8 Cette année, c'est sans les espaces de la piscine et du fitness que se déroule au Palais des Congrès le 30e International Old Time Jazz Meeting. En ouverture, le grand Chris Barber et son Jazzband.

5-24 janvier 1999 Dans le cadre du cent cinquantième anniversaire des communautés juives du canton, l'exposition itinérante *«Les Suisses juifs»* s'arrête au Musée Neuhaus.

6 Le *Conseil municipal* répond aux autorités nidoviennes par une lettre regrettant les désagréments causés par la Communauté du *Schrottbar* à la rue du Dr-Schneider. Nidau refuse en effet la présence du groupe alternatif sur son terrain. L'exécutif cherche en outre à économiser 450000 francs sur le *budget 1999*. Cet argent servira au versement des primes pour années de service des employés de la ville exigé par le Conseil de ville contre l'avis du Municipal.

8 La nouvelle exposition temporaire débute au *Musée Schwab*. Elle présente quelques trésors photographiques du musée pris lors de fouilles à Locraz dans les années trente.

9 La police municipale lance une action de sensibilisation aux dangers de la *circulation nocturne*. Celle-ci s'adresse avant tout aux cyclistes qui roulent la nuit tous feux éteints.

10 La Préfecture de Bienne accepte le recours pour injustice de l'entreprise «*Widmer Bau GmbH*» contestant une décision de la Commission d'adjudication des travaux. Celle-ci avait tranché contre Widmer, meilleur marché que son concurrent «Habegger Bau» dans une offre pour la construction de vestiaires au chemin du Long-Champ. Le recours de Widmer avait déclenché la colère du Syndicat industrie et bâtiment, qui dénonçait un conflit d'intérêt entre le conseiller municipal non permanent Martin Widmer et son fils, chef de l'entreprise.

11 La *période carnavalesque* débute à 11 h 11 exactement au restaurant «Brasserie Centrale».

Suite au passage en Amérique centrale de l'ouragan Mitch, cent septante spécialistes se réunissent à Bienne pour participer à un congrès sur la *protection contre les crues*.

12 Selon le «Bund», les administrateurs de la Fondation CDPI (Communauté d'intérêts pour le développement du perfectionnement professionnel), un institut pour la réinsertion des chômeurs dont le président est le conseiller de ville socialiste Alfred Müller, se seraient adjugé un salaire de 1,7 million de francs sur le budget de l'assurance chômage. Une enquête de l'Ociamt est en cours.

La 26e édition du traditionnel marché du vin «*Vinifera*» débute au Palais des Congrès de Bienne pour onze jours. A l'honneur cette année, le Chardonnay.



Greenpeace lutte contre la ligne à haute tension en construction et plante un érable en lieu et place d'un pylône. (14 novembre)

Photo: Olivier Gresset

13 Des comédiens du Gymnase français présentent la première d'une version poétique et techno du «*Songe d'une nuit d'été*», de Shakespeare.

Le Conseil municipal prend acte du règlement du litige opposant l'Administration des immeubles, la Fondation du Musée d'histoire de la ville de Bienne et la Guilde de la vieille ville. A l'origine: un contrat passé en juin 1989 entre les trois parties concernant la gérance des immeubles du *Ring 8/10/12*. Après une analyse détaillée, la guilde est créditée d'un montant de 9380 francs. L'exécutif biennois donne jusqu'au 31 décembre à la fondation pour présenter son projet de musée dans les bâtiments 8 et 10.

Le Conseil municipal décide de licencier le *jardinier municipal* Andreas Graf avec effet immédiat. Il ne se présentait plus aux convocations de l'avocat chargé de l'enquête disciplinaire à son encontre.

La brusque *chute des températures* verglace les routes de la région, provoquant ainsi de nombreux accidents.

14 Au terme de nombreuses années de rénovations et de transformations, le *home du chemin Redern*, dit le «Bunker», peut désormais accueillir jusqu'à quatre-vingts pensionnaires.

Le *Prix Robert Walser*, doté de 25000 francs, est attribué, dans les locaux du Musée Neuhaus, à la Française Frédérique Clémençon pour son roman «Une saleté».

Le Conseil d'administration de la société *Théâtre Palace SA* convie les habitants du quartier à une visite du chantier. A cette occasion, le président et maire Hans Stöckli certifie que les travaux s'achèveront bien à fin janvier 1999.

Le groupe régional de *Greenpeace* plante un érable à l'endroit même du premier pylône à haute tension prévu à Madretsch. Les écologistes veulent ainsi rappeler que la population n'approuvait pas l'exploitation de cette ligne.

Le traditionnel *bal de la crèche* se tient, avec plus de deux cents invités, dans les salles de l'Hôtel Elite. Les fonds iront comme d'habitude à l'institution de la rue Bubenberg.

Au moment où le Musée Neuhaus accueillait des représentants de la Robert Walser-Gesellschaft (Zurich) et de la Fondation Robert Walser (Bienne), Radio Canal 3 annonce que *Bernhard Echte*, conservateur et spécialiste du poète, aurait été remercié. Le directeur des Ecoles et président du Conseil de fondation du musée, Pierre-Yves Moeschler, dément, assurant que pour l'instant il ne s'agit que de négociations.

17 La nouvelle *Migros du Marché-Neuf* ouvre ses portes. La surface de vente a doublé et les emplois sont passés de quarante à quatre-vingts. Le bâtiment, sur quatre étages, comprend un restaurant self-service et abritera des cours de l'école-club. Les travaux ont coûté 33 millions de francs. Le gérant, Hanspeter Steiner, est un ancien Biennois.

18 Les membres du *HC Bienne* n'hésitent pas à se déshabiller pour récompenser leurs supporters. Le club publie un calendrier montrant ses joueurs et ses joueuses dans des poses un brin érotique, croqués par le photographe biennois Rolf Neeser.

Le Conseil fédéral décide de créer un *Office fédéral du sport* et d'implanter son siège à Macolin. Conséquence pour la région: l'implantation d'ici deux à trois ans d'un gymnase spécial pour sportifs de pointe.

19 Le *Conseil de ville* décide de renvoyer la révision partielle du *Règlement scolaire*. Le renoncement à une assurance accidents pour les écoliers est au cœur des débats. Le groupe bourgeois propose de renvoyer le sujet. Au vote final, égalité dans l'hémicycle. Le président tranche en faveur de la droite. Le législatif approuve, entre autres, l'acquisition pour 2,9 millions de francs d'un terrain ayant appartenu aux CFF et situé dans l'aire du *Masterplan*. Il dit oui également au remaniement parcellaire entre Bienne et Boujean et à la vente de terrain supplémentaire aux *Champs-de-Boujean* pour la réalisation de l'A5.

20 A l'occasion de la Journée des droits de l'enfant et à l'initiative de la fondation «Terre des Hommes», des *écoliers* animent le centre-ville de Bienne en effectuant les mêmes petits métiers que les bambins défavorisés.

Organisé par l'Ecocentre de Berne, le premier «*recyclage biennois*» expose des objets transformés et fait défiler des modèles aux habits recyclés. Le «*Guide biennois des réparations*», répertoire bilingue de spécialistes disposés à remettre en état du matériel défectueux, est officiellement présenté.

La romancière et nouvelliste bretonne *Marie Le Drian* est choisie par la Commission de littérature française du canton de Berne pour séjourner dès 1999 à Bienne dans la Maison des artistes.

La *Fédération suisse d'aérobic*, dont le siège est à Bienne, accueille l'artiste américaine Karen Wight, qui réalisera les affiches des championnats du monde de mai 2000.

Le célèbre chansonnier romand et chroniqueur de l'hebdomadaire «Biel Bienne», *Jack Rollan*, présente au Groupe d'animation culturelle d'Evilard le film «Plan fixes» qui retrace sa vie.

19-21 Suite aux ravages causés en Amérique centrale par l'ouragan Mitch, l'Association *jumelage Bienne–San Marcos* (Nicaragua) lance une action de solidarité dans les rues de Bienne.

23 La grande salle du Palais des Congrès est archicomble pour écouter le compte rendu sur l'état actuel de la planification de l'*Expo.01*. En présence des autorités communales et cantonales, les responsables de la manifestation ont évoqué leurs difficultés, mais n'ont rien révélé de nouveau dans les aspects concrets.

Les *conservatoires de musique* de Bienne et de Berne mettent sur pied une semaine d'étude consacrée au poète et critique musical Heinrich Heine.

24 † *Arnold Kaech*, premier directeur de l'Ecole fédérale de sport de Macolin, à l'âge de 84 ans. Après avoir posé les premiers jalons de cette école fondée en 1944, il occupa le poste de directeur de 1947 à 1957. Par la suite, il fut à la tête de l'Administration fédérale militaire jusqu'en 1979.

25 La Préfecture de Bienne raie du rôle la demande de construction pour un *hôtel de cent seize chambres aux Champs-de-Boujean*. Malgré plusieurs sommations, le requérant n'a pas versé les avances de frais de 30 000 francs exigés.

Le PDC suisse se cherche un nouveau porte-parole. Le contrat avec le Biennois *Matthias Gebel* est résilié.

La Commission cantonale de la musique décerne le *Prix du mérite de la musique* 1998 au saxophoniste biennois Lucien Dubuis.

26 Le Tribunal d'arrondissement de Bienne accorde à la société du *HC Bienne* en liquidation un sursis concordataire de six mois. Cette décision fait suite aux efforts d'assainissement du club depuis 1995. Elle devrait permettre d'effacer ses dettes, qui se chiffrent à 1,8 million.

La Commission des beaux-arts de Bienne, jury et responsable de la Fondation Anderfuhren, attribue ses deux bourses de 8000 francs au peintre biennois *Christoph Frautschi* et au photographe et vidéaste nidovien *Daniel Zimmermann*.

Les «*Cartons du Cœur*» tiennent un stand pour collecter des denrées alimentaires en faveur des familles dans le besoin.

27 La section de Madretsch du Parti socialiste nomme le maire de Bienne *Hans Stöckli* candidat au Conseil national.

Un ressortissant roumain s'enfuit de la cour de promenade de la *prison régionale* de Bienne. Une instruction pénale était ouverte contre lui pour vols et cambriolages.

Le Conseil municipal libère un crédit d'étude de 120 000 francs pour la réalisation d'un *parking souterrain* projeté sur l'aire CFF, derrière la rue Verresius. Il annonce en outre une augmentation de 1% des tarifs du gaz et de l'électricité pour le 1er mars 1999.

28 La section régionale du *Syndicat de l'industrie du bâtiment* fête son cent onzième anniversaire par une «beach party» au bord de la piscine du Palais des Congrès de Bienne.

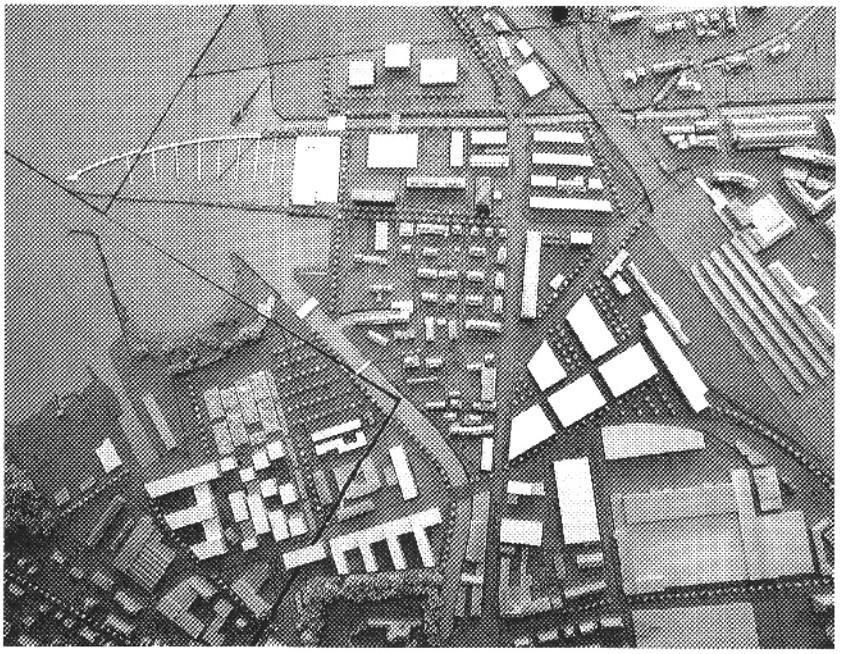
Le photographe biennois *Marco Paoluzzo* présente son nouvel album à la Bibliothèque cantonale de Fribourg. Ses clichés en noir et blanc sont consacrés au canton du même nom.

29 A l'image du canton et de la Confédération, Bienne accepte le financement des transports (72,9%), l'article céréalier (84,7%) et la loi sur le travail (63,8%), mais refuse l'initiative Droleg (67%). Sur le plan communal, les citoyens biennois acceptent, par 67,3%, le *budget 1999*, malgré un déficit de plus de 9 millions de francs. Par le même taux, le souverain accepte aussi l'acquisition, pour 7 millions de francs, du terrain et des bâtiments de l'aire Swisscom située dans le périmètre du *Masterplan*. Participation au scrutin: 33,7%.

La région est surprise par les premières *neiges* qui recouvrent dès le matin la ville et les campagnes alentour.

Le périmètre de l'arteplage tel qu'il pourrait apparaître après 2001. (1er décembre)

Photo: René Jeannin



DÉCEMBRE

1er Les délégués des cinquante communes membres du Syndicat hospitalier de Bienne approuvent le contrat de collaboration entre l'Hôpital *Wildermeth* et l'Hôpital régional. Celui-ci stipule que les deux institutions restent indépendantes juridiquement. Mais ils auront une gestion et une direction communes dès le 1er janvier 1999. Dans deux ans, la section pédiatrie devra être intégrée à Beaumont.

Les communes de Bienne, de Nidau et d'Ipsach présentent de concert le concept «*Expo+*», un plan de mesures pour l'utilisation et l'aménagement de l'arteplage de Bienne après l'Expo.01, cela afin de revaloriser le secteur en tirant profit des synergies générées par la manifestation nationale.

Le lauréat du *Prix Photoforum* est connu: il s'agit du Biennois Michael Lüdi, récompensé grâce à ses clichés pris dans un centre de requérants d'asile.

A l'occasion de la *Journée mondiale du sida*, une marche aux flambeaux part depuis la gare et un concert est donné par les Schwule Berner Sänger au temple allemand.

2 Le Parti socialiste biennois désigne à l'unanimité le maire *Hans Stöckli* candidat au Conseil national. La pharmacie *Seeland Dr Schürch* célèbre un siècle d'existence.

Les responsables du *Pod'Ring* tirent un bilan satisfaisant du festival d'été, qui tient ses quartiers la première semaine de juillet dans la vieille ville. Il se termine sur un bénéfice de 3500 francs, ce qui permet d'éponger en partie les dettes des années précédentes et qui se montent à 15000 francs.

2-6 Le 6e *marché de Noël* étale ses fastes et ses quatre-vingts stands sur les rues de Nidau et du Marché. Si les artisans installés à la rue de Nidau arborent un large sourire, le bilan est plus mitigé pour ceux de la rue du Marché.

3 L'association d'aide aux régions de montagne LIM *Jura-Bienne*, qui regroupe quarante-deux communes, présente son programme d'action 1999-2000. Les projets à financer représentent quelque 99 millions de francs, dont 64% pour Bienne.

L'écrivain biennois *Urs Karpf* dédicace son roman «Un temps pour toute chose» qui vient de paraître en français aux Editions Zoé. Son roman est consacré à trois dynasties d'horlogers biennois.

La *Chambre économique* Bienne-Seeland organise une séance d'information dans le but de promouvoir les places d'apprentissage en favorisant de nouveaux partenariats dans la formation professionnelle.

4 Une délégation du Conseil municipal accueille les membres de la Commission «relations extérieures» du *Groupe Avenir*. But: créer une dynamique commune fondée sur la coopération et trouver des synergies entre Bienne et le Jura bernois.

Bienne et le Seeland bénéficient pour la première fois d'un *service de bus de nuit* ralliant la métropole horlogère à Berne les nuits de vendredi à samedi et de samedi à dimanche.

4-5 Le *Télélhon*, action en faveur des personnes souffrant de maladies génétiques comme la myopathie, se déroule sur deux jours à Bienne, où il tient trois stands.



Anes, friandises et Saint-Nicolas: rien de tel pour faire la joie des bambins. (8 décembre)

Photo: René Jeannin

4-25 Lancement du projet «*D'intérêt public – une action de Noël*» pour apporter une ouverture artistique au culte des vêpres. Un feu allumé au temple allemand parcourra divers endroits de la ville. L'idée, qui émane de l'artiste Hanna Külling à la demande du pasteur Urweider, veut apporter de la chaleur à ceux qui connaissent la pauvreté.

5 Bienne se réveille sous un épais manteau de *neige*. Une vingtaine d'accidents sans gravité sont signalés.

5-3 janvier 1999 Le Centre PasquArt étant en chantier, la Société des beaux-arts, le Photoforum et la Fondation Anderfuhren se sont installés dans l'ancien magasin du Bourg pour leur traditionnelle *exposition de Noël*. La bourse Anderfuhren est remise officiellement au peintre Christoph Frautschi et à Daniel Zimmermann.

8 *Saint Nicolas*, quadruplé pour l'occasion, vient distribuer comme à l'accoutumée de petits présents

aux enfants sur la place du Bourg lors de sa visite organisée par la Guilde de la vieille ville.

Les Forces Motrices Bernoises (*FMB*) présentent à Bienne un CD-ROM informatif sur l'électricité. Public cible: les écoliers.

Problème pour l'arteplage de Bienne pendant l'*Expo.01*: le fond de la baie de Bienne est trop mou pour que l'on puisse y planter à la profondeur prévue les pieux en acier qui supporteront la plateforme lacustre. Les responsables cherchent d'autres solutions.

9 La célèbre actrice française *Brigitte Fossey* se glisse pour deux représentations parmi le Chœur symphonique de Bienne, qui chante «Jeanne d'Arc au bûcher», d'Arthur Honneger, au Palais des Congrès. Cette œuvre a été choisie pour marquer les cinquante ans du chœur.

10 Le *Conseil de ville* libère un projet de crédit de 820 000 francs pour l'assainissement du *Palais des Congrès* devisé à 27 millions de francs. Il s'agira aussi de savoir s'il sera possible de le réaliser, techniquement et financièrement, avant l'Expo.01. Il approuve en outre la liquidation de la *Communauté du Gaz Büttenberg SA*. A la fin de la séance, le législatif s'en va partager le traditionnel souper de fin d'année.

La conseillère de ville *Karin Baettig* quitte les démocrates suisses et siégera dorénavant sans parti.

Le constructeur de machines et de composants *Mikron* étend ses activités aux Etats-Unis dans le domaine des plastiques. Sa filiale Mikron Assembly Technology acquiert la société CEI Automation à Denver. Celle-ci réalise un chiffre d'affaires annuel d'environ 15 millions de francs et emploie quatre-vingts personnes.

La section biennoise d'*Amnesty International* participe à la Journée des droits de l'homme en attirant l'attention des passants sur la peine de mort.

Les comédiens de la troupe de l'Ecole normale de Bienne jouent pendant trois jours dans les rues de la ville un spectacle intitulé «*Cérémonie privée sur la place publique*».

11 Le *Conseil municipal* libère un crédit de 145 000 francs pour la réalisation d'*abris vélos* au centre-ville, ainsi que deux crédits de 480 000 francs pour les système SAP de *gestion du personnel* et de 710 000 francs pour le système informatique de *l'Office des tutelles et des œuvres sociales*. Il modifie en outre le *plan de quartier de la rue des Artisans* pour la réalisation du projet d'extension de l'Office fédéral de la communication.

Une classe de 3e du collège de la *Champagne* adresse deux lettres, l'une au Conseil fédéral, l'autre à Swissair pour leur exprimer leur désarroi. Devront-ils sacrifier le nom de leur école sur l'autel des négociations bilatérales? Cela en clin d'œil à l'affaire du vin vaudois de Champagne contesté par la France et qui a failli faire capoter les négociations bilatérales de la Suisse avec l'Union européenne.

† *Walter Neeser-Lindemann*, photographe, dans sa 75e année. Durant douze ans, il présida le Seeländischer Sportfischerverein.

Les élèves de la Champagne revendiquent l'appellation de leur collège jusqu'au Conseil fédéral! (11 décembre)

Photo: Adrian Moser



12 A l'issue d'une house-party au «Take 5», trois jeunes Fribourgeois se font *tabasser* à la rue des Jardins. Deux sont grièvement blessés. On ignore les raisons de cette agression.

13 *Eboulement* au chemin du «Schweizerboden»: un pan de mur bordant le passage pour piétons s'affaisse sous l'effet des fortes pluies et du redoux.

L'Association de la *communauté italienne* de Bienne invite les personnes âgées et les solitaires à leur traditionnel repas de Noël. Quelque cent quarante personnes répondent présent.

14 Afin de devenir des interlocuteurs de l'Expo.01 et pour se voir confier d'autres projets, vingt-six *bureaux de planification* de la région se mettent en réseau et constituent une société virtuelle baptisée «PlaNet.01». Ce sont ainsi deux cents professionnels qui mettront en commun leur savoir-faire et leur connaissance de la région.

Une succursale de la banque bernoise *Von Graffenried* et Partenaire SA est inaugurée officiellement dans le bâtiment Coop de la rue de Nidau.

16 La presse locale se fait largement l'écho d'une catéchiste de Nidau qui, en novembre, a laissé des fillettes de 7e année toucher un *enfant mort* au cimetière de Madretsch. Pour ce faire, l'employé des pompes funèbres avait ouvert le cercueil. Les parents des élèves se disent choqués.

17 Conférence de presse de l'*Expo.01* à la Maison du Peuple consacrée au concept général des transports. Pas grand-chose de nouveau, si ce n'est que le nombre des navettes Iris a été revu à la baisse. Au lieu des vingt prévues initialement, seules deux, d'une capacité de quatre cents places, circuleront entre Neuchâtel et Yverdon. Par contre, quatre modèles plus petits pouvant accueillir deux cents personnes navigueront entre Neuchâtel, Bienne et Morat.

Une banderole grandeur nature est déroulé par les militants écologistes de *Greenpeace* sur le bâtiment de la gare, cela en symbole de l'un des vingt-six pylônes de la ligne à haute tension qui se construit entre Madretsch et Mâche.

Le Conseil de fondation de *l'exposition de sculpture* de Bienne nomme Marc-Olivier Wahler directeur de la dixième édition qui aura lieu en été 2000 et est baptisée «Transfert». Le futur chef est cofondateur et directeur artistique du Centre d'art de Neuchâtel et manager de projets à l'Expo.01.

Réunis en séance de conciliation, le directeur du *Musée Neuhaus* Pietro Scandola, soutenu par la Fondation du musée présidée par le conseiller municipal Pierre-Yves Moeschler, et Bernhard Echte évincé de son poste de conservateur des collections «Arts et illustrations» ne parviennent pas à se mettre d'accord. Les enjeux pour le musée sont importants: avec le départ de Bernhard Echte, une partie de la collection Walser partirait avec lui.

18 Coup dur pour les dirigeants de l'Hôpital pour enfants *Wildermeth*, qui se battent pour conserver une unité pédiatrique à Bienne. Le canton souhaite un redimensionnement à la baisse du projet initial et veut que les investissements soient amortis sur trois ans. Selon Andreas Sutter, le président du Conseil de la fondation Wildermeth, le canton hypothéquerait le maintien même des soins pédiatriques par ces directives. S'il ne prend pas à sa charge la totalité des investissements nécessaires, le projet pourrait être bloqué.

Coup de tonnerre au sein de l'Expo.01: après la démission du directeur technique Paolo Ugolini le 15 octobre, c'est au tour de la directrice artistique *Pipilotti Rist*, surchargée par des tâches de management, de claquer la porte.

Des *fissures* de plus de 4 cm lézardent le bitume tout neuf de la rue du Débarcadère en raison des variations climatiques de ces derniers jours. La Voirie comble les trous avec du gravier.

Le *Drop-In* sort une brochure destinée aux toxicomanes concernant le virus de l'hépatite. De type bande dessinée, «Hepatito's story», dessinée par Alain

Burri et le graphiste Philippe Kissling, soulève l'enthousiasme de l'Office fédéral de la santé publique, qui en confie la publication au Bureau de promotion de l'Œuvre suisse d'entraide ouvrière.

Démarrage de l'action «*Nez rouge*» dans la région jusqu'au 1er janvier. Les fêtards pourront à nouveau être raccompagnés en voiture par des bénévoles pendant les fêtes.

22 Après le «Gault-Millau» et le «Passeport bleu», c'est au tour du *Guide gastronomique Michelin* de présenter son édition 1999. Dans les hôtels, le Golden Tulip Plaza et l'Elite sont retenus pour Bienne. Quant aux restaurants, sont mentionnés: la Rôtisserie L'Amphitryon (Elite), le Gottstatterhaus et le Bielstube.

Le préfet de Bienne, *Yves Monnin*, en fonction depuis mars 1986, annonce son retrait pour la fin de la législature en cours, soit fin 1999, ce pour jouir de sa retraite.

Les actionnaires d'Impressions Couleurs *Weber SA* décident de fusionner avec le groupe français Partenaires-Livres. Le nouveau groupe atteindra un chiffre d'affaires annuel de 250 millions de francs et emploiera près de 1100 personnes.

23 Traditionnel «*Noël au Pavillon*» en plein air organisé pour la quatrième fois sur l'initiative de Tourisme Bienne Seeland au pavillon Felseneck. Dans un décor de forêt de légende surplombant les lumières de la ville, chants, gospels et contes pour petits et grands remportent un joli succès.

Frater Noël, à l'occasion des vingt-cinq ans de l'association, offre aux Biennois un grand concert gratuit, avec en vedette le musicien romand *Alain Morisod*. Les 1200 places du Palais des Congrès sont toutes occupées. Le 24, Frater Noël organise de plus une fête de Noël dans la tradition des veillées d'antan.

24 La *Coupole* aussi fête la Nativité, mais de façon nettement plus rock. Groupes pop pour danser jusqu'au bout de la nuit et repas concoctés bénévolement par la «Cuisine populaire» sont au menu, le tout agrémenté par le «Feu d'intérêt public» allumé le 4 du mois.

31 Le conseiller de ville *Hans Gmünder* (Parti de la Liberté) quitte le législatif après trente ans de présence.

Le Café *Merkur* de la place de la Gare et son petit magasin ferme ses portes. Mais il sera retransformé et rouvrira ses portes en mars 1999. Le futur «Spettacolo» sera un café-bar italien. Le magasin du Pont-du-Moulin fermera lui définitivement ses portes fin mars 1999. Ainsi, il n'y aura plus de magasins Merkur à Bienne.

Le directeur de l'Union de Banques Suisses de Bienne depuis vingt ans, *Hans Hartmann*, prend sa retraite après quarante et un ans d'activité dans la banque en question.

Chronique biennoise 1999

Christine Talos

JANVIER

1er Première au sein du *Parti de la Liberté:* pour la première fois un Romand siège au Conseil de ville sous les couleurs de ce parti. En effet, Pierre-André Daepp, ancien fondateur de l'ex-société d'ambulances Delta, remplace Hans Gmünder qui se retire. Alors qu'on comptait 3952 *chômeurs* en janvier 1998 à Bienne, ce chiffre a baissé à 2327 à la fin de novembre 1998. Cette réduction entraîne une restructuration des offices régionaux de placement, qui devront diminuer leurs places dans les programmes d'occupation. A Bienne, 179 places passent à la trappe.

Le professeur *Laurent F. Carrel,* ancien conseiller de ville, prend ses fonctions de responsable de l'état-major de l'instruction opérative de l'administration fédérale.

La taxe de 28 francs sur le ramassage des *ordures* baisse de 15%.

La section biennoise de l'action *Nez rouge* dresse son bilan après seize nuits d'activité. Deux cent nonante-deux personnes ont été raccompagnées chez elles au cours de 140 trajets totalisant 4116 km. Les 60 chauffeurs bénévoles ont effectué un total de 170 présences. Ils ont été le plus sollicités lors de la nuit de la Saint-Sylvestre (120 personnes). Les dons laissés par les personnes reconduites se chiffrent à 2800 francs et vont au Foyer Anker, de Madretsch, et au Service d'assistance aux malades.

Le canton introduit de nouveaux *prix indicatifs des terrains.* Si à Bienne, le mètre carré vaut environ 336 francs, à Evilard il grimpe à 416 francs.

4 La police cantonale annonce qu'une quarantaine de *cambriolages* ont eu lieu le week-end dernier dans les commerces et les maisons du canton de Berne, en particulier dans la région de Bienne et du Jura bernois. A Bienne, deux mineurs sont pris en flagrant délit.

6 En raison du *verglas,* les routes mouillées de la région se transforment en patinoire. L'axe Bienne-Berne est fermé à la circulation.

7 La société biennoise *Biella-Neher* recentre ses activités sur le matériel de bureau et vend la fabrique de cartes de jeux Müller à une entreprise belge.

8 La police cantonale reçoit un *appel d'urgence* dévié de la centrale du Service du feu. Un gémissement provoque l'intervention des services qui se rendent sur place pour s'apercevoir qu'un chat a déclenché l'appel en pressant d'une patte une touche de mémoire.

10 Première édition de l'année du traditionnel *marché aux puces et artisanal* à la Coupole.

11 La réalisation du *Centre commercial de Boujean* pourrait bientôt débuter. En effet, le groupe Maus SA, promoteur du projet, parvient à un accord de principe avec l'Association Transport et Environnement (ATE), qui avait fait opposition lors de la mise à l'enquête du permis de construire. Le nombre de places de parc était au cœur du problème.

12 La coalition de gauche biennoise et des Verts *Team 2000* organise une soirée d'information dans un restaurant romand plein à craquer. Thème: le visage de Bienne après l'Expo.01.

13 Le brusque retour de *l'hiver* sème la confusion sur les routes de la région. La police doit intervenir une vingtaine de fois rien qu'en début de matinée. La société *Micro Compact Car* (MCC) quitte Bienne pour le siège allemand de Renningen. Le déménagement du fabricant de la Smart entraîne la disparition de 70 emplois dans la région.

14 La Fondation Charles Neuhaus résilie le contrat de *Bernhard Echte,* conservateur à 50% du départe-

ment «Art et Illustration» du Musée Neuhaus. Celui-ci refusait d'occuper à 30% seulement la charge des collections Walser, Ramuz et Robert. La réorganisation du musée et ses mesures d'économie sont à l'origine du litige. Le poste de conservateur sera à repourvoir ce printemps. Un francophone est souhaité. Des privés lancent une pétition pour soutenir le conservateur, selon eux injustement écarté.

Le canton enregistre un nombre croissant *d'excès de vitesse* ces deux dernières années. Le deuxième plus grave excès – 186 km/h – a été mesuré entre Bienne et Perles.

15 Le Conseil municipal, au nom de la ville de Bienne, signe le contrat de livraison des ordures ménagères pour dix ans avec la *Müve SA.* Il décide d'économiser 22000 francs en ne nettoyant plus qu'une fois par semaine les bâtiments de l'administration.

16 Reconstruit après l'incendie qui l'a pratiquement détruit l'été dernier, doté de nouveaux gérants, le *manège de Bienne* ouvre ses portes au grand public.

17 La section jazz-pop-rock de l'*Ecole de musique de Bienne* se produit dans un spectacle pour enfants à la Maison du Peuple. Ombre au tableau: le show n'est présenté qu'en allemand.

19 Les délégués des communes du syndicat hospitalier approuvent le crédit d'assainissement du système informatique (4,8 millions de francs, dont 1,542 à la charge des communes avoisinantes) ainsi que celui pour le réseau de téléphone du *Centre hospitalier de Bienne.*

Le projet du *Café Beaulieu* à la place Centrale, devisé à 1,8 million de francs, est enterré: ses deux promoteurs, Rolf Speidel et Cristina Probst, jettent l'éponge. Ils n'ont pas trouvé de repreneur pour le café et les banques refusent de le financer. De plus, le permis de construire va échouer le 6 mars.

Un camion emboutit un *bus des TPB* à la rue Renfer. Aucun blessé, mais des dégâts se chiffrant à plusieurs centaines de milliers de francs.

20 Le Grand Conseil décide de doter la Haute école spécialisée (HES) bernoise d'une filière de musique et d'art dramatique. Le *Conservatoire de Bienne* en fera partie. La HES devrait s'ouvrir dès cet automne.

Un nouveau *projet d'hôtel* est lancé aux Champs-de-Boujean par les mêmes promoteurs dont le projet avait été rayé de la préfecture pour cause de non-paiement des frais de dossiers. L'hôtel de trois étoiles comprendrait 100 chambres et 200 lits, serait construit sur sept étages et emploierait 65 personnes. Le tout est devisé à 18 millions. Une grande chaîne internationale le mettrait en service en 2000.

21 *Swatch Group* reprend la totalité du capital-actions de la société Favre & Perret SA de La Chaux-de-Fonds qui produit dans le secteur des montres de prestige. Celle-ci a réalisé en 1998 un chiffre d'affaires annuel de plus de 20 millions de francs.

22 La *Télévision suisse italienne* et la *Radio tessinoise* font halte à Bienne pour une émission de divertissement en commun «Guarda la radio» diffusée dans dix villes suisses.

23 *L'Ecole des arts appliqués de Bienne* présente une exposition à Berne avec son homonyme bernoise. Cela dans le cadre du mandat de la Direction des écoles de renforcer leur collaboration et de réunir à long terme les deux établissements. Thème: point de vue artistique des étudiants sur cette fusion.

24 Le *Prix de la ville de Bienne* est remis au peintre soleurois établi à Bienne Rolf Spinnler et la distinction est décernée à l'association «Théâtre pour les petits».

25 Le directeur des Œuvres sociales, Hubert Klopfenstein, envoie une lettre aux agences immobilières de la ville leur demandant de ne pas accepter des *demandeurs d'asile* en provenance de l'extérieur, car c'est illégal. Bienne verrouille ainsi définitivement l'accès à la demande de certaines communes cherchant à loger des demandeurs d'asile.

Les pelles mécaniques se mettent en branle pour démolir le *Café du Parc* des Prés-de-la-Rive et

construire le nouveau restaurant. Si tout va bien, il sera prêt en août.

26 *SAP SA,* filiale suisse du fournisseur allemand de logiciels standards de gestion d'entreprises et dont le siège international est à Bienne, annonce une croissance de son chiffre d'affaires de 63,4 millions en 1998 (+47%), pour atteindre 197,1 millions. La firme a pu créer 65 emplois.

27 Le journal hebdomadaire «Biel Bienne» couronne *Esther Hoppeler* Biennoise de l'année 1998. Pour le jury, l'ancienne gérante du Buffet de la Gare pendant trente ans a contribué à écrire une page de l'histoire de Bienne.

Le syndicat Industrie et Bâtiment Bienne-Seeland conclut un nouveau *contrat de travail* avec l'Association des carreleurs Bienne-Seeland. Entre autres améliorations, le nombre hebdomadaire d'heures de travail passe de quarante-cinq à quarante heures.

28 Quatre hommes fortement soupçonnés d'avoir commis une série d'agressions à main armée dans les gares du canton de Berne, de Soleure, de Fribourg et d'Argovie sont *arrêtés* à Bienne. Ils sont passés à des aveux partiels. Trois sont domiciliés dans la capitale seelandaise.

29 Le verdict tombe dans l'affaire de *pédophilie* qui a secoué le quartier du petit Marais en janvier 1997. Le principal accusé, Marcel Wyss, écope de neuf ans de prison, son épouse Chantal de quatre ans et leur complice Joël Ogi de dix-huit mois avec sursis. La peine de Marcel Wyss sera suspendue au profit d'un internement psychiatrique.

Le *Conseil municipal* décide de mettre en place un groupe de travail pour les projets de parking en ville. Il libère un crédit de 120 000 francs pour élaborer un rapport sur la situation de l'habitation à Bienne. Il libère aussi 16 000 francs pour l'élaboration du projet X que la ville souhaite réaliser pour les jeunes sur l'aire Swisscom.

L'ancien directeur des Travaux publics de Bienne jusqu'en 1993, *Hans-Rudolf Haller,* se reconvertit à la peinture et vernit ses œuvres pour la première fois à Bienne.

30 La comédienne biennoise *Claudia Nuara,* qui avait quitté «Bergamote», le feuilleton dominical de la Radio suisse romande, se lance en solo et présente la première de sa pièce «J'aurais voulu être une artiste» au Rennweg 26.

31 Le *Team Suisse,* avec les Biennois Felice Bottinelli et Marcel Freiburgerhaus, remporte la médaille d'or dans la catégorie «Artist Choice» au concours international de sculpture sur neige dans le Colorado.

Le recteur de l'Ecole professionnelle commerciale *Peter Müller* démissionne pour relever de nouveaux défis.

FÉVRIER

1er L'accord conclu entre les *conservatoires* de Bienne et de Berne entre en vigueur. Il permet aux étudiants de combiner l'étude et la pratique de la musique.

3 Plus de 600 personnalités de tous les milieux de la région assistent à l'inauguration de la salle multifonctionnelle du *Palace,* avec à la clé du cinéma, du théâtre, de la musique et des discours. A peine achevée, la salle de spectacle connaît ses premiers frissons le 4 avec une création de la danseuse biennoise Nicole Caccivio.

4 Le *stade de la Gurzelen* pourra accueillir des matches de football nocturne: un hélicoptère d'Heliswiss pose les pylônes d'une nouvelle installation d'éclairage.

9 Le *Forum de l'architecture* débute son douzième cycle de conférences consacré cette année à la gestion de l'espace.

10 Le promoteur Ueli Roth renonce à son projet de *parking* public souterrain à la rue de Flore. Les transactions avec l'Association Transport et Environnement, qui s'oppose à Floraparc, dureraient trop longtemps. A l'origine, le parc comportait 200 places



Il neige dru sur la région. Le Service de la voirie doit déblayer quelque 1600 m³ de neige et déverse 380 tonnes de sel sur les rues de Bienne pour éviter la pagaille. (13–16 février)

Photo: Olivier Gresset

de parc, dont 120 publiques. Ueli Roth ne construira plus qu'une seule halle souterraine. Des peines de neuf, quatorze ans et demi et quinze ans de prison sont requises contre trois ressortissants albanais du Kosovo, jugés par le Tribunal d'arrondissement de Bienne pour *trafic de drogue*.

11 Le Conseil municipal reconnaît dans un rapport destiné au Conseil de ville les difficultés sur l'état de la planification des travaux pour l'*Expo.01*: critiques vives à l'encontre des dirigeants de l'expo et réduction de 30% de la taille du forum qui pourrait être installé non pas au large des gymnases comme prévu, mais sur le port de la petite batellerie.

12 La communauté d'architectes biennois *Bauzeit* est déçue: la Commission internationale d'experts pour le design des arteplages de l'Expo.01 ne l'a pas retenue pour celui de Bienne. C'est un groupe autrichien de Vienne, Coop Himmelb(l)au, qui décroche le mandat.

13 Le *carnaval* approche: c'est le quartier de Boujean qui ouvre les feux à Bienne, une semaine avant le grand carnaval. Le cortège des enfants remporte un joli succès.

13–16 Il *neige* dru sur toute la région. Le Service de la voirie doit déblayer quelque 1600 m³ de neige et déverser 380 tonnes de sel sur les rues de Bienne pour éviter la pagaille.

15 Le deuxième spectacle du *Théâtre français* se tient au Palace: il s'agit de «la Photo de papa», de Stephan Wojtowicz.

16 Dans la nuit, un *incendie* détruit un appartement de la rue de la Plaenke. L'appartement du préfet Yves Monnin, sur le même étage de la maison contiguë, est endommagé. Certains habitants doivent être évacués. Un pompier se casse une jambe.

La *Conférence culturelle régionale*, qui comprend 47 communes membres, ratifie en deuxième lecture les contrats de subventionnement pour plus de 10 millions de francs de sept institutions culturelles biennoises, dont la SOB, la bibliothèque, les théâtres et les musées.

17 Le Conseil fédéral donne enfin son feu vert au tronçon ouest du contournement de Bienne par l'*A5*. Ce tronçon d'une longueur de 2,7 km coûtera 858 millions de francs. Cette décision marque une réelle volonté de l'Etat de créer le tunnel de Vigneules.

Les badauds de la place du Marché-Neuf sont sous le choc: un ancien toxicomane d'une quarantaine d'années se *suicide* en se jetant du toit de l'immeuble du «Sporting» et meurt sur le coup.

La 10e *Exposition de sculpture* (ESS), baptisée Transfert, devrait ouvrir ses portes en juin 2000 dans les

rues de Bienne. Son directeur Marc-Olivier Wahler dévoile les grandes lignes du concept.

18 La cheminée des anciennes *Tréfileries Réunies* est dynamitée. L'ancien fleuron de l'industrie biennoise ne sera bientôt plus qu'un terrain vague après assainissement des sols contaminés.

18–22 Le *carnaval*, c'est parti, mais sous la pluie. Lors du Charivari, le maire Hans Stöckli remet les clés de la ville au prince Kurt II, accompagné tout au long de son règne par la Garde des anciens princes, avec à leur tête Ueli Roth. L'insigne 1999, conçu par Hugo Hofer, représente des urbanistes en plein travail.



Plus de 60 000 personnes assistent au cortège du carnaval. Pour la plus grande joie du prince Kurt II. (22 février)

Photo: Adrian Moser

19 Les élèves du *studio d'Opéra*, l'une des sections du Conservatoire de Bienne, inaugurent leurs nouveaux locaux de répétition, plus spacieux, à la rue Anker.

Le *café de la place Centrale* verra finalement le jour. La ville présente son sauveur, Erwin Stalder, actionnaire majoritaire de la société à fonder Place Centrale SA. Celle-ci a repris le projet des promoteurs Cristina Probst et Rolf Speidel qui n'avaient pas réussi à trouver les investisseurs nécessaires.

La ville le confirme: l'*Hôtel Touring* de la Gare sera rasé d'ici au 21 avril pour être reconstruit en automne 1999. La société Bindella AG, propriétaire du bâtiment, assure que le nouveau Touring, dessiné par l'architecte biennois Henri Mollet, devrait être terminé avant l'Expo.01. En attendant, le terrain est provisoirement prêté à la ville qui y présentera son concept d'attractivité du centre-ville aux côtés des stands de l'Expo.01.

20–21 La Société des beaux-arts organise pour la septième fois un *atelier week-end* ouvert au public chez un artiste. C'est le peintre de Vinelz, Martin Ziegelmüller, qui se prête au jeu de la rencontre.

22 Le groupe biennois *Mikron* reçoit le Prix Merkur 1998, l'«Oscar des investisseurs», pour sa politique d'information auprès des actionnaires et des investisseurs.

Un *échafaudage* qui recouvrait une façade s'effondre à la rue de la Patinoire 21 suite à des rafales de vent. Pas de blessé.

23 Les *intempéries et la neige* de ces derniers jours rendent la situation critique: la ville n'a presque plus de sel en réserve, les rivières sortent de leur lit et la Suze, qui déborde à Boujean, atteint la hauteur du pont à la rue de l'Hôpital.

24 Quelque 250 aquarelles fraîchement restaurées de la Fondation *Collection Robert* sont présentées au public du Musée Neuhaus. C'est la dernière exposi-

tion du conservateur Bernhard Echte, licencié au 1er mai.

25 L'ancienne fabrique Mikron accueille pour trois soirs le premier *festival «Ear we are»*. Il est consacré au jazz, aux prestations improvisées et à l'art conceptuel. *Swatch Group* annonce un chiffre d'affaires en hausse de 7,1% à 3,26 milliards de francs. Le bénéfice a aussi augmenté de 7,5% à 357 millions de francs.

Un garçon de trois ans est *happé* dans la matinée à Bienne par un camion à la rue Georg Friedrich Heilmann. Blessé, le bambin est transporté en hélicoptère à l'hôpital.

Le *Conseil de ville* approuve la construction d'une nouvelle *conduite de gaz* avant de se lancer dans de vives discussions et critiques sur l'état de la planification de l'*Expo.01* à Bienne. Le législatif approuve encore le *Centre des communications* qui devrait se réaliser sur l'aire du Masterplan, derrière la gare.

27 Avant de partir en tournée bilingue dans les salles de la région, le Théâtre de la *Grenouille* présente son spectacle «Mon amie la lune».

Le célèbre groupe de rap lausannois *Sens Unik* enflamme le Palais des Congrès.

28 Un appartement du Quai-du-Bas prend *feu* dans la matinée. Le sinistre, dû à un radiateur défectueux, cause 100 000 francs de dégâts.

Claude Boder, responsable du Service des statistiques, quitte son emploi après vingt-cinq ans de service. Motif: les coupes budgétaires et le rattachement du service à l'Office des habitants dès le 1er janvier 1997.

MARS

1er Les services médicaux-sociaux spécialisés dans le traitement des dépendances et les *Centres Plus* s'occupant de prévention sont intégrés dans une seule et même structure administrative.

Les travaux de démolition du bâtiment de l'*Hôtel Touring,* à la rue de la Gare, débutent. Le bâtiment sera reconstruit dès l'automne.

Cette fois, c'est enfin parti pour le *café de la place Centrale.* Après la pose d'un panneau jaune le 26 février, les excavatrices vont démolir le kiosque. Le café appartient à la nouvelle société Zentralplatz SA, dont le principal actionnaire est l'entrepreneur Erwin Stalder.

Deux employés des Transports publics de Bienne meurent *écrasés* devant le Touring, à la place Centrale, en déchargeant un candélabre de 1200 kg d'un camion. La place doit être fermée à tout trafic.

Canal 3, la première radio régionale bilingue, fête ses 15 ans d'existence.

2 Les Travaux publics présentent les plans définitifs du projet de *passage sous la gare.* Reste à faire ratifier le projet, devisé à 4 millions de francs pour la ville (le canton en paie 4 autres, et les CFF 500 000 francs), le 18 mars par le Conseil de ville. Les travaux devraient commencer cet été.

3 Les promoteurs de la future auberge de jeunesse de Nidau et actuels exploitants de l'«Hostel», aux Champs-de-Boujean, reçoivent le feu vert des banques. Constitués dans la société *Zum See SA,* ils pourraient voir achever la construction de leur hôtel de 90 lits cette année encore.

5–7 La seizième édition de la traditionnelle *Brocante* du Palais des Congrès ouvre ses portes à Bienne pour trois jours.

5 La salle de sport de l'Ecole professionnelle reste allumée toute la nuit pour accueillir le premier *tournoi sportif nocturne* de Bienne. Au programme: unihockey et volley-ball.

6 Le dépôt des locomotives à Madretsch accueille la 6e *Nuit du cinéma.* La plupart des films sont consacrés aux chemins de fer.

6–15 Les troncs des *peupliers abattus* en janvier aux Prés-de-la-Rive par les Espaces verts deviennent les supports d'œuvres d'art des gymnasiens pour neuf jours.

7 Le Club des patineurs de Bienne organise un grand gala au Stade de glace. Devant 2500 specta-

teurs, le prestigieux patineur français *Philippe Candeloro* et l'ancienne championne du monde, la Suissesse Denise Biellmann, présentent une magnifique prestation.

8 Le *Théâtre français* présente la pièce «Skylight» au Palace. Celle-ci, interprétée par Patrick Chesnais et Isabelle Denicourt, avait remporté trois Molière en 1998.

Suite à la libéralisation du marché de l'énergie, *Energie Service Biel/Bienne* annonce à la presse qu'elle devra devenir autonome, disposer d'une personnalité juridique propre et d'une structure financière indépendante.

10 Les délégués des communes actionnaires de la *Müve* se réunissent pour discuter d'une baisse des tarifs de 15%. En effet, 45 sur 52 communes du périmètre prévu par le canton pour le traitement des ordures ont signé un contrat de livraisons de dix ans. Le Parti suisse de la Liberté réélit son nouveau comité directeur biennois. Le conseiller de ville *René Schlauri* remplace Hans Gmünder à la présidence.

10–24 Le plan de quartier cantonal modifié pour *l'arteplage* de Bienne est en consultation publique. Il prévoit une possibilité de construire le Forum à l'emplacement du port de la petite batellerie.

11 L'*arteplage* de Bienne est présentée au public du Palais des Congrès, entre autres, par les architectes viennois de Coop Himmelb(l)au, responsables de son design. La salle est comble.

13 La *Commission de littérature* du canton de Berne remet trois prix au Musée Neuhaus: le premier à Claudine Houriet pour «Le ravaudage de l'âme», le second à Daniel de Roulet pour «Double» et le troisième à Sylvie Zaech pour «La laverie».

14 La *météo* est plus que printanière: du coup, les terrasses et les bords du lac sont pris d'assaut.

15 Jour J pour la première télévision régionale bilingue, *TeleBielingue*. En présence d'un parterre d'invités, elle commence pour la première fois d'émettre ses programmes sur le coup de 19 h. Le premier reportage est consacré au patron de Swatch Group, Nicolas Hayek, et la première invitée est la directrice de l'Expo.01 Jacqueline Fendt.

15–22 Une équipe de *télévision argentine* tourne un reportage consacré à la communauté du Schrottbar et au magasin d'idées Brainstore.

16 Les *spectacles français* présentent dans la salle du Palace «Montserrat», par la compagnie Sortie de route.

17 Toutes les grandes sociétés de musique de Bienne s'associent pour offrir au compositeur *Jost Meier* une semaine qui lui est consacrée, cela dans le cadre de son 60e anniversaire.

18 Le *Conseil de ville* libère un crédit de 4 millions de francs pour la construction du prolongement du *passage sous la gare CFF* en direction de la rue d'Aarberg. Le législatif approuve en outre le nouveau *règlement des votations et élections*, qui comprend la création d'un bureau permanent. Enfin, il accorde un crédit de 490 000 francs à l'*Office des constructions* pour un nouveau système informatique. De plus, le conseiller municipal Pierre-Yves Moeschler ne mâche pas ses mots pour exprimer son ras-le-bol et la lassitude de la *Fondation Neuhaus* dont il est président dans l'affaire du conservateur licencié Bernhard Echte.

18–19 L'Association suisse des professionnels de l'action sociale (ASPAS) organise une grande plateforme au Palais des Congrès, cela dans le cadre de son 30e anniversaire. C'est la présidente de la Confédération *Ruth Dreifuss* qui prononce le discours d'ouverture.

19 Le *Conseil municipal* décide de renoncer à introduire les *zones bleues* dans le secteur industriel des Champs-de-Boujean. Le maire Hans Stöckli fait état des tractations de la Municipalité avec la communauté du *Schrottbar*, qui occupe illégalement un terrain de la ville près de la plage. Le groupe alternatif obtient de rester à sa place moyennant une contri-



Première étape du projet d'attractivité du centre-ville «Nuits blanches». Le patron de Swatch Group, Nicolas Hayek, accepte d'être la première personnalité à s'engager dans la campagne de publicité de la ville de Bienne. (25 mars)

Photo: René Jeannin

vigueur le 1er janvier 2000.

Les élus de Bienne profitent de la pause dans les débats du Conseil de ville pour inaugurer avec la population, devant le Bourg, la première étape du projet d'attractivité du centre-ville *Nuits blanches*. Le patron de Swatch Group, Nicolas Hayek, accepte d'être le premier à s'engager dans la campagne de marketing de la ville de Bienne.

bution financière pour son utilisation. L'exécutif approuve en outre deux contrats, touchant le *Théâtre des régions* et la *bibliothèque*, passés avec les membres de la Conférence régionale sur la culture. Il libère enfin un crédit de 172000 francs pour l'étude d'un *parking* sur l'aire CFF.

Le *Musée Neuhaus* présente, jusqu'au 29 août, sa nouvelle exposition consacrée aux chemins de fer en modèles réduits.

22 Les *spectacles français* accueillent dans la salle du Palace le célèbre comédien Pierre Santini dans la pièce d'Edmond Rostand «Cyrano de Bergerac».

24 La procédure de participation relative à la modification du plan de quartier cantonal de l'arteplage de Bienne pour l'Expo.01 s'achève. La majorité des prises de positions émanent de privés. Les associations écologiques et les pouvoirs publics se sont aussi manifestés.

25 Après un exposé de la directrice technique de l'Expo.01 *Nelly Wenger*, le législatif biennois approuve la restructuration de la *prévoyance professionnelle* de la ville et des 36 institutions et corporations affiliées. Le nouveau règlement entrera en

26 La société anonyme *Markthalle SA*, regroupant une trentaine de membres, se constitue pour acquérir le parterre et éventuellement un étage supérieur de l'ancien magasin du Bourg pour y aménager une halle marchande.

Le nombre de *chômeurs en fin de droit* a augmenté de 60% à Bienne en 1998. C'est ce qu'annonce à la presse le directeur des Œuvres sociales Hubert Klopfenstein. Le budget de la direction n'a que très légèrement été dépassé.

29 La *police municipale biennoise sur pattes* se présente à la presse. En effet, cinq bergers allemands, rottweilers et malinois renforceront l'équipe de deux chiens utilisés actuellement par les policiers.

Bienne veut achever la rénovation totale du *Palais des Congrès* d'ici à avril 2001, soit juste avant l'Expo.01. Coût des travaux qui démarreront en octobre 1999: 30,5 millions et 2,5 millions de dédommagement à la CTS SA pour les pertes occasionnées par la fermeture du bâtiment. Le projet devra passer devant le peuple.

31 La société horlogère *Movado SA*, qui emploie 150 employés à Bienne, a le vent en poupe. Elle a aug-

menté en effet son bénéfice net de 32,4% à 21 millions de dollars pour l'exercice 1998-1999. Le groupe a réalisé en outre un chiffre d'affaires annuel de 278 millions de dollars (237 en 1997-1998).
Le maire de Bienne Hans Stöckli qualifie les *comptes financiers de la ville* de dramatiques. Avec des charges de 339,7 millions et des recettes de 331,2 millions, la ville boucle avec un déficit de 8,5 millions de francs. Incriminé: le manque de recettes fiscales des personnes morales. Le maire s'attend à un déficit de 37 à 44 millions de francs pour l'an 2000.

AVRIL

1er Le prix des *sacs Müve* passe de 1 franc à 0,85 centime pour les sacs de 17 litres, de 1,95 franc à 1,80 franc pour les sacs de 35 litres. La vignette pour les déchets encombrants coûte également 25 centimes de moins.

2 Le *Drop-In* installe un automate à seringues (à 2 francs la pièce) en lieu et place d'un distributeur de cigarettes à la place du Marché-Neuf. L'automate remplace désormais le bus de l'institution au parking du Palais des Congrès. C'est l'une des conséquences des mesures drastiques d'économie prises par le canton à l'encontre de la maison biennoise d'aide aux toxicomanes.
La collecte lancée dans la région par l'association *Bienne – San Marcos*, en faveur de la population nicaraguayenne victime de l'ouragan Mitch, s'élève à plus de 33000 francs.
Les membres du Courrier vélo organisent à la Coupole un *concert de soutien* en faveur de la sauvegarde d'un coin de nature en Inde menacé par le déboisement.

3 Dans la nuit de Pâques, un container en aluminium prend *feu* à la rue de l'Allée, sur les terrains de sport de l'école secondaire de Madretsch. L'incendie serait d'origine criminelle. Un produit incendiaire est retrouvé dans le container.

5 Un *parapentiste* se trouve en difficulté sur le flanc de la montage de Boujean. Une patrouille de police doit secourir l'infortuné dont la voile s'est accrochée à la cime d'un sapin.

7 Le Service régional des juges d'instruction I annonce que l'instruction pénale concernant les chutes de pierres dans les *gorges du Taubenloch* est close. L'enquête établit qu'un bloc de rocher qui s'était détaché est la cause de la mort d'un petit Allemand de 9 ans en août 1998. Ces faits conduisent à l'ouverture d'une procédure pour homicide par négligence contre le président de la Société des gorges du Taubenloch.
L'ingénieur Christian Zingg, copropriétaire en droit de superficie du terrain sous l'A16, à la route de Soleure, dévoile ses projets de reconstruction du dancing *Big Bamboo*. Il souhaite aussi la création d'une station d'essence et d'un atelier de réparation pour voitures. Les travaux, devisés à 5 millions de francs, pourraient débuter en juillet.

9 Les rockers très populaires du groupe bernois *Züri West* débutent leur nouvelle tournée par un concert au Centre autonome de Bienne archicomble.
Le compositeur italien Bellini est à l'honneur au Théâtre municipal. En effet, c'est la première de «Norma» par le *Théâtre «ensemb!e»*. Mais elle débute de façon cocasse: la cantatrice principale souffrant d'une extinction de voix, c'est une remplaçante qui chantait en coulisses pendant qu'elle mimait sur scène!
Une trentaine de *fauves* s'arrêtent pour quelques jours aux Prés-Wildermeth, à Bienne. Ils appartiennent à un dresseur saint-gallois qui présente un impressionnant spectacle itinérant de cirque avec ses protégés carnassiers.
L'Office fédéral du développement économique et de l'emploi blanchit les administrateurs biennois *Peter Widmer* et *Alfred Müller*, de la Fondation CDPI, institut pour la réinsertion des chômeurs, accusés de

s'être enrichis illégitimement. En revanche, la CDPI devra rembourser au canton une somme de 420000 francs perçue en trop.

10 Un *parapentiste* est secouru par les pompiers et leur grande échelle au faubourg du Lac. Parti du sommet du Weissenstein, en dessus de Soleure, le malchanceux avait pour but d'atterrir au bord du lac. Un coup de vent l'avait projeté dans les arbres. Un *chauffeur de bus* des Transports publics de Bienne est agressé et blessé dans la soirée près du Pont-du-Moulin par un homme furieux d'avoir raté son bus.

11 Bienne reçoit pendant le week-end le *championnat suisse de karaté* élite dans les halles sportives des gymnases des Prés-de-la-Rive. Les membres du Karaté-Do de Bienne remportent cinq médailles devant un nombreux public. Mais aucun d'entre eux ne réussit à décrocher l'or.

12 A l'issue du délai de dépôt des *candidatures au poste de préfet* du district de Bienne, trois personnes sont candidates: le socialiste et directeur du Drop-In Philippe Garbani, la radicale et juriste Isabelle Augsburger et le fonctionnaire de police UDC René Eschmann. L'élection aura lieu les 12 et 13 juin.

La caisse *Visana* décide de supprimer son centre régional de prestations de Bienne. Trente emplois sont condamnés.

13 Dans le cadre des spectacles du *Théâtre français*, le Théâtre populaire français présente au Palace, à Bienne, «En attendant Godot» de Samuel Beckett. C'est aussi ce jour que choisit la directrice artistique de la fondation, Anne Roulet Juan, pour annoncer son départ le 30 juin prochain.

14 L'*Expo.01* annonce qu'elle réalisera quand même le forum de son arteplage biennoise au large des Prés-de-la-Rive, comme prévu initialement. Les analyses techniques ont finalement prouvé que ce projet était réalisable. La variante «port», en synergie avec la ville, tombe donc à l'eau.

16 Très beau concert baroque au Palais des Congrès qui accueillait l'ensemble *Musica Antica*, mondialement reconnu et qui a la particularité de jouer sur des instruments anciens.

17 En présence du conseiller fédéral *Adolf Ogi*, l'Association suisse des sergents-majors fête son cinquantenaire au Palais des Congrès. Le politicien en profite pour lancer un appel pour une présence accrue de l'armée dans le conflit du Kosovo.

L'artiste et peintre biennois *Urs Graf* s'éteint à 61 ans des suites d'un cancer.

17–18 La *Théâtrale de Bienne*, troupe composée entièrement d'amateurs, fête au Rennweg 26 ses 90 ans d'existence par la pièce «Rien à Pehuajo».

18 *Votations* à Bienne. Le souverain approuve, par 5611 oui contre 1646 non (77,3%), la *construction d'une conduite de gaz* naturel entre Studen et Brügg.

Le Stade de glace se transforme en terrain de basket pour accueillir un show de la célèbre équipe américaine des *Harlem Globetrotters*.

19 L'autoroute A6 Bienne-Berne doit être fermée pendant une heure en raison des *pluies verglaçantes* qui provoquent de nombreux accidents.

20 La coopérative régionale *Coop Berne-Bienne* annonce les chiffres de son exercice 1998. Elle a augmenté son chiffre d'affaires de 1,4% à 1,142 milliard de francs et son bénéfice a crû de 6,3% à 1,7 million.

22 Le Conseil de ville biennois accepte d'assainir avant l'Expo.01 le *Palais des Congrès* pour 30,5 millions de francs, ainsi que de verser 2,5 millions à la CTS SA pendant les dix-huit mois de fermeture que causeront les travaux. Le législatif décide en outre d'apporter son soutien financier à sept *institutions culturelles* de la ville.

22–27 Un Biennois est le nouveau directeur du prestigieux Festival de la Rose d'or de Montreux. Il s'agit de Georges Luks, qui a notamment travaillé pour le «Bieler Tagblatt». Son poste est nouveau. Auparavant, il y avait un secrétaire général: Pierre Grandjean.

23 Le *HC Bienne* est sauvé de la faillite. Réunis en assemblée, 16 créanciers sur 21 acceptent le sursis

concordataire prévoyant un remboursement de 16,5% des créances du club. Le sursis devra encore être approuvé par le juge pour que le HC Bienne soit assaini définitivement.

Le Conseil municipal revient sur sa décision de remplacer, dès le 1er juin, le responsable de l'Office scolaire, *Willy Bernhard*, qui part à la retraite à la fin de juin. Motif: la cantonalisation des gymnases et de l'Ecole professionnelle ainsi que la révision complète du Règlement scolaire biennois pourraient rendre ce poste inutile. Le Parti socialiste romand dénonce vivement cette décision.

Le Conseil d'administration de Casino Palace SA nomme le Zurichois de 51 ans Arthur Hanselmann à la direction du *Casino Palace*.

26 Le Grand Conseil accepte par 121 voix contre 6 un postulat du député nidovien Willy Pauli priant le gouvernement d'étudier comment la *population francophone* de la région biennoise pourrait être reconnue au législatif cantonal, cela dans le cadre de sa réduction de 200 à 160 membres.

Le groupe biennois de technologie *Mikron* dépasse pour la quatrième année consécutive ses objectifs. Le résultat annuel s'améliore de 25%, passant de 20,4 à 25,5 millions de francs. Les investissements passent eux de 24,8 à 39 millions.

Les sept plus grandes *institutions culturelles* biennoises annoncent qu'elles se lanceront dans une vaste campagne de séduction à l'égard de la population et des 47 communes priées de participer à leur subventionnement dès le 1er janvier 2000.

27 La Fondation GAD présente un nouveau système antivol pour les bicyclettes: le *Bicycode*. Le maire de Bienne, Hans Stöckli, est le premier citoyen suisse à faire graver son deux-roues au moyen de cette technique totalement novatrice en Suisse.

L'ancien bâtiment du Bourg accueillera un marché couvert. A cet effet, une société anonyme, la *Markthalle SA*, est fondée avec un capital de 350000 francs. Le projet prévoit différentes boutiques et café au rez-de-chaussée, tandis que les étages seront réservés pour des bureaux, des cabinets médicaux et des appartements. La société cherche des fonds pour rénover les lieux et des locataires pour les occuper.

L'Association des arts et métiers proteste devant la presse contre la diminution en 1998 de 68 *places de parc* au centre-ville. Elle propose d'utiliser temporairement des terrains vides pour y installer des parkings provisoires, notamment ceux de l'aire Gassmann et de l'aire du Capitole.

28 Le rapport du conseiller de ville et psychologue du travail Ralph Thomas concernant la formation professionnelle et le bilinguisme est dévoilé. La *situation des francophones* devient de plus en plus précaire, surtout pour les jeunes se lançant dans un apprentissage.

La troisième édition de Spirit-Café se déroule à la Rotonde en présence du chanteur suisse Pascal Auberson, de l'écrivain Claudine Roulet, du peintre Jean-Denis Zaech, et de la pasteure Ursula Tissot. Thème du débat: *Les artistes... et Dieu?!*

29 Par 30 voix contre 25, le Conseil de ville renvoie au Municipal, dans une séance passionnée et devant 90 employés d'ESB, le projet de transformation d'*Energie Service Biel/Bienne* en établissement autonome de droit public. L'exécutif devra présenter un nouveau projet refusant cette autonomie.

30 Le directeur des Travaux publics *Ueli Haag* doit lever le pied dans ses activités professionnelles durant un mois, cela pour des raisons de santé.

Un nouvel automate très particulier fait son apparition à la rue de Nidau. Il distribue des *pommes frites*! C'est le quatrième appareil de ce type a être posé en Suisse. Il appartient au conseiller de ville Alfred Müller.

Un *bloc de pierre* de 2 m^3 se détache de la paroi rocheuse et s'écrase sur la route de Reuchenette, à proximité du restaurant de Bellevue. Cette chute provoque de nombreux ralentissements.

Début de saison magnifique pour la Société de Navigation du Lac de Bienne. Le public découvre le nouveau design du «MS Ville de Bienne» relooké aux couleurs de son nouveau sponsor, l'Union centrale des producteurs suisses de lait. (1er mai)

Photo: Adrian Moser



MAI

1er Sous un soleil radieux, le cortège du *1er Mai* se déroule dans les rues de Bienne. Syndicalistes et socialistes mènent le défilé. Les discours ménagent une large place à la situation au Kosovo.

Début de saison magnifique pour la *Société de Navigation du Lac de Bienne.* Le public peut à cette occasion découvrir le nouveau design du «MS Ville de Bienne» relooké aux couleurs de son nouveau sponsor, l'Union centrale des producteurs suisses de lait.

Le projet de la communauté israélite, qui souhaite faire construire quatre dômes sur la *synagogue* de Bienne, ne fait l'objet d'aucune opposition.

Le Centre de sylviculture de Lobsigen plantera *277 sorbiers domestiques,* en voie de disparition en Suisse, en lieu et place des 1,4 ha de forêt déboisée à Beaumont.

Une dizaine de jeunes marginaux de Thoune, les *Baby-Punx,* occupent un immeuble vide à la rue du Jura 11 et tentent de déposer leurs papiers à l'Office des habitants. Tentative refusée par le service.

1–8 *Terre des Hommes* organise pour la septième fois sa semaine de musique en faveur des enfants des rues.

2 Fin de saison en beauté pour la *Société philharmonique* de Bienne avec le concert du célèbre quatuor suisse Sine Nomine à la salle de la Loge.

3 L'*Expo.01* présente ses premiers projets sur ses quatre arteplages. Si aucun ne concerne encore directement Bienne, un projet biennois, lui, est dévoilé. Il s'agit de «la machine à danser» du magasin d'idées Brainstore.

4 Un comité interpartis réunissant les partis représentés au Conseil de ville – sauf celui de l'extrême-droite – se constitue dans les sous-sols du *Palais des Congrès.* Il a pour but de s'ériger en défenseur du projet visant à assainir le bâtiment pour un coût global de 33 millions de francs et soumis en votation le 13 juin.

Pour fêter son 25e anniversaire, la *Jeune Chambre économique* de Bienne organise dans les jardins de la mairie un duel verbal entre le maire Hans Stöckli et son opposant Urs Grob, président du Groupement de l'industrie et de l'artisanat. Le thème: les conditions cadres pour l'économie de Bienne – que fait la ville pour augmenter l'attrait économique de Bienne?

5 Le *Chœur de jazz* du Conservatoire de Bienne se voit décerner, parmi dix-neuf formations de seize pays, un diplôme de bronze lors du premier Concours international des chœurs à Grado, en Italie.

6 Un Suisse de 31 ans est condamné par le Tribunal d'arrondissement de Bienne-Nidau à quinze ans de réclusion pour le *meurtre d'un Turc* de 42 ans en février 1997 à coups de pistolet.

Le groupe biennois des travailleurs sociaux romands pour la jeunesse prend position de manière sévère contre la décision provisoire du Conseil municipal de ne pas repourvoir le poste de responsable de l'*Office scolaire* au 1er juin. Et rappelle que le poste de secrétaire à la jeunesse est également passé aux oubliettes. Le groupe conseille de ne pas mépriser le lien social afin que 2001 ne devienne pas l'année de «l'Explo.01».

7 Deux jours après le feu vert du Conseil exécutif pour exploiter ses 200 machines à sous, le *Casino Palace* déchante. L'Office fédéral de la police en interdit la mise en service de 72. Depuis son ouverture en mai 1998, ces appareils ne fonctionnaient pas, suite à la mise en application, un mois avant son ouverture, d'une ordonnance fédérale édictant que seuls les bandits-manchots exploités au moment de l'entrée en vigueur de la loi pourraient fonctionner. Soit pour Bienne les 128 appareils installés provisoirement à la rue de la Plaenke.

Lors de la séance hebdomadaire du Conseil municipal, le maire Hans Stöckli annonce que la ville devra prendre des *mesures d'austérité*. Elles toucheront tous les secteurs de l'administration communale. Il envisage même de réduire le nombre de conseillers municipaux permanents et non permanents ainsi que celui des conseillers de ville.

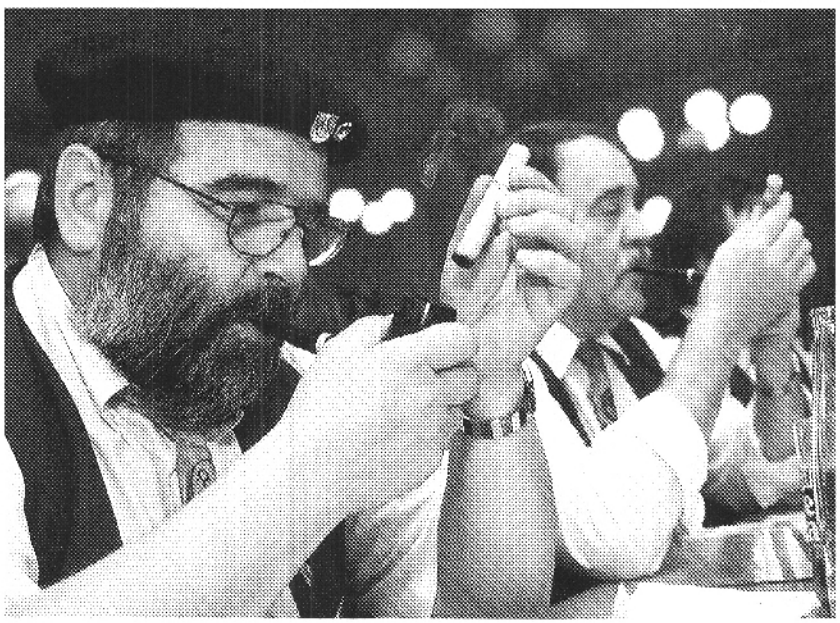
8 Le Restaurant de l'Union sert de cadre à une manifestation inhabituelle: le championnat suisse des *fumeurs de pipe* et sa centaine de concurrents! C'est un Appenzellois qui remporte la manifestation en fumant 3 g de tabac en 2 h 35' 39".

9 A l'occasion de la Fête des mères, la *Musique de la ville de Bienne* offre l'aubade à toutes les mamans de la région aux Prés-de-la-Rive.

10 Le Conseil exécutif dit oui à la nouvelle construction d'une *clinique pédiatrique* annexée à l'Hôpital de Beaumont. Les 60000 personnes qui avaient signé la pétition pour la sauvegarde de «Wildermeth» sont soulagées. Le Grand Conseil doit encore donner son aval au crédit de 10 millions de francs pour la clinique, qui pourrait voir le jour en 2002.

Dernier rendez-vous de la saison lyrique 1998-1999 du *Théâtre «ensemble»* avec un spectacle spécial concernant les plus beaux moments de l'art lyrique.

A l'échéance du délai d'opposition à la construction du *Centre des médias* sur l'aire du Masterplan, aucune opposition n'est venue



Le Restaurant de l'Union sert de cadre au Championnat suisse des fumeurs de pipe auquel prennent part quelque cent concurrents. (8 mai)
Photo: Adrian Moser



Suite aux intempéries de la semaine qui ont fait déborder le lac de Thoune et l'Aar en ville de Berne, le lac de Bienne frôle la cote d'alerte. (15 mai)

Photo: René Jeannin

entraver le déroulement du projet. Le nouveau centre pourrait entrer en service en octobre 2000.

11 La direction et le Conseil d'administration de la *Société de Navigation du Lac de Bienne* décident d'assurer eux-mêmes la restauration à bord des bateaux dès l'an 2000. A cet effet, une nouvelle filiale est fondée: la SNLB-Castro. Le contrat avec Resto Lac SA ne sera pas reconduit.

15 Suite aux intempéries de la semaine qui ont fait déborder le lac de Thoune et l'Aar en ville de Berne, c'est au tour du *lac de Bienne* de frôler la cote d'alerte en raison du débit énorme du canal de Hagneck. Le niveau du lac atteint en effet 430,25 cm. Les premières marches des Prés-de-la-Rive sont inondées et le lac est interdit de toute circulation de bateaux de la Société de Navigation du Lac de Bienne.

16 A l'occasion de la Journée des musées, les *musées biennois* se décarcassent pour leurs visiteurs et mettent les bouchées doubles en raison des nouveaux contrats de subventionnement. Ainsi, le chantier du Pasquart peut se visiter, le Musée Schwab inaugure une nouvelle exposition consacrée aux découvertes archéologiques 1998 dans la région et le Musée Neuhaus invite à redécouvrir ses multiples facettes.

Une *attaque à main armée* se déroule à la discothèque «Take 5» sur le coup de 6 heures du matin. Trois hommes armés et cagoulés intiment aux employés de leur remettre la recette de la nuit et les enferment ensuite dans la cave.

18 Dernier spectacle de la première saison du *Théâtre français* dans les murs du Palace. C'est l'humoriste suisse François Silvant qui déclenche la bonne humeur des spectateurs.

Les quotidiens de la région en font part: le président de *l'Exposition suisse de sculpture* Urs Dickerhof donne sa démission pour cause de surcharge de travail. C'est l'architecte biennois Stéphane de Montmollin qui le remplacera.

Le groupe des grands magasins *Loeb* communique son chiffre d'affaires. Il atteint 247,6 millions de francs en 1998, contre 248,4 en 1997. Le bénéfice net de 1998 s'élève à 11,3 millions de francs, soit 0,4% de plus qu'en 1997.

Une centaine d'élèves francophones du gymnase de la rue des Alpes participent à une journée de sensibilisation aux *problèmes des réfugiés* proposée par l'Organisation suisse d'aide aux réfugiés.

Un homme est *agressé* à coups de couteau à la rue Centrale. L'homme est grièvement blessé. La raison pourrait être la jalousie.

19 Des ouvriers posent les premiers gabarits du forum de l'arteplage en vue de l'*Expo.01* au large des

Prés-de-la-Rive, et ce en vue de la publication du permis de construire qui paraît le 20 mai.
Le projet d'agrandissement du *port de la petite batellerie* fait l'objet de douze oppositions.
La Conférence de coordination de l'autoroute *A5* Bienne-Sud se choisit un nouveau président, Hans Hartmann, qui succède ainsi à Thomas Fässler.
Le Tribunal d'arrondissement de Bienne-Nidau condamne à trois ans et demi de prison un homme de 44 ans accusé d'*inceste* sur sa fille de 13 ans.
La météo ne donnant aucun signe d'amélioration, l'ensemble du trafic sur le *canal de Nidau–Büren est interdit* à la navigation.

20 Les interventions parlementaires concernant le groupement alternatif *Schrottbar* ne suscitent aucune passion au *Conseil de ville.* Par contre, la motion du radical Urs Wendling demandant une passerelle pour piétons au *giratoire du Seefels* enflamme le législatif. Le Conseil municipal devra étudier la possibilité de prendre des mesures visant à faciliter le déroulement du trafic. Le Conseil approuve en outre le projet d'*organisation des classes* pour l'année scolaire 1999–2000. Une classe de perfectionnement alémanique sera fermée.
Un forum réunissant des représentants des milieux économiques et politiques décidés à soutenir ce nouveau média se constitue en faveur de la télévision régionale *TeleBielingue.* Son président en est Ulrich Roth.
Après que l'Inspection des constructions avait fait ériger des barrières par la police municipale pour empêcher les automobilistes de profiter du parking de l'*aire du Capitole,* le directeur de la police Jürg Scherrer ordonne le retrait des barricades. Motif: le propriétaire du terrain, Gerhard Saner, n'avait pas encore accepté qu'on clôture cette surface.

21 Un grave *accident* se produit à l'intersection des chemins du Long-Champ et Mettlen entre un camion, une automobiliste et une cycliste. Les deux femmes sont grièvement blessées.

24 L'artiste biennoise Hannah Külling est l'auteur d'un panneau coquin annonçant la transformation du Théâtre de Poche en *club érotique.* Mais ce panneau n'a été érigé que dans le cadre de l'exposition «Echange Bienne–Lausanne», organisée par la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses.
La section Bienne-Seeland-Jura des *maîtres confiseurs* fête ses 100 ans d'existence.

25 Le *Conseil municipal* veut analyser en profondeur l'appareil administratif. Mais ce travail nécessite l'engagement d'experts externes à l'administration et la réalisation du projet nécessitera un crédit de 850000 francs. But de l'opération: rééquilibrer d'ici à l'an 2004 les finances biennoises.

26 Dans le cadre de la votation sur l'assainissement du *Palais des Congrès,* une boîte aux lettres géante est installée devant l'entrée principale du Palais des Congrès pour recueillir toutes les questions et interrogations que suscite le bâtiment.

27 Près de 200 personnes prennent part au traditionnel *apéro de l'économie* organisé par la maison Gassmann et l'UBS. Le directeur artistique de l'Expo.01, Martin Heller, s'exprime sur la manière d'être un gestionnaire rigoureux et un concepteur créatif.
Le Tribunal d'arrondissement de Bienne-Nidau condamne à trois et neuf ans et demi de prison quatre *trafiquants de drogue albanais.* Ceux-ci se faisaient en outre passer pour des requérants d'asile kosovars.
Le Conseil exécutif bernois alloue une subvention de 402000 francs pour l'aménagement d'une *échelle à poissons* sur le barrage Hauser, sur la Suze.

28 *L'école de la Plaenke* célèbre son centenaire par une grande fête pour laquelle tous les élèves se sont préparés pendant des mois.
Le chemin de Seldwilla se donne des airs exotiques avec la floraison d'un *palmier.*
Les électeurs francophones biennois reçoivent une nouvelle *carte de légitimation,* cela suite à une panne

Le Restaurant Sternen, dans le quartier de Madretsch, ferme définitivement ses portes. (29 mai)

Photo: Olivier Gresset



ayant provoqué la double distribution des enveloppes de vote aux électeurs.

Le niveau du lac descend et les restrictions pour la navigation sont levées.

28–29 D'éminents spécialistes du *cancer* se réunissent au Palais des Congrès pour un congrès organisé par la Communauté de travail des cancérologues de langue allemande.

29 Le Restaurant *Sternen*, qui passe pour le dernier vrai bistrot du quartier de Madretsch, ferme définitivement ses portes. La maison sera démolie.

L'école des Prés-Ritter teste une nouvelle stratégie avec les *élèves fumeurs:* ceux-ci ont la possibilité de faire signer à leurs parents un contrat les autorisant à fumer une cigarette pendant la pause dans un coin du parc.

30 Le *nouvel horaire des CFF* entre en vigueur. Peu de changements, mais des améliorations le caractérisent. Désormais, un train direct relie Bienne à l'aéroport de Genève à 5 h 36 le matin et deux convois hebdomadaires de Saint-Maurice à Bruxelles passeront par Bienne.

La dixième *Marche de l'Espoir*, organisée par Terre des Hommes, se déroule à Bienne et à Mâche. Plus de 900 élèves y participent. En 1998, cette marche avait permis de récolter 800 000 francs, dont 100 000 francs à Bienne.

JUIN

1er Spectaculaires *travaux* au centre-ville: la sculpture «Solara» installée sur l'aire Gassmann est ôtée. Une grue amène un escalier roulant dans le nouveau magasin Loeb à la rue de Nidau et une autre grue hisse les gigantesques créations du sculpteur Carlo Borer sur le parvis du Palais des Congrès.

Le *Centre hospitalier biennois* fait les comptes: avec des charges de 88,81 millions et des recettes de 64,7 millions en 1998, le centre laisse un excédent de charges de plus de 24 millions de francs.

Le journal «L'événement syndical» révèle que le directeur de la fonderie *von Roll* de Bienne fait l'objet d'une plainte pénale. En décembre 1998, un ingénieur de 51 ans a porté plainte contre lui pour délit contre l'honneur, soit injures et calomnie, ainsi que voies de fait et lésions corporelles graves.

3 Le patron biennois de *Swatch Group* Nicolas Hayek annonce un chiffre d'affaires de 3,269 milliards de francs pour l'exercice 1998, avec une projection de 5 milliards de francs pour les cinq à dix années à venir. Le chiffre de 1998 est le meilleur résultat enregistré par le groupe ces cinq dernières années.

Le Tribunal d'arrondissement de Bienne-Nidau condamne à quinze mois de prison avec sursis un Suisse de 22 ans accusé d'avoir *blessé d'un coup de pistolet* son ancien beau-père.

Le groupe régional écologique *Greenpeace* s'inquiète du smog: il réclame notamment au Conseil municipal d'interdire tout trafic motorisé en ville à chaque fois que la valeur-limite de 120 microgrammes d'ozone est atteinte et de diminuer de moitié le prix des transports publics.

3–24 La section Bienne-Seeland de la *Croix-Rouge,* qui fête ses 100 ans, a invité 22 artistes et huit classes de jardins d'enfants de Bienne et d'Aegerten à réaliser des œuvres destinées à être suspendues au-dessus de la Suze. Les toiles peuvent être acquises par le plus offrant au profit de la Croix-Rouge.

4 L'entreprise de pompes funèbres Johnny Schwab rénove complètement un local du *cimetière de Madretsch* pour en faire une salle de recueillement inédite. Les proches peuvent désormais se recueillir dans la même salle que le défunt sans plus être séparés par l'ancienne vitre.

Les *abandons d'animaux* sont à la hausse. Tel est le constat de la Société de protection des animaux de Bienne et du Seeland. La société envisage même d'agrandir son refuge.

5 Vernissage de l'exposition de la *Commission des beaux-arts* de la ville de Bienne dans les combles de l'Ancienne Couronne.



Le gala de bienfaisance *S'gala* invite à danser et à fêter, à la Maison du Peuple, au bénéfice du Centre pour le développement et la neuroréhabilitation pédiatrique de la Fondation «Wildermeth».

La *patinoire* extérieure de Bienne abrite une nouveauté mondiale: le «Jet-Golf». Il s'agit de projeter, à l'aide d'un club de golf, une balle adhésive sur un panneau où sont représentés les paysages classiques d'un terrain de golf.

Point d'orgue de la *semaine nationale du vélo:* un nouveau pont destiné exclusivement aux cyclistes et aux piétons est inauguré vers les écluses.

5–6 Bienne fête la *formation* lors du Festival éponyme. Stands et animations incitent les passants à redécouvrir le plaisir de l'apprentissage.

7 Le sixième festival de *théâtre scolaire* débute au Rennweg 26.

L'Ecole d'ingénieurs accueille le *cosmonaute russe* Talgat Musabaew, commandant de la 25e mission sur Mir. Le scientifique en profite pour poser en compagnie de la combinaison originale de Neil Armstrong prêtée par le Musée Omega.

8 La *Fondation Robert* renonce à participer à la nomination du successeur de Bernard Echte, conservateur du Musée Neuhaus. C'est sa façon de refuser de cautionner le licenciement de ce dernier intervenu le 31 mai.

La *Clinique Seeland* est en faillite. Les portes sont closes et l'incertitude règne quant à l'avenir de l'institution.

9 La section biennoise du *Syndicat des services publics* est profondément mécontente: elle désapprouve et n'est pas prête à accepter le nouveau programme d'économies «plan d'assainissement des finances 2» que vient de lancer le Conseil municipal. Elle lance une campagne d'opposition à ces mesures.

10 Pour la troisième fois cette année, le *collège Dufour* répète son action du «café Jeudi»: les passants peuvent ainsi prendre place à ce café tenu par les élèves.

La patinoire extérieure de Bienne abrite une nouveauté mondiale: le «Jet-Golf». (5 juin)

Photo: Olivier Gresset

L'entreprise Precimation, de Brügg, teste pendant l'été une nouveauté mondiale sur les lignes 7 et 8 des Transports publics biennois: un système permettant aux usagers de savoir exactement quand le prochain bus arrivera à leur arrêt grâce à une nouvelle technique d'affichage. (12 juin)

Photo: René Jeannin



Avant d'entamer leur huitième séance, les *conseillers de ville* prennent connaissance d'un sondage très positif de la population concernant l'*Expo.01*. Le législatif accepte ensuite, à une large majorité, de promulguer une réglementation spéciale concernant les émoluments d'évacuation des eaux usées pendant cette manifestation. Il approuve ensuite la motion du radical Franz Koller demandant la mise en place d'un nouveau système de perception de la *taxe de base pour l'eau*. Du pain sur la planche pour le Municipal qui devra ainsi recenser chaque robinet à Bienne. Enfin, le Conseil de ville accepte le crédit d'engagement de 485000 francs pour l'élaboration du projet de réaménagement du *port de plaisance*.

11 Prélude aux *100 km de Bienne:* la course de patinage sur roulettes «Inline skating» réunit quelque 800 participants dans les rues de Bienne.

12 La vingtième édition de la *Journée des réfugiés* se déroule à la Maison Farel. Cette fête s'inscrit dans l'ombre du conflit au Kosovo et de la révision de la loi sur l'asile.

L'entreprise Precimation, de Brügg, testera cet été une nouveauté mondiale sur les lignes 7 et 8 des *Transports publics biennois:* un système permettant aux usagers de savoir exactement quand le prochain bus arrivera à leur arrêt grâce à une nouvelle technique d'affichage.

13 Week-end de *votations:* les Biennois rejettent (8557 oui, 3970 non) le crédit de 30 millions de francs destiné à assainir le *Palais des Congrès*. Le peuple approuve par 8665 oui contre 2860 non la restructuration de la *prévoyance professionnelle*. Il approuve aussi la révision partielle du *règlement des votations et élections* (8560 oui contre 3413 non). Il dit oui au *contrat de subventionnement* avec le Nouveau Théâtre Associé (7365 oui, 4981 non), ainsi que celui avec la bibliothèque de la ville (8557 oui, 3970 non). Le taux de participation atteint 45,48%. Sur le plan fédéral, Bienne vote comme le canton de Berne et la majorité de la Suisse. Les citoyens disent oui à la loi sur l'asile (8864 oui, 4478 non), oui aux mesures d'urgence (8623 oui, 4503 non), oui à la prescription d'héroïne (7578 oui, 5778 non). Ils refusent l'assurance invalidité par 9298 non contre 4019 oui et refusent de justesse l'assurance maternité (6837 non, 6734 oui).
Les Biennois ne parviennent pas à élire au premier tour le successeur d'Yves Monnin à la *Préfecture*. Pour 33 voix, le socialiste Philippe Garbani n'est pas élu devant la radicale Isabelle Augsburger et l'agrarien René Eschmann. Un second tour aura lieu le 22 août.

14 Le Conseil municipal décide finalement de réoccuper le poste de responsable de *l'Office scolaire* vacant à partir de fin juin. L'exécutif explique qu'après examen de la situation, les tâches ne peuvent être assurées par le personnel existant. Le poste sera réoccupé dès le 1er juillet, *ad interim*.

16 Le «Pendolino» suisse, le futur *train inclinable* qui circulera sur la ligne du pied du Jura, effectue une course d'essai entre Bienne et Yverdon avec des pointes de 145 km/h.

Une petite Biennoise remporte le deuxième prix du concours de dessin de la Poste lancé par l'*United States Postal Service*. Elle pourra partir avec ses parents à Calgary, au Canada.

Le traditionnel coq de la *Braderie* est conçu cette année par l'artiste biennois Gianni Vasari.

17 Les élèves du collège du *Châtelet* sont gâtés: ils peuvent désormais s'ébattre sur les nouvelles installations sportives construites dans le cadre du développement de l'aire Renfer.

18 Le Conseil municipal choisit Gabriel Domon pour succéder à Willy Bernhard à la tête de l'*Office scolaire*. Son contrat prendra fin le 31 décembre 2001.

La surface du Forum de l'arteplage biennois pour l'*Expo.01* est revue à la baisse. Les dimensions prévues de 60 000 m² passent à 24 000 m².

Un ressortissant turc est *abattu* par un compatriote à la rue de la Gare à la hauteur du Café Mariana dans la soirée. Il s'agirait d'un crime passionnel.

19 *Journée de théâtre et de bilinguisme* au Rennweg 26: une cinquantaine de jeunes Romands et Alémaniques présentent leur création au public.

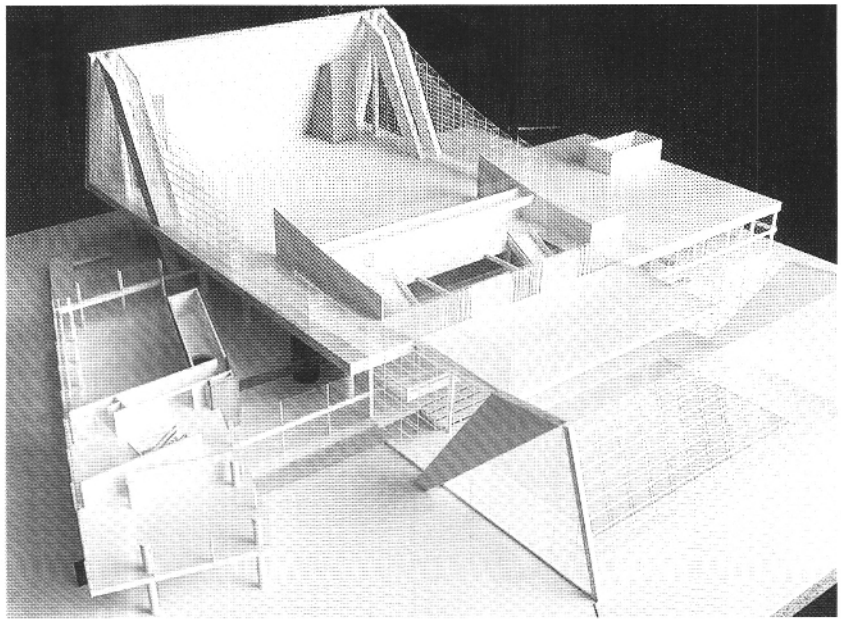
Cérémonie de clôture particulière au *gymnase de la rue des Alpes*. En effet, le recteur Mario Hess passe le témoin à Béatrice Sermet après trente-cinq ans d'activité.

19–20 L'*Immo-Expo* ouvre ses portes au Palais des Congrès. Il s'agit de la première foire régionale de l'immobilier.

21 L'auteur présumé de la *fusillade* de la rue de la Gare le 18 juin dernier est arrêté à bord d'un train à la douane de Chiasso, au Tessin. Il ne possédait pas de papiers d'identité.

23 L'actuel directeur du Conservatoire de Bienne, le musicologue Roman Brotbeck, est nommé directeur de la nouvelle *Haute école de musique et d'art dramatique* qui ouvrira ses portes cet automne. La nouvelle institution fait partie de la HES bernoise.

Les amateurs de BMX, soit du *vélo tout terrain*, sont ravis. Une piste de bosses et de pentes est mise à leur disposition derrière l'Hôtel Continental, à la rue d'Aarberg.



Le projet d'assainissement du Palais des Congrès, pour lequel un crédit de 30 millions de francs est soumis au peuple biennois, est rejeté par le souverain à 57%. (13 juin)

Photo: Olivier Gresset

Le Conseil exécutif bernois décide de placer sous protection le bâtiment de la ruelle Wyss 12 et accorde un crédit de 20 000 francs pour sa restauration.

23–24 Dernière séance mouvementée du *Conseil de ville* avant les vacances: quelque 300 employés de l'administration manifestent sur la place du Bourg pour lui demander de ne pas entrer en matière sur les propositions de *réductions des tâches et des structures* administratives. En pleine séance, le Conseil municipal retire son projet au profit de celui élaboré par le Conseil de ville. Le but est de rééquilibrer les finances communales dès 2004. Le législatif approuve à une large majorité les *comptes 1998*, qui bouclent avec un déficit de 8,5 millions de francs.

24 Préambule à la *Braderie*, les associations pour personnes handicapées et les pensionnaires des homes sont invités à faire un tour sur la grande roue installée sur la place de la Gare.

Bernhard Echte quitte le Musée Neuhaus en présentant une dernière fois l'intégralité des œuvres de



Figure marquante des écoles biennoises, le responsable de l'Office scolaire, Willy Bernhard, part à la retraite après 29 ans de bons et loyaux services. (30 juin)

Photo: Olivier Gresset

Robert et Karl Walser, dont une partie s'en va provisoirement pour l'exposition de Berlin.

Le Biennois de 28 ans accusé d'avoir déclenché un important *incendie* à la rue du Faucon en mai 1998 est acquitté par le Tribunal d'arrondissement de Bienne-Nidau. Il était absolument incapable de discernement pour cause de réaction anormale à l'alcool.

Un jeune homme de 23 ans est *abattu* lors d'un cambriolage dans une maison de Mâche. Il avait surpris les trois malfaiteurs en train d'attaquer ses parents et son frère. Les auteurs sont en fuite.

25 L'assemblée générale du groupe de technologie *Mikron* approuve le rapport annuel 1998-1999. Le résultat annuel du groupe s'élève à 25,5 millions de francs (+25%). Mikron prévoit en outre une nouvelle augmentation de son chiffre pour les douze mois à venir.

25–27 La traditionnelle *Braderie* se déroule dans les rues de Bienne. Si le samedi est pluvieux, le dimanche le cortège traverse la ville sous un soleil resplendissant et en présence de près de 60 000 spectateurs.

26 Plus d'une vingtaine d'adeptes du *spinning* suent pendant plus de six heures à la plage de Bienne sur leur vélo lors de la nuit éponyme. Celle-ci couronnait un stage d'une semaine à Verbier pour former des instructeurs pour cette nouvelle discipline de fitness qui consiste à pédaler en chœur.

27 Le diacre biennois Jean-Noël Theurillat est ordonné prêtre à l'*église du Christ-Roi* par Mgr Kurt Koch et en présence de plus de 700 personnes.

28 L'*Ecole normale,* en collaboration avec l'Union du commerce et de l'industrie du canton de Berne, organise sa traditionnelle semaine économique. Le but: promouvoir la compréhension du fonctionnement de l'économie auprès des jeunes.

Une partie du bâtiment administratif Marex SA, près de la gare des marchandises, est *en feu.* Les dégâts s'élèvent à plus d'un million de francs. La cause du sinistre n'est pas connue.

Roulements Miniatures Bienne SA (RMB) annonce la suppression de 36 places de travail en raison de sa réorganisation.

La *Société de Navigation sur le Lac de Bienne* (SNLB) peut désormais naviguer sur une base financière assainie et prendre le cap de l'an 2001. C'est la conclusion à laquelle est parvenue la société réunie en assemblée. Avec des charges de 3,975 millions de francs, elle boucle ses comptes 1999 sur un déficit de 622 950 francs.

29 Les deux fresques des seize classes alémaniques et romandes de l'*école du Tilleul* sont inaugurées à l'occasion de la fête de l'école organisée par le Conseil des parents.

Une soixantaine de professeurs de l'*Université de Zurich* choisissent de visiter Bienne «la ville romande la plus à l'est de notre pays» pour leur excursion annuelle. Cette visite est organisée par le Forum du bilinguisme.

Tandis que la vente de la petite voiture Smart City Coupé quadruple au deuxième trimestre 1999, *Micro Compact Car* Smart S.à r.l, à Renningen, annonce la fin officielle de la société biennoise du même nom.

20 L'entreprise biennoise de recyclage et de traitement de matières premières *Halter Rohstoff SA,* établie depuis vingt ans aux Champs-de Boujean, reçoit la double certification ISO 9001 et 14001.

30 Départ officiel à la retraite du préposé à l'Office scolaire Willy Bernhard, en fonction depuis vingt-neuf ans.
Les deux bâtiments de la *rue du Marché* 33 sont en voie de démolition. A la place se dressera un complexe immobilier.

JUILLET

1er La communauté alternative du *Schrottbar* quitte le terrain qu'elle loue depuis trois mois à la rue de Zurich. Le contrat arrive en effet à échéance. La communauté, qui s'en retourne près de la déchetterie municipale, pourrait peut-être trouver une place pour cinq ans aux Champs-de-Boujean. C'est du moins ce que demande une motion de la conseillère de ville socialiste Trudi Lörtscher.
Une classe de deuxième année de *l'école de la Poste* est conviée à l'inauguration de ses œuvres sur les toiles d'échafaudages recouvrant les bâtiments de la maison Omega à la rue Jakob-Stämpfli.
Le processus de rapprochement entre les *écoles d'art de Bienne et de Berne* avance de manière plus rapide que prévue: elles fusionnent en effet pour la prochaine rentrée d'août!
Première à la clinique urologique du *Centre hospitalier biennois:* elle dispose d'un nouvel appareil de haute technologie pour le traitement des calculs rénaux et urinaires. Il a coûté la bagatelle de 450000 francs.
2 Après la séance du Conseil de ville au cours de laquelle le législatif a approuvé «sa» version du projet de *réduction des tâches et des structures* de l'administration, le Conseil municipal mandate Price-Waterhouse/Coopers pour procéder à l'analyse des tâches de l'administration communale biennoise.
3 L'hôpital pour enfants «Wildermeth» a un nouveau médecin-chef: il s'agit du Dr *Christine Aebi,* professeur assistante à l'Université McGil, à Montréal. Elle prendra ses fonctions le 1er juillet.
5 Les toiles réalisées par des artistes biennois pour l'exposition «L'Art et la Suze» sont exposées au Restaurant de la Rotonde. Le produit de leurs ventes aux enchères ira à la section biennoise de la *Croix-Rouge,* qui fête ses 100 ans.
7 La société *Neumarkt-Shopping SA,* propriétaire du terrain de l'aire Gassmann, décide d'arrêter les frais et dépose son bilan. La réalisation du parking souterrain s'en trouve encore repoussée.
Les *guichets de l'Office des œuvres sociales* sont désormais surveillés par des agents Sécuritas. Motif: le comportement agressif de la part des personnes les fréquentant.
8 Après Lausanne et Zurich, le groupe de télécommunications *Diax* choisit Bienne pour implanter



Le président du Conseil d'administration de Diax, Hans-Peter Aebi, le maire Hans Stöckli, la conseillère d'Etat Elisabeth Zölch et le directeur de la Promotion économique de la ville de Bienne annoncent la création de 200 emplois par l'entreprise de télécommunication Diax. (8 juillet)

Photo: René Jeannin

La 22e édition du Pod'Ring se clôt en apothéose et sous un soleil de plomb. (18 juillet)

Photo: René Jeannin



son nouveau centre d'appels. L'entreprise promet la création de 200 emplois.

Après sa fusion avec Coop Berne en 1996, *Coop Bienne-Seeland* fermera à la fin de l'année sa centrale de distribution de la rue de Gottstatt au profit de celle de la capitale.

10 Les responsables municipaux en matière de prévoyance sociale sont invités par le canton à introduire des *mesures d'économie.* La direction biennoise est plus que favorable aux soucis cantonaux: elle souhaite carrément la prestation d'assistance destinée à l'intégration sociale.

15 L'entreprise biennoise *Posalux* Precious Metal Machines SA et la société *Güdel SA* fusionnent pour former la maison Güdel PMM SA. Cette transaction entraîne la dissolution de Posalux, dont toutes les actions ont été reprises par Güdel. Aucun licenciement n'est prévu.

L'Intendance des impôts du canton de Berne nomme le conseiller de ville socialiste Erich Fehr chef de l'*autorité de taxation Bienne-Seeland.*

15–25 Vernissage de l'exposition itinérante consacrée à l'*Expo.01* au pavillon Touring de la place Centrale. C'est la première fois que cette expo est présentée en deux langues.

16 Suite aux griefs écologiques, l'entreprise générale Batigroup réalisera la plate-forme biennoise pour l'*Expo.01* sur 380 pieux cylindriques en métal au lieu du béton prévu.

La construction du *passage sous la gare* débute. Il devrait être prêt d'ici à octobre 2000, mais les travaux de finition pourraient durer jusqu'à l'ouverture de l'Expo.01 en mai 2001. Par la même occasion, aucune opposition n'ayant été déposée contre le projet «Centre des médias», la ville accorde son permis de construire définitif.

17–18 Ouverture de la trente-deuxième édition du *Tournoi d'échecs* de Bienne au Palais des Congrès.

18 La vingt-deuxième édition du *Pod'Ring* se clôt en apothéose et sous un soleil de plomb. Le premier bilan est positif.

19 Magnifique concert à la salle Farel du violoniste Gille Colliard, du violoncelliste Wen-Sinn Yang et du pianiste Christian Favre. Le tout dans le cadre de la traditionnelle *Académie d'été.*

22 Les travaux d'aménagements du PasquArt allant bon train, la salle du *Filmpodium* rouvre enfin ses portes.

22–30 août Le metteur en scène Sascha Weibel tourne une *fiction* en ville pour le compte de la télévision alémanique. Titre: «Die letzten Ferien».

23 L'entreprise de matériaux de construction *HG Commerciale* reprend la société *Marex SA* au 1er janvier 2000 et transférera son siège biennois à la rue

des Cygnes. L'aire qu'elle occupe actuellement dans le périmètre du Masterplan, à la rue d'Aarberg, fait l'objet de tractations avec la ville.

25 Cent dix-neuf ans après le *naufrage du bateau «Neptune»*, le récit de cet événement paraît dans un ouvrage accompagné d'illustrations aux Editions Gassmann.

26 L'animateur de la Radio romande Jean-Marc Richard s'arrête à Bienne avec son camping-car zébré le temps de l'émission *Drôle de Zèbres*.

Le préfet Yves Monnin accorde la permission de construire aux Champs-de-Boujean un centre commercial avec parking souterrain, restaurant et station-service à *Marché Jumbo SA*, société faisant partie du groupe de Maus Frères SA, de Genève. L'opposition de l'Association Transports et Environnement est ainsi rejetée.

29 Le Néerlandais Jeroen Piket remporte le Tournoi des grands maîtres en quatre heures et 30 coups, tandis que le Suisse Vadim Milov s'impose dans l'Open des maîtres. Le tout bien sûr dans le cadre du *Festival d'échecs* de Bienne.

La *Société de Navigation du Lac de Bienne* réclame une indemnité de 200 000 francs au canton de Berne, cela suite à la décision de lui interdire toute navigation sur le lac pendant trois semaines en mai dernier pour cause de hautes eaux.

31 Le recteur du *gymnase de la rue des Alpes*, Mario Hess, quitte ses fonctions après trente-cinq ans d'activité. Le doyen des recteurs suisses laisse la place à Béatrice Sermet, vice-rectrice depuis 1992.

Près de 50 000 personnes se retrouvent aux Prés-de-la-Rive pour la cinquième fête du lac et les traditionnels feux d'artifice à l'occasion du *1er août*. Un record du monde est tenté: celui du plus grand cercle humain. Au cours de la nuit, deux violentes bagarres éclatent aux Prés-de-la-Rive entre un groupe de ressortissants d'ex-Yougoslavie. Il faut l'intervention de 38 agents de la police municipale et cantonale pour stopper les bagarres.

La *boucherie Bell*, à la rue de Nidau, ferme ses portes après trente ans de service. Elle n'était en effet plus rentable en raison de la proximité du Centre Coop dans la même rue.

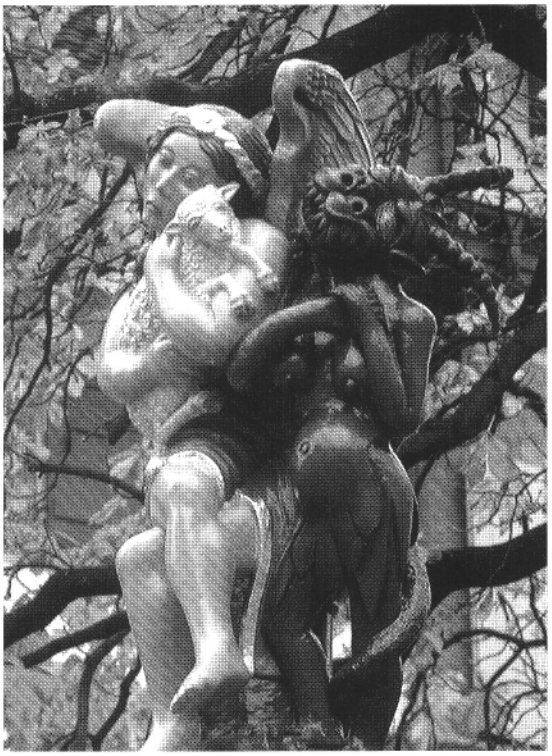
AOÛT

2 La chancellerie recense 443 candidats aux élections au *Conseil national* du 24 octobre prochain.

4 Les Prés-de-la-Rive, et plus particulièrement le Neptune, accueillent le bus *ZoZo* de la troisième chaîne de la Radio suisse romande, Couleur 3. Celle-ci émet pour l'occasion depuis Bienne.

Après la cure de jouvence de la *fontaine* du Banneret, ses consœurs de l'Ange et de la Justice sont également en voie de rénovation.

6 Un *bus nocturne* relie désormais Soleure à Bienne pendant le week-end.



Après la cure de jouvence de la fontaine du Banneret, ses consœurs de l'Ange et de la Justice sont également en voie de rénovation. (4 août)

Photo: Olivier Gresset

De très *violents orages* s'abattent sur la ville, accompagnés de grêle et de rafales de vent soufflant à plus de 75 km/h. Entre inondations et chutes d'arbres, la géante «Atlas», statue «Swatch Art Clock Towers» offerte par Nicolas Hayek à la ville en souvenir des Jeux olympiques d'Atlanta, d'abord installée sur le parvis du Palais des Congrès puis transférée à la plage de Bienne, se retrouve décapitée.



La dernière éclipse totale du soleil du siècle enchante la ville. (11 août)
Photo: René Jeannin

8 La place du Bourg abrite le premier *Marché-Photo* biennois. Ce marché s'adresse aux amateurs de photos qui peuvent y trouver appareils d'occasion, littérature et autres accessoires. Parallèlement, une expo consacrée aux vieux appareils photos se déroule à la Vieille Couronne. Les organisateurs sont heureux: la foule est accourue visiter là quelque quarante stands.

9 Le salon de jeux Fullhouse, à la rue d'Aarberg, est *cambriolé* par deux malfaiteurs cagoulés. Ils s'enfuient en emportant quelques milliers de francs.

10 Sollicité par le comité stratégique pour remplacer la directrice démissionnée de l'*Expo.01* Jacqueline Fendt ou pour entrer au comité stratégique, Nicolas Hayek, patron de Swatch Group, refuse tout net. Il accepte cependant de mettre à disposition son expérience et des moyens pour aider les responsables de la manifestation nationale.

11 Spectacle céleste de toute beauté: la dernière *éclipse totale du soleil* du siècle enchante la ville. Malgré les nuages abondants, tout le monde peut admirer le fin croissant solaire caché à quelque 95% par la lune.

13 Première réunion du *Conseil municipal* après les vacances: l'exécutif alloue un crédit de 590000 francs pour l'assainissement de l'ancien Service d'animation socioculturel pour les jeunes fermé en 1998, le *Knack,* au faubourg du Lac 61. Le but: abriter un internat pour les jeunes sportifs qui s'entraînent au Swiss Tennis Center à Boujean.

13 Le maire de Bienne, Hans Stöckli, parvient pour la première fois à réunir les directeurs des trois *offices fédéraux* établis à Bienne, soit Heinz Keller, directeur de l'Office fédéral des sports, Marc Furrer, directeur de l'Office fédéral de la communication, et Christian Furrer, directeur de l'Office fédéral de l'économie des eaux. Après la présentation à la presse de leurs offices respectifs, ces messieurs s'en vont disputer une partie de football à Macolin.

14 Fraîchement rénové, l'un des temples de la gastronomie biennoise, l'Amphitryon de l'*Hôtel Elite,* rouvre ses portes.

17 Après des années de provisoire, l'*Ecole suisse d'ingénieurs du bois* inaugure, en présence de la conseillère d'Etat Dori Schaer et du directeur Heinz

Müller, ses nouveaux bâtiments. Le nouveau complexe accueille plus de 300 étudiants.

18 Rien ne va plus dans les finances du *Take 5* toujours fermé. Endetté, le club espère trouver un accord avec ses créanciers. L'établissement devrait rouvrir malgré tout ses portes en octobre grâce à un nouvel investisseur bernois. Les problèmes du club auraient commencé l'hiver dernier avec l'ouverture de son concurrent «No Joke» à la rue de la Plaenke.

19 L'entreprise installée récemment à Bienne *Swiss Army Brands Inc*, société active dans les produits dérivés de l'armée suisse, acquiert l'exclusivité des droits de la marque «Swiss Army».

19–28 L'artiste biennois *Christophe Lambert* présente ses dernières créations au public biennois avant son départ à Bruxelles grâce à la bourse de la Fondation Anderfuhren qu'il a remportée l'an dernier.

20 Après avoir présidé pendant deux ans et demi la section biennoise du *Parti radical alémanique*, Rolf Iseli, en outre secrétaire de direction de la Direction des travaux publics et député au Grand Conseil, se retire pour cause de surcharge de travail. La section propose le procureur Peter Bohnenblust, actuel président du Conseil de ville, comme nouveau président.





L'Ecole suisse d'ingénieurs du bois inaugure ses nouveaux bâtiments. (17 août)

Photo: Adrian Moser

Un nouveau *giratoire* est inauguré à Bienne au carrefour des rues de Morat, Aebi, Moser et Gurnigel.

21 Les amateurs de course à pied ou de skate inline participent à la première course citadine biennoise *City Run*. La manifestation est organisée par le club d'athlétisme LSV de Bienne.

Pour fêter leurs 30 ans d'existence, les *Kulturtäter* proposent cette année des spectacles particulièrement pimentés. Point d'orgue à ces manifestations: les festivités organisées ce jour-ci à la Coupole.

Incident spectaculaire près de la gare des marchandises: un wagon sort des rails et finit sa course à quelques mètres seulement d'une maison.

22 Alors qu'il lui manquait 33 voix au premier tour en juin dernier, le socialiste *Philippe Garbani* est élu à la préfecture de Bienne devant la candidate radicale Isabelle Augsburger-Bucheli. Le premier récolte 3977 voix contre 3727 à la seconde. Philippe Garbani prendra ses fonctions en janvier prochain.

Sous un soleil radieux, l'association «Kraftwerk» organise son deuxième *Art Happening* aux Prés-de-la-Rive, auquel plus de 30 artistes suisses prennent

Le conseiller de ville socialiste et directeur du Drop-In Philippe Garbani est élu à la Préfecture de Bienne au second tour. (22 août)

Photo: Adrian Moser

La campagne de signalisation des villes accueillant l'Expo.01 commence aux portes de Bienne par la pose d'une vingtaine de panneaux délimitant le secteur de la manifestation nationale. (23 août)

part. Au menu: «body painting», sculptures, animations multimédia, etc.

23 La campagne de signalisation des villes accueillant les arteplages de l'*Expo.01* commence aux portes de Bienne par la pose d'une vingtaine de panneaux délimitant le secteur de la manifestation nationale.

24–29 Le désormais traditionnel Festival *Musique et Amitié* se déroule à Bienne. Point d'orgue à ces plaisirs musicaux: le chef polonais Grezgorz Nowak, la soprano japonaise Naoko Okada et le pianiste français Pascal Rogé.

Le *cirque-restaurant* Gasser-Olympia prend ses quartiers sur la place de la Gurzelen.

27–28 Le chapiteau du *Kuno Circus Theater* fait halte à Bienne. Cette troupe collabore pour l'occasion avec le metteur en scène biennois Paul Gerber.

SEPTEMBRE

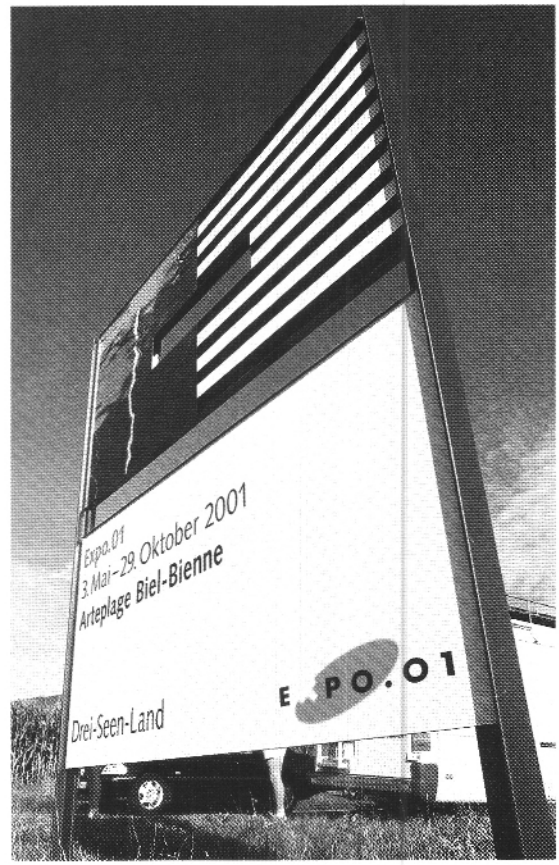
3 L'écrivain *Armin Senser*, d'origine biennoise et qui vit et travaille à Berlin, y reçoit le prix «Lyrikdebüt» doté de 10000 marks pour son recueil de poésie «Grosses Erwachen».

Les aires *Gassmann et du Capitole*, terrains inutilisés qui servaient provisoirement de parkings, sont barricadés, cela en raison d'une directive cantonale qui veut que sans permis de construire adéquat un terrain ne peut servir de parking que trois mois par année.

3–5 Les Champs-de-Boujean sont en fête: la première *Industry Party*, organisée à l'intention des collaborateurs des entreprises de la zone industrielle biennoise, est un grand succès.

4 Des mordus de sports extrêmes prennent part à la plage de Bienne aux sélections pour une participation au *Camel Trophy*.

Portes ouvertes à la *crèche Bubenberg* qui, grâce à un legs d'une généreuse donatrice, a enfin pu procéder à l'assainissement de ses locaux.



La *ferme-école Falbringen* au Ried-du-Haut, fondée à l'initiative d'un groupe d'enseignants biennois adeptes de la vie à la campagne, fête ses 10 ans.

La *Société française de Bienne* souffle ses 125 bougies.

Une filiale *Feldpausch* du groupe PKZ ouvre ses portes à la rue de Nidau 5, dans les anciens locaux du magasin de mode Merkur. Il s'agit d'une nouvelle boutique de mode féminine qui emploie l'ensemble du personnel de Merkur Mode.

4–3 octobre Les *3es Journées photographiques* animent la vieille ville. Elément phare de ces expositions: celle des photographies du cinéaste Stanley Kubrick. Celle-ci, avant la présentation biennoise, n'a été présentée qu'à Kiel, en Allemagne. En marge des Journées photographiques, une table ronde sur le thème

«Déportation, génocide, survivance – la mémoire et l'image» est organisée à l'Ecole d'ingénieurs. A ce débat participent notamment des survivants de camps de concentration et Yitzchak Mayer, ambassadeur d'Israël en Suisse.

6 Il y a exactement trente ans, le compositeur et chef d'orchestre Jost Meier et l'altiste Eduard Benz fondaient la *Société d'orchestre de Bienne.* Grand chambardement dans les *programmes télévisés* proposés par Cablecom. Pour le plus grand dam des Romands, la section biennoise doit se calquer sur la maison mère à Berne et renonce à proposer les chaînes francophones la Cinquième et Arte. La direction assure que dans six mois ces chaînes seront à nouveau proposées aux francophones.

Le Grand Conseil bernois octroie deux postes supplémentaires à *Solidarité Femmes Région biennoise* pour rouvrir son centre de consultation ambulatoire.

7 La dixième *Exposition suisse de sculpture* commence en toute discrétion, avec le double vernissage des deux premières œuvres de l'artiste français Philippe Ramette: «Espace pour le futur», placée au rond-point de la place Guisan, et «Point de vue», dressée au sommet de la tour de la Maison du Peuple. La manifestation se déroulera officiellement du 17 juin au 31 août 2000.

Le groupe allemand Dorint SA réalisera et exploitera un *hôtel aux Champs-de-Boujean* qui devrait proposer 120 lits, huit salles de conférences, un restaurant et un bar pour les voyageurs d'affaires notamment. La réalisation du projet est devisée à 20 millions de francs. Les travaux de construction devraient démarrer en novembre et l'hôtel ouvrir quatorze mois plus tard.

8 Le projet d'installation dans le quartier de la patinoire d'un *baraquement pour demandeurs d'asile,* émanant de la direction de la Prévoyance sociale et de la santé publique et visant à héberger les requérants récalcitrants, suscite une véritable levée de boucliers de la part des habitants. Réunis à la préfecture pour une tentative de conciliation, ils refusent de jeter l'éponge.

Première à l'imprimerie biennoise *Ediprim.* Invités à découvrir la nouvelle presse à imprimer de la maison, les clients assistent à un meurtre! Mais il ne s'agit que d'une pièce de théâtre réalisée en collaboration avec le Théâtre des régions «ensemb!e».

9 Les membres de la Commission de gestion du *Conseil national,* emmenés par leur président Alexandre Tschäppät, viennent en visite à Bienne à bord du bateau «Ville de Bienne». C'est également sur le bateau que le comité stratégique de l'Expo.01 leur présente la manifestation nationale. A terre, c'est le maire Hans Stöckli qui joue les guides dans la zone de l'arteplage.

10 En ouverture de la saison, la scène du *Théâtre municipal* propose le célèbre opéra de Puccini «Madame Butterfly».

10–11 Deuxième édition du *Bircher musique Festival* à la Maison du Peuple.

11 Pour la troisième fois, le tournoi polysportif organisé par les jeunes *3 Games On* se déroule aux Prés-de-la-Rive.

A l'occasion de la *Journée européenne du patrimoine 1999,* placée sous le thème «A toute vapeur», le public biennois est invité à longer le cours de la Suze, berceau de l'euphorie technologique et horlogère de la région.

14 Le *Swatch Group* biennois rachète le groupe horloger de la vallée de Joux Breguet. Il s'agrandit ainsi de 460 nouveaux collaborateurs.

Le groupe horloger *Movado,* dont le siège est à Bienne, annonce pour le deuxième trimestre 1999 une augmentation du bénéfice de 31% par rapport à 1998. Il s'inscrit dorénavant à 4,4 millions de francs. Le chiffre d'affaire progresse aussi de 9,1% à 69,5 millions de francs.

Bilan plutôt positif que celui présenté à la presse par les quatre rectorats des trois *gymnases biennois.* Toutes les écoles sont parvenues à mettre sur pied

SEPTEMBRE

un plan d'étude et une grille d'horaires identiques. Par contre, la cohabitation à l'intérieur des classes de maturité bilingues créées en août 1998 se révèle plus difficile que prévue.

Un Algérien de 29 ans *agresse* deux femmes dans la nuit, l'une à Mâche, dans l'allée de la cave d'un immeuble, l'autre dans une cage d'escalier près du parc de la ville. Il se fait appréhender par la police le 16 septembre.

15 *Mikron Holding SA* révèle la vente de Microflow et Imek SA, deux sociétés de son segment d'activités «composants». Leurs activités ne cadrent plus avec la stratégie du groupe biennois.

Dans le cadre de ses activités organisées pour célébrer ses 15 ans, la radio locale *Canal 3* organise une journée portes ouvertes. Dans une ambiance guère joyeuse puisque un jour auparavant le Conseil municipal annonçait qu'il allait proposer au Conseil de ville de réduire de 25000 francs ses subventions à la radio biennoise.

La saison du *Théâtre pour les petits* s'ouvre au Rennweg 26 avec un spectacle de marionnettes de la troupe des Croquettes.

Premier concert de la saison 1999-2000 de la *SOB*. L'orchestre de Bienne se soumet à la direction du chef chinois Jin Wang et du trompettiste norvégien Ole Edvard Antonsen.

16 Le *Conseil de ville* siège pour la première fois sous l'égide d'une *nouvelle présidente*, la socialiste *Elisabeth Hufschmid*. Prélude à cette séance, une séance d'information sur l'Expo.01 à laquelle était convié le directeur des finances Rudolf Burkhalter. Mais ce dernier a finalement annulé celle-ci vu la naissance de son troisième enfant.

Le directeur de la police, Jürg Scherrer, interdit l'accès de l'*aire du Capitole*, cela pour éviter tout parking sauvage et pour respecter une demande de la direction des Travaux publics du canton.

Le *Conseil de ville* libère le crédit nécessaire pour transformer le bâtiment de l'ancien *Knack* en pensionnat pour les jeunes joueurs du Centre suisse de tennis. 590000 francs d'investissement seront nécessaires pour rénover le bâtiment du faubourg du Lac. Le législatif approuve en outre le projet d'achat du bien-fonds appartenant à la société HG Commerciale et situé dans la zone du Masterplan pour 2,9 millions de francs. Enfin, il donne son feu vert à l'achat d'une parcelle de 14890 m^2 au Ried de Madretsch pour le prix de 2,2 millions.

17 La place de la Gare accueille une théière mobile géante de 3,20 m distribuant tisanes et chèques santé aux passants. Ce à l'initiative des *drogueries biennoises* pour célébrer les 100 ans de l'Association suisse des droguistes.

Le Musée *Neuhaus* propose une exposition consacrée au début du cinéma, à l'époque où les images s'animaient.

Une nouvelle église est officiellement inaugurée dans le nouveau complexe du parc de Flore. Elle appartient au mouvement de l'*Eglise chrétienne*, confondue à tort avec la scientologie par les Biennois. Pour marquer son installation, l'Eglise remet un chèque de 10000 francs au projet «Echange national d'élèves Expo.01».

La *fontaine de la rue du Haut* retrouve sa statue de l'Ange et de la Diablesse après sa cure de jeunesse.

A l'aula de l'Ecole professionnelle des arts et métiers, la *Formation professionnelle suisse* fête son 125e anniversaire. Hans Sieber, chef de l'Office fédéral de la formation professionnelle, en est l'invité d'honneur.

18 Durant six jours se déroule le 29e *Festival suisse d'orgue* à l'église du Pasquart. Des musiciens de Corée, de Russie, des Etats-Unis et de Suisse se produisent.

Une quinzaine de groupes d'adolescents se retrouve sur scène au supercentre Coop de la rue de la Gabelle pour un spectacle *Talentoscop* qui leur donne l'occasion de chanter, de danser, d'exécuter des numéros d'humour et d'agilité.



Une quinzaine de groupes d'adolescents se retrouve sur scène au supercentre Coop pour un spectacle «Talentoscop». (18 septembre)

Photo: Olivier Gresset

La saison estivale 1999 s'achève pour la *plage de Bienne*. Avec 90 000 entrées, elle se révèle décevante puisque l'objectif était de 100 000 visiteurs, moyenne régulière ces précédentes années. La cause en est des mois de juillet et d'août déplorables au niveau de la météo.

19 Le *HC Bienne* souffle ses 60 bougies. Pour marquer l'événement, le comité a mandaté l'artiste biennois Jean-Claude Kunz pour réaliser une lithographie.

19–24 L'acteur biennois *Peter Wyssbrod* est à l'honneur durant toute une semaine au Rennweg 26 où, outre une exposition, il présente ses pièces «Ordures» et «Le grand départ».

20 Le Conservatoire de Bienne, devenu Haute école de musique en s'alliant avec celui de Berne, célèbre une *semaine de musique russe contemporaine* par différentes manifestations, qui vont du récital à la chorégraphie en passant par le Forum d'étudiants. Les membres de la Commission du *Fonds suisse pour le paysage*, créée en 1991 par le Parlement national, se retrouvent dans la région biennoise le temps d'une excursion. Le but: juger de visu les projets soutenu par le fonds comme «Lac de Bienne 2002» mis sur pied par la Société pour la protection des rives du lac de Bienne.

21 Une table d'hôtes marocaine, *La Koutoubia*, voit le jour dans un appartement de la rue Molz.

La disparition sur les téléviseurs biennois de deux *chaînes françaises*, la Cinquième et Arte, suscite une véritable levée de boucliers auprès des francophones de la cité. Une pétition, soutenue par «M. Bilingue» Jean Racine, circule pour que Cablecom revienne sur sa décision de supprimer ces deux canaux.

22 Les *truites* ont failli se retrouver le ventre à l'air: les eaux de la Suze, à Madretsch, ont soudain tari. La police doit intervenir pour saisir les truites et les remettre à l'eau. Quant à la cause de cette pénurie, il s'agit tout simplement d'une inattention: le débit de la Suze après les écluses est réglé manuellement et l'ouverture n'a pas été adaptée à temps.

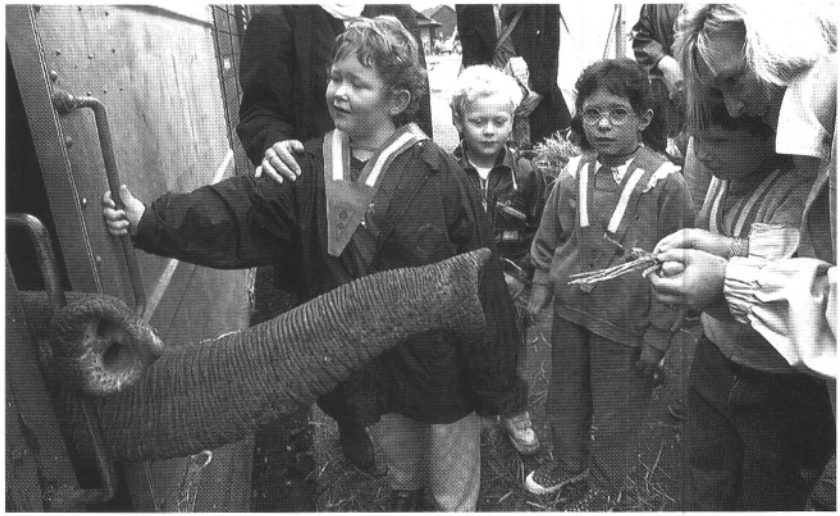
Le projet des architectes biennois Kistler et Vogt gagne le concours d'architecture du parc de la Suze qui sera réalisé en automne 2000 par les *Tréfileries Réunies*. Les trois autres projets en lice sont exposés au Palais des Congrès.

Soixante responsables des plus grandes bibliothèques du monde découvrent les locaux de la *bibliothèque municipale de Bienne* dans le cadre d'une confé-

Le projet des architectes biennois Kistler et Vogt gagne le concours d'architecture du parc de la Suze qui sera réalisé par les Tréfileries Réunies. (22 septembre)

Photo: Adrian Moser





Gourmands, les éléphants tendent sans façon leur trompe hors des wagons pour recevoir un peu de fourrage des mains des enfants. (24–29 septembre)

Photo: Adrian Moser

rence annuelle organisée pour la première fois en Suisse. Bienne a été choisie pour étudier un exemple de service destiné à une population multilingue.

Un trafiquant de *drogue* albanais écope d'une peine de quatre ans et demi de prison assortie d'une amende de 10000 francs et de neuf ans d'expulsion du territoire. Le Tribunal d'arrondissement de Bienne-Nidau l'a reconnu coupable d'avoir vendu 1,6 kg d'héroïne et 60 g de cocaïne, ainsi que d'avoir fait appel à des mineurs pour transporter sa marchandise.

23 Pour libérer la rue de Nidau de toute circulation, six arbres sont abattus à la *rue des Jardins*.

23–24 Une centaine de dirigeants de petites et moyennes entreprises débattent de la conquête de nouveaux marchés dans le cadre du *3e Forum des PME* de l'espace Mittelland organisé par la Chambre de commerce Bienne-Seeland. Cette édition invite les milieux économiques à découvrir les aspects positifs de la globalisation.

24 Le patron de Swatch Group, *Nicolas Hayek*, mandaté par l'Expo.01 pour élaborer un rapport sur sa situation financière, est absolument formel: il faudrait un miracle pour que la manifestation nationale se réalise dans les délais prévus.

Le Conseil municipal charge le directeur de la Sécurité, de l'énergie, des transports, Jürg Scherrer, de mandater Securitas pour effectuer des *contrôles intensifs de zone bleue* en ville de Bienne. Ainsi, dès le 1er janvier 2000, deux patrouilles veilleront en permanence au respect de la loi. Cette mesure devrait rapporter quelque 500000 francs à la ville.

24–29 Pour la quatre-vingt-unième fois, la tournée du *Cirque Knie* en Suisse s'arrête à Bienne, à la Gurzelen.

25 Les cyclistes sont conviés à emprunter le chantier de l'*A5* entre Bienne et Soleure pour la première fois, cela afin de juger de l'état des travaux.

25 Un *arbre* de la place de la Fontaine, le long de la rue Centrale, s'abat pour des raisons inconnues. Heureusement, il n'y a aucune victime, mais deux voitures sont endommagées.

26 Pour la troisième fois en trois week-ends, près d'une trentaine d'agents de police équipés spécialement doivent intervenir pour séparer des clans d'une cinquantaine de *jeunes bagarreurs* à la rue Centrale, devant les dancings l'Empire et le Tiffany's.

Les CFF mettent en service une nouvelle *halte à Mâche* sur la ligne Bienne-Soleure. Elle se trouve 400 m à l'ouest de l'ancienne gare, dont le sort n'a pas encore été fixé. Les coûts de réalisation de l'arrêt se montent à 2,8 millions de francs. Les CFF poursuivent ainsi le réaménagement entre Mâche et Selzach dans le but de faire circuler un direct toutes les demi-heures entre Zurich et Bienne.

27 L'*Ecole normale de Bienne* a réalisé un petit exploit: en une année, elle est parvenue à réduire de

50% sa consommation d'énergie pour le chauffage et la production d'eau chaude. Le tout sans investissement. Il a suffi d'optimiser et de régler les installations, ainsi que d'en réduire la durée d'utilisation. L'école abrite 900 étudiants.

Le *baromètre du bilinguisme biennois* est à la hausse. C'est ce que démontre une étude réalisée l'an dernier, sur mandat du Forum du bilinguisme, et présentée à la presse aujourd'hui. L'avantage que représente la pratique du bilinguisme est de plus en plus considéré comme important par les deux communautés linguistiques de la ville.

28 La *Société de musique et du Conservatoire* débute sa saison 1999–2000 avec l'Orchestre philharmonique suisse, dirigé pour la première fois à Bienne par le chef danois Thomas Daugaard.

30 Le chiffre d'affaires net du *groupe Loeb* augmente de 7,8% à 117 millions de francs par rapport à 1998. Le bénéfice du groupe s'élève à 4,2 millions (3,4 millions en 1998) et son cash-flow est de 8,4 millions. Selon les experts, la place de Bienne enregistre une perte de 35 à 40% due à la période de rénovation de sa filiale.

Le projet de *réaménagement de la place Centrale* ne fait pas l'unanimité. Onze oppositions sont déposées à la Préfecture. Sujet de colère: la destruction de la fontaine et de l'ancien abri du tram. Les commerçants du quartier s'opposent en outre au projet en raison de la suppression de 23 places de parc.

OCTOBRE

1er Le nouveau *Parc Café* ouvre ses portes aux Prés-de-la-Rive avec cinq mois de retard. Ce nouveau restaurant est l'œuvre de l'architecte Henri Mollet.

Experts internationaux et politiciens helvétiques participent à l'attribution du *Prix solaire 1999*, qui récompense les auteurs de construction recourant aux technologies les plus pointues en matière d'énergie. Sous la houlette de la conseillère aux Etats Christine Beerli, douze prix sont attribués dans sept catégories différentes.

Le nouveau *Take 5/Black Fly*, à la rue du Contrôle, rouvre ses portes après des travaux de rénovation. Si la fête d'ouverture réservée aux VIP ne suscite pas l'enthousiasme, il en va tout autrement lors de la nuit du 2 au 3, où le public se bouscule dans les locaux rafraîchis.

2 De nombreux politiciens assistent aux 4es Etats généraux du *nouveau Mouvement européen suisse* présidé par le conseiller national biennois Marc Sutter. A cette occasion, la formation interpartite présente les résultats d'une enquête sur l'adhésion à l'Europe: 61% des candidats seraient favorables à l'adhésion européenne, contre 53% il y a quatre ans.

Une cinquième version du *Guide social biennois* sort de presse.

Un magasin d'électronique s'installe au Bielerhof: il s'agit d'une filiale *M-Electronics* du groupe Migros.

4 Les organisateurs des *3es Journées photographiques* de Bienne sont satisfaits: cette année, près de 4000 visiteurs ont fréquenté les différentes expositions, soit 30% de plus qu'en 1998.

Erich Nejedly reprend la direction de l'*Ecole supérieure de commerce* laissée vacante par Béatrice Sermet, nommée directrice du gymnase de la rue des Alpes.

5 Le bureau d'architecture biennois de *Brigitte Widmer et Stéphane de Montmollin* est distingué par le jury du Prix international de «Nouvelles constructions dans les Alpes». Il a réalisé le nouveau refuge de montagne de Saleinaz, dans les Alpes valaisannes, à 2691 m d'altitude.

5 Une centaine de personnes sortent dans la *rue de Nidau* sur le coup de 21 heures. Motif: l'immeuble du No 68 est la proie des flammes. Grâce à leur prompte intervention, les pompiers maîtrisent le sinistre sans qu'il ne s'étende aux étages inférieurs. Le feu s'était déclaré sur le toit plat de l'immeuble sis au No 70 de la rue suite à des travaux de colmatage entrepris l'après-midi.

OCTOBRE

6 Les plans de l'échangeur entre les deux *autoroutes A5 et A 16*, aux Champs-de-Boujean, sont mis à l'enquête publique. Cet ouvrage devisé à 30 millions de francs devrait entrer en service au printemps 2003.

Deux interpellations urgentes émanant du Forum Biel-Bienne s'inquiètent de l'attitude du Conseil municipal face au projet de la Fondation Ecocentre. Ce bureau, mandaté par la Confédération, avait été chargé en avril 1998 d'élaborer des solutions au problème de *dépôt sauvage de déchets* et Bienne avait été choisie comme ville pilote. Les interpellations somment le Municipal de faire face à ses engagements.

7 Un gros trou est creusé provisoirement au sous-sol de l'*abri bus de la place Guisan*. Energie Service Bienne construit en effet une station transformatrice pour permettre de couvrir les besoins en électricité du quartier de la Gare pour plusieurs décennies. La nouvelle station devrait entrer en service le 20 décembre.

Le *coordinateur Expo.01* de la ville de Bienne et environs, Thomas Suri, annonce sa démission de la manifestation nationale. Il ne supporte pas la décision de la Confédération de reporter l'Expo.01 en 2002.

11 Dans son bulletin mensuel, la police biennoise annonce avoir eu une méchante surprise durant le mois de septembre. Ses agents ont dû en effet retrouver un *python royal échappé* du terrarium de son propriétaire. Le serpent a été retrouvé sur le balcon du voisin d'en dessous.

13 Une femme de 43 ans est victime d'une *tentative de viol* près du collège du Battenberg.

En avant-première, le cinéaste *Franz Rickenbach* présente son nouveau film «Une synagogue à la campagne» au cinéma Rex.

15 A l'occasion de la *Journée de la canne blanche*, ses responsables choisissent d'attirer l'attention du public sur les risques que les cyclistes peuvent faire courir aux malvoyants. Les Biennois peuvent expérimenter les sensations qu'éprouvent les aveugles sur la place Centrale.

15–16 Ça swingue toujours autant au Palais des Congrès à l'occasion de la trente et unième édition de l'*International Old Time Jazz Meeting*. Cette année, ces rencontres musicales sont placées sous la célébration des 100 ans de Duke Ellington et un hommage à Louis Armstrong. Fausse note: le sponsor principal, le Crédit Suisse, décide de se retirer.

16 La gastronomie biennoise est en baisse. La nouvelle édition du guide *Gault&Milliau* supprime l'établissement du Bourg et prive le Restaurant de l'Elite d'un point.

17 Coup d'envoi du *World Solar Challenge* en Australie: trois ingénieurs de l'Ecole d'ingénieurs de Bienne participent à cette prestigieuse compétition avec l'équipe américaine SolarMotions.

17–25 L'artiste biennois *Peter Wyssbrod* choisit sa ville d'origine pour lancer sa tournée helvétique qui couronne vingt ans de théâtre. Pendant une semaine, il reprend ses anciens spectacles au Rennweg 26.

18 Coup d'envoi de la construction de 26 maisons familiales au sud de l'*aire Renfer*.

La *Jeune Chambre économique* est à l'honneur. Lors du Congrès national des jeunes Chambres économiques, elle a reçu le premier prix sur 81 sections locales en lice. Ce pour son engagement en faveur de l'image de Bienne. En outre, son président, Daniel Peter, est élu meilleur président du pays.

19 La conseillère de ville radicale romande *Sandrine di Paolo* renonce à siéger dans l'hémicycle biennois après deux ans et neuf mois de séances. Elle ne s'intéresse pas suffisamment à la politique. Elle sera remplacée par Marc Despont dès la session de novembre.

Sur invitation du Club radio Canal 3, le conseiller fédéral Pascal Couchepin défend, à l'aula de l'Ecole d'ingénieurs, ses principes pour éveiller l'enthousiasme au sujet de l'*Expo.01*.

La nouvelle saison des *Spectacles français* débute au Palace. Première pièce présentée: «Brûlés par la glace», avec le prestigieux comédien Laurent Terzieff.

20 La construction du futur *centre Boujean* démarre après une attente de six ans. Il sera réalisé par le groupe biennois Maus Frères SA. Original: c'est un éléphant qui donne le premier coup de pioche du chantier du futur magasin Jumbo.



Premier coup de pioche de la construction du futur centre Boujean. La surface commerciale sera réalisée par le groupe genevois Maus Frères SA. (20 octobre)

Photo: René Jeannin

20–21 La séance d'octobre du *Conseil de ville* débute par la démission de trois parlementaires socialistes. Il s'agit du futur préfet Philippe Garbani, de Chantal Fournier et de Rolf Greder. Les parlementaires se penchent sur le *budget de l'an 2000.* Après de vives discussions, le budget des Finances passe la rampe. Celui de la Sécurité, avec un excédent de charges de 3,51 millions de francs, fait l'objet d'une amélioration proposée par François Contini (AvES) et acceptée par le législatif. Quant à la Direction des écoles et de la culture, son budget est approuvé. De plus, tous les parlementaires acceptent la proposition du Forum et du PS de rétablir intégralement la subvention de 125 000 francs à Canal 3. Le législatif approuve ainsi le budget 2000, qui présente un déficit de 13,384 millions, et accepte dans la foulée d'*assainir le garage central* du Service du feu devisé à 5,5 millions de francs.

20 De nombreux travailleurs répondent à l'appel du *Syndicat industrie et bâtiment* de Bienne. Réunis sous les fenêtres de la Société suisse des entrepreneurs, ils revendiquent une augmentation salariale pour les travailleurs de la construction.

Une nouvelle société spécialisée dans les services informatiques s'installe à la rue Centrale. *Nebus SA* permettra la création de 30 à 40 emplois.

21 La deuxième foire suisse *Maison et Minergie* ouvre ses portes jusqu'au 24 au Palais des Congrès.

22 Deux inconnus *agressent et violent* une femme de 18 ans à proximité du sous-passage de la rue d'Aarberg.

24 Ouverture de la saison de la *Société philharmonique de Bienne,* placée sous le signe de la rencontre avec d'autres expressions artistiques. Ainsi, le mime Peter Wyssbrod vient rejoindre le quatuor Aria pour ce premier concert.

Elections fédérales 1999: dans le district de Bienne, c'est la socialiste Simonetta Sommaruga qui, avec 5488 voix, obtient le meilleur résultat devant la radicale Christine Beerli et la candidate des Verts Rosemarie Bär et le candidat de l'UDC Samuel Schmid. Les Biennois approuvent largement le *plan de quartier du port de plaisance* à 74%, par 6765 voix contre 2401. La participation s'élève à 33,7%. La population



Le grossiste en médicaments Galenica annonce la fermeture de son centre de distribution biennois pour la fin de l'été 2000. (2 novembre)

Photo: Olivier Gresset

doit encore se prononcer sur le crédit d'investissement.

L'équipe américano-biennoise SolarMotion finit 11e du World Solar Challenge en Australie.

25 Les résultats des élections au *Conseil national* sont connus: Bienne ne comptera désormais plus qu'un seul représentant à la Chambre basse avec l'avocat et notaire Marc F. Suter, PRD. Jürg Scherrer perd en effet son siège sous la Coupole et le maire Hans Stöckli ne parvient qu'au deuxième rang des «viennent ensuite». En ville de Bienne, le maire ne parvient que derrière son colistier Alexandre Tschäppät.

Un piéton âgé de 63 ans est *mortellement blessé* dans un accident de la circulation à la route de Brügg. Il s'est fait happer par une voiture sur un passage pour piétons. Au même moment, la police municipale lance son action «Espace convivial» concernant la sécurité sur les passages pour piétons.

28 Dernier jour de l'exposition du pavillon qui représentera la Suisse à Hanovre en l'an 2000. Constitué entièrement de bois helvétique, il est présenté en version réduite dans les locaux de *l'Ecole suisse d'ingénieurs du bois.*

29 Les enfants sont à la fête: le chanteur suisse *Henri Dès* s'arrête au Palais des Congrès le temps d'un concert.

Vernissage de l'exposition «Déraciné» au Musée Schwab. L'institution profite ainsi des débats concernant la ratification de la convention de l'Unesco pour se transformer en forum d'échanges sur le thème de la *préservation des biens culturels* dans leur milieu d'origine.

Les habitants du *quartier de la Plaenke* en ont assez du bruit et des déchets créés par les visiteurs de la boîte de nuit «No Joke». Ils lancent une récolte de signatures et en recueillent une cinquantaine qu'ils remettent à la police. Ils réclament une réduction des heures d'ouverture de l'établissement ou son déplacement dans une zone non habitée, voire sa fermeture pure et simple.

Le chœur mixte *La Lyre* souffle ses cent bougies à l'aula du Sahligut.

30 Le traditionnel *marché aux oignons* se déroule comme chaque année à la place du Marché-Neuf.

NOVEMBRE

1er *L'Office des sports* de la ville de Bienne et l'Office fédéral du sport de Macolin collaborent pour offrir à tous les habitants de la région la possibilité de pratiquer, une fois par semaine, des sports et des jeux à la carte.

La *paroisse du Pasquart* accueille officiellement une nouvelle pasteure, Marie-Laure Krafft, qui va prendre le titre de pasteure titulaire.

Trente mille passagers de moins ont embarqué à bord des bateaux de la *Société de Navigation du Lac de Bienne* lors de la saison 1999. Résultat: les recettes brutes ont diminué de 300 000 francs, mais le déficit n'est toutefois pas encore connu. La faute: les intempéries du printemps.

La fusion des *conservatoires* de Bienne et de Berne entre en vigueur sous le nom de Haute école de musique et d'art dramatique. Son directeur: Roman Brotbeck, précédemment à la tête du Conservatoire de Bienne.

2 Seconde pièce de la saison des spectacles du *Théâtre français*. Il s'agit de «La force de tuer», un drame du poète et romancier suédois Lars Noren. Le grossiste en médicaments *Galenica* annonce la fermeture de son centre de distribution biennois pour la fin de l'été 2000. Nonante emplois seront supprimés et 150 autres transférés dans les autres sites de Suisse. La raison: le centre n'est pas assez rentable.



3 Les Biennois découvrent après vingt-deux mois de travaux le nouvel aménagement intérieur du *magasin Loeb*, à la rue de Nidau. Pour l'occasion, une formation de hip-hop anime la rue de Nidau et la rue Neuve se transforme en piste pour BMX. Une tente dressée en face du magasin propose également des animations. Et un bus de la ville se pare des couleurs jaunes du magasin.

Un coup de charme et de pédale de Nicole Loeb, sous le regard d'Eric Jeanmonod, Hans Stöckli, François Loeb et l'architecte Henri Mollet. (3 novembre)

Photo: Adrian Moser



Le préfet de Bienne autorise la construction du projet modifié du *café de la place Centrale*. Après des années de reports et de déboires, «L'arcade» devrait ouvrir ses portes en mai prochain.

4 Première de «Fidelio», l'opéra de Beethoven, au Palace. Il s'agit du premier spectacle du *Théâtre des régions*.

Le préfet de Bienne autorise la construction du projet modifié du café de la place Centrale. (3 novembre)

Photo: Adrian Moser



«L'ours» de l'artiste Niki de Saint Phalle trône désormais au sommet du nouveau magasin Loeb. (5 novembre)

Photo: Adrian Moser

Le plus grand magasin de mode sportive *Quicksilver* ouvre ses portes à la rue des Armes 11.

«L'ours» de l'artiste *Niki de Saint Phalle* est amené au sommet du nouveau magasin Loeb. L'architecte tessinois Mario Botta, supposé diriger l'installation de la sculpture géante, arrive en retard. Le directeur François Loeb propose alors d'élever l'œuvre une première fois et de la redescendre pour l'installer définitivement en présence de l'architecte.

A l'occasion de son 150e anniversaire, *l'imprimerie Gassmann SA* accueillent quelque 150 hôtes à sa soirée de remerciements 1999.

5 Les jeunes artistes de la région montent sur la scène du Rennweg 26 dans un spectacle intitulé *Graines de star en concert*. Cette plate-forme publique leur est offerte par l'Ecole des parents de Bienne.

Les spécialistes de Price-Waterhouse/Coopers présentent au Conseil municipal le point de la situation et les mesures à prendre pour *réduire les structures et les tâches* de l'administration.

La *Fondation Charles Neuhaus* choisit l'historienne d'art romande Caroline Schuster Cordone pour succéder au conservateur responsable du département Art et Illustration Bernhard Echte.

6 Le chansonnier alémanique *Peach Weber* enflamme le Palais des Congrès, à guichet fermé pour l'occasion.

A l'occasion de son 10e anniversaire, la *Confrérie de l'Amicale du vin* intronise quatre nouveaux chevaliers lors du quatorzième chapitre tenu à l'Hôtel Elite.

Quatre cent quatre-vingts *soldats, sous-officiers et officiers* de Bienne et du Seeland nés en 1957 rendent leur matériel militaire et se retrouvent pour un dernier garde-à-vous au Palais des Congrès, cela en présence de la conseillère d'Etat Dora Andres, directrice des Affaires militaires du canton de Berne.

8 L'église du Pasquart accueille le premier *concert de chambre* de la Société de musique et du Conservatoire de Bienne. Il s'agit de la formation «Les Flamboyants», ensemble récent mais tourné vers la musique ancienne.

9 Identifiées par la police cantonale, quatre écolières de nationalité yougoslave habitant Bienne et âgées de 13 et 15 ans avouent avoir *menacé et dévalisé* d'autres écolières de Bienne sur l'aire de l'Ecole professionnelle des arts et métiers de fin octobre à début novembre.

9–15 Les 42 candidats participant au concours *Your Belly* lancé par le Cyberhouse de Bienne dévoilent leur nombril sur Internet. La finale se déroulera le 20 novembre au «Take 5».

11 Le compositeur et pianiste réputé, le Biennois *Géo Voumard*, revient sous les feux des projecteurs

avec un double CD, «25 ans de jazz», et un film témoignage, «Plan fixe», consacré à sa carrière.
Le 11 du 11 à 11 h 11, le prince *Walter II* donne le coup d'envoi du dernier carnaval du siècle au centre-ville.
11–21 La vingt-septième foire du vin *Vinifera* se déroule au Palais des Congrès en réservant une place de choix à la région Franciacorta, province de Lombardie connue pour ses mousseux.
12 La première *Nuit du conte* à Bienne se déroule à la bibliothèque municipale à l'instigation de la Ligue suisse de littérature pour la jeunesse.
En marge du film à succès «Buena Vista Social Club», un concert latino par les *Afro-Cuban All Stars Juan De Marcos* enflamme le Palais des Congrès.
La pétition lancée en septembre exigeant de *Cablecom* de rétablir la chaîne francophone d'Arte recueille plus de 2000 signatures. Cablecom persiste pourtant dans sa décision de ne pas réintroduire cette chaîne.
L'ancien archiviste municipal et conservateur du Musée Schwab durant de nombreuses années, *Marcus Bourquin,* est décédé.
12/13 La troupe de théâtre du *Gymnase français* présente aux Prés-de-la-Rive la pièce «Amorphe d'Ottenburg», de Jean-Claude Grumberg.
13–14 Le neuvième *atelier week-end* organisé par la Société des beaux-arts de Bienne permet aux visiteurs de découvrir les ateliers de création des artistes Roland Adatte et Urs Dickerhof.
13 Le *bal de bienfaisance* du comité des dames de la crèche Bubenberg dévoile ses fastes à l'Hôtel Elite.
L'action *Bourdon* lancée par la police biennoise pour renforcer la sécurité en ville suscite de vives réactions. Des inconnus placardent dans la nuit de faux avis dirigés contre le chef de la police Jürg Scherrer. Des affiches décrètent l'interdiction des père Noël dans la mesure où une loi interdit le port de la cagoule.
A l'occasion de son 75e anniversaire, la section biennoise de *l'Union technique suisse* organise l'assemblée des délégués suisses à Bienne, à la Maison du Peuple.
15 Les voyageurs biennois en partance pour Zurich prennent place pour la première fois dans des *wagons à deux étages.*
16 Le bureau Wüest & Partenaires présente son analyse de la *situation de l'immobilier* à Bienne au Conseil municipal et à la presse. Selon le bureau, Bienne sommeille et vit dans un conte, celui de la Belle au bois dormant. Il présente une dizaine de mesures à prendre pour dynamiser le marché du logement de la ville.
17 La Cour suprême du canton de Berne confirme la peine de dix-huit mois de prison avec sursis pendant deux ans infligée en première instance par le Tribunal économique à l'entrepreneur biennois *Tommaso Vitali.*
Les autorités municipales accueillent en grande pompe une délégation d'*enseignants zurichois* venus en visite à Bienne à l'invitation du Forum pour le bilinguisme. Plus d'une centaine de pédagogues prennent part à cette rencontre.
La *Société nautique Etoile Bienne* obtient la distinction annuelle de la section Bienne-Seeland de la Ligue nationale du patrimoine pour le bâtiment du hangar et du club-house.
17–18 Séance du *Conseil de ville:* le législatif liquide un très grand nombre d'interventions et de motions parlementaires. Il donne son feu vert, par une écrasante majorité, à la réalisation d'un *centre de loisirs pour jeunes,* le fameux «Projet X» tant espéré des adolescents biennois.
18 L'enseignante biennoise *Deta Hadorn* présente son premier livre «Raconte-moi, Adela» aux Editions d'En Bas, témoignage d'une amitié avec un couple de réfugiés politiques d'origine paraguayenne qui a vécu à Bienne une vingtaine d'années avant de repartir dans son pays.
Deux *nouveaux magasins* s'ouvrent à la rue de Nidau dans les anciens locaux de la Banque Populaire. Le

premier, une librairie du groupe Weltbild, présente un vaste choix de livres, de cassettes, de CD, de vidéos en allemand. Le deuxième, la droguerie Estorel, est la treizième succursale du groupe à voir le jour dans le pays.

Les rencontres du neuvième *apéro de l'économie* se déroulent dans les locaux de Swisscom, à la rue d'Aarberg à Bienne, sur le thème des «dessous et tendances de la télécommunication et ses solutions novatrices».

19 Le *Conseil municipal* décide d'augmenter l'*indemnité pour inconvénients* accordée aux policiers en uniforme. L'exécutif libère en outre un crédit d'engagement de 800000 francs pour la mise en place d'*installations de surveillance* du système central des bassins de clarification et de retenue des eaux pluviales.

20 Les petits disposent désormais d'une boîte aux lettres installée à l'entrée du collège Dufour. Ils peuvent y déposer leurs plaintes et réclamations, cela à l'initiative de l'*Association de défense des droits de l'enfant*.

20/21 Le *Centre hospitalier régional de Bienne* ouvre ses portes au public. Quatorze mille visiteurs font le déplacement. Les établissements de Beaumont sont en effet le plus important employeur à la ronde avec quelque 1400 collaborateurs, dont 78% de femmes.

23 Une solution a été trouvée en collaboration avec l'association Vagos pour permettre à l'institution de *la Cuisine populaire* d'offrir ses services aux personnes sans abri. Bienne prendra désormais en charge le loyer des locaux utilisés dans le bâtiment du Quai du Haut 52.

La société *Aarproject SA*, dirigée par l'ancien directeur des finances de l'Expo.01 Rudolf Burkhalter, renonce à ses activités à Bienne. Elle était responsable du concept d'attractivité du centre-ville. Selon le directeur, le projet n'est pourtant pas menacé.

Le comité du Forum de l'architecture présente à la presse le livre *Bienne, Architecture vue de haut et de tout près*, paru aux Editions des Presses polytechniques et universitaires. Les photos consistent en des vues aériennes de Bienne en juillet 1999.

Le conseiller d'Etat Mario Annoni, le maire de Bienne Hans Stöckli et le conseiller municipal Pierre-Yves Moeschler animent le dernier débat du cycle de conférences des *Mardis du bilinguisme* sur le thème de l'apprentissage des langues à l'école.

25 Un nouveau magasin ouvre ses portes à la rue Centrale à Bienne. *Fressnapf* propose plus de 6000 articles pour les animaux.

26 Depuis ce jour, plus aucun véhicule des transports publics ne circule dans la *rue de Nidau*, réservée désormais entièrement aux piétons. Les bus empruntent le nouveau pont de la rue des Jardins. Le lendemain, la rue de Nidau piétonne est inaugurée officiellement.

Spectacle insolite à la rue du Rüschli: à l'aide d'une grue géante, les quatre coupoles enlevées voilà trente-cinq ans sont replacées sur le toit de la *synagogue* de Bienne.

L'autorisation est enfin donnée par la préfecture pour aménager un parking public sur l'*aire du Capitole*. Aucune opposition n'avait été faite contre ce

Image révolue à jamais, puisque plus aucun bus des TPB ne circulera dans la rue de Nidau, réservée désormais entièrement aux piétons. Ils emprunteront le nouveau pont de la rue des Jardins. (26 novembre)

Photo: Olivier Gresset



projet. Mauvaise nouvelle pour les Biennois: les places seront désormais payantes.

28 A l'occasion d'une table ronde au Musée Schwab sur le commerce illégal des biens culturels, le *roi du peuple Gan* du Burkina, S. M. Ardiouma Louis-Marie Farma, accorde des audiences publiques.

Seuls 16,4% des électeurs biennois se prononcent sur le *budget 2000* et l'assainissement du garage central du Service des pompiers. Le premier point, qui prévoit un excédent de charges de 13,84 millions, est approuvé par 3014 voix contre 1831 et le deuxième est également approuvé par 3548 voix contre 1317.

DÉCEMBRE

1er Invités par Aide Sida Berne, les jeunes des classes d'intégration conduisent la marche aux flambeaux en ville de Bienne en faveur de la *lutte contre le sida.*

Le groupe de technologie biennois *Mikron* voit son chiffre d'affaires augmenter de 25% (à 386 millions de francs).

Un jardinier paysagiste de 54 ans occupé à élaguer des buissons et des arbres au chemin Wilhelm-Kutter tombe de son échelle de 5 m et *se tue.*

Policiers et responsables du home pour personnes âgées du Ried perdent espoir de retrouver vivant un *homme de 78 ans disparu* le 1er novembre.

2 Durant trente jours, l'*aire Gassmann* sert de parking pour les fêtes de Noël.

L'écrivain biennois *Bernard Perrot* présente à la librairie Prétexte son dernier livre «Imprécis de méditation», paru aux Editions Labor et Fides.

Lors des concours à Bâle du *Salon culinaire mondial* et du Service-Star 2000, qui réunit pas moins de 500 participants de 12 pays, les cuisiniers de la Clinique des Tilleuls, de la Fondation Battenberg et un confiseur de la confiserie Progin obtiennent la médaille d'argent dans la catégorie par équipe. Les trois gastronomes remportent en outre, individuellement, trois médailles de bronze, d'argent et d'or dans différentes disciplines.

3 Le *Conseil municipal* se retire à huis clos pour discuter des mesures préconisées par le projet «Equilibre des finances II» visant à réduire les structures et les tâches de l'administration. De ces discussions il ressort que le *nombre de conseillers municipaux* non permanents passerait de quatre à trois et que le nombre de directions municipales passerait de cinq



Un monarque en visite au Musée Schwab: le roi du peuple Gan du Burkina Faso, S. M. Ardiouma Louis-Marie Farma. (28 novembre)

Photo: Olivier Gresset

DÉCEMBRE

à quatre. Il prend des mesures concernant le *salaire du personnel communal* et accorde des promotions pour 2000, contrairement à 1999. Il accorde en outre une compensation du renchérissement de 1,2% valable dès le 1er janvier 2000.

L'aula du *Gymnase français* est comble pour le plénum organisé par les enseignants visant à informer les élèves des mesures d'économie prévues par le canton, qui va réduire les postes d'enseignement et supprimer les subsides accordés jusqu'ici pour l'organisation de manifestations scolaires comme les camps et les visites culturelles.

3–5 La Coupole swingue sur des airs de blues, de metal et de rock'n'roll lors du *festival Vinyl Overdose.*

1–5 Le traditionnel *marché de Noël biennois,* le septième du nom, se tient à la rue de Nidau avec plus de 80 stands. Malgré le froid glacial, les visiteurs sont nombreux.

4 Les organisateurs du *téléthon biennois* invitent l'aérostier Bertrand Piccard pour donner le départ d'un lâcher de ballons de l'espoir devant tous les enfants des écoles de Bienne.

Ultime spectacle du 30e anniversaire des *Kulturtäter:* le one-man show plurilingue de l'artiste clown Olli Hauenstein, à l'Espace culturel Rennweg 26.

4/5 Les Biennois ont l'occasion de découvrir pour la première fois, avant l'inauguration officielle, le centre *PasquArt rénové.* Les étudiants de l'Ecole de rythmique Bienne-Berne présentent en effet des interventions scéniques dans les nouveaux locaux.

4–9 janvier 2000 *L'exposition de Noël* de la Société des beaux-arts et du Photoforum s'installe dans les locaux des initiateurs du Projet X, à la halle industrielle de la rue d'Aarberg 72. Le quatrième et dernier prix du chantier du PasquArt est remis au photographe fribourgeois Christoph Schütz. Le photographe biennois Ruedi Steiner remporte lui le *Prix Photoforum 1999.*

6 Le projet de Swisscom d'aménager une antenne de *téléphonie mobile* sur le toit d'une maison au Crêt-des-Fleurs 51 suscite une levée d'oppositions.

Le groupe *Movado* annonce pour le troisième trimestre un accroissement de 14,7% du bénéfice par rapport à la période correspondante de l'an passé. Ce qui représente un bénéfice global de 13,8 millions de dollars.

Les membres de la paroisse de l'Eglise réformée décident de ne réduire qu'au minimum les subsides alloués au *Centre de jeunesse biennois.* Rappelons que les autorités souhaitaient



Le traditionnel marché de Noël biennois, le 7e du nom, se tient à la rue de Nidau avec plus de 80 stands. (1er au 5 décembre) *Photo: Adrian Moser*



Le Centre de jeunesse biennois de la Villa Ritter est menacé de fermeture par les autorités, qui souhaitent réduire de 40% ses subventions. (6 décembre)

Photo: Adrian Moser

réduire de 40% la subvention destinée à la Villa Ritter, réduction qui aurait signifié la fermeture du centre.

7 Le projet d'offrir à la clientèle du Bar 007 des shows menés par des *strip-teaseuses* le week-end soulève de vives oppositions.

Pour conduire les Biennois vers l'an 2001, le Forum du bilinguisme et l'Ecole d'arts visuels publient un calendrier 2000 basé sur le thème du *bilinguisme*.

8 Le *Conseil de ville* approuve le rapport de contrôle des prestations de la CTS SA. Il donne en outre son feu vert à la vente de terrains pour les besoins de l'*A5* pour plus de 9 millions de francs et libère un crédit de 1,339 million pour la viabilisation des terrains situés dans le périmètre du *Masterplan*.

11 L'Office fédéral de la statistique publie le recensement 1998 des entreprises. Bienne a *perdu 1498 emplois* à plein temps depuis 1995, mais enregistre la plus forte progression des emplois à temps partiel de Suisse.

Une femme est *violée* par un homme âgé d'une quarantaine d'années dans le parc public de l'île du Moulin, à Mâche.

12 Des *vents violents et tempétueux* balaient la Suisse et la région de Bienne. Des dégâts sont enregistrés, essentiellement causés par des arbres arrachés tombés sur les routes, les lignes de chemin de fer, les lignes à haute tension, etc. La route entre Perles et Bienne est coupée.

13 La *Suze de Madretsch* prend possession de son nouveau lit en coulant depuis la rue du Jura jusqu'à celle du Marché-Neuf sur quelque 220 m. Les coûts de cet aménagement s'élèvent à 660 000 francs.

14 *Saint Nicolas* vient officiellement saluer les bambins à Bienne, à la place du Bourg.

Les anciens archivistes municipaux Werner Bourquin et son fils Marcus retracent l'histoire de la ville de Bienne au gré de 2549 mots clés réunis dans un ouvrage de 552 pages en allemand. Ce *lexique de Bienne*, baptisé «Stadtgeschichtliches Lexikon», est publié par les Editions Cortesi.

La section Bienne-Seeland de la *Croix-Rouge* inaugure ses nouveaux locaux à la rue du Stand.

15 Même si les travaux ne sont pas encore complètement terminés, le Call Center de *Diax* entre en service à la rue de la Gabelle 18.

17–1er janvier 2000 L'opération *Nez rouge* 1999, qui vise à raccompagner chez eux les automobilistes ayant trop fêté, démarre dans la région.

18 Le *HC Bienne* organise une vaste action de solidarité en faveur de l'association des Cartons du cœur. Joueurs et spectateurs sont invités à apporter des denrées alimentaires collectées ensuite par le fan's club.



L'ouragan Lothar fait souffler sur la région des rafales de vent à plus de 100 km/h, causant des dégâts considérables. Deux piétons sont grièvement blessés par un peuplier tombant à la rue du Débarcadère. (26 décembre)

Photo: Manuel Friederich

Le centre d'animation de jeunesse de la Villa Ritter fête son 20e anniversaire.

19 Le chœur du Gymnase français et l'Orchestre de chambre de la SOB se réunissent pour un *concert de Noël* au temple allemand.

20 Le photographe biennois *Marco Paoluzzo* publie un nouvel ouvrage consacré à la cité de Shanghai.

21 Le Théâtre Palace accueille *Un tramway nommé désir,* de Tennessee Williams, avec l'actrice française Caroline Cellier dans le rôle principal, cela dans le cadre des spectacles du Théâtre français.

22 Sous la pression des autorités et devant la mobilisation des téléspectateurs francophones, Cablecom propose à nouveau la chaîne *Arte/la Cinquième.*

Après le refus par le peuple du projet d'assainissement du Palais des Congrès, devisé à 30 millions de francs, le Conseil municipal présente un *second projet d'assainissement* qui devrait coûter dans les 20 millions de francs.

23 Pour cette fin d'année, le *Théâtre des régions* «ensemb!e» présente au Théâtre municipal la première de la célèbre comédie musicale «My fair lady».

24 Comme chaque année, les Biennois souhaitant passer un Noël convivial se donnent rendez-vous à la salle Farel pour le *Frater Noël.*

Une *violente explosion* suivie d'un incendie éclate dans un immeuble locatif de la rue Neuve. Tous les habitants peuvent être évacués à temps. Les dégâts dépassent le million de francs. Un chauffage défectueux serait à l'origine du sinistre.

26 *L'ouragan Lothar* fait souffler sur la région des rafales de vent à plus de 100 km/h, causant ainsi des dégâts considérables. Deux piétons sont notamment grièvement blessés en ville de Bienne par un peuplier tombant à la rue du Débarcadère. Le périmètre du bord du lac est fermé pendant quatre heures. La police cantonale de Bienne reçoit plus de 3000 appels pour des toitures endommagées, des voies de communication détruites et de nombreux arbres sont abattus par le vent. Les lignes de train Bienne–Saint-Imier et Bienne–Berne sont coupées. Deux jours plus tard, ce sont la pluie et des chutes de neige qui sèment la pagaille en ville et dans la région.

31 Plus de 70 employés de l'administration municipale sont de service ou de piquet dans la soirée pour faire face à toute éventuelle panne causée par le *bug de l'an 2000.* Pour rien, puisque tout se passe bien.

Bieler Chronik 2000

Ingrid Ehrensperger



Das Bieler Millennium-Baby, Michelle Wagen. (1. Januar)

Foto: Adrian Moser

JANUAR

1. Hauptereignis der *Millenniumsnacht* in Biel ist das Fest im Kunsthaus. Im Schein von 2000 Kerzen stossen Kunstfreunde und Gäste auf das neue Bieler Kunstmuseum im Centre PasquArt an und eröffnen es inoffiziell.

Auch auf den ausgebuchten Schiffen der *BSG* ist die Millenniumsnacht ein voller Erfolg.

Das Bieler *Millennium-Baby* kommt am Vormittag um 11 Uhr 03 in der Klinik Linde zur Welt. Es heisst Michelle Wagen.

Die gefürchteten *Computerprobleme* zum Jahrtausendwechsel sind in Biel, wie auch in den meisten andern Orten, ausgeblieben. Die Bieler Polizei hat dagegen Probleme mit den Besuchern des Hip-Hop-Konzerts «Millennium Ultimate» im Kongresshaus.

Mit Beginn des Jahres tritt der Beschluss des Regierungsrats, die *Zivilstandsämter* des Kantons Bern neu zu strukturieren und zu reduzieren, in Kraft. Das Zivilstandsamt Biel wird demzufolge die sieben Zivilstandskreise des Amtes Nidau mitbetreuen. Da die Zivilstandsämter wie alle kantonalen Behörden in kantonalen Liegenschaften untergebracht sein sollen, ergeben sich für das Zivilstandsamt Biel, welches im städtischen Gebäude Ring 8 seit einigen Jahren gut funktioniert, räumliche Probleme.

Der *Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst* Biel-Seeland-Berner Jura ist seit Anfang Jahr den Universitären Psychiatrischen Diensten Bern (UPD) unterstellt.

Die Studie *Wohnen in Biel* des Zürcher Büros Wüest & Partner liegt vor und sorgt für Expertenstreit. Die Frage war: Wie kann man gute Steuerzahler bewegen, in Biel Wohnsitz zu nehmen? Mit dem Ausscheiden von Zonen für Einfamilienhäuser, mit dem Bau von 400 Neuwohnungen, mit der Verschönerung der Quartiere und so weiter, antwortet die Studie. Diese Massnahmen sind jedoch bereits eingeleitet und zeigen, dass sich die Stadt auf dem richtigen Weg befindet. Mit dem Neubau der gesuchten grossen Wohnungen hoffen die Verantwortlichen, auf die Besitzer unattraktiver Altbauten Druck ausüben zu können, ihre Liegenschaften zu renovieren.

JANUAR

Die *Jura-Garage* ist von der Derungs & Partner Holding AG übernommen worden.

Philippe Garbani, der neu gewählte *Regierungsstatthalter,* tritt die Nachfolge des 63-jährigen Yves Monnin an, der nach 13-jähriger Tätigkeit von seinem Amt zurückgetreten ist.

4. Die Operation *Nez rouge*, der Fahrdienst für angetrunkene Automobilisten, berichtet von einem Rekordeinsatz über die Feiertage in der ganzen Schweiz und von einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr in der Region Biel.

Zwei *Sturmschwalben*, die normalerweise am Atlantik leben, sind im Jura gefunden und in der Schwanenkolonie abgegeben worden, wo sie nicht überleben. Sie sind mit 28 anderen vom Orkan «Lothar» mitgerissen worden und in der Schweiz gelandet, wie die Vogelwarte Sempach berichtet.

Die *Wirtschaftsförderung des Kantons Bern* teilt mit, dass sie im Vorjahr die Schaffung von 1400 Arbeitsplätzen hat unterstützen können.

Für das Umbauprojekt der Gebäude der *ehemaligen Maschinenfabrik Hauser* am Oberen Quai, ist die Baubewilligung erteilt worden.

† Dr. h. c. *André-J. Heiniger,* Verwaltungsrat der Manufacture des Montres Rolex SA Bienne.

5. Der Grossverteiler *COOP Biel–Bern* kann für 1999 eine Umsatzsteigerung von 2,8 Prozent ausweisen.

Der Heimweh-Bieler Hugo Freudiger, ein Technik- und Luftfahrt-Freak, hat in zehn Jahren mit riesigem Aufwand eine dreibändige Chronik mit dem Titel *Technik und ihre Anwendung* verfasst, welche im Eigenverlag erschienen ist.

6. Seit «Lothar» geht die *Angst vor umstürzenden alten Bäumen* um. So werden beim Gymnasium auf dem Strandboden die letzten fünf grossen Pappeln gefällt, ausserdem zwölf Linden, drei Eichen und zwei Tannen im Friedhof Madretsch und drei Kastanien beim Krautkuchen.

Trotz neuer privater Angebote gibt es nach wie vor zu wenig *Krippenplätze* in Biel.

7. Die *Marke Opel* hat 17-mal hintereinander in der Schweiz am meisten Autos verkauft. Doch seit Ende 1999 ist der Bieler Autoimporteur nicht mehr Marktleader: Nummer 1 ist neu VW.

8. Die Bielerin Tatjana Husek Goese legt mit *Astrologie, ein Einsteigerbuch* ihr Erstlingswerk vor, das im Verlag Hugendubel/Kailash München erschienen ist.

Ein neuer *Regionalführer* wird aus der Taufe gehoben. Verantwortlich dafür zeichnen: Tourismus Biel-Seeland–Berner Jura, TouLaRe, die Vereinigung Innenstadt-Attraktivierung, das Amt für Kultur und der Verlag Gassmann. Die Broschüre ersetzt sowohl den Führer, den das Amt für Kultur bisher monatlich herausgegeben hat, als auch den zweimonatlich erscheinenden allgemeinen Veranstaltungskalender.

10. Die *Ladenöffnungszeiten* dauern neu bis 19 Uhr. Die Kunden und die Grossverteiler freut es, die kleinen Geschäfte befürchten finanzielle Nachteile und schliessen weiterhin um 18.30 Uhr.

11. Das Leck in der *Hauptgasleitung* Ecke Silbergasse/Wyttenbachstrasse von 9. Januar 2000 ist durch sprödes Material (Grauguss) verursacht worden. Sämtliche Leitungen aus diesem Material müssen ersetzt werden, was die Stadt Biel etwa 13 Millionen Franken kosten wird.

Die SBB werden beim *Bahnhof Biel* für 3,5 Millionen Franken ein neues Gleis für die Ein- und Ausfahrt von Zügen Richtung Nordwesten – Tüscherz beziehungsweise Sonceboz – bauen. Dazu müssen unter anderem die Brücken über die Aarbergstrasse und die Schüss verbreitert werden. Die Arbeiten werden im Oktober beginnen und sollen im Frühjahr 2001 abgeschlossen sein.

Die *Internetzeit* von Swatch erhält ernsthafte englische Konkurrenz: Gleich zwei verschiedene Zeitsysteme schicken sich an, den Swatch-Beat zu verdrängen.

12. Das Spitalzentrum ist wegen zahlreicher *Grippe*-Patienten bis auf das letzte Bett belegt.

Frech, giftgrün, mit viel Witz und Idee, präsentiert sich die neue *Jugendagenda 2000*, eine Agenda von Jugendlichen für Jugendliche, die in einer Auflage von 4200 Exemplaren von der Dienstleistungsstelle «Jugend und Freizeit» der Stadt herausgegeben wird.

Arteplage Biel: Die aus Spargründen vorgesehene Reduktion der Plattform von 348 x 84 auf gerade noch 260 x 61 Meter, macht Architekt Wolf D. Prix von «Coop Himmelb(l)au» keine Sorgen: «Die Architektur erfährt dadurch keine Einbussen.»

Bakom-Direktor Marc Furrer dementiert Gerüchte, wonach das Bundesamt für Kommunikation Biel verlassen will. Er hofft vielmehr, 2003 ein neues Gebäude beziehen zu können.

13. Eine Serie von *Raubüberfällen* auf Bahnhöfe hat 1998 die Bevölkerung beunruhigt. Der erste Täter der gefassten Bande steht jetzt vor dem Kreisgericht.

Gemeinderat Jürg Scherrer spricht dem ihm unterstellten Direktor der *Verkehrsbetriebe*, Christophe Kneuss, seine Wertschätzung aus, nachdem er noch am Tag zuvor seine Entlassung nicht ausgeschlossen hatte. Grund war der Vorfall vom 18.11.1999, als eine Bus-Chauffeuse auf dem letzten Kurs sechs Fahrgäste gegen deren Willen ins Depot mitgenommen hatte.

14. Der *italienische Konsul* in Bern, Massimo Lavezzo Cassinelli, wird von Behördevertretern und Mitgliedern der italienischen Vereinigungen in Biel empfangen.

15. Der Traum, mit *Peter Reber* auf der Bühne zu singen, geht für 17 Schülerinnen und Schüler der Realschule Port im ausverkauften Kongresshaus-Saal in Erfüllung.

16. Die Delegierten der *Fédération jurasienne de musique* treffen sich im Kongresshaus zur 118. Versammlung.

17. Neue Massnahmen zur *Blauen Zone*, die das Reglement ein wenig lockern, sind in Kraft getreten. Im Amthaus beginnen die Einspracheverhandlungen zum überarbeiteten Projekt *Seeuferweg*.

Die 142. Generalversammlung des *Turnvereins Bözingen* beweist, dass der Verein es versteht, Alt und Jung im sportlichen und geselligen Sinne miteinander zu verbinden.

18. Der VCS nimmt Stellung zur, in Bieler Immobilienkreisen umstrittenen Studie *Wohnen in Biel*. Der Bericht vernachlässige den Verkehr und dessen Auswirkungen auf die Wohnqualität (siehe 1.1.00).

19. Die *Mikron AG Biel* gibt die Geschäftszahlen für 1999 bekannt. Aufträge und Auslieferungen nahmen um 18 beziehungsweise 15 Prozent zu.

Seit fünf Jahren ist das *Restaurant Cardinal* einzige Anlaufstelle für Randständige. Bei rückläufigen Einnahmen und einem Mietzins von 8000 Franken pro Monat ist das Überleben des «Cardinals», dessen Bedeutung von allen Seiten (Polizei, Fürsorge, Nachbarn und so weiter) anerkannt wird, auf Ende Jahr gefährdet.

Der Bieler FDP-Grossrat Marc Renggli wird Präsident der *Bernischen Fachkommission für Turn- und Sportfragen*.

Oppositionslos stimmt der *Stadtrat* dem *Verkauf der Gymnasien* an der Ländtestrasse und an der Alpenstrasse für 18 Millionen Franken an den Kanton zu.

Das Stadtparlament diskutiert den *Umweltbericht*, welcher von einigen Stadträten als Papiertiger ohne griffige Massnahmen bezeichnet wird. Baudirektor Haag selbst, sieht den Bericht «nicht vorwiegend positiv» und verspricht, in Zukunft die Berichte über laufende Umweltschutzmassnahmen jährlich, und nicht wie bisher im Abstand von über zwei Jahren, abzuliefern.

Fast einhellig überweist der Rat ein Postulat, welches den umweltfreundlichen *Greenergy-Diesel* für sämtliche Fahrzeuge der Stadt verlangt.

Die *Sabag AG* empfängt rund 500 Gäste zum traditionellen Neujahrsapéro. Die Firma beabsichtigt, schrittweise von der Innenstadt in ihre Gebäude im

Bözingenfeld umzuziehen und das Terrain an der Zentralstrasse zu verkaufen.

20. Die *Stiftung Centre PasquArt* verkauft nach sorgfältiger Planung das von Paul-Ariste Poma geerbte Land in Schernelz. Der Erlös ist für den Ausbau des Kunsthauses bestimmt.

Die nebenamtliche PSR-*Gemeinderätin Danielle Gerber*, welche erst im Januar 1998 für Pierre-Yves Moeschler nachgerückt war, tritt bei den Wahlen im September nicht mehr an. Ihr Motiv: «Une certaine lassitude à ne pas pouvoir influer directement sur les dossiers en cours.»

Die Dezennium-Finanz AG (Defag) hat das *Gassmann-Areal* für 4,1 Millionen Franken ersteigert. 1989 war das Terrain von der Neumarkt-Shopping AG für 30 Millionen Franken gekauft worden. Heute ist die Aktiengesellschaft – Mitglieder: Sabag AG, Reifler & Guggisberg AG, Gravière de Safnern, Hartmann AG, Egli AG und Gassmann AG – in Liquidation. Die Belastung beläuft sich auf 38,8 Millionen Franken, welche die Defag, die Auffanggesellschaft der Berner Kantonalbank, verlieren wird.

Das Gassmann-Areal ist versteigert worden. (20. Januar)

Foto: Alex Vollmer



Der Stadtrat diskutiert den *Expo-Bericht* des Gemeinderates vom Dezember 1999. Trotz vieler offener Fragen und Kritik von verschiedenen Seiten, bleibt die Überzeugung: «Die Expo ist eine sehr grosse Chance.» Auch das aus Spargründen um 30 Prozent verkleinerte Modell der Bieler Expo-Plattform vermag zu überzeugen.

21. Mit einem gelungenen Festakt wird das *Kunsthaus Centre PasquArt* offiziell eröffnet.

An der *Diplomfeier der Bieler Fachhochschule* für Architektur und Technik spricht Bundesrat Pascal Couchepin über die Reform der Schweizer Bildungspolitik, in deren Zentrum Schaffung und Ausbau der Fachhochschulen stehen. Die Schule kann bei dieser Gelegenheit das 10 000. Diplom ihrer Geschichte verleihen. Es geht an die Informatikerin Dominika Daellenbach-Rahn. Es ist der letzte Jahrgang, der noch ein Diplom der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) erhält. Dieses kann jedoch mit dem Besuch eines Nachdiplomkurses in ein Zeugnis der neuen Fachhochschule «umgetauscht» werden.

Nur einen Tag nach der Versteigerung hat das *Gassmann-Areal* bereits eine neue Besitzerin: Die Stadt Biel hat der Dezennium-Finanz AG das Terrain für 4,2 Millionen Franken abgekauft. Sie plant darauf ein Parkhaus und Wohnhäuser zu errichten, beziehungsweise errichten zu lassen. Der Stadtrat stimmt dem Projekt am 16. März zu, unter Vorbehalt des fakultativen Referendums.

In Zusammenhang mit der Restrukturierung der Verwaltung reichen Parlamentarier des bürgerlichen Forums ein Postulat ein, wonach der Gemeinderat die *Rotation des Stadtpräsidiums* prüfen soll. Wie beim Bundesrat oder dem Berner Regierungsrat, soll das Präsidium abwechselnd allen Mitgliedern des Gemeinderats zufallen, damit die Chance besteht, dass auch einmal ein Romand die zweisprachige Stadt Biel als «maire» vertreten kann.



Gisèle Rufer erhält den Goldenen Ideen-Oscar. (22. Januar)

Foto: Adrian Moser

22. Die ehemalige SMH-Managerin *Gisèle Rufer* hat 1996 in Magglingen die Delance SA gegründet. Sie konzipiert und vertreibt eine von Frauen für Frauen geschaffene Uhr. Dafür verleiht ihr «Idee Suisse» den Goldenen Ideen-Oscar 2000.

24. Das Gericht hat über die *Neue Privatklinik Seeland AG* «in Liquidation» den Konkurs eröffnet. Damit ist die Auffanggesellschaft der Seelandklinik ebenfalls aufgelöst.

Die *Gruppe gegen die Entführung von Kindern* hat sich offiziell aufgelöst. Damit geht eine Aktivität zu Ende, die vor 18 Jahren dank Monique Werro in Biel begonnen und inzwischen 300 Kinder in die Schweiz zurückgebracht hat.

† *Hugo Heggli,* ehemaliger Direktor des Verkehrsbüros Biel, in seinem 74. Lebensjahr. Er setzte sich nicht nur für den regionalen Tourismus, sondern auch für die Braderie und das Bieler Schachfestival sowie für das Feriendorf Twannberg ein.

25. Die österreichische *Uhrenarmbandherstellerin* Hirsch GmbH hat den Standort ihrer Schweizer Niederlassung von Pfäffikon nach Biel verlegt.

Gerhard Saner, Studen, kauft von der Bindella AG Zürich das Areal des ehemaligen Hotels *Touring de la Gare* am Zentralplatz und plant einen Neubau nach dem siegreichen Wettbewerbsprojekt von Henri Mollet. Das Gebäude soll bis zur Eröffnung der Expo.02 fertiggestellt sein. Die städtische Liegenschaftsverwaltung sucht auf Wunsch des neuen Besitzers Mieter, was von den privaten Immo-Verwaltungen heftig kritisiert wird.

Die fünf bürgerlichen Parteien FDP, PRR, CVP, SVP und EVP, welche das «*Forum Biel-Bienne*» bilden, bestimmen ihre Kandidaten für die Wahl des Gemeinderates. Für den hauptamtlichen Gemeinderat: Hubert Klopfenstein (FDP, bisher), Monique Esseiva (CVP) und Andreas Sutter (SVP) sowie André Vuille (PRR) und Dorothea Schlapbach (FDP). Die Lokalpresse spricht von zweiter Garnitur und sieht die Sitze der beiden Gemeinderäte Pierre-Yves Moeschler (PSR) und Jürg Scherrer (FPS) kaum bedroht. Die Kandidaten für den nebenamtlichen Gemeinderat: Martin Widmer (SVP, bisher), Ariane Bernasconi (PRR), Pia Riedwyl (EVP) und Peter Bohnenblust (FDP).

Ariane Bernasconi wird zur Präsidentin des *Parti Radical Romand* gewählt.

Der *Energie Service Biel* (ESB), welcher nach dem Willen des Stadtrates nicht aus der Stadtverwaltung ausgegliedert worden ist, aber einen grösseren Handlungsspielraum erhalten hat, arbeitet mit der Interessengemeinschaft Schweizer Stadtwerke

(IGSS) zusammen und wird die Swiss City Power mitbegründen. Um den neuen Forderungen der Strommarktöffnung gewachsen zu sein, stellt der Gemeinderat einen Marketingleiter für den ESB ein, den Romand Silvio Crosa. Die Swatch Group bezieht ihre Energie nicht mehr vom ESB.

Die W. Gassmann AG feiert ihr *150-Jahr-Jubiläum* zusammen mit Vereinen und Institutionen, die in diesem Jahr ebenfalls jubilieren und unterstützt diese mit Sponsorbeiträgen. Es sind dies unter anderen die «Rebgesellschaft Bielersee», die «Elternbildung Biel» und die «Kulturspur Seeland».

Die *SAP (Schweiz) AG* in Biel, Anbieterin betriebswirtschaftlicher Software, hat ihren Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr massiv steigern und in der Schweiz 52 neue Arbeitsplätze schaffen können.

Der 80-jährige Jazzpianist *Geo Voumard* aus Biel, einer der Begründer des «Festival de Montreux» und erster Gewinner des «Prix Eurovison de la Chanson», tritt mit seiner Band im Volkshaus auf.

Die Bieler Firma *Creaholic* ist für ihre neue Holzverbindungs-Technologie mit dem Technologiepreis des «Technologiestandortes Schweiz 2000» ausgezeichnet worden.

26. Die heutige *Autostrasse Biel–Lyss* soll dereinst tiefer gelegt und überdeckt werden. Wie das Quartier der Weidteile dann aussehen könnte, zeigen die Projekte eines internationalen Architekturwettbewerbs in einer Ausstellung des Stadtplanungsamtes.

Zum Thema *Kreditwürdigkeit der Klein- und Mittelunternehmen (KMU)* hat die Fiduco Treuhandgesellschaft für Industrie und Handel AG eine Informationsveranstaltung im Kino Rex organisiert.

27. Im Rahmen der *Reorganisation der SBB* sollen im Bahnhof Biel in der Gepäckabteilung elf und in der Cargo-Abteilung fünf Stellen gestrichen werden.

28. Der Bieler Arzt und welschfreisinnige Stadtrat, *Dr. Henri Siegenthaler*, ist ein gerichtlich verurteilter Mann. Er schuldet den Krankenkassen 540 000 Franken.

Der *Verein Bieler Lauftage* hat finanzielle Probleme: das vergangene Vereinsjahr brachte einen Verlust von 7000 Franken. Immer weniger Läufer starten über 100 Kilometer.

Die Hauptversammlung des *Yacht-Clubs Biel* wählt Danièle Wüthrich zur neuen Präsidentin. Damit wird der 58-jährige Club erstmals von einer Frau geleitet.

30. Violette Bangerter nimmt den *Preis für kulturelle Verdienste* der Stadt Biel entgegen und Heinz Peter Kohler den *Kulturpreis 1999*.

Bereits in der 24. Auflage geht das *Bieler Festival* (Rockmusik) über die Bühne des *Gaskessels*.

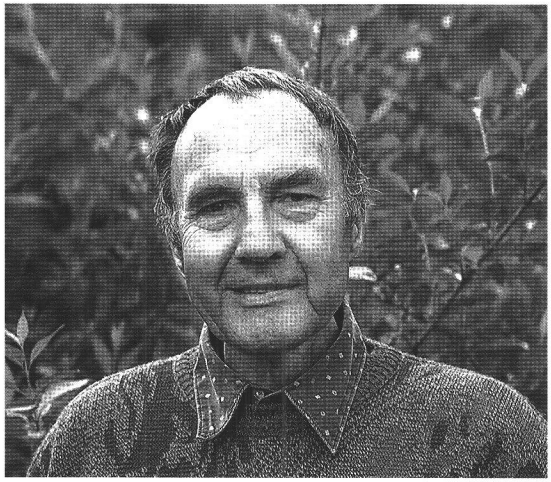
Die *Société neuchâteloise de Bienne* feiert ihr 75-jähriges Bestehen und ernennt ihren Präsidenten, André Nussbaum, zum Ehrenmitglied.

31. *Tast*, ein kantonales Beschäftigungsprogramm für Asylbewerber, möchte der Stadt ein Geschenk offerieren: Asylsuchende sollen am Bahnhofplatz 30 Velos, Skate- und Kickboards tageweise gratis an Passanten abgeben. Dieses Projekt, *Biel rollt* genannt und gesponsert von Swisscom, begeistert alle. Nach anfänglichen Bedenken der Behörden, wegen der Überlastung des Bahnhofplatzes, wird ab 29. April das Aufstellen eines Containers auf dem Veloparkplatz Süd genehmigt.

FEBRUAR

1. Die IG Bielersee organisiert *Vorträge über archäologische Funde im Seeland*. Innerhalb dieser Reihe berichtet Albert Hafner, Leiter des Bielerseeprojektes, von drei Rettungsgrabungen in Nidau und Vingelz, und Tünde Maradi hält ein Exposee über eisenzeitlich geschmückte Frauen am Bielersee.

2. Eine siebenköpfige Jury wählt Konrad Bolliger zum *Bieler des Jahres 1999*. Die seit 1983 von der Wochenzeitung «Biel Bienne» vergebene Distinktion geht an den «Mann im Hintergrund», der seit Jahren im Stillen für Minderbemittelte arbeitet. Mit



Konrad Bolliger wird zum Bieler des Jahres gewählt. (2. Februar)

Foto: Patrick Weyeneth

seiner 1993/1994 spontan ins Leben gerufenen «Aktion Not lindern» setzte er sich mutig dem Stadtrat entgegen, welcher die Weihnachtszulage für Rentner mit Ergänzungsleistungen abgeschafft hatte.

Nach 31 Jahren Sozialarbeit im Bieler Jugendamt geht *Marthy Schleiffer* in Pension. Folgende Institutionen oder Aktivitäten hat sie realisiert, mitbegründet oder organisiert: Müttertreff, Drop-In, Reorganisation des Kinderheims in Gstaad, Lehrlingsheim Viaduktstrasse, Sorgentelefon «Roter Draht», 5. Internationaler Kongress «Inzest und sexuelle Übergriffe», Verein Kinderlobby Biel und andere. Auch nach ihrer Pensionierung wird sie sich für soziale Projekte einsetzen.

Christoph Borer und Michel Gammenthaler bieten erstmals *Zauberkurse* an.

3. Seit Anfang Woche sammelt die Gewerkschaft Kommunikation auch in Biel Unterschriften zur Erhaltung des *Poststellennetzes*.

4. Auch der neue Roman des gebürtigen Bielers *Roland Donzé*, «Déborah», spielt, wie schon seine früheren Werke, in Biel.

Drei *Fotografen aus den baltischen Staaten* werden dieses Jahr abwechselnd das kantonale Atelier in Biel bewohnen.

5. Die *Take-5-Group GmbH*, welche Tanzveranstaltungen organisiert hat, geht in Konkurs. Mit den Gläubigern ist keine Einigung zustande gekommen.

Seit 20 Jahren führt Hans Rudolf Winiger sein Pub an der Zentralstrasse, das *Tiffany's*, ein nicht unbestrittenes, aber integrierendes Jugendlokal.

Erfolgreiche *Hochzeitsmesse* im Kongresshaus. Nostalgie und Romantik und die Hochzeit in Weiss sind wieder gefragt.

† *Hans Roth*, Verwalter der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Biel und Umgebung, in seinem 56. Lebensjahr.

6. Behördevertreter der Region, Gemeindepräsidenten des Seelandes und des Arc jurassien, wohnen der *Gratisvorstellung* «Ausser Kontrolle» im «ensemb!e»-Theater in Biel bei.

8. Im geplanten Eilgutareal-Parkhaus soll eine *Velostation* für 350 Zweiräder integriert werden. Als Betreiber hat sich der Inhaber des Velokurierdienstes gemeldet.

Pro Senectute organisiert Einführungskurse in die Informatik sowie ein *Internet-Café für Senioren*.

9. Der am Tag des Kindes 1999, am 20. November, beim Dufourschulhaus angebrachte *Briefkasten der Kinderlobby* ist bisher leer geblieben. Sind Biels Kinder sorgenlos glücklich oder resigniert?

10. Dieses Jahr feiert die *Rudolf-Steiner-Schule* ihr 30-Jahr-Jubiläum und muss seit sieben Jahren erstmals mit rückläufigen Schülerzahlen das Budget bewältigen. Mit Tagen der offenen Tür, Konzerten und Werkstätten bemüht sich die Schule ihre Imageprobleme zu bewältigen.

Die *BNS Holding AG* des 24-jährigen Stefan Buess expandiert nach Biel, Bahnhofstrasse 50, und beabsichtigt nach und nach 140 Arbeitsplätze zu schaffen und ihren Hauptsitz von Zürich hierher zu verlegen. Mit diesem Internet Support-Center wird Biels Image als Stadt der Kommunikation weiter gefestigt.

Etwa hundert Romands aus dem ganzen Kanton Bern treffen sich zur Generalversammlung des *Mou-*

vement des Ainés in Biel. Nach dem Prinzip der permanenten Weiterbildung bietet MDA verschiedene Aktivitäten oder regt dazu an.

11. Der Einzelrichter Beat Flückiger verurteilt Friedrich Berger, den *Präsidenten der Bieler Taubenlochgesellschaft*, wegen fahrlässiger Tötung. Ein Felssturz hatte 1998 einen Knaben getötet und drei weitere Kinder verletzt. Berger wird vorgeworfen, nach einem ersten Blocksturz im Frühjahr 1998 keinen Geologen beigezogen zu haben. Der Verurteilte muss sämtliche Kosten übernehmen. Das Urteil ist umstritten und wird nicht ohne Auswirkungen auf die Freiwilligenarbeit in Vereinen bleiben.

12. Die Bieler *Internetagentur Aseantic AG* hat Umsatz und Personal 1999 verdoppelt. Nach einer Umstrukturierung besitzt das Kader neu eine Zweidrittel-Mehrheit am Unternehmen; das Medienhaus W. Gassmann AG hält nur noch 33 Prozent der Aktien.

16. Der *Feuerwehr* fehlen momentan 50 Leute. Jeder und jede zwischen 21 und 40 Jahren kann Feuerwehrdienst leisten.

Hans Rudolf Eichler übernimmt die *Bieler Metalldrückerei Johann Eichler AG*, 75 Jahre nach deren Gründung. Das Unternehmen befindet sich damit schon seit drei Generationen in Familienbesitz.

Auf Hinweis der Gewerkschaft GBI hat die Kantonspolizei auf der Baustelle des Hauser-Parks vier *Schwarzarbeiter* angehalten – die Spitze des Eisbergs.

17. Für die *Loeb AG* hat sich der Neubau ihres Bieler Warenhauses rasch ausbezahlt: Der Umsatz ist seit der Eröffnung, am 3. November 1999, um das Dreifache gesteigert worden.

18. Eine Ausstellung über die *Familie Wildermeth*, welche seit dem 16./17. Jahrhundert zu den bedeutendsten Bieler Familien zählte, findet derzeit im Schlössli Pieterlen, dem ehemaligen Landsitz der Familie, statt.

19. Die 23. *Vogelbörse* des Ornithologischen Vereins Biel «La Perruche» gehört zu den grössten der Schweiz. Über 2500 Vögel aus allen Kontinenten sind zu bewundern.

Die *Abatrag AG Biel* hat für den Bau des Vigier-Tunnels in Reuchenette und der Neat-Tunnel ein spezielles Spritzbeton-Applikationsgerät konstruiert.

Die Leiter der sieben, vom Bund anerkannten *Fachhochschulen* der Schweiz, haben sich in der Konferenz der Fachhochschulen (KFH) zusammengeschlossen und den Bieler Fredy Sidler zu ihrem ersten Präsidenten gewählt.

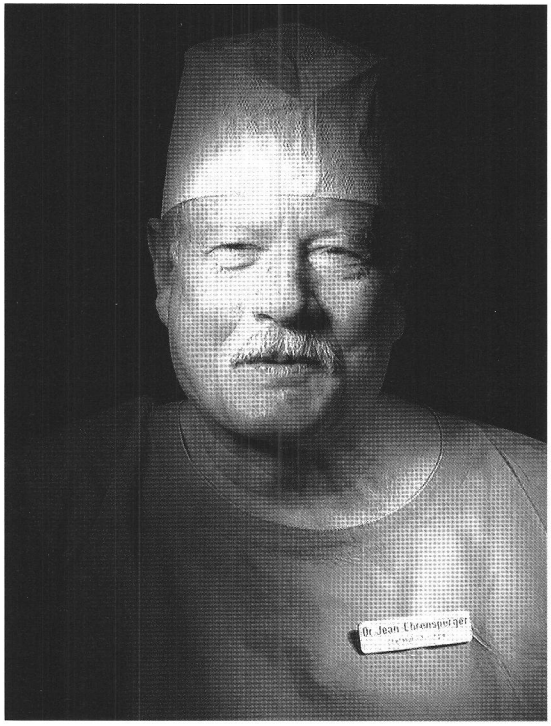
21. Das Bieler Unternehmen *Contelec AG* trägt mit einem Potentiometer dazu bei, dass bei Nutzfahrzeugen der Kupplungsvorgang automatisiert werden kann.

22. An der vom Arbeitskreis für Zeitfragen, der christlich-jüdischen Arbeitsgemeinschaft, der israelitischen Kultusgemeinde Biel und den Regionalstellen der katholischen Gesamtkirchgemeinde organisierten *Diskussion über den Bergier-Bericht* nehmen, unter der Leitung von BT-Redaktor Mike Sommer, Jacques Picard von der Bergier-Kommission sowie Rolf Bloch, Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes und Daniel Stern, Geschichtslehrer, teil.

Die Stadtpolizei will mit ihrem Konzept *Zafira* die Präsenz in den Quartieren Mett, Madretsch und Bözingen verstärken und baut daher die entsprechenden Posten aus. Damit diese künftig von der Hauptwache in der Burg besser unterstützt werden können, mietet die Stadtpolizei fünf neue Wagen bei der Opel Suisse SA.

Das Schweizerische Ausbildungszentrum für Marketing, Werbung und Kommunikation *Sawi*, bietet neu einen interdisziplinären und praxisbezogenen Lehrgang für *Kulturmanagement* an.

24. *Tandem* heisst das Programm für die sprachliche Weiterbildung des städtischen Personals. Ein Romand und ein Deutschschweizer bilden ein Tandem und bringen sich gegenseitig die jeweils andere Sprache bei. Dafür dürfen sie wöchentlich



Jean Ehrensperger, Chefarzt der kinderchirurgischen Abteilung am Kinderspital Wildermeth, geht in Pension. (23. Februar) *Foto: Alex Vollmer*

eine Stunde ihrer Arbeitszeit verwenden, ansonsten ist es ein Null-Budget-Programm.
Der Stadtrat spricht drei *Baukredite*: 730 000 Franken für die dritte Etappe der Innenstadt-Attraktivierung, 800 000 Franken für die Erneuerung und Verstärkung der Schüssbrücke unter der Spitalstrasse und 1,2 Millionen Franken für die Erneuerung der Kanalisation in der Bahnhofstrasse zwischen Zentral- und Guisanplatz.

25. An seiner Generalversammlung kann der Verein *Rettungsdienst Bielersee* auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken. Der Vorstand, wird mit Felix Rindlisbacher als Präsident, neu gewählt.

27. Letzter Gottesdienst und letztes Konzert in der *französischen Kirche im Pasquart* vor der Renovation und dem Einbau der neuen Orgel im Chor, gemäss der ursprünglichen Anordnung (1908–1951). Die alte Orgel wird in der ehemaligen Abteikirche Bellelay eingebaut.

28. Das *Team 2000*, die Koalition aus Sozialdemokraten, Grünem Bündnis und Grüner Freier Liste, stellt seine Kandidaten für den hauptamtlichen und den nebenamtlichen Gemeinderat vor. Es sind dies: Hans Stöckli (SP, bisher), Ulrich Haag (SP, bisher), Pierre-Yves Moeschler (PS, bisher), Barbara Schwickert (GFL) und Heinz Ledergerber (GB) für den ständigen sowie Marianne Reber (SP, bisher), Elisabeth Ingold (GFL, kumuliert) und Ralph Thomas (PS) für den nichtständigen Gemeinderat.

MÄRZ

1. Sawi-Direktor Jürg Engi übernimmt als Nachfolger von Rudolf Burkhalter das *Präsidium des Vereins Innenstadt-Marketing*. Er ist überzeugt, dass die Stadt ihr Licht noch immer unter den Scheffel stellt und hofft, Biels Qualitäten künftig besser kommunizieren zu können.
Die *Von Roll Stahlgiesserei Biel* bleibt vom aktuellen Arbeitsplatzabbau der Von Roll Group verschont.
Kerstin Wälti, designierte *Leiterin des Regionalressorts*, beginnt ihre Arbeit im Redaktionsteam des «Bieler Tagblatts».
Aufnahmeprüfungen in die Bieler Gymnasien: Während sich immer mehr Romands für die Prüfungen anmelden, nimmt die Zahl der Deutschschweizer ab. Eine Erklärung dafür können die Rektoren nicht abgeben.
Die 34-jährige Susanne Schorta, Direktionssekretärin im Präsidialstab, übernimmt zusätzlich die Nachfolge von Thomas Suri als stadtinterne *Expo-Koordinatorin* sowie die Leitung der Geschäftsstelle Innenstadt-Attraktivierung.

3. Der in Biel aufgewachsene *Maurice E. Müller*, weltberühmter Orthopäde, Gründer der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen (AO), erklärt dem «Bieler Tagblatt», warum er, beziehungsweise seine Stiftung, das Paul-Klee-Museum in Bern finanziert.

MÄRZ

3.–5. Zum 19. Mal findet die *Bieler Brocante* im Kongresshaus statt. Händler und Besucher sind mit den Geschäften, beziehungsweise den Trouvaillen, zufrieden.

5. Die diesjährige *Bieler Eis-Gala*, mit Philippe Candeloro, Maria Butyrskaya und den Eistanz-Europameistern Anissina/Peizerat, ist ein Grossereignis für die Region.

8. Informationsabend zum 20-jährigen Bestehen der *Eltern- und Angehörigenvereinigung von Drogenabhängigen*. Die 1980 von der Bielerin Maud Mumenthaler gegründete und zuletzt von Rosmarie Kotas präsidierte Selbsthilfegruppe (Assedr) sucht neue Mitglieder, die sich engagieren möchten.

Mit einem Tag der offenen Tür feiert das *Bieler Frauenhaus* die Wiedereröffnung seiner ambulanten Beratungsstelle, wo seit dem 1. Januar betroffene Frauen erneut Hilfe finden.

Der *Internationale Frauentag* ist in Biel ausserdem mit dem Aufbruch zum Weltfrauenmarsch gegen Gewalt und Armut und diversen anderen Aktivitäten verbunden.

9. *Prinz Walti II.* (Walter Etter) erhält den Stadtschlüssel von Stadtpräsident Hans Stöckli. Für fünf Tage werden Narren und fasnächtliches Treiben in Biel regieren. In Bözingen hat man sich schon am vergangenen Wochenende auf Karneval einstellen können.

Das Restaurant «Bahnhof» in Mett gewinnt zum dritten Mal die Auszeichnung als bester Verkäufer von *Fasnachtsplaketten*.

Nach fast einjährigem juristischem Seilziehen zwischen der Stadt und dem Bund, darf das *Bieler Casino* alle Geldspielautomaten in Betrieb nehmen. Im Mai 1999 waren auf Geheiss der Eidgenössischen Justiz- und Polizeidirektion 72 der 200 Automaten stillgelegt worden.

10. An der Hauptversammlung der *Bieler Krippe* stehen finanzielle Probleme im Zentrum, verursacht durch die Umbaukosten und durch den Rückgang der Anzahl besser zahlender Eltern. Die Krippe wird die Tarife für die Eltern erhöhen müssen.

An der Generalversammlung der *Stadtmusik Biel* kann – nach zweijähriger Vakanz – Martin Rüfenacht als neuer Präsident gewählt werden.

11. Mit der *7. Filmnacht im Lokdepot* bereiten die Verantwortlichen Markus Blatter und Markus Sommer den Besuchern nicht nur ein Kinovergnügen, sie zeigen auch Eisenbahngeschichte – mit dem «Roten Pfeil» werden die Besucher vom Hauptbahnhof ins Depot geführt, wo zehn weitere, ganz spezielle Lokomotiven, besichtigt werden können – und machen auf ihre beruflichen Anliegen aufmerksam.

11.–12. Kinderumzug und *Fasnachtsumzug* begeistern Tausende wie selten zuvor.

12. Die *städtischen Vorlagen*, über die Verkäufe von Terrain für die A5 und der Gymnasien an den Kanton, werden vom Volk mit 92,8 Prozent JA beziehungsweise 90,7 Prozent angenommen. Stimmbeteiligung 36,6 Prozent. Der Erlös beträgt 31 Millionen Franken.

14. Die *Luftqualität* hat sich verbessert, wie eine Langzeitstudie belegt. Die Flechtenmessung auf 300 Bäumen ergab, dass die Luft heute besser ist als vor 17 Jahren.

15. *TeleBielingue* feiert seinen ersten Geburtstag! Roland Itten wird dabei vom Verwaltungsrat zum Programmdirektor ernannt. Er übernimmt damit, nebst den bisherigen programmlichen und personellen, auch geschäftsleitende Aufgaben.

Das Modell «Esperanza» ist seit zwölf Jahren ein Verkaufsschlager der Bieler *Movado*. Inzwischen sind über eine Million Uhren verkauft worden.

Vor dem Kreisgericht Biel-Nidau hat sich ein 42-jähriger *Gewohnheitsbetrüger* zu verantworten, der über 80 Personen geschädigt hat. Er sackte Depotzahlungen für nie gewährte Kredite ein. Er wird zur Verwahrung auf unbestimmte Zeit, das heisst mindestens drei Jahre, und zur Zahlung von 280 000 Franken verurteilt.



«D'Schnüffler» am Schnitzelbankabend. (10. März)
Foto: Manuel Friederich

† *Lucien Meyer,* in seinem 94. Lebensjahr. Er kam mit seiner Familie in den Zwanzigerjahren nach Biel, arbeitete für die Bankgesellschaft und führte mit seiner Familie das Schuhgeschäft Naty an der Bahnhofstrasse. Er war Mitglied der Israelitischen Kultusgemeinde Biel und durfte gegen Ende seines Lebens im Film «Eine Synagoge auf dem Land», von Franz Rickenbacher, mitspielen.

16. Der Stadtrat genehmigt das Reglement über die Bewirtschaftung, Finanzierung und Erstellung öffentlicher Parkierungsanlagen zuhanden der Volksabstimmung. Dieses *Parkierungsreglement* sieht unter anderem Parkhäuser am Rande der Innenstadt vor, welche zerstreut angeordnete oberirdische Parkplätze ersetzen sollen. Die Volksinitiative der Freiheitspartei zur Aufhebung der *Blauen Zone in*



Gründung des gemeinnützigen Vereins «Terre des femmes», Sektion Biel-Bienne: Liselotte Rickli, Kassierin; Ursula Rischer, Präsidentin; Elisabeth Ingold, Vizepräsidentin. (17. März)

Foto: Patrick Weyeneth

der Stadt Biel wird dagegen abgelehnt. Der Rat beschliesst weiter einen Verpflichtungskredit von 1,4 Millionen Franken für die Projektierung eines Parkhauses auf dem *Eilgut-Areal,* inklusive Neuorganisation der Oberflächenparkierung.

Auf seiner Abschiedstournee gastiert das *Cabaret Rotstift* mit seinem Programm «Happy End» im Kongresshaus.

Vom 16. bis 31. März fährt die MS Jura unter der Flagge des *Vereins Bielerseeschutz*. Die Aktion soll die Behörden und die Bevölkerung für die Notwendigkeit der Erhaltung der Bielerseeufer sensibilisieren und auf die Aktivitäten «Lac de Bienne 2002» hinweisen.

17. Der Gewinn der *Swatch Group* hat 1999 um 23,5 Prozent zugenommen. Sie gehört zu den 50 grössten und umsatzstärksten Schweizer Unternehmen.

Die Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen und der Arbeitskreis für Zeitfragen laden zu einem Diskussionsabend über die *Integration* ein. Moderation: Raney Sunna, geflüchtete Kurdin, die seit fünf Jahren in Biel lebt.

An der Generalversammlung der *Wirtschaftskammer Biel-Seeland* wird die Entwicklung der internen und externen Vernetzung der Region zum wichtigsten Ziel erklärt. Ausserdem soll die Mitgliederzahl im Jahr 2000 auf Tausend anwachsen. Anschliessend referiert Reto Hartmann, Vorsitzender der Konzernleitung Valora, über: «Valora – Unternehmenskultur, Shareholder value und Schlittschuh-Club Bern».

Ein ehemaliger *Trans-Europ-Express (TEE)* der SBB findet in Biel Unterschlupf. Beim Güterbahnhof stationiert, dient er drei Architekturbüros als Bleibe.

Gründung des gemeinnützigen Vereins *Terre des femmes*, Sektion Biel-Bienne. Dieser zweisprachige Verein agiert im Sinne der Menschenrechtsorganisationen gegen die Unterdrückung von Frauen.

18. Im Kongresshaus werden die besten *Blaskapellen des Kantons Bern* ausgezeichnet: das Brass-Quartett Volcano aus dem Seeland, das Sinfonische Blasorchester Bern (Sibo) und die Brass Band Berner Oberland (BBO). Statt mit Barpreisen werden sie mit Kompositionen belohnt.

Die Kantonspolizei stellt in Biel grosse Mengen von *Thai-Pillen* – sie enthalten ein stark wirkendes Amphetaminderivat – sicher. Dabei werden sieben Personen festgenommen.

21. Die *FDP Biel* feiert ihren 100. Geburtstag. Die Freisinnigen stellten vor hundert Jahren den Zusam-

menschluss aus Volksverein, Liberalem Verein und Cercle Romand dar. Eduard Bähler wurde ihr erster Präsident. Er war Gemeinderat, Stadtpräsident, Grossrat, Verfassungsrat, Nationalrat – und nebenbei noch Apotheker.

Rolf Gasenzer, Dozent an der Informatikabteilung der Hochschule für Technik und Architektur Biel, informiert in einem Vortrag beim *Handels- und Industrieverein Biel* über E-Commerce und die Chancen der neuen Ökonomie.

«Wer weitere Sparmassnahmen sät, wird Streikaktionen ernten.» Unter diesem Motto haben die regionalen *Berufsverbände der Lehrer* und das «Halt-Komitee Biel und Umgebung» ihren Widerstand gegen weitere Verschlechterungen ihrer Arbeitsbedingungen erklärt.

Die Bieler Nationalrat *Marc F. Suter* weilt als Wahlbeobachter in Taiwan.

22. Die Studierenden der Humanmedizin an der Universität Bern wählen *Andreas Gerber, Chefarzt für Innere Medizin* am Spitalzentrum Biel zum «Teacher of the year» (Dozent des Jahres).

23. † *Rolf Spinnler,* Kunstmaler und Kulturpreisträger, im Alter von 73 Jahren.

Auf Initiative der Schweizer Gesellschaft für Kinderchirurgie findet in der Aula der Hochschule für Technik und Architektur ein Symposium zu Ehren von Jean Ehrensperger statt, welcher Ende Monat in Pension geht. Er ist seit 1972 *Chefarzt am Kinderspital Wildermeth,* wo er die kinderchirurgische Abteilung aufgebaut hat. Ausserdem hat er sich während Jahren als Sekretär und Präsident für die Anliegen der Schweizer Gesellschaft für Kinderchirurgie eingesetzt.

Im *Gymnasium Alpenstrasse* findet die Gründungsversammlung der «Vereinigung der Ehemaligen» statt.

Der Stadtrat genehmigt zuhanden der Volksabstimmung die 22-Millionen-Vorlage zur *Sanierung des Kongresshauses*. Einstimmig wird auch das 7,9-Millionen-Projekt *Kleinboothafen* zuhanden der Volksabstimmung überwiesen.

Für «Antares», ein ökologisches und ökonomisches Kleinflugzeug, hat die *Hochschule für Technik und Architektur* Biel einen speziellen Elektromotor entwickelt.

24. *TeleBielingue* startet die neue Sendereihe «Herzschlag», für die es eng mit dem Spitalzentrum zusammenarbeitet. Moderation: Geri Staudenmann.

Der italienische Konsul, Massimo Lavezzo, besucht William Piasio und die *Cinécollection Piasio* im Museum Neuhaus.

Die *Gewerkschaft Bau und Industrie Biel-Seeland* fusioniert mit der GBI Solothurn, während der Berner Jura mit dem «Arc jurassien», mit Neuenburg und dem Kanton Jura, zusammengeht.

Mit einem neuen Leitbild geht der Schweizerische Verband *Pro Filia* ins neue Jahrtausend. An der Generalversammlung der Sektion erfährt man, dass die Bahnhofhilfe 1999 zusammen mit der Schwesterorganisation Compagna 4629-mal in Anspruch genommen worden ist.

Polo Hofer und die Schmetterband treten im Kongresshaus mit dem Programm «Härzbluet» auf.

25. Im Rahmen eines feierlichen Jubiläumsaktes zum 50-jährigen Bestehen des *Lions Club Biel-Bienne* gibt die Bieler Tänzerin Helena Zwiauer im Theater Palace ihren Einstand als vielversprechende Choreografin.

Saisoneröffnung des *Handwerkermarktes* in der Altstadt, der jeweils am letzten Samstag im Monat stattfindet, ausser im Winter.

Seit 18 Jahren gibt es die *Notschlafstelle Sleep-In*, seit zehn Jahren sucht sie ein neues Haus. Jetzt steht dieses an der Mattenstrasse 13 zur Verfügung und wird am 1. April mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht.

Alt Bundesrat Arnold Koller referiert vor der Wirtschaftskammer Biel-Seeland über «Die Schweiz an der Schwelle des 21. Jahrhunderts». Er legt dabei ein

Bekenntnis zur Konkordanzregierung ab, fordert aber mehr Kompetenzen für den Bundespräsidenten.
28. Gestern Nacht ist auf ein Wohnhaus in Mett ein *Brandanschlag* verübt worden. Das Haus ist der Polizei als Ort der Vergeltung bekannt. Verletzt wurde niemand.
Im Kongresshaus referieren auf Einladung der Wirtschaftskammer Biel-Seeland unter dem Thema *Expo.02 und die KMUs* Martin Heller, künstlerischer Direktor; Jean-Pierre Wenger, Direktor der Bieler Arteplage; Bernhard Bourquin, Konstruktionschef Expo.02 und Martin Widmer, Ehrenpräsident des Bieler Gewerbeverbandes: Das Rennen um rund 80 Millionen Franken an Aufträgen für den Bau der Bieler Arteplage habe begonnen. Alle Bauaufträge werden in Zukunft auch auf dem Internet ausgeschrieben.
29. Mariella Markmann-Sciarini und Jean-Jacques Boillat erhalten die Auszeichnung der Stadt für besondere Verdienste um den Sport und die Jugend. Die Stadt Biel ehrt nicht Sportlerinnen und Sportler, die eine gute Leistung erbracht haben, sondern Personen, die sich in den Sportvereinen Verdienste erworben haben.
30. Der Berner Kontrabassist *Mich Gerber* tritt mit der englischen Trip-Hop-Sängerin Imogen Heap im Gaskessel auf.
An der Jahresversammlung der *Gemeinnützigen Gesellschaft Biel* berichtet Präsident Peter Brechbühler über die grosse Bedeutung der Freiwilligenarbeit und die Aktivitäten in den drei Werken Brockenhaus, Espace conceptuel, Art Vif Boujean, einer Betreuungsstätte für sozial auffällige Jugendliche an der Hintergasse in Bözingen sowie das Atelier 15 in Nidau mit dem Wohnheim und der Felsenburg in Leubringen für psychisch Behinderte. Das Brockenhaus hat einen Etragsüberschuss von mehr als 72 000 Franken erwirtschaftet, während die beiden anderen Institutionen auf Subventionen von Bund und Kanton angewiesen sind.
Die *Männerstelle Biel* organisiert drei Veranstaltungen zum Thema «Männer und Gesundheit».
An der Jahresversammlung des ACS stellt Baudirektor Ulrich Haag das *Parking-Konzept* der Stadt vor, welches als erstes für Frühjahr 2002 die Eröffnung eines Parkhauses mit 300 Plätzen beim Eilgut-Areal am Bahnhof vorsieht.
Idealist Daniel Schneider hat den Gaskessel als «Kulturtempel» während 20 Jahren massgeblich mitgeprägt. Jetzt zieht er sich zurück, ohne Groll, aber mit einer gewissen Kritik an der Programm- und Preispolitik des «Chessus» selbst sowie an der Stadt Biel und deren Unterschätzung der «Coupole» als europaweit zu den Top Ten gehörenden Konzertlokalen.
31. Die in den Bereichen Heizung, Sanitär und Spenglerei tätige Bieler Firma *R. Gygax AG* hat bisher über 50 Lehrlinge ausgebildet und feiert jetzt ihr 75-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung.
Lovebugs in concert im Gaskessel.

APRIL

1. Die *Firma Bureautech* zieht in den neuen Bürokomplex im Bözingenfeld um.
Markus Bittel, *Chefarzt für Kinderchirurgie* an der Kinderklinik Wildermeth, nimmt seine Tätigkeit als Nachfolger von Jean Ehrensperger auf.
Christian Moeckli wird neuer *Leiter des Drop-in*.
Zwanzigster Geburtstag des Vereins *Pro Robinson Mett*. 2625 Kinder hielten sich 1999 auf dem Spielplatz auf, was 18 Kindern pro Öffnungstag entspricht.
1.–2. Im Kongresshaus findet die zweite *immo-expo* statt, die regionale Fachmesse für Mieter, Haus- und Stockwerkeigentümer. Wie viele Wohnungen und Parkhäuser benötigt die Stadt? Dies ist das Thema eines kontradiktorischen Podiumsgesprächs mit Stadtpräsident Hans Stöckli und Baudirektor Ulrich Haag einerseits sowie Vertretern der Immobilienbranche andererseits.



Stadtpräsident Hans Stöckli übergibt symbolisch den Schlüssel zur «Villa Swiss Tennis» an Christine Ungricht, Zentralpräsidentin von Swiss Tennis. (4. April)

Foto: Olivier Gresset

2. † *Hermine Mollet*, stadtbekannte Seva-Los-Verkäuferin an der Bahnhofstrasse, in ihrem 95. Lebensjahr.

3. Die Delegiertenversammlung des *Gewerkschaftsbundes Biel-Lyss-Seeland* im Kongresshaus, ist mit dem zunehmenden politischen Einfluss zufrieden, den der Gewerkschaftsbund durch Stellungnahmen zu allgemeinen gesellschaftlichen Fragen gewonnen hat. Anlass zu Kritik gibt der Führungsstil seines Vorstandspräsidenten Corrado Pardini. Eine entlassene langjährige Funktionärin der GBI hat gegen ihn Klage wegen Mobbing und Ehrverletzung eingereicht.

4. Nach zwei Jahren mit hohen Defiziten – 8,3 Millionen 1997 und 8,5 Millionen 1998 – schliesst die *Rechnung 1999 der Stadt Biel* mit einem Gewinn von 2 Millionen ab. Finanzdirektor Hans Stöckli warnt jedoch vor zu grossem Optimismus, da das Steueraufkommen wegen der neuen kantonalen Gesetzgebung zurückgehen könnte und andererseits grosse Investitionen auf die Stadt warten. Der Stadtrat genehmigt die Rechnung am 22. Juni ohne Gegenstimme.

Das Haus an der Seevorstadt 61–63, wo vormals das «Knack» untergebracht war, ist zur *Villa Swiss Tennis* saniert worden. Sie wird von zehn jungen Kaderspielern und -spielerinnen bewohnt, welche neben dem Training eine umfassende Betreuung in Anspruch nehmen dürfen.

An der 68. Generalversammlung des *Mühlefeldleists* wird die Sanierung der Kinderspielplätze lobend erwähnt, während der tödliche Unfall an der Brüggstrasse sowie die Antenne der Swisscom an der Zihlstrasse für Beunruhigung sorgen. Sechs Mitglieder haben den Vorstand verlassen.

5. Den Fressnapf-Discount-Fachmarkt, einen *Supermarkt nur für Tiere*, gibt es seit kurzem im Shopping-Center an der Zentralstrasse.

Mit viel Fronarbeit haben die *Bogenschützen* Biel in der Kaserne Biel eine Indoor-Anlage eingebaut und können sich nun wieder ihrem Sport zuwenden.

7. Drei Bieler Schriftsteller, Jörg Steiner, Sabine Reber und Sylvie Zäch, werden von der Pro Helvetia mit *Werkbeiträgen* bedacht.

Der Bieler Nationalrat Marc F. Suter ist am 10. Januar als Vizepräsident der *Paraplegiker-Stiftung* zurückgetreten. Er könne sich mit der Geschäftspolitik des Stiftungsrates, insbesondere jener von Präsident Guido A. Zäch, nicht mehr identifizieren. Auslöser des Konfliktes war Zächs Hotelgrossprojekt in Grindelwald.

APRIL

Peter Herrli, von der Lysser Contempo Management AG, hat das 2260 Quadratmeter grosse Terrain der ehemaligen *Bauunternehmung Wyss*, an der Seevorstadt 29, für 590 000 Franken ersteigert.

Tödlicher Unfall: Auf dem Guido-Müller-Platz wird eine 52-jährige Radfahrerin von einem abbiegenden Lastwagen erfasst und stirbt noch auf der Unfallstelle.

† *Doris Feller-Frey*, Mitarbeiterin der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Kinderklinik des Spitalzentrums, in ihrem 52. Lebensjahr.

8. Die euphorische Phase der *Schweizer Uhrenindustrie* hält an. Auch im Februar sind die Exportzahlen massiv gestiegen, wie der in Biel angesiedelte Verband der Schweizer Uhrenindustrie meldet.

An der Generalversammlung des *VHTL-Regionalverbandes* Biel-Seeland-Jura kann unter anderem auf die erfolgreich abgeschlossenen Lohnverhandlungen mit der Coop Bern-Biel und mit der Astag hingewiesen werden.

Mit der Neujahrsfeier im *Islamischen Zentrum Biel* beginnt für die Muslime das Jahr 1421.

Velobörse auf dem Strandboden: Die IG Velo Biel-Seeland hat mit 700 Veloannahmen und 590 Veloverkäufen ein Börsen-Highlight erlebt.

I Tricoloris, ein Chor vorwiegend junger Italiener der zweiten Generation, geben im Kongresshaus ein begeisterndes Konzert. Stadtpräsident Stöckli lädt sie zur Teilnahme an der Eröffnung der Expo.02 ein.

9. Am Tulpenweg geht ein dreigeschossiges unbewohntes *Haus in Flammen* auf. 40 Feuerwehrleute sind im Einsatz.

10. Stadtplaner François Kuonen propagiert für Biel und die Expo.02 ein neues öffentliches Verkehrsmittel – den *City-Car*. Die Vision hat er in Martigny zusammen mit Postauto Schweiz bereits teilweise realisiert.

11. Im Hinblick auf die Verkehrszunahme anlässlich der Expo.02 installieren die SBB ein ausgeklügeltes Sicherheitssystem auf der *Jurasüdfusslinie*.

Der Bieler Bürospezialist *Allemand Frères SA* übernimmt den Bürobereich der M. & M. Bolomey in Marin bei Neuenburg.

Das Ensemble Mondrian, mit Daniela Müller, Christian Zgraggen und Martin Jaggi hat den *Concours Nicati* für die Interpretation zeitgenössischer Musik gewonnen.

12. Erst fünf Deutschschweizer und 14 welsche Familien nehmen einmal wöchentlich ein fremdsprachiges Kind zu sich an den Mittagstisch. Ziel des vom Roten Kreuz initiierten Projekts *Mitten unter Euch* sind der kulturelle Austausch und die bessere Integration.

13. Nach dreijähriger Vorbereitungszeit wird die *Markthalle Burg* in der Altstadt mit Blumen-, Tee-, Kräuter-, Take-Away- und vielen anderen Ständen eröffnet.

Beim ersten Kochwettbewerb für *Gemeinschaftsgastronomie*, veranstaltet von der Fredag AG in der Kinderklinik Bern, hat das Team der Klinik Linde Biel mit Reinhold Karl, Roland Schori und Regina Herren den ersten Rang errungen.

Die umgebauten Räume der ehemaligen *Maschinenfabrik Hauser* finden grossen Anklang. In die letzten freien Büros ist die Aseantic media AG eingezogen.

14. *Peter Theiler*, Direktor des «ensemb!e»-Theaters, verlässt Biel. Er wird ab Spielzeit 2001/2002 Generalintendant des «Musiktheaters im Revier» in Gelsenkirchen.

Die *Post* kann an der Viaduktstrasse ein Provisorium bauen, um das Hauptgebäude am Bahnhofplatz bis zur Expo.02 zu renovieren. Der Regierungsstatthalter hat die Einsprachen abgewiesen.

An der *Delegiertenversammlung des Familiengärtner-Verbandes* kann Präsident Willy Pulfer die neuen Dauerpachtverträge für die Areale Mett, Bözingen, Brüggmoos und Eichmatt vorlegen. Stadtpräsident Hans Stöckli zeigt sich erfreut über das vor zehn Monaten eingeweihte neue Areal in Bözingen, welches für die Stadt zu einem Vorzeigeobjekt gewor-

den sei. Die verbandseigene Gartenberaterin, Dora Huber, zieht nach fünfjähriger Amtszeit eine positive Bilanz in Bezug auf umweltgerechtes Gärtnern.

15. Der Arbeitskreis für Zeitfragen wartet von heute bis Ostersonntag im Kongresshaus mit zahlreichen Veranstaltungen unter dem Motto *Protest An 2000* auf. Die meisten Anlässe sind an das französisch sprechende Publikum gerichtet. Das Organisationskomitee ist mit der aussergewöhnlichen Woche sehr zufrieden und möchte den Anlass im nächsten Jahr wiederholen.

Im Gaskessel Plattentaufe der *Bieler Band* «Jump in the Pool».

Das *Mütterzentrum*, welches sich in finanzieller Bedrängnis befindet, erhält von der Gemeinnützigen Gesellschaft Biel aus dem Gewinn des Brockenhauses einen Check über 5000 Franken. Das MüZe entspricht einem Bedürfnis, was die um 15 Prozent gestiegene Besucherzahl im letzten Jahr beweist.

17. Biel gedenkt des 100. Geburtstags des in Leubringen geborenen Musikers und Komponisten *Willy Burkhard*.

Die Arbeiten für die Gesamtsanierung der *Feuerwehr-Zentralgarage*, mit einem Aufwand von 5,5 Millionen Franken, können beginnen.

18. Die Direktion der *Galenica* schliesst ihre Bieler Verteilzentrale Amidro. Sie einigt sich mit der Personalkommission auf den überarbeiteten Sozialplan.

19. In der Nacht auf Mittwoch wird ein *Brandanschlag* auf die leerstehenden Gebäude der ehemaligen Fabrik Jean Jungen SA an der Bürenstrasse verübt. Es ist die vierte Brandstiftung in Biel seit dem 27. März.

Am Abend bricht in der alten Pianofabrik Burger & Jacobi an der Pianostrasse ein *Feuer* aus. Verletzt wird niemand.

20. Acht Schweizer Hochschulen haben am *Design-Wettbewerb für Mobilfunkantennen* teilgenommen, welcher von den Firmen diAx und Nokia ausgeschrieben worden war. Die Bieler Hochschule für Architektur und Technik erhält den dritten Preis.

23. *Viniterra*: «Le songe d'une nuit d'avril!» Nach fast zweijähriger Vorbereitung und wetterbedingter einwöchiger Verschiebung können die Solothurner Künstler Ueli Studer und Alexandra Melàs ihr Projekt verwirklichen. 25 000 Kerzen beleuchten die Rebmauern am Bielersee. Etwa 30 000 Besucher verfolgen das eindrückliche Schauspiel. Das damit verbundene Verkehrsaufkommen kann kaum bewältigt werden. Das Viniterra-Projekt hatte den ersten Preis im Sponsoring-Wettbewerb der W. Gassmann AG zugesprochen erhalten.

25. Die ehemalige Swisscom-Lagerhalle an der Aarbergstrasse 72 ist umgebaut und geht von der Stadt an den Verein *X-Project* über. Jugendliche Künstler, Musiker, Skater, Computerfans, Kampfsportler und Hip-Hopper sind nunmehr für Betrieb und Unterhalt des Jugendraums verantwortlich – und suchen Sponsoren. Elf Gruppen und Installationen werden im X-Project-Gebäude zu finden sein: Skatepark, Café/culture/exposition, Diskothek/Festsaal, Tanz, Kick-boxing/Karate, Kletterwand, Ateliers, Aufnahmestudios, Multimedia- und Informatikzentrum.

Dank Renaturierungsfonds können bei der Schüsstteilung die Forellen mittels eines *Fischpasses* das Wehr umgehen und den Fluss hinaufschwimmen.

26. An der Generalversammlung einer der ältesten Aktiengesellschaften Biels, der 123-jährigen *Neptun AG*, tritt Peter Schöchlin als Präsident zurück. Sein Nachfolger wird Ueli Vogt. Die Neptun AG möchte fünf neue Boote mit Rutsche und Sprungbrett anschaffen. Sie hat grosse Kosten aufgrund der Verschlammung der Anlegeplätze.

Die Kamera, die den Auf- und Abbau der *Bieler Arteplage* der Expo.02 dokumentieren soll, wird mutwillig zerstört. Jean-Daniel Bloesch, Autor des Projektes «Imagine-a-site» ist verärgert und traurig, dass die Arbeit eines ganzen Teams zerstört worden ist und hofft, dass noch einiges zu retten sei.

27. «Für eine lebenswerte Stadt» nennt sich das Unterstützungskomitee für die drei Vorlagen, die am 21. Mai zur Abstimmung gelangen: *Sanierung des Kongresshauses, Kleinboothafen, Parkierungsreglement*. Präsident ist Fredy Sidler, Direktor der Berner Fachhochschulen; Vizepräsidenten sind FDP-Stadtrat Martin Rüfenacht und FPS-Grossrat Hans Gmünder.
Der Stadtrat beschliesst das neue System für die Erhebung der *Wassergebühren* aufgrund der Durchlaufkapazität der Wasseruhr beizubehalten. Einstimmig genehmigt er den Vorvertrag für den Erwerb des *SBB-Eilgut-Areals* zur Realisierung des geplanten Bahnhof-Parkhauses. Diskussionslos wird der Kredit für die Sanierung des *Schulhauses Poststrasse* angenommen.
Gemäss kantonaler Verordnung müssen *Taxifahrer* am Ort, an dem sie die Konzession bezogen haben, auch wohnen. Im Ermessensspielraum der Städte liegt es, ob sie auch Agglomerationsgemeinden als Wohnsitz zulassen wollen. Die Bieler Taxichauffeure würde es freuen.
Wegen Budgetkürzungen des Kantons schliesst die *Psychologische Beratungsstelle* an der Verresiusstrasse 13.
Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von 56 000 Franken, um am *Geyisriedweg* die Parkplätze versetzt anzuordnen, damit die Geschwindigkeit von 50 beziehungsweise 40 Stundenkilometern besser respektiert wird.
Anlässlich der Worlddidac 2000 in Zürich stellt die *Zesar AG Biel* ein multifunktionelles, polyvalent einsetzbares Computertisch-Konzept vor, welches zusammen mit den Gewerblich-Industriellen Berufsschulen Bern und der Firma Frank Geiser, Architekten und Planer Bern, entwickelt worden ist.
29. *Biel rollt:* Ab heute kann man am Bahnhof gratis Velos für einen Tag ausleihen (vgl. 30.1.00)
Die Mitgliederversammlung feiert 75-Jahre-*TCS Sektion Biel-Seeland* und 25-Jahre-TCS-Center im Bözingenfeld. Die rund 25 000 Mitglieder dürfen auch in Zukunft interessante Dienstleistungen von ihrem TCS erwarten, wie Präsident Hans Gmünder ausführt.
Zu viele kleine Wohnungen, zu wenig grosse: Mit der Zusammenlegung kleinerer Einheiten will sich die *Wohnbaugesellschaft Daheim* der Nachfrage anpassen, wie ihr Präsident Niklaus Liggenstorfer an der Generalversammlung erklärt.
30. Der *Jugendtreff Passepartout* wird an der Neumarktstrasse 26 eröffnet. Im Treff wird auch ein Mittagstisch angeboten. Im gleichen Haus befindet sich bereits die Beratungsstelle Passepartout. Beide werden vom Trägerverein «Zahnrad», mit Lukas Weibel an der Spitze, geleitet.

MAI

1. Nach dem traditionellen *1.-Mai-Umzug* sprechen Franco Cavalli, SP-Fraktionschef, Valérie Garbani, SP-Nationalrätin aus Neuenburg und Jesus Fernandez von der Gewerkschaft Bau und Industrie GBI. Die Redner fordern übereinstimmend mehr Kampfbereitschaft. «Was während Jahrzehnten von der Arbeiter-Bewegung mühsam erkämpft wurde, ist am zerbröckeln», warnt Fernandez. Liliane Lanève-Guyer und Herminio Sobreiro werden von der GBI für besonderen Einsatz mit dem Preis «Arbeit und Solidarität» ausgezeichnet.
Marie-Thérèse Sautebin vom «Frauenplatz/Femmes en réseau» hat an der Maifeier das Problem der «Working poor» in den Mittelpunkt gestellt. Ein Problem, von dem vorwiegend Frauen betroffen sind, wie auch Barbara Affolter, Zentralsekretärin der Gewerkschaft SMUV Biel–Lyss–Lengnau betont. Unbefriedigende Arbeitsverhältnisse gebe es in der Uhrenbranche, trotz an sich gutem Gesamtarbeitsvertrag. In Firmen wie der Swatch Group kämen im Namen der flexiblen Arbeit zunehmend Teilzeitangestellte zum Einsatz, gerade Frauen, die nur nach Bedarf abgerufen würden.

Aufgrund eines Entscheides von Sozial- und Gesundheitsdirektor Klopfenstein wird der *Grundbedarf II*, das Taschengeld von 45 Franken an Fürsorgeempfänger, nicht mehr ausbezahlt. Dieser Entscheid beschäftigt während des ganzen Jahres zahlreiche politische Instanzen, so den Gemeinde- und Stadtrat, den Grossen Rat und den Regierungsrat sowie das Verwaltungsgericht, und zeigt bezüglich Zuständigkeit im Sozialbereich juristische Unklarheiten auf (siehe 22.9.00).

2. Die *Stiftung Battenberg* bezieht neue Räumlichkeiten für ihre Polygrafen-Ausbildung und ihre Druckerei im ehemaligen Mikron-Gebäude an der Alleestrasse.

3. Die *Vereinigten Drahtwerke Biel* beenden das Jahr 1999 mit einem Gewinn von 7,6 Millionen Franken. Zur Vermarktung der geplanten Wohnüberbauung Schüsspark soll verstärkt das Internet bemüht werden.

Die Rechnung 1999 der *Congrès, Tourisme et Sport SA CTS* schliesst mit einem Gewinn von 103 000 Franken ab, obwohl die Ablehnung der ersten Kongresshaus-Renovationsvorlage Verluste von hochgerechnet 250 000 Franken gebracht hat.

Jugendparlamente: An der zweitägigen, von der Eidgenössischen Kommission für Jugendfragen und dem Europarat zusammen mit dem Bundesamt für Kultur im Volkshaus Biel organisierten Tagung, diskutieren 200 Personen aus der Schweiz, wie die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft gefördert werden kann. Zu ihnen spricht Bundesrätin Ruth Dreifuss über die politische Partizipation von Jugendlichen.

5. Der *Internationale Hebammentag*, ein Tag der Solidarität zwischen Hebammen und Frauen aus allen Erdteilen, steht unter dem Motto «Für eine sichere Mutterschaft». Die Bieler Hebammen machen an ihrem Stand auf dem Zentralplatz unter anderem darauf aufmerksam, dass immer noch 600 000 Frauen jährlich an den Folgen einer Geburt sterben und Millionen Frauen bleibende Leiden davon tragen.

Die wiedereröffnete *Beratungsstelle des Frauenhauses* Region Biel wird in Anwesenheit zahlreicher Prominenz aus Kantons- und Gemeindepolitik eingeweiht.

An der fünften Generalversammlung des *Gründerzentrums Bern*, welches Jungunternehmer fördert, geben die unterschiedlichen Erfolge der fünf Niederlassungen, Bern, Biel, Burgdorf, Oberaargau und Oberland, zu reden. Namentlich in Biel ist die Nachfrage nach Dienstleistungen des «Grüze» – tiefer Mietzins, Beratung, Vernetzung und Infrastruktur – nur gering.

An der Generalversammlung des *Vereins Tourismus Biel-Seeland* tritt Rolf Teutsch nach 15 Jahren im Vorstand zurück. Direktor Samuel Kocher kann den Anwesenden das neue elektronische Reservationssystem vorstellen, welchem sich bisher 30 Seeländer Hotels angeschlossen haben.

Der Kanton Bern wird das *Jugendkonzept* der Stadt Biel finanziell unterstützen. Die Schuldirektion kann deshalb die dafür nötigen Stellen ausschreiben.

An der Diplomfeier der *Schweizerischen Hochschule für die Holzwirtschaft* werden erstmals auch Absolventen des Nachdiplomstudiums Betriebswirtschaft und Management diplomiert.

6. An der Generalversammlung der *Mütter- und Väterberatung Biel* kann Präsidentin Vreni Steinegger von 700 Gratis-Arbeitsstunden für Beratungen und Hausbesuche berichten. Eine Elternumfrage hat eine erfreuliche Beurteilung der angebotenen Dienstleistungen ergeben.

Die VCS-Regionalgruppe Biel überreicht Baudirektor Ulrich Haag ihre Petition *Zäme MoBiel – Stadt für alle* mit 500 Unterschriften.

Die *Frauenzentrale des Kantons Bern* hält ihre Mitgliederversammlung im Museum Neuhaus Biel ab. Im vergangenen Jahr stand die Frage «Wie politisch darf Gemeinnützigkeit sein?» im Mittelpunkt. Die

François Rochaix wirbt für die Mitarbeit der Bevölkerung an der Eröffnungszeremonie der Expo.02. (16. Mai)

Foto: Alex Vollmer



Versammlung nimmt fünf neue Kollektivmitglieder auf und wählt Jolanda Brunner, Spiez, zur neuen Präsidentin. Anschliessend hält Ingrid Ehrensperger, ehemalige Direktorin des Museums, einen Vortrag über die «Geschichte bedeutender Bieler Frauen».

7. Rund tausend Kinder beteiligen sich am elften *Hoffnungslauf von Terre des hommes.* Es werden zusammen 11922 Kilometer zurückgelegt.
Sandro de Simeis organisiert in der «Rotonde» eine *Fashion Charity Gala* zugunsten des Mütterzentrums Biel.

8. Yunes, der afghanische Flüchtling und Ruth Brandenberger haben an der Spitalstrasse das *Teehaus Samawat* eröffnet, ein multikulturelles Zentrum, wo sich Menschen unterschiedlicher Herkunft zu Musik, Kunst und kulinarischen Spezialitäten treffen.

9. Emilie Rüegg-Hegner feiert in ihrer Wohnung am Blumenrain ihren *100. Geburtstag*.
Auf Einladung der Schweiz. *Hochschule für die Holzwirtschaft Biel* und des Verbandes Schweizer Schreinermeister und Möbelfabrikanten nehmen 160 Frauen an der Tagung «Die Partnerin im Betrieb» teil. «Ein Betrieb kann es sich nicht mehr leisten, auf die Unterstützung der Frau in der Unternehmensleitung zu verzichten», erklären die Verantwortlichen den Erfolg der Tagung.

10. Zum ersten Mal kreuzen die drei Kandidaten für das *Amt des Stadtpräsidenten* – Hubert Klopfenstein, Jürg Scherrer, Hans Stöckli – die Klingen. Aus der Diskussion, welche von Roland Itten (Tele-

Bielingue) moderiert wird, geht der Amtsinhaber Hans Stöckli als Sieger nach Punkten hervor.

11. Regierungsstatthalter Philippe Garbani hat die zwölf Einsprachen gegen den umstrittenen geplanten *Container für renitente Asylbewerber* am Längfeldweg abgelehnt. Die Einsprecher werden das Verfahren an die Kantonale Baudirektion weiterziehen.

Der Stadtrat genehmigt das *neue Schulreglement*. Es wird mit Beginn des nächsten Schuljahres eingeführt werden. Zwei Artikel hatten im Vorfeld zu heftiger Kritik Anlass gegeben: Streichung des zweiten Kindergartenjahrs und Reduktion der sieben deutschen Schulkommissionen auf drei. Beide werden von Rat verworfen.

Der *Vingelzleist* ist im letzten Jahr um stattliche zehn Prozent auf 362 Mitglieder angewachsen. Der Vorstand hat sich vor allem verkehrstechnischen Problemen im Hinblick auf die Expo.02 gewidmet. Leistpräsidentin Dominique Mäder fordert die Vingelzer auf, ihre Poststelle rege zu benützen, da sie sonst wegrationalisiert werden könnte.

12. Die *Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft* hat die Schiffe «Chasseral» und «Stadt Solothurn» renoviert. Einmal nostalgisch, einmal modern. Ausserdem wurde die Bielersee-Gastro AG gegründet.

Die *Denkmalpfleger der Romandie* besuchen auf ihrer diesjährigen «Schulreise» Biel. Von Alfred Wyss, städtischer Denkmalpfleger, und Daniel Wolf, Architekturhistoriker und Mitverfasser des neuen Bieler Bauinventars begleitet, besichtigten sie vor allem die General-Dufour-Strasse, wichtige städtebauliche Achse mit interessanter Bebauung aus verschiedenen Epochen.

1879 als Federnfabrik in Port gegründet – 1990 als Präzisionsflachwalzwerk und Feindrahtzieherei nach Brügg verlegt – feiert die expandierende *Studer SA* ihren Einzug ins Bözingenfeld.

Tag der offenen Tür im *Mütterzentrum* an der Neuengasse 9. Gefeiert wird Muttertag und das dreijährige Bestehen des MüZe. Das Zentrum erhält von den Organisatoren der Charity Gala einen Check über 20 000 Franken.

15. Die *SVP-Initiative Passe-partout*, welche im Gebiet Dufourstrasse/Heuerpark eine Piazza mit unterirdischem Parking verlangt, wird eingereicht.

Die gefährlichen Bahnübergänge sind das Hauptthema an der Generalversammlung des *Rebbergleistes*. Anschliessend spricht Ingrid Ehrensperger über die alten Landgüter – Beaumont, Berghaus, Ried und andere – am Jurahang.

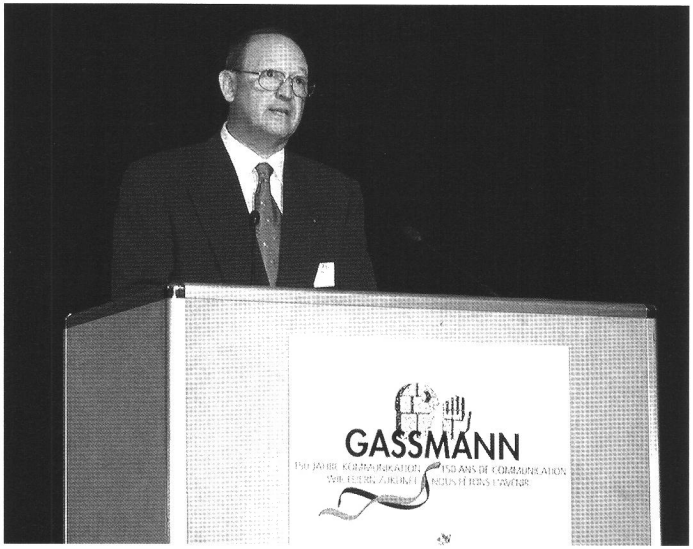
16. *Spitex-Generalversammlung*: Da der Tarifvertrag zwischen Krankenkassen und Spitex-Verbänden Ende dieses Jahres abläuft, rechnet Präsident Alain Nicati mit einer unsicheren finanziellen Zukunft. Und dies in einer Zeit, da der Hauspflege und Haushilfe stets mehr Bedeutung zukommt.

Die Romands sind erzürnt, weil der *Energie Service Biel* – entgegen der Gemeindeverordnung – seit April seine Rechnungen nur noch auf deutsch verschickt. Das neue Informatiksystem sei an der «Panne» schuld, erklärt der ESB.

Einen Tag nach seiner Wahl zum Verantwortlichen für die Eröffnungs- und Schlusszeremonie der *Expo.02* kommt François Rochaix nach Biel, zusammen mit Emmanuel Gétaz, dem künstlerischen Direktor der «Events». Rochaix wirbt für die Mitarbeit der Bevölkerung, der Vereine und Musikgesellschaften. Seit letztem Winter besteht eine Groupe d'Animation des Villes et du Jura (GAV), die sich bisher anscheinend nur mit etablierten Bieler Kulturorganisationen besprochen hat, was die Alternativen verärgert hat. Das soll nun anders werden.

17. An der 101. Hauptversammlung des *Schweizerischen Roten Kreuzes*, Sektion Biel-Seeland, referiert Dr. med. Oskar Bass über die Betagtenbetreuung in Kriegsgebieten.

PricewaterhouseCoopers hat zehn Städte, darunter Biel, miteinander verglichen, um zu eruieren, welche Stadt den *Service public* am günstigsten erbringt. Da die Strukturen jedoch zu unterschied-





Marc Gassmann begrüsst 500 Gäste zum Jubiläumsfest im grossen Zelt auf dem Strandboden. (18. Mai)

lich sind, ist ein Gesamtvergleich nicht möglich. Nur auf Teilgebieten lassen sich Aussagen machen. Biel hat von allen zehn Städten zwischen 1991 und 1997 prozentual am meisten Einwohner verloren.

18. Die deutschsprachige *Bieler Bevölkerung* ist 1999 um 0,8 Prozent auf 30 074 Personen zurückgegangen, die französischsprachige sogar um 2,2 Prozent auf 18 779 Einwohner. Die Gesamteinwohnerzahl von 48 853 ist ein Rekordtief und entspricht dem Stand von 1950.

Die *Musikschule Biel* führt die Oper «Le petit poucet» (Der kleine Däumling) von Isabelle Aboulker nach Charles Perrault im grossen Saal des Konservatoriums auf.

18.–19. *150 Jahre Verlag Gassmann AG*: Partys für etwa 500 Kunden, Partner und Mitarbeiter in einem Zelt auf dem Strandboden. Feierlichkeiten mit zahlreichen Attraktionen und berühmten Gratulanten, wie Ständerätin Christine Beerli und Regierungsrat Mario Annoni.

20. An der Generalversammlung der *Compagna*, ehemals Freundinnen junger Mädchen, einer über 100-jährigen Organisation wird beschlossen, auf Ende 2000 die Auflösung der Sektion Biel in die Wege zu leiten. Fortan wird die katholische Schwesterorganisation Pro Filia die Bahnhofhilfe allein betreuen (vgl. 24.3.00).

Auf dem *Guido-Müller-Platz*, auf dem kürzlich eine Velofahrerin tödlich verunfallte, wird ein so genannter Trixispiegel installiert, welcher die Gefahren des toten Winkels verringern soll. Ausserdem wird die Markierung geändert.

20. Die *Verkehrsbetriebe Biel* nehmen zwölf neue Busse in Betrieb. Das traditionelle leuchtende Rot wird in seiner Wirkung durch türkisfarbene Dächer verstärkt. Die feinen gelb-violetten Farbbänder unter den Fensterscheiben verpassen dem Design der Citaro–Busse eine zusätzliche Eleganz. Das neue Farbdesign stammt vom Bieler Künstler Gianni Vasari.

21. *Abstimmungswochenende*. Bei einer Stimmbeteiligung von 41,7 Prozent folgen die Bieler Stimmbürger den Behörden bei allen Vorlagen. Sie stimmen der Sanierung des Kongresshauses mit 63,4 Prozent zu und der Expo-Planung in den Bereichen Kleinboothafen und Erlenwäldli mit 70,1 Prozent. Die Initiative der Freiheitspartei zur Aufhebung der Blauen Zone wird deutlich abgelehnt, der Gegen-

vorschlag des Stadtrates, das Parkierungsreglement, wird dagegen mit 68,9 Prozent JA angenommen. Der eidgenössischen Vorlage über die Bilateralen Verträge stimmen die Bieler mit 78 Prozent zu. Auch die kantonalen Steuergesetze werden gutgeheissen.

22. Der diesjährige *Vortragszyklus des Architekturforums* ist Themen der Stadt Biel gewidmet. Als Besonderheit werden die Referate vor Ort gehalten: im Lokomotivdepot, in der Jurintra und im Schulhaus Battenberg.

Anlässlich der Generalversammlung des *Handels- und Industrievereins Biel* lanciert die Hochschule für Technik und Architektur Biel offiziell ihr *Technologie-Transfer-Programm*. Zuvor ist Markus Ranft (Ernst & Young AG) als Nachfolger von Rudolf Bürgi zum Präsidenten gewählt worden. In seiner Abschiedsrede mahnt Bürgi daran, dass die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehungen den längerfristigen Erfolg in der Unternehmung wie im Verkehr mit Wirtschaftsorganisationen, Sozialpartnern, politischen Behörden und Parteien bestimme. Aus dem Vorstand zurückgetreten sind Harry Borer, Serge Mérillat und Franz Rüfenacht. Neu gewählt werden: Bernhard Aeschbacher (UBS), Ariane Bernasconi, Thomas Engel, Peter Steiner (LSI Logic iTec) und Heinz Winzenried (Rolex SA).



Rudolf Bürgi (links) übergibt das Steuer des HIV Biel an Markus Ranft. (22. Mai)

Foto: Manuel Friederich



Die Gemeindeversammlung von Leubringen spricht einen Beitrag von 400 000 Franken und ein zinsloses Darlehen von 300 000 Franken für die Sanierung der *Seilbahn Biel-Magglingen*.

An seiner diesjährigen Mitgliederversammlung bekennt sich der *Kunstverein* zu seiner Doppelaufgabe: der Unterstützung des Centre Pasquart und der Förderung des regionalen Kunstschaffens. Neu in den Vorstand werden

Mit den 12 neuen Bussen der Verkehrsbetriebe wird auch ein neues Farbdesign eingeführt. (20. Mai)

Foto: Patrick Weyeneth

gewählt: Hélène Cagnard, Daniela Suter, Manette Fusenig, Simon Binggeli und Philippe Hinderling.

25. Dreissig Jahre *Erziehungsberatungsstelle Biel*. Sie berät Eltern, Jugendliche und Lehrkräfte in schwierigen Erziehungssituationen.

An der Alexander-Moser-Strasse 17 wird das *multikulturelle Begegnungszentrum* Multimondo eröffnet. Der 130 Quadratmeter grosse Begegnungsraum kann auch durch Organisationen von und für Ausländer gemietet werden. Er umfasst auch eine Küche, ein Büro, eine Computerecke und die Bibliothek Polyglott. Präsidentin Francine Evéquoz freut sich, dass die zwei Jahre dauernde Suche nach einem geeigneten Lokal endlich erfolgreich gewesen ist.

27.–28. Die dritte Seeländer *Schallplatten- und CD-Börse* lockt wiederum zahlreiche Sammler an.

28. An der Generalversammlung der *Taubenlochgesellschaft* wird beschlossen, diese vorläufig nicht aufzulösen. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom März waren als Folge eines Gerichtsurteils die Statuten geändert und die Verantwortung für den Wanderweg durch die Schlucht offiziell der Einwohnergemeinde übergeben worden. Der Verein hat ein Vermögen von 10 000 Franken; daneben besteht eine Rückstellung von 100 000 Franken für die Übernahme der Rechtskosten ihres verurteilten Präsidenten (siehe 11.2.00).

Auf der *Sozial- und Gesundheitsdirektion* haben innert kurzer Zeit der Adjunkt des Fürsorgeamtes, Manfred Seiler – nach zehnjähriger Tätigkeit – die Direktionssekretärin Ursula Muther – nach vier Jahren – und der Vorsteher des Vormundschaftsamtes, Kurt Affolter – nach 14 Jahren – gekündigt. Direktor Klopfenstein sieht die Gründe für den Exodus unter anderem im Zusammenhang mit den Sparmassnahmen des «Finanzhaushaltes II», welche die Zusammenlegung seiner Direktion mit der Schuldirektion vorsehen.

Die *Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaft* in Biel ist mit dem Geschäftsjahr zufrieden. Die Bilanzstruktur ist gesund. Ein geplanter Ausbau Richtung KMU ist aber vorerst gescheitert.

29. Informationsabend im vollbesetzten Saal der *Pfarrei Bruder Klaus*. Der Bischofsvikar, Arno Stadelmann, lässt keinen Zweifel, dass Pfarrer Hans Erni wegen seiner Vaterschaft auf den 31. Januar 2001 demissionieren muss. Die Gemeinde fragt, wie es ohne den Seelsorger weitergehen soll – wegen des Priestermangels ist kein Ersatz in Sicht – und wünscht Reformen, so dass Erni Vater und Priester sein könne.

31. Der Gedichtband des Bielers *Raphael Urweider* wird mit dem Buchpreis 2000 des Kantons Bern ausgezeichnet.

Seit 1962 übt *Jean-Claude Villard* bei Opel Suisse Biel das Amt des Pressesprechers aus. Jetzt «gibt er das Wort weiter» und geht in Pension.

Mario Sessa, *Chefredaktor des Journal du Jura*, verlässt Biel nach sechsjähriger Tätigkeit. Er wird Direktor und Chefredaktor im Neuenburger Verlag SNP, Herausgeber von «Express» und «Impartial».

Das *Rückkehrzentrum Biel*, an der Werkhofstrasse, beendet seine Aktivitäten. Seit letzten Dezember bot das Zentrum im Rahmen des Programms «Kosovo CH» des Schweizerischen Roten Kreuzes diverse Kurse für Rückkehrer an, insbesondere die Minenkampagne, welche vor allem heimkehrende Kinder auf die Gefahr von Personenminen aufmerksam machen soll.

Die *Taubenlochschlucht* ist wieder für die Öffentlichkeit geöffnet. Die Stadt hat umfangreiche Sicherheitsmassnahmen getroffen.

Ab Ende Mai wird auf der Jurasüdfusslinie Zürich–Biel–Lausanne der neue *ICN (Intercity-Neigezug)* mit integriertem Speisewagen zweimal täglich eingesetzt. Ab Mai nächsten Jahres sollen es 24 Züge sein. Dank dem ICN wird die Reisezeit Zürich–Lausanne über Biel gleich lang sein wie über Bern, womit auch die Voraussetzung für den Halbstundentakt auf verschiedenen Strecken gegeben ist.

JUNI

† *Jeanne Huber* in ihrem 103. Lebensjahr. Die älteste Bielerin war zeitlebens eine aktive Frau, die manche Institution und Organisation mitgründete und/oder unterstützte.

Die Schweizerische *Hochschule für die Holzwirtschaft Biel* hat zusammen mit der Möbelfabrik Muotathal einen Roboter zum Schleifen von Möbelstücken entwickelt.

5. Fünf junge Bieler wollen mit ihrem interaktiven Trendshop *xtrade* eine Nische im E-Commerce abdecken.

Das Forum für Zweisprachigkeit regt eine Studie über das Phänomen des *Zusammenlebens von Welsch und Deutsch* in Biel an. Beauftragt werden der Berner Professor Iwar Werlen und zwei Forscher der Universität Neuenburg. Die Arbeiten werden sich auf drei Jahre ausdehnen. Die Kosten von 270 000 Franken trägt die Gebert-Rüf-Stiftung.

An der Abgeordnetenversammlung des *Spitalzentrums Biel* wird die Rechnung 1999 vorgelegt, die erste seit der Fusion von Regionalspital und Kinderspital Wildermeth zum Spitalzentrum Biel. Sie schliesst mit einem Gesamtaufwand von 105,5 Millionen Franken ab. Trotz Patientenrekord und trotz verbessertem ökonomischem Verhalten ist das budgetierte Defizit von 29,2 Millionen Franken um 7,5 Millionen überschritten worden. Grund ist der Rückgang der Zusatzversicherten von 40 auf 23,8 Prozent im Verlauf der letzten zehn Jahre. Im letzten Jahr allein um 3,8 Prozent. Allgemeinversicherte Patienten decken die von ihnen verursachten Kosten nur zum Teil; 60 Prozent gehen zu Lasten der öffentlichen Hand.

6. An der Generalversammlung des *Hauseigentümerverbandes* spricht der Direktor der Gebäudeversicherung, Ueli Winzenried, über die ausserordentlichen Schäden durch Hochwasser, Hagel und den Sturm «Lothar» im Jahr 1999.

7. Das diesjährige *Braderie-Abzeichen* stammt vom Künstler Roland Adatte und stellt wie immer eine Abwandlung des Braderie-«Güggels» dar.

Erika Schwingruber, Mitgründerin der *Seniorengalerie Pro Senectute*, tritt von ihrem Posten als Leiterin der Galerie zurück.

Die *Müve Biel-Seeland AG* und die *ARA Region Biel AG* können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Trotz Preissenkung bei den Müllsäcken resultiert bei der Müve ein Gewinn von 870 000 Franken, so dass auf den Darlehen der Aktionärsgemeinden zusätzliche Rückzahlungen getätigt werden können. Auch die Rechnung der ARA schliesst mit einem Gewinn ab: 121 000 Franken.

Der *Stadtrat* genehmigt den neuen Leistungsauftrag an den Regionalverband *Tourismus Biel-Seeland* und den dreimaligen jährlichen «Expo-Zuschuss» von 50 000 Franken. Er nimmt das Postulat von Monique Esseiva und Karin Baettig betreffend Errichtung einer ausserschulischen Betreuungsstruktur an. Die *Tagesschule light* wird aus einzelnen Kurs- und Betreuungsangeboten bestehen, aus denen die Eltern frei auswählen können und für die sie auch entsprechend ihrer Möglichkeiten zur Kasse gebeten werden.

Die Motion von FDP-Stadtrat Peter Bohnenblust, «als Organ der *Rechnungsprüfung* für die Stadt Biel neu formell eine verwaltungsunabhängige Revisionsstelle anstatt der Finanzkommission einzusetzen» wird in ein Postulat umgewandelt und angenommen.

9. Der Kanton Bern kündigt das *Universitäts-Abkommen* mit den Westschweizer Kantonen per Ende Sommersemester 2002. Der Regionalrat des Berner Juras und Welschbiel sehen darin ein negatives Zeichen für den frankophonen Teil des Kantons Bern.

13. Nach Jahren der Sanierung ist die *Pensionskasse der Stadt Biel* endlich wieder selbsttragend. Stadtpräsident und Präsident der Versicherungskassen-

kommission Hans Stöckli freut sich, dass die 1923 gegründete Pensionskasse heute eine Deckung von 96,87 Prozent ausweist.

Die SBB weihen auf dem Güterbahnhof Biel den neuen Umladeplatz für den *kombinierten Transport Schiene/Strasse* ein.

14. Im Rahmen des *Weltmarsches der Frauen 2000* ist der 14. Juni, Datum des Frauenstreiktages 1991, auch der Stichtag für den Frauenplatz Biel, um die Frauenanliegen nachdrücklich aufzugreifen. Mit zehn Fragen an Behörden und Organisationen wollen sie aufrütteln. Zum Beispiel: Warum flüchtet bei Gewalt in der Ehe immer die Frau, statt dass der Täter, der Mann, das Haus verlassen muss? Welche baulichen Massnahmen ergreift das Stadtplanungsamt, um die Sicherheit von Frauen zu fördern? Die Antworten, die sie erhalten haben, sind eher freundlich nichtssagend als konstruktiv.

Die Softwarefirma *SAP Schweiz in Biel* wird ihre E-Business-Lösung bei Nestlé weltweit einführen. Für die SAP ist dies der grösste Auftrag ihrer bald 30-jährigen Geschichte.

16. Die Delegiertenversammlung des *Regionalplanungsverbandes Biel-Seeland* wird vom Präsidenten Gottfried Schwarz über Verkehrsthemen informiert, die den Vorstand im vergangenen Jahr schwergewichtig beschäftigt haben: A5 Westast und Ostast der Umfahrung Biel, Verkehr im Zusammenhang mit der Expo.02, und anderes mehr.

Die Delegiertenversammlung des *Gemeindeverbandes für besondere Klassen und Spezialunterricht Biel-Seeland* muss den Rücktritt seiner Präsidentin, Erica Gfeller, zur Kenntnis nehmen. Bernhard Zehnder, Lehrer der Werkklasse Busswil, appelliert an die Anwesenden, bei der Suche nach Lehrstellen zu helfen. Immer mehr Lehrbetriebe verlangten heute überqualifizierte Lehrlinge, so dass Werkklässler fast keine Chance hätten.

17. Der *Quartierverein Möösli* feiert sein 20. Möösli-fest. Der Verein ist aus der Handlungsbereitschaft eines ganzen Quartiers entstanden. Dank der Unterstützung der Kirchen und der Stadt betreibt er einen animierten und beliebten Quartiertreffpunkt.

Vernissage der *10. Schweizerischen Plastikausstellung Biel:* «Transfert», Kunst im urbanen Raum, 17.6.–31.8.

Der Kanadier Victor Wayne Hickey gewinnt den 42. Bieler *100-km-Lauf.*

«Kormoran II» heisst das neuste Boot des *Rettungsdienstes Bielersee.* Gleichzeitig mit der Bootstaufe kann der Verein sein 70-jähriges Bestehen feiern.

Bei strahlendem Wetter und bester Besucherlaune findet das *Dammwegfest* statt, das Fest des Wohnheims mit integrierter Werkstatt für Behinderte, welches gleichzeitig einen neuen Beschäftigungsraum einweihen kann.

19. Was mit einer friedlichen *Siegesfeier* im Rahmen der Fussball-Europameisterschaft für die italienische und türkische Mannschaft begonnen hat, endet in gewalttätigem Krawall: Fussballfans attackieren nach einem Zusammenstoss mit der Polizei an der Zentralstrasse den Posten der Stadtpolizei in der Burg.

Die *Freiheitspartei* stellt ihre Kandidaten für den Gemeinderat vor: Jürg Scherrer, Polizeidirektor bisher; Karin Baettig, Stadträtin parteilos; René Schlauri, Stadtrat und Ernst Hügli, ehemaliger Stadtrat.

20. Schlechte Nachricht für Jazzfreunde: Dieses Jahr wird das *Old Time Jazz Meeting* nicht stattfinden, da die Organisatoren nicht genügend Sponsorengelder zugesprochen erhalten haben.

Zum 150-Jahr-Jubiläum hat die W. Gassmann AG 20 Autorinnen und Autoren Artikel zur Lokalgeschichte verfassen lassen. Diese sind im Geschenkband *Zeitgeschichte – Geschichten in der Zeitung* zusammengefasst und können in einer erweiterten Fassung im Internet abgerufen werden. Redaktion und Koordination lagen in den Händen des Berner Historikers Matthias Nast.



Matthias Nast präsentiert das von ihm redigierte Buch «Zeitgeschichte – Geschichten in der Zeitung». (20. Juni)

Foto: Olivier Gresset

Die Baumaterialfirma *HG Commerciale* ist nach der Übernahme der Marex an deren Standort beim Güterbahnhof umgezogen. Dort präsentiert sie unter dem Namen Sponagel auch die Abteilung Baukeramik.

Die *Uhrenmarke Tissot*, Biel, hat nach eigenen Angaben eine Weltneuheit lanciert: Eine Schmuckuhr mit einem dehnbaren Armband, ganz aus 18-karätigem Gold.

21. Der Stadtrat genehmigt das Impulsprogramm *Wohnen in Biel*, welches einerseits eine Geschäftsstelle für die Attraktivierung der Stadt als Wohnort und andererseits die Erhöhung der Wohnsitzzulage für Stadtangestellte von 240 auf 320 Franken vorsieht. Gesamtkosten sechs Millionen Franken.

Auch der Kredit für das Projekt *Aufschütten des BSG-Hafens* und Abtragen der nebenan liegenden Landzunge wird genehmigt, obwohl der Beitrag der Expo.02 an die Kosten von zwei Millionen noch nicht bekannt ist.

An der Generalversammlung des *TeleBielingue-Fördervereins* spricht Franz Steinegger über die Expo.02. Der erst 13 Monate alte Verein hat bereits 250 Mitglieder. Die Rechnung des ersten Vereinsjahres schliesst mit einem Überschuss von 9500 Franken.

Funic heisst die Fusionsgesellschaft der beiden Seilbahnen Biel–Magglingen und Biel–Leubringen.

Über 120 Pfadfinder und Pfadfinderinnen besuchen am Pfingstwochenende eines der drei *Lager der Abteilung Jura-Biel*. Die Anzahl der Mitglieder hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

An der ordentlichen Versammlung der *Burgergemeinde* Biel in Magglingen wird über die Situation in der Taubenlochschlucht informiert und das Projekt «Parc régional Chasseral» vorgestellt. Die Rechnung 1999 schliesst mit einem Überschuss von 108 000 Franken ab.

Die *DT Swiss AG* expandiert. Der Bieler Hersteller von Edelstahlspeichen und Naben weiht seine neue Nippelfabrik ein, welche im Durchschnitt täglich 800 000 Nippelrohlinge produzieren kann.

22. An der Generalversammlung der *Fédération horlogère FH* zeigt Direktor Jean-Daniel Pasche Massnahmen zum Kampf gegen die Uhrenfälscher auf.

70 Schülerinnen und Schüler bestehen die 94. Diplomprüfungen der *Handelsmittelschule* an der Alpenstrasse, gleichviel deutsch- wie französischsprachige.

Die 71. Generalversammlung des *Altstadtleistes* muss die Amortisationsforderungen der UBS für die Liegenschaft Untergasse 19 zur Kenntnis nehmen. Trotz des erfreulichen Gewinns der Chilbikassse von 24 300 Franken, muss der Leist, um die Forderungen

erfüllen zu können, bei Privaten, Firmen und der Stadt um Darlehen nachsuchen.

23. Die *Kantonale Verkehrs- und Verwaltungsschule Biel*, welche 1891 als erste Eisenbahnschule der Schweiz gegründet und dem Technikum angegliedert worden ist, wird geschlossen. Die letzten 37 Schüler und Schülerinnen werden heute diplomiert.

Zum 100-Jahr-Jubiläum hat die *Allgemeine Plakatgesellschaft* (APG) Vertreter aus Politik und Wirtschaft zu einer Feier in die «Rotonde» eingeladen. Rolf Bühler, Direktor der Filiale Biel, referiert über das Plakat als Spiegel des gesellschaftlichen Wandels.

Im Beisein von Stadtpräsident Hans Stöckli und 150 geladenen Gästen feiert die *Bieler Wohnbaugenossenschaft* (Biwog) ihr 75-jähriges Bestehen.

An der Generalversammlung berichtet das *Kinderheim Stern im Ried* über einen Rekord an Pflegetagen. Die Institution ist gefragter denn je.

Alle 90 Maturandinnen und Maturanden des *Deutschen Gymnasiums* haben ihre Matura bestanden.

24. Flüchtlinge aus aller Herren Länder treffen sich zum Fest der *multikulturellen Begegnung* im Wyttenbachhaus.

Die *therapeutische Wohngruppe* für verhaltensauffällige Kinder feiert ihren zehnten Geburtstag. Die Nachfrage nach Plätzen in der Gruppe ist massiv gestiegen.

Unter dem Druck angedrohter Subventionskürzungen im Rahmen des Projektes «Finanzhaushalt II», haben sich vor einiger Zeit über 40 *Kulturinstitutionen der Stadt Biel* zur «Assemblée des Associations et Organismes Culturels» zusammengeschlossen.

26. An der Aktionärsversammlung der *Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft* wird der Entscheid des Verwaltungsgerichts zur Kenntnis genommen: Das vom Regierungsstatthalter verfügte Fahrverbot während der Hochwasserperiode im Mai 1999 war rechtens. Die BSG hatte geklagt, weil ihr durch den Erlass ein Betriebsausfall von 200 000 Franken entstanden war. In Zukunft wird eine Betriebsunterbruch-Versicherung bei Hochwasser den Schaden decken. 1999 war für die BSG allgemein ein schlechtes Jahr. Es schliesst mit einem Unternehmensverlust von 436 755 Franken ab. Nur dank Geldreserven aus der BSG-Sanierung kann der Verlust gedeckt werden.

An der 75. Generalversammlung des *Nidaugassleistes* schwärmt Präsident Paul Müller schon vom kommenden Weihnachtsmarkt mit den neuen Holzhäuschen. Probleme verursacht dagegen die Warenanlieferung ausserhalb der gestatteten Zeiten. Notfalls müsse sie mit einer Absperrung verhindert werden.

Ein *Dachstockbrand* an der Juravorstadt 39 verursacht beachtlichen Sachschaden.

27. An der Generalversammlung in den neuen Räumen des *Frauenhauses Biel* kann Marlene Eggenberger nach den statutarischen Geschäften das Zürcher Interventionsprojekt gegen Männergewalt vorstellen.

Gegen das Baugesuch für das *Warenhaus Manor* im Geviert Zentralstrasse/Unterer Quai/Rüschlistrasse/Plänkestrasse sind 14 Einsprachen und Rechtsverwahrungen eingegangen. Stein des Anstosses ist vor allem das unterirdische Parking mit 200 Plätzen.

28. † *Hans Winkler-Brogli*, im Alter von 79 Jahren. Der bekannte Geschäftsmann hatte sich im Nidaugassleist, in der Bieler Messe, in der Burgergemeinde und im Militär stark engagiert.

Das *Bieler Jahrbuch 1999* ist erschienen.

29. Das *Bieler Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation (Z.E.N.)* ist ein in der Schweiz einzigartiges Kompetenzzentrum. Seine Zukunft im Kinderspital Wildermeth hängt vom Kanton Bern ab, dessen Antwort auf sich warten lässt. So haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit der Leiterin, Dr. Hilde

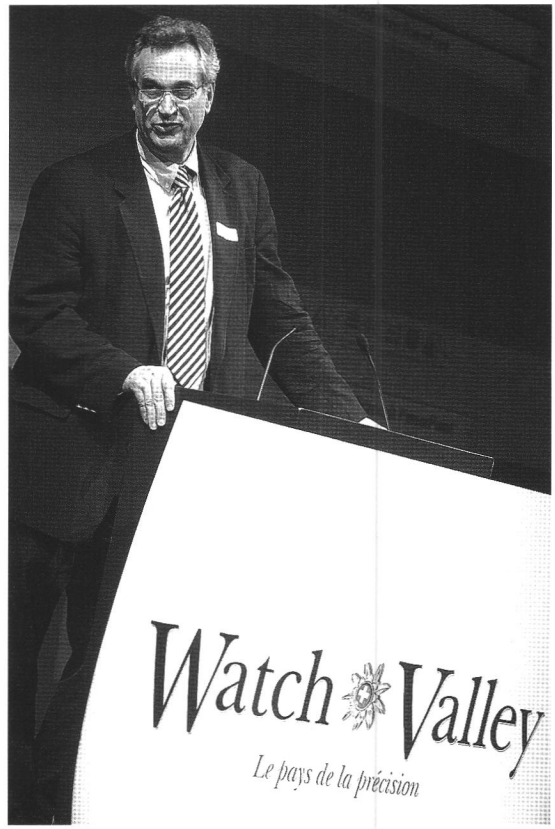
Thalmann, der Öffentlichkeit gezeigt, wie schwerstbehinderte Kinder bei ihnen gepflegt, gefördert und medizinisch wie soziopädagogisch betreut werden. Um dies auch weiterhin tun zu können, müsste die Abteilung unbedingt ausgebaut werden.
Temperamentvoll, aber friedlich feiert die *italienische Gemeinde Biels* auf dem Zentralplatz den Finaleinzug ihrer Fussballelf.

JULI

1. An der Generalversammlung der *exporegio*, der Organisation der regionalen KMUs, versichert der Bieler Architekt Hans Flückiger, Leiter der Arteplage Murten, die Expo.02 werde die regionalen KMUs einbeziehen. Die 200 Mitglieder, darunter sämtliche Gewerbeverbände, müssen jedoch zuerst Ermüdung und Enttäuschung wegen der langen Verzögerungen und Vertröstungen überwinden, um das zu glauben.
Die SBB ziehen sich zurück: Den Billettverkauf im *Bahnhof Mett* übernimmt die Post.
Der im Rahmen eines Pilotversuchs zwischen den *Gemeinden Biel und Orpund* abgeschlossene Vertrag, über die Zusammenarbeit der beiden Gemeinwesen im polizeilichen Bereich, tritt in Kraft.
1.–2. Bei sehr schönem Wetter, trotz Gewitter am Samstagabend, geniessen Veranstalter, Teilnehmer und Besucher die diesjährige *Braderie* im üblichen Rahmen und erhalten viel Lob für den sonntäglichen Umzug. Auch die *Barbarie*, die alternative zur Braderie, findet traditionsgemäss beim Gaskessel statt.
2. † *Ernst Schneider-Schumann*, ehemals Präsident der SP Biel, Stadtratspräsident, Mitglied der Geschäftsleitung der SP des Kantons Bern, in seinem 74. Lebensjahr.
3. Die Städteinitiative *Ja zur sozialen Sicherung* gibt die 1999 in Basel, Bern, Biel, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich erhobenen Daten zur Sozialhilfe bekannt. Dieser erste Vergleich zwischen den 37 in der Sozialhilfe tätigen Ämtern ist eine Pionierleistung, da nationale Statistiken fehlen. Neben alleinstehenden Personen sind es vor allem auch junge Leute, die Sozialhilfe beziehen; die 18- bis 35-Jährigen machen einen Drittel der Bezüger aus. In Biel sind 7,5 Prozent der Bevölkerung auf Sozialhilfe angewiesen, mehr als in den übrigen Städten, wo das Mittel bei 5,4 Prozent liegt. Die Sozial- und Gesundheitsdirektion erklärt dies mit der in Biel höheren Arbeitslosigkeit und auch mit dem anhaltenden Rückgang der Bevölkerung.
4. Mit einem einmaligen Beitrag von 50 000 Franken unterstützt die Stadt Biel das Projekt «Le Cardinal». Sie will damit verhindern, dass sich die Drogenszene – durch die drohende Schliessung des Restaurants, in dem Randständige willkommen sind – auf die Gasse zurückverlagert.
Spatenstich für das Dreisternehotel mit 220 Betten der deutschen Kette Dorint im Bözingenfeld.
Im Pendo-Verlag erscheint das Buch von Stefan Mächler *Der Fall Wilkomirski*, welches die Holocaust-



Das «Rössli Hü» an der Braderie. (2. Juli)
Foto: Patrick Weyeneth



Ton Koper stellt das Konzept «Watch Valley» vor. (7. Juli)

Foto: Olivier Gresset

Biografie des Bruno Doessekker, geboren als Bruno Grosjean in Biel, als Fiktion entlarvt.

6. Die *SBB spezialisieren ihre Fahrzeugservice-Standorte*. So werden in Biel künftig die Rangierloks und Spezialgüterwagen gewartet. Dies bedeutet bis ins Jahr 2005 eine Arbeitsplatzreduktion von 380 auf 305.

Die Bieler Uhrenfirma *Wenger Watch SA*, Tochtergesellschaft der berühmten Messerherstellerin in Delémont, wird offizielle Partnerin des UBS Open in Gstaad.

Als Folge der Schliessung der Ecole Panorama vor drei Jahren, hat sich die Association pour les *professions d'assistance médicale APAM* gebildet, um im Kanton Bern, das heisst in Biel, weiterhin französischsprachige Kurse für die Ausbildung zur Arztgehilfin anbieten zu können. Heute haben die 14 Teilnehmerinnen des ersten Jahrgangs ihre Diplome erhalten.

Die *Swatch Group* Distribution SA kauft das Amidro-Gebäude im Bözingenfeld.

7. Die Treuhandgesellschaft *Marfurt AG* feiert ihr 30-Jahr-Jubiläum.

Watch Valley – Le pays de la précision. Unter diesem Titel wollen das «Réseau des villes de l'Arc jurassien», vertreten durch Hans Stöckli, Biel und Olivier Kernen, Yverdon sowie die Tourismusverbände des Jurabogens die Gegend zwischen Genf und Basel besser bekannt machen. Mit einem Budget von 550 000 Franken und einem Koordinator, André Rothenbühler aus Tavannes, soll mit dem Begriff Identität via Merchandising in Sport und Handel geschaffen werden.

7.– 23. Die sechste Ausgabe des *Bike-in Open Air cinémas* im Schlosspark Nidau hat unter dem eher herbstlichen Wetter gelitten. Mit 13 821 Besuchern ist ein leichter Rückgang zu verbuchen. Die Bieler Organisatoren, Felix Bloesch und Thomas Gloor, sind aber nicht entmutigt.

11.–16. Während des 23. *Pod'Rings* verzaubern Künstler die Altstadt in eine Kulturarena. Lukas Weiss begleitet als «fil rouge» das Publikum durch das diesjährige Sommerfest, dessen Qualität begeistert – trotz Nässe und Kälte. Der Pod'Ring hat traditionsgemäss keine Sponsoren, um sein vielfältiges Programm unabhängig zusammenstellen zu können. Er wird vom Kanton, der Stadt und der Pro Helvetia sowie durch private Spenden und die Verkäufe anlässlich der Vorstellungen unterstützt.

Im Ausbildungszentrum für Behinderte *Battenberg* nehmen 28 Personen ihr Diplom als Uhrmacher, Elektroniker, kaufmännische Mitarbeiter entgegen. Achtzehn von ihnen haben bereits eine Stelle gefunden.

13. Die in Dübendorf/ZH ansässige Collini-Flühmann AG gründet in Biel die Tochter *Collini AG* für selektive Bandgalvanik. Standort wird das blaue

Gebäude der Hauser-Tripet-Tschudin AG am Längfeldweg.

Die Firma *Allemand Frères SA*, spezialisiert im Bereich Uhrmacher- und Büromobiliar, installiert 70 Arbeitsplätze im Rockefeller Center in New York.

14. Nach nur einem Jahr gibt der Berner Claudio Paredes die Führung des Bieler House-Clubs *Take 5* ab. Am 2. September werden die alten Club-Pioniere von der Perron 8 Management AG die Führung wieder übernehmen.

† *Gérard F. Bauer,* von 1958–1977 Präsident der Fédération Horlogère, in seinem 93. Lebensjahr.

15. Myriam Lehmann und Pasqua Onza Meyer haben an der Berner Hochschule für Soziale Arbeit ihre Diplomarbeit mit dem Titel «Hilfe – wer betreut mein Kind» abgeschlossen. Sie haben 24 Bieler Elternpaare mit 27 Kindern untersucht, die auf einer Warteliste für einen *Krippen- oder Tageselternplatz* stehen. In der Arbeit kommt zum Ausdruck, dass die fehlenden Betreuungsmöglichkeiten entweder in einen Organisationsstress, zu Spannungen in der Beziehung oder zur Verunmöglichung der Aufnahme oder Wiederaufnahme der Arbeit führen, was finanzielle Probleme, bis hin zur Inanspruchnahme von Sozialhilfe nach sich ziehen kann.

† *Jean-Pierre Berthoud,* Stadtrat 1972–1982, Gemeinderat 1982–1992, Grossrat bis 1994, in seinem 67. Lebensjahr.

18. An der *Fachhochschule für Musik und Theater Bern und Biel* haben 80 von 85 Studierenden die Prüfungen zum Lehr-, Reife- und Orchesterdiplom sowie Lehrdiplom Rhythmik und Schweizer Opernstudio bestanden.

20. Die *Baugeno Biel* hat 1999 einen Rekordumsatz erreicht. Die Krise im Baugewerbe ist laut Jahresbericht überwunden.

21. Das *Restaurant Arcade* auf dem Zentralplatz wird eröffnet.

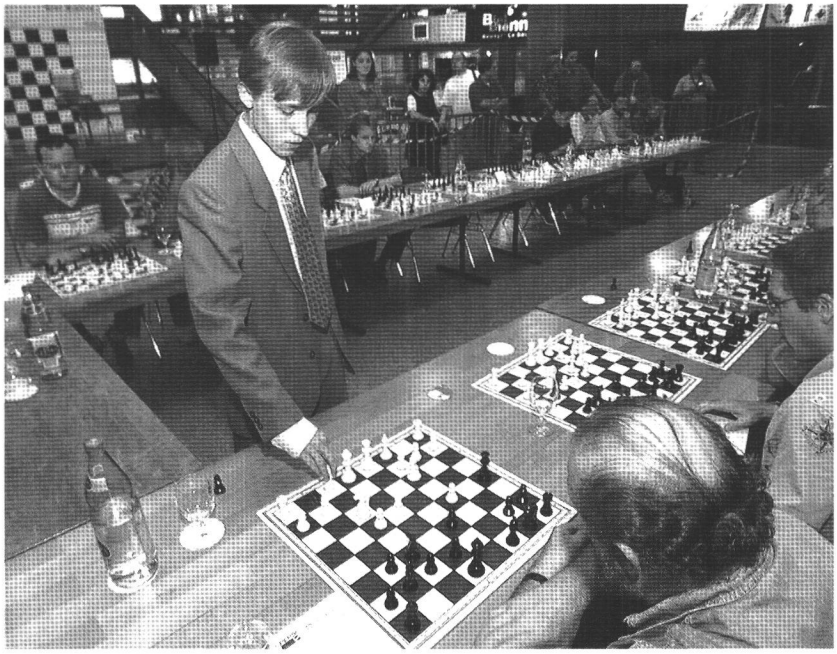
Die drei Büros des *Contrôle officiel suisse des chronomètres* COCS in Biel, Le Locle und Genf haben 1999 mehr als 980 000 Uhren zur Zertifizierung erhalten. 946 000 haben die Kontrolle bestanden, davon 874 933 mechanische und 71 603 Quarzuhren. In den drei Büros sind durchschnittlich 17 Prozent mehr Uhren kontrolliert worden als im Vorjahr.

22.7.–5.8. Zur Eröffnung des 33. Internationalen Bieler Schachfestivals spricht Yitzhak Mayer, israelischer Botschafter in Bern. Erstmals können die Spiele via Internet auf der ganzen Welt verfolgt werden. Grossen Eindruck hinterlässt der 16-jährige Grossmeister Ruslan Ponomariov aus der Ukraine, Weltbester der Junioren. Das Jugendturnier gewinnt Ismael Ibrahim aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Turniersieger wird vier Jahre nach Karpov wieder ein Russe: Peter Svidler. Van Wely und Ponomarion erreichen die Ränge zwei und drei. Die Organisatoren sind mit der Zahl von 600 Teilnehmern und der Qualität der Spiele sehr zufrieden.

An der Jean-Sessler-Strasse 3 wird eine *Sushi-Bar* eröffnet.

Der Ukrainer Ruslan Ponomariov besiegt in einer Simultanpartie 18 Gegner innert zwei Stunden. (23. Juli)

Foto: Olivier Gresset



24. In der Vernehmlassung zur *kantonalen Wahlreform* – Reduktion des Parlaments von 200 auf 160 Mitglieder – fordern Biel und Leubringen 12 garantierte Sitze im Grossen Rat, damit die Bieler Romands als Minderheit nicht chancenlos sind.
Die Acos AG bietet neu im «Jugendbereich» unter dem Namen *ISB, private Schule für Information Technology-Berufe,* einen Informatik-Einführungskurs, ein auf Informatik ausgerichtetes zehntes Schuljahr, einen IT-Professional-Lehrgang und eine vierjährige Informatik-Lehre an.
27. Neuerscheinung: Francine Loesch, «Elle ne mentait pas», Editions d'En Bas, Lausanne. Darin berichtet die Bielerin über den sexuellen Missbrauch ihrer Tochter durch ihren Mann.
Im Jahresbericht 1999 des *Drop-ins* berichtet die Präsidentin Elisabeth Nicolet-Luterbacher über personelle und strukturelle Veränderungen. Maja Schaub Reisle ist auf Ende August, der zum Regierungsstatthalter gewählte Leiter Philippe Garbani auf Ende Jahr zurückgetreten. Als sein Nachfolger wird Christian Möckli vorgestellt. Zum ersten Mal ist das Budget in das Gesamtbudget des kantonalen Dachverbandes «Contact Netz» integriert, welcher sämtliche ambulanten Drogenberatungsstellen in Bern, Biel, Burgdorf, Thun, Langnau und Langenthal vereint. In Biel ist die Zusammenlegung der Bereiche Strassenarbeit und Drop-Mobil zum Projekt «Street Work» zu erwähnen sowie die Aufstellung eines Spritzenautomaten im April, aus dem pro Monat mehr als 2000 Packungen entnommen werden.
Georgette Thomet-Grosjean feiert im Altersheim Rochat ihren *100. Geburtstag.* Bis zu ihrem 70. Lebensjahr arbeitete sie in der Uhrenindustrie.
31. Daniel Suter, *Direktor der CTS* Congrès, Tourisme et Sport SA, tritt von seinem Posten zurück. Christine Känel übernimmt seine Aufgaben ad interim.
Bei herrlichem Sommerwetter nehmen Zehntausende an der *1.-August-Feier* teil, die am Vorabend des Nationalfeiertages auf dem Strandboden mit dem Konzert der OGB, einer Botschaft der Stadtratspräsidentin Elisabeth Hufschmid und Reden von sieben Seeländer Sportlern und Sportlerinnen eröffnet wird – bevor das grosse Feuerwerk mit Musikbegleitung den Himmel verzaubert!

AUGUST

1. Die *Mikron* Gruppe verkauft ihren Bereich Standardmaschinen (Fräsmaschinen) an die Agie Charmilles. Für das Personal hat dies keine Konsequenzen.
3. Im Bloeschhaus werden die Listennummern für die bevorstehenden *Stadtrats- und Gemeinderatswahlen* ausgelost. Neben den traditionellen Parteien steigen auch «Exoten» ins Rennen: Grundeinstellung Ja (Liste 1), Liste Blau (Liste 2), Cataldo (CAT) (Liste 10). Insgesamt bewerben sich 267 Personen, davon 77 Frauen um einen Stadtratssitz. Neun Frauen und 15 Männer stehen für den Gemeinderat zur Auswahl.
Funi-Car Biel nimmt den Erdgas-LKW «Econis» von Mercedes-Benz in Betrieb. Das umweltfreundliche Gefährt wird vor allem im Nahverkehr eingesetzt.
6. Auf dem Burgplatz in der Altstadt findet der zweite *Fotomarkt* statt. Die IG Foto, mit Präsident Jörg Bärtschi und Organisatior Markus Säuberli, wissen, dass dieser Markt einem Bedürfnis entspricht, was die über 40 Marktstände beweisen. In der Alten Krone ist aus diesem Anlass Rudolf Fankhausers Sammlung von Miranda-Cameras zu sehen.
7. Rund 900 Lehrlinge aus gewerblich-industriellen Berufen haben im Kreis Biel-Seeland die *Lehrabschlussprüfung* oder eine Teilprüfung absolviert. Erstmals werden in den fünf Metiers Mediamatiker, Automatiker, Elektroniker, Konstrukteure und Polymechaniker Teilprüfungen durchgeführt.
Die Veranlagungsbehörde Seeland und die Staatskasse Biel treten in Zukunft einheitlich als *Steuer-*

verwaltung des Kantons Bern, Kreis Seeland auf und sind gemeinsam am Bahnhofplatz 10 untergebracht.

12. Die Stadt beteiligt sich an der Ausstellung «Onoma» der Expo.02 mit 10 000 Franken.

14. Die *Bevölkerungsstatistik der 65 Seeländer Gemeinden* zeigt zweierlei: Einerseits verzeichnet die Agglomeration Biel mit Nidau und Brügg seit 1994 einen drastischen Einwohnerrückgang, andererseits können die Gemeinden Sutz-Lattrigen, Hagneck und Scheuren einen Zuwachs von 14–18 Prozent aufweisen.

Die Einbrüche während der Ferienzeit sind rückläufig.

17. Der Anerkennungspreis 1999 der Regionalgruppe Biel-Seeland des Berner Heimatschutzes für die *neu gestalteten Haltestellen der Verkehrsbetriebe* geht an die Allgemeine Plakatgesellschaft und die Abteilung Liegenschaften der Stadt Biel. Der Entwurf zu den Busunterständen stammt von den Bieler Bauzeit-Architekten.

18. Die Firma *Kuhn & Co., Asset Management* mit Hauptsitz in Biel und Filialen in verschiedenen Kantonen, stellt sich im Hotel Elite erstmals öffentlich vor.

† *Fidel Linder,* von 1973–1984 Finanz-, dann Schuldirektor der Stadt, in seinem 78. Lebensjahr.

Die Bieler Generalagentur der *National Versicherung* feiert ihr 50-jähriges Bestehen.

Auf dem Strandboden gastiert *Kunos Circus Theater* mit «Butterfly».

Zum ersten Mal in sechs Jahren macht der *Swiss Inline Cup* Halt in Biel.

22. Jörg Steiner liest im Museum Neuhaus aus seinem soeben erschienenen Buch «Wer tanzt schon zu Musik von Schostakowitsch», Suhrkamp Verlag, Frankfurt 2000.

Die Nidauer Architekten Elisabeth Brauen und Rudolf Zoss haben den *Wettbewerb für die Neugestaltung des Seeufers* zwischen Gymnasium und Strandbad gewonnen. Ihr Projekt verknüpft die Anliegen der Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft, der Stadt Biel und der Expo.02 in optimaler Weise.

Der Stadtrat nimmt das Postulat von Urs Wendling, betreffend Sanierung des *Hafens der Neptun AG,* an.

Der Rat genehmigt einen 2,5-Millionen-Kredit zur *Neugestaltung von Bahnhofstrasse und General-Guisan-Platz* im Rahmen des Innenstadt-Attraktivierungs-Projekts. Ausserdem beschliesst er ohne Gegenstimme, *Finanz- und Geschäftsprüfungskommission* zusammenzulegen. Ebenfalls oppositionslos wird die baurechtweise Abtretung von Land im Renfer-areal an die *Baugenossenschaft Progeno* beschlossen.

Der Marktleader unter den Büromaterialherstellern und Erfinder des berühmten «Bundesordners», die *Biella-Neher AG* Biel-Brügg, feiert ihr 100-jähriges Bestehen.



Ein junger Skater beendet das Kinderrennen des Swiss Inline Cups. (18. August)

Foto: Patrick Weyeneth



Der CEO von Orange, Andreas S. Wetter, Regierungsrätin Elisabeth Zölch und Stadtpräsident Hans Stöckli (v.r.n.l.) beglückwünschen sich zur Ansiedlung des Telekommunikationsriesen in Biel. (24. August)

Foto: Alex Vollmer

24. Der Telekommunikationsriese *Orange* wird in Biel sein drittes Kundendienstzentrum einrichten und 320 neue Arbeitsplätze schaffen. Dafür will er 30 Millionen Franken investieren. Orange wird die ehemalige Biella-Neher Fabrik übernehmen und beabsichtigt, auf dem angrenzenden Gaswerkareal Neubauten zu errichten.

Mit 40 zu 3 Stimmen beschliesst der *Stadtrat* zuhanden der Volksabstimmung die Ausgliederung der *Verkehrsbetriebe* aus der Stadtverwaltung und die Umwandlung in ein selbstständiges Gemeindeunternehmen. Die Totalrevision der *Submissionsverordnung* wird einstimmig genehmigt.

An der *Spirit of Bike Power Challange 2000*, einer Leistungsfahrt von Romanshorn nach Genf, nehmen auch Sportler vom Team «Spirit of Biel» mit ihren Solarbikes teil.

25. Der Gemeinderat ernennt Marie-Line Vuilleumier zur neuen *Leiterin des Vormundschaftsamtes.* Sie tritt am 1. Dezember die Nachfolge von Kurt Affolter an. Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit von 900 000 Franken für die zweite Sanierungsetappe des Hauses der *Stiftung Mütter und Kinder* an der Seevorstadt.

25.–27. Die 65. Ausgabe der Altstadt-Chilbi findet im gewohnten Rahmen statt. Auch die Kantonale Schule für Gestaltung ist wieder mit einer Ausstellung beteiligt: «Wir bauen für Sie.»

26.–27. Der Pétanqueklub Omega Biel organisiert die Schweizer *Zweier-Meisterschaft im Pétanque*.

30. Die Bauarbeiten für die *Bieler Arteplage* der Expo.02 beginnen, nachdem die Regierungsstatthalter von Biel und Nidau im Mai die Baubewilligung erteilt haben.

Buchvernissage im Museum Neuhaus: *Die Magd und ihr Fräulein*. Lina Beck – Dora Neuhaus. Die Geschichte einer Annäherung, notiert von Ingrid Ehrensperger.

31.8.–10.9. Die 22. *Bieler Messe* wird erstmals nicht am See, sondern auf dem Gaswerkareal eröffnet. Die Eintrittskarte, die man neu auch im Vorverkauf erwerben kann, ist mit zwei Fahrten für die Busse der Verkehrsbetriebe kombiniert. Die Eröffnungsrede hält Karl Dobler, Wirtschaftsförderer des Kantons Neuenberg, mit beschwörenden Worten für eine florierende Wirtschaft.

Am ersten Wochenende der Bieler Messe müssen sich die Besucher mit dem Festival der Schrottbar und seinem internationalen *Punk-Treffen* beim Gaskessel arrangieren.

Von den zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der Bieler Messe, sei das Podiumsgespräch der Wirtschaftskammer Biel-Seeland erwähnt. Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gewerkschaft suchen nach Lösungen, um das Image der *Berufslehre* gezielt zu fördern, da Berufsleute auf dem Arbeitsmarkt zunehmend fehlen.

Matthias Gebel und Ernst Rieben, die neuen Direktoren der Bieler Messe sowie Martin Bösiger, der Messepräsident, sind mit dem neuen Konzept – eher *Event-Messe* als Gewerbeausstellung – und dem neuen Standort zufrieden: «Ein Gesellenstück mit Verbesserungspotenzial.»

Die Direktion für *Entwicklung und Zusammenarbeit* hält ihre Jahresversammlung im Kongresshaus ab. Thema ist das südostafrikanische Land Mosambik. Aussenminister Joseph Deiss lobt die positive Entwicklung Mosambiks, betont aber auch die Notwendigkeit eines längerfristigen Engagements der Schweiz. Ein Doppelkonzert mit der mosambikanischen Gruppe «Mabulu» und der Schweizer Band «The Shoppers» rundet die Konferenz ab.
Dr. *Urban Laffer*, Chefarzt am Spitalzentrum Biel, wird zum Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeinchirurgie gewählt.

SEPTEMBER

1. Die vierten *Bieler Fototage* stehen unter dem Titel «subjektiv/objektiv». Dreizehn Ausstellungen sind in der Altstadt und in den Museen zu besichtigen.
2. *Liliane Lanève-Gujer* tritt die Nachfolge von GB-Grossrat Roland Sidler (Biel) an. Damit ist das Grüne Bündnis in Bern mit 100 Prozent Frauen vertreten.
Der *Weltmarsch der Frauen* gegen Gewalt macht beim Gymnasium am See Halt. Eine Installation von 50 Zeltgerüsten und eine Tanzperformance animieren zur Auseinandersetzung mit dem Thema «Armut und Gewalt an Frauen» aus künstlerischer, sozialer und politischer Perspektive.
Die *Gemeinschaft von Christen und Muslimen* in der Schweiz feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Co-Präsidentin dieses Vereins ist die Bielerin Samia Osman.
2.–3. Der neue *Spielplatz auf dem Tschärisplatz* wird eingeweiht. Er ist das Ergebnis eines mehrjährigen Engagements der Mütter des Quartiers.
3. Das 25-jährige Bestehen der *Vereinigten Bieler Schnitzelbänke* wird mit humorvollen Erinnerungen und Guggenmusik würdig gefeiert.
4. Die Bieler Uhrenmarke *cK Watch* lanciert ihre neue Modellreihe UC (Under Cover).
Der neu gegründete Verein *Märchenwerkstatt Belena* will an seinem Sitz, im Ring 1, ganzjährig regelmässige Anlässe, Kurse und Workshops durchführen.
5. Das *Bieler Tagblatt* benennt die Seite «Stadt Biel» in «Stadt + Agglo» um. Eine neue Herausforderung für den Stadtchronisten.
Caroline Beglinger heisst die neue Marketing-Verantwortliche der Bieler Verkehrsbetriebe.
An der Generalversammlung des Klubs des zweisprachigen *Lokalradios Canal 3*, die im Rahmen der Bieler Messe stattfindet, ist Emil Steinberger viel beachteter Gast.
7. Nach dem Rücktritt von Rémy Aeschlimann wird der 56-jährige Franz Studer, Sekundarlehrer in Erlach, zum



Ingrid Ehrensperger (links) mit der Hauptperson ihres Buches «Die Magd und ihr Fräulein», Lina Beck. (30. August)
Foto: Olivier Gresset



Die Präsidentin der Internationalen Jungen Wirtschaftskammer, die Neuseeländerin Karyn Bisdee, trifft den Präsidenten der Schweizer Kammer in Biel. (14. September)

Foto: Patrick Weyeneth

neuen *Präsidenten der Spitalkommission* gewählt, Alain Sermet zum Vizepräsidenten. Sie treten ihr Amt am 1. Januar 2001 an.

8. Marie-Louise Bloesch ist nicht mehr die einzige Frau, nach der in Biel eine Strasse benannt ist. Der Gemeinderat hat im Madretsch-Ried zwei *neue Strassen* nach Lore Sandoz-Peter, ehemalige Generaldirektorin der Bulova und Marguerite Weidauer-Wallenda, Filmpionierin und «Königin der Schausteller», benannt.

Die *Stiftung Sammlung Robert* gibt in einem Communiqué bekannt, dass sie den Zusammenarbeitsvertrag vom 1. Januar 1993 mit der Stiftung Neuhaus kündigt und ihre Sammlung Ende Juni 2001 aus dem Museum Neuhaus zurückziehen will.

Andreas Meier, *Direktor des Centre PasquArt*, gibt seinen Rücktritt auf Ende 2001 bekannt.

Mit der Schaffung der *Konferenz der Gemeinde- und Stadtpräsidenten des Seelandes* vor zwei Jahren, analog zur Institution im Jura, sollen einerseits die Zusammenarbeit innerhalb der Region gefördert und andererseits die Interessen der Region gegenüber dem Kanton besser vertreten werden. Die jetzige Umfrage, was die Region von ihrer Zentrumsstadt erwarte, zeigt, dass die Gemeinden die Zusammenarbeit mit Biel allgemein sehr positiv bewerten, mit folgenden Ausnahmen: Parkplätze, Umfahrung der Stadt, Tourismus- und Wirtschaftsförderung.

14. *Polymechaniker* sind weiterhin gefragt, doch viele kleine und mittlere Betriebe sind zu spezialisiert, um einem Lehrling eine breite Ausbildung zukommen lassen zu können. So hat die Wirtschaftskammer Biel-Seeland in Zusammenarbeit mit Behörden, dem Berufsbildungszentrum BBZ und den Betrieben ein in der Schweiz einzigartiges Pilotprojekt lanciert: Die Lehrlinge erhalten in den ersten zwei Jahren eine Grundausbildung im BBZ, um sich in den nächsten zwei Jahren in einem Betrieb spezialisieren zu können. Dank diesem Projekt können diverse zusätzliche Lehrstellen geschaffen werden.

Die *Präsidentin der Internationalen Jungen Wirtschaftskammer*, die Neuseeländerin Karyn Bisdee, trifft sich in Biel mit Gérald Jenni, dem Präsidenten der Schweizer Kammer.

18. Mit der Eröffnung der Bar *Baramundo* im Hotel Elite hat Biel einen neuen attraktiven Begegnungsort gewonnen.

Die von der Stadtpolizei organisierten *Veloprüfungen* zeigen hervorragende Resultate: Von 525 Schülerinnen und Schülern bleiben 57 ohne Fehler, und nur 14 bestehen nicht.

† *Maria Schwarz*, Gewerkschaftssekretärin der SMUV-Region Biel-Lengnau/Lyss und Mitglied des Ausschusses Frauenplatz-Femmes en réseau, in ihrem 56. Lebensjahr.

20. Die Universität Neuenburg hat den wirtschaftlichen Einfluss der Expo.02 auf die *Arteplage-Städte* und deren nachhaltige Entwicklung untersucht. Die Studie, im Auftrag von Biel, Murten und Neuenburg gemacht, wird im Rathaus Murten vorgestellt. Neben den zu erwartenden Einnahmen könnten die Städte von der Dynamik, die während der Zusammenarbeit für die Expo.02 zwischen ihnen entstanden ist, für eine Drei-Seen-Politik profitieren.

21. Das einzige offizielle Immersionsprojekt im Kanton Bern, das zweisprachige Schulprojekt *Le Pont* an der Bözinger Primarschule, zieht nach einem Jahr eine positive Bilanz.

22. Bei den 3. *Berufsmaturitätsprüfungen* der Handelsmittelschule Biel haben 33 Berufsmaturandinnen und -maturanden, davon 19 deutschsprachige, die anforderungsreichen Schlussexamen bestanden.

† *Bruno Liechti*, Gewerkschaftssekretär des SMUV Region Biel-Lengnau/Lyss, Opfer eines Verkehrsunfalls, in seinem 48. Lebensjahr.

Die grösste der vier *Expo.02-Plattformen* bereitet den Ausstellungsmachern Sorgen: Trotz Einsparungen kostet Biel 7,3 Millionen Franken zu viel.

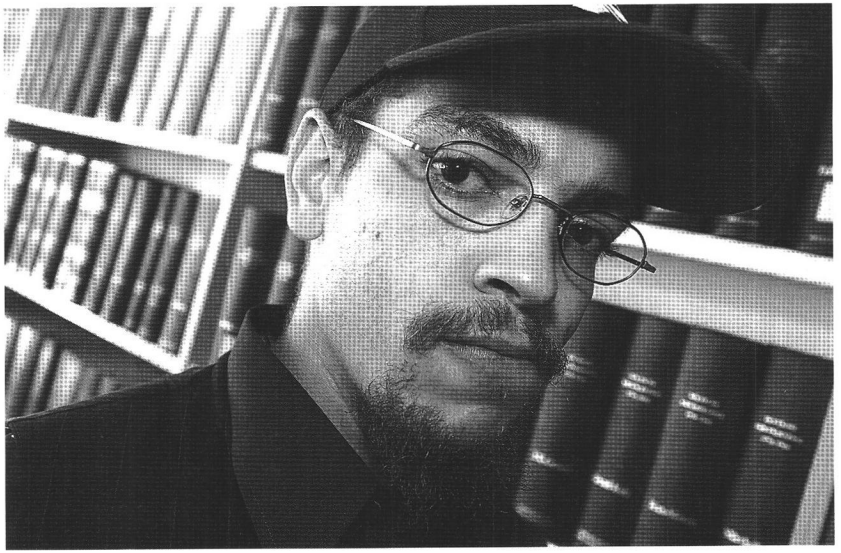
Der Regierungsrat beschliesst mit einer neuen Bemessungsverordnung per 1.1.2001 die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe SKOS in Kraft zu setzen. Damit wird nicht nur der Grundbedarf I (Lebensunterhalt), sondern auch der *Grundbedarf II* (Sackgeld) verbindlich erklärt und letzterer auf 45 Franken festgelegt (vgl. 1.5.00).

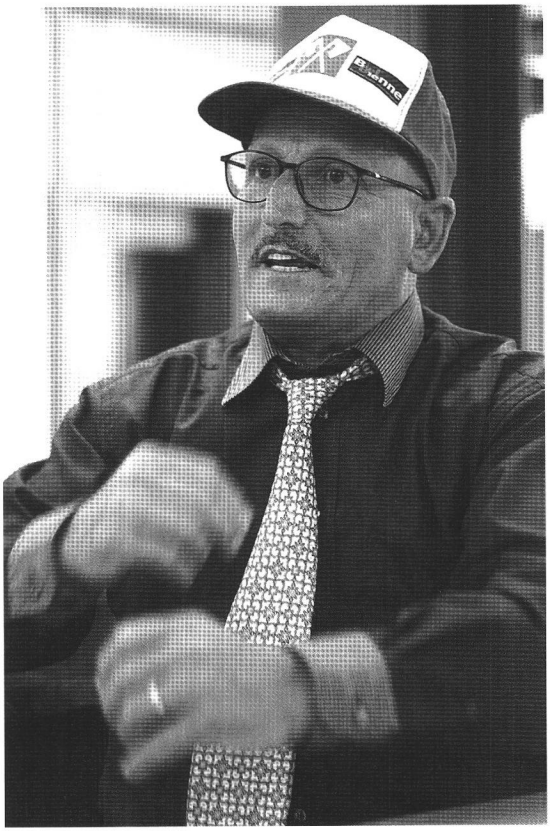
22.–27. Der *Zirkus Knie*, mit Gardi Hutter, gastiert auf dem Parkplatz Gurzelen.

23. Zwei Bieler Gebäude werden mit dem Preis für Architektur, Technik und Umwelt *Atu-Prix* ausgezeichnet: das Centre PasquArt und das neue Gebäude der Schweizerischen Hochschule für die Holzwirtschaft.

Das neue Spielbankengesetz ist am 1. April in Kraft getreten. Im Rahmen dieses Gesetzes bewirbt sich Biel bei der Spielbankenkommission in Bern um eine A- oder eine B-Lizenz für sein Casino. Umfangreiche Unterlagen über die Neuorganisation und Umstrukturierungen der *Casino Palace Biel AG* mussten dazu ausgearbeitet werden. Das Casino besitzt seit 1996 eine provisorische B-Lizenz.

23.–24. Wahl- und Abstimmungswochenende. *Gemeinde- und Stadtratswahlen.* Hans Stöckli wird mit 7180 Stimmen als Stadtpräsident glanzvoll wiedergewählt. Seine Herausforderer Hubert Klopfen-





Die Politneulinge Stefan Glauser (oben) und Antonio Cataldo haben mit je einer eigenen Liste auf Anhieb die Wahl in den Stadtrat geschafft. (24. September)

Fotos: Manuel Friederich, Patrick Weyeneth

stein und Jürg Scherrer erhalten 2721, beziehungsweise 1654 Stimmen.
Alle fünf ständigen Gemeinderäte werden in ihrem Amt bestätigt: Hans Stöckli (SP), Ulrich Haag (SP), Pierre-Yves Moeschler (PSR), Jürg Scherrer (FPS) und Hubert Klopfenstein (FDP). Bei den nichtständigen Gemeinderäten wird Marianne Reber (SP) wieder-, Martin Widmer (SVP) dagegen abgewählt. Neu ziehen ein: Ariane Bernasconi (PRR), Elisabeth Ingold (GFL) und Peter Bohnenblust (FDP). Damit sind die Frauen und die Romands mit einem Mitglied mehr in der Stadtregierung vertreten.
Auch im Stadtrat haben die Frauen zugelegt. Dort kommt es zu einem leichten Rechtsrutsch: SP 15 (–3), PSR 7 (–1), GFL/GB 6 (+2), EVP 2, FDP 8 (–2), PRR 8 (+2), SVP 3, CVP 1, EDU 1, FPS 6 (+1), Liste Blau 1 (+1), Cataldo 1 (+1), Grundeinstellung Ja 1 (+1). Im Stadtrat wird es keine klaren Mehrheiten mehr geben: Die Neuen und die Kleinen werden das Zünglein an der Waage sein.
Bei den eidgenössischen Vorlagen stimmen die Bielerinnen und Bieler gegen die Solarinitiative, aber für die Förderabgabe und die Energielenkungsabgabe. Die 18-Prozent-Initiative wird von ihnen mit 8806 Nein gegen 4519 JA, das konstruktive Referendum mit 8038 Nein zu 5265 JA abgelehnt. Die kantonale Mühleberg-Initiative wird dagegen eher knapp verworfen.
24. Die Ausstellung von *Anna Kohler* mit *Schmuckkreationen* aus Glas und Gold, wird im Atelier Canal 1 eröffnet.
25. Achtzehn *Immobilien-Treuhänder* aus Biel und Umgebung schliessen sich zu einer Kammer zusammen. Sie wollen aktiver am Baugeschehen teilnehmen und der Stadt ihre Dienste und ihr Know-how anbieten.
28. Einstimmig, bei zwei Enthaltungen, erteilt der *Stadtrat* die Kaufrechte für 6650 Quadratmeter Land auf dem Gaswerkareal an die Orange Communications SA, damit diese vom bereits erworbenen ehemaligen Biella-Neher Gebäude aus expandieren kann. Ausserdem erklärt der Rat eine dringliche Motion von Trudi Lörtscher (SP) für erheblich, die fordert, auf dem Vormundschaftsamt eine definitive Stelle zu schaffen, damit privaten Beiständen weiterhin eine kompetente Person zur Seite stehe.
29.–30. Die *regionale Jugendsession* diskutiert in der Aula der Hochschule für Technik und Architektur politische Themen. Sie wird von der Direktorin, Ständerätin Christine Beerli, begrüsst, welche sich anschliessend den Fragen der Jugendlichen stellt. Den zweiten Tag eröffnet Stadtpräsident Stöckli mit einer Rede über Biels Zweisprachigkeit.
30. Die *Theatertanzschule* von Vreni und Leigh Foster in Biel kann ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern.
Verleihung des *Aeschlimann & Corti Stipendiums* im Centre PasquArt an Eveline Feldmann, Erik Dettwiler, Susanne Schär, Daniel Zimmermann, Sabine Lang und Daniel Baumann.
Die Nummer 57 der *Revue Intervalles* ist Plakaten (Tourismus, Industrie, Sport) der Region des «Arc jurassien» gewidmet.
Zur Steigerung des subjektiven Sicherheitsempfindens steht neu eine *Notrufsäule* auf dem Strandboden. Es ist die vierte in der Stadt.

OKTOBER

2. Immer mehr Leute rollen auf *trendigen Geräten mit kleinen Rädern* durch die Stadt. Sie machen manchem Fussgänger Angst und der Polizei Kopfschmerzen. Da das Strassenverkehrsgesetz die neuen Fortbewegungsmittel noch nicht kennt, wendet unsere Polizei das Gesetz sinngemäss an: Solange alle Verkehrsteilnehmer reibungslos aneinander vorbeikommen, greift sie nicht ein.
Die Anzeigen-Statistik illegaler *Sprayereien* zeigt in Biel einen deutlichen Rückgang (1998: 864, 1999: 258, 2000: 200). Ob effektiv weniger gesprayt wird, oder

ob die Hausbesitzer weniger Anzeige erstatten, bleibt offen.

Auf Nidauer Boden beginnen die Vorarbeiten am Eintrittsgelände zur *Bieler Arteplage* der Expo.02

François Rochaix stellt in Biel das Konzept für die Eröffnungs- und Schlussfeier der *Expo.02* vor.

3. Die *Stiftung Frauen und Kinder* (früher Mutter und Kind) an der Seevorstadt 46 feiert mit zahlreichen Aktivitäten ihr 30-jähriges Bestehen.

Um die Wirtschaftskriminalität wirksamer bekämpfen zu können, bietet die Haute Ecole de Gestion in Neuenburg ab Sommer 2001 ein Nachdiplomstudium für Mitglieder von Polizei und Verwaltung an. Die Leitung des Programms ist der Bielerin *Isabelle Augsburger* übertragen worden.

4. *Opéra, esquisses* heisst das Buch von Marcella Montes, in dem sie Skizzen und Zeichnungen, die während der Opernaufführungen des «ensemb!e»-Theaters in der Saison 1999/2000 entstanden sind, veröffentlicht.

Die *Infotron AG* ist im Mai 1999 gegründet worden, um Informationen für das Internet aufzubereiten. Ihr virtuelles Warenhaus ist jetzt das grösste in der Schweiz.

Immer mehr Auszubildende bekunden in der Berufsschule Mühe. Der *Stifte-Egge*, eine Aufgabenhilfe für Lehrlinge, will dieser Entwicklung entgegenwirken.

Cathy Karatchian stellt die drei *Expo-Kinderprojekte* vor: «Murmeln im Kopf» (Arteplage Murten), «Pinocchio, der ungehorsame Roboter» (Neuenburg), «Bien travailler, bien s'amuser» (Biel).

5. Im Kampf gegen die Kriminalität sollen gemäss Polizeidirektor Jürg Scherrer in Biel *Überwachungskameras* eingesetzt werden. Die Jungsozialisten starten eine Petition gegen das Vorhaben, das 100 000 Franken kosten soll. Der Kommentar von Thierry Luterbacher im Biel Bienne vom 6. Dezember erinnert an das Buch von Jörg Müller und Jörg Steiner «Was wollt ihr machen, wenn der schwarze Mann kommt?», worin die Exzesse des Sicherheitsbedürfnisses beschrieben werden.

Die Genfer «Groupe Maus Frères», welche das Einkaufszentrum Centre Boujean baut, gibt ihr jointventure mit der französischen Kette *Carrefour* bekannt. Dies hat zur Folge, dass nach zehn Jahren – Verkauf von Carrefour Brügg an die Migros – dieses Unternehmen in die Region zurückkehrt.

6. Das Team der *Bieler Arteplage*, mit Chef Jean-Pierre Weber, verlegt seinen Arbeitsort von Neuenburg nach Nidau.

Im Rahmen des 100-jährigen Bestehens des *Verbandes für Volksgesundheit* organisiert die Sektion Biel ein Referat über Feng Shui, gehalten von Dominik F. Rollé.

Die von Heidi Castagna geleitete Bieler Agentur der *National-Versicherung* feiert ihr 50-jähriges Bestehen.

7. An der nationalen Kochkunstausstellung in Luzern gewinnen *zwei Bieler Goldmedaillen*: Reinhold Karl, Küchenchef in der Klinik Linde und Wolfgang Klotz, Küchenchef in der Stiftung Battenberg.

Die erste *Herbst-Velobörse* auf der Kirchterrasse in der Altstadt erfreut sich regen Zuspruchs.

Die *Oberaarjoch-Hütte des SAC Biel* auf 3258 Metern ist umgebaut worden und wird heute eingeweiht. Zur Feier erscheint ein Buch von Paul Hertig «Die Geschichte der Oberaarjochhütte, von der Wolfshöhle zum Feenpalast».

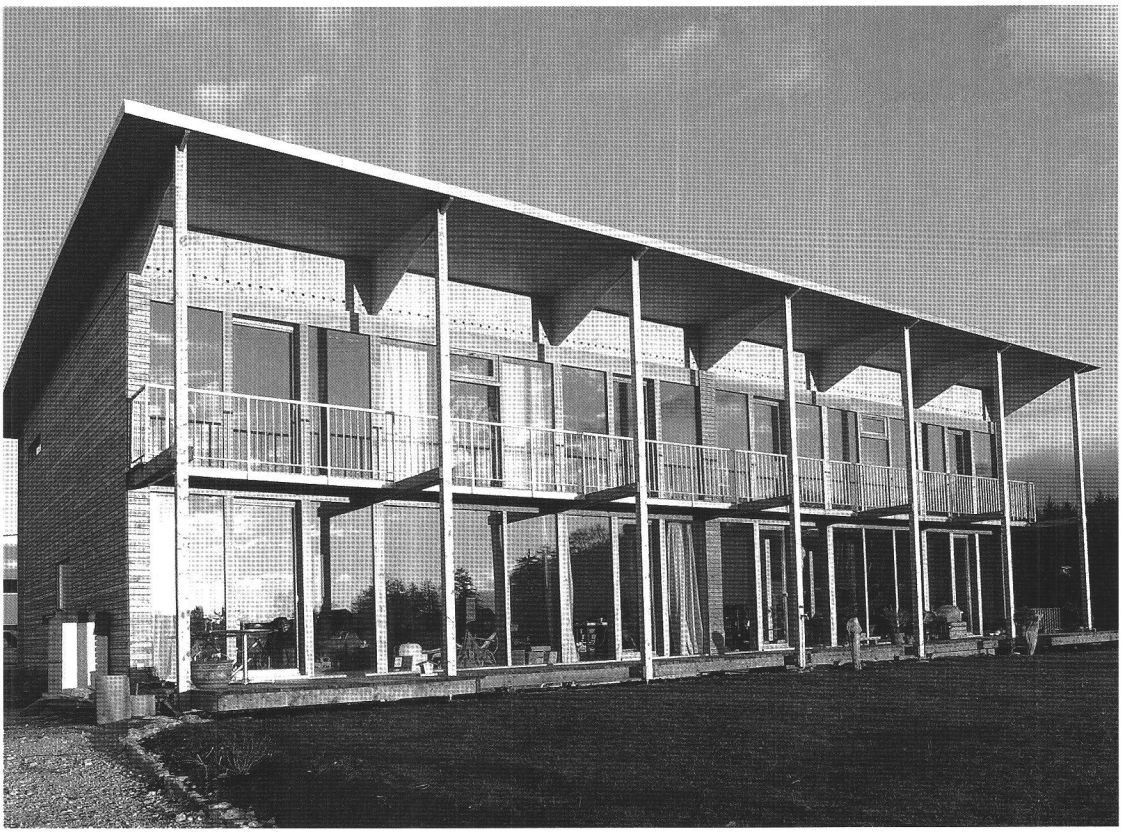
9. Das Thema *Gefährliche Hunde* beschäftigt auch Bieler Fachleute. So Tierarzt Dr. Joseph-Viktor Anetzhofer oder die Leiterin des Tierheims Orpund, Sandra Hiltbrunner. Sie sind der Meinung, dass das Reglement der Stadt Biel bezüglich Hundehaltung ausreicht, um Unfälle zu verhüten. Das Reglement sieht vor, dass aggressive Tiere vom Regierungsstatthalter oder vom Richter entzogen werden können.

10. Die *Swatch Group* verstärkt ihren Bereich Prestige- und Luxusuhren durch die Übernahme der Glashütter Uhrenbetriebe GmbH in Ostdeutsch-

land. Im April hat sie bereits den Waadtländer Uhrenhersteller Jaquet-Droz übernommen.
Unter dem Patronat der World Federation for Mental Health rufen die *psychosozialen Institutionen von Biel* anlässlich des Weltsolidaritätstages mit psychisch Kranken zu verschiedenen Aktivitäten auf.
Der im Mai diesen Jahres von der *Schweizerischen Philanthropischen Gesellschaft* Union organisierte Brotverkauf war ein voller Erfolg. So kann heute im Hotel Elite der Schweizerischen Interessengemeinschaft für krebskranke Kinder ein Scheck von 100 000 Franken übergeben werden.
Die Credit Swiss Group mietet für die Dauer der *Expo.02* das Vereinshaus des Bieler Seeklubs. Es soll ein Treffpunkt der monetären Welt werden.
Das *Theater der Association Jurasienne d'Animation culturelle* spielt vom 10.–15. Oktober im Museum Neuhaus Biel «Table d'hôte» mit Texten von Robert Walser.
11. Die Gemeinden Büren und Rüti geben bekannt, dass sie aus *Tourismus Biel-Seeland* austreten und sich der Region Grenchen-Solothurn zuwenden werden.
Die italienischsprachige Wochenzeitung *Rinascita* kann ihr fünfjähriges Bestehen feiern.
13. Der Direktor der *Fédération horlogère FH*, Jean-Daniel Pasche, ist besorgt über die rückläufigen Stückzahlen der Schweizer Uhrenindustrie, ist aber überzeugt, dass die Branche ihre Führung im mittleren und oberen Preissegment halten wird.
Pidu Russek, der Ausstellungsleiter der *Bieler Arteplage*, stellt die acht gesicherten und die neun möglichen Projekte für Biel vor. Gesichert sind: Nouvelle DestiNation, Grenzen (er)leben, Alter, Comotel, Cyberhelvetia, Geld und Wert, Territoire imaginaire. Auch der 3500 Quadratmeter grosse Funpark wird realisiert werden.
Das *«ensemb!e»-Theater* Biel-Solothurn bereitet ein Event für die *Expo.02* vor: Auf der Arteplage Murten soll das Opern-Musical «Black Tell oder die andere Schweiz» täglich zur Aufführung gelangen.
Die 1892 von 14 italienischen Arbeitern in Biel gegründete *Filarmonica La Concordia* gibt im Kongresshaus ein viel beachtetes Galakonzert, an welchem auch die neuen Uniformen vorgestellt werden.
15. Wegen Erneuerungsarbeiten an der Kanalisation und Arbeiten zur Innenstadtattraktivierung gibt es zur Zeit zahlreiche *Baustellen*, unter anderen: Bahnhofstrasse, Spitalstrasse, Unterer Quai, Nebenstrassen der Nidaugasse. Die meisten sollen bis zur Braderie 2001, einige spätestens bis zur Expo.02 abgeschlossen sein.
Die *Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft* ist mit der Saison 2000, in welcher sie 400 000 Passagiere hat befördern können, zufrieden. Ausserdem erlauben es die Planung des Betriebsrestaurants, die Zusammenarbeit mit der Expo.02, die Anschaffung des Mobicat – des weltgrössten Solar-Katamarans – sowie die Fusionsgespräche mit der LNM und anderes mehr, optimistisch in die Zukunft zu schauen.
16. Der Chef der Bieler Arteplage, Jean-Pierre Weber, der Verantwortliche für den Verkehr der Expo.02, Jacques Soguel sowie die Stadtpräsidenten von Biel und Nidau und der Verantwortliche der Generalunternehmung Zschokke, Dominique Langer, informieren – anlässlich des Beginns der Bauarbeiten – die Anstösser des *Expo.02-Geländes* über den Stand der Planungen, Projekte und Arbeiten.
18. Der Stadtrat genehmigt den Verpflichtungskredit von 810 000 Franken für die Gestaltung des verkehrsfreien Teils der *Dufourstrasse* – zwischen Nidaugasse und Gartenstrasse – im Rahmen des Projektes «Nuits Blanches» zur Attraktivierung der Innenstadt.
19. Der Stadtrat genehmigt das *Budget 2001* mit folgenden Änderungen: Anpassung des Beitrags an die Spitäler gemäss den Vorgaben des Kantons, Erhöhung der Subvention für das Théâtre de la Grenouille von 60 000 auf 80 000 Franken, Beitrag von 30 000 Franken an EFFE (Espace femmes,

formation et emplois) und Schaffung einer Stelle auf dem Vormundschaftsamt (Motion Lörtscher).

Monika Barth (SP) fordert in einer Motion, dass die Stadt ihren Internet-Auftritt verbessere. Da das Anliegen in die Kompetenz des Gemeinderats fällt und damit nicht motionsfähig ist, der Gemeinderat aber bereits an der Realisierung einer umfassenderen *Website für Biel* arbeitet, empfiehlt er die Motion in ein Postulat umzuwandeln und dieses erheblich zu erklären. Der Stadtrat stimmt zu.



Dieses Doppeleinfamilienhaus am Weidauerweg ist im Minergie-Standard erstellt worden. (19. Oktober)

Foto: Patrick Weyeneth

Bereits zum sechsten Mal führen Konstantin Brander und Uwe Germerott von der Schweizerischen Hochschule für die Holzwirtschaft ein Herbstseminar für Bau- und Energiefachleute – alle zwei Jahre verbunden mit der Minergie-Messe – durch. Zum diesjährigen Thema, *Minergie und erneuerbare Energien*, sprechen 15 Referenten vor 320 Teilnehmern. Nach 1997 und 1999 in Biel wird die Messe 2001, unter anderem wegen der Kongresshaus-Sanierung, vor allem aber aus Kostengründen, in Bern stattfinden.

19.–21. Das erste *Bieler Kürbis-Festival* findet in der Marktgasse statt. Eine Jury kürt die schönsten und schwersten Kürbis-Früchte.

20. Die Welschbieler sind schockiert: Das Bundesamt für Statistik will für die Volkszählung aus praktischen Gründen allen Bieler Hausbesitzern den *Gebäudefragebogen* nur auf deutsch unterbreiten. Man sucht nach einem Weg, die Zweisprachigkeit in Biel und Freiburg zu berücksichtigen. Die Lösung, die das Amt für Statistik nun vorstellt: Hausbesitzer beider Städte erhalten einen deutschen und einen französischen Fragebogen und können wählen, welchen sie ausfüllen wollen.

Biel rollt, der Veloverleih am Bieler Bahnhofplatz schliesst nach einer erfolgreichen Saison. Das Angebot soll im nächsten Jahr wiederholt werden (siehe 31.1.00).

Der *Bieler Zivilschutz* ist während der ganzen Woche im Walliser Katastrophengebiet, in Baltschieder, im Einsatz.

21. † *Werner Iseli-Stettler*, im Alter von 83 Jahren. Erster städtischer Liegenschaftsverwalter



Der neue Gebärsaal in der Klinik Linde. (21. Oktober)
Foto: Manuel Friederich

(1947–1982), Präsident des Vereins Mütter- und Väterberatung Biel.

Der *Umbau der Klinik Linde* ist abgeschlossen. Er hat sechs Jahre gedauert und 35 Millionen Franken gekostet. Nun deckt das zweisprachig geführte Privatspital mit 70 Fachärzten praktisch alle Spezialgebiete der modernen Medizin ab. Zudem ist es jetzt ISO-zertifiziert.

Die Jahrestagung von *insieme*, der Vereinigung der Elternvereine für Menschen mit geistiger Behinderung, findet in Biel statt. In einer eigenen Zeitung werden ihre Anliegen veröffentlicht.

Die *Städtepartnerschaft Biel–San Marco* informiert an einem Stand über ihr Landwirtschaftsprojekt in Nicaragua und sammelt Spenden.

23. Marguerite Frey-Berthoud feiert im Altersheim Unteres Ried ihren *100. Geburtstag*.

Im Bahnhof behindert ein *Stromausfall* den Zugverkehr zwischen 19.15 und 21.30 Uhr.

24. Der Bieler Christoph Gebel ist zum neuen *Programmleiter von Schweizer Radio DRS I* gewählt worden. Er tritt seine Stelle am 1. Mai 2001 an. Gebel arbeitet zurzeit als Gesamtleiter Medien und Verlagsleiter beim Verlagshaus Gassmann Medien AG. Er war Mitbegründer, Mitarbeiter und Geschäftsführer von Radio Canal 3 und massgeblich am Aufbau von TeleBielingue beteiligt.

Der *Pro-Natura-RaubZug* steht bis am 30.10. auf dem Güterbahnhof. Die Ausstellung zu Luchs, Wolf und Bär will die Bevölkerung sachlich informieren.

Der *Cercle Romand* spricht an seiner Herbstsitzung einen Kredit von 250 000 Franken für die Renovation seines Gebäudes am Parkweg.

Der Polizei gelingt ein Schlag gegen einen banden- und gewerbsmässig agierenden *Drogenhändlerring*. Neun Personen werden verhaftet und mehrere Kilo Heroin sichergestellt.

Der *Längfeld-Fussballplatz* erhält neue Umkleidekabinen.

Die *Posalux AG Biel* hat mit ihren Mikrobohrmaschinen für Diesel-Einspritzdüsen weltweit Erfolg.

Die *SBB* geben den neuen *Fahrplan für 2001/2003* bekannt, welcher Biel grosse Vorteile bringen wird, unter anderem: Biel–Bern im Schnellzug-Halbstundentakt; kürzere Fahrzeit zwischen Zürich–Biel–Lausanne; Frühzug zum Flughafen Kloten schon um 4.33 Uhr.

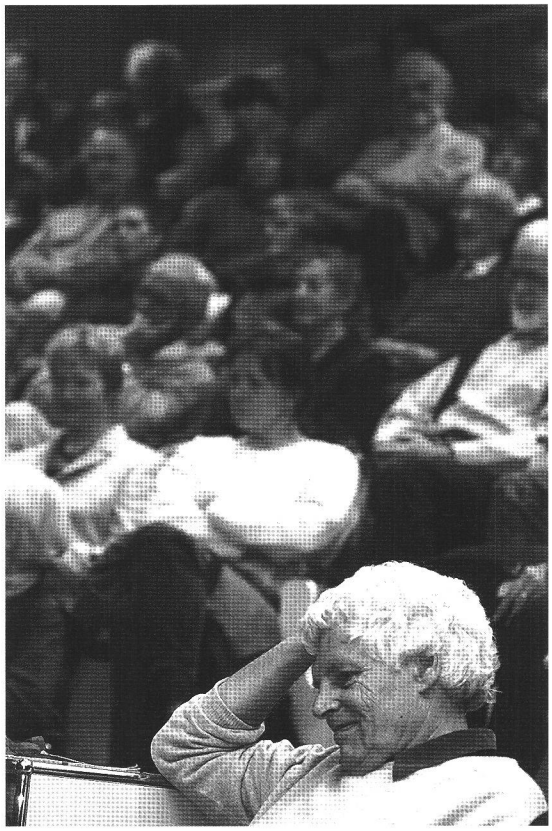
† *Alice Buholzer-Meyer,* das «Altstadt-Grosi», im Alter von 99 Jahren.



Der Bieler Christoph Gebel ist zum neuen Programmleiter von Schweizer Radio DRS I gewählt worden. (24. Oktober)
Foto: Olivier Gresset

24.–27. Anlässlich der *Bieler Strategietage* im Kongresshaus hält Wirtschaftsmanager Lothar Späth, ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg, die Eröffnungsrede mit dem Thema: «Globale und lokale Wirtschaftsstrategie im 21. Jahrhundert.» Anschliessend kommen folgende vier Themen zur Sprache: Strategien der Geldanlage für Private, mit den Referenten Bendict Hentsch von der Bank Darier-Hentsch & Cie., Genf, Professor Erwin W. Heri und Anlageberaterin Elisabeth Höller. Dazwischen kann sich das Publikum an zehn Tischen der «Stratecucina» zusammen mit Persönlichkeiten aus der Finanzwelt verpflegen. Internet-Strategien für KMUs mit den Referenten Andreas Stuker, Mitglied der Geschäftsführung der SAP Schweiz AG in Biel, Beat Renz von der MCC Internet AG in Bern und Karin Hartmann, welche den Migros Online-Shop als noch nicht rentablen, dennoch zukunftsträchtigen Unternehmensbereich porträtiert. Kantonale Strategien für Gemeinden. Beim VIP-Talk unterhält sich Berns Finanzdirektor Hans Lauri mit den Mitgliedern des Grossen Rates, Susanne Bommeli und Andreas Rickenbacher. Es folgen Vorträge von Hermann Moser, Gemeindepräsident von Lyss, über Raumplanung und Andreas Ladner über die Privatisierung bei den öffentlichen Diensten. Zur abschliessenden Diskussion, organisiert von der Handelskammer Biel, finden sich auch der Bieler Stadtpräsident Hans Stöckli, und Camille Kuntz aus Mörigen auf dem Podium ein. Strategia 2000 endet mit der Frage nach den Strategien im Sport. Karl-Heinz Rummenigge, ehemaliger deutscher Fussball-Nationaltrainer, Enzo Trossero und Pierre Benoit vom Schweizer Fussball sowie Cony Specha von GM Europa und Opel Suisse und Heinz Haller von der Gruppe Sauber sind die Referenten und Diskussionsteilnehmer, die ein zahlreiches Publikum anzuziehen vermögen.

Der ehemalige CTS-Direktor Daniel Suter wird Mitarbeiter der *Expo.02-Direktion*, mit dem Aufgabenbereich Partner-Kommunikation und -Marketing.



Lesung zu Ehren des Bieler Schriftstellers Jörg Steiner am 29. Oktober. (26. Oktober)

Foto: Patrick Weyeneth

Die *Stiftung Foyer Schöni* an der Karl-Neuhaus-Strasse feiert ihr 20-jähriges Bestehen und die Zusammenlegung der Administration mit der Wohnstätte Anker. In beiden Wohnheimen finden Personen mit psychosozialen Schwierigkeiten eine Lebensumgebung.

Die *jüdischen Gemeinden von Bern und Biel* haben einen neuen Rabbiner. Es ist der 1937 in Deutschland geborene, und in Brasilien aufgewachsene, Michael Leipziger.

26. *Jörg Steiner*, der Bieler Schriftsteller, wird 70 Jahre alt. Der Geburtstag ist Anlass für diverse Manifestationen: Günter Grass liest in Basel aus Steiners Werken, das Museum Neuhaus organisiert

eine Jörg-Steiner- und Robert-Walser-Woche, in einer Sonntags-Matinee am 29. Oktober in der Aula der Hochschule für Technik und Architektur, lesen Peter Bichsel, Ruth Schweikert und Peter Weber.
Die deutsche Übersetzung von Laurent Diercksens Buch über *Grock* ist erschienen.
Renaud Lieberherr, der neue Präsident der *Filmgilde Biel*, stellt das Programm 2000/2001 vor.
27. Das *Tanzlokal Astoria* an der Neumarktstrasse feiert seinen 70. Geburtstag.
Der Gemeinderat hat einen Verpflichtungskredit von 160 000 Franken für die Erweiterung des *Stadtarchivs* in Räumlichkeiten des Schulhauses Sahligut gesprochen.
Der *Direktor des Musiktheaters*, Martin Markun, gibt seine Kündigung auf Mitte 2002 bekannt.
28. «Sichtwechsel – Schichtwechsel» – unter diesem Motto treffen sich 600 Frauen im Kongresshaus zur *zweiten Schweizer Frauensynode*. Die erste war dem Thema «Frauenarbeit zwischen Chrampf und Befreiung» gewidmet. Die Frauensynode ist eine Bewegung, die ihre feministisch-theologischen Anliegen in Kirche, Politik und Wirtschaft weiterträgt. Sie entwickelt ihre Spiritualität politischen Handelns aus der Sicht der Frauen. Ihr oberstes Ziel lautet «Gutes Leben für alle». «Es ist an der Zeit, die Mythen, die unser Bild von Familie und Arbeit prägen, aufzubrechen», erklärt Regula Strobel, die Organisatorin und Verantwortliche der Frauenstelle der katholischen Kirche Biel. Anlässlich der Synode werden Ina Praetorius für ihre Impulse zur «Weiberwirtschaft» und die Bielerin Marie-Thérèse Sautebin für das Projekt «Bilan de compétence» ausgezeichnet.
Der katholische *Pfarrer Hans Erni*, von der Bruder Klaus-Kirche in Madretsch, ist vom Bistum Basel aufgefordert worden, auf Ende Januar 2001 zu demissionieren, weil er mit Partnerin und Kind lebt. Der Kanton Bern betrachtet nun seine Demission beim Bistum auch als Kündigung gegenüber dem Staat. Die Gemeinde bedauert den Weggang des qualifizierten und beliebten Seelsorgers und auch, dass der Staat im Fall Erni die Interessen des Kirchenvolkes gegenüber der kirchlichen Obrigkeit nicht vertreten hat (siehe 30.5.00).
Tag der offenen Tür in der *ehemaligen Maschinenfabrik Hauser*. Nachdem einige Unternehmen und ein Restaurant bereits eingezogen sind, werden bald auch die Loft-Wohnungen bezugsbereit sein.
Nach einjähriger Umbauphase ist aus dem Hotel Bellevue das neue *forum post magglingen hotel restaurant bar* geworden, welches wegweisend für die Seminarhotellerie werden soll.
Anlässlich der 104. Generalversammlung der *Bieler Faschingszunft* wird der bisherige Vize, Bruno Müller, zum Präsidenten gewählt.
Der traditionelle *Zibele-Märit* wird dieses Jahr durch viele bunte grosse und kleine Halloween-Kürbisse bereichert.
29. Das *Kongresshaus* schliesst wegen Sanierungs- und Umbauarbeiten seine Tore. Die Veranstaltungen werden in andere Räumlichkeiten verlegt. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2002, kurz vor der Eröffnung der Expo.02, abgeschlossen sein.
Swatch Uhren im Quadrat: Mit der «square»-Kollektion hat Swatch neue Armbanduhren kreiert, welche sich trotz der klassischen Swatch Merkmale von den bisherigen Modellen unterscheiden. Die zur Gruppe gehörende *Marke Flik-Flak* hat bereits im März ihre neue Kollektion von Kinderuhren «Fantasy Garden» auf den Markt gebracht.
30. *Wolf Zeev Ehrenberg*, pensionierter Ingenieur und Lehrer an der Hochschule für Technik und Architektur Biel, liest aus seinem Buch «Emigrationen – Lebensstationen eines Juden aus Deutschland».
31. Durch die Übernahme der holländischen Axxicon wird die Bieler *Technologiegruppe Mikron* umsatzmässig die Milliardengrenze übertreffen.
Die schwedische Adcore wird neue Hauptaktionärin der *Bieler aseantic media ag*.

Als Adcore Schweiz bietet die bisherige aseantic ihren Kunden den Zugang zu einem der grössten europäischen E-Business-Agenturnetze.

Das Projekt Struktur- und Aufgabenabbau, *Finanzhaushalt II* wird nach Abschluss der Vernehmlassung an einer Pressekonferenz durch Finanzdirektor Hans Stöckli vorgestellt; es soll dem Stadtrat im November vorgelegt werden. Das Projekt hat die Mitarbeiter der Stadtverwaltung verunsichert; ein Malaise ist zu spüren, obwohl der Stadtpräsident wiederholt versichert hat, dass es nicht zu Entlassungen führen wird. Das Projekt sieht unter anderem vor, die Exekutive um einen hauptamtlichen Gemeinderat zu verringern. Die Fürsorge- und Schuldirektionen sollen unter dem Arbeitstitel «Bildung und Soziales» zusammengelegt werden. Das Massnahmenpaket, welches zahlreiche Mehreinnahmen und Minderausgaben zusammenfasst, beruht auf der im Frühling vorgestellten Studie der Beraterfirma PricewaterhouseCoopers. Sah diese Studie 103 Sparmassnahmen und ein Sparpotenzial von 23 Millionen Franken vor, will der Gemeinderat nun, nach abgeschlossener Vernehmlassung, auf 31 ganz verzichten; 48 sollen umgesetzt und 17 weitere einer vertieften Prüfung unterzogen werden. Die Vernehmlasser haben den Vorschlag eingebracht, die gesamte Verwaltung in einem Gebäude zusammenzufassen: Der Neubau könnte im Masterplangebiet, auf dem Gassmann- oder Gaswerkareal erstellt werden. Vermietung oder Verkauf der diversen heutigen Verwaltungsgebäude könnten zur Finanzierung beitragen. Giovanna Massa Bösch GFL/GB fordert in einer Motion, den Stimmberechtigten mit einer Alternativ-Abstimmung die Möglichkeit zu geben, zwischen den Massnahmen des Sparpakets und einer Steuererhöhung wählen zu können (vgl. 13.12.00).

† *Charlie Blatter,* in seinem 79. Lebensjahr. Seit der Gründung der OGB bis zu seiner Pensionierung war er als Schlagzeuger im Orchester tätig.

Fünf Mitglieder der so genannten *Bahnhofräuber-Bande* stehen vor dem Kreisgericht Biel-Nidau. Die Bande hat ein Dutzend bewaffnete Raubüberfälle verübt, acht davon auf Bahnhöfe. Sie werden zu Zuchthausstrafen zwischen eineinhalb und acht Jahren verurteilt.

NOVEMBER

1. Der *Erdgaspreis* wird von 4,96 Rappen pro Kilowattstunde auf neu 5,55 Rappen erhöht. Es ist dies die dritte Preiserhöhung im Jahr 2000. Im Januar kostete die kWh noch 3,88 Rappen. Im Ganzen beträgt die Erhöhung fast 30 Prozent.

Guy Lévy, bisher Vizedirektor, tritt die Nachfolge von Marcel Guélat als *Direktor der Ecole normale* in Biel an.

Marcel Guélat wird neuer stellvertretender Generalsekretär für den französischsprachigen Bereich der kantonalen Erziehungsdirektion.

Der Arbeitskreis für Zeitfragen und die Frauenstelle der reformierten Kirche Biel-Stadt organisieren im November eine Vortragsreihe über Mystik und die christlichen *Mystikerinnen des Mittelalters.*

Die *Liebhaberbühne* inszeniert «Trinis Hochzeit», ein Stück von Karl Bunje, in der Übersetzung von Rosmarie Büchler, im Stadttheater Biel.

Das *CTS-Fitnessstudio,* welches wegen Umbauarbeiten das Kongresshaus verlassen muss, ist neu in der Swisscom-Halle an der J.-Aberli-Strasse untergebracht.

Béat Grossenbacher, Vize-Informationschef des Westschweizer Radios, wird Anfang Mai 2001 neuer *Chefredaktor des Journal du Jura.*

Peter Hauri heisst der neue *Direktor der CTS SA.* Der 48-jährige Aargauer, lic.phil. I mit Archäologie im Hauptfach, wurde nach diversen Aktivitäten 1989 Direktor des Theaters Westend, 1995 Leiter des IMAX-Filmtheaters und 2000 Vizedirektor am Verkehrshaus Luzern. Hauri wurde aus 43 Bewerbun-

gen ausgewählt. Ausschlaggebend soll seine Erfahrung als Manager für kulturelle Institutionen gewesen sein.

2. Das *Gaswerkareal* ist eine der letzten brachliegenden Flächen der Innenstadt. Visionen, wie sich das Areal dereinst präsentieren könnte, entwickelt die Baudirektion im Rahmen der *Teiländerung des Zonenplans*. Er sieht auch die Entlastung der Innenstadt vom Durchgangsverkehr vor, unter anderem durch die Verlängerung der Silbergasse.

Anlässlich der fünften Konferenz der *Gemeinde- und Stadtpräsidien des Seelandes* und des Amtsbezirks Biel, wird eine Resolution verabschiedet, in der die Fertigstellung der Autobahnen A5 und A16 bis ins Jahr 2012 verlangt wird. Eingeladen sind auch Vertreter des Grossen Rates und der Konferenz der Gemeindepräsidenten des Berner Juras. Regierungsrat Hans Lauri referiert über den geplanten Finanz- und Lastenausgleich, welchem er staatspolitische Tragweite beimisst. Bei der ersten Lesung des Projektes im Grossen Rat sei der Finanzierungsschlüssel zugunsten der Gemeinden geändert worden, auf welche nur noch acht Prozent der Gesamtkosten entfallen.

Die *Literarische Gesellschaft* verbindet ihre Generalversammlung im Museum Neuhaus mit der Besichtigung der neuen Karl-und-Robert-Walser-Ausstellung.

Im Taubenloch ist eine steinerne Treppe für die Fische, ein so genannter *Fischpass*, gebaut worden, damit sie das Wehr beim Elektrizitätswerk Bözingen umschwimmen können.

Die von Didier Weiss gegründete Werbeagentur, heute *weiss communication + design ag*, feiert ihr 25-jähriges Bestehen.

3. Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit von 236 000 Franken für den Ersatz der *Waschanlage* für die 50 Fahrzeuge der Verkehrsbetriebe.

4. In der Buchhandlung Lüthy stellen Elisabeth Schlumpf und Heidi Werder ihr kürzlich erschienenes Buch «Immer für alle da?» vor. Ein zahlreiches Publikum interessiert sich für das im Buch behandelte Thema der *Überverantwortlichkeit*.

6. *Regionales Gedächtnis Biel-Seeland*. Diese, zurzeit auf Initiative der W. Gassmann AG entstehende Datenbank, wird an der Jahresversammlung der Schweizerischen Museologen vorgestellt. Peter Fasnacht, Filmdatenbank-Verantwortlicher, präsentiert im Filmpodium Musterbeispiele aus der Sammlung der *Amateurfilme*.

7. Im *Malewagwald* zerstören zu viele Rehe das Jungholz.

Swatch ist mit dem *Marketingpreis* der Schweizerischen Gesellschaft für Marketing (GfM) ausgezeichnet worden.

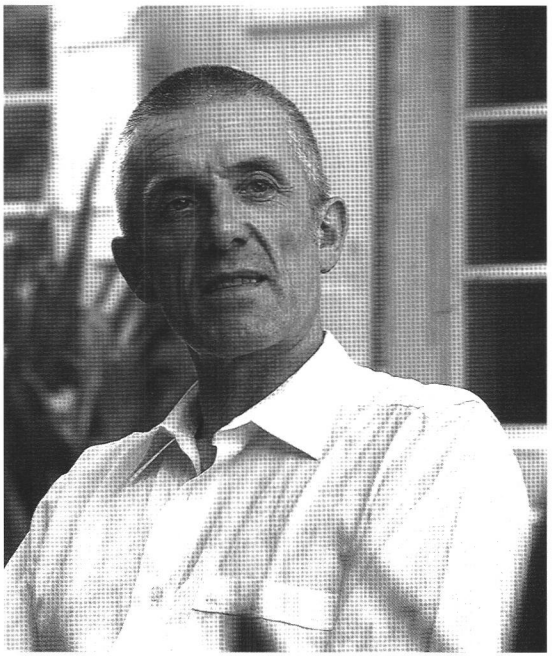
Das *Französische Gymnasium* hat in Bern den Trümplerpreis 2000 entgegennehmen dürfen, für die fruchtbare Zusammenarbeit und den Sprachaustausch, welche die Bieler Italienischlehrer mit dem Lyceum von Civitanova Marche geschaffen haben.

8. *Expo.02*-Mitarbeiter auf Vortragsreisen. In Zürich werden drei Projekte vorgestellt, unter anderem «Territoire Imaginaire», welches in Biel zu sehen sein soll. In Nidau referiert Stephan Kessler vom Bieler Arteplage-Team über die zu erwartenden Besucher- und Mitarbeiterzahlen. Den lokalen Sicherheitsverantwortlichen wirds darüber bange.

Die «frac», Beratungs- und Informationsstelle *Frau und Arbeit*, macht mit der Plakat-Aktion «Sichtwechsel» in den öffentlichen Verkehrsmitteln auf die Gleichstellungsthematik aufmerksam.

9. Die *Jungbürgerfeier* für den Jahrgang 1982 findet im Espace culturel am Rennweg statt.

Solidaritätstag für Menschen mit Alkoholproblemen unter dem Motto: *Sackgasse Alkohol? – Es gibt Hilfe!* Die drei professionellen Organisationen der Region und zahlreiche Hilfsgruppen machen mit einem Stand auf dem Zentralplatz auf ihre Hilfsangebote aufmerksam.



Der Leiter der städtischen Abteilung für Kultur, Andreas Schärer, tritt zurück. (10. November)

Die Zwischenbilanz des Energie Service Biel, bezüglich Absatz von *Ökostrom*, ist ernüchternd. Seit dem 1. Januar kann mit entsprechendem Preisaufschlag Sonnen-, Wind- oder Wasserstrom aus Kleinkraftwerken bezogen werden. Bisher haben jedoch nur 350 ESB-Abonnenten von diesem Angebot Gebrauch gemacht, was einem Prozent der Kunden entspricht.

Das *Projekt Bieler Orgel-Dreigestirn* soll es ab 2005 ermöglichen, das gesamte Orgel-Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne in Biel aufzuführen. Dabei ist die Schwalbennest-Orgel in der Stadtkirche für die Interpretation der Musik von Spätgotik bis Frühbarock geeignet. Das sich zurzeit im Bau befindende Instrument der französischen Kirche im Pasquart soll der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts gerecht werden und die zukünftige Hauptorgel der Stadtkirche den Anforderungen der Kompositionen Johann Sebastian Bachs entsprechen. Die Finanzierung des 1,8-Millionen-Projektes ist weitgehend gesichert. Die Kirchgemeinden Biel-Stadt und Pasquart haben mit der Musikhochschule Bern/Biel und der Orchestergesellschaft Biel Vereinbarungen getroffen, wonach beide Kirchen zu Unterrichtszwecken und als Probe- und Konzertlokal zur Verfügung stehen.

Die *Waldgruppe der Entwicklungswerkstatt Biel* ist Patin für eine Hektare Waldrand am Pavillonweg. Ein spannendes und nachahmenswertes Beispiel aktiver Umweltarbeit. Die Ergebnisse nach fünf Jahren Einsatz sind motivierend.

Die Generalversammlung des *Theatervereins* kann auf ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sie wählt Michel Esseiva zum neuen Präsidenten sowie Marcel Guélat und Marc Woodtli in die Geschäftsleitung.

Über 300 Kinder haben am *Räbeliechtli-Umzug* der Kindergärten teilgenommen und die unzähligen Zuschauer in den Gassen der Bieler Altstadt mit dem Lichterfest erfreut.

Movado lanciert SE «Sports Edition», eine Weiterentwicklung der vor über 25 Jahren kreierten Movado Museum Watch. Der Vertrieb Schweiz des über 100-jährigen Präzisionsuhren-Herstellers, welcher dem klassischen Design des Bauhausstils seitdem treu geblieben ist, befindet sich in Biel.

10. Nach 22 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als *Leiter der städtischen Abteilung für Kultur* tritt *Andreas Schärer* aus gesundheitlichen Gründen mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurück. Er hat einen ganz wesentlichen Beitrag zur Realisierung bedeutender Projekte für das Bieler Kulturleben geleistet: Alte Krone, Künstlerateliers, Musée Robert, Museum Neuhaus, Filmpodium, Centre PasquArt, Neues Städtebundtheater, Atelier Robert und so weiter.

Die *Schweizerische Hochschule für die Holzwirtschaft* diplomiert 63 Studentinnen und Studenten. Es ist der letzte Jahrgang, der ein HTL- und kein Fachhochschul-Diplom erhält.

NOVEMBER

Die 1993 gegründete Schweizerische Märchengesellschaft, eine Sektion der europäischen Märchengesellschaft, organisiert jährlich am 10. November in verschiedenen Institutionen und an verschiedenen Orten eine *Märchennacht*. In Biel erzählen unter anderen Charlotte Huldi in der Stadtbibliothek sowie Veronika Wehren und Esther Rohner im Mütterzentrum Märchen und Geschichten.

Dr. Michel Chofflon, médecin adjoint de la Clinique de neurologie des Hôpitaux universitaires de Genève, spricht anlässlich der Gründung einer Regionalsektion der Schweizerischen Gesellschaft für *Multiple Sklerose* über Heilungschancen dieser Krankheit.

EFFE (Espace de Femmes pour la Formation et l'Emploi) feiert ihr siebenjähriges Bestehen mit einem lateinamerikanischen Fest. EFFE vermittelt nicht nur Theorie und zeigt den Ratsuchenden ihre Stärken, sondern arbeitet auch aktiv mit Partnern aus der Wirtschaft und dem Dienstleistungssektor zusammen.

Bieler Medienunternehmen informieren im Vorfeld der Volkszählung 2000. So hat das Büro Cortesi die offizielle Informations-Zeitung «Volkszählung 2000» produziert. Die Filmproduktion Twin Productions war mit der Realisation der Fernsehspots beauftragt.

10.–11. Mit einem zweitägigen Festival mit Starbesetzung wird das *Centre CTS* in der Swisscom-Halle an der J.-Aberli-Strasse als Provisorium für das geschlossene Kongresshaus eingeweiht.

Schüler des *Französischen Gymnasiums* führen mit Spielfreude und Erfolg das Stück «La Grande Muraille» von Max Frisch auf.

11. Am Tag der offenen Tür des *Wirtschaftsgymnasiums* an der Alpenstrasse, informieren sich zahlreiche Interessierte über das Fächerangebot und namentlich über die zweisprachige Matur.

Mehr als 200 Personen vergnügen sich am diesjährigen traditionellen *Krippenball* im Hotel Elite. Der Erlös der Wohltätigkeitsveranstaltung wird auf etwa 19 000 Franken geschätzt.

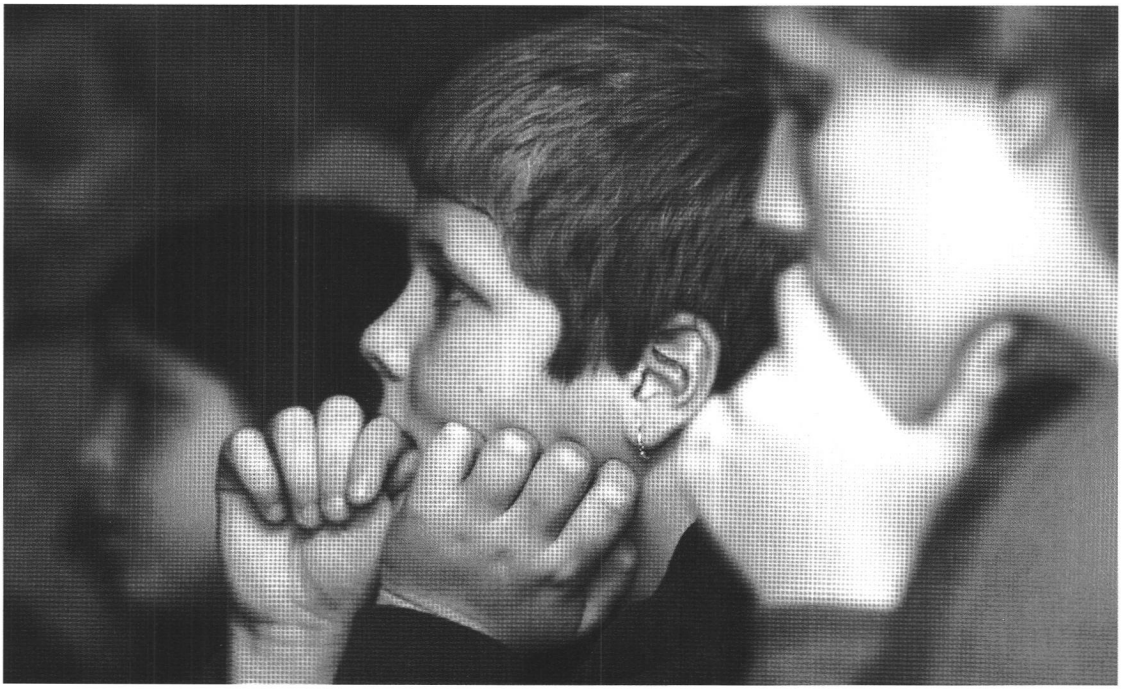


Immer wenn in den letzten sechs Jahren die *Coop Bank Biel* den Broker Heiko Thieme zu einem Vortrag über Anlagestrategien eingeladen hatte, ist das Publikum in Scharen erschienen. So auch diesmal im Kongresshaus-Provisorium an der J.-Aberli-Strasse, wo Direktor René Sutter den Gast aus Übersee mit einem beeindruckenden philosophischen Referat begrüsst.

† *Gottlieb Glauser-Neuhaus,* Dr. médecin-dentiste.

14. Dem Aufruf der kantonalen Personalverbände «Aufwärts mit Lohn und Qualität» folgen auch die Angestellten des Spitalzentrums Biel mit einem *Sitzstreik* von 14 bis 16 Uhr. Der Berner Regierungsrat und auch der Grosse Rat hätten in den vergangenen Jahren unter anderen von Schulen, Spitälern, Heimen, Beratungsstellen und der Verwaltung Leistungen verlangt, ohne die notwendigen Ressourcen bereit zu stellen.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Region nennen ihre *Streikaktion Time out* und legen die Arbeit zwischen



Märchennacht: Erzählerin Esther Rohner und ihre gespannten Zuhörer. (10. November)

Fotos: Olivier Gresset

10 und 12 Uhr nieder. Der Grund: stetig sinkende Löhne und eine intransparente Reformpolitik des Kantons.

Zum *4. KMU-Forum* kann Oliver Kubli, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Biel-Seeland, ein zahlreiches Managerpublikum willkommen heissen. Nach dem Eröffnungsreferat von Regierungsrätin Elisabeth Zölch sprechen Reto Bertschi, Geschäftsführer der LAN Services AG Lyss, über «Das Handy ist mehr als ein Telefon», Peter Raemy, Dozent an der HTA Biel über «Mobile Commerce heute», Marc Furrer, Direktor des Bakom über «UMTS-Mobilfunk» sowie Jürg Hofer, Vizedirektor Nokia Schweiz, und Andreas S. Wetter von Orange communications SA.

15. Im Théâtre de Poche lesen die *österreichischen Schriftsteller* Zssussanna Gahse und Péter Esterhàzy aus ihren Werken.

16. Die mündliche *Maturaprüfung* an den Gymnasien findet für die Romands vor den Ferien statt, für die Deutschschweizer nachher. «Unhaltbar» finden die Bieler Rektorinnen und Rektoren die Situation. Sie sind bei der kantonalen Maturitätskommission vorstellig geworden. Am 29. November entscheidet der Grosse Rat gegen die Planung der Erziehungsdirektion: Beide Prüfungen sollen für alle vor den Sommerferien stattfinden.

Der *Stadtrat* regelt die *Austrittsleistungen an vollamtliche Mitglieder des Gemeinderates* neu. Die Rente fällt gegenüber den heute geltenden Bestimmungen bescheidener aus.

Der Stadtrat stimmt dem Zwischenbericht zur *Ausgliederung des Energie Service Biel (ESB)* aus den städtischen Betrieben zu. Dieser sieht die Aufteilung des ESB in zwei Aktiengesellschaften – vorläufig mit der Stadt als Alleinaktionärin – vor. Eine soll die Bereiche Infrastruktur und Wasser, die andere die Ressorts Betrieb/Technik, Administration, Energiegeschäft und Beteiligungen umfassen. Auch der Änderungsantrag «Die Zuordnung von

Gebannt lauschen die Kinder in der Buchhandlung Lüthy Auszügen aus dem neuesten Abenteuer des Zauberlehrlings Harry Potter, bevor um Mitternacht des 13. Oktobers der Verkauf des neuen Bandes freigegeben wird. (16. November)
Foto: Manuel Friederich



Betrieb/Technik zur Infrastruktur AG ist zu prüfen» wird angenommen.

Das *Mütterzentrum* soll ab 2001 jährlich 16 000 Franken mehr erhalten. Dies die Antwort des Gemeinderates auf ein Postulat von Sonja Gurtner.

Ecke Marktgasse/Collègegasse ist der Neubau mit Läden der Swisscom und des Interdiscount eröffnet worden.

Le Centre professionnel de Bienne pour les apprenties et apprentis de langue française du canton de Berne wird auf 1. August 2001 die *Ausbildung in den Berufen der Uhrenbranche* reorganisieren.

Das *Harry-Potter-Fieber* hat nach den deutschsprachigen Kindern – nun da die französische Übersetzung vorliegt – auch die welschen Schülerinnen und Schüler erfasst.

17. Die Bieler Bluesrock-Band «Gopfriedstutz» tritt im Volkshaus auf.

Das Buch von *Niklaus Baschung*, «Nur im Westen regnet es», eine Sammlung seiner Kolumnen im «Bieler Tagblatt», ist erschienen.

18. Die *Metter Sängerinnen* geben anlässlich ihres 80-jährigen Bestehens ein Jubiläumskonzert im Schulhaus Sahligut. Die Leitung des Chores hat Barbara Clénin-Lipps.

Das *Bieler Arbeitsbeschaffungsprogramm* wird 25 Jahre alt. Es hat vielen Arbeitslosen den Wiedereinstieg ermöglicht und der Bevölkerung mehr Lebensqualität gebracht. Obwohl sich die Arbeitslosenversicherung aus dem Programm zurückgezogen hat, will es die Stadt als reines Sozialprogramm weiterführen.

Das «Institut de police scientifique et de criminologie» der Universität Lausanne hat in der Schweiz über 4000 Personen befragt, wie sicher sie sich im öffentlichen Raum fühlen und ob die Polizei ihre Arbeit gut mache. Frappant ist dabei das hohe Un-



Am Tag des Kindes haben sich Schüler in die Situation von Strassenkindern versetzt. (20. November)
Foto: Olivier Gresset

sicherheitsgefühl in der Stadt Biel, fühlt sich hier doch nur knapp jeder Zweite sicher, in der Stadt Bern sind es dagegen 62 Prozent. In Biel vermeiden es dreimal mehr Personen als im schweizerischen Durchschnitt nach 22 Uhr das Haus zu verlassen. Das Gefühl der *Unsicherheit im öffentlichen Raum* wird nicht nur durch hohe Deliktzahlen erklärt, es ist auch mit einer schlechten Einschätzung der Arbeit der Polizei respektive dem Image der Polizei gekoppelt. Die Studie löst in Biel heftige politische Diskussionen aus.

An der 33. Generalversammlung der *Jugendmusik Bözingen* wird Jean-Claude Sozzani als neuer Dirigent gewählt.

18.–19. *Stiller Has* tritt mit dem Programm des neuen Albums im Volkshaus auf.

19. Die Interessengemeinschaft «infonetz.ch» betreibt schon seit 1998 die grösste Rubrikinserate-Plattform vom Berner Oberland bis ins Mittelland. Jetzt wird durch die W. Gassmann AG, die Verlage Vogt-Schild/Habegger Medien AG (Solothurn), Dietschi AG (Olten), Zofinger Tagblatt AG und der Berner Tagblatt-Medien AG die *Infonetz AG* mit Sitz in Biel gegründet.

20. *Tag des Kindes.* Auch in Biel und Umgebung wird der Internationale Tag des Kindes in vielfältiger Form begangen. Mitarbeiter von «Terre des hommes» beurteilen die Aktivitäten der Primarschulen als vorbildlich. Schülerinnen und Schüler leben für ein paar Stunden die Situation von Strassenkindern in Grossstädten armer Länder. Sie putzen für ein paar wenige Rappen Schuhe, wischen Autoscheiben, singen oder verkaufen Selbstgemachtes. Eine von Kindern gestaltete Plakatausstellung ist auf verschiedenen Plätzen der Stadt zu sehen. Im Centre PasquArt empfängt Cathy Karat-

NOVEMBER

chian, Autorin des Expo.02-Projektes «Bien travailler, bien s'amuser», fünf Klassen, um mit ihnen unter anderem über Samichlaus, Kinderstreiche und Wünsche zu diskutieren.

21. Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler, stellt den neuen *Integrationsbericht* vor. Der Gemeinderat hat seine Direktion mit der Koordination und der Information über Fragen der Integration ausländischer Mitbürger beauftragt und den Direktionssekretär Urs Zysset zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe bestimmt, welcher neben Behördevertretern auch Mitglieder privater Organisationen angehören.

Biel feiert *Dimitri Jungo*, den Billard-Juniorenweltmeister.

22. Die *Suppen- und Degustierbar* an der Burggasse 2 ist mit ihrem Konzept «Prêt à goûter» und ihrer Innenausstattung auch dem englischen Lifestyle-Magazin «Wallpaper» aufgefallen.

Im Centre CTS wird das *Expo-Verkehrskonzept* der Öffentlichkeit vorgestellt. Regierungsrat Werner Luginbühl, Projektleiter Werner Schaufelberger, Expo.02-Marketingdirektor Rainer Müller und der Bieler Baudirektor Ulrich Haag, vermittelten den neusten Stand. Der Bahn-Shuttle Bözingenfeld–Biel wie auch Grenchen–Biel ist «gestorben». Die umweltfreundlichen City-Cars werden nur eine untergeordnete Rolle spielen. Bleibt der Bus-Shuttle über die so genannte Mittelroute mit maximal acht Bussen stündlich in jeder Richtung. Park-and-Ride entlang der BTI-Bahn ist im Gespräch. Das Verkehrskonzept sei noch nicht ganz ausgereift, gibt der Baudirektor zu bedenken. Die Besucher verlassen die Veranstaltung mehrheitlich mit dem Eindruck, die Verkehrsprobleme während der Expo.02 in Biel, seien überhaupt noch nicht gelöst.

Die Organisation Pro Jura präsentiert ihr neues Buch *Terre jurassienne*, mit Beiträgen von Nicole Rohrbach, Raymond Bruckert, Jean-Jacques Schumacher, Jean-Claude Zwahlen und Francis Erard über Landschaft, Bevölkerung und Geschichte des Juras und Biels.

Der in Plagne lebende Bieler Geograph *Raymond Bruckert* hat seinen ersten Roman veröffentlicht, «Chronique d'un Grand Froid», erschienen in den Editions Cabédita, Yens-sur-Morges.

Der Psychologe Wilfred Schneeberger eröffnet seinen *Kulturtreffpunkt* «Moskito» mit Bistro und Bar am Obergässli 5.

23. Seit 108 Jahren besorgt die *Feuerbestattungs-Genossenschaft* Biel die Verbrennung Verstorbener. Jetzt übernimmt die Stadt die entsprechenden Einrichtungen des Krematoriums; der Stadtrat stimmt – trotz bürgerlicher Opposition – dem entsprechenden Vertrag zu.

Vernissage der *Schmuckausstellung* Marco Hug an der Untergasse 58.

Dieter Stamm, Journalist beim «Bieler Tagblatt», erhält den diesjährigen *BZ-Preis für Lokaljournalismus* der Deutschschweiz für seinen am 18.3.2000 im BT erschienenen Artikel über den Alltag in der Strafanstalt Witzwil: «Und überhaupt sind hier alle so normal, dass einem angst und bange wird.» Im Hotel Bellevue Bern nimmt Stamm den Preis aus den Händen von Verwaltungsratspräsident Charles von Graffenried entgegen.

Das *ökumenische Expo-Projekt* Open.02 braucht die Unterstützung der Kirchgemeinden auch ausserhalb der engeren Expo-Region. Präsident Alfred Rentsch empfängt in Biel die Delegierten, um insbesondere die Finanzierung des Gesamtprojektes zu diskutieren und sicherzustellen. Es soll auf keines der Teilprojekte im Voraus verzichtet werden.

Mit einer dringlichen Interpellation fragen Alain Nicati und 15 weitere Parlamentarier, wie Biel die jeder Arteplage-Stadt für eigene kulturelle Manifestationen zustehenden *200 000 Franken der Expo* verwenden will. 17 Monate vor der Eröffnung sei es höchste Zeit zu wissen, welche künstlerischen und kulturellen lokalen Projekte mit der Expo realisiert werden können.

Der Kanton Bern beschliesst, neben den Kantonen Neuenburg und Jura dem interkantonalen Konkordat über die *Haute école pédagogique* beizutreten. Davon betroffen sind die Schulen in Biel (Ecole normale), Porrentruy und La Chaux-de-Fonds.

† *Roland Gisiger,* Architekt, Ästhet und Sportler in seinem 59. Lebensjahr. Gisiger war unter anderem Mitglied des Kirchgemeinderates Biel-Stadt, Präsident der Technikerschule TS-Hochbau und Initiant des Tenniszentrums Scheuren.

24. Die Präzisionsinstrumente-Fabrik *Recta AG* lanciert das «Global Orientation Set». Es besteht aus dem bewährten Kompass und einem neuen Höhenmesser.

Die *Stiftung für Behinderte Etrive* (früher Geschützte Arbeitstätte Omega) erhält als erste soziale Institution Biels die Zertification ISO 9002.

25. Der langjährige, für die nächste Legislaturperiode wiedergewählte PRR-Stadtrat *André Vuille,* tritt wegen beruflicher Verpflichtungen auf Ende 2000 von seinem Amt zurück.

Die *Papeterien der Innenstadt* spüren die Konkurrenz der Grossverteiler sehr stark. Von den vier bisherigen hat die Papeterie Müller AG an der Bahnhofstrasse, über die der Konkurs eröffnet worden ist, geschlossen.

Die Fachstelle für *Ökumene Bern-Jura* (ÖME) der «Association Terre nouvelle des Eglises réformées Berne-Jura» widmet ihre Herbsttagung dem Thema «Überwindung der Gewalt».

25.–26. Am *Abstimmungswochenende* befürworten die Bielerinnen und Bieler alle *städtischen Vorlagen*: Verselbstständigung der Verkehrsbetriebe mit 71,3 Prozent, Anpassung der Stadtordnung an die kantonale Gemeindegesetzgebung/Rechnungsprüfung mit 85,9 beziehungsweise 84,9 Prozent, und Budget 2001 mit 70,3 Prozent. Die kantonale Treibstoffverbrauchsinitiative wird in Biel wie im Kanton abgelehnt. Bei den eidgenössischen Vorlagen stimmt Biel wie die Westschweiz für die AHV-Initiativen, während es, wie die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung die Umverteilungs- und die Spitalkosten-Initiative ablehnt, dem Bundespersonal-Gesetz jedoch zustimmt. Stimmbeteiligung 40 Prozent.

26. *Buchvernissage* von Simon Lörtschers «Eingriffe», erschienen bei der Edition Hartmann Biel.

28. Mit grossem Mehr wird das Gesetz über den *Finanz- und Lastenausgleich* im bernischen Grossen Rat angenommen. Finanzdirektor Hans Stöckli erklärt, welche Konsequenzen es für die Stadt hat. Er erhofft sich für Biel als steuerschwache Gemeinde und als Ort mit Zentrumslasten einen Ausgleich von etwa 14 Millionen Franken im Jahr und dadurch einen ausgeglichenen Haushalt bis im Jahr 2004.

29. Die *Kindergärtnerinnen* der *französischsprachigen* Kindergärten des Kantons beschliessen die Auflösung ihres Berufsverbandes und schliessen sich dem «Syndicat des enseignants du Jura bernois» an. Dies im Zuge der Reformen des Erziehungswesens, welches ab 2001 den Statut der Kindergärtnerin nicht mehr kennt.

Die Konferenz der *Stadt- und Gemeindepräsidien des Berner Juras und Biels* treffen sich im Bieler Stadtratssaal zur letzten Sitzung des Jahres. Sie verlangen unter anderem, dass die A5 und die A16, ebenso wie die Verbindung Les Convers, spätestens bis 2012 fertiggestellt werden. Fred-Henri Schnegg wird zum Nachfolger des scheidenden Präsidenten Jacques Hirt gewählt.

30. Françoise Matthey, Alexandre Voisard und Alain Rochat signieren ihre Werke in der *Buchhandlung Prétexte.*

Zusammen mit den Sponsorpartnern Emil Frey und Swisscom führen der Verlag W. Gassmann AG und die UBS AG den 11. *Wirtschaftsapéro* im Kino Palace durch. Thema ist das E-Business. Diesem ist auch der gleichzeitig erschienene «Wirtschaftsspiegel», ein Magazin mit Trends, Analysen und Prognosen für Biel und das Seeland, gewidmet.



Hip-Hop-Festival im Centre CTS. (2. Dezember)
Foto: Olivier Gresset

Die 28. *Vinifera* findet wegen der Renovation des Kongresshauses im Volkshaus statt und dauert bis am 10. Dezember. Gastland ist Australien, aber auch die Winzer des Bielersees sind an dieser Weinmesse gut vertreten. Organisatoren und Aussteller sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Räumlichkeiten im Volkshaus gefallen. Nur der Parkplatzmangel in der Umgebung wird beklagt.
Im Gaskessel findet während vier Tagen das *Festival Vinyl Overdose* statt, um das zehnjährig Bestehen des gleichnamigen Plattengeschäfts in der Altstadt zu feiern.

DEZEMBER

1. «Männer übernehmen Verantwortung», lautet das Motto des *Welt-Aids-Tages*. In Biel wird ein Fackelumzug vom Bahnhof in die Altstadt, mit anschliessendem Konzert in der Stadtkirche organisiert.
Die *Bieler Anderfuhren-Stipendien 2000* gehen an Mireille Lehmann, Ruedi Steiner und Jérôme Haenggli.

Der im September neu gewählte *Gemeinderat* trifft sich zu seiner konstituierenden Sitzung.
Die Stadt erwirbt beim Bischofskänel ein 8000 Quadratmeter grosses Grundstück. Auf dem Areal ist der Bau eines *Campingplatzes* geplant.
2. Grosses internationales *Hip-Hop-Festival* im Centre CTS, mit «Phife Dawg», «113», «Main Concept», «Blumentopf», «Pete Rock» und vielen anderen. Die 2300 Fans aus den ganzen Schweiz feiern die Auferstehung der Stadt Biel als Hip-Hop-Metropole.
Die Zeit der hohen *Arbeitslosigkeit* ist vorbei. Mehr noch: Die Stadt ist durch ihr diversifiziertes Arbeitsplatzangebot für eine Krise besser gerüstet als noch vor zwanzig Jahren, weiss Heinz Ruch, Vorsteher des städtischen Arbeitsamtes. Die Arbeitslosenquote bewegt sich seit Mai zwischen 2,4 und 2,6 Prozent.
3. Im Espace culturel am Rennweg 26 findet die *Verleihung des diesjährigen Kulturpreises der Stadt Biel* an das Théâtre de la Grenouille statt. Die Ehrung für kulturelle Verdienste wird Andreas Meier, Direktor des Centre PasquArt, zuteil.
5. Die Bieler Hochschule für Technik und Architektur (HTA) hat ein neuartiges Forum ins Leben gerufen: *Face to Face Meetings* haben zum Zweck, die wechselseitige Zusammenarbeit zwischen der HTA und Wirtschaftsvertretern zu fördern. Dabei erleichtert die HTA der regionalen Wirtschaft den Zugang zu neusten Forschungsergebnissen.
«La Commission francophone des affaires culturelles» schreibt einen *Wettbewerb* aus «à encourager l'émulation culturelle du Jura bernois et de la Bienne romande». Es

werden alle kreativen Formen berücksichtigt: Theater, Literatur, Kino, Video und andere Kommunikationsmittel. Einsendeschluss: 30. April 2001.

6. Der achte Bieler *Weihnachtsmarkt* findet vom 6. bis 10. Dezember in Nidau- und Marktgasse statt. Der Nidaugassleist hat 20 Holzhäuschen angeschafft, in denen ein Teil der 80 Stände untergebracht ist. Trotz regnerischem Wetter sind die Aussteller mit dem Verkauf sehr zufrieden. Die Waldhütte, die die Burgergemeinde Biel Ecke Dufourstrasse aufgebaut hat, erntet soviel Beifall, dass sie noch bis am 17. Dezember stehen bleibt.

Im Centre Boujean wird der *Jumbo Markt* für Do-it-yourself, Deco und Garden eröffnet.

Das Bernische Obergericht hat das Urteil gegen Friedrich Berger, den *Präsidenten der Taubenloch-Gesellschaft*, aufgehoben. Der Fall muss neu untersucht und beurteilt werden (vgl. 11.2.00).

7. Die Delegiertenversammlung der *Association régionale Jura-Bienne, région de montagne LIM* hat ihr Tätigkeitsprogramm für 2001 vorgestellt: Regionalpark Chasseral; CD-Rom, um den Jugendlichen die wirtschaftlichen Möglichkeiten in der Region Jura bernois, Bienne, Neuchâtel aufzuzeigen; Strassenbauprojekte; Marketing für «Watch Valley, le pays de la précision» und so weiter.

Das *Kreisgericht Biel-Nidau* verurteilt vier Personen, die in der Uhrenfabrik Omega Bestandteile gestohlen und diese zu Uhren montiert und verkauft hatten, zu bedingten Gefängnisstrafen.

8. † *Walter Messerli-Roggo*, Velohändler an der Brühlstrasse 24, bekannt als Original «Wäutu Mässerli», in seinem 76. Lebensjahr.

Die *Weihnachtsbeleuchtung* entspreche der Bedeutung der Stadt Biel nicht, finden Kritiker. Eine einheitliche Beleuchtung der Innenstadt wäre schön. Dies bedinge aber eine Zusammenarbeit der dafür verantwortlichen Leiste.

In einem Postulat hat die Bieler CVP-Stadträtin Monique Esseiva die Einführung von Tempo 30 im *Geyisriedquartier* gefordert, nachdem sich die früher getroffenen Massnahmen als ungenügend erwiesen hatten. Der Gemeinderat beschliesst einen Kredit von 70 000 Franken für die Einführung von Tempo 30.

Zur Abklärung des Projekts einer räumlichen *Konzentration der Stadtverwaltung* gibt der Gemeinderat einen Kredit von 60 000 Franken frei (vgl. 31.10.00).

«L'Association *Cartons du Cœur* de Bienne» verteilt in der Vorweihnachtszeit Lebensmittel an Notleidende. Der Inhalt von 65 Bananenkisten und 1000 Franken stehen dieses Jahr zur Verfügung.

9. Die 13. Sammelaktion von *Téléthon* Schweiz – die Stiftung wird vom Bieler Yves Bozzio präsidiert – hat landesweit mehr als 2,5 Millionen Franken Spenden ergeben, in Biel allein 20 000 Franken. Sportler und Sportlerinnen aller Art, Guggenmusiken, der Lions Club und andere hatten zugunsten von Menschen mit schweren Erbkrankheiten gesammelt. Téléthon wurde 1966 in den Vereinigten Staaten gegründet; in Europa öffnete sich zunächst Frankreich, dann die Romandie der Idee.

Der Konzertchor Biel-Seeland, unter Thomas Kuster mit dem Adhoc-Chor sowie Allegria Musicale bestreiten das *Adventskonzert* in der Stadtkirche, mit Werken von Vivaldi, Bach, Hasse, Buxtehude und Rütti.

10. Von Dezember bis Frühling können sich Flohmarktliebhaber jeweils am zweiten Sonntag im Monat zu Brunch und *Chessu-Flohmi* im Gaskessel einfinden.

Im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums hat die Firma W. Gassmann AG im laufenden Jahr das Projekt *Kunst in der Zeitung* unter dem Motto «Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft» realisiert. Die Panoramaseiten in den beiden Lokalzeitungen und die Idee dazu stammen von Urs Dickerhof, Peter Travaglini und Martin Ziegelmüller sowie von ihren Nachkommen Jocelyne Jeandupeux Dickerhof, Flavia Travaglini und Wolfgang Zät (Ziegelmüller). Zum

Abschluss ist nun von den «Vätern», erstmals in direkter Zusammenarbeit, die Zwölf-Felder-Offsetlithographie «WAR IST WIRD» (50 cm x 66 cm) in einer Auflage von 150 Exemplaren erschienen.

Im September hat der Gemeinderat beschlossen, die *Stadtbildkommission* auf Ende Jahr aufzulösen. Nun löst sie sich selber auf. Vier Mitglieder demissionieren, weil das fünfte im Bunde einen Interessenkonflikt nicht publik gemacht hatte. Ab 2001 soll ein Fachausschuss für Planungs- und Baufragen, bestehend aus sieben, nur auswärtigen Mitgliedern, eingesetzt werden.

11. Als erstes Bieler Medienunternehmen zieht *TeleBielingue* ins Medienzentrum im Masterplangebiet ein. Wegen des Umzuges gibt es in der Zeit vom 11. bis 19. Dezember nur ein improvisiertes Programm.

An seiner Dezembersitzung wählt das *bürgerliche Forum*, bestehend aus PRR, FDP, SVP, EVO und CVP, Andreas Sutter zum neuen Fraktionspräsidenten. Das Forum wird auch in der neuen Legislaturperiode ohne die Freiheitspartei politisieren.

Die Delegierten der 40 Spitalgemeinden heissen das Budget 2001 des *Bieler Spitalzentrums* gut, welches trotz Sparmassnahmen ein Defizit von 41,3 Millionen vorsieht. Die Spitalgemeinden, welche ihre Kostenbeiträge erhöhen müssen, fordern jetzt vom Kanton Unterstützung und von den Versicherern höhere Beiträge. Die Delegierten ernennen den abtretenden Präsidenten Remy Aeschlimann zum ersten Ehrenpräsidenten des Spitalzentrums.

Im *Atelier Zérodeux* setzen sich junge Filmschaffende mit der Schweiz und der Expo auseinander. Jean-François Blanc, Dozent an der Ecole cantonale d'art de Lausanne, ist Initiator dieses Expo-Projektes, welches in Biel an der Aarbergstrasse 66 realisiert wird.

12. Jean-Paul Prongué veröffentlicht «La Franche Montagne de Muriaux à la fin du Moyen Age» im Verlag der Société jurassiennne d'Emulation in Porrentruy. «Franche Montagne» («uf em Fryenberg») und Biel hatten im 14. und 15. Jahrhundert enge Beziehungen zueinander.

13. Das irländische Unternehmen Conduit sowie die deutschen Gesellschaften ITP, Matec und Twenty4help, werden im Kanton Bern, und insbesondere in Biel, *100 neue Stellen* schaffen.

Schülerinnen und Schüler der Bieler Gymnasien müssen dieses Jahr zum ersten Mal eine Maturaarbeit schreiben. Für die meisten von ihnen – sie werden nächstes Jahr als erste das neuerdings *dreijährige Gymnasium* abschliessen – war die Arbeit mit grossem Stress verbunden.

Die *Jahresversammlung der Burgergemeinde* genehmigt diskussionslos das Budget 2001, welches Mindereinnahmen wegen «Lothar» und Mehrausgaben für die soziale Wohlfahrt vorsieht. Urs Schmid und Robert Kapp werden als Präsident beziehungsweise Vize bestätigt.

Biels *Zivilschutz, Feuerwehr und Ambulanzen* sind neu an der Werkhofstrasse unter einem Dach vereint.

Mario Cortesi führt durch seine Sammlung von Memorabilien grosser Hollywood-Stars, die zurzeit im Museum Neuhaus ausgestellt sind.

13.–14. Der *Stadtrat* nimmt Kenntnis vom Bericht *Finanzhaushalt II* und von der Zuordnung zu den Kategorien A (Realisierung der Massnahme), B (Prüfung der Massnahme) und D (Verzicht auf die Massnahme). Er beauftragt den Gemeinderat, die Massnahmen der Kategorie A für die Umsetzung zu bearbeiten. Es sind dies unter anderem: Wirtschaftlichkeit der Wirtschaftsförderung; Leistungsauftrag, Globalbudget Abteilung Liegenschaften; Integration Stadtchemikeramt in andere Abteilung; Übernahme Feuerbestattung; Regionalisierung der AHV-Zweigstelle; Restrukturierung Direktionssekretariat, Bauinspektorat, Stadtplanungsamt; Neudefinition der Strukturen und Aufgaben/eventuell Privatisierung des Vermessungsamtes. Der Stadtrat beauftragt den Gemeinderat, die Massnahmen der Kategorie B zu prüfen und das Ergebnis dem



Mario Cortesi führt durch seine Sammlung von Memorabilien grosser Hollywood-Stars. (13. Dezember)

Foto: Patrick Weyeneth

Stadtrat zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Es sind dies: Zentralgarage als Profitcenter; Zusammenführen Zentralgarage/Garagen Baudirektion; Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung – Restrukturierung, neue Verträge; Ausgliederung Notwohnungen; räumliche Konzentration Stadtverwaltung und Reorganisation städtische Schalterdienste. Der Stadtrat beschliesst auf die Massnahmen der Kategorie D zu verzichten: Schulkommission Neuorganisation/Stellenreduktion; Abbau freiwilliges zweites Kindergartenjahr; Streichung Verbilligung der Bus-ABOs für AHV/IV-Berechtigte; Streichung Weihnachtsfeier für EL/Z-Bezüger; Schliessung Foyer Viadukt oder Integration; Reduktion Ratssekretariat (vgl. 31.10.00).

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderates betreffend *Stand der Expo.02/Situation der Stadt Biel* per Ende 2000.

Das Reglement über die Wirtschaftsförderung wird abgeändert: Die Artikel den *Wirtschaftsförderungspreis* betreffend, werden gestrichen.

Der Stadtrat beschliesst den *Kauf einer Parzelle* an der Grenchenstrasse im Halte von 8651 Quadratmeter von der Coop Bern/Biel-Bienne für 2,4 Millionen. Ein Teil des Terrains soll später an die Prodega AG verkauft oder im Baurecht abgegeben werden. Diese Gesellschaft möchte in Biel bleiben und sich im Bözingenfeld vergrössern.

14. Die SRG-Tochter *Swiss TXT* zieht nicht wie geplant ins neue Medienzentrum der W. Gassmann AG im Masterplangebiet ein. Nach ihrer Expansion hätte sie dort zu wenig Platz. 1500 Quadratmeter suchen deshalb einen neuen Mieter.

Die *Expo-Generaldirektion* zieht an einer Pressekonferenz *Bilanz zum Jahresende*: 17 Ausstellungsprojekte sind vertraglich vollständig gesichert, für zehn weitere liegen Absichtserklärungen vor, und sieben andere sind erst teilfinanziert. Dies ergibt total 34 Projekte, wovon elf auf der Arteplage Biel vorgesehen sind. Ziel ist es jedoch, 40 Ausstellungen zu realisieren. Das heisst, der Expo fehlen noch rund 100 Millionen Franken Sponsorengelder. Martin Heller, künstlerischer Leiter der Expo, ergänzt in einem Interview mit dem «Bieler Tagblatt», es lohne sich für die Drei-Seen-Region, und besonders für Biel, Gastgeber zu sein.

15. Die *Gassenküche* am Oberen Quai 52 wird immer mehr beansprucht: 20 Essen am Mittag, 30 bis 40 am Abend. Preis: fünf Franken. Die Gassenküche ist auf private Spenden angewiesen, da sie von der öffentlichen Hand nicht unterstützt wird.

Der Gemeinderat spricht Kredite von fast 1,5 Millionen für die *Sanierung der Kanalisationen* in der Plänkestrasse, am Oberen Quai Süd und in der Neuengasse. Er bewilligt 102 000 Franken für ein

DEZEMBER

allgemeines Alarmsystem, das zentral von der Kantonspolizei betrieben werden soll.

Der Berner Regierungsrat ermächtigt Biel, die Kosten von 950 000 Franken für die Sanierungsarbeiten der zweiten Etappe des Hauses der *Stiftung für Frauen und Kinder* der Lastenverteilung zuzuführen.

† *Robert Müller-Müller*, in seinem 90. Lebensjahr.

† *Hans Theodor Walker-Ramsler*, alt Stadtingenieur von Bern, aus Biel, in seinem 93. Lebensjahr.

16. Liquidation der *Carambole AG* an der Mattenstrasse. 1980 hatte Hermann Stauffer die Carambole-Idee konzipiert. Anfänglich konnte er jährlich rund 10 000 dieser Brettspiele verkaufen, doch in den letzten Jahren ist die Nachfrage zurückgegangen.

Die 80-jährige *Genossenschaft Saint-Gervais* verwaltet das ehemalige Abtenhaus an der Untergasse 21. Im Februar 2001 läuft eine Festhypothek der UBS aus, so dass die Genossenschaft anderweitig verzinsbare Darlehen oder Unterstützung in Form von Schenkungen oder Mitgliedschaften sucht.

Die *Rolotec AG Biel* entwickelte das Finanzinformationssystem Shark für Banken, Fachzeitschriften und andere Benutzer von Börsendaten.

Gospelkonzert: Die *Philadelphia Singers* sind im Centre CTS zu Gast. Ihr Leiter, Freddy Washington, hat auch Bieler Gymnasialklassen eingeladen mitzusingen und bereits seit September mit ihnen geprobt. Das Publikum erlebt ein Konzert mit viel Power und Begeisterung.

17. Geschäftsführer verzeichnen an den diesjährigen vorweihnächtlichen *Sonntagsverkäufen* Spitzenergebnisse.

19. Ende Februar 2001 muss das Restaurant Cardinal schliessen. Doch das auf Drogenkranke ausgerichtete Projekt lebt weiter. Per Anfang 2001 übernimmt der Verein «Yucca» die Nachfolge der Genossenschaft *Le Cardinal*, und zwar im Restaurant Zukunft an der Zukunftstrasse 20, wogegen sich Opposition formiert.

DJ BoBo dreht bei der Bieler Twin Productions AG TV-Spots für Emmi.

20. Nach dem Umzug ins neue Medienzentrum geht das Regionalfernsehen *TeleBielingue* wieder voll auf Sendung.

Der Chefarzt der Frauenklinik des Spitalzentrums, *Dr. med. Uli J. Herrmann*, wird von der Universität Bern für seine ausserordentlichen Leistungen bei der Erforschung von Brustkrebs und pränataler Diagnostik mit der Würde eines Honorarprofessors geehrt.

21. Der arbeitsrechtliche Konflikt zwischen Anita Martin und der Gewerkschaft Bau & Industrie (GBI) wird mit einem Vergleich beigelegt. *GBI-Chef* Corrado Pardini muss nun mit einer Persönlichkeitsverletzungsklage rechnen.

Der Gewerkschaftsbund Biel-Lyss-Seeland lanciert zwei Initiativen, um die Ausgliederung des *Energie Service Biel* aus den städtischen Betrieben zu verhindern.

Françoise Verrey Bass, Neurologin in Biel und Vizepräsidentin der Société suisse des médecins-écrivains, veröffentlicht ihr erstes Buch «Livre des heures».

22. Während des laufenden Jahres haben zahlreiche Organisationen, Parteien und Personen über die *progressive Autonomisierung* des Berner Juras diskutiert, insbesondere der Regionalrat/Conseil régional mit Präsident Jean-Pierre Aellen, die Assemblée Interjurasienne AIJ mit Präsident Jean-François Leuba, die Groupe Avenir mit Präsident Claude-Alain Voiblet, die Conférence des maires du Jura bernois et de Bienne mit Präsident Jacques Hirt sowie die Force démocratique FD mit Präsident Marc-André Houmard, und sie haben ihre Vorschläge und Beschlüsse dem Kanton Bern unterbreitet. Biel, das mit seiner Zurückhaltung in der Jurafrage geholfen hat, die Situation im Berner Jura in den letzten Jahren zu deblockieren, fürchtet als einziger zweisprachiger Amtsbezirk im Kanton für seine Zukunft.

Viele Stimmen fordern nun einen Sonderstatus. Die Gemeinderäte von Biel und Evilard bestimmen deshalb eine 14-köpfige Arbeitsgruppe, die den Entwurf für einen *Sonderstatus des zweisprachigen Amtsbezirks Biel* ausarbeiten soll. Ihr gehören Gemeinde- und Kantonspolitiker der Gemeinden Biel und Evilard sowie Vertreter des Conseil régional und des Kantons an. Zum Präsidenten wird der Genfer Rechtsprofessor und alt Ständerat Gilles Petitpierre ernannt. Der Entwurf soll bis Ende 2001 vorliegen, damit die Realisierungsphase parallel zur Erarbeitung der Instrumente für die Autonomie des Berner Juras verlaufen kann. Die drei welschen Grossräte von Biel und Nidau – Willy Pauli, Marc Renggli und Jürg Gerber – haben den Regierungsrat des Kantons Bern schon Anfang Dezember mit einer Interpellation aufgefordert, abzuklären, ob ein Sonderstatus für den Amtsbezirk Biel juristisch machbar sei.

Coop Mineralöl AG und Haushaltgeräte Fust AG haben an der Solothurnstrasse unter dem Autobahnviadukt *neue Bieler Filialen* eröffnet.

23. Zum 27. Mal findet dieses Jahr die Aktion «*Frater Noël*» statt. Im Farelsaal wird für alle Vergessenen unserer Gesellschaft ein Weihnachtsessen offeriert. Auch kostenlose Taxis stehen zur Verfügung.

Die neu gegründete *Bieler Firma Mogid AG* hat eine Software entwickelt, die den Standort eines Handys auf den Meter genau berechnen kann.

Trotz boomender Wirtschaft wird das regionale *Arbeitsvermittlungszentrum* (RAV) nicht überflüssig, denn Stellen für sozial schwache, unqualifizierte Arbeitslose sind rar. Die Mitarbeiterzahl wird jedoch reduziert.

Die Geschäftsstelle *Wohnen in Biel,* an der Mühlebrücke 5a, wird von Nico Hartz und Beat Suter von der Metro Raumplanung AG geleitet. Ziel ihrer Arbeit ist es unter anderem, der Stadt Biel bis zur Expo.02 zu einer Bevölkerungszahl von mindestens 50 000 zu verhelfen.

24. Die *Bieler Gassenküche* lädt im Autonomen Jugendzentrum AJZ zum Weihnachtsessen ein. Der alljährliche Anlass wird diesmal von 150 Personen besucht.

27. Das «Bieler Tagblatt» setzt sich in einer Serie von Artikeln mit dem *Leitbild Biel 2000* auseinander, das der Gemeinderat 1971 bei Architekt Fritz Haller, Solothurn in Auftrag gegeben hatte. Eine interessante Gegenüberstellung mit der Wirklichkeit 2000.

Das Schweizerische Ausbildungszentrum für Marketing, Werbung und Kommunikation *Sawi*, 1968 in Biel gegründet, hat sich zu einem vitalen Kompetenzzentrum entwickelt. Das belegen 2500 Kursbesucher, 450 Dozenten und elf Millionen Umsatz im Jahr 2000.

28. Die Bieler Geschäftsinhaber stellen mit wenigen Ausnahmen fest, dass das *Weihnachtsgeschäft* dieses Jahr etwas weniger gut verlaufen ist als im vergangenen.

31. Für die *Schweizer Uhrenindustrie* geht ein Erfolgsjahr zu Ende, und François Habersaat, Präsident der Fédération Horlogère in Biel, freut es besonders. Es wurden Uhren für über 10 Milliarden Franken exportiert.

Dr. Harry Borer, Generaldirektor und Verwaltungsratspräsident der *Manufacture de Montres Rolex SA*, tritt in den Ruhestand. Sein Sohn Daniel übernimmt das Präsidium, seine Tochter Franziska Borer Winzenried die Geschäftsleitung.

Die traditionsreiche *Confiserie Suter* an der Marktgasse schliesst ihre Türen.